



EQT

Betriebsanleitung +

Mercedes-Benz



## Warnung Beifahrerairbag



### **⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr bei aktiviertem Beifahrerairbag

Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, kann ein Kind auf dem Beifahrersitz bei einem Unfall vom Beifahrerairbag getroffen werden.

- ▶ **NIEMALS** eine nach hinten gerichtete Kinderrückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit **AKTIVIERTEM FRONT-AIRBAG** verwenden; dies kann zum **TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** bei Kindern führen.

Beachten Sie das Kapitel „Kinder im Fahrzeug“.

## Willkommen in der Welt von Mercedes-Benz

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und machen Sie sich vor der ersten Fahrt mit Ihrem Fahrzeug vertraut. Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für eine längere Betriebsdauer des Fahrzeugs die Anweisungen und Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung. Eine Missachtung kann zu Schäden am Fahrzeug sowie zu Personenschäden und zu Umweltschäden führen.

Die Ausstattung oder Produktbezeichnung Ihres Fahrzeugs kann unterschiedlich sein und hängt von den folgenden Faktoren ab:

- Modell
- Auftrag
- Länderausführung
- Verfügbarkeit

Die Abbildungen in dieser Betriebsanleitung zeigen einen Linkslenker. Bei Rechtslenkern weicht die Anordnung von Fahrzeugteilen und Bedienelementen entsprechend ab.

Mercedes-Benz entwickelt seine Fahrzeuge ständig weiter.

Mercedes-Benz behält sich daher Änderungen in folgenden Punkten vor:

- Form
- Ausstattung
- Technik

Deshalb können die Beschreibung und die Abbildungen in einzelnen Fällen von Ihrem Fahrzeug abweichen.

Folgende Unterlagen sind Bestandteil des Fahrzeugs:

- Digitale Betriebsanleitung
- Gedruckte Betriebsanleitung
- Serviceheft
- Ausstattungsabhängige Zusatzanleitungen

Führen Sie diese Unterlagen stets im Fahrzeug mit. Geben Sie alle Unterlagen beim Verkauf des Fahrzeugs an den neuen Besitzer weiter.

### Disclaimer

Die folgende Online-Version der Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle, Serien- und Sonderausstattungen Ihres Fahrzeugs. Länderspezifische Abweichungen in den Sprachvarianten sind möglich. Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug nicht mit allen beschriebenen Funktionen ausgestattet sein

könnte. Dies betrifft auch sicherheitsrelevante Systeme und Funktionen.

Bitte wenden Sie sich an Ihren autorisierten Mercedes-Benz Händler, um eine gedruckte Betriebsanleitung für andere Fahrzeugmodelle und Fahrzeugmodelljahre zu erhalten. Die Online-Betriebsanleitung stellt die jeweils aktuelle Version dar. Etwaige Abweichungen zu Ihrem konkreten Fahrzeug könnten nicht berücksichtigt sein, da Mercedes-Benz seine Fahrzeuge ständig dem neuesten Stand der Technik anpasst, sowie Änderungen in Form und Ausstattung vornimmt.

Lesen Sie auch die gedruckte Betriebsanleitung, Ergänzungsdokumente sowie die digitale Betriebsanleitung im Fahrzeug.

### Urheberrecht

Alle Rechte vorbehalten. Alle Texte, Bilder, Grafiken unterliegen dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutz des geistigen Eigentums. Sie dürfen weder für Handelszwecke oder zur Weitergabe kopiert, noch verändert und auf anderen Web-Sites verwendet werden.

<b>Symbole</b> .....	<b>4</b>
<b>Schnellstart und Tipps</b> .....	<b>5</b>
Sitz und Außenspiegel .....	5
Licht, Scheibenwischer und Klimaanlage .....	5
Mobiltelefon verbinden .....	7
Kinder im Fahrzeug .....	7
Zieleingabe .....	7
Neuigkeiten des Multimediasystems .....	8
An der Tankstelle .....	12
Urlaub vorbereiten .....	15
Gepäck und Beladen .....	18
Eis und Schnee .....	25
Hilfe bei einer Panne .....	28
Experten-Tipps .....	31
<b>Digitale Betriebsanleitung</b> .....	<b>32</b>
Digitale Betriebsanleitung aufrufen .....	32
<b>Allgemeine Hinweise</b> .....	<b>33</b>
Umweltschutz .....	33
Altfahrzeug-Rücknahme .....	33
Mercedes-Benz Original-Teile .....	33
Hinweis zu An-, Auf-, Ein- und Umbauten .....	34
Betriebsanleitung .....	35
Betriebssicherheit .....	35
Montage des Kennzeichens am vorderen Kennzeichenhalter .....	36
Konformitätserklärungen und nationale Hinweise .....	37
Diagnosekupplung .....	40
Qualifizierte Fachwerkstatt .....	40
Fahrzeugregistrierung .....	41
Bestimmungsgemäßer Gebrauch des Fahrzeugs .....	41
REACH-Verordnung .....	41
Hinweise für Personen mit elektronischen medizinischen Hilfsgeräten .....	41
Sachmängelhaftung .....	42
QR-Codes für Rettungskarte .....	42
Datenspeicherung .....	42
Mercedes-Benz Service24h .....	45
Urheberrecht .....	47
<b>Insassensicherheit</b> .....	<b>48</b>
Das Wichtigste in Kürze .....	48
Informationen zu automatischen Funktionen des Rückhaltesystems .....	54
Zweck und Funktion des Rückhaltesystems .....	55
Sicherheitsgurte .....	59
Airbags .....	59

<b>Kinder im Fahrzeug</b> .....	<b>60</b>
Das Wichtigste in Kürze .....	60
Wichtige Sicherheitshinweise .....	60
Geeignete Kinderrückhaltesysteme für die Beförderung von Kindern .....	65
Geeignete Sitzplätze für die Befestigung von Kinderrückhaltesystemen .....	68
Kinderrückhaltesystem befestigen .....	72
Kindersicherungen .....	75

<b>Öffnen und Schließen</b> .....	<b>78</b>
Schlüssel .....	78
Türen .....	80
Schiebetür .....	83
Heckklappe .....	84
Hecktüren .....	84
Seitenfenster .....	86
Diebstahlschutz .....	87

<b>Sitze und Verstauen</b> .....	<b>89</b>
Hinweise zur korrekten Fahrersitzposition .....	89
Hinweise zu den Haltegriffen .....	89
Sitze .....	89
Lenkrad .....	103
Verstaumöglichkeiten .....	104
Aschenbecher und Zigarettenanzünder .....	109
Steckdosen .....	110
Kabelloses Aufladen des Mobiltelefons und Kopplung mit der Außenantenne .....	110
Fußmatte ein- und ausbauen .....	112
Smartphone Halterung ein- oder ausbauen .....	113

<b>Licht und Sicht</b> .....	<b>114</b>
Außenbeleuchtung .....	114
Innenbeleuchtung einstellen .....	117
Leuchtmittel wechseln .....	118
Scheibenwischer .....	120
Spiegel .....	122

<b>Klimatisierung</b> .....	<b>124</b>
Übersicht Klimatisierungssysteme .....	124
Klimatisierungssysteme bedienen .....	124
Belüftungsdüsen bedienen .....	126
Vorklimatisierung .....	127

<b>Fahren und Parken</b> .....	<b>129</b>
Fahren .....	129
DYNAMIC SELECT Taste .....	139
Getriebe .....	139

Hochvoltbatterie laden .....	141	Reinigung und Pflege .....	286
Parken .....	152		
Fahr- und Fahrsicherheitssysteme .....	155		
Anhängerbetrieb .....	180		
<hr/>			
<b>Kombiinstrument und Bordcomputer .....</b>	<b>184</b>	<b>Pannenhilfe .....</b>	<b>291</b>
Übersicht Kombiinstrument .....	184	Notfall .....	291
Übersicht Tasten am Lenkrad .....	184	Mercedes-Benz Notrufsystem .....	292
Bordcomputer bedienen .....	184	Reifenpanne .....	296
Übersicht der Anzeigen im Display des Kombiinstrumentes .....	185	Batterie .....	299
Funktion der Ladezustandsanzeige (Farbdisplay) .....	186	An- oder Abschleppen .....	301
Funktion der Anzeige der verfügbaren Leistung (Farbdisplay) .....	186	Elektrische Sicherungen .....	303
Instrumentenbeleuchtung einstellen .....	187	Bordwerkzeug .....	304
Menüs und Untermenüs .....	187		
<hr/>			
<b>LINGUATRONIC .....</b>	<b>192</b>	<b>Räder und Reifen .....</b>	<b>306</b>
Hinweise zur Betriebssicherheit .....	192	Hinweis zu Geräuscentwicklung oder ungewohntem Fahrverhalten .....	306
Bedienung .....	192	Hinweise zur regelmäßigen Überprüfung der Räder und Reifen .....	306
LINGUATRONIC effektiv nutzen .....	193	Informationen zum Fahren mit Sommer- reifen .....	306
Wesentliche Sprachbefehle .....	194	Informationen zu M+S-Reifen .....	306
		Hinweise zu Schneeketten .....	307
		Reifendruck .....	308
		Radwechsel .....	310
		Informationen zu Rad-Reifen-Kombinati- onen .....	316
		Ersatzrad .....	317
<hr/>			
<b>Mercedes me .....</b>	<b>202</b>	<b>Technische Daten .....</b>	<b>319</b>
Mercedes me Anrufe .....	202	Hinweise zu den technischen Daten .....	319
Mercedes me connect .....	205	Fahrzeugelektronik .....	319
Mercedes me & Apps .....	206	Funkregulatorische Informationen .....	320
		Fahrzeugschild, Fahrzeug-Identifizie- rungsnummer (FIN) und Motornummer .....	346
		Betriebsstoffe und Füllmengen .....	347
		Hinweise zu Fahrzeugdaten .....	349
		Fahrzeugdaten .....	349
		Anhängevorrichtung .....	351
		Zurrpunkte und Trägersysteme .....	352
<hr/>			
<b>MBUX Multimediastem .....</b>	<b>208</b>	<b>Displaymeldungen und Warn-/Kontroll- leuchten .....</b>	<b>353</b>
Übersicht und Bedienung .....	208	Displaymeldungen .....	353
Systemeinstellungen .....	219	Warn- und Kontrollleuchten .....	373
Fahrzeuginformationen .....	226		
Navigation .....	226		
Telefon .....	254		
Online- und Internetfunktionen .....	265		
Medien .....	270		
Radio .....	274		
Sound .....	275		
<hr/>			
<b>Transportieren .....</b>	<b>276</b>	<b>Stichwörter .....</b>	<b>379</b>
Hinweise zu den Beladungsrichtlinien .....	276		
Hinweise zur Lastverteilung .....	277		
Ladegutsicherung .....	277		
Transporthilfsmittel .....	278		
Trägersysteme .....	280		
<hr/>			
<b>Wartung und Pflege .....</b>	<b>282</b>		
Hinweise zur Wartung .....	282		
Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS .....	282		
Motorraum .....	283		

In dieser Betriebsanleitung finden Sie die folgenden Symbole:

 **WARNUNG** Gefahr durch Nichtbeachtung von Warnhinweisen

Warnhinweise machen auf Gefahren aufmerksam, die Ihre Gesundheit oder Ihr Leben bzw. die Gesundheit oder das Leben anderer Personen gefährden können.

 Warnhinweise beachten.

 **UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch Nichtbeachtung von Umwelthinweisen

Umwelthinweise enthalten Informationen zu umweltbewusstem Handeln oder umweltbewusster Entsorgung.

 Umwelthinweise beachten.

 **HINWEIS** Sachschäden durch Nichtbeachtung von Sachschadenshinweisen

Sachschadenshinweise machen auf Risiken aufmerksam, die zu Schäden am Fahrzeug führen können.

 Sachschadenshinweise beachten.

 Nützliche Hinweise oder weitere Informationen, die hilfreich sein können.

 Handlungsanweisung

(→ Seite) Weitere Informationen zu einem Thema

Anzeige Anzeige im Display

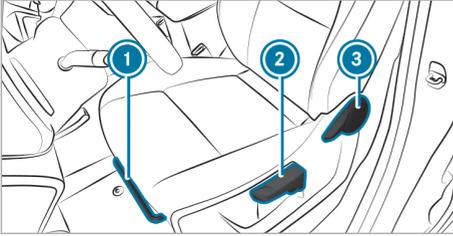
 Oberste Menüebene, die im Multimedia-/Audiosystem angewählt werden soll

 Entsprechende Untermenüs, die im Multimedia-/Audiosystem angewählt werden sollen

\* Kennzeichnet eine Ursache

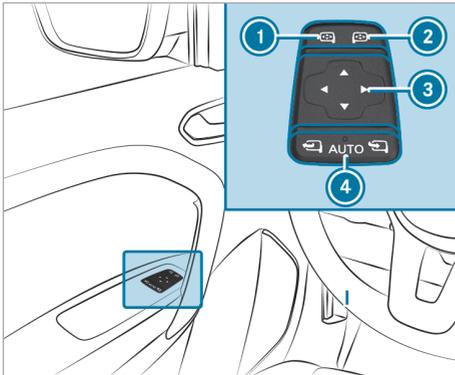
## Sitz und Außenspiegel

### Sitze und Außenspiegel einstellen



#### Fahrersitz

- ▶ **Sitzlängsrichtung einstellen:** Den Hebel ① anheben und den Sitz in die gewünschte Position schieben.
- ▶ Sicherstellen, dass der Sitz eingerastet ist.
- ▶ **Sitzhöhe einstellen:** Den Hebel ② so oft hochziehen oder nach unten drücken, bis die gewünschte Sitzhöhe erreicht ist.
- ▶ **Sitzlehnenneigung einstellen:** Den Hebel ③ anheben und die Lehne in die gewünschte Neigung stellen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Sitzlehne eingerastet ist.

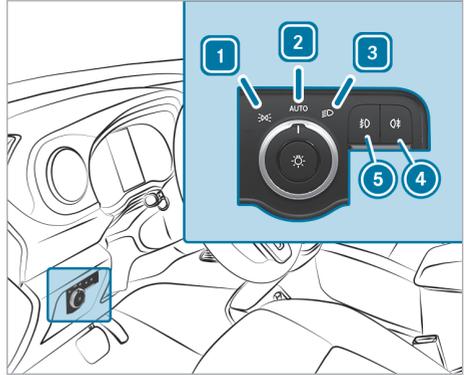


- ▶ **Außenspiegel einstellen:** Vor der Fahrt die Spannungsversorgung oder die Zündung einschalten.
- ▶ Mit der Taste ① oder ② den einzustellenden Außenspiegel auswählen.
- ▶ Mit der Taste ③ die Position des Spiegelglases einstellen.
- ▶ **Automatisches Spiegelleinklappen aktivieren:** Die Taste ④ in die Mitte auf **AUTO** stellen.

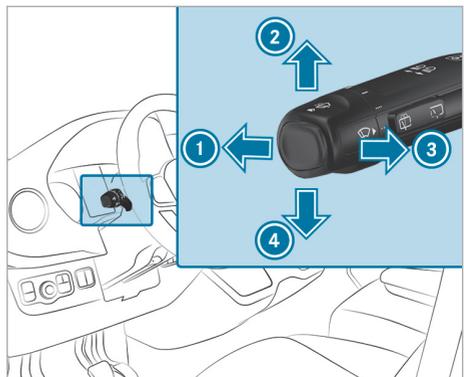
- ▶ **Außenspiegel manuell einklappen:** Die Taste ④ nach rechts drücken.
- ▶ **Außenspiegel manuell ausklappen:** Die Taste ④ nach links drücken.

## Licht, Scheibenwischer und Klimaanlage

### Licht, Scheibenwischer und Klimatisierung bedienen



- ① Standlicht, Kennzeichen- und Instrumentenbeleuchtung
  - ② **AUTO** Automatisches Fahrlicht (bevorzugte Lichtschalterstellung)
  - ③ Abblendlicht oder Fernlicht
  - ④ Nebelschlusslicht
  - ⑤ Nebelscheinwerfer
- ▶ Den Lichtschalter auf **AUTO** drehen.

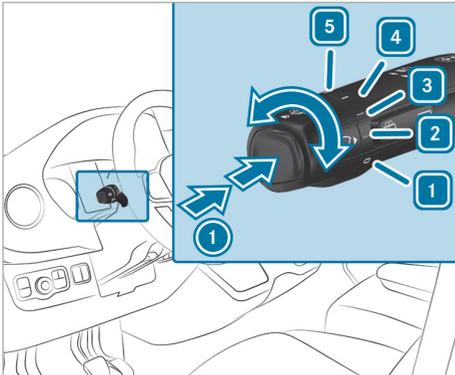


- ① Fernlicht einschalten
- ② Blinklicht rechts setzen

- 3 Lichthupe betätigen
- 4 Blinklicht links setzen

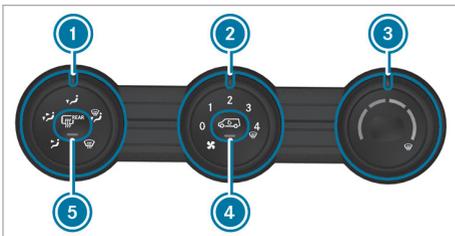
▶ Mit dem Kombischalter die jeweilige Funktion betätigen.

▶ **Fernlicht ausschalten:** Den Kombischalter nach vorne drücken.



- 1 Einmalwischen/Wischen mit Waschwasser
- 1 0 Scheibenwischer aus
- 2 Intervallwischen normal  
Fahrzeuge mit Regensensor: Automatikwischen normal
- 3 Intervallwischen häufig  
Fahrzeuge mit Regensensor: Automatikwischen häufig
- 4 Dauerwischen langsam
- 5 Dauerwischen schnell

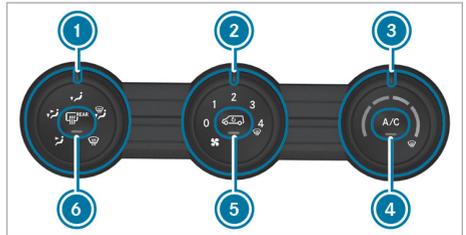
▶ Den Kombischalter in die entsprechende Stellung 1 - 5 drehen.



Übersicht Heizungsanlage

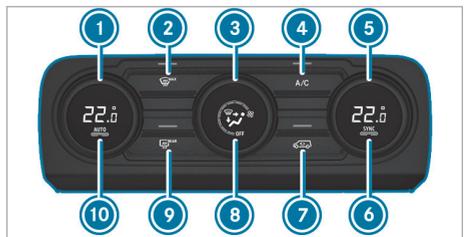
- 1 Luftverteilung einstellen (→ Seite 125)
- 2 Luftmenge einstellen (→ Seite 125)
- 3 Temperatur einstellen (→ Seite 125)

- 4 Umluftbetrieb ein- oder ausschalten (→ Seite 125)
- 5 Fahrzeuge mit Heckscheibenheizung: Heckscheibenheizung ein- oder ausschalten (→ Seite 126)  
Fahrzeuge mit Spiegelheizung: Spiegelheizung ein- oder ausschalten



Übersicht THERMATIC

- 1 Luftverteilung einstellen (→ Seite 125)
- 2 Luftmenge einstellen (→ Seite 125)
- 3 Temperatur einstellen (→ Seite 125)
- 4 A/C A/C-Funktion ein- oder ausschalten (→ Seite 124)
- 5 Umluftbetrieb ein- oder ausschalten (→ Seite 125)
- 6 Fahrzeuge mit Heckscheibenheizung: Heckscheibenheizung ein- oder ausschalten (→ Seite 126)  
Fahrzeuge mit Spiegelheizung: Spiegelheizung ein- oder ausschalten



Übersicht THERMOTRONIC

- 1 Temperatur links einstellen (→ Seite 125)
- 2 Frontscheibe entfrosten (→ Seite 125)
- 3 Luftmenge einstellen (→ Seite 125)
- 4 A/C A/C-Funktion ein- oder ausschalten (→ Seite 124)
- 5 Temperatur rechts einstellen (→ Seite 125)
- 6 Synchronisierungsfunktion ein- oder ausschalten (→ Seite 125)

- 7  Umluftbetrieb ein- oder ausschalten (→ Seite 125)
  - 8  Luftverteilung einstellen (→ Seite 125)
  - 9  Heckscheibenheizung ein- oder ausschalten (→ Seite 126)
  - 10  Klimatisierung automatisch regeln (→ Seite 124)
- ▶ Eine Einstellung vornehmen.

## Mobiltelefon verbinden

### Mobiltelefon verbinden

- ▶ **Bluetooth® einschalten:**
  - Auf  im Media-Display tippen.
  - **System** auswählen.
  - **WLAN & Bluetooth** auswählen.
  - Bluetooth® ein- oder ausschalten.
- ▶ **Mobiltelefon suchen:**
  - Auf  im Media-Display tippen.
  - **Telefon** auswählen.
  -  auswählen.
  - **Neues Gerät verbinden** auswählen.
- ▶ **Mobiltelefon über Secure Simple Pairing autorisieren:**
  - Ein Mobiltelefon auswählen.
  - Im Multimediasystem und auf dem Mobiltelefon wird ein Code angezeigt.
- ▶ **Codes stimmen überein:** Am Mobiltelefon Code bestätigen.

## Kinder im Fahrzeug

### Kinder im Fahrzeug

- ▶ Wenn Kinder mitfahren, grundsätzlich beachten (→ Seite 60)
- ▶ Wichtige Warnhinweise (→ Seite 61)
- ▶ Empfohlene Kinderrückhaltesysteme (→ Seite 66)
- ▶ Geeignete Fahrzeugsitzplätze für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems (→ Seite 60)
- ▶ Zulassungskategorien für Kinderrückhaltesysteme (→ Seite 65)
- ▶ Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von ISO-FIX-Kinderrückhaltesystemen .

- Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von i-Size-Kinderrückhaltesystemen (→ Seite 70)
- ISOFIX- oder i-Size-Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrer- und Fondsitze montieren (→ Seite 73) .
- ▶ Top Tether-Gurt befestigen (→ Seite 74) .
- ▶ Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gesgurter Kinderrückhaltesysteme (→ Seite 70) .
  - Hinweise zu Fahrzeugen ohne automatische Beifahrerairbagabschaltung (→ Seite 64)
  - Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz (→ Seite 63)
  - Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt befestigen (→ Seite 75)
- ▶ Automatische Beifahrer-Airbagabschaltung (→ Seite 63).
- ▶ Kindersicherungen für Schiebetüren sichern oder entsichern (→ Seite 75).
- ▶ Kindersicherung für Seitenfenster im Fond sichern oder entsichern (→ Seite 76).

## Zieleingabe

### Zieleingabe Navigation

- ▶ Auf  im Display des Multimediasystems tippen.  
Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ **Navigation** auswählen.
- ▶  **Wohin?** auswählen.

Folgende Möglichkeiten für die Zieleingabe auswählen:

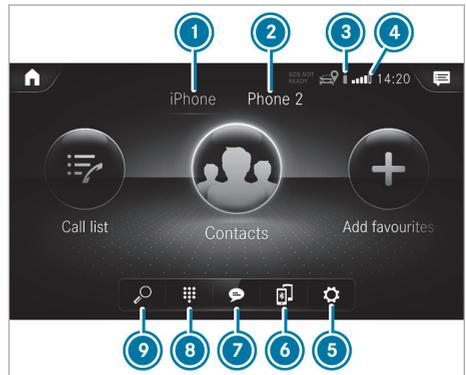
- Ein Sonderziel oder eine Adresse in der Eingabezeile eingeben.  
Die ON-Board-Suche oder die Online-Suche nutzen (wenn verfügbar).
- **LETZTE ZIELE** auswählen.  
Ein letztes Ziel oder einen Zielvorschlag auswählen.  
Letzte Ziele können Sie speichern unter **Als Favoriten speichern**, **Als „Zuhause“ speichern** oder **Als „Arbeit“ speichern**.
- **FAVORITEN** auswählen.  
Voraussetzungen: Ein letztes Ziel oder ein Zielvorschlag ist in den Favoriten gespeichert.
- **SONDERZIELE** auswählen.

- Ein Sonderziel aus einer Kategorie für den Schnellzugriff auswählen, z.B. Tankstelle. Diese Kategorien können Sie konfigurieren.
- **KONTAKTE** auswählen.  
Voraussetzungen: Ein Mobiltelefon ist mit dem Multimediasystem verbunden.  
Der Kontakt enthält eine navigierfähige Adresse.
- **GEOKOORDINATEN** auswählen.
- Ein Ziel als Dreiwortadresse eingeben.  
Voraussetzung: Die Online-Suche ist verfügbar.  
Dreiwortadressen sind ein weltweites Adresssystem von what3words.  
Die Konvertierung der Zieladresse kann auf der Webseite <https://what3words.com> oder in den Apps von what3words vorgenommen werden.
- **GESPEICH. ROUTEN**  
Voraussetzungen: Ein USB-Gerät mit gespeicherten Routen ist mit dem Multimediasystem verbunden.  
Die Route ist im Datenformat GPS Exchange Format (.gpx) im Ordner „Routes“ abgelegt.

- ▶ **Alternativ in der Karte:** Das Ziel nach Aufruf der Navigation direkt in der Karte auswählen.
- ▶ **Alternativ mit der LINGUATRONIC:** Die Wippe  am Lenkrad nach oben drücken. Die LINGUATRONIC startet.
- ▶ Einen Sprachbefehl sprechen, z.B. Navigiere zu <Adresse> oder Letzte Ziele.

## Neuigkeiten des Multimediasystems

### Informationen zum Menü Telefon



- 1 Bluetooth® Gerätenamen des aktuell verbundenen Mobiltelefons/des Mobiltelefons
- 2 Bluetooth® Gerätenamen des aktuell verbundenen Mobiltelefons/des Mobiltelefons (Zweiteléfonobetrieb)
- 3 Batteriestatus des verbundenen Mobiltelefons
- 4 Feldstärke des Mobilfunknetzes
- 5 Optionen
- 6 Gerätemanager
- 7 Nachrichten
- 8 Ziffernblock
- 9 Kontaktsuche

Über das Menü Telefon können Sie die Funktionen in Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon nutzen.

Folgende Funktionen können genutzt werden:

- Anruflisten
- Kontakte
- Nachrichten
- Gerätemanager

#### Anrufliste verwenden

Wenn Ihr Mobiltelefon das Bluetooth® Profil PBAP unterstützt, werden die Anruflisten vom Mobiltelefon im Multimediasystem angezeigt.

Folgende Funktionen sind verfügbar:

- Anrufe aus der Anrufliste tätigen
- Kontakt aus der Anrufliste öffnen
- Eintrag als Favoriten speichern

#### Nachrichten

Im Nachrichten-Menü können Sie SMS empfangen und versenden. Zudem können Sie während der

Fahrt bequem die Vorlesefunktion nutzen oder beim Verfassen einer Nachricht eine Vorlage verwenden.

### Gerätemanager

Im Gerätemanager können Sie Ihre Mobiltelefone mit dem Multimediasystem verbinden.

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Mobiltelefon alleine im Eintelefonbetrieb oder zusammen mit einem anderen Mobiltelefon im Zweitelefonbetrieb zu verwenden.

### Kontakte verwenden

Wenn Sie dem Multimediasystem den Zugriff auf die Kontakte Ihres Mobiltelefons erlauben, können Sie diese im Fahrzeug nutzen. Sie können bis zu 8000 Kontakte speichern.

Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen über das Kontakte-Menü zur Verfügung:

- Telefonieren (einen Kontakt anrufen)
- Navigieren
- Verfassen von Nachrichten
- weitere Optionen

Die Kontakte des Mobiltelefons können automatisch oder manuell heruntergeladen werden.

### Telefonate führen

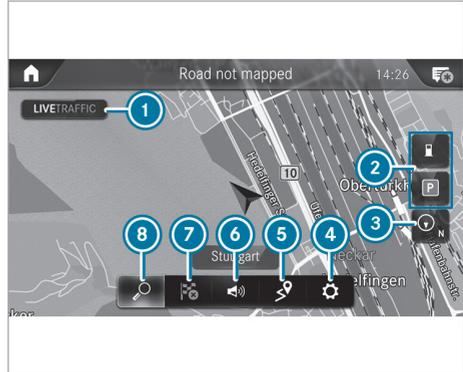
Beim Telefonieren stehen Ihnen neben den Funktionen Anruf tätigen, annehmen oder ablehnen noch weitere Funktionen zur Verfügung. Sie können zum Beispiel zwischen Gesprächen hin- und herschalten, ein Gespräch mit mehreren Teilnehmern oder Konferenzgespräche führen.

Auch ist es möglich, anklopfende Anrufe anzunehmen oder abzulehnen. Wenn während eines Gesprächs ein Anruf eingeht, wird ein Hinweis angezeigt.

Während eines Anrufs können Sie folgende Funktionen aktivieren:

- Mikrofon aus
- Ziffernblock einblenden zum Senden von DTFM-Tönen
- Anruf hinzufügen
- an Telefon übergeben (Gespräch wird aus dem Freisprechmodus an das Telefon übergeben)

## Informationen zur Navigation



Digitale Karte mit Menü Navigation (Beispiel)

- 1 Sonderziel oder Adresse eingeben und weitere Zieleingabemöglichkeiten
- 2 Zielführung abbrechen (wenn Zielführung aktiv)
- 3 Navigationsansage wiederholen und Navigationsansagen ein- oder ausschalten
- 4 Menü **UNTERWEGS**, Menü **VERKEHR** und Menü **POSITION** aufrufen
- 5 Schnellzugriffe und Einstellungen für **Verkehr**, **Parken** und **Autobahn-Informationen**
  - Über **Erweitert** Optionen zu **Ansicht**, **Meldungen** und **Route** nutzen

Die Navigation bietet viele Optionen für die Zieleingabe, die Routenplanung, die Zielführung und die Karte.

Während der Zielführung wird die Verkehrslage berücksichtigt.

Dienste, Apps und Services helfen Ihnen, das Ziel schnell, sicher und bequem zu erreichen.

Die Zieleingabe starten Sie über  **Wohin?** oder im Homescreen über den Schnellzugriff  unterhalb der Anwendung. Das Ziel können Sie als Adresse oder Sonderziel ON-Board eingeben oder online über einen Kartendienst suchen. Als Ziel kann auch eines der letzten Ziele gewählt werden. Das Ziel kann hier als Favorit angelegt oder als Adresse für Zuhause und Arbeit gespeichert werden. Wenn die Option **Zielvorschläge zulassen** eingeschaltet ist, sind Zielvorschläge verfügbar. Diese werden anhand Ihrer Fahrgewohnheiten ermittelt und bieten eine bequeme Zielauswahl. Sie können Kontakte auswählen oder das Ziel in der Karte eingeben und dabei Sonderziele in der Zielumgebung nutzen.

Ein Ziel kann geteilt werden, indem Sie es über NFC senden oder den angezeigten QR-Code scannen.

Für die Routenplanung stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Routentypen  
z.B. **Eco Route**, dynamische Route über **Automatisch** oder **Nach Rückfrage** aktivieren
- Routenoptionen  
z.B. Meiden oder Nutzen von Mautstraßen, Tunneln, unbefestigten Straßen oder Gebiete meiden
- Zwischenziele
- Alternative Routen
- Pendlerroute
- Automatische Tankstellen- und Raststättenuche

Sie können Routen aufzeichnen, speichern und diese über ein USB-Gerät auswählen oder weitergeben.

Während der Zielführung werden bei mehrspurigen Straßen Fahrspurempfehlungen angezeigt. Wenn Sie auf einer Autobahn fahren, können vorausliegende Serviceeinrichtungen angezeigt und für eine Zielführung verwendet werden.

Der Dienst Live Traffic Information berücksichtigt die aktuelle Verkehrslage. In der Karte können der momentane Verkehrsfluss, Verkehrsereignisse oder Warnmeldungen, z.B. vor einem gefährlichen Stauende, angezeigt werden.

Gefahrensituationen im Straßenverkehr werden vom Fahrzeug automatisch über Car-to-X-Communication erkannt oder können vom Fahrer gemeldet werden. Die frühzeitige Warnung ermöglicht es, rechtzeitig Ihr Fahrverhalten anzupassen. Liegen geliebene Fahrzeuge (Pannen), Unfälle, Wettergefahren oder ein gesetztes Warnblinklicht werden in der Karte angezeigt.

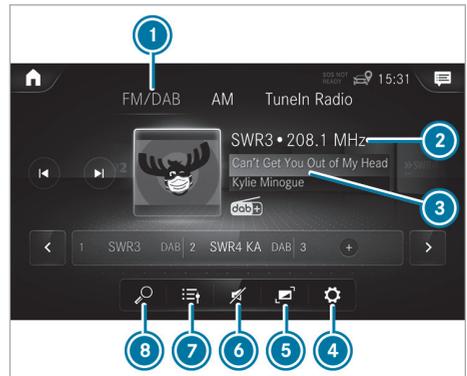
Die Karte zeigt Kartendaten der Datenbank oder die Inhalte eines Online-Kartendienstes. In kleinen Kartenmaßstäben werden Gebäude in realistischer Darstellung abgebildet.

Wetterinformationen und Daten anderer Dienste können in die Karte integriert werden. Parkhäuser mit entsprechender Ausstattung liefern z.B. Daten über die momentane Auslastung und zu Parkgebühren.

Der Dienst Online Kartenuodate ermöglicht die Aktualisierung der Kartendaten.

Die angebotenen Optionen variieren je nach Land, Fahrzeugausstattung und verfügbaren Diensten.

## Informationen zu Radio



- ① Aktives Frequenzband
- ② Sendername oder eingestellte Frequenz
- ③ Interpret, Titel, Album und Radiotext
- ④ Optionen
- ⑤ Vollbild/DAB Slideshow
- ⑥ Lautlos-Funktion
- ⑦ Senderliste
- ⑧ Suche

Über das Menü Radio können Sie eine Vielzahl an Radiosendern abspielen und das Internet-Radio TuneIn nutzen. Suchen Sie Ihre Lieblingsender und speichern Sie diese als Favoriten oder in Senderlisten ab.

**Radiotext:** Die Funktion zeigt Ihnen z.B. Sendername, Titel und Interpret des aktuell gespielten Liedes an.

**DAB:** Mit der Funktion DAB lassen sich grafisch aufbereitete Zusatzinformationen eines Senders anzeigen, z.B. Logos, Album-Cover, Musiktitel, Programm, Nachrichten oder auch Serviceinformationen.

Beachten Sie, dass die angebotenen Optionen je nach Land und Fahrzeugausstattung variieren.

## Informationen zu Medien

Über die Applikation **Medien** können Sie die Audio- und Videofunktionen Ihres Multimediasystems einstellen und nutzen. Sie können z.B. Musik hören, Videos schauen oder über das Klangmenü individuelle Klangeinstellungen vornehmen.

## USB

Über das Menü **USB** können Sie von einem über USB verbundenen Datenträger Ihre eigenen Audio- oder Videodateien wiedergeben lassen.

## Bluetooth®

Über das Menü **Bluetooth** können Sie Bluetooth®-Audiogeräte mit dem Multimediasystem verbinden und die auf dem Audiogerät verfügbaren Titel wiedergeben. Das Verbinden der Geräte erfolgt dabei bequem über den Gerätemanager, so dass Sie mit wenigen Klicks alle Einstellungen vornehmen können.

## Klang

Das Menü **Klang** beinhaltet alle Einstellungen, die Ihnen zum idealen Klangerlebnis in Ihrem Fahrzeug verhelfen. Von der Einstellung der Höhen, Mitten und Tiefen bis hin zur automatischen Lautstärkeanpassung, die eine gleichbleibende Lautstärke beim Wechsel zwischen verschiedenen Medien sicherstellt, stehen Ihnen hier alle relevanten Funktionalitäten zur Verfügung.

## Verbesserte Suche durch Filterung der Ergebnisse

Durch die Suche mit MyMusic können Sie Ihre Suchergebnisse nach Kategorien getrennt anzeigen lassen.

Sie können z.B. in folgenden Kategorien suchen:

- Album
- Genre
- Titel

Die gefundenen Treffer einer Suche können Sie als Playlist wiedergeben lassen oder einzelne Titel daraus auswählen.

## Informationen zur Smartphone Integration

Über das Menü Smartphone Integration stehen Ihnen verschiedene Applikationen zur Verfügung, die Funktionen Ihres Mobiltelefons auf das Media-Display bringen. Die Bedienung kann zum Beispiel über Touchscreen oder Sprachsteuerung erfolgen. Es kann immer nur ein Mobiltelefon über Smartphone Integration mit dem Multimediasystem verbunden sein. Auch im Zweitelefonbetrieb kann bei der Nutzung nur ein weiteres Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden sein.

Nutzen Sie Android Auto für Mobiltelefone mit Android Betriebssystem, verwenden Sie Apple CarPlay™ in Verbindung mit Ihrem iPhone®. Die volle

Funktionalität von Android Auto und Apple CarPlay™ ist nur mit Internetverbindung möglich.

## Informationen zu Fahrzeug-Info

Über das Menü **Info** können Sie sich wichtige Informationen über Ihr Fahrzeug anzeigen lassen. Auf einen Blick erhalten Sie damit eine Übersicht über z.B. Fahrzeugdaten oder aktuelle Verbrauchswerte. Zusätzlich können Sie über den Menüpunkt **Betriebsanleitung** die Digitale Betriebsanleitung aufrufen (→ Seite 32).

## Fahrzeugdaten

Es werden z.B. folgende Daten angezeigt:

- Aktivität von Gas- und Bremspedal
- Aktivität der Federbeine
- Radwinkel
- G-Kräfte der Längs- und Querbeschleunigung

## Verbrauchswerte

Abhängig von Ihrem Fahrstil zeigt Ihnen diese Anzeige den aktuellen und den durchschnittlichen Verbrauch des Fahrzeugs an. Zusammen mit den Anzeigen der Fahrzeugdaten können Sie damit Ihren Fahrstil möglichst effizient und verbrauchsarm gestalten.

## Informationen zu Mercedes me Apps

Wenn Sie mit einem Benutzerkonto im Mercedes me Portal angemeldet sind, stehen Ihnen verschiedene Services und Online-Funktionen von Mercedes-Benz Vans zur Verfügung.

Beachten Sie, dass das Angebot länderabhängig ist.

## Informationen zu Einstellungen

In den **Einstellungen** können Sie grundlegende Konfigurationen für Ihr Multimediasystem und das Fahrzeug festlegen. Vom Ein- und Ausschalten der Fahrerassistenzsysteme bis hin zu Display- und Spracheinstellungen sind in diesem Menü alle Funktionen erreichbar.

Die Einstellungen sind gegliedert in folgende Menüs:

- **Schnellzugriff**
- **Assistenz**
- **Fahrzeug**
- **Licht**
- **System**

### Menü Schnellzugriff

Das Menü **Schnellzugriff** beinhaltet, je nach Fahrzeugausstattung, bis zu zwölf Funktionen, die mit nur einem Klick ein- oder ausgeschaltet werden können. Dazu zählen unter anderem der Aktive Lenk-Assistent oder der Innenraumschutz. Dadurch können Sie Ihr Fahrzeug immer schnell an die aktuellen Gegebenheiten anpassen. Über eine Taste am Touchpad können Sie direkt in dieses Menü einspringen und die gewünschten Einstellungen vornehmen.

### Menü Assistenz

Über das Menü **Assistenz** haben Sie direkten Zugriff auf die Fahrerassistenzsysteme, die in Ihrem Fahrzeug verbaut sind, und können diese entweder ein- oder ausschalten oder nach Ihren Wünschen konfigurieren.

### Menü Fahrzeug

Im Menü **Fahrzeug** können grundlegende Funktionen des Fahrzeugs eingestellt werden. Hier können Sie z.B. festlegen, ob beim Abstellen des Fahrzeugs automatisch die Seitenspiegel eingeklappt werden sollen oder ob der Sitz beim Ein- und Aussteigen in eine bequemere Stellung fährt.

### Menü Licht

Sämtliche Lichteinstellungen können über das Menü **Licht** vorgenommen werden. Hier können Sie das Intelligent Light System ein- oder ausschalten oder einstellen, wie lange Ihr Fahrzeug nach dem Abstellen oder Aufschließen beleuchtet werden soll.

### Menü System

Alle wichtigen Einstellungen rund um das Multimediale System können im Menü **System** vorgenommen werden. Die Einstellung der Systemsprache, das Konfigurieren von WLAN und Bluetooth® oder das Einstellen von Zeit und Datum befindet sich kompakt zusammengefasst in diesem Menü. So können Sie schnell alles wichtige an Ihre Bedürfnisse anpassen.

### An der Tankstelle

#### Werte im Menü Reise des Bordcomputers zurücksetzen

Bordcomputer:



- i** Die Schreibweise des angezeigten Hauptmenüs kann abweichen. Beachten Sie daher die Menü-Übersicht für das Kombiinstrument (→ Seite 184).

Sie können die Werte folgender Funktionen zurücksetzen:

- **Tagesstrecke:**
  - **Streckenzähler zurücksetzen?**
- Reiserechner:
  - **Ab Start**
  - **Ab Reset**
- ECO Anzeige

- ▶ Die Funktion, die zurückgesetzt werden soll, auswählen und die Auswahl bestätigen.
- ▶ Die Abfrage **Werte zurücksetzen?** mit **Ja** bestätigen.

### Reifendruck mit Reifendruckkontrolle prüfen

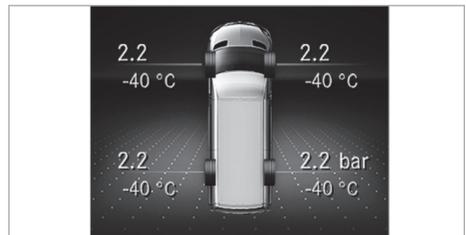
#### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.

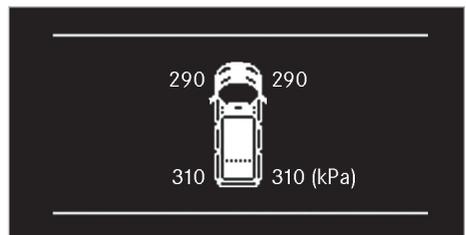
Bordcomputer:



Es erscheint eine der folgenden Anzeigen:



Display des Kombiinstrument (Farbe)



Display des Kombiinstrument (Schwarz-Weiß)

- Aktueller Reifendruck und Reifentemperatur der einzelnen Räder
  - **Reifendruckanzeige erscheint nach einigen Minuten Fahrt**
  - **Reifendruckkontrolle aktiv:** Der Einlernvorgang des Systems ist noch nicht abgeschlossen. Die Reifendrucke werden dann bereits überwacht.
- ▶ Den Reifendruck mit dem empfohlenen Reifendruck für den aktuellen Betriebszustand vergleichen (→ Seite 308). Dabei die Hinweise zu kalten Reifen beachten (→ Seite 308).
- i** Die im Bordcomputer angezeigten Werte können von denen des Reifendruckprüfers abweichen, da sie sich auf Meereshöhe beziehen. An hoch gelegenen Standorten zeigen Reifendruckprüfer einen höheren Reifendruck an als der Bordcomputer. Reduzieren Sie in diesem Fall nicht den Reifendruck.

### Scheibenwaschanlage auffüllen

**⚠ GEFAHR** Lebensgefahr bei der Durchführung von Wartungsarbeiten während des Ladevorgangs

Während des Ladevorgangs steht das Hochvolt-Bordnetz unter hoher elektrischer Spannung.

- ▶ Während des Ladevorgangs keine Wartungsarbeiten durchführen.

**⚠ WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Antriebssystem und Kühler.

- ▶ Antriebssystem abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

Wenn Sie Tätigkeiten im Motorraum durchführen müssen, berühren Sie nur folgende Bauteile:

- Motorhaube
- Verschlussdeckel Waschwasserbehälter
- Verschlussdeckel Kühlmittel-Ausgleichsbehälter

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch überhitztes Fahrzeug

Wenn Sie die Motorhaube bei einem überhitztem Fahrzeug oder einem Brand im Motorraum öffnen, können folgende Situationen auftreten:

- Sie können mit heißen Gasen in Berührung kommen.
  - Sie können mit anderen austretenden, heißen Betriebsstoffen in Berührung kommen.
- ▶ Bei einer Überhitzung oder einem Brand im Motorraum, die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.
- ▶ Das überhitzte Fahrzeug vorher abkühlen lassen, wenn die Motorhaube geöffnet werden muss.

**⚠ WARNUNG** Brand- und Verletzungsgefahr durch Scheibenwaschmittelkonzentrat

Scheibenwaschmittelkonzentrat ist leicht entflammbar.

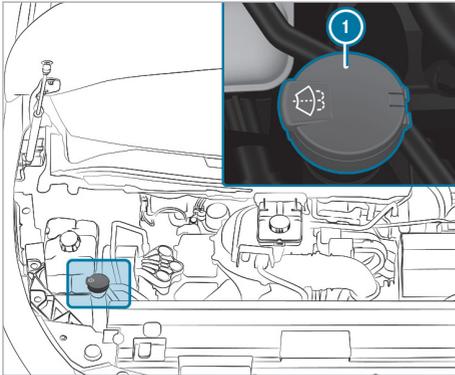
- ▶ Feuer, offenes Licht, Rauchen und Funkenbildung im Umgang mit dem Scheibenwaschmittelkonzentrat vermeiden.

**⚠ WARNUNG** Brand- und Verletzungsgefahr durch Scheibenwaschmittelkonzentrat

Scheibenwaschmittelkonzentrat ist leicht entzündlich. Wenn es auf heiße Bauteile gelangt, kann es sich entzünden.

- ▶ Sicherstellen, dass kein Scheibenwaschmittelkonzentrat neben die Einfüllöffnung gelangt.

### Waschwasser nachfüllen



#### Waschwasserbehälter (Beispiel)

- ▶ Das Waschwasser im richtigen Mischungsverhältnis in einem Behälter vormischen.
  - ▶ Den Verschlussdeckel ① des Waschwasserbehälters an der Lasche nach oben ziehen.
  - ▶ Das vorgemischte Waschwasser nachfüllen.
  - ▶ Den Verschlussdeckel ① auf die Einfüllöffnung drücken, bis er hörbar einrastet.
- ① Beachten Sie die weiteren Informationen zum Scheibenwaschmittel (→ Seite 26).

### Wischerblätter Frontscheibe wechseln

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr beim Wechsel der Wischerblätter durch eingeschalteten Scheibenwischer

Wenn sich die Scheibenwischer beim Wechseln der Wischerblätter in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischerarm einklemmen.

- ▶ Bevor die Wischerblätter gewechselt werden, stets die Scheibenwischer und das Fahrzeug ausschalten.

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Verwendung der Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube

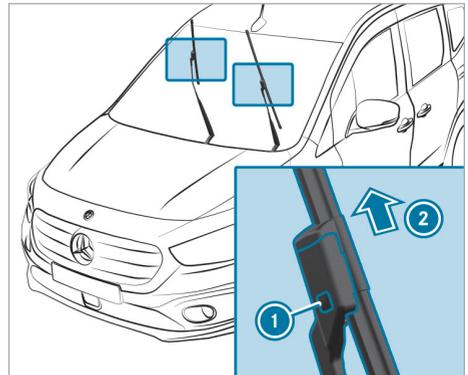
Wenn sich die Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischergestänge einklemmen.

- ▶ Vorher stets die Scheibenwischer und das Fahrzeug ausschalten, wenn die Motorhaube geöffnet werden muss.

### Wischerarme in die Wechsellposition fahren

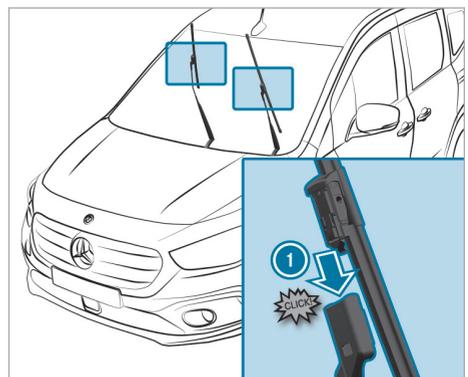
- ▶ Das Fahrzeug einschalten.
- ▶ Innerhalb von etwa einer Sekunde am Kombischalter zweimal die Taste  bis zum ersten Druckpunkt drücken. Die Wischerarme fahren in die Wechsellposition.

### Wischerblätter demontieren



- ▶ Den Wischerarm von der Frontscheibe wegklappen.
- ▶ Den Entriegelungsknopf ① drücken.
- ▶ Das Wischerblatt nach oben in Pfeilrichtung ② vom Wischerarm abziehen.

### Wischerblätter montieren



- ▶ Das neue Wischerblatt in Pfeilrichtung ① in den Wischerarm einsetzen, bis der Entriegelungsknopf einrastet.
- ▶ Den Sitz des Wischerblatts überprüfen.

- ▶ Die Wischerarme zurück an die Frontscheibe klappen.
  - ▶ Das Fahrzeug einschalten.
  - ▶ Am Kombischalter einmal die Taste  drücken.
- oder
- ▶ Das Fahrzeug auf über 10 km/h beschleunigen.  
Die Wischerarme fahren in die Ausgangsposition zurück.

### Hinweise zur Fahrzeugwäsche in der Waschanlage

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch verminderte Bremswirkung nach Fahrzeugwäsche

Nach einer Fahrzeugwäsche haben Ihre Bremsen eine verminderte Bremswirkung.

- ▶ Nach der Fahrzeugwäsche das Fahrzeug unter Berücksichtigung des Verkehrsgeschehens vorsichtig abbremsen, bis die volle Bremswirkung wieder hergestellt ist.

Achten Sie darauf, dass die Waschanlage für die Fahrzeuggröße geeignet ist.

Klappen Sie vor einer Fahrzeugwäsche in der Waschanlage die Außenspiegel ein und montieren Sie ggf. eine zusätzliche Antenne ab. Sonst können Außenspiegel, Antenne oder das Fahrzeug beschädigt werden.

Achten Sie beim Verlassen der Waschanlage darauf, dass die Außenspiegel wieder ganz ausgeklappt sind und ggf. eine zusätzliche Antenne wieder montiert ist.

Zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten Sie Folgendes vor der Benutzung einer Waschanlage:

- Die Seitenfenster und das Schiebefenster sind vollständig geschlossen.
- Das Gebläse der Lüftung und Heizung ist ausgeschaltet.
- Der Schalter des Scheibenwischers ist in Stellung .

Reinigen Sie bei grober Verschmutzung das Fahrzeug vor, bevor Sie in die Waschanlage fahren.

- i** Wenn Sie nach der Wagenwäsche das Wachs von der Frontscheibe und den Wischergummis entfernen, vermeiden Sie Schlierenbildung und verringern die Wischergeräusche.

### Urlaub vorbereiten

#### Hinweis zur Lichtumstellung bei Auslandsreisen

Eine Umstellung der Scheinwerfer ist nicht erforderlich. Die gesetzlichen Anforderungen werden auch in Ländern erfüllt, in denen auf der anderen Straßenseite gefahren wird.

#### Hinweise zur regelmäßigen Überprüfung der Räder und Reifen

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch beschädigte Reifen

Beschädigte Reifen können Reifendruckverlust verursachen.

- ▶ Reifen regelmäßig auf Schäden kontrollieren und beschädigte Reifen umgehend ersetzen.

Prüfen Sie Räder und Reifen regelmäßig, mindestens alle zwei Wochen sowie nach der Fahrt im Gelände oder auf Schlechtwegstrecken auf Beschädigungen. Beschädigte Räder können zu Reifendruckverlust führen.

Achten Sie z.B. auf folgende Beschädigungen:

- Einschnitte am Reifen
- Stiche am Reifen
- Risse am Reifen
- Beulen am Reifen
- Verbiegung oder starke Korrosion an Rädern

**⚠ WARNUNG** Aquaplaninggefahr durch zu niedriges Reifenprofil

Bei zu geringem Reifenprofil lässt die Reifenhaftung nach.

Bei nasser Fahrbahn erhöht sich die Gefahr von Aquaplaning, insbesondere bei unangepasster Geschwindigkeit.

- ▶ Reifenprofiltiefe und den Zustand der Reifenlauffläche über die gesamte Breite an allen Reifen regelmäßig prüfen.

Mindestprofiltiefe bei

- Sommerreifen: 3 mm
- M+S-Reifen: 4 mm

- ▶ Die Reifen aus Sicherheitsgründen vor Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe erneuern lassen.

Folgende Prüfungen regelmäßig, mindestens einmal monatlich oder nach Erfordernis, z.B. vor einer längeren Fahrt oder Geländefahrt, an allen Rädern durchführen:

- Prüfung des Reifendrucks (→ Seite 308)
- Prüfung der Ventilkappen  
Die Ventile müssen mit den für Mercedes-Benz speziell für Ihr Fahrzeug frei gegebenen Ventilkappen vor Feuchtigkeit und Schmutz geschützt sein.
- Sichtkontrolle der Reifenprofiltiefe und der Reifenlauffläche über die gesamte Breite  
Die Mindestprofiltiefe beträgt bei Sommerreifen 3 mm und bei Winterreifen 4 mm.

### Warndreieck herausnehmen

Das Warndreieck befindet sich:

- im seitlichen Ablagefach hinten rechts im Kofferraum.

▶ Das Warndreieck aus dem Ablagefach herausnehmen.

### Verbandstasche herausnehmen

Die Verbandstasche befindet sich:

- im seitlichen Ablagefach hinten links im Kofferraum.

▶ Die Verbandstasche aus dem Ablagefach herausnehmen.

Überprüfen Sie mindestens einmal jährlich das Verfallsdatum auf der Verbandstasche. Tauschen Sie abgelaufene Verbandsmaterialien aus und ersetzen Sie fehlende Teile.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

### Übersicht Aktualisierung der Kartendaten

#### Aktualisierung im Mercedes-Benz Servicestützpunkt vornehmen lassen

Die Daten der digitalen Karte veralten genauso wie herkömmliche Straßenkarten. Eine optimale Zielführung der Navigation erreichen Sie nur mit aktuellen Kartendaten. Informationen zu neuen Versionen der digitalen Karte erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Sie können dort die Aktualisierung der digitalen Karte vornehmen lassen.

#### Online Kartendate

Mit dem Dienst Online Kartendate werden die Kartendaten aktualisiert.

Der Dienst ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Es gibt folgende Möglichkeiten der Aktualisierung:

- für eine Region (automatisches Kartendate)  
Für das automatische Kartendate muss die Systemeinstellung **Automatische Online-Aktualisierung** eingeschaltet sein (→ Seite 224).
- für mehrere oder alle Regionen (manuelles Kartendate)

Die Kartendaten werden zunächst auf ein Speichermedium heruntergeladen und anschließend im Multimediasystem aktualisiert.

Weitere Informationen zum Online Kartendate: <https://www.mercedes.me>

### Sonderziel oder Adresse eingeben

**⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.

▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

#### Voraussetzungen

- **Für die Online-Suche:**
  - Eine Internetverbindung besteht (Symbol  in der Statuszeile).
  - Mercedes me connect ist verfügbar.
  - Sie haben ein Benutzerkonto im Mercedes me Portal.
  - Das Fahrzeug ist mit dem Benutzerkonto verknüpft und Sie haben die Nutzungsbe-

dingungen für die Mercedes me connect Dienste akzeptiert.

- Die Navigationsdienste sind verfügbar und wurden aktiviert.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.mercedes.me>

Multimediasystem:



## ON-Board-Suche nutzen



Die Zieleingabe nutzt für die ON-Board-Suche die Datenbasis, die im Multimediasystem gespeichert ist.

- ▶ Im Menü Navigation auswählen (→ Seite 226). Die Zieleingabeliste erscheint.
- ▶ Das Tastatursymbol auswählen. Die Tastatur erscheint. Das Land, in dem sich das Fahrzeug befindet, ist eingestellt **1**.
- i** Während der Eingabe wird die Tastatur mit **5** ausgeblendet.
- ▶ Das Sonderziel oder die Adresse über die Tastatur in **2** eingeben. Die Eingabe kann in beliebiger Reihenfolge erfolgen. Während der Zieleingabe werden vom Multimediasystem Vorschläge unterhalb von **2** angeboten.

Sie können z.B. folgende Eingaben vornehmen:

- Stadt, Straße, Hausnummer
- Straße, Stadt
- Postleitzahl (PLZ)
- Sonderzielname
- Sonderzielkategorie, z.B. **Parken**
- Stadt, Sonderzielname

- Telefonnummer, wenn für das Sonderziel verfügbar
- Kontaktname

Beispiele für eine schnelle Adresseingabe:

- Wenn Sie z.B. nach Königstraße in Stuttgart suchen, können Sie STUT und KÖN eingeben.
- Wenn Sie z.B. nach einem Sonderziel in Großbritannien suchen, können Sie THE SHARD eingeben.

Wenn Sie beide Beispiele ausprobieren wollen, müssen Sie gegebenenfalls das Land ändern.

- i** Alternativ die Handschrifterkennung **6** oder die Spracheingabe **8** nutzen.

## Ziel übernehmen

- ▶ Mit **3** in die Liste wechseln und das Ziel auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt.
- ▶ Die Route berechnen.

## Zeichen löschen und Leerzeichen einfügen

- ▶ Zum Löschen der Eingabe **4** auswählen. Die Zeichen werden einzeln gelöscht.

oder

- ▶ Wenn Zeichen in **2** eingegeben wurden, neben der Eingabezeile auswählen. Die Eingabe wird vollständig gelöscht.
- ▶ **Leerzeichen einfügen:** **7** auswählen.

## Auf Groß- oder Kleinbuchstaben umschalten

- ▶ Zum Umschalten auf Groß- oder Kleinbuchstaben **11** auswählen.

## Auf Ziffern, Sonderzeichen und Symbole umschalten

- ▶ Zum Umschalten auf Ziffern, Sonderzeichen und Symbole **10** auswählen. **123** wechselt zu **ABC**. Die Anzeige **11** wechselt zu **#+=**.
- ▶ **11** auswählen und auf weitere Sonderzeichen umschalten.

## Schriftsprache einstellen

- ▶ **9** auswählen.
- ▶ Die Schriftsprache auswählen.
- i** Diese Funktion ist sinnvoll für Länder, in denen mehrere Zeichensätze unterstützt werden.

## Land ändern

- ▶ Das Landeskennzeichen ❶ auswählen.
- ▶ Das Landeskennzeichen eingeben, z.B. F für Frankreich.  
Die Liste wird gefiltert.
- ▶ Mit ❸ in die Liste wechseln und das Land auswählen.  
Das Ziel kann eingegeben werden.

## Eingabe über Handschrifterkennung

- ▶ ❹ auswählen.
- ▶ Das Zeichen auf den Touchscreen schreiben.  
Die Zeichen können neben- oder übereinander geschrieben werden (→ Seite 218).
- ▶ **Zurück zur Eingabe über die Tastatur:**  auswählen.

## Spracheingabe nutzen

- ❶ Wenn die LINGUATRONIC die eingestellte Systemsprache nicht unterstützt, wird Englisch ausgewählt.
- ▶ ❷ auswählen.  
Die Spracheingabe wird aktiviert.
- ▶ Einen Navigationssprachbefehl sprechen (→ Seite 195).

## Online-Suche nutzen

- ❶ Voraussetzungen: Das Media-Display zeigt in der Statuszeile eine Internetverbindung mit einem Doppelpfeilsymbol an.

Die Online-Suche ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Die Zieleingabe nutzt Online-Kartendienste. Wenn die ON-Board-Suche keine passenden Ziele findet oder wenn Sie das Land wechseln, ist die Online-Suche verfügbar.

- ❶ Als Ziel können Sie eine Adresse, ein Sonderziel oder eine Dreiwortadresse eingeben (→ Seite 231).
- ▶ Das Landeskennzeichen ❶ auswählen.
- ▶ Mit ❸ in die Liste wechseln und den Anbieter für den Online-Dienst in der Länderliste auswählen.

oder

- ▶ Wenn die ON-Board-Suche keine Suchergebnisse liefert, das Ziel in die Eingabezeile eingeben. Die Reihenfolge ist dabei beliebig, z.B. Straße und Stadt. Die für die ON-Board-Suche beschriebenen Funktionen nutzen.  
Die Suchergebnisse werden angezeigt.

- ▶ Mit ❸ in die Liste wechseln und das Ziel auswählen.  
Die Detailansicht der Route wird angezeigt.

## Radiosender über Sendernamen oder direkte Frequenzeingabe suchen

Multimediasystem:

 ▶▶ Radio

- ▶  auswählen.
- ▶  auswählen.  
Einen Sendernamen oder eine Frequenz eingeben.
- ▶ Einen Sender auswählen.

## Gepäck und Beladen

### Sitzlehne im Fond vorklappen

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr bei Verstellung der Sitze

Wenn Sie einen Sitz verstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Verstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht eingearstete Fondsitzebank, Fondsitz und Sitzlehne

Fondsitzebank, Fondsitz und Sitzlehne können, auch im Fahrbetrieb, nach vorn klappen.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse verstärkt in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
- Gegenstände oder Ladegut im Koffer- oder Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.
- ▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Fondsitzebank, der Fondsitz und die Sitzlehne eingearstet sind.

Stellen Sie stets sicher, dass alle Fahrzeuginsassen richtig angegurtet sind und korrekt sitzen. Insbesondere bei Kindern müssen Sie darauf achten.

Wenn Sie die umgeklappte Sitzlehne nicht mehr als Ladefläche benötigen, klappen Sie die Sitzlehne wieder zurück.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch umherschleudernden Dreipunkt-Sicherheitsgurt während der Fahrt

Der unbenutzte Dreipunkt-Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes kann während der Fahrt umherschleudern.

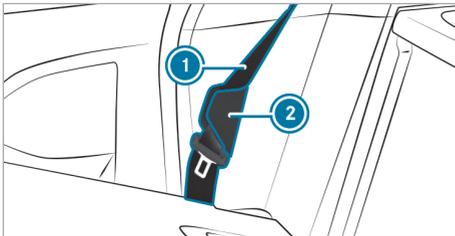
- ▶ Wenn der Dreipunkt-Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes nicht benutzt wird, stets beide Gurtschlossungen im Halter sichern.

#### Voraussetzungen

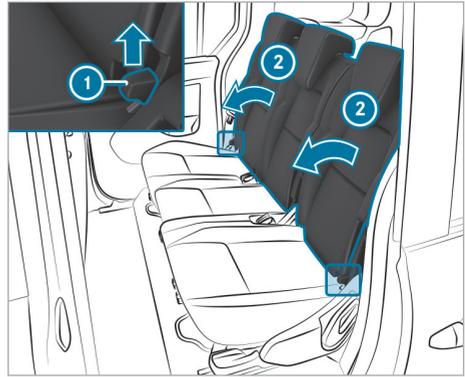
- Der Bereich, in den die Sitzlehne geklappt wird, ist frei.
- Die Kopfstützen der Sitzlehnen im Fond sind ganz eingeschoben.
- Die Klapptische an den Vordersitzen sind hochgeklappt.
- Die Belastung der Fondsitzbank beträgt nicht mehr als 300 kg.

Sie können die linke zusammen mit der mittleren sowie die rechte Sitzlehne separat vorklappen.

- ▶ Gegebenenfalls den Fahrer- oder Beifahrersitz nach vorn stellen.



- ▶ Den Sicherheitsgurt ① in den Gurtbandhalter ② einhängen.
- ▶ Den mittleren Sicherheitsgurt komplett im Halter in der Dachverkleidung aufrollen.
- ▶ Die Kopfstützen der Sitzlehne im Fond ganz einschieben (→ Seite 101).



- ▶ Am Entriegelungshebel ① ziehen. Die entsprechende Sitzlehne ist entriegelt.
- ▶ Die Sitzlehne im Fond vorklappen ②. Die Sitzfläche bewegt sich mit nach vorn.

#### Sitzlehne im Fond zurückklappen

**⚠️ WARNUNG** Einklemmgefahr bei Verstellung der Sitze

Wenn Sie einen Sitz verstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Verstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht eingerastete Fondsitzbank, Fondsitz und Sitzlehne

Fondsitzbank, Fondsitz und Sitzlehne können, auch im Fahrbetrieb, nach vorn klappen.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse verstärkt in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
- Gegenstände oder Ladegut im Koffer- oder Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.
- ▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Fondsitzbank, der Fondsitz und die Sitzlehne eingerastet sind.

**HINWEIS** Beschädigung des Sicherheitsgurts durch Einklemmen beim Zurückklappen der Sitzlehne

Der Sicherheitsgurt kann beim Zurückklappen der Sitzlehne eingeklemmt und dadurch beschädigt werden.

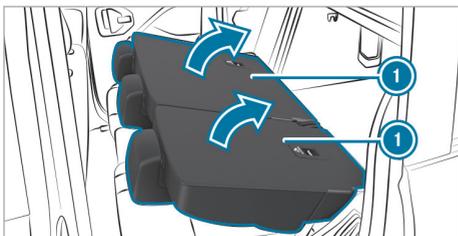
- Darauf achten, dass der Sicherheitsgurt in den Gurtbandhalter eingehängt ist.

**HINWEIS** Beschädigung des mittleren Sicherheitsgurts durch Einklemmen beim Zurückklappen der Sitzlehne

Der mittlere Sicherheitsgurt kann beim Zurückklappen der Sitzlehne eingeklemmt und dadurch beschädigt werden.

- Darauf achten, dass der mittlere Sicherheitsgurt vollständig im Halter in der Dachverkleidung aufgerollt ist.

- Gegebenenfalls den Fahrer- oder Beifahrersitz nach vorn stellen.



- Die Sitzlehne ① in Pfeilrichtung nach hinten schwenken, bis sie einrastet.
- Sicherstellen, dass die Sitzlehne eingerastet ist. Dazu kräftig an der Sitzlehne ziehen.
- Gegebenenfalls die Kopfstütze einstellen (→ Seite 101).

### Fondsitzbank vor- oder zurückklappen

**WARNUNG** Einklemmgefahr bei Verstellung der Sitze

Wenn Sie einen Sitz verstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen Einklemmen.

- Sicherstellen, dass sich beim Verstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.

**WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch nicht eingerastete Fondsitzbank und Sitzlehne

Fondsitzbank und Sitzlehne können, auch im Fahrbetrieb, nach vorn klappen.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse verstärkt in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
  - Ein Kinder-Rückhaltesystem wird nicht mehr richtig unterstützt oder richtig positioniert und kann seine Funktion nicht mehr bestimmungsgemäß erfüllen.
  - Gegenstände oder Ladegut im Koffer- oder Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.
- Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Fondsitzbank und die Sitzlehne eingerastet sind.

Stellen Sie stets sicher, dass alle Fahrzeuginsassen richtig angegurtet sind und korrekt sitzen. Insbesondere bei Kindern müssen Sie darauf achten.

**WARNUNG** Verletzungsgefahr durch umherschleudenden Dreipunkt-Sicherheitsgurt während der Fahrt

Der unbenutzte Dreipunkt-Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes kann während der Fahrt umherschleudern.

- Wenn der Dreipunkt-Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes nicht benutzt wird, stets beide Gurtschlossungen im Halter sichern.

### Voraussetzungen

- Der Bereich, in den die Sitzlehne geklappt wird, ist frei.
- Die Kopfstützen der Sitzlehnen im Fond sind ganz eingeschoben.
- Die Klappstische an den Vordersitzen sind hochgeklappt.

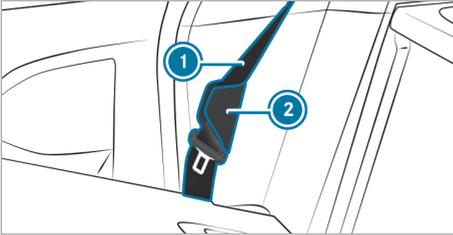
Sie können die Fondsitzbank für die folgende Situation vorklappen:

- Für leichteren Zugang zum Laderaum

Wenn Sie die vorgeklappte Fondsitzbank nicht mehr als Zugang zum Laderaum benötigen, klappen Sie die Fondsitzbank wieder zurück.

**i** Sie können die Sitzlehnen der Fondsitzebank zur Vergrößerung des Laderaums umklappen (→ Seite 18).

- ▶ Gegebenenfalls den Fahrer- oder Beifahrersitz nach vorn stellen.



- ▶ Den Sicherheitsgurt ① in den Gurtbandhalter ② einhängen.
- ▶ Den mittleren Sicherheitsgurt komplett im Halter in der Dachverkleidung aufrollen .
- ▶ Die Kopfstützen der Sitzlehne im Fond ganz einschieben (→ Seite 101).

### Vorklappen



- ▶ Mit einer Hand am Entriegelungshebel ① ziehen.
- ▶ Gleichzeitig mit der anderen Hand an die Sitzlehne fassen und den Sitz nach vorn ziehen ②.

### Zurückklappen

**!** **HINWEIS** Beschädigung des Sicherheitsgurts durch Einklemmen beim Zurückklappen der Sitzlehne

Der Sicherheitsgurt kann beim Zurückklappen der Sitzlehne eingeklemmt und dadurch beschädigt werden.

- ▶ Darauf achten, dass der Sicherheitsgurt beim Zurückklappen der Sitzlehne nicht eingeklemmt wird.

**!** **HINWEIS** Beschädigung des mittleren Sicherheitsgurts durch Einklemmen beim Zurückklappen der Sitzlehne

Der mittlere Sicherheitsgurt kann beim Zurückklappen der Sitzlehne eingeklemmt und dadurch beschädigt werden.

- ▶ Darauf achten, dass der mittlere Sicherheitsgurt vollständig im Halter in der Dachverkleidung aufgerollt ist.



- ▶ Die Sitzlehne ① nach hinten klappen und einrasten lassen.
- ▶ Gegebenenfalls die Fondsitzebank verschieben (→ Seite 92).
- ▶ Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass Sitzlehne und Fondsitzebank eingerastet sind. Dazu kräftig an der Sitzlehne ziehen.

### Fondsitze aus- oder einbauen

**!** **WARNUNG** Einklemmgefahr bei Verstellung der Sitze

Wenn Sie einen Sitz verstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Verstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei nicht eingerastetem Sitz

Wenn ein Sitz nicht eingerastet ist, kann er während der Fahrt herumschleudern.

- ▶ Stets sicherstellen, dass alle Sitze wie beschrieben eingerastet sind.

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr durch nicht eingerasteten Sitz

Der Sitz rastet beim Vorklappen nicht ein. Der Sitz kann unvermittelt zurückklappen, z.B. beim Beschleunigen, Bremsen, bei einem abrupten Richtungswechsel oder Unfall.

Personen im Bewegungsbereich des Sitzes können eingeklemmt werden.

- ▶ Einen nach vorn geklappten Sitz vor der Fahrt stets zurückklappen.
- ▶ Sicherstellen, dass der Sitz eingerastet ist.

Halten Sie die Sitzführungsschienen und Verankerungen im Fahrzeugboden frei von Schmutz und Gegenständen, um ein sicheres Einrasten der Sitze zu gewährleisten.

**Voraussetzungen:**

- Der Sitz ist vorgeklappt.

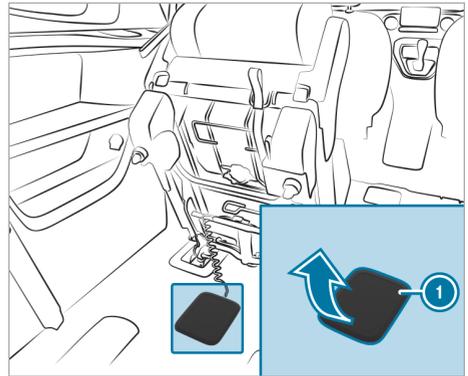
**Fondsitze ausbauen**

**! HINWEIS** Beschädigung des elektrischen Kontakts beim Aus- und Einbau der Fondsitze

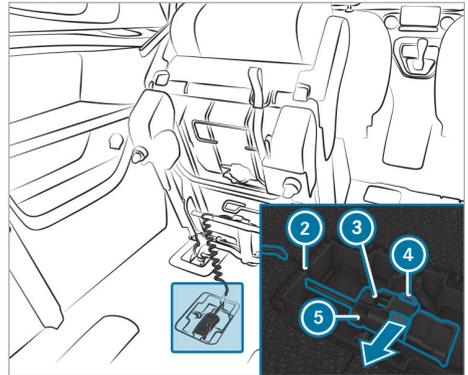
Die Leitungen können bei Nichtbeachten der ursprünglichen Einbauposition beschädigt werden und der Bordcomputer kann die Sitzposition fehlerhaft erkennen.

- ▶ Beachten Sie beim Aus- und Einbau der Fondsitze den Leitungsverlauf des elektrischen Kontakts und die ursprüngliche Einbauposition der Fondsitze.

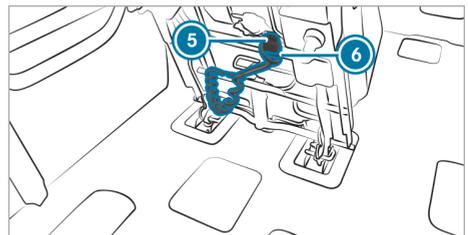
Beim Ausbau muss zusätzlich der elektrische Kontakt für die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt getrennt werden.



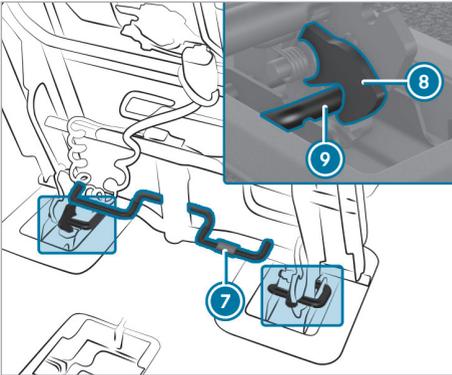
- ▶ Die Abdeckung ① der Bodendose abnehmen.



- ▶ Die rote Sicherung ④ herauschieben.
- ▶ Die schwarze Lasche ③ drücken und den Stecker ⑤ nach oben herauschieben.



- ▶ Den Stecker im Halter ⑥ fixieren.



- ▶ Den Hebel an der roten Markierung 7 nach oben ziehen.
- ▶ Den Sitz leicht nach hinten klappen und aus der Verankerung heben.

### Fondsitze einbauen

**!** **HINWEIS** Beschädigung des elektrischen Kontakts beim Aus- und Einbau der Fondsitze

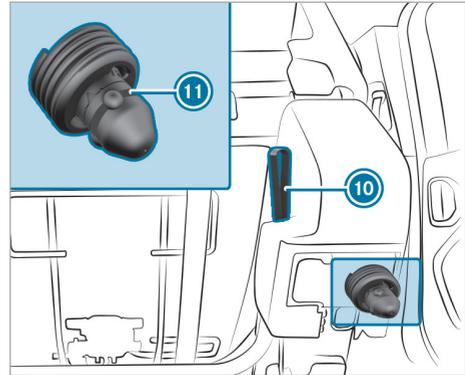
Die Leitungen können bei Nichtbeachten der ursprünglichen Einbauposition beschädigt werden und der Bordcomputer kann die Sitzposition fehlerhaft erkennen.

- ▶ Beachten Sie beim Aus- und Einbau der Fondsitze den Leitungsverlauf des elektrischen Kontakts und die ursprüngliche Einbauposition der Fondsitze.

- ▶ Die Verankerungshaken 8 des Sitzes über der Sitzverankerung am Fahrzeug platzieren.
- ▶ Den Sitz leicht nach vorn kippen und die Verankerungshaken des Sitzes beidseitig auf die Stangen 9 setzen.  
Die Verankerungshaken rasten hörbar ein.
- ▶ Den Stecker aus dem Halter 6 herausnehmen.
- ▶ Das Kabel beim Zurückführen zum Stecker im Kabelkanal 2 befestigen.
- ▶ Den Stecker 5 in die Steckdose stecken.
- ▶ Die Rote Sicherung 4 von links nach rechts hineinschieben.
- ▶ Die Bodendose mit der Abdeckung 1 verschließen.

Damit der Sitz beim Wiedereinbau ordnungsgemäß einrasten kann, muss an den Federbolzen an der

Unterseite des Sitzes in ausgebautem Zustand die rote Markierung erkennbar sein.



- ▶ Die rote Schlaufe an der Rückseite des Sitzes 10 ziehen.  
An den Federbolzen 11 wird die rote Markierung sichtbar.
- ▶ Den Sitz bis zum Anschlag nach vorn kippen, dann nach hinten zurückklappen lassen.  
Die Federbolzen rasten hörbar ein.
- ▶ Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass Sitzlehne und Sitz eingerastet sind. Dazu kräftig an der Sitzlehne ziehen.

### Kugelhals anbauen

**!** **WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch falsch montierten und gesicherten Kugelhals

Wenn der Kugelhals nicht eingerastet ist, kann er sich während der Fahrt lösen und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

- ▶ Den Kugelhals wie beschrieben einrasten und dafür sorgen, dass der Kugelhals sicher montiert ist.

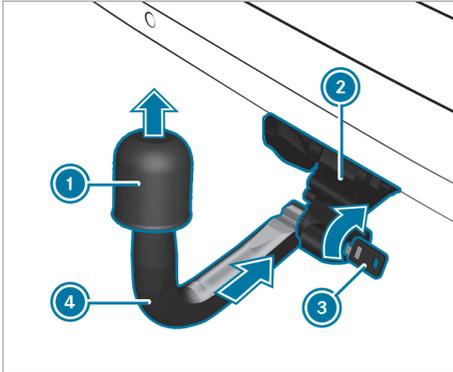
**!** **WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht eingerasteten Kugelhals

Wenn der Kugelhals nicht eingerastet ist, kann sich der Anhänger lösen.

- ▶ Den Kugelhals stets wie beschrieben einrasten und dafür sorgen, dass der Kugelhals sicher montiert ist.

**HINWEIS** Erhöhtes Risiko von Sachschäden durch angebrachten Kugelhals ohne angekuppelten Anhänger oder angebrachten Fahrradträger

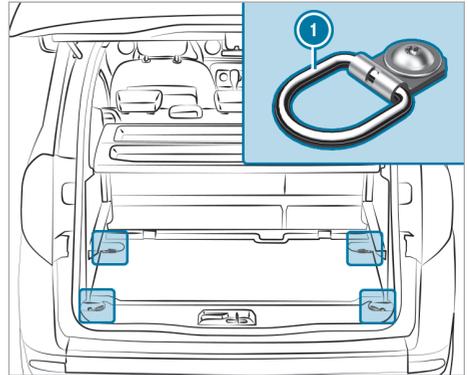
Bei nicht angekuppeltem Anhänger oder befestigtem Fahrradträger den Kugelhals abbauen.



Bevor Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen können, müssen Sie den Kugelhals montieren.

- ▶ Den Kugelhals (4) in die Kugelhalsaufnahme (2) am Fahrzeug schieben.
  - ▶ Den Schlüssel (3) nach rechts drehen. Das Schloss ist verriegelt.
  - ▶ Die Kugelkopfabdeckung (1) vom Kugelhals (4) abnehmen.
  - ▶ Den Schlüssel (3) abziehen.
  - ▶ Sicherstellen, dass der Kugelhals (4) sicher montiert ist.
- i** Beachten Sie die Hinweise zur Pflege der Anhängervorrichtung (→ Seite 288).

## Übersicht der Zurrösen



- 1** Zurrösen

## Übersicht der vorderen Ablagefächer

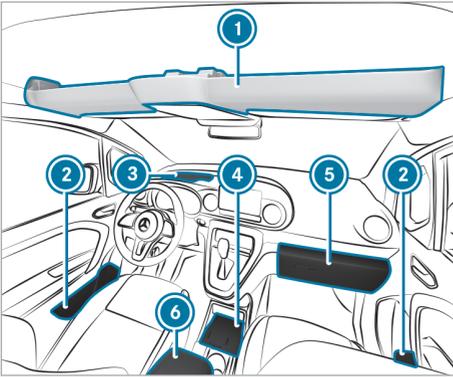
**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefonaufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschiebbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Kofferraum/Laderraum verstauen und sichern.

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs.



- ① Obere Ablagefächer
- ② Ablage in den Türen
- ③ Ablagefach in der Instrumententafel unter der Frontscheibe
- ④ Ablagefach in der Mittelkonsole vorn mit Cupholdern, USB-Anschlüssen und Lademodul für kabelloses Aufladen des Mobiltelefons
- ⑤ Handschuhfach
- ⑥ Ablage- und Telefonfach in der Armlehne mit Multimedia-Anschlüssen und Ablage, z.B. für einen MP3-Player

## Eis und Schnee

### Hinweise zur regelmäßigen Überprüfung der Räder und Reifen

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch beschädigte Reifen

Beschädigte Reifen können Reifendruckverlust verursachen.

- ▶ Reifen regelmäßig auf Schäden kontrollieren und beschädigte Reifen umgehend ersetzen.

Prüfen Sie Räder und Reifen regelmäßig, mindestens alle zwei Wochen sowie nach der Fahrt im Gelände oder auf Schlechtwegstrecken auf Beschädigungen. Beschädigte Räder können zu Reifendruckverlust führen.

Achten Sie z.B. auf folgende Beschädigungen:

- Einschnitte am Reifen
- Stiche am Reifen
- Risse am Reifen
- Beulen am Reifen
- Verbiegung oder starke Korrosion an Rädern

**⚠️ WARNUNG** Aquaplaninggefahr durch zu niedriges Reifenprofil

Bei zu geringem Reifenprofil lässt die Reifenhaftung nach.

Bei nasser Fahrbahn erhöht sich die Gefahr von Aquaplaning, insbesondere bei unangepasster Geschwindigkeit.

- ▶ Reifenprofiltiefe und den Zustand der Reifenauflfläche über die gesamte Breite an allen Reifen regelmäßig prüfen.

Mindestprofiltiefe bei

- Sommerreifen: 3 mm
- M+S-Reifen: 4 mm

- ▶ Die Reifen aus Sicherheitsgründen vor Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe erneuern lassen.

Folgende Prüfungen regelmäßig, mindestens einmal monatlich oder nach Erfordernis, z.B. vor einer längeren Fahrt oder Geländefahrt, an allen Rädern durchführen:

- Prüfung des Reifendrucks (→ Seite 308)
- Prüfung der Ventilkappen

Die Ventile müssen mit den für Mercedes-Benz speziell für Ihr Fahrzeug frei gegebenen Ventilkappen vor Feuchtigkeit und Schmutz geschützt sein.

- Sichtkontrolle der Reifenprofiltiefe und der Reifenauflfläche über die gesamte Breite

Die Mindestprofiltiefe beträgt bei Sommerreifen 3 mm und bei Winterreifen 4 mm.

### Hinweise zu Schneeketten

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch falsche Montage der Schneeketten

Wenn Sie Schneeketten auf die Hinterräder montieren, können die Schneeketten an der Karosserie oder an Fahrwerksteilen schleifen.

- ▶ Niemals Schneeketten auf die Hinterräder montieren.
- ▶ Schneeketten auf den Vorderrädern immer paarweise montieren.

**!** **HINWEIS** Beschädigung der Radzierblenden durch montierte Schneeketten

Wenn Sie Schneeketten auf Stahlräder montieren, können Sie die Radzierblenden beschädigen.

▶ Vor der Montage von Schneeketten die Radzierblenden von den Stahlrädern abnehmen.

Beachten Sie bei der Verwendung von Schneeketten folgende Hinweise:

- Schneeketten sind nur für bestimmte Rad-Reifen-Kombinationen zugelassen. Informationen dazu erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.
- Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur die für Mercedes-Benz frei gegebenen Schneeketten oder Schneeketten mit gleichem Qualitätsstandard.
- Spannen Sie die Schneeketten nach etwa 1 km Fahrtstrecke nochmals nach. Nur so ist ein optimaler Sitz der Schneeketten und der Freigang zu angrenzenden Bauteilen möglich.
- Verwenden Sie Schneeketten nur auf einer geschlossenen Schneedecke. Wenn Sie nicht mehr auf schneebedeckter Straße fahren, nehmen Sie die Schneeketten so bald wie möglich ab.
- Örtliche Bestimmungen können die Verwendung von Schneeketten einschränken. Beachten Sie die entsprechenden Vorschriften, bevor Sie die Schneeketten montieren.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit montierten Schneeketten beträgt 50 km/h.
- **Fahrzeuge mit Aktivem Park-Assistenten:** Mit montierten Schneeketten nicht den Aktiven Park-Assistenten benutzen.

### Hinweise zum Scheibenwaschmittel

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 347).

**!** **WARNUNG** Brand- und Verletzungsgefahr durch Scheibenwaschmittelkonzentrat

Scheibenwaschmittelkonzentrat ist leicht entzündlich. Wenn es auf heiße Bauteile gelangt, kann es sich entzünden.

▶ Sicherstellen, dass kein Scheibenwaschmittelkonzentrat neben die Einfüllöffnung gelangt.

**!** **HINWEIS** Beschädigungen an Außenbeleuchtung durch ungeeignetes Scheibenwaschmittel

Ungeeignete Scheibenwaschmittel können die Kunststoffoberfläche der Außenbeleuchtungen beschädigen.

▶ Nur Scheibenwaschmittel verwenden, die auch für Kunststoffoberflächen geeignet sind, z.B. MB SummerFit oder MB WinterFit.

**!** **HINWEIS** Verstopfte Spritzdüsen durch Mischung von Scheibenwaschmitteln

▶ MB SummerFit und MB WinterFit nicht mit anderen Scheibenwaschmitteln mischen.

Verwenden Sie kein destilliertes oder entionisiertes Wasser. Sonst kann der Füllstandssensor fehlerhaft auslösen.

Empfohlenes Scheibenwaschmittel:

- Über dem Gefrierpunkt: z.B. MB SummerFit
- Unter dem Gefrierpunkt: z.B. MB WinterFit

Das korrekte Mischungsverhältnis entnehmen Sie den Angaben auf dem Frostschutzbehälter.

Mischen Sie das Waschwasser ganzjährig mit Scheibenwaschmittel.

### Scheibenwaschanlage auffüllen

**!** **GEFAHR** Lebensgefahr bei der Durchführung von Wartungsarbeiten während des Ladevorgangs

Während des Ladevorgangs steht das Hochvolt-Bordnetz unter hoher elektrischer Spannung.

▶ Während des Ladevorgangs keine Wartungsarbeiten durchführen.

**!** **WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Antriebssystem und Kühler.

- ▶ Antriebssystem abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

Wenn Sie Tätigkeiten im Motorraum durchführen müssen, berühren Sie nur folgende Bauteile:

- Motorhaube
- Verschlussdeckel Waschwasserbehälter
- Verschlussdeckel Kühlmittel-Ausgleichsbehälter

#### **⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch überhitztes Fahrzeug

Wenn Sie die Motorhaube bei einem überhitztem Fahrzeug oder einem Brand im Motorraum öffnen, können folgende Situationen auftreten:

- Sie können mit heißen Gasen in Berührung kommen.
- Sie können mit anderen austretenden, heißen Betriebsstoffen in Berührung kommen.
- ▶ Bei einer Überhitzung oder einem Brand im Motorraum, die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.
- ▶ Das überhitzte Fahrzeug vorher abkühlen lassen, wenn die Motorhaube geöffnet werden muss.

#### **⚠ WARNUNG** Brand- und Verletzungsgefahr durch Scheibenwaschmittelkonzentrat

Scheibenwaschmittelkonzentrat ist leicht entflammbar.

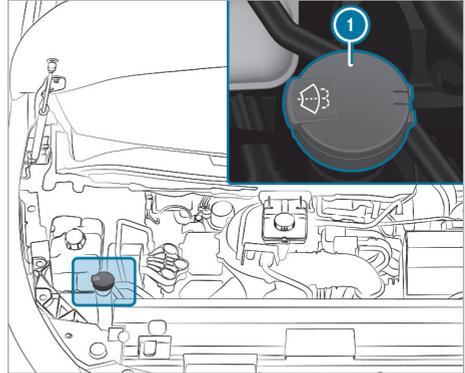
- ▶ Feuer, offenes Licht, Rauchen und Funkenbildung im Umgang mit dem Scheibenwaschmittelkonzentrat vermeiden.

#### **⚠ WARNUNG** Brand- und Verletzungsgefahr durch Scheibenwaschmittelkonzentrat

Scheibenwaschmittelkonzentrat ist leicht entzündlich. Wenn es auf heiße Bauteile gelangt, kann es sich entzünden.

- ▶ Sicherstellen, dass kein Scheibenwaschmittelkonzentrat neben die Einfüllöffnung gelangt.

## Waschwasser nachfüllen



### Waschwasserbehälter (Beispiel)

- ▶ Das Waschwasser im richtigen Mischungsverhältnis in einem Behälter vormischen.
- ▶ Den Verschlussdeckel ① des Waschwasserbehälters an der Lasche nach oben ziehen.
- ▶ Das vorgemischte Waschwasser nachfüllen.
- ▶ Den Verschlussdeckel ① auf die Einfüllöffnung drücken, bis er hörbar einrastet.
- ① Beachten Sie die weiteren Informationen zum Scheibenwaschmittel (→ Seite 26).

## Wischerblätter Frontscheibe wechseln

#### **⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr beim Wechsel der Wischerblätter durch eingeschalteten Scheibenwischer

Wenn sich die Scheibenwischer beim Wechseln der Wischerblätter in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischerarm einklemmen.

- ▶ Bevor die Wischerblätter gewechselt werden, stets die Scheibenwischer und das Fahrzeug ausschalten.

#### **⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Verwendung der Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube

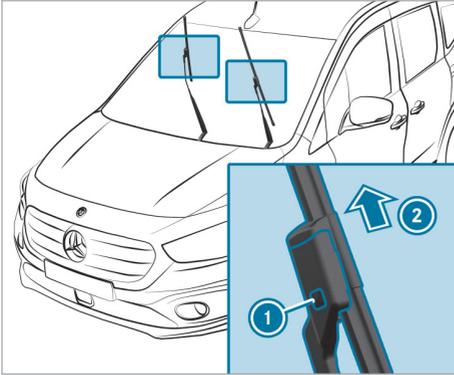
Wenn sich die Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischergestänge einklemmen.

- ▶ Vorher stets die Scheibenwischer und das Fahrzeug ausschalten, wenn die Motorhaube geöffnet werden muss.

### Wischerarme in die Wechsellage fahren

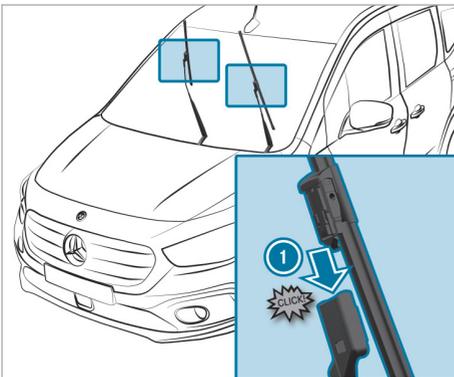
- ▶ Das Fahrzeug einschalten.
- ▶ Innerhalb von etwa einer Sekunde am Kombischalter zweimal die Taste  bis zum ersten Druckpunkt drücken. Die Wischerarme fahren in die Wechsellage.

### Wischerblätter demontieren



- ▶ Den Wischerarm von der Frontscheibe wegklappen.
- ▶ Den Entriegelungsknopf **1** drücken.
- ▶ Das Wischerblatt nach oben in Pfeilrichtung **2** vom Wischerarm abziehen.

### Wischerblätter montieren



- ▶ Das neue Wischerblatt in Pfeilrichtung **1** in den Wischerarm einsetzen, bis der Entriegelungsknopf einrastet.
- ▶ Den Sitz des Wischerblatts überprüfen.

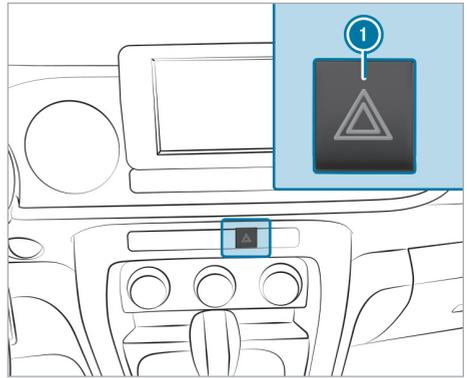
- ▶ Die Wischerarme zurück an die Frontscheibe klappen.
- ▶ Das Fahrzeug einschalten.
- ▶ Am Kombischalter einmal die Taste  drücken.

oder

- ▶ Das Fahrzeug auf über 10 km/h beschleunigen. Die Wischerarme fahren in die Ausgangsposition zurück.

### Hilfe bei einer Panne

#### Warnblinkanlage ein- und ausschalten



- ▶ Die Taste **1** drücken.

Die Warnblinkanlage schaltet sich automatisch ein, wenn der Airbag ausgelöst wurde.

- i** Die Warnblinkanlage funktioniert auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug.

#### Feuerlöscher herausnehmen

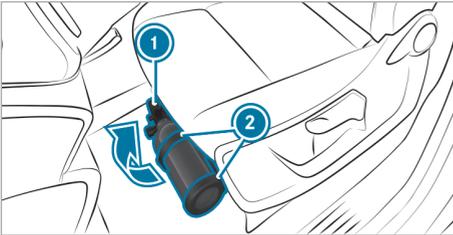
**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht korrekt befestigten Feuerlöscher im Fahrerfußraum

Ein Feuerlöscher kann den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

Der Feuerlöscher kann herumschleudern und den Fahrer oder andere Fahrzeuginsassen verletzen.

- ▶ Den Feuerlöscher immer ordnungsgemäß im Halter verstauen und befestigen.
- ▶ Den Feuerlöscher während der Fahrt nicht entnehmen.



Der Feuerlöscher befindet sich unterhalb des Fahrersitzes.

- ▶ Den Verschluss des Halters (2) öffnen.
- ▶ Den Feuerlöscher (1) aus dem Halter herausnehmen.

Lesen Sie aufmerksam die Anweisungen auf dem Feuerlöscher und machen Sie sich mit dessen Handhabung vertraut. Lassen Sie den Feuerlöscher nach jedem Gebrauch neu befüllen und alle ein bis zwei Jahre überprüfen. Sonst kann der Feuerlöscher im Notfall versagen.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

### Warndreieck herausnehmen

Das Warndreieck befindet sich:

- im seitlichen Ablagefach hinten rechts im Kofferraum.
- ▶ Das Warndreieck aus dem Ablagefach herausnehmen.

### Verbandstasche herausnehmen

Die Verbandstasche befindet sich:

- im seitlichen Ablagefach hinten links im Kofferraum.
- ▶ Die Verbandstasche aus dem Ablagefach herausnehmen.

Überprüfen Sie mindestens einmal jährlich das Verfallsdatum auf der Verbandstasche. Tauschen Sie abgelaufene Verbandsmaterialien aus und ersetzen Sie fehlende Teile.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

### QR-Codes für Rettungskarte

Die QR-Code-Aufkleber sind an der B-Säule auf der Fahrer- und auf der Beifahrerseite aufgeklebt. Bei einem Unfall können Rettungsdienste mithilfe der QR-Codes schnell die entsprechende Rettungskarte für Ihr Fahrzeug ermitteln. Die aktuelle Rettungskarte enthält in kompakter Form die wichtigsten Informationen zu Ihrem Fahrzeug, z.B. den Verlauf der elektrischen Leitungen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://rk.mb-qr.com/de/#rescue-sticker>

### Starthilfe und 12-V-Bordnetzbatterie laden

#### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit der Feststellbremse gesichert.
- Das Getriebe ist in Parkstellung **P** geschaltet.
- Das Fahrzeug und alle elektrischen Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Motorhaube ist geöffnet (→ Seite 283).
- ▶ Lassen Sie die Starthilfe nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen, z.B. einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.
- ▶ Lassen Sie die 12-V-Bordnetzbatterie nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt laden, z.B. einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

### Hinweise zu den elektrischen Sicherungen

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch überlastete Leitungen

Wenn Sie eine defekte Sicherung manipulieren, überbrücken oder durch eine Sicherung mit höherer Amperezahl ersetzen, können die elektrischen Leitungen überlastet werden.

Dadurch kann es zu einem Brand kommen.

- ▶ Defekte Sicherungen stets durch spezifizierte neue Sicherungen mit der korrekten Amperezahl ersetzen.

**! HINWEIS** Beschädigung durch falsche Sicherungen

Durch falsche Sicherungen können elektrische Komponenten oder Systeme beschädigt oder in ihrer Funktion erheblich eingeschränkt werden.

▶ Nur für Mercedes-Benz frei gegebene Sicherungen mit dem jeweils vorgegebenen Sicherungswert verwenden.

Durchgebrannte Sicherungen müssen durch gleichwertige Sicherungen, erkennbar an der Farbe und dem Aufdruck, ersetzt werden. Die Sicherungswerte und weitere zu beachtende Informationen entnehmen Sie dem Sicherungsbelegungsplan.

**! HINWEIS** Beschädigung oder Fehlfunktionen durch Feuchtigkeit

Durch Feuchtigkeit kann es zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen an der elektrischen Anlage kommen.

- ▶ Bei geöffnetem Sicherungskasten darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in den Sicherungskasten eindringen kann.
- ▶ Beim Schließen des Sicherungskastens sicherstellen, dass die Dichtung des Deckels richtig am Sicherungskasten anliegt.

Wenn eine neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt, lassen Sie die Ursache in einer qualifizierten Fachwerkstatt feststellen und beseitigen.

Vor dem Sicherungswechsel Folgendes sicherstellen:

- Das Fahrzeug ist gegen Wegrollen gesichert.
- Alle elektrischen Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Das Fahrzeug ist ausgeschaltet.

Die elektrischen Sicherungen sind auf verschiedene Sicherungskästen verteilt:

- Sicherungskasten am Cockpit Fahrerseite (→ Seite 304)
- Sicherungskasten im Motorraum auf der Fahrerseite (→ Seite 304)

### Sicherungsbelegung

Welche Sicherungen vorhanden sind, hängt von der jeweiligen Ausstattung ab.

Bestimmte Sicherungen können nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt ersetzt werden. Diese Sicherungen sind nicht auf dem Aufkleber aufgeführt.

Ersetzen Sie nur die Sicherungen, die auf dem Aufkleber angegeben sind.

### Sicherungen

Symbol	Verbraucher
	Scheibenwaschanlage
	Vordere Scheinwerfer
	Warnblinkanlage
	Hupe
	Anschluss Anhängervorrichtung
	Bremsleuchten, Zentraleinheit Fahrgastraum
	Scheibenwaschanlage, Rückfahrleuchte
	Blinklicht
	Fensterheber

### Hinweise bei einer Reifenpanne

**! WARNUNG** Unfallgefahr durch drucklosen Reifen

Ein druckloser Reifen beeinträchtigt die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten des Fahrzeugs stark.

- ▶ Nicht mit einem drucklosen Reifen fahren.
- ▶ Den drucklosen Reifen gegen das Ersatzrad tauschen oder eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Je nach Fahrzeugausstattung haben Sie im Falle einer Reifenpanne folgende Möglichkeiten:

- **Fahrzeuge mit TIREFIT Kit:** Sie können den Reifen für eine begrenzte Weiterfahrt reparieren. Verwenden Sie dazu das TIREFIT Kit (→ Seite 296).
- Sie können einen Pannruf über die Taste Pannruf in der Dachbedieneinheit tätigen (→ Seite 202).
- Wechseln Sie das Rad (→ Seite 313).

## Übersicht zulässige Abschleppmethoden

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen im Pannenfall Ihr Fahrzeug zu transportieren, statt es abzuschleppen.

**HINWEIS** Fahrzeugschäden durch unsachgemäßes Abschleppen

Die Hinweise und Anweisungen zum Abschleppen beachten.

## Zulässige Abschleppmethoden



### Vorderachse angehoben

Ja, maximal 80 km mit 40 km/h



### Komplett verladen

Das Abschleppen sollte durch ein Abschleppunternehmen erfolgen

**Abschleppen mit angehobener Achse:** Das Abschleppen sollte durch ein Abschleppunternehmen erfolgen.

- Wenn sich das Getriebe nicht in Stellung **N** schalten lässt, das Fahrzeug transportieren (→ Seite 302). Für den Fahrzeugtransport wird ein Abschleppfahrzeug mit Hebevorrichtung benötigt.

## Experten-Tipps

### Zusatzfunktionen von Tasten

#### Verkehrsfunkansage ein-/ausschalten

Multimediasystem:

→ ► Radio ► ► Allgemein

- Verkehrsfunk-Ansagen ein- oder ausschalten.

## Gut zu wissen

### Übersicht der Notrufsysteme

Sowohl das Mercedes-Benz Notrufsystem als auch das 112-Notrufsystem (EU eCall) können helfen, die Zeitspanne zwischen Unfallzeitpunkt und dem Eintreffen der Rettungskräfte an der Unfallstelle zu verkürzen. Sie unterstützen die Standortbestimmung bei einer schwer einsehbaren Unfallstelle.

Beide Notrufsysteme können einen Notruf automatisch (→ Seite 293) oder manuell (→ Seite 294) auslösen.

Lösen Sie einen Notruf nur zur Rettung für sich oder andere aus. Lösen Sie keinen Notruf bei einer Panne oder Ähnlichem aus.

## Anzeige im Display

Folgende Anzeigen erscheinen bei beiden Notrufsystemen im Display:

- SOS NOT READY:** Das Fahrzeug ist nicht eingeschaltet oder eine Störung des Notrufsystems liegt vor. Dies bedeutet nicht unbedingt einen Totalausfall des Notrufsystems. Notrufe können trotzdem gesendet werden.

Die Anzeige bezieht sich ausschließlich auf das Fahrzeug und berücksichtigt nicht die Verfügbarkeit von Mobilfunknetzen und der Mercedes-Benz Notrufzentrale.

Die fahrzeugseitige Funktionsbereitschaft des Notrufsystems erkennen Sie daran, dass die Anzeige **SOS NOT READY** nach Einschalten des Fahrzeugs erlischt.

- : Die Anzeige erscheint im Display während eines aktiven Notrufs.
- Wenn eine Störung des Notrufsystems vorliegt, sind z.B. Lautsprecher, Mikrofon, Airbag oder die SOS-Taste defekt.

Eine Störung des Notrufsystems erkennen Sie an folgenden Anzeigen:

- Im Display des Kombiinstrumentes erscheint eine entsprechende Meldung.
- Die SOS-Taste leuchtet dauerhaft rot.

## Digitale Betriebsanleitung aufrufen

Multimediasystem:

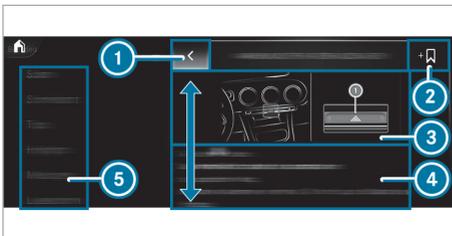
➔ Info ➔ Betriebsanleitung ➔ ⓘ



Die Digitale Betriebsanleitung beschreibt die Funktion und Bedienung des Fahrzeugs und des Multimediasystems.

► In der Digitalen Betriebsanleitung einen der folgenden Menüpunkte auswählen:

- **Suche:** Hier können Sie nach Stichworten suchen, um schnell Antworten auf Fragen der Fahrzeugbedienung zu finden.
- **Schnellstart:** Hier finden Sie die ersten Schritte zum Einrichten des Fahrersitzes.
- **Tipps:** Hier erhalten Sie Informationen, die Sie auf bestimmte Alltagssituationen mit Ihrem Fahrzeug vorbereiten.
- **Lesezeichen:** Hier erhalten Sie Zugang zu Ihren persönlich gespeicherten Lesezeichen.
- **Sprache:** Hier können Sie die Sprache für die Digitale Betriebsanleitung einstellen.

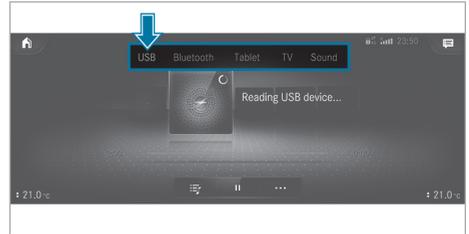


- 1 Zurück
- 2 Lesezeichen hinzufügen
- 3 Bild
- 4 Inhaltsbereich
- 5 Menü

Einige Abschnitte in der Digitalen Betriebsanleitung, z.B. Warnhinweise, können auf- und zugeklappt werden.

## Zusätzliche Möglichkeiten, die Digitale Betriebsanleitung aufzurufen

► **Direkteinstieg:** Durch langes Drücken eines Eintrags der Registerleiste im Multimediasystem den entsprechenden Inhalt in der Digitalen Betriebsanleitung öffnen.



► **LINGUATRONIC:** Die Digitale Betriebsanleitung über das Sprachbediensystem aufrufen.

Während der Fahrt ist die Digitale Betriebsanleitung aus Sicherheitsgründen deaktiviert.

ⓘ Die Betriebsanleitung finden Sie auch in der Mercedes-Benz Guides App in den gängigen App Stores.

## Umweltschutz

 **UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch Betriebsbedingungen und persönliche Fahrweise

Um einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, das Fahrzeug umweltschonend betreiben. Dafür die folgenden Empfehlungen zu den Betriebsbedingungen und der persönlichen Fahrweise beachten.

### Betriebsbedingungen:

- ▶ Auf den richtigen Reifendruck achten.
- ▶ Keinen unnötigen Ballast mit sich führen (z.B. einen nicht mehr benötigten Dachgepäckträger).
- ▶ Den Energieverbrauch überwachen.
- ▶ Die Serviceintervalle einhalten. Ein regelmäßig gewartetes Fahrzeug schont die Umwelt.
- ▶ Die Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

### Persönliche Fahrweise:

- ▶ Vorausschauend fahren und einen ausreichenden Abstand halten.
- ▶ Häufiges und starkes Beschleunigen und Bremsen vermeiden.
- ▶ Energie sparend fahren. Für eine verbrauchsarme Fahrweise die ECO Anzeige beachten.

 **UMWELTHINWEIS** Umweltverschmutzung durch nicht umweltgerechte Entsorgung der Hochvoltbatterie

Eine Hochvoltbatterie enthält umweltschädliche Stoffe.

- ▶ Eine defekte Hochvoltbatterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt entsorgen.

## Altfahrzeug-Rücknahme

### Nur für EU-Länder:

Mercedes-Benz nimmt Ihr Altfahrzeug zur umweltgerechten Entsorgung gemäß der Altfahrzeugrichtlinie der Europäischen Union (EU) wieder zurück.

Für die Rücknahme Ihres Altfahrzeugs steht Ihnen ein Netz von Rücknahmestellen und Demontagebetrieben zur Verfügung. In diesen Betrieben können

Sie Ihr Fahrzeug kostenlos abgeben. Hierdurch leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Schließung des Recyclingkreislaufs und zur Schonung der Ressourcen.

Weitere Informationen zum Altfahrzeugrecycling, zur Verwertung und zu den Bedingungen der Rücknahme erhalten Sie auf der nationalen Mercedes-Benz Homepage.

## Mercedes-Benz Original-Teile

 **UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch Nichtverwendung von recycelten Tauschaggregaten

Die Mercedes-Benz AG bietet recycelte Tauschaggregate und -teile in gleicher Qualität wie Neuteile an. Dabei gilt der gleiche Anspruch aus Sachmängelhaftung wie bei Neuteilen.

- ▶ Recycelte Tauschaggregate und -teile der Mercedes-Benz AG verwenden.

 **HINWEIS** Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit der Rückhaltesysteme durch Installation von Zubehörteilen, Reparaturen oder Schweißarbeiten

In folgenden Bereichen des Fahrzeugs können Airbags, Gurtstraffer sowie Steuergeräte und Sensoren für die Rückhaltesysteme eingebaut sein:

- Türen
- Türsäulen
- Schweller
- Sitze
- Cockpit
- Instrumentendisplay
- Mittelkonsole
- Seitliche Dachrahmen

- ▶ In diesen Bereichen keine Zubehörteile installieren, z.B. ein Audiosystem.
- ▶ Keine Reparaturen oder Schweißarbeiten ausführen.
- ▶ Den nachträglichen Einbau von Zubehörteilen in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

Wenn Sie von Mercedes-Benz nicht frei gegebene Teile, Reifen und Räder sowie sicherheitsrelevantes

Zubehör verwenden, kann die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet sein. Sicherheitsrelevante Systeme, z.B. die Bremsanlage, können in ihrer Funktion gestört werden. Verwenden Sie ausschließlich Mercedes-Benz Original-Teile oder qualitätsgleiche Teile. Verwenden Sie nur für Ihren Fahrzeugtyp frei gegebene Reifen und Räder sowie Zubehörteile.

Mercedes-Benz prüft Original-Teile und für Ihren Fahrzeugtyp frei gegebene Umbau- und Zubehörteile auf Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung. Andere Teile kann Mercedes-Benz trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen. Auch wenn im Einzelfall eine Abnahme durch eine technische Prüfstelle oder eine behördliche Genehmigung vorliegt, übernimmt Mercedes-Benz keine Verantwortung für den Einsatz in Mercedes-Benz Fahrzeugen.

Nur wenn sie geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen, sind bestimmte Teile zum Ein- und Umbau zugelassen. Alle Mercedes-Benz Original-Teile erfüllen die Voraussetzung zur Zulassung. Nicht zugelassene Teile können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

In folgenden Situationen ist dies der Fall:

- Die in der Betriebserlaubnis genehmigte Fahrzeugart ändert sich.
- Eine Gefährdung von Verkehrsteilnehmern ist zu erwarten.
- Das Geräuschverhalten verschlechtert sich.

Geben Sie bei der Bestellung von Mercedes-Benz Original-Teilen immer die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) an (→ Seite 346).

### Hinweis zu An-, Auf-, Ein- und Umbauten

#### Hinweise zu Aufbaurichtlinien

Lassen Sie aus Sicherheitsgründen Aufbauten nach den gültigen Mercedes-Benz Aufbaurichtlinien fertigen und montieren. Diese Aufbaurichtlinien gewährleisten, dass Fahrgestell und Aufbau eine Einheit bilden und die höchstmögliche Betriebs- und Fahrsicherheit erreicht wird.

Grundsätzlich haben sowohl Fahrzeughersteller als auch Aufbauerhersteller dafür zu sorgen, dass die von ihnen hergestellten Produkte nur in einem sicheren Zustand in den Verkehr kommen und durch sie keine Gefahr für Personen entsteht. Sonst drohen zivil-, straf- oder öffentlich-rechtliche Konsequenzen. Hierbei haftet grundsätzlich jeder Hersteller für das von ihm hergestellte Produkt. Durch den Hersteller von An-, Auf-, Ein- und

Umbauten ist die Einhaltung der Richtlinie 2001/95/EG über die allgemeine Produktsicherheit zu gewährleisten.

Durch den Aufbauerhersteller muss des Weiteren die Einhaltung von Normen zur Funktionssicherheit (nach ISO 26262) und Cyber Security (nach ISO 21434 und UN-R155) gewährleistet werden.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen folgende Vorgehensweise:

- Führen Sie keine sonstigen Änderungen am Fahrzeug durch.
- Holen Sie bei Abweichungen von den frei gegebenen Aufbaurichtlinien die Zustimmung von Mercedes-Benz ein.

Abnahmen durch öffentliche Prüfstellen oder behördliche Genehmigungen schließen Sicherheitsrisiken nicht aus.

Beachten Sie die Informationen zu Mercedes-Benz Original-Teilen (→ Seite 33).

Sie finden die Mercedes-Benz Aufbaurichtlinien im Internet unter: <https://bb-portal.mercedes-benz-vans.com>

- ① Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.
- ① Weitere Informationen zum Antrag auf Prüfung der Verträglichkeit mit dem Grundfahrzeug finden Sie in den Aufbaurichtlinien.
- ① Bauliche Veränderungen an Hochvoltkomponenten, Hochvoltleitungen und Potenzialausgleichsleitungen sind nicht zulässig.
- ① Werden Arbeiten an einem Fahrzeug mit Elektroantrieb durchgeführt, müssen die landesspezifischen Vorgaben an den gesetzlichen Arbeitsschutz und die Unfallverhütungsvorschriften beachtet werden.

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unsachgemäßen Umbauten oder Veränderungen am Fahrzeug

Durch Umbauten oder Veränderungen am Fahrzeug können Systeme oder Komponenten nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren und/oder die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden.

- ▶ Umbauten oder Veränderungen am Fahrzeug immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

## Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle, Serien- und Sonderausstattungen Ihres Fahrzeugs, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Betriebsanleitung erhältlich waren. Länderspezifische Abweichungen sind möglich. Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug nicht mit allen beschriebenen Funktionen ausgestattet sein könnte. Dies betrifft auch sicherheitsrelevante Systeme und Funktionen. Deshalb kann die Ausstattung Ihres Fahrzeugs bei einigen Beschreibungen und Abbildungen abweichen.

In den Original-Kaufvertragsunterlagen Ihres Fahrzeugs sind alle in Ihrem Fahrzeug befindlichen Systeme aufgelistet.

Bei Fragen zur Ausstattung und Bedienung können Sie sich an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt wenden.

-  Beachten Sie, dass es sich bei allen Geschwindigkeitsangaben in dieser Betriebsanleitung um Circaangaben handelt und die Werte einer gewissen Toleranz unterliegen.

Die Betriebsanleitung und das Serviceheft sind wichtige Dokumente und sollten im Fahrzeug aufbewahrt werden.

### Hinweis zu Fahrzeugen, die von Aufbauherstellern ausgerüstet werden

Beachten Sie unbedingt die Betriebsanleitung des Aufbauherstellers. Sie könnten sonst Gefahren nicht erkennen.

## Betriebssicherheit

-  **WARNUNG** Unfallgefahr durch Funktionsstörungen oder Systemausfall

Wenn Sie die vorgeschriebenen Service-/Wartungsarbeiten oder erforderliche Reparaturen nicht durchführen lassen, kann es zu Funktionsstörungen oder Systemausfällen kommen.

- ▶ Die vorgeschriebenen Service- und Wartungsarbeiten sowie erforderliche Reparaturen stets in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

-  **WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Veränderungen an elektronischen Bauteilen

Durch Veränderungen an elektronischen Bauteilen, deren Software sowie Verkabelungen

kann deren Funktion und/oder die Funktion weiterer vernetzter Bauteile oder sicherheitsrelevanter Systeme beeinträchtigt sein.

Dadurch kann die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet sein.

- ▶ Keine Eingriffe an Verkabelungen sowie elektronischen Bauteilen oder deren Software vornehmen.
- ▶ Arbeiten an elektrischen und elektronischen Geräten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

Wenn Sie Änderungen an der Fahrzeugelektronik vornehmen, erlischt die Betriebserlaubnis.

Beachten Sie den Abschnitt „Fahrzeugelektronik“ in den „Technischen Daten“.

-  **HINWEIS** Beschädigung des Fahrzeugs durch zu schnelles Fahren und durch Schläge gegen den Unterboden und Fahrwerksteile

Insbesondere in folgenden Fällen kann das Fahrzeug beschädigt werden:

- Das Fahrzeug setzt auf, z.B. auf einer hohen Bordsteinkante oder unbefestigten Wegen.
- Das Fahrzeug fährt zu schnell über ein Hindernis, z.B. einen Bordstein, Tempohemmschwellen oder ein Schlagloch.
- Ein schwerer Gegenstand schlägt gegen den Unterboden oder Fahrwerksteile.

Die Karosserie, der Unterboden, Fahrwerksteile, Räder oder Reifen und Teile der Hochvolt-Batterie können in solchen oder ähnlichen Situationen auch nicht sichtbar beschädigt werden. Derart geschädigte Komponenten können unerwartet ausfallen oder die bei einem Unfall auftretenden Belastungen nicht mehr wie vorgesehen aufnehmen.

- ▶ Das Fahrzeug umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

oder

- ▶ Bei beeinträchtigter Fahrsicherheit während der Weiterfahrt umgehend verkehrsgerecht anhalten und eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Elektrofahrzeuge haben einen Elektromotor. Die Energieversorgung des Elektromotors erfolgt über das Hochvolt-Bordnetz.

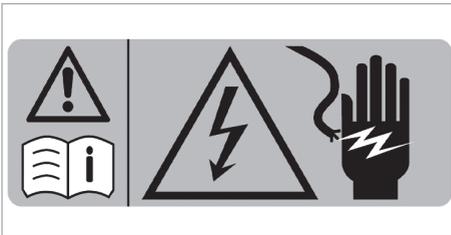
**⚠ GEFAHR** Lebensgefahr und Brandgefahr durch veränderte und/oder beschädigte Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes

Das Hochvolt-Bordnetz steht unter hoher elektrischer Spannung. Wenn Sie Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes verändern oder beschädigte Bauteile berühren, können Sie einen Stromschlag erleiden. Zudem können veränderte und/oder beschädigte Bauteile zu einem Brand führen.

Bei einem Unfall oder Aufsetzen des Unterbodens können Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes auch nicht sichtbar beschädigt werden.

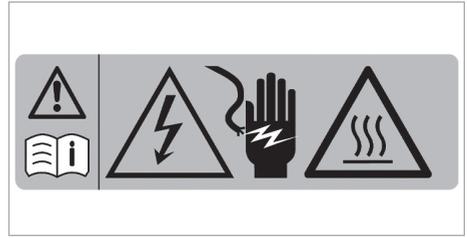
- ▶ Niemals Veränderungen am Hochvolt-Bordnetz durchführen.
- ▶ Das Fahrzeug nicht mit veränderten oder beschädigten Bauteilen des Hochvolt-Bordnetzes einschalten und nutzen.
- ▶ Niemals beschädigte Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes berühren.
- ▶ Nach einem Unfall keine Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes berühren.
- ▶ Das Fahrzeug nach einem Unfall abtransportieren lassen.
- ▶ Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und ggf. austauschen lassen.

Die Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes sind mit gelben Warnhinweis-Aufklebern gekennzeichnet. Die Kabel des Hochvolt-Bordnetzes sind orangefarben.



Beispiel

Hochvoltkomponenten, die sehr heiß werden können, sind mit einem gesonderten Warnhinweisaufkleber gekennzeichnet:



Beispiel

Fahrzeuge mit Elektromotor entwickeln deutlich geringere Fahrgeräusche als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor. Daher kann Ihr Fahrzeug im Straßenverkehr von anderen Verkehrsteilnehmern in bestimmten Situationen akustisch nicht wahrgenommen werden. Dies kann z.B. der Fall sein, wenn Sie einparken und kein Sichtkontakt besteht. Um ein mögliches Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer zu berücksichtigen, fahren Sie besonders vorausschauend.

Zusätzlich ist das Fahrzeug mit einem Soundgenerator als akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS) ausgestattet (→ Seite 129). Diese Schutzvorrichtung ist seitens des Gesetzgebers vorgeschrieben. Das Außengeräusch des Soundgenerators (AVAS) ist bei niedrigen Geschwindigkeiten im Fahrzeuginnenraum wahrnehmbar und stellt keine Fehlfunktion dar.

### Montage des Kennzeichens am vorderen Kennzeichenhalter

**!** **HINWEIS** Fehlfunktionen und Systemausfälle aufgrund falscher Montage des Kennzeichens am vorderen Kennzeichenhalter

Wenn das Kennzeichen am vorderen Kennzeichenhalter falsch montiert wird, kann es zu Fehlfunktionen oder dem Ausfall von Sensoren, Kameras oder Fahr- und Sicherheitssystemen kommen.

Bei der Montage des Kennzeichens am vorderen Kennzeichenhalter folgende Punkte beachten:

- ▶ Das Kennzeichen ohne Werbeträger oder andere Halter direkt auf dem Kennzeichenhalter montieren.
- ▶ Das Kennzeichen so montieren, dass es unten oder seitlich nicht über dem Kennzeichenadapter übersteht.

## Konformitätserklärungen und nationale Hinweise

### Elektromagnetische Verträglichkeit

Die elektromagnetische Verträglichkeit der Fahrzeugkomponenten wurde gemäß der Regelung UN-R 10, in der jeweils aktuell gültigen Fassung, geprüft und nachgewiesen.

### Nationale Hinweise für funkregulatorische Bauteile

**Hinweise bei Überschreitung von Landesgrenzen**  
Beachten Sie beim Betrieb des Fahrzeugs auf die funkregulatorischen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

**Funkbasierende Fahrzeugkomponenten**  
Nur für EU- und EFTA-Länder sowie Länder, die die EU-Herstellerkonformitätserklärung anerkennen:



Nachfolgender Hinweis ist für alle funkbasierten Komponenten des Fahrzeugs und der im Fahrzeug integrierten Informationssysteme und Kommunikationsgeräte gültig:

Die Hersteller der Funkkomponenten versichern, dass alle im Fahrzeug verbauten Funkkomponenten der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärungen ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

[https://moba.i.mercedes-benz.com/markets/ece-row/baix/cars/certificates-of-conformity/de\\_DE/index.html](https://moba.i.mercedes-benz.com/markets/ece-row/baix/cars/certificates-of-conformity/de_DE/index.html)



Weitere Informationen erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

### Nur für Israel:

Es ist nicht gestattet, Änderungen an einer im Fahrzeug installierten Funkeinheit vorzunehmen, die sich auf die Funkspezifikationen des Geräts auswirken könnten. Dazu gehören Änderungen an der Software, der Austausch der Originalantenne oder die Möglichkeit, das Gerät an eine externe Antenne anzuschließen. Solche Änderungen dürfen nur mit vorheriger Genehmigung des zuständigen Ministeriums für Telekommunikation vorgenommen werden, da Bedenken hinsichtlich Funkstörungen bestehen.

### Nur für Vereinigtes Königreich:



Nachfolgender Hinweis ist für alle funkbasierten Komponenten des Fahrzeugs und der im Fahrzeug integrierten Informationssysteme und Kommunikationsgeräte gültig:

Hiermit erklären die Hersteller der im Fahrzeug verbauten Funkkomponenten, dass alle im Fahrzeug verbauten Funkkomponenten den einschlägigen gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

[https://moba.i.mercedes-benz.com/markets/ece-row/baix/cars/certificates-of-conformity/en\\_GB/index.html](https://moba.i.mercedes-benz.com/markets/ece-row/baix/cars/certificates-of-conformity/en_GB/index.html)



### Nur für Brasilien:



Hinweis zu den Funkanlagen im Fahrzeug:

Diese Anlagen unterliegen nicht dem Schutz vor schädlichen Störungen und dürfen keine Störungen in ordnungsgemäß zugelassenen Systemen verursachen.

#### Nur für Jamaika:

Alle funkbasierenden Fahrzeugkomponenten haben von der SMA eine Typgenehmigung erhalten.

#### Nur für Länder der Eurasischen Wirtschaftsunion:



Hiermit erklären die Hersteller der im Fahrzeug verbauten Funkkomponenten, dass alle im Fahrzeug verbauten Funkkomponenten den technischen Vorschriften für Funkgeräte entsprechen. Weitere Informationen erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

#### Nur für Ukraine:



Hiermit erklären die Hersteller der im Fahrzeug verbauten Funkkomponenten, dass alle im Fahrzeug verbauten Funkkomponenten den technischen Vorschriften für Funkgeräte entsprechen. Weitere Informationen erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

#### Wagenheber

Nur für EU- und EFTA-Länder sowie Länder, die die EU-Herstellerkonformitätserklärung anerkennen:

#### CE-Konformitätserklärung

Abschrift und Übersetzung der originalen Konformitätserklärung:

BOWDEN s.a.s.

Konformitätserklärung - Wagenheber XFK

Diane Rostoucher - 21.12.2020

#### Text der Konformitätserklärung

Bowden SAS, Route de Nancray, 45300 Boynes, Frankreich, erklärt in eigener Verantwortung, dass das Produkt: 995503773R - Donkraft: 1150 kg, Marke Bowden, alle einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG, wie sie im Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L157/24 vom 9. Juni 2006 veröffentlicht wurde, erfüllt.

#### UKCA-Konformitätserklärung

Abschrift und Übersetzung der originalen Konformitätserklärung:

BOWDEN s.a.s.

Konformitätserklärung

805294 Rev. B

#### DE - Übersetzung der Original-Konformitätserklärung:

Bowden SAS, Route de Nancray, 45300 Boynes, Frankreich, erklärt auf eigene Verantwortung, dass die unten aufgelisteten Produkte\* alle geltenden Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG wie im Amtsblatt der Europäischen Union L157/24 vom 9. Juni 2006 veröffentlicht und für das Vereinigte Königreich alle geltenden Bestimmungen der Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 (2008 no. 1597) erfüllen.

\*Liste der Produkte:

- 995500118R – Wagenheber : 1050 kg
- 995506674R – Wagenheber : 1050 kg
- 995505057R – Wagenheber : 1850 kg
- 995504958R – Wagenheber : 1050 kg
- 995505945R – Wagenheber : 1390 kg
- 995500630R – Wagenheber : 1150 kg
- 995502158R – Wagenheber : 1390 kg
- 995503864R – Wagenheber : 1050 kg
- 995506UA1A – Wagenheber : 1050 kg
- 995501892R – Wagenheber : 1020 kg

Unterschrift des Verantwortlichen M. Vincent Narbaud [Unterschrift] Head Quality Bowden SAS Tel.: +33(0)2.38.34.57.00 Datum: 7. Juli 2022 Ort: Boynes	UKCA CE
---	------------

### TIREFIT Kit

Nur für EU- und EFTA-Länder sowie Länder, die die EU-Herstellerkonformitätserklärung anerkennen:

#### CE-Konformitätserklärung

Abschrift und Übersetzung der originalen Konformitätserklärung:

EU-Konformitätserklärung

Wir,

Dunlop Tech GmbH

Offenbacher Landstr. 8

DE-63456 Hanau,

erklären in alleiniger Verantwortung, dass

Produktbezeichnung: Elektrische Luftpumpe

Seriennummer: 000000001 bis 999999999

Marke: Renault

Modell: DT 200073

alle relevanten Bestimmungen der folgenden Richtlinien erfüllt:

2006/42/EG

2014/30/EU

und den folgenden Normen entspricht:

EN 55014-1: 2017

EN 55014-2: 2015

Dunlop Tech GmbH, Offenbacher Landstr. 8, 63456 Hanau, Deutschland, Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Dokumentation.

Werksbezeichnung:	Dongguan Richtek Electronics Co., Ltd.
Anschrift:	No. 11, Kui Qing Road, Qing Xi Town 523651 Dong Guan City (China)

Bevollmächtigter:	Abteilung IMS
Anschrift:	Offenbacher Landstraße 8, 63456 Hanau, Deutschland

i.A. [Unterschrift]	[Unterschrift]
i.A. Daniel Schildger	i.A. Michael Kögler
DUNLOP TECH GmbH	DUNLOP TECH GmbH
Projektverwalter F & E	Manager F & E
16. Dezember 2020	16. Dezember 2020

Ort der Erklärung: Deutschland

#### UKCA-Konformitätserklärung

Abschrift und Übersetzung der originalen Konformitätserklärung:

Dunlop Tech GmbH

UKCA Konformitätserklärung

Produkt :

Produkt

Elektrische Luftpumpe

Ausführung / Marke

DT 200089 (A80B), DT 200090 (A72B)

Bevollmächtigter (GB):

Name:

Anschrift:

Ansprechpartner:

Der genannte Bevollmächtigte trägt die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Erklärung. Das in der Erklärung genannte Gerät entspricht der/den nachstehenden GB-Vorschrift(en):

The Electromagnetic Compatibility Regulations 2016

Gemäß folgenden EG-Richtlinien - Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 -

Die Konformität mit den entsprechenden Vorschriften des Vereinigten Königreichs wurde anhand der nachstehend genannten Normen vermutet:

BS EN 55014-1:2017 und A11:2020

BS EN 55014-2:2015

Für die Erstellung dieser Erklärung verantwortlicher Bevollmächtigter:

Name: Dunlop Tech GmbH

Bevollmächtigter: Abteilung IMS

Anschrift: Offenbacher Landstraße 8, 63456 Hanau, Deutschland

15.03.2022 (Datum)	i.A. [Unterschrift] (Unterschrift)	i.A. [Unterschrift] (Unterschrift)
-----------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

### Diagnosekupplung

Die Diagnosekupplung ist eine technische Schnittstelle im Fahrzeug. Sie wird z.B. im Rahmen von Reparatur- und Servicearbeiten oder zum Auslesen von Fahrzeugdaten in einer Fachwerkstatt eingesetzt. Ein Anschluss von Diagnosegeräten sollte deshalb nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt erfolgen.

#### **⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Anschließen von Geräten an die Diagnosekupplung

Wenn Sie Geräte an die Diagnosekupplung des Fahrzeugs anschließen, kann die Funktion von Fahrzeugsystemen und die Betriebssicherheit beeinträchtigt werden.

- ▶ Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, nur die von einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt frei gegebenen Produkte zu verwenden und anzuschließen.

#### **⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Gegenstände im Fahrerfußraum

Gegenstände im Fahrerfußraum können den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

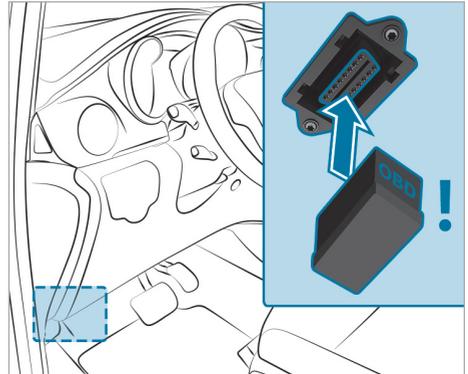
Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

- ▶ Alle Gegenstände im Fahrzeug sicher verstauen, damit diese nicht in den Fahrerfußraum gelangen können.
- ▶ Stets ausreichenden Freiraum für die Pedale gewährleisten.
- ▶ Die Fußmatten immer fest und wie vorgeschrieben montieren.
- ▶ Keine losen Fußmatten verwenden und nicht mehrere Fußmatten übereinanderlegen.

#### **! HINWEIS** Batterieentladung durch Nutzung von Geräten an der Diagnosekupplung

Die Nutzung der Geräte an der Diagnosekupplung belastet die Batterie.

- ▶ Den Ladezustand der Batterie überprüfen.
- ▶ Bei niedrigem Ladezustand die Batterie laden.



Der Anschluss und die Verwendung eines anderen Geräts an der Diagnosekupplung kann folgende Auswirkungen haben:

- Funktionsstörungen in Fahrzeugsystemen
- Dauerhafte Beschädigung von Fahrzeugkomponenten

Beachten Sie diesbezüglich die Garantiebedingungen.

### Qualifizierte Fachwerkstatt

Eine qualifizierte Fachwerkstatt besitzt die notwendigen Fachkenntnisse, Werkzeuge und Qualifikationen für die sachgerechte Durchführung der erforderlichen Arbeiten am Fahrzeug. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Arbeiten.

Lassen Sie folgende Arbeiten am Fahrzeug immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen:

- sicherheitsrelevante Arbeiten
- Service- und Wartungsarbeiten
- Instandsetzungsarbeiten
- Veränderungen sowie Ein- und Umbauten
- Arbeiten an elektronischen Bauteilen
- Arbeiten an Hochvoltkomponenten

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

## Fahrzeugregistrierung

Es kann vorkommen, dass Mercedes-Benz seine Servicestützpunkte anleitet, an bestimmten Fahrzeugen technische Inspektionen vorzunehmen. Durch die Inspektionen wird die Qualität oder die Sicherheit der Fahrzeuge verbessert.

Nur wenn Mercedes-Benz Ihre Registrierungsdaten hat, kann Mercedes-Benz Sie über die Fahrzeugüberprüfungen informieren.

In folgenden Fällen kann es sein, dass Ihr Fahrzeug noch nicht auf Sie registriert ist:

- Sie haben Ihr Fahrzeug nicht bei einem autorisierten Fachhändler erworben.
- Ihr Fahrzeug wurde noch nicht in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt untersucht.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug am besten in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt registrieren.

Informieren Sie Mercedes-Benz möglichst bald über eine Änderung Ihrer Adresse oder einen Wechsel des Fahrzeughalters. Dies können Sie z.B. in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt tun.

## Bestimmungsgemäßer Gebrauch des Fahrzeugs

Wenn Sie Warnhinweis-Aufkleber entfernen, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen. Belassen Sie Warnhinweis-Aufkleber an ihrer Position.

Wenn Sie das Fahrzeug benutzen, berücksichtigen Sie insbesondere folgende Informationen:

- Sicherheitshinweise in dieser Anleitung
- Technische Daten des Fahrzeugs
- Verkehrsregeln und -vorschriften des Lands, in dem Sie sich gerade aufhalten
- Kraftfahrzeuggesetze und Sicherheitsstandards des Lands, in dem Sie sich gerade aufhalten
- Funkregulatorische Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich gerade aufhalten

**⚠️ WARNUNG** Brand- und Unfallgefahr beim Transportieren von gesundheitsschädlichen und aggressiven Stoffen

Auch aus vollständig geschlossenen Behältern können Gase und Flüssigkeiten entweichen.

Dadurch kann Ihr Konzentrationsvermögen während der Fahrt sowie Ihre Gesundheit beeinträchtigt werden. Es kann zudem zu Funktionsstörungen, Kurzschlüssen oder Systemausfällen elektrischer Bauteile kommen.

Keine gesundheitsschädlichen und/oder aggressiv reagierenden Stoffe im Fahrzeuginnenraum lagern und transportieren.

Beispiele für gesundheitsschädliche und aggressiv reagierende Stoffe sind:

- Lösungsmittel
- Kraftstoff
- Öl und Fett
- Reinigungsmittel
- Säure

## REACH-Verordnung

### Nur für EU- und EFTA-Länder:

Die REACH-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 33) sieht eine Informationspflicht für besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) vor.

Die Mercedes-Benz AG handelt nach bestem Wissen, um den Einsatz und Gebrauch dieser SVHCs zu vermeiden sowie dem Kunden den sicheren Umgang mit diesen Stoffen zu ermöglichen. Nach Lieferantenauskunft und internen Produktinformationen der Mercedes-Benz AG sind SVHCs bekannt, die sich zu mehr als 0,1 Gewichtsprozent in einzelnen Erzeugnissen dieses Fahrzeugs befinden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter folgenden Adressen:

- <https://reach.mercedes-benz.com/de/home/>
- <https://reach.mercedes-benz.com/en/home/>

## Hinweise für Personen mit elektronischen medizinischen Hilfsgeräten

Die Mercedes-Benz AG kann trotz sorgfältiger Entwicklung eine gegenseitige Beeinflussung von Fahrzeugsystemen und elektronischen medizinischen Hilfsgeräten, z.B. Herzschrittmachern, nicht vollständig ausschließen.

Des Weiteren sind in den Fahrzeugen Komponenten verbaut, die unabhängig vom Fahrzeugbetriebszustand magnetische Felder im Sinne eines Permanentmagneten erzeugen können. Diese Felder können z.B. im Bereich des Multimedia- und Soundsystems oder je nach Fahrzeugausstattung auch im Bereich der Sitze vorhanden sein.

Daher kann es in Einzelfällen und abhängig von den verwendeten Hilfsgeräten zu folgenden Auswirkungen kommen:

- Störungen der Hilfsgeräte
- Gesundheitsbeeinträchtigungen

Beachten Sie die Hinweise und Warnungen des Herstellers der Hilfsgeräte und kontaktieren Sie im Zweifelsfall den Hersteller und/oder Ihren Arzt. Die Mercedes-Benz AG empfiehlt bei anhaltender Unsicherheit über mögliche Störungen des Hilfsgeräts, wenige elektrische Fahrzeugsysteme zu nutzen und/oder einen entsprechenden Abstand zu den Komponenten einzuhalten.

Halten Sie beim Laden der Hochvoltbatterie mindestens eine Armlänge Abstand zwischen dem medizinischen Hilfsgerät und den folgenden Komponenten:

- Stromversorgungseinrichtung  
Hierzu gehören z.B. Ladestationen in Form einer Wallbox oder einer öffentlichen Säule.
- spannungsführende Fahrzeugkomponenten  
Hierzu gehören z.B. das Ladekabel und die Ladekontrollbox.

Lassen Sie Reparatur- und Wartungsarbeiten in der Nähe von folgenden Komponenten nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen:

- spannungsführende Fahrzeugkomponenten
- Sendeantennen
- Multimedia- und Soundsystem

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Sachmängelhaftung

**!** **HINWEIS** Fahrzeugschäden durch Verstöße gegen die Hinweise dieser Betriebsanleitung

Durch Verstöße gegen die Hinweise dieser Betriebsanleitung können Schäden an Ihrem Fahrzeug entstehen.

Solche Schäden sind weder von der Sachmängelhaftung noch von der Neufahrzeug- oder Gebrauchtfahrzeug-Garantie abgedeckt.

► Hinweise dieser Betriebsanleitung zum ordnungsgemäßen Betrieb des Fahrzeugs sowie zu möglichen Fahrzeugschäden beachten.

## QR-Codes für Rettungskarte

Die QR-Code-Aufkleber sind an der B-Säule auf der Fahrer- und auf der Beifahrerseite aufgeklebt. Bei einem Unfall können Rettungsdienste mithilfe der QR-Codes schnell die entsprechende Rettungskarte für Ihr Fahrzeug ermitteln. Die aktuelle Rettungskarte enthält in kompakter Form die wichtigsten Informationen zu Ihrem Fahrzeug, z.B. den Verlauf der elektrischen Leitungen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://rk.mb-qr.com/de/#rescue-sticker>

## Datenspeicherung

### Datenverarbeitung im Fahrzeug

#### Elektronische Steuergeräte

In Ihrem Fahrzeug sind elektronische Steuergeräte verbaut. Steuergeräte verarbeiten Daten, die sie z.B. von Fahrzeug-Sensoren empfangen, selbst generieren oder untereinander austauschen. Einige Steuergeräte sind für das sichere Funktionieren Ihres Fahrzeugs erforderlich, weitere unterstützen Sie beim Fahren, z.B. Fahrerassistenzsysteme, andere ermöglichen Komfort- oder Infotainment-Funktionen.

Im Folgenden erhalten Sie allgemeine Informationen zur Datenverarbeitung im Fahrzeug. Zusätzliche Informationen, welche konkreten Daten zu welchem Zweck in Ihrem Fahrzeug erhoben, gespeichert und an Dritte übermittelt werden, finden Sie im unmittelbaren Zusammenhang mit den Hinweisen zu den betroffenen Funktionsmerkmalen in der jeweiligen Betriebsanleitung. Diese sind auch online und je nach Ausstattung digital im Fahrzeug verfügbar.

#### Personenbezug

Jedes Fahrzeug ist mit einer eindeutigen Fahrzeug-Identifizierungsnummer gekennzeichnet. Je nach Land kann über diese Fahrzeug-Identifizierungsnummer, z.B. durch Behörden, auch die Identität des Halters ermittelt werden. Es gibt auch weitere Möglichkeiten aus dem Fahrzeug erhobene Daten auf den Halter oder Fahrer zurückzuführen, z.B. über das Kfz-Kennzeichen.

Die von Steuergeräten generierten oder verarbeiteten Daten können daher personenbezogen sein oder unter bestimmten Voraussetzungen personenbezogen werden. Je nachdem, welche Fahrzeugdaten vorliegen, sind gegebenenfalls Rückschlüsse z.B. auf Ihr Fahrverhalten, Ihren Standort, Ihre Fahrtroute oder auf das Nutzungsverhalten möglich.

## Gesetzliche Anforderungen zur Offenlegung von Daten

Wenn gesetzliche Vorschriften bestehen, sind Hersteller grundsätzlich dazu verpflichtet, auf Anforderungen von staatlichen Stellen im erforderlichen Umfang beim Hersteller gespeicherte Daten im Einzelfall herauszugeben. Dies kann z.B. bei der Aufklärung einer Straftat der Fall sein.

Staatliche Stellen sind im Rahmen des geltenden Rechts auch dazu befugt, im Einzelfall selbst Daten aus Fahrzeugen auszulesen. So können z.B. aus dem Steuergerät des Airbags im Falle eines Unfalls Informationen ausgelesen werden, die helfen können, diesen aufzuklären.

## Betriebsdaten im Fahrzeug

Zum Betrieb des Fahrzeugs verarbeiten Steuergeräte Daten.

Dazu gehören z.B. die folgenden Daten:

- Fahrzeugstatus-Informationen, z.B. Geschwindigkeit, Längsbeschleunigung, Querschleunigung, Radumdrehungszahl, Anzeige geschlossener Sicherheitsgurte
- Umgebungszustände, z.B. Temperatur, Regensensor, Abstandssensor

In der Regel sind diese Daten flüchtig und werden nicht über die Betriebszeit hinaus gespeichert und nur im Fahrzeug selbst verarbeitet. Steuergeräte, z.B. der Fahrzeugschlüssel, enthalten häufig Datenspeicher. Diese werden eingesetzt, um Informationen über Fahrzeugzustand, Bauteilbeanspruchung, Wartungsbedarfe oder technische Ereignisse und Fehler temporär oder dauerhaft dokumentieren zu können.

Folgende Daten werden je nach technischer Ausstattung gespeichert:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z.B. Füllstände, Reifendruck, Batteriestatus
- Störungen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten, z.B. Licht, Bremsen
- Reaktionen der Systeme in speziellen Fahrsituationen, z.B. Auslösen eines Airbags, Einsetzen der Stabilitätsregelungssysteme
- Informationen zu fahrzeugschädigenden Ereignissen
- Ladezustand der Hochvoltbatterie, geschätzte Reichweite

In besonderen Fällen kann es erforderlich sein, Daten zu speichern, die eigentlich nur flüchtig wären. Dies kann z.B. der Fall sein, wenn das Fahrzeug eine Fehlfunktion erkannt hat.

Wenn Sie Serviceleistungen, z.B. Reparaturleistungen, Wartungsarbeiten, in Anspruch nehmen, können – sofern erforderlich – die gespeicherten Betriebsdaten zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer ausgelesen und genutzt werden. Das Auslesen kann durch Mitarbeiter des Service-netzes, z.B. Werkstätten, Hersteller, oder Dritte, z.B. Pannendienste, aus dem Fahrzeug erfolgen. Gleiches gilt für Garantiefälle und Qualitätssicherungsmaßnahmen.

Das Auslesen erfolgt in der Regel über den gesetzlich vorgeschriebenen Anschluss für die Diagnosekupplung im Fahrzeug. Die ausgelesenen Betriebsdaten dokumentieren technische Zustände des Fahrzeugs oder einzelner Komponenten, helfen bei der Fehlerdiagnose, der Einhaltung von Gewährleistungsverpflichtungen und bei der Qualitätsverbesserung. Diese Daten, insbesondere Informationen über Bauteilbeanspruchung, technische Ereignisse, Fehlbedienungen und andere Fehler, werden hierfür zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer gegebenenfalls an den Hersteller übermittelt. Darüber hinaus unterliegt der Hersteller der Produkthaftung. Auch dafür verwendet der Hersteller Betriebsdaten aus Fahrzeugen, z.B. für Rückrufaktionen. Diese Daten können auch dazu genutzt werden, Ansprüche des Kunden auf Gewährleistung und Garantie zu prüfen.

Fehlerspeicher im Fahrzeug können im Rahmen von Reparatur- oder Servicearbeiten oder auf Ihren Wunsch hin durch einen Servicebetrieb zurückgesetzt werden.

## Komfort- und Infotainment-Funktionen

Sie können Komforteinstellungen und Individualisierungen im Fahrzeug speichern und jederzeit ändern oder zurücksetzen.

Dazu gehören in Abhängigkeit von der jeweiligen Ausstattung z.B. die folgenden Einstellungen:

- Sitzpositionen und Lenkradstellungen
- Fahrwerksabstimmungen und Klimatisierungseinstellungen
- Individualisierungen, z.B. Innenbeleuchtung

Sie können im Rahmen der gewählten Ausstattung selbst Daten in Infotainment-Funktionen des Fahrzeugs einbringen.

Dazu gehören in Abhängigkeit von der jeweiligen Ausstattung z.B. die folgenden Daten:

- Multimediadaten, z.B. Musik, Filme oder Fotos zur Wiedergabe in einem integrierten Multi-Mediasystem
- Adressbuchdaten zur Nutzung in Verbindung mit einer integrierten Freisprecheinrichtung oder einem integrierten Navigationssystem
- Eingegebene Navigationsziele
- Daten über die Inanspruchnahme von Internetdiensten

Diese Daten für Komfort- und Infotainment-Funktionen können lokal im Fahrzeug gespeichert werden oder sie befinden sich auf einem Gerät, das Sie mit dem Fahrzeug verbunden haben, z.B. Smartphone, USB-Stick oder MP3-Player. Wenn Sie Daten selbst eingegeben haben, können Sie diese jederzeit löschen.

Eine Übermittlung dieser Daten aus dem Fahrzeug heraus erfolgt ausschließlich auf Ihren Wunsch. Dies gilt insbesondere im Rahmen der Nutzung von Online-Diensten entsprechend der von Ihnen gewählten Einstellungen.

### **Smartphone-Integration (z.B. Android Auto oder Apple CarPlay®)**

Wenn Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, können Sie Ihr Smartphone oder ein anderes mobiles Endgerät mit dem Fahrzeug verbinden. Sie können diese dann über die im Fahrzeug integrierten Bedienelemente steuern. Dabei können Bild und Ton des Smartphones über das Multimediasystem ausgegeben werden. Gleichzeitig werden an Ihr Smartphone bestimmte Informationen übertragen. Dazu gehören je nach Art der Integration z.B. Positionsdaten, Tag-/Nachtmodus und weitere allgemeine Fahrzeugstatus. Bitte informieren Sie sich in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs oder des Infotainment-Systems.

Die Integration ermöglicht eine Nutzung ausgewählter Apps des Smartphones, z.B. Navigation oder Musikwiedergabe. Eine weitere Interaktion zwischen Smartphone und Fahrzeug, insbesondere ein aktiver Zugriff auf Fahrzeugdaten, erfolgt nicht. Die Art der weiteren Datenverarbeitung wird durch den Anbieter der jeweils verwendeten App bestimmt. Ob und welche Einstellungen Sie dazu vornehmen können, hängt von der jeweiligen App und dem Betriebssystem Ihres Smartphones ab.

## Online-Dienste

### **Funknetzanbindung**

Wenn Ihr Fahrzeug über eine Funknetzanbindung verfügt, ermöglicht diese den Austausch von Daten zwischen Ihrem Fahrzeug und weiteren Systemen. Die Funknetzanbindung wird durch ein fahrzeugeigenes Send- und Empfangsgerät oder über ein von Ihnen eingebrachtes mobiles Endgerät, z.B. ein Smartphone, ermöglicht. Über diese Funknetzanbindung können Online-Funktionen genutzt werden. Dazu zählen Online-Dienste und Applikationen/Apps, die Ihnen durch den Hersteller oder durch andere Anbieter bereitgestellt werden.

### **Herstellereigene Dienste**

Bei Online-Diensten des Herstellers werden die jeweiligen Funktionen an geeigneter Stelle, z.B. Betriebsanleitung, Webseite des Herstellers, durch den Hersteller beschrieben und die damit verbundenen datenschutzrechtlichen Informationen gegeben. Zur Erbringung von Online-Diensten können personenbezogene Daten verwendet werden. Der Datenaustausch hierzu erfolgt über eine geschützte Verbindung, z.B. mit den dafür vorgesehenen IT-Systemen des Herstellers. Eine über die Bereitstellung von Diensten hinausgehende Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich auf Basis einer gesetzlichen Erlaubnis. Dies ist z.B. bei einem gesetzlich vorgeschriebenen Notrufsystem, einer vertraglichen Abrede oder aufgrund einer Einwilligung der Fall.

Sie können die zum Teil kostenpflichtigen Dienste und Funktionen aktivieren oder deaktivieren lassen. Hiervon ausgenommen sind gesetzlich vorgeschriebene Funktionen und Dienste, z.B. ein Notrufsystem.

### **Dienste Dritter**

Wenn Sie Online-Dienste anderer Anbieter (Dritter) nutzen, unterliegen diese Dienste der Verantwortung und den Datenschutz- und Nutzungsbedingungen des jeweiligen Anbieters. Auf die hierbei ausgetauschten Inhalte hat der Hersteller regelmäßig keinen Einfluss.

Bitte informieren Sie sich deshalb über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen von Diensten Dritter beim jeweiligen Diensteanbieter.

## Datenschutzrechte

Je nach Land, Ausstattungs- und Funktionsumfang Ihres Fahrzeugs sowie genutzten Diensten und Ser-

viceangeboten stehen Ihnen unterschiedliche Datenschutzrechte zu. Weiterführende Informationen zum Datenschutz und Ihren Datenschutzrechten finden Sie entweder auf der Webseite des Herstellers oder Sie erhalten diese Informationen im Rahmen der jeweiligen Dienste und Serviceangebote. Dort finden Sie auch die Kontaktdaten des Herstellers und seines Datenschutzbeauftragten.

Daten, die nur lokal im Fahrzeug gespeichert sind, können Sie mit fachkundiger Unterstützung, z.B. in einer Werkstatt, gegebenenfalls gegen ein Entgelt auslesen lassen.

### Mercedes-Benz Service24h

Wenn Ihr Fahrzeug nicht starten oder unterwegs eine technische Panne haben sollte, hilft Ihnen

europaweit der Mercedes-Benz Service24h an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr. Die Notrufzentrale des Mercedes-Benz Service24h erreichen Sie unter den unten aufgeführten Rufnummern.

**Bitte wählen Sie ausschließlich die Rufnummer Ihres Heimatlands.**

Bitte halten Sie folgende Informationen bereit, damit schnellstmöglich Hilfe veranlasst werden kann:

- persönliche Daten
- Telefonnummer, unter der Sie erreichbar sind
- Fahrzeugmodell und amtliches Kennzeichen
- Tag der Erstzulassung
- aktuelle Fahrzeugposition
- Art des Schadenfalls

### Rufnummern Service24h

Länder oder Regionen	Service24h Hotline	Alternative Rufnummer
Albanien	00355 69 409 1643	
Andorra	+34 91 375 30 67	
Armenien	+37460680000	+37495095000
Belgien	+32 2 554 17 27	
Bosnien und Herzegowina	+387 (0)7031 1432	+3877031 1432
Bulgarien	00 800 1 777 7777*	+359 29 35 86 20
Dänemark	00800 1 777 7777*	+45 35 15 80 56
Deutschland	+49 69 95307277	
Estland	00800 1 777 7777*	+372 88 01 586
Finnland	00800 1 777 7777*	+358 9 81 710 028
Frankreich	+33149932107	
Gibraltar	+34 91 375 30 67	
Georgien	+ 9955 99 923688	+ 9955 99 923688
Griechenland	211 211 15 56	+302112111556
Großbritannien und Nordirland	+44 207-975-7077	
Irland	+353 1 6050377	
Island	+354 664 2130	+354 664 2130
Italien (inkl. Vatikanstaat)	+390275419777	
Kroatien	0800 10 40	+385 1 3644 873

Länder oder Regionen	Service24h Hotline	Alternative Rufnummer
Lettland	00 800 1 777 7777*	+371 66 09 05 00
Liechtenstein	+41 44 439 15 67	
Litauen	00 800 1 777 7777*	+370 52 14 30 83 mobil: +37069824950
Luxemburg	+352 296 969 56 17	
Malta	+35680062860	+35627780741 +35622780305
Mazedonien und Kosovo	02 31 81 373	+ 389 2 31 81 373
Monaco	+33149932107	
Montenegro	0800191049	+381114300306
Niederlande	+31 206 545 277	
Norwegen	00800 1 7777 777*	+4767908300
Österreich	+43 1 50 222 1 777	
Polen	+48 22 354 40 01	
Portugal	00800 1 777 7777*	+351210608103
Rumänien	0800 6723 89	+40 311 30 50 27
Schweden	00800 1 777 7777*	+46 85 19 93 118
Schweiz	+41 44 439 15 67	
Serbien	0800191049	+381114300306
Slowakische Republik	+421 2 50102601	
Slowenien	00 800 1 777 77 77*	+386 1 888 81 17
Spanien	+34 91 375 30 67	
Tschechische Republik	+420 296 335 601	
Türkei	4446244	+90 212 444 62 44
Ukraine	0800500160	+38 050 311 77 33
Ungarn	+36-1-2355301	
Weißrussland	+375 29 603 9999	+375 17 309 9999
Zypern (Nord)	444 87 87	+ 90 392 444 8787
Zypern (Süd)	00 800 1 777 7777*	+357 22 02 26 76
	* Kostenfrei, in Ausnahmefällen können bei einigen Mobilfunknetzanbietern Kosten entstehen.	

Bitte wählen Sie ausschließlich die Rufnummer Ihres Heimatlands.

### Urheberrecht

Informationen zu Lizenzen von verwendeter freier und Open Source Software in Ihrem Fahrzeug finden Sie auf dem Datenträger in Ihrer Wagenpapiertasche.

## Das Wichtigste in Kürze

### Grundsätzliche Informationen

Stellen Sie insbesondere die folgenden Voraussetzungen sicher, damit die Komponenten des Rückhaltesystems ihr Schutzpotenzial entfalten können:

- Korrekt sitzen (→ Seite 48).
- Den Sicherheitsgurt korrekt anlegen (→ Seite 49).
  - Funktion der Warnleuchte Sicherheitsgurt  (→ Seite 52).
  - Funktion der Statusanzeige Fondsicherheitsgurt (→ Seite 52).
- Die Warnleuchte Rückhaltesystem  ist nach dem Selbsttest ausgegangen (→ Seite 51).
- Die Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG zeigen den korrekten Status des Beifahrerairbags an (→ Seite 53).

### Für ein zweifelsfreies Verständnis

Das Kapitel „Insassensicherheit“ umfasst die Informationen zu Ausstattungen, Funktionen und Verhaltensweisen, die unmittelbar zur Sicherheit der Fahrzeuginsassen beitragen.

Die Informationen sind wie folgt gegliedert:

- **Das Wichtigste in Kürze:** In diesem Abschnitt erhalten Sie einen Überblick über das Zusammenwirken von Rückhaltesystem und richtigem Verhalten aller Fahrzeuginsassen.
- **Spezifische Informationen:** In den weiteren Abschnitten im Kapitel „Insassensicherheit“ finden Sie spezifische Informationen zu Ausstattungen und Funktionen des Rückhaltesystems.
- **Stichwortverzeichnis:** Bestimmte Themen in dieser Betriebsanleitung können Sie auch über das Stichwortverzeichnis finden.

Nicht enthalten sind im Kapitel „Insassensicherheit“ u.a. Informationen zu den folgenden Themen:

- Kinder im Fahrzeug (→ Seite 60)
- Fahr- und Fahrsicherheitssysteme (→ Seite 155)
- Verstaumöglichkeiten (→ Seite 276)

### Oberbegriffe eindeutig zuordnen

In dieser Betriebsanleitung werden die folgenden Oberbegriffe verwendet:

- **Insassensicherheit:** Umfasst die Komponenten und Systemfunktionen, welche dabei helfen,

die Belastungen und die Folgen eines Unfalls für die Fahrzeuginsassen möglichst gering zu halten.

- **Rückhaltesystem:** Umfasst jene Komponenten, die zusammen mit der Fahrzeugstruktur helfen, einen möglichen Kontakt der Fahrzeuginsassen mit Teilen des Fahrzeuginnenraums zu vermeiden. Die Sicherheitsgurte und die Airbags sind z.B. Komponenten des Rückhaltesystems.
- **Kinderrückhaltesystem:** Alle Informationen finden Sie im Kapitel „Kinder im Fahrzeug“ (→ Seite 60).

### Konsequent sein

Die korrekte Sitzhaltung und der korrekt angelegte Sicherheitsgurt sind ausschlaggebend dafür, dass die Komponenten des Rückhaltesystems ihr Schutzpotenzial entfalten können.

Bedenken Sie, dass Nachlässigkeit hinsichtlich der Sitzhaltung und des Anlegens des Sicherheitsgurts schwer wiegende Folgen haben kann. Seien Sie konsequent und stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass alle Fahrzeuginsassen korrekt sitzen und richtig angegurtet sind (→ Seite 48).

### Informationen zur korrekten Sitzposition

Die Komponenten des Rückhaltesystems entfalten ihr Schutzpotenzial in Verbindung mit der korrekten Sitzposition.

Die Sitzposition beeinflusst sowohl das Schutzpotenzial des Sicherheitsgurts als auch das zusätzliche Schutzpotenzial der Airbags.

Die richtige Sitzposition bei nahezu aufrechter Sitzhaltung und der korrekt angelegte Sicherheitsgurt reduzieren zudem Risiken durch den auslösenden Airbag.

Beachten Sie bei der Wahl des Sitzplatzes die Platzverhältnisse. Bei korrekter, nahezu aufrechter Sitzhaltung sollte der Kopf nicht das Dach berühren.

### **WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn Sie von der korrekten Sitzposition abweichen, kann der Airbag nicht wie vorgesehen schützen.

Jeder Fahrzeuginsasse muss die folgenden Punkte sicherstellen.

- ▶ Die korrekte Sitzposition einnehmen.
- ▶ Den Sicherheitsgurt richtig anlegen. Achten Sie insbesondere darauf, dass bei

schwangeren Frauen der Beckengurt niemals über Bauch oder Unterleib verläuft.

- ▶ Die folgenden Hinweise beachten.

Die folgenden Hinweise beachten, damit das Rückhaltesystem sein Schutzpotenzial entfalten kann:

- Die Sitze vor Fahrtantritt richtig einstellen (→ Seite 89).  
Dabei sicherstellen, dass Sie den Sicherheitsgurt korrekt anlegen können. Das Schultergurtband muss vom Gurtaustritt nach vorn über die Mitte der Schulter verlaufen.
- Abstand zu den Airbags einhalten, insbesondere zu den Front-Airbags. Unter Berücksichtigung des korrekt angelegten Sicherheitsgurts den Fahrer- und den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten einstellen.
- Wenn Personen auf den Fondsitzen sitzen, sollen die Fahrzeuginsassen einen ausgeglichenen Abstand zu den Teilen des Fahrzeuginnenraums vor ihnen einhalten.
- Stellen Sie sicher, dass keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und einem Airbag sind.
- Als Fahrer die Informationen zur korrekten Fahrersitzposition beachten (→ Seite 89).  
Das Lenkrad nur am Lenkradkranz anfassen. So kann sich der Fahrerairbag ungehindert entfalten.
- Eine nahezu aufrechte Sitzhaltung einnehmen, mit dem Gesäß so weit wie möglich nach hinten in den Spalt zwischen Sitzkissen und Sitzlehne.  
Dadurch liegt der Rücken möglichst flächig und fest an der Sitzlehne an.
- Während der Fahrt nicht nach vorn beugen und nicht an die Tür oder das Seitenfenster lehnen. Sonst sind Sie im Entfaltungsbereich der Airbags.
- Möglichst so sitzen, dass die Füße auf dem Boden sind. Ihre Oberschenkel werden vom Sitzkissen leicht gestützt.  
Die Füße z.B. nicht auf das Cockpit legen. Sonst sind Ihre Füße im Entfaltungsbereich des Airbags.
- Den Sicherheitsgurt korrekt anlegen (→ Seite 49).

## Hinweise zum korrekten Tragen des Sicherheitsgurts

Den Sicherheitsgurt vor Fahrtantritt stets korrekt anlegen. Nur der richtig angelegte Sicherheitsgurt kann sein Schutzpotenzial entfalten.

### **⚠ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr bei falsch angelegtem Sicherheitsgurt

Wenn der Sicherheitsgurt falsch angelegt ist, kann er nicht wie vorgesehen schützen.

Zudem kann ein falsch angelegter Sicherheitsgurt z.B. bei einem Unfall, bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln Verletzungen verursachen.

- ▶ Stets sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen richtig angegurtet sind und korrekt sitzen.

### **⚠ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr ohne zusätzliche Rückhaltesysteme für kleine Personen

Personen unter 1,50 m Größe können den Sicherheitsgurt ohne geeignete zusätzliche Rückhaltesysteme nicht richtig anlegen.

- ▶ Die Personen unter 1,50 m Größe stets in geeigneten zusätzlichen Rückhaltesystemen sichern.

Beachten Sie die Informationen zur korrekten Sitzposition und Sitzhaltung (→ Seite 48).

Jeder Fahrzeuginsasse muss insbesondere die folgenden Hinweise beachten:

- Der Sicherheitsgurt muss unverdreht sein.
- Das Schultergurtband muss vom Gurtaustritt nach vorn über die Mitte der Schulter verlaufen.
- Das Schultergurtband sollte nicht den Hals berühren und darf nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken durchgeführt werden.
- Der Beckengurt muss möglichst tief in der Hüftbeuge verlaufen.  
Dazu den Beckengurt möglichst tief in die Hüftbeuge drücken und mit dem Schultergurtband straff ziehen. Der Beckengurt darf niemals über Bauch oder Unterleib verlaufen.  
Auch schwangere Frauen müssen darauf achten.
- Das Schultergurtband und der Beckengurt müssen nach dem Straffziehen eng am Körper anliegen.

- Auftragende Kleidung vermeiden, z.B. einen Wintermantel.
- Den Sicherheitsgurt niemals über scharfe, spitze, scheuernde oder zerbrechliche Gegenstände führen.
- Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten.
- Niemals Gegenstände zusammen mit einer Person angurten.  
Stellen Sie auch sicher, dass niemals Gegenstände zwischen einer Person und dem Sitz sind, z.B. Kissen.

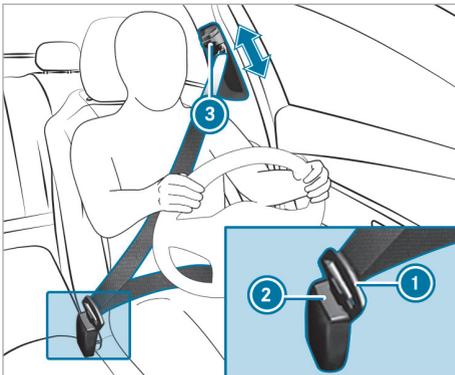
Wenn Sie ein Kind im Fahrzeug mitnehmen, beachten Sie die Informationen im Kapitel „Kinder im Fahrzeug“ (→ Seite 60).

Beachten Sie für die Sicherung von Gegenständen, Gepäck oder Ladegut die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 276).

### Sicherheitsgurt anlegen und einstellen

Wenn eine Person den mittleren Fondssicherheitsgurt anlegt, beachten Sie auch die Informationen zum Sicherheitsgurt für den mittleren Fondsitz am Ende dieses Abschnitts.

Wenn der Sicherheitsgurt schnell oder ruckartig herausgezogen wird, blockiert der Gurtaufroller. Das Gurtband kann nicht weiter herausgezogen werden.



- ▶ Die Gurtschlosszunge ① des Sicherheitsgurts stets in das zum Sitzplatz gehörende Gurtschloss ② einrasten.
- ▶ **Gurthöhe einstellen:** Die Taste ③ am Gurtaustritt drücken und den Gurtaustritt in die gewünschte Position schieben.

- ▶ **Gurtaustritt einrasten:** Die Taste ④ loslassen und sicherstellen, dass der Gurtaustritt einrastet.

**! HINWEIS** Auslösen von Komponenten des Rückhaltesystems durch eingerasteten Sicherheitsgurt bei unbesetztem Beifahrersitz

Wenn bei unbesetztem Beifahrersitz die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts in das Gurtschloss eingerastet ist, können auf der Beifahrerseite bei einem Unfall Komponenten des Rückhaltesystems unnötigerweise auslösen, z.B. der Gurtstraffer.

- ▶ Den Sicherheitsgurt nur bestimmungsgemäß verwenden.

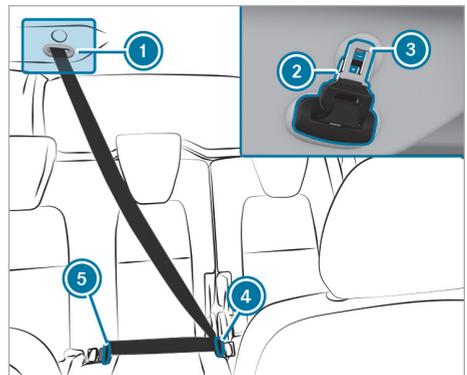
### Informationen zum Sicherheitsgurt für den mittleren Fondsitz

Der Sicherheitsgurt für den mittleren Fondsitz ist in das Dach integriert.

**! WARNUNG** Verletzungsgefahr durch umherschleudernden Dreipunkt-Sicherheitsgurt während der Fahrt

Der unbenutzte Dreipunkt-Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes kann während der Fahrt umherschleudern.

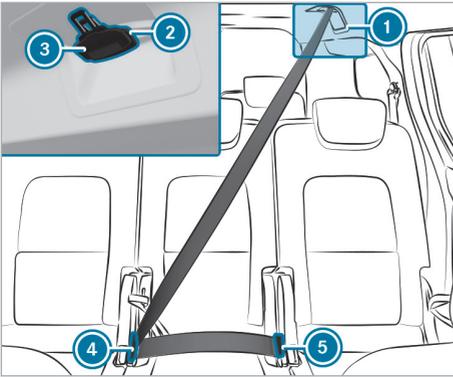
- ▶ Wenn der Dreipunkt-Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes nicht benutzt wird, stets beide Gurtschlossungen im Halter sichern.



Fahrzeuglänge Standardversion (Beispiel)

- ① Halter für Gurtschlossungen
- ② Lose Gurtschlosszunge

- ③ Feste Gurtschlosszunge zur Endpunktbefestigung
- ④ Gurtschloss für lose Gurtschlosszunge ②
- ⑤ Gurtschloss für feste Gurtschlosszunge ③



Fahrzeuglänge Langversion (Beispiel)

- ① Halter für Gurtschlossungen
- ② Lose Gurtschlosszunge
- ③ Feste Gurtschlosszunge zur Endpunktbefestigung
- ④ Gurtschloss für lose Gurtschlosszunge ②
- ⑤ Gurtschloss für feste Gurtschlosszunge ③

▶ Beide Gurtschlossungen ② und ③ aus dem Halter ① ziehen.

▶ **Sicherheitsgurt am Endpunkt befestigen:** Die feste Gurtschlosszunge ③ im Gurtschloss ⑤ einrasten.

Nur wenn das Etikett an der Gurtschlosszunge ③ zum Körper zeigt, kann die Gurtschlosszunge ③ im Gurtschloss ⑤ einrasten.

▶ **Sicherheitsgurt anlegen:** Die Gurtschlosszunge ② in das Gurtschloss ④ einrasten.

▶ **Sicherheitsgurt komplett aufrollen:** Nach dem Abgürten die Lösetaste im Gurtschloss ⑤ drücken und den Sicherheitsgurt mit beiden Gurtschlossungen zurückführen.

▶ Beide Gurtschlossungen ② und ③ im Halter sichern. Die Gurtschlosszunge ③ muss am Magnet anliegen.

### Funktion der Warnleuchte Rückhaltesystem

Bei eingeschaltetem Fahrzeug leuchtet die Warnleuchte Rückhaltesystem  während des Selbsttests. Sie geht spätestens wenige Sekunden

nach dem Starten des Fahrzeugs aus. Die Komponenten des Rückhaltesystems sind dann in Bereitschaft.

In folgenden Fällen liegt eine Störung des Rückhaltesystems vor:

- Bei eingeschaltetem Fahrzeug geht die Warnleuchte Rückhaltesystem  nicht an oder leuchtet ständig.
- Beim Fahren leuchtet die Warnleuchte Rückhaltesystem  ständig oder wiederholt auf.

Wenn Komponenten des Rückhaltesystems ausgelöst wurden, leuchtet die Warnleuchte Rückhaltesystem  ständig.

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Funktionsstörungen im Rückhaltesystem

Komponenten des Rückhaltesystems können unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen.

- ▶ Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, kann die automatische Hochvolt-Notabschaltung ohne Funktion sein.

Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, kann die automatische Hochvolt-Notabschaltung ohne Funktion sein.

**⚠ GEFAHR** Lebensgefahr durch Störungen der automatischen Hochvolt-Notabschaltung

Bei einem Unfall könnte das Hochvolt-Bordnetz nicht wie vorgesehen abgeschaltet werden.

Durch das Berühren beschädigter Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes können Sie einen Stromschlag erleiden.

- ▶ Die automatische Hochvolt-Notabschaltung umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.
- ▶ Nach einem Unfall umgehend das Fahrzeug ausschalten.

**⚠ GEFAHR** Lebensgefahr durch Störungen der automatischen Hochvolt-Notabschaltung

Bei einem Unfall könnte das Hochvolt-Bordnetz nicht wie vorgesehen abgeschaltet werden.

Durch das Berühren beschädigter Bauteile des Hochvolt-Bordnetzes können Sie einen Stromschlag erleiden.

- ▶ Die automatische Hochvolt-Notabschaltung umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.
- ▶ Nach einem Unfall umgehend das Fahrzeug ausschalten.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, das Fahrzeug zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen zu lassen.

### Funktion der Warnleuchte Sicherheitsgurt

Die Warnleuchten Sicherheitsgurt  im Display des Kombiinstruments und in der Dachbedieneinheit machen Sie darauf aufmerksam, dass alle Fahrzeuginsassen den Sicherheitsgurt korrekt anlegen müssen.

Zusätzlich kann ein Warnton ertönen.

Wenn der Fahrer und der Beifahrer angegurtet sind, geht die Gurtwarnung aus.

- ① Wenn Sie auf dem Beifahrersitz ein ISOFIX- oder i-Size-Kinderrückhaltesystem verwenden, bei dem das Kind nicht mit dem Sicherheitsgurt des Beifahrersitzes gesichert ist, kann in seltenen Fällen die Gurtwarnung aktiviert werden. In diesem Fall können Sie die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts in das zum Beifahrersitz gehörende Gurtschloss stecken. Dabei den Sicherheitsgurt zwischen ISOFIX- oder i-Size-Kinderrückhaltesystem und Sitzlehne des Beifahrersitzes durchführen.

### Funktion der Statusanzeige Fondsicherheitsgurt

Die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt ist nur für bestimmte Länder verfügbar.

Stellen Sie vor und auch während der Fahrt sicher, dass alle Fahrzeuginsassen richtig angegurtet sind und korrekt sitzen.



Statusanzeige im Display des Kombiinstruments (Beispiel)

Die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt macht Sie darauf aufmerksam, dass alle Fahrzeuginsassen im Fond den Sicherheitsgurt korrekt anlegen müssen.

Wenn bei eingeschaltetem Fahrzeug einer der Fondsitze besetzt ist und die Gurtschlosszunge des Fondsicherheitsgurts nicht in das zum Sitzplatz gehörende Gurtschloss eingerastet ist, wird die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt angezeigt.

Den Status des Fondsicherheitsgurts erkennen Sie an der Farbe des Sitzsymbols im Display des Kombiinstruments:

- Grau: Der Fondsitz ist unbesetzt oder ausgebaut.
- Grün: Die Gurtschlosszunge eines Fondsicherheitsgurts ist in das Gurtschloss des angezeigten Sitzplatzes eingerastet.
- Rot: Die Person auf dem Fondsitz ist nicht angegurtet.

Wenn sich während der Fahrt ein Fahrzeuginsasse im Fond abgurtet, erscheint die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt erneut.

Zusätzlich kann ein Warnton ertönen.

### Störung der Statusanzeige Fondsicherheitsgurt

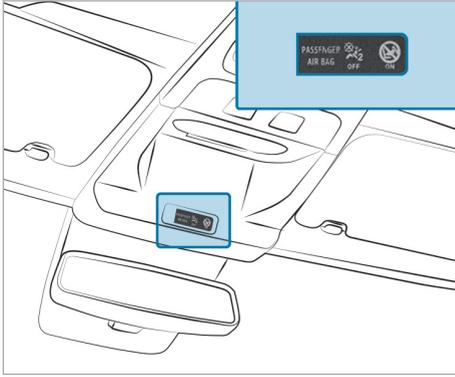
In der Statusanzeige Fondsicherheitsgurt wird das Symbol  angezeigt. Der elektrische Kontakt des Fondsitzes ist gestört.

Stellen Sie sicher, dass der Fondsitz korrekt eingebaut ist.

Wenn die Störung weiterhin angezeigt wird, sollte niemand den Fondsitz benutzen und kein Kinderückhaltesystem auf dem Fondsitz montiert werden.

Die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

## Funktion der Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG (Beifahrerairbag)



Die Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG zeigen den Status des Beifahrerairbags an.

Wenn der Beifahrersitz besetzt ist oder ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert ist, müssen Sie vor und auch während der Fahrt den situationsabhängig korrekten Status des Beifahrerairbags sicherstellen.

### **⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch feuchten Beifahrersitz

Wenn das Sitzkissen des Beifahrersitzes feucht ist, z.B. durch verschüttete Flüssigkeit, kann die Funktion der automatischen Beifahrerairbagschaltung gestört werden.

- ▶ Trocknen Sie den Sitz umgehend, insbesondere wenn der Beifahrersitz besetzt oder ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert ist.

### **⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Gegenstände unter dem Beifahrersitz

Unter dem Beifahrersitz eingeklemmte Gegenstände können die Funktion der automatischen Beifahrerairbagschaltung stören oder das System beschädigen.

- ▶ Keine Gegenstände unter dem Beifahrersitz verstauen.
- ▶ Bei besetztem Beifahrersitz sicherstellen, dass keine Gegenstände unter dem Beifahrersitz eingeklemmt sind.

### **!** HINWEIS Auslösen von Komponenten des Rückhaltesystems bei unbesetztem Beifahrersitz

Wenn ein elektronisches Gerät auf dem unbesetzten Beifahrersitz liegt, z.B. ein Mobiltelefon oder ein Notebook, können bei einem Unfall die Komponenten des Rückhaltesystems auf der Beifahrerseite unnötigerweise auslösen.

- ▶ Gegenstände an einem geeigneten Ort verstauen.

**Selbsttest:** Bei eingeschaltetem Fahrzeug leuchten beide Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG ON und OFF für einige Sekunden gleichzeitig.

Nach dem Selbsttest erkennen Sie den Status des Beifahrerairbags wie folgt:

- **Beifahrerairbag ausgeschaltet:** PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet ständig.  
Der Beifahrerairbag löst während eines Unfalls nicht aus. Wenn PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet, darf keine Person den Beifahrersitz benutzen.  
Wenn ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert ist, muss PASSENGER AIR BAG OFF ständig leuchten.
- **Beifahrerairbag eingeschaltet:** PASSENGER AIR BAG ON leuchtet bis zu 60 Sekunden oder beide Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG ON und OFF leuchten nicht.

Der Beifahrerairbag kann während eines Unfalls auslösen. In diesem Status des Beifahrerairbags darf kein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert sein.

- i** Wenn Sie ein Kind im Fahrzeug mitnehmen, beachten Sie die Informationen im Kapitel „Kinder im Fahrzeug“ (→ Seite 60).

### **⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr bei abgeschaltetem Beifahrerairbag

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet, ist der Beifahrerairbag abgeschaltet.

Eine Person auf dem Beifahrersitz kann dann z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, insbesondere wenn sie zu nah am Cockpit sitzt.

Bei besetztem Beifahrersitz stets sicherstellen, dass:

- die Klassifizierung der Person auf dem Beifahrersitz korrekt und der Beifahrerairbag entsprechend der Person auf dem Beifahrersitz abgeschaltet oder aktiviert ist.
- der Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten gestellt ist.
- die Person korrekt sitzt.

▶ Vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrerairbags sicherstellen.

### Störung der automatischen Beifahrerairbagabschaltung

Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF und die Warnleuchte Rückhaltesystem  leuchten gleichzeitig.

In diesem Fall darf niemand den Beifahrersitz benutzen und kein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert werden.

Die automatische Beifahrerairbagabschaltung umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

### Beifahrerairbag aus- oder einschalten

Die automatische Beifahrerairbagabschaltung kann den Beifahrerairbag situationsgerecht aus- oder einschalten.

Dies erfolgt automatisch über eine Klassifizierung der Person oder des Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz.

Sie können den Beifahrerairbag nicht manuell aus- oder einschalten.

### Informationen zum Kinderrückhaltesystem

Bei der Montage eines Kinderrückhaltesystems die Hinweise unter „Kinder im Fahrzeug“ beachten (→ Seite 60).

### Hinweise zum Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz

**⚠ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr bei aktiviertem Beifahrerairbag

Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, kann ein Kind auf dem Beifahrersitz bei einem Unfall vom Beifahrerairbag getroffen werden.

▶ NIEMALS eine nach hinten gerichtete Kinderrückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM FRONT-AIRBAG verwenden; dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bei Kindern führen.

Beachten Sie insbesondere auch die Hinweise zu rückwärts- oder vorwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz (→ Seite 63).

### Informationen zu automatischen Funktionen des Rückhaltesystems

#### Funktion der automatischen Beifahrerairbagabschaltung

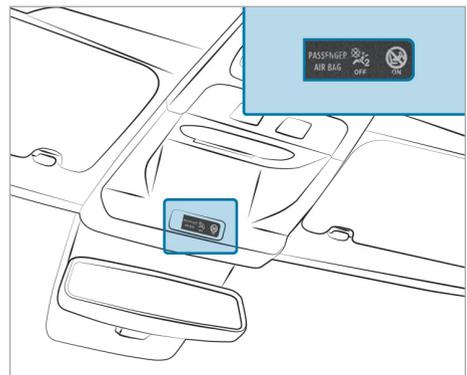
Eine Person auf dem Beifahrersitz muss die folgenden Hinweise beachten:

- Korrekt sitzen (→ Seite 48).
- Den Sicherheitsgurt korrekt anlegen (→ Seite 49).

Die automatische Beifahrerairbagabschaltung kann den Beifahrerairbag situationsgerecht aus- oder einschalten.

Beachten Sie unbedingt die folgenden Informationen:

- Status des Beifahrerairbags, siehe „Funktion der Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG“ (→ Seite 53).
- Bei der Montage eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten (→ Seite 63).



Status des Beifahrerairbags in Abhängigkeit von der Statur der Person:

- **Beifahrerairbag ausgeschaltet:** PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet ständig.  
Der Beifahrerairbag löst während eines Unfalls nicht aus. Wenn PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet, darf keine Person den Beifahrersitz benutzen.
- **Beifahrerairbag eingeschaltet:** PASSENGER AIR BAG ON leuchtet bis zu 60 Sekunden oder beide Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG ON und OFF leuchten nicht.  
Der Beifahrerairbag kann während eines Unfalls auslösen. Beachten Sie die Informationen zur korrekten Sitzposition (→ Seite 48).  
**Fahrzeuge mit Fondsitze:** Eine Person mit kleiner Statur sollte einen Fondsitz benutzen.

### Systemgrenzen

Der Beifahrerairbag kann z.B. in den folgenden Situation fälschlicherweise abgeschaltet werden:

- Der Beifahrer verlagert sein Gewicht durch Abstützen auf die Armlehne im Fahrzeug.
- Der Beifahrer sitzt so, dass er die Sitzfläche entlastet.

**!** **HINWEIS** Auslösen von Komponenten des Rückhaltesystems bei unbesetztem Beifahrersitz

Bei einem Unfall können auf der Beifahrerseite die Komponenten des Rückhaltesystems unnötigerweise auslösen:

- Auf dem Beifahrersitz sind schwere Gegenstände abgelegt.
  - Die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts ist bei unbesetztem Beifahrersitz im Gurtschloss eingerastet.
- ▶ Gegenstände an einem geeigneten Ort verstauen.
- ▶ Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten.

## Zweck und Funktion des Rückhaltesystems

### Übersicht der Auslösesituationen (Rückhaltesystem)

Stellen Sie insbesondere die folgenden Voraussetzungen sicher, damit die Komponenten des Rückhaltesystems ihr Schutzpotenzial entfalten können:

- Korrekt sitzen (→ Seite 48).
- Den Sicherheitsgurt korrekt anlegen (→ Seite 49).
  - Funktion der Warnleuchte Sicherheitsgurt (→ Seite 52).
  - Funktion der Statusanzeige Fondsicherheitsgurt (→ Seite 52).
- Die Warnleuchte Rückhaltesystem  leuchtet nach dem Selbsttest nicht (→ Seite 51).
- Die Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG zeigen den korrekten Status des Beifahrerairbags an (→ Seite 53).

Abhängig von der erkannten Auslösesituation können die Komponenten des Rückhaltesystems unabhängig voneinander aktiviert oder ausgelöst werden:

- Gurtstraffer: Frontalaufprall, Heckaufprall, Seitenaufprall
- Fahrerairbag, Beifahrerairbag: Frontalaufprall
- Sidebag: Seitenaufprall
- Mittenairbag: Seitenaufprall
- Windowbag: Seitenaufprall

Den Einbauort eines Airbags erkennen Sie an der Kennzeichnung AIRBAG (→ Seite 59).

Beachten Sie die Informationen zur Wirkungsweise des Rückhaltesystems (→ Seite 55).

### Informationen zur Wirkungsweise des Rückhaltesystems

Die Wirkungsweise des Rückhaltesystems wird bestimmt von der ermittelten Schwere des Anpralls und der sich abzeichnenden Unfallart.

Informationen zur Unfallart finden Sie unter „Übersicht der Auslösesituationen“ (→ Seite 55).

Die Ermittlung der Aktivierungsschwellen für die Komponenten des Rückhaltesystems erfolgt durch die Bewertung der an verschiedenen Stellen im Fahrzeug gemessenen Sensorwerte. Dieser Vorgang hat vorausschauenden Charakter. Das Auslösen der Komponenten des Rückhaltesystems muss rechtzeitig, zu Beginn des Aufpralls, erfolgen.

Faktoren, die erst nach der Kollision sichtbar oder messbar sind, können keinen Ausschlag für eine Airbagauslösung geben. Sie sind auch kein Indiz dafür.

Das Fahrzeug kann erheblich deformiert werden, ohne dass ein Airbag auslöst. Dies ist der Fall, wenn nur relativ leicht verformbare Teile getroffen werden und es nicht zu einer hohen Fahrzeugverzögerung kommt. Umgekehrt kann ein Airbag ausgelöst worden sein, obwohl das Fahrzeug nur geringe Deformationen aufweist. Wenn z.B. sehr steife Fahrzeugteile, wie Längsträger, getroffen werden, kann die Fahrzeugverzögerung dadurch hoch genug sein.

Abhängig von der sich abzeichnenden Unfallart und der erkannten Auslösesituation können Gurtstraffer und/oder Airbags den richtig angelegten Sicherheitsgurt ergänzen.

Der Gurtstraffer wird unabhängig davon ausgelöst, ob die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts im Gurtschloss eingerastet ist.

Ein Airbag kann bei Aktivierung das Schutzpotenzial für den jeweiligen Fahrzeuginsassen erhöhen.

Mögliches Schutzpotenzial je Airbag:

- Fahrerairbag, Beifahrerairbag: Kopf und Brustkorb
- Windowbag: Kopf
- Mittenairbag: Kopf und Brustkorb
- Sidebag: Brustkorb und Becken

Kein heute erhältliches System kann jedoch Verletzungen und Todesfälle in jeder Unfallsituation gänzlich ausschließen. Insbesondere bieten Sicherheitsgurt und Airbag im Allgemeinen keinen Schutz vor Gegenständen, die von außen in das Fahrzeug eindringen. Auch das Risiko von Verletzungen durch den auslösenden Airbag kann nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, das Fahrzeug nach einem Unfall zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen zu lassen. Berücksichtigen Sie dies insbesondere, nachdem ein Gurtstraffer oder Airbag ausgelöst wurde.

Wenn Gurtstraffer oder Airbag auslösen, hören Sie einen Knall und es kann Pulverstaub austreten:

- Der Knall beeinträchtigt in der Regel nicht das Hörvermögen.
- Der austretende Pulverstaub ist im Allgemeinen nicht gesundheitsschädlich, kann jedoch bei Personen mit Asthma oder Atemschwierig-

keiten kurzzeitige Atembeschwerden hervorrufen.

Wenn es gefahrlos möglich ist, zur Vermeidung von Atembeschwerden umgehend das Fahrzeug verlassen oder das Fenster öffnen.

### Hinweise zu eingeschränktem Schutzpotenzial des Rückhaltesystems

#### ■ Risiko durch Fehlverhalten der Fahrzeuginsassen

Jeder Fahrzeuginsasse muss insbesondere die folgenden Punkte sicherstellen:

- Die Informationen zur korrekten Sitzposition beachten (→ Seite 48).
- Keine schweren, scharfkantigen oder zerbrechlichen Gegenstände in den Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren. Verstauen Sie solche Gegenstände an einem geeigneten Ort.

#### **⚠** WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn die Sitzlehne nicht in nahezu aufrechter Position steht, bietet der Sicherheitsgurt nicht den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz.

Sie können insbesondere unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und sich dabei verletzen.

▶ Den Sitz vor Fahrtantritt richtig einstellen.

▶ Stets darauf achten, dass die Sitzlehne in nahezu aufrechter Position steht und der Schultergurt über die Mitte der Schulter verläuft.

#### ■ Risiko durch Gegenstände im Fahrzeuginnenraum

Jeder Fahrzeuginsasse muss insbesondere die folgenden Punkte sicherstellen:

- Die Informationen zur korrekten Sitzposition beachten (→ Seite 48).
- Keine Gegenstände zwischen Sitz und Tür sowie Türsäule (B-Säule) legen.
- Keine harten Gegenstände, wie z.B. Kleiderbügel, an Haltegriffe oder Kleiderhaken hängen.
- Keine schweren, scharfkantigen oder zerbrechlichen Gegenstände in den Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren. Verstauen Sie solche Gegenstände an einem geeigneten Ort.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch blockiertes Gurtschloss und Gurtverankerung

Wenn Gegenstände neben dem Vordersitz das Gurtschloss oder die bewegliche Gurtverankerung am Vordersitz blockieren, ist die Funktion der Gurtstraffer beeinträchtigt.

- ▶ Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass keine Gegenstände im Bereich des Gurtschlusses oder zwischen Vordersitz und Tür sind.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Gegenstände im Entfaltungsbereich eines Airbags

Gegenstände im Entfaltungsbereich eines Airbags können das korrekte Entfalten des Airbags behindern oder verhindern.

Der Airbag entfaltet sich dann möglicherweise unkontrolliert und kann bei den Fahrzeuginsassen durch das Auslösen sogar zusätzliche Verletzungen verursachen. Das kann insbesondere der Fall sein, wenn der Airbag in den Sitz integriert ist.

- ▶ Gegenstände stets ordnungsgemäß verstauen und sichern.
- ▶ Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass keine Gegenstände im Entfaltungsbereich eines Airbags verstaut sind.

Den Einbauort eines Airbags erkennen Sie an der Kennzeichnung AIRBAG (→ Seite 59).

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 276)
- Informationen zum Mittenairbag in der Fahrer- sitzlehne (→ Seite 59)

**■ Risiko durch die Montage von Zubehör**

Keine Zubehöreile wie mobile Navigationsgeräte, Mobiltelefone oder Getränkedosenhalter im Entfaltungsbereich eines Airbags befestigen, z.B. am Cockpit, an der Tür, am Seitenfenster oder an der Seitenverkleidung.

Zudem darf kein Anschlusskabel, Spannband oder Haltegurt im Entfaltungsbereich eines Airbags verlaufen oder befestigt werden. Stets die Montageanleitung des Zubehöherstellers beachten, insbesondere auch die Hinweise zum geeigneten Montageort.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch ungeeignete Schonbezüge

Durch ungeeignete Schonbezüge können Airbags die Fahrzeuginsassen nicht mehr wie vorgesehen schützen.

- ▶ Nur Schonbezüge verwenden, die Mercedes-Benz für den jeweiligen Sitz frei gegeben hat.

Durch einen ungeeigneten Schonbezug kann zudem die Funktion der automatischen Beifahrer-airbagabschaltung beeinträchtigt sein. Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz sicher, dass die Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG den korrekten Status des Beifahrerairbags anzeigen (→ Seite 53).

**■ Risiko durch Haustiere im Fahrzeuginnenraum**

**⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei ungesicherten oder unbeaufsichtigten Tieren im Fahrzeug

Wenn Sie Tiere unbeaufsichtigt oder ungesichert im Fahrzeug lassen, können sie z.B. Tasten oder Schalter drücken.

Dadurch können Tiere z.B.:

- Fahrzeugausstattungen aktivieren und sich z.B. einklemmen.
- Systeme ein- oder ausschalten und dadurch andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Darüber hinaus können ungesicherte Tiere bei einem Unfall oder abrupten Lenk- und Bremsmanövern im Fahrzeug herumschleudern und dabei Fahrzeuginsassen verletzen.

- ▶ Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Tiere während der Fahrt stets ordnungsgemäß sichern, z.B. mit einer geeigneten Tiertransportbox.

**■ Risiko durch Veränderung, Beschädigung oder Abnutzung von Komponenten des Rückhaltesystems**

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Veränderungen am Rückhaltesystem

Durch Veränderungen am Rückhaltesystem kann dieses die Fahrzeuginsassen nicht mehr wie vorgesehen schützen.

- ▶ Niemals Teile des Rückhaltesystems verändern.
- ▶ Keine Eingriffe an der Verkabelung sowie elektronischen Bauteilen oder deren Software vornehmen.

Wenn das Fahrzeug an eine Person mit Körperbehinderung angepasst werden soll, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, Fahrhilfen zu verwenden, die von Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug frei gegeben sind.

**⚠ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch beschädigte oder veränderte Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte können insbesondere in folgenden Situationen nicht schützen:

- Der Sicherheitsgurt ist beschädigt, verändert, stark verschmutzt, gebleicht oder eingefärbt.
- Das Gurtschloss ist beschädigt oder stark verschmutzt.
- Es wurden Veränderungen an Gurtstraffer, Gurtverankerung oder Gurtaufroller vorgenommen.

Sicherheitsgurte können bei einem Unfall auch nicht sichtbar beschädigt werden, z.B. durch Glassplitter.

Veränderte oder beschädigte Sicherheitsgurte können reißen oder ausfallen, z.B. bei einem Unfall.

Veränderte Gurtstraffer können ungewollt aktiviert werden oder nicht wie vorgesehen funktionieren.

- ▶ Niemals das Sicherheitsgurtsystem verändern, z.B. Sicherheitsgurt, Gurtschloss, Gurtstraffer, Gurtverankerungen und Gurtaufroller.
- ▶ Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte unbeschädigt, nicht abgenutzt und sauber sind.
- ▶ Die Sicherheitsgurte nach einem Unfall umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, Sicherheitsgurte zu verwenden, die von Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug frei gegeben sind.

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Veränderungen an der Abdeckung eines Airbags

Wenn Sie die Abdeckung eines Airbags verändern oder Gegenstände, z.B. auch Aufkleber, darauf anbringen, kann der Airbag nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren.

- ▶ Niemals die Abdeckung eines Airbags verändern.
- ▶ Keine Gegenstände an der Abdeckung anbringen.

Den Einbauort eines Airbags erkennen Sie an der Kennzeichnung AIRBAG (→ Seite 59).

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Funktionsstörungen der Sensoren in der Tür

Durch Veränderungen oder unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an Türen oder Türverkleidungen sowie beschädigte Türen könnten die Airbags nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren.

- ▶ Niemals die Türen oder Teile davon verändern.
- ▶ Arbeiten an Türen oder Türverkleidungen in einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen lassen.

**■ Risiko durch bereits ausgelöste Komponenten des Rückhaltesystems**

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, das Fahrzeug nach einem Unfall zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen zu lassen.

**⚠ WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch heiße Teile des Airbags

Nach dem Auslösen eines Airbags sind die Teile des Airbags heiß.

- ▶ Die Teile des Airbags nicht berühren.
- ▶ Einen ausgelösten Airbag umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch bereits ausgelösten Airbag

Ein bereits ausgelöster Airbag bietet keine Schutzwirkung mehr.

- ▶ Um einen ausgelösten Airbag zu erneuern, das Fahrzeug zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen lassen.

Lassen Sie ausgelöste Airbags umgehend ersetzen.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch pyrotechnisch ausgelöste Gurtstraffer

Pyrotechnisch bereits ausgelöste Gurtstraffer sind nicht mehr funktionsfähig und können daher nicht wie vorgesehen schützen.

- ▶ Die pyrotechnisch ausgelösten Gurtstraffer umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.

## Informationen zum Mittenairbag in der Fahrersitzlehne

Beim Auslösen entfaltet sich der Mittenairbag zwischen den Vordersitzen. Verstauen Sie keine Gegenstände im Entfaltungsbereich des Mittenairbags.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass das Ablagefach in der Armlehne vorn geschlossen ist.

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 276).

## Sicherheitsgurte

### Sicherheitsgurt ablegen

- ▶ Die Lösetaste im Gurtschloss drücken und den Sicherheitsgurt mit der Gurtschlosszunge zurückführen.

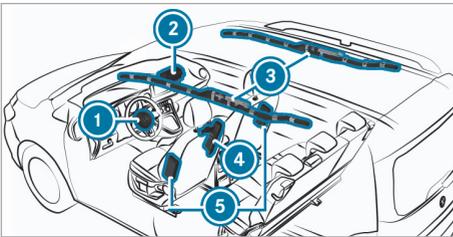
**! HINWEIS** Beschädigung durch Einklemmen des Sicherheitsgurts

Wenn ein unbenutzter Sicherheitsgurt nicht komplett aufgerollt ist, kann er in der Tür oder im Sitzmechanismus eingeklemmt werden.

- ▶ Stets sicherstellen, dass sich ein unbenutzter Sicherheitsgurt komplett aufrollt.

## Airbags

### Übersicht der Airbags



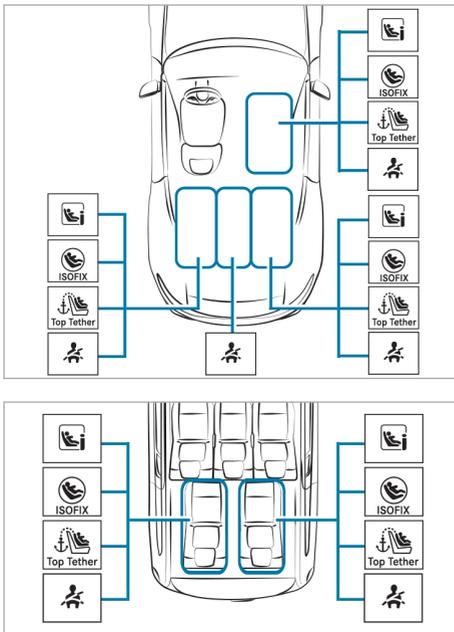
- ① Fahrerairbag
- ② Beifahrerairbag
- ③ Windowbag
- ④ Mittenairbag
- ⑤ Sidebag

Den Einbauort eines Airbags erkennen Sie an der Kennzeichnung AIRBAG.

Beachten Sie die Informationen unter „Übersicht der Auslösesituationen“ (→ Seite 55).

## Das Wichtigste in Kürze

### Kinder im Fahrzeug sicher befördern



#### 3. Sitzreihe

Bei der Beförderung von Kindern stets beachten:

- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug (→ Seite 61).
- Sichern Sie Kinder bis zu einer Körpergröße von 1,50 m oder jünger als zwölf Jahre auf dem jeweiligen Sitzplatz (s. Abbildung oben) konsequent mit einem geeigneten und zugelassenen Kinderrückhaltesystem (→ Seite 65) und Kleinkinder in einem rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystem.
- Beachten Sie die Montageanleitung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

#### Linker/rechter Fondsitze (2. und 3. Sitzreihe) und Beifahrersitz

Bevorzugtes Befestigungssystem:

- ISOFIX-Befestigungsbügel (→ Seite 68)
- oder i-Size-Befestigungsbügel
- und wenn vorhanden, Top Tether zusätzlich befestigen .

Alternatives Befestigungssystem:

- Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes

Folgende Kinderrückhaltesysteme der Kategorie Universal sind zugelassen: U, UF, i-U, IUF. Beachten Sie die weiteren Nutzungsvarianten (→ Seite 68).

#### Mittlerer Fondsitze (2. Sitzreihe)

Befestigungssystem:

- Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes (→ Seite 75)
- Wenn vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems empfohlen, Top Tether zusätzlich befestigen (→ Seite 74).

Folgende gegurtete Kinderrückhaltesysteme der Kategorie Universal sind zugelassen: U, UF. Beachten Sie die weiteren Nutzungsvarianten (→ Seite 75).

## Wichtige Sicherheitshinweise

### Grundsätzliche Informationen

#### Konsequent sein

Bedenken Sie, dass Nachlässigkeit beim Sichern des Kinds im Kinderrückhaltesystem schwer wiegende Folgen haben kann. Seien Sie stets konsequent und sichern Sie ein Kind vor jeder Fahrt sorgfältig.

Niemals einen Säugling oder ein Kind auf dem Schoß eines Fahrzeuginsassen befördern.

Mercedes-Benz empfiehlt zum besseren Schutz der Kinder jünger als zwölf Jahre oder unter 1,50 m Größe, die folgenden Hinweise unbedingt zu beachten:

- Ein Kind stets in einem für Ihr Mercedes-Benz Fahrzeug geeigneten Kinderrückhaltesystem sichern.
- Das Kinderrückhaltesystem muss alters-, gewichts- sowie größengerecht sein.
- Der Fahrzeugsitzplatz muss für das zu nutzende Kinderrückhaltesystem geeignet sein:
  - ISOFIX-Befestigungsbügel (→ Seite 68)
  - i-Size-Befestigungsbügel (→ Seite 70)
  - Befestigung mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes (→ Seite 70)

Aus den Unfallstatistiken geht hervor, dass auf den Fondsitzen gesicherte Kinder grundsätzlich sicherer sind als auf den Vordersitzen gesicherte Kinder. Daher empfiehlt Mercedes-Benz Ihnen dringend,

das Kinderrückhaltesystem vorzugsweise auf einem Fondsitz, wenn vorhanden, zu montieren.

### Der Oberbegriff Kinderrückhaltesystem

In dieser Betriebsanleitung wird der Oberbegriff Kinderrückhaltesystem verwendet. Ein Kinderrückhaltesystem ist z.B.:

- eine Babyschale
- ein rückwärtsgerichteter Kindersitz
- ein vorwärtsgerichteter Kindersitz
- eine Kindersitzerhöhung – Mercedes-Benz empfiehlt, eine Kindersitzerhöhung **mit** Sitzlehne und Sicherheitsgurtführungen zu verwenden.

### Gesetze und Vorschriften beachten

Beachten Sie stets die gesetzlichen Vorschriften zur Verwendung eines Kinderrückhaltesystems im Fahrzeug.

Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem entsprechend den gültigen Prüfvorschriften und Richtlinien zugelassen ist. Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

### Befestigungssysteme für Kinderrückhaltesysteme im Fahrzeug

Nur die folgenden Befestigungssysteme für Kinderrückhaltesysteme benutzen:

- die ISOFIX- oder i-Size-Befestigungsbügel
- das Sicherheitsgurtsystem des Fahrzeugs
- die Top Tether-Verankerungen

Die einfache Montage an den fahrzeugseitigen ISOFIX- oder i-Size-Befestigungsbügeln kann das Risiko eines falsch montierten Kinderrückhaltesystems reduzieren.

Wenn das Kind mit dem integrierten Sicherheitsgurt des ISOFIX- oder i-Size-Kinderrückhaltesystems gesichert ist, beachten Sie unbedingt die zulässige Gesamtmasse von Kind und Kinderrückhaltesystem (→ Seite 73).

## Wichtige Warnhinweise

### Kinderrückhaltesystem stets korrekt befestigen

**⚠ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Montage des Kinderrückhaltesystems

Das Kind kann dann nicht wie vorgesehen geschützt oder zurückgehalten werden.

- ▶ Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems sowie den Verwendungsbereich beachten.
- ▶ Sicherstellen, dass stets die gesamte Standfläche des Kinderrückhaltesystems auf der Sitzfläche des Sitzes aufliegt.
- ▶ Niemals Gegenstände unter oder hinter das Kinderrückhaltesystem legen, z.B. Kissen.
- ▶ Kinderrückhaltesysteme nur mit dem vorgesehenen Originalbezug verwenden.
- ▶ Beschädigte Bezüge nur gegen Originalbezüge austauschen.

- Stets die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten.
  - ISOFIX- oder i-Size-Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrer- oder Fondsitz montieren (→ Seite 73).
  - Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt befestigen (→ Seite 75).
- Die Warnhinweisschilder im Fahrzeuginnenraum und am Kinderrückhaltesystem beachten.

**⚠ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch ungesicherte Kinderrückhaltesysteme im Fahrzeug

Wenn das Kinderrückhaltesystem falsch montiert oder ungesichert ist, kann es sich lösen.

Das Kind kann dann nicht wie vorgesehen geschützt oder zurückgehalten werden.

Das unbenutzte Kinderrückhaltesystem kann herumschleudern und Fahrzeuginsassen treffen.

- ▶ Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems sowie den Verwendungsbereich beachten.

- ▶ Kinderrückhaltesysteme immer korrekt montieren, auch wenn diese unbenutzt im Fahrzeug transportiert werden.

### Kinderrückhaltesystem nicht verändern

#### **⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Veränderungen am Kinderrückhaltesystem

Das Kinderrückhaltesystem kann nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr!

- ▶ Niemals ein Kinderrückhaltesystem verändern.
- ▶ Nur Zubehör anbringen, das der Hersteller des Kinderrückhaltesystems speziell für dieses Kinderrückhaltesystem genehmigt hat.

### Nur intakte Kinderrückhaltesysteme benutzen

#### **⚠ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung von beschädigten Kinderrückhaltesystemen

Beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinderrückhaltesysteme oder deren Befestigungssysteme können nicht mehr wie vorgesehen schützen.

Das Kind kann gegebenenfalls nicht zurückgehalten werden.

- ▶ Umgehend beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinderrückhaltesysteme austauschen.
- ▶ Befestigungssysteme der Kinderrückhaltesysteme umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen, bevor wieder ein Kinderrückhaltesystem montiert wird.

### Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden

#### **⚠ WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch direkte Sonneneinstrahlung auf dem Kindersitz

Wenn das Kinderrückhaltesystem direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, können sich Teile stark erhitzen.

Kinder können sich an diesen Teilen verbrennen, insbesondere an metallischen Teilen des Kinderrückhaltesystems.

- ▶ Stets darauf achten, das Kinderrückhaltesystem nicht direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen.
- ▶ Das Kinderrückhaltesystem schützen, z.B. mit einer Decke.
- ▶ Bevor das Kind darin gesichert wird, das Kinderrückhaltesystem abkühlen lassen, wenn es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt war.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

### Beim Halten oder Parken beachten

#### **⚠ WARNUNG** Lebensgefahr durch hohe Hitze- oder Kälteeinwirkung im Fahrzeug

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

- ▶ Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

#### **⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

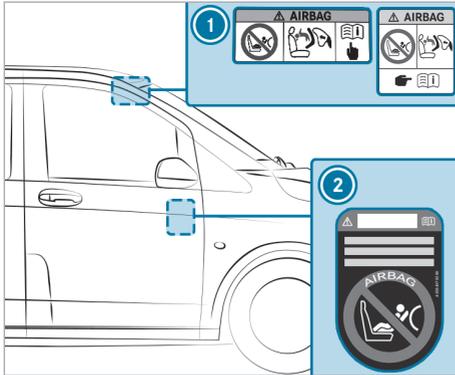
Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

## Übersicht Warnhinweis-Aufkleber im Fahrzeug



- ① Warnung Beifahrerairbag (auf der Beifahrer-sonnenblende) (→ Seite 63)
- ② Fahrzeuge ohne automatische Beifahrerairbag-abschaltung (sichtbar bei geöffneter Beifahrer-tür) (→ Seite 64)

## Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung eines Kinderrückhaltesystems bei eingeschaltetem Beifahrerairbag

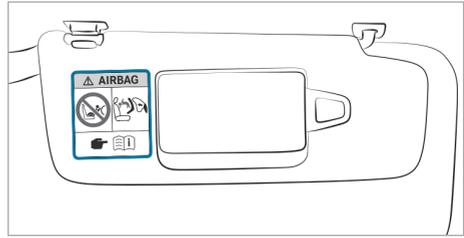
Wenn Sie ein Kind in einem Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ist aus, kann der Beifahrerairbag bei einem Unfall auslösen.

Das Kind kann vom Airbag getroffen werden.

- ▶ Stets sicherstellen, dass der Beifahrerairbag abgeschaltet ist. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.

**NIEMALS** eine nach hinten gerichtete Kinderrückhalteeinrichtung auf einen Sitz mit AKTIVIERTEM FRONTAIRBAG verwenden; dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bei Kindern führen.

Beachten Sie die spezifischen Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystemen (→ Seite 72).



Warnhinweis auf der Beifahrer-sonnenblende

Beachten Sie bei der Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF stets den Status des Beifahrerairbags:

- Wenn Sie umstandsbedingt ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montieren, beachten Sie unbedingt die Hinweise zur automatischen Beifahrerairbagabschaltung (→ Seite 54).
- Bei der Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss der Beifahrerairbag stets abgeschaltet sein. Dies ist nur der Fall, wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ständig leuchtet (→ Seite 53).
- Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus ist, ist der Beifahrerairbag aktiviert. Der Beifahrerairbag kann während eines Unfalls auslösen.

## Informationen zur automatischen Beifahrerairbagabschaltung

Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den situationsabhängig korrekten Status des Beifahrerairbags sicher.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Gegenstände zwischen Sitzfläche und Kinderrückhaltesystem

Gegenstände zwischen Sitzfläche und dem Kinderrückhaltesystem können die Funktion der automatischen Beifahrerairbagabschaltung stören.

- ▶ Keine Gegenstände zwischen Sitzfläche und Kinderrückhaltesystem legen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Standfläche des Kinderrückhaltesystems ganz auf der Sitzfläche des Beifahrersitzes aufliegt.
- ▶ Sicherstellen, dass die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystems

möglichst flächig an der Sitzlehne des Beifahrersitzes anliegt.

- ▶ Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems beachten.

Bei der Montage eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten (→ Seite 63).

### Rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz

Wenn ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert ist, muss der Beifahrerairbag ausgeschaltet sein. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss ständig leuchten (→ Seite 53).

**⚠ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystems bei eingeschaltetem Beifahrerairbag

Wenn Sie ein Kind in einem rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus ist, kann der Beifahrerairbag bei einem Unfall auslösen.

Das Kind kann vom Airbag getroffen werden.

- ▶ Stets sicherstellen, dass der Beifahrerairbag abgeschaltet ist. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.
- ▶ NIEMALS eine nach hinten gerichtete Kinderrückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM FRONT-AIRBAG verwenden; dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bei Kindern führen.

- i** Abhängig vom Kinderrückhaltesystem und von der Statur des Kinds ist der Beifahrerairbag eingeschaltet. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet nicht. Der Beifahrerairbag kann während eines Unfalls auslösen. In diesem Status des Beifahrerairbags darf kein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert sein. Stattdessen das rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesystem auf einem geeigneten Fondsitz montieren.

### Vorwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz

Wenn ein vorwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert ist, kann der Beifahrerairbag automatisch ein- oder ausgeschaltet sein. Der Status des Beifahrerairbags ist abhängig vom Kinderrückhaltesystem und von der Statur des Kinds.

Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet entweder ständig oder sie leuchtet nicht (→ Seite 53). Stets die folgenden Hinweise beachten.

**⚠ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Positionierung des Kinderrückhaltesystems

Wenn Sie ein Kind in einem vorwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und den Beifahrersitz zu nah am Cockpit positionieren, kann das Kind bei einem Unfall:

- z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet.
- vom Airbag getroffen werden, wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus ist.

- ▶ Den Beifahrersitz stets so weit wie möglich nach hinten stellen. Dabei stets den korrekten Verlauf des Schultergurtbands vom Gurtaustritt am Fahrzeug zur Schultergurtführung des Kinderrückhaltesystems beachten. Das Schultergurtband muss vom Gurtaustritt nach vorn und nach unten verlaufen. Bei Bedarf den Gurtaustritt und den Beifahrersitz entsprechend einstellen.
- ▶ Stets die Montageanleitung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems beachten.

### Hinweise zu Fahrzeugen ohne automatische Beifahrerairbagabschaltung

Fahrzeuge ohne automatische Beifahrerairbagabschaltung haben einen speziellen Aufkleber an der Beifahrerseite seitlich am Cockpit (→ Seite 63).

Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise:

- Ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem niemals auf dem Beifahrersitz montieren.
- Montieren Sie ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem stets auf einem geeigneten Fondsitz.
- Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz (→ Seite 63)

### Geeignete Kinderrückhaltesysteme für die Beförderung von Kindern

#### Informationen zum Vorteil eines rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystems

Ein Baby ausschließlich und ein Kleinkind bevorzugt in einem geeigneten rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystem befördern. Das Kind sitzt in diesem Fall entgegen der Fahrtrichtung und blickt nach hinten.

Babys und Kleinkinder haben eine vergleichsweise schwach ausgebildete Halsmuskulatur im Verhältnis zu Größe und Gewicht ihres Kopfs. In einem rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystem kann das Verletzungsrisiko der Halswirbelsäule bei einem Unfall reduziert werden.

#### Zulassungskategorien für Kinderrückhaltesysteme

##### Nur zugelassene Kinderrückhaltesysteme verwenden

Nur Kinderrückhaltesysteme mit diesen UNECE-Normen dürfen im Fahrzeug verwendet werden:

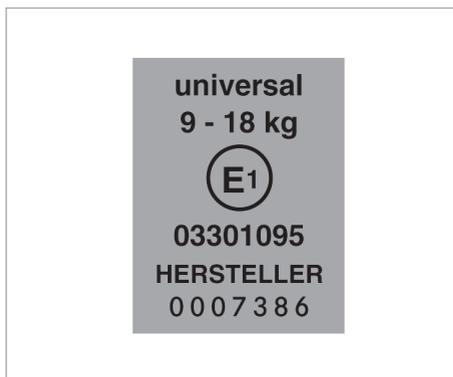
- UN-R44
- UN-R129 (i-Size-Kinderrückhaltesysteme)

##### Kennzeichnung am Kinderrückhaltesystem

Auf dem Zulassungsetikett am Kinderrückhaltesystem sind z.B. Angaben zur Zulassungskategorie, Gewichtsgruppe und Genehmigungsnummer.

Je nach Zulassungskategorie des Kinderrückhaltesystems können weitere Angaben vorhanden sein, z.B. die ISOFIX-Größenklasse.

##### Zulassungskategorien nach UN-R44



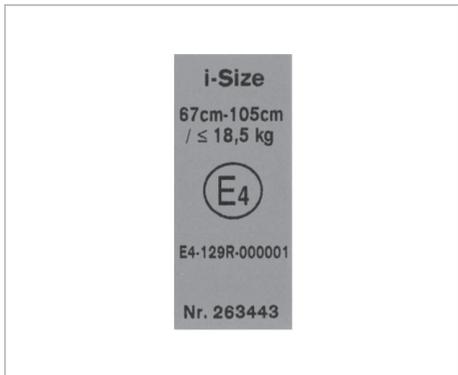
Beispiel für ein Zulassungsetikett

- **Universal:** Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ sind für den Einbau in Fahrzeugen zugelassen. Sie können gemäß den Übersichten zur Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von Kinderrückhaltesystemen auf den mit U, UF oder IUF gekennzeichneten Sitzplätzen verwendet werden.

Die Kennzeichnung IUF bezieht sich auf ISO-FIX-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“. Diese Kinderrückhaltesysteme müssen zusätzlich mit Top Tether oder Stützfuß befestigt werden.

- **Semi-universal:** Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Semi-universal“ dürfen nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug und der Fahrzeugsitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Kinderrückhaltesystem-Herstellers aufgeführt sind.
- **Fahrzeugspezifisch:** Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „fahrzeugspezifisch“ dürfen nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug und der Fahrzeugsitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Kinderrückhaltesystem-Herstellers aufgeführt sind.

**Zulassungskategorie nach UN-R129**



Beispiel für ein Zulassungsetikett

- **i-Size:** Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „i-Size“ sind für den Einbau in Fahrzeugen mit i-Size-Befestigungsbügeln zugelassen. Sie können gemäß den Übersichten zur Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von Kinderrückhaltesystemen auf den mit i-U gekennzeichneten Sitzplätzen verwendet werden.

Die Kennzeichnung i-U bezieht sich auf i-Size-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“. Diese Kinderrückhaltesysteme müssen zusätzlich mit Top Tether oder Stützfuß befestigt werden.

**Eignung der Fahrzeugsitzplätze beachten**

Je nach Zulassungskategorie gibt es vorwärtsgerichtete und/oder rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme. Die Verwendung kann für bestimmte Fahrzeugsitzplätze eingeschränkt sein:

- Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von ISO-FIX-Kinderrückhaltesystemen (→ Seite 68)
- Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von i-Size-Kinderrückhaltesystemen
- Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gegurter Kinderrückhaltesysteme (→ Seite 70)

**Übersicht empfohlene Kinderrückhaltesysteme**

- ① Weitere Informationen zum richtigen Kinderrückhaltesystem erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

**Befestigung mit ISOFIX**

**Gewichtsgruppe 0+ (bis 13 kg und bis etwa 15 Monate)**

Typ <sup>1</sup>	BABY SAFE plus (inklusive Basisstation)
Größenklasse	E
Genehmigung	E1 04 301 146
Bestellnummer <sup>2</sup>	B6 6 86 8224
1 Hersteller: Britax Römer	2 mit Farbcode 9H95

**Gewichtsgruppe I (9 bis 18 kg und von etwa 9 Monaten bis 4 Jahren)**

Typ <sup>1</sup>	DUO plus
Größenklasse	B1
Genehmigung	E1 04 301 133
Bestellnummer <sup>2</sup>	A 000 970 43 02
1 Hersteller: Britax Römer	2 mit Farbcode 9H95

**Befestigung mit i-Size (R129 Kinderrückhaltesysteme)**

**Gewicht bis 13 kg, Größe 40 bis 83 cm und Alter von Geburt bis etwa 15 Monate**

Typ <sup>1</sup>	Baby Safe 3 i-Size
Größenklasse	R2
Genehmigung	E1*129R03/04*0060*02
Bestellnummer	A 000 970 68 02
Bestellnummer FlexBase iSense	A 000 970 73 02
1 Hersteller: Britax Römer	

**Gewicht bis 18 kg, Größe 61 bis 105 cm und Alter von etwa 3 Monaten bis 4 Jahren**

Typ <sup>1</sup>	Dualfix 3 i-Size
Größenklasse	F2X/R2
Genehmigung	E1*129R03/04*0060*02
Bestellnummer	A000 970 93 02

Typ <sup>1</sup>	Dualfix 3 i-Size
Bestellnummer	A000 970 73 02
FlexBase iSense	
1 Hersteller: Britax Römer	

**Gewicht 15 bis 36 kg, Größe 100 bis 150 cm und Alter von etwa 3,5 bis 12 Jahren**

Typ <sup>1</sup>	KIDFIX M i-Size
Größenklasse	B2
Genehmigung	E1 *129R03/04*0061 *02
Bestellnummer	A 000 970 89 02
1 Hersteller: Britax Römer	

**Gewicht 15 bis 36 kg, Größe 100 bis 150 cm und Alter von etwa 3,5 bis 12 Jahren**

Typ <sup>1</sup>	AMG KIDFIX M i-Size
Größenklasse	B2
Genehmigung	E1 *129R03/04*0061 *02
Bestellnummer	A 000 970 91 02
1 Hersteller: Britax Römer	

**Befestigung mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes**

**Gewichtsgruppe 0 (bis 10 kg und bis etwa 6 Monate) und Gewichtsgruppe 0+ (bis 13 kg und bis etwa 15 Monate)**

Typ <sup>1</sup>	BABY SAFE plus II
Genehmigung	E1 04 301 146
Bestellnummer <sup>2</sup>	A 000 970 38 02
1 Hersteller: Britax Römer	2 mit Farbcode 9H95

**R129 Kinderrückhaltesysteme (Gewicht bis 13 kg, Größe 40 bis 83 cm und Alter von Geburt bis etwa 15 Monate)**

Typ <sup>1</sup>	Baby Safe 3 i-Size
Größenklasse	R2
Genehmigung	E1 *129R03/04*0060 *02
Bestellnummer	A 000 970 68 02
1 Hersteller: Britax Römer	

**Gewichtsgruppe I (9 bis 18 kg und von etwa 9 Monaten bis 4 Jahren)**

Typ <sup>1</sup>	DUO plus
Genehmigung	E1 04 301 133
Bestellnummer <sup>2</sup>	A 000 970 43 02
1 Hersteller: Britax Römer	2 mit Farbcode 9H95

**Gewichtsgruppe II/III (15 bis 36 kg und von etwa 3 bis 12 Jahren)**

Typ <sup>1</sup>	KIDFIX XP
Genehmigung	E1 04 301 304
Bestellnummer <sup>2</sup>	A 000 970 49 02
1 Hersteller: Britax Römer	2 mit Farbcode 9H95

**Gewichtsgruppe II/III (15 bis 36 kg und von etwa 3 bis 12 Jahren)**

Typ <sup>1</sup>	AMG KIDFIX XP
Genehmigung	E1 04 301 304
Bestellnummer <sup>2</sup>	A 000 970 33 02
1 Hersteller: Britax Römer	2 mit Farbcode 9H95

**R129 Kinderrückhaltesysteme (Gewicht 15 bis 36 kg, Größe 100 bis 150 cm und Alter von etwa 3,5 bis 12 Jahren)**

Typ <sup>1</sup>	KIDFIX M i-Size
Größenklasse	B2
Genehmigung	E1 *129R03/04*0061 *02

Typ <sup>1</sup>	KIDFIX M i-Size
Bestellnummer	A 000 970 89 02
1 Hersteller: Britax Römer	

**R129 Kinderrückhaltesysteme (Gewicht 15 bis 36 kg, Größe 100 bis 150 cm und Alter von etwa 3,5 bis 12 Jahren)**

Typ <sup>1</sup>	AMG KIDFIX M i-Size
Größenklasse	B2
Genehmigung	E1*129R03/04*0061*02
Bestellnummer	A 000 970 91 02
1 Hersteller: Britax Römer	

**Geeignete Sitzplätze für die Befestigung von Kinderrückhaltesystemen**

**Übersicht Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen**

ISOFIX ist ein normiertes Befestigungssystem für spezielle Rückhaltesysteme.



Das Symbol kennzeichnet geeignete Sitzplätze zur Befestigung eines ISOFIX-Kinderrückhaltesystems nach UN-R44 (→ Seite 65).

Nur Kinderrückhaltesysteme befestigen, die nach UN-R44 entsprechend der folgenden ISOFIX-Tabellen zugelassen sind.

**Beifahrersitz**

Größenklasse:	Vorrichtung:	Beifahrerairbag aktiviert	Beifahrerairbag abgeschaltet <sup>1</sup>
<b>Babytragetasche</b>			
F	ISO/L1	X	X
G	ISO/L2	X	X
<b>Gewichtsguppe 0 (bis 10 kg und bis etwa 6 Monate)</b>			
E	ISO/R1	X	IL <sup>3</sup>
<b>Gewichtsguppe 0+ (bis 13 kg und bis etwa 15 Monate)</b>			
E	ISO/R1	X	IL <sup>2</sup>
D	ISO/R2	X	IL <sup>2</sup>
C	ISO/R3	X	IL <sup>2</sup>
<b>Gewichtsguppe I (9–18 kg und etwa 9 Monate bis 4 Jahre)</b>			
D	ISO/R2	X	IL <sup>2</sup>
C	ISO/R3	X	IL <sup>2</sup>
B	ISO/F2	IUF,IL <sup>2</sup>	X
B1	ISO/F2X	IUF,IL <sup>2</sup>	X
A	ISO/F3	IUF,IL <sup>2</sup>	X

Größenklasse:	Vorrichtung:	Beifahrerairbag aktiviert	Beifahrerairbag abgeschaltet <sup>1</sup>
X Nicht geeignet für ein ISOFIX-Kinderrückhaltesystem in dieser Gewichtsgruppe und/oder Größenklasse.			
IL Geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Übersicht zu den empfohlenen Kinderrückhaltesystemen“, oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Herstellers des Kinderrückhaltesystems aufgeführt werden.			
IUF Geeignet für vorwärtsgerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsgruppe.			
1 Das Fahrzeug ist mit der automatischen Beifahrer-Airbagschaltung ausgestattet: Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.			
2 Wenn möglich, stellen Sie den Beifahrersitz in die oberste und hinterste Position und neigen Sie die Sitzlehne leicht.			

**Fondsitz (2. und 3. Sitzreihe)**

Größenklasse:	Vorrichtung:	linker/rechter Fondsitz
<b>Babytragetasche</b>		
F	ISO/L1	IL
G	ISO/L2	IL
<b>Gewichtsgruppe 0 (bis 10 kg und bis etwa 6 Monate)</b>		
E	ISO/R1	IL <sup>1</sup>
<b>Gewichtsgruppe 0+ (bis 13 kg und bis etwa 15 Monate)</b>		
E	ISO/R1	IL <sup>1</sup>
D	ISO/R2	IL <sup>1</sup>
C	ISO/R3	X
<b>Gewichtsgruppe I (9 bis 18 kg und etwa 9 Monate bis 4 Jahre)</b>		
D	ISO/R2	IL <sup>1</sup>
C	ISO/R3	IL <sup>1</sup>
B	ISO/F2	IL, IUF <sup>1, 2</sup>
B1	ISO/F2X	IL, IUF <sup>1, 2</sup>
A	ISO/F3	IL, IUF <sup>1, 2</sup>
X Nicht geeignet für ein ISOFIX-Kinderrückhaltesystem in dieser Gewichtsgruppe und/oder Größenklasse.		
IL Geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Übersicht zu den empfohlenen Kinderrückhaltesystemen“, oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Herstellers des Kinderrückhaltesystems aufgeführt werden.		
1 Um einen rückwärtsgerichteten Kindersitz zu installieren, stellen Sie den Vordersitz so weit wie möglich nach vorn. Stellen Sie den Vordersitz anschließend so weit wie möglich zurück, ohne dass er den Kindersitz berührt.		
2 Bevor Sie einen Kindersitz auf einen Fondsitz installieren, bauen Sie die entsprechende Kopfstütze aus. Bewegen Sie den Vordersitz so weit nach vorn und stellen Sie die Sitzlehne gerade ein, sodass die Beine des Kinds nicht den Vordersitz berühren.		

**Übersicht Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von i-Size-Kinderrückhaltesystemen**

i-Size ist ein normiertes Befestigungssystem für spezielle Kinderrückhaltesysteme.



i-Size-Kinderrückhaltesysteme können an einem Sitzplatz mit i-Size-Kennzeichnung befestigt werden (→ Seite 65).

Es dürfen Kinderrückhaltesysteme befestigt werden, die entsprechend der folgenden i-Size-Tabelle zugelassen sind.

**Legende zu den folgenden i-Size Tabellen**

X	Nicht geeignet für ein i-Size-Kinderrückhaltesystem der Kategorie „Universal“.
i-U	Geeignet für vorwärts- und rückwärtsgerichtete i-Size-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“.
i-UF	Geeignet für vorwärtsgerichtete i-Size-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsguppe.

**i-Size-Kinderrückhaltesysteme (ISO/R2, ISO/F2X, ISO/B2, ISO/B3)**

Beifahrersitz (Beifahrerairbag aktiviert)	Beifahrersitz (Beifahrerairbag abgeschaltet) <sup>1</sup>	Linker/rechter Fondsitz (2. und 3. Sitzreihe)
i-UF <sup>2</sup>	i-U <sup>2</sup>	i-U
i-UF Geeignet für vorwärtsgerichtete i-Size-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsguppe.	1 Das Fahrzeug ist mit der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung ausgestattet: Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.	
i-U Geeignet für vorwärts- und rückwärtsgerichtete i-Size-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“.	2 Wenn möglich, stellen Sie den Beifahrersitz in die oberste und hinterste Position und neigen Sie die Sitzlehne leicht.	

**Übersicht zur Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gegurteter Kinderrückhaltesysteme**

**Fondsitz (1)**

<b>Gewichtsguppe 0: bis 10 kg</b>	
linker/rechter Fondsitz	U
mittlerer Fondsitz	U <sup>2</sup>
<b>Gewichtsguppe 0+: bis 13 kg</b>	
linker/rechter Fondsitz	U <sup>3</sup>
mittlerer Fondsitz	U <sup>3</sup>
<b>Gewichtsguppe I: 9 bis 18 kg</b>	
linker/rechter Fondsitz	U <sup>3</sup>
mittlerer Fondsitz	U <sup>3</sup>

<b>Gewichtsguppe II: 15 bis 25 kg</b>	
linker/rechter Fondsitz	U <sup>4</sup>
mittlerer Fondsitz	U <sup>4</sup>
<b>Gewichtsguppe III: 22 bis 36 kg</b>	
linker/rechter Fondsitz	U <sup>4</sup>
mittlerer Fondsitz	U <sup>4</sup>
X Nicht geeignet für Kinder in dieser Gewichtsguppe.	
U Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsguppe.	
1 Kinderrückhaltesysteme auf der Fondsitzbank mit Trenngitter sind nicht zulässig.	

2 Kinderrückhaltesysteme mit Stützfuß sind für diesen Sitzplatz nicht geeignet.	
3 Um einen rückwärtsgerichteten Kindersitz zu installieren, stellen Sie den Vordersitz so weit wie möglich nach vorn. Stellen Sie den Vordersitz anschließend so weit wie möglich zurück, ohne dass er den Kindersitz berührt.	
4 Bevor Sie einen Kindersitz auf einem Fondsitz installieren, bauen Sie die entsprechende Kopfstütze aus. Bewegen Sie den Vordersitz so weit nach vorn und stellen Sie die Sitzlehne gerade ein, sodass die Beine des Kinds nicht den Vordersitz berühren.	

U Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsgruppe.	
1 Um einen rückwärtsgerichteten Kindersitz zu installieren, stellen Sie den Vordersitz so weit wie möglich nach vorn. Stellen Sie den Vordersitz anschließend so weit wie möglich zurück, ohne dass er den Kindersitz berührt.	
2 Bevor Sie einen Kindersitz auf einem Fondsitz installieren, bauen Sie die entsprechende Kopfstütze aus. Bewegen Sie den Vordersitz so weit nach vorn und stellen Sie die Sitzlehne gerade ein, sodass die Beine des Kinds nicht den Vordersitz berühren.	

**Fondsitze (3. Sitzreihe)**

<b>Gewichtsgruppe 0: bis 10 kg</b>	
linker/rechter Fondsitz	U
<b>Gewichtsgruppe 0+: bis 13 kg</b>	
linker/rechter Fondsitz	U <sup>1</sup>
<b>Gewichtsgruppe I: 9 bis 18 kg</b>	
linker/rechter Fondsitz	U <sup>1</sup>
<b>Gewichtsgruppe II: 15 bis 25 kg</b>	
linker/rechter Fondsitz	U <sup>2</sup>
<b>Gewichtsgruppe III: 22 bis 36 kg</b>	
linker/rechter Fondsitz	U <sup>2</sup>
X Nicht geeignet für Kinder in dieser Gewichtsgruppe.	

**Hinweise zu Kinderrückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz**

- Wenn Sie umstandsbedingt ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montieren, beachten Sie unbedingt die Hinweise zu Kinderrückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz (→ Seite 63).
- Beachten Sie die spezifischen Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystemen. Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den situationsabhängig korrekten Status des Beifahrerairbags sicher (→ Seite 53).

**Beifahrersitz**

<b>Gewichtsgruppe 0: bis 10 kg</b>	
Beifahrerairbag aktiviert	X
Beifahrerairbag abgeschaltet <sup>1</sup>	X
<b>Gewichtsgruppe 0+: bis 13 kg</b>	
Beifahrerairbag aktiviert	X

Beifahrerairbag abgeschaltet <sup>1</sup>	U
<b>Gewichtsguppe I: 9 bis 18 kg</b>	
Beifahrerairbag aktiviert	X
Beifahrerairbag abgeschaltet <sup>1</sup>	U
<b>Gewichtsguppe II: 15 bis 25 kg</b>	
Beifahrerairbag aktiviert	U <sup>2</sup>
Beifahrerairbag abgeschaltet <sup>1</sup>	X
<b>Gewichtsguppe III: 22 bis 36 kg</b>	
Beifahrerairbag aktiviert	U <sup>2</sup>
Beifahrerairbag abgeschaltet <sup>1</sup>	X
X Nicht geeignet für Kinder in dieser Gewichtsguppe.	
U Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsguppe.	
1 Das Fahrzeug ist mit der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung ausgestattet: Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.	
2 Wenn möglich, stellen Sie den Beifahrersitz in die oberste und hinterste Position und neigen Sie die Sitzlehne leicht.	

## Kinderrückhaltesystem befestigen

### Den Sitz korrekt einstellen

 Je nach Fahrzeugausstattung bei der Montage eines gegurteten Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz stets Folgendes beachten:

- ▶ Die Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz beachten (→ Seite 63).
- ▶ **Bei Verwendung eines vorwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystems mit integriertem Kindersitzgurt:** Wenn möglich, die Kopfstütze des jeweiligen Sitzes ausbauen. Nach Ausbau des Kinderrückhaltesystems die Kopfstütze umgehend einbauen und richtig einstellen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystems möglichst flächig an der Sitzlehne des Beifahrersitzes anliegt.
- ▶ Das Kinderrückhaltesystem nicht zwischen Dach und Sitzfläche verspannen und/oder in sich verdreht einbauen.
- ▶ Die Fahrzeugkopfstützen so einstellen, dass das Kinderrückhaltesystem nicht durch die Kopfstütze belastet wird.
- ▶ Niemals Gegenstände, z.B. Kissen, unter oder hinter das Kinderrückhaltesystem legen.
- ▶ Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten einstellen und den Sitz möglichst in die oberste Position stellen. Stets den korrekten Verlauf des Schultergurtbands vom Gurtaustritt am Fahrzeug zur Schultergurtführung des Kinderrückhaltesystems sicherstellen. Das Schultergurtband muss vom Gurtaustritt nach vorn und möglichst nach unten zum Kinderrückhaltesystem verlaufen.
- ▶ Die Sitzkissentiefeinstellung vollständig einfahren.
- ▶ Die Sitzkissenneigung so einstellen, dass die vordere Sitzkissenkante in der obersten und die hintere Sitzkissenkante in der untersten Position sind.
- ▶ Die Sitzlehne in eine möglichst aufrechte Position einstellen.

## ISOFIX- oder i-Size-Kinderrückhaltesystem montieren

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht eingearstete Fondsitzebank, Fondsitz und Sitzlehne

Fondsitzbank, Fondsitz und Sitzlehne können, auch im Fahrbetrieb, nach vorn klappen.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse verstärkt in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
- Gegenstände oder Ladegut im Koffer- oder Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.

▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Fondsitzebank, der Fondsitz und die Sitzlehne eingearstet sind.

Stellen Sie sicher, dass die Sitzlehne im Fond eingearstet ist. Ziehen Sie dazu kräftig an der Sitzlehne.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Überschreiten der zulässigen Gesamtmasse von Kind und Kinderrückhaltesystem

Die ISOFIX- oder i-Size-Kindersitzbefestigungen können überlastet werden und das Kind kann z.B. bei einem Unfall nicht zurückgehalten werden.

▶ Wenn das Kind in einem ISOFIX- oder i-Size-Kinderrückhaltesystem mit integriertem Gurtsystem gesichert ist, darf die Gesamtmasse von Kind und Kinderrückhaltesystem 33 kg nicht überschreiten.

Beachten Sie stets die Angaben zur Masse des Kinderrückhaltesystems:

- in der Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinderrückhaltesystems
- auf einem Label am Kinderrückhaltesystem, falls vorhanden

Überprüfen Sie regelmäßig, dass die zulässige Gesamtmasse von Kind und Kinderrückhaltesystem noch eingehalten wird.

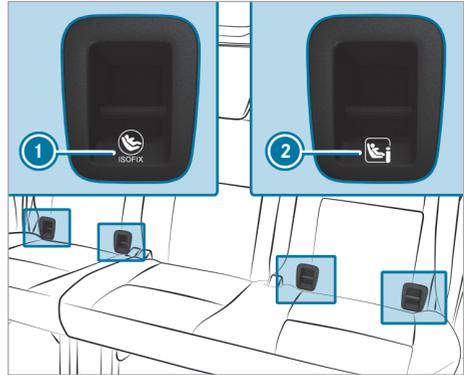
Bei der Montage eines Kinderrückhaltesystems grundsätzlich beachten:

☑️ Stets den Verwendungsbereich und die Eignung der Sitzplätze zur Befestigung eines Kinderrückhaltesystems beachten.

ISOFIX-Befestigungsbügel (→ Seite 68)

oder

i-Size-Befestigungsbügel



Beispiel Fondsitzebank

① ISOFIX-Befestigungsbügel

② i-Size-Befestigungsbügel

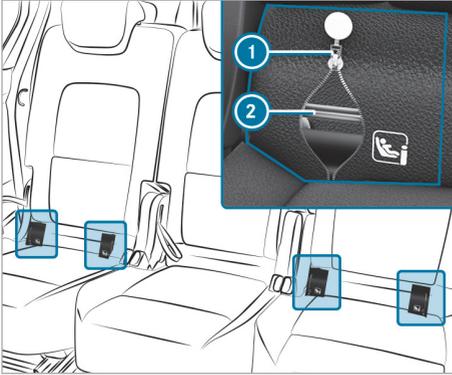
▶ Unbedingt vor jeder Fahrt sicherstellen, dass das ISOFIX-Kinderrückhaltesystem oder das i-Size-Kinderrückhaltesystem richtig in beiden fahrzeugseitigen Befestigungsbügel eingearstet ist.

**!** **HINWEIS** Beschädigung des Sicherheitsgurts des mittleren Sitzes bei der Montage des Kinderrückhaltesystems

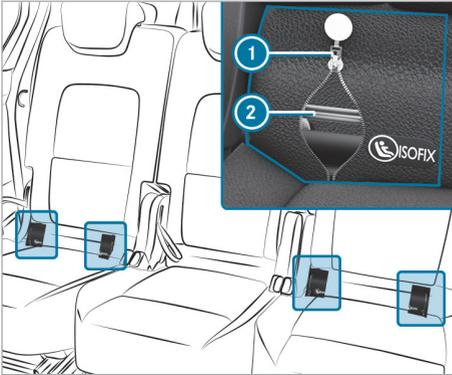
▶ Sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt wird.

▶ Das ISOFIX- oder i-Size-Kinderrückhaltesystem an beiden fahrzeugseitigen Befestigungsbügel montieren.

### Einzelstühle im Fond (2. und 3. Sitzreihe)



Darstellung Fahrzeuge mit i-Size-Befestigungsbügel



Darstellung Fahrzeuge mit ISOFIX-Befestigungsbügel

- ▶ Unbedingt vor jeder Fahrt sicherstellen, dass das ISOFIX-Kinderrückhaltesystem oder das i-Size-Kinderrückhaltesystem richtig in beiden fahrzeugseitigen Befestigungsbügeln eingearbeitet ist.

**!** **HINWEIS** Beschädigung des Sicherheitsgurts des mittleren Sitzes bei der Montage des Kinderrückhaltesystems

- ▶ Sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt wird.

- ▶ Die Abdeckung mit dem Zipper am Reißverschluss ① öffnen.
- ▶ Den Reißverschluss vorsichtig weiter spreizen.

- ▶ Das ISOFIX- oder i-Size-Kinderrückhaltesystem an beiden fahrzeugseitigen Befestigungsbügeln ② montieren.

### Top Tether befestigen

**!** **WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht eingearbeitete Fondsitze, Fondsitz und Sitzlehne

Fondsitze, Fondsitz und Sitzlehne können, auch im Fahrbetrieb, nach vorn klappen.

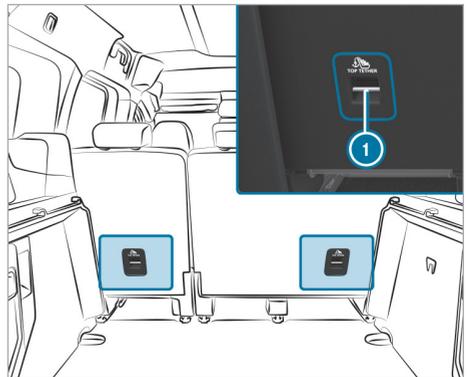
- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse verstärkt in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
- Gegenstände oder Ladegut im Koffer- oder Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.

- ▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Fondsitze, der Fondsitz und die Sitzlehne eingearbeitet sind.

Stellen Sie sicher, dass die Sitzlehne im Fond eingearbeitet ist. Ziehen Sie dazu kräftig an der Sitzlehne.

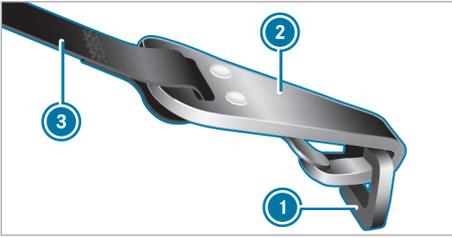
 Wenn das Kinderrückhaltesystem mit einem Top Tether-Gurt ausgestattet ist:

Das Verletzungsrisiko kann durch Top Tether reduziert werden. Der Top Tether-Gurt ermöglicht eine zusätzliche Verbindung zwischen dem mit ISOFIX oder i-Size befestigten Kinderrückhaltesystem und dem Fahrzeug.



- ▶ Wenn notwendig, die Kopfstütze nach oben schieben (→ Seite 101).
- ▶ Das ISOFIX-Kinderrückhaltesystem mit Top Tether einbauen. Dabei die Montageanleitung

des Herstellers des Kinderrückhaltesystems beachten.



- ▶ Den Top Tether-Gurt ③ unter der Kopfstütze zwischen den beiden Kopfstützenstangen durchführen.
- ▶ **Fondsitzbank:** Den Top Tether-Haken ② in die Zurrösen ① im Kofferraum ohne zu verdrehen einhängen.
- ▶ **Beifahrersitz:** Den Top Tether-Haken ② in die Zurröse ① hinter der Führungsschiene des Beifahrersitzes einhängen.
- ▶ Den Top Tether-Gurt ③ spannen. Dabei die Montageanleitung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems beachten.
- ▶ Wenn notwendig, die Kopfstütze nach unten schieben (→ Seite 101). Darauf achten, dass der Verlauf des Top Tether-Gurts ③ nicht beeinträchtigt wird.

### Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt befestigen

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht eingearastete Fondsitzbank, Fondsitz und Sitzlehne

Fondsitzbank, Fondsitz und Sitzlehne können, auch im Fahrbetrieb, nach vorn klappen.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse verstärkt in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
  - Gegenstände oder Ladegut im Koffer- oder Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.
- ▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Fondsitzbank, der Fondsitz und die Sitzlehne eingearastet sind.

Stellen Sie sicher, dass die Sitzlehne im Fond eingearastet ist. Ziehen Sie dazu kräftig an der Sitzlehne.

- ▶ Für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie „Universal“ oder „Semi-Universal“ sicherstellen, dass dieses für den Fahrzeugsitzplatz zugelassen ist.
- ▶ Das Kinderrückhaltesystem montieren. Die Standfläche des Kinderrückhaltesystems muss ganz auf der Sitzfläche des Sitzes aufliegen.
- ▶ Stets den korrekten Verlauf des Schultergurtbands vom Gurtaustritt am Fahrzeug zur Schultergurtführung des Kinderrückhaltesystems sicherstellen. Das Schultergurtband muss vom Gurtaustritt nach vorn und möglichst nach unten zum Kinderrückhaltesystem verlaufen.
- ▶ Wenn notwendig, den Gurtaustritt und den Beifahrersitz entsprechend einstellen.

### Kindersicherungen

#### Kindersicherungen für Schiebetüren sichern oder entsichern

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

**⚠️ WARNUNG** Lebensgefahr durch hohe Hitze- oder Kälteeinwirkung im Fahrzeug

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

- ▶ Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

**⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

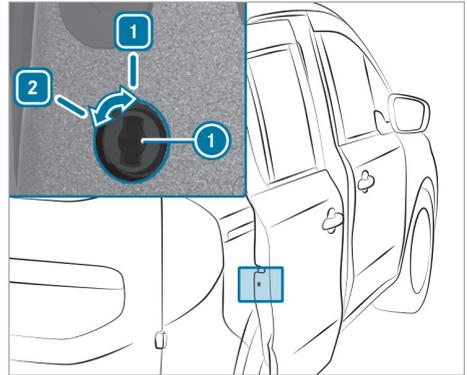
Wenn Kinder mitfahren, können sie insbesondere:

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.
- ▶ Wenn Kinder mitfahren, stets die vorhandenen Kindersicherungen aktivieren.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

Fahrzeuge für das Vereinigte Königreich: Beachten Sie die wichtigen Sicherheitshinweise im Kapitel „Hinweise zur Türzusatzsicherung“.

Kindersicherungen sind für die Schiebetüren und die Seitenfenster im Fond vorhanden.

Die Kindersicherungen an den Türen sichern jede Tür einzeln. Sie kann nicht mehr von innen geöffnet werden. Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, kann die Tür von außen geöffnet werden.



- ▶ Den Kindersicherungsriegel ① in Stellung ① (Sichern) oder ② (Entsichern) drehen.
- ▶ Anschließend jeweils die Funktionsfähigkeit der Kindersicherung prüfen.

### Kindersicherung für Seitenfenster im Fond sichern oder entsichern

**⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

**⚠️ WARNUNG** Lebensgefahr durch hohe Hitze- oder Kälteeinwirkung im Fahrzeug

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

- ▶ Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

**⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

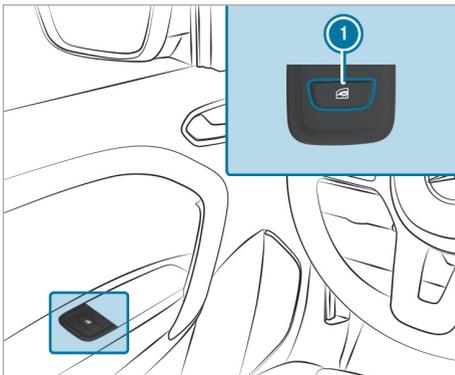
Wenn Kinder mitfahren, können sie insbesondere:

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
  - aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
  - Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.
- ▶ Wenn Kinder mitfahren, stets die vorhandenen Kindersicherungen aktivieren.
  - ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
  - ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

Fahrzeuge für das Vereinigte Königreich: Beachten Sie die wichtigen Sicherheitshinweise im Kapitel „Hinweise zur Türzusatzsicherung“.

Kindersicherungen sind für die Schiebetüren und die Seitenfenster im Fond vorhanden.

- ▶ **Sichern/entsichern:** Die Taste  drücken. Wenn die Kontrollleuchte der Taste  an ist, ist das Bedienen der Seitenfenster im Fond gesperrt. Das Bedienen ist dann nur noch mit den Tasten an der Fahrertür möglich.



## Schlüssel

## Übersicht Schlüsselfunktionen

**⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

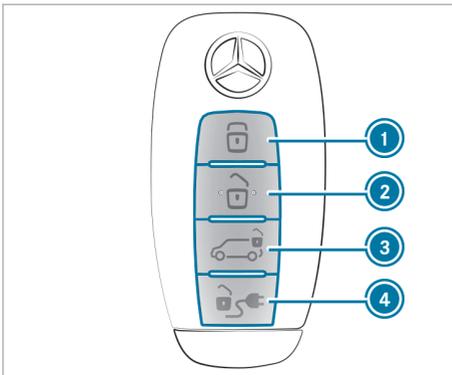
Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

**! HINWEIS** Beschädigung des Schlüssels durch Magnetfelder

- ▶ Den Schlüssel von starken Magnetfeldern fernhalten.



- ① Verriegeln
- ② Entriegeln

- ③ Kofferraum entriegeln
- ④ Ladebuchse entriegeln oder Ladevorgang abbrechen/beenden

Der Schlüssel ver- und entriegelt bei werkseitiger Einstellung zentral folgende Komponenten:

- die Fahrer- und Beifahrertür
- die Schiebetüren
- die Heckklappe oder Hecktüren

**i** Wenn Sie das Fahrzeug nicht innerhalb von etwa 40 Sekunden nach der Entriegelung öffnen, wird das Fahrzeug wieder verriegelt. Bei Fahrzeugen mit Einbruch-Diebstahl-Warnanlage wird zudem der Diebstahlschutz wieder aktiviert.

Bewahren Sie den Schlüssel nicht zusammen mit elektronischen Geräten oder metallischen Gegenständen auf. Dies kann die Funktion des Schlüssels beeinträchtigen.

**i** Wenn sich der intelligente Schlüssel zu dicht an der induktiven Ladeschale oder anderen elektronischen Geräten befindet, kann es zu einem Fehler beim Starten des Fahrzeugs kommen (→ Seite 131).

### Akustische Schließrückmeldung ein- oder ausschalten

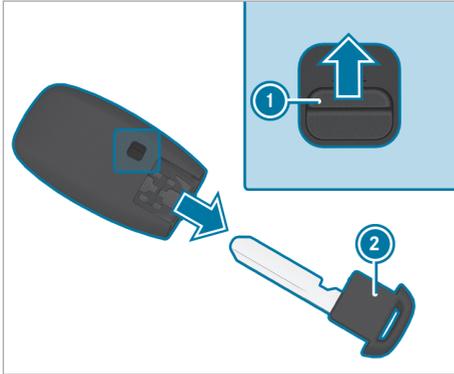
Multimediasystem:

→ → **Einstellungen** → **Fahrzeug**

▶ **Akustik Schließen** ein- oder ausschalten.

**i** **Bitte beachten:** Die gewählte Einstellung der akustischen Schließrückmeldung muss den einschlägigen nationalen Straßenverkehrsvorschriften entsprechen. In manchen Ländern, unter anderem in Deutschland, ist die Verwendung der akustischen Schließrückmeldung straßenverkehrsrechtlich unzulässig (in Deutschland gemäß §16 Abs. 1 und §30 Abs. 1 StVO). Die Einhaltung ist durch den Fahrzeugführer sicherzustellen. In den Ländern, in denen die Nutzung dieser Funktion unzulässig ist, ist diese Funktion in Ihrem Fahrzeug nicht aktiviert und darf auch nicht aktiviert werden.

## Notschlüssel entnehmen und einsetzen



**i** Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit dem Notschlüssel entriegeln und öffnen, löst die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage (EDW) aus (→ Seite 87).

▶ **Entnehmen:** Den Entriegelungsschieber **1** in Pfeilrichtung schieben und gleichzeitig den Notschlüssel **2** ganz aus dem Schlüssel herausziehen.

▶ **Einsetzen:** Den Notschlüssel **2** vollständig in den Schlüssel schieben, bis er einrastet und der Entriegelungsschieber **1** wieder in der Ausgangsposition ist.

## Batterie des Schlüssels wechseln

**⚠ GEFAHR** Lebensgefahr durch Verschlucken von Batterien

Batterien enthalten giftige und ätzende Substanzen. Wenn Batterien verschluckt werden oder auf andere Weise in den Körper gelangen, kann es zu schweren inneren Verbrennungen innerhalb von zwei Stunden kommen.

Es besteht Lebensgefahr!

- ▶ Batterien für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- ▶ Wenn die Abdeckung und/oder der Deckel des Batteriefachs nicht sicher schließen, den Schlüssel nicht mehr benutzen und von Kindern fernhalten.
- ▶ Wenn Batterien verschluckt wurden oder auf andere Weise in den Körper gelangt sind, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

**🔥 UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung von Batterien



Batterien enthalten Schadstoffe. Es ist gesetzlich verboten, sie zusammen mit dem Hausmüll zu entsorgen.



Batterien umweltgerecht entsorgen. Entladene Batterien in einer qualifizierten Fachwerkstatt oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien abgeben.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, dass Sie die Batterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln lassen.

Voraussetzungen

- Sie benötigen eine 3-V-Knopfzelle vom Typ CR 2025.
- ▶ Den Notschlüssel aus dem Schlüssel herausziehen (→ Seite 79).



- ▶ Ein geeignetes Werkzeug, z.B. einen Schraubendreher, in die Öffnung **1** des Schlüssels führen.
- ▶ Mit dem Werkzeug den Deckel vorsichtig abhebeln.



- ▶ Den oberen Teil **3** abnehmen.

- ▶ Den unteren Teil ❶ so gegen die Handinnenfläche klopfen, dass die Batterie ❷ aus dem Batteriefach herausfällt.
- ▶ Die neue Batterie mit dem Pluspol nach unten in das Batteriefach einsetzen.
- ▶ Den oberen Teil ❸ aufstecken, sodass er einrastet.
- ▶ Den Notschlüssel wieder in den Schlüssel einsetzen (→ Seite 79).

## Türen

### Hinweise zur Türzusatzsicherung

Die Türzusatzsicherung ist nur bei Fahrzeugen für das Vereinigte Königreich verfügbar.

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr für Personen im Fahrzeug bei aktivierter Türzusatzsicherung

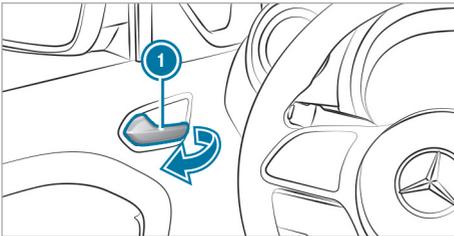
Wenn die Türzusatzsicherung aktiviert ist, können die Türen nicht mehr von innen geöffnet werden.

- ▶ Niemals Personen, insbesondere Kinder, unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Wenn Personen im Fahrzeug sind, nicht die Türzusatzsicherung aktivieren.

Die Türzusatzsicherung wird aktiviert, wenn Sie am Schlüssel zweimal kurz die Taste  drücken.

Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel entriegeln, wird die Türzusatzsicherung deaktiviert (→ Seite 78).

### Tür von innen entriegeln und öffnen



Türgriff (Beispiel Fahrertür)

- ▶ Am Türgriff ❶ ziehen.

### Tür von innen zentral verriegeln

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

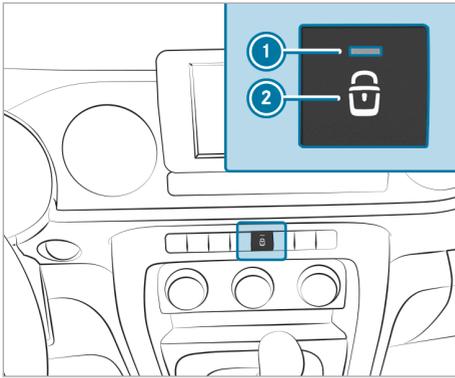
**⚠ WARNUNG** Lebensgefahr durch hohe Hitze- oder Kälteeinwirkung im Fahrzeug

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

- ▶ Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

### Manuelle Ver- und Entriegelung

Mit der Zentralverriegelungstaste können Sie das gesamte Fahrzeug von innen zentral ver- und entriegeln.



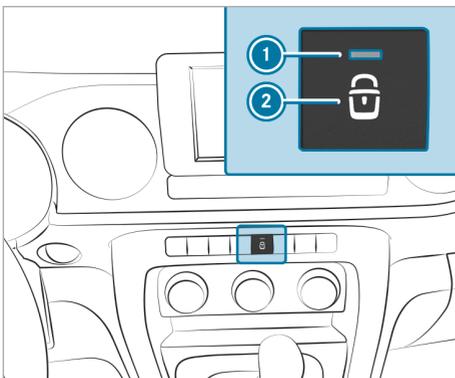
- ▶ **Verriegeln:** Bei geschlossenen Türen die Taste ② drücken.  
Die Kontrollleuchte ① geht an.
- ▶ **Entriegeln:** Bei geschlossenen Türen die Taste ② drücken.  
Die Kontrollleuchte ① geht aus.

### Automatische Verriegelung ein- und ausschalten

#### Voraussetzungen

- Die Spannungsversorgung oder das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Die Türen sind geschlossen.

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und das Fahrzeug schneller als 10 km/h fährt, verriegelt das Fahrzeug automatisch.



Sie können sich bei eingeschalteter Funktion in den folgenden Situationen aussperren:

- Das Fahrzeug wird angeschleppt.
- Das Fahrzeug wird angeschoben.
- Das Fahrzeug ist auf dem Rollenprüfstand.

- ▶ **Einschalten:** Etwa fünf Sekunden die Taste ② gedrückt halten.  
Ein Signalton ertönt und die Kontrollleuchte ① geht an.
- ▶ **Ausschalten:** Etwa fünf Sekunden die Taste ② gedrückt halten.  
Ein Signalton ertönt und die Kontrollleuchte ① geht aus.
- ① Alternativ kann die Funktion über das Multimediasytem ein- oder ausgeschaltet werden (→ Seite 81).

### Automatische Verriegelung im Multimediasytem ein- oder ausschalten

Multimediasytem:

→ ▶ **Einstellungen** ▶ **Fahrzeug**

- ① Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und sich die Räder schneller als 10 km/h drehen, verriegelt das Fahrzeug automatisch.
- ▶ **Automatische Verriegelung** ein- oder ausschalten.

In folgenden Situationen besteht Aussperrgefahr bei eingeschalteter Funktion:

- Das Fahrzeug wird angeschleppt oder angeschoben.
- Das Fahrzeug befindet sich auf dem Rollenprüfstand.

### Fahrzeug mit KEYLESS-GO ver- und entriegeln

#### Voraussetzungen

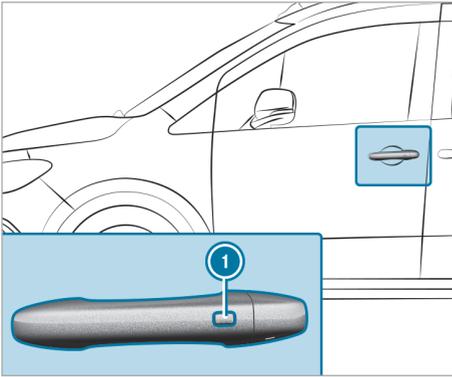
- Der Schlüssel befindet sich außerhalb des Fahrzeugs.
- Alle Türen und die Heckklappe oder Hecktüren sind geschlossen.

#### Fahrzeug durch Entfernen oder Annähern ver- oder entriegeln

- ▶ **Fahrzeug verriegeln:** Mit dem Schlüssel vom Fahrzeug entfernen.  
Bei einem Abstand von etwa 1,5 m wird das Fahrzeug verriegelt.  
Die Warnblinkanlage blinkt einmal und leuchtet anschließend für etwa vier Sekunden.
- ▶ **Fahrzeug entriegeln:** Mit dem Schlüssel dem Fahrzeug annähern.  
Bei einem Abstand von etwa 1,5 m wird das Fahrzeug entriegelt.  
Die Warnblinkanlage und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken einmal.

- ❶ Wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet, wird die Funktion nach etwa 15 Minuten deaktiviert.
- ❶ Wenn die Funktion acht Tage nicht genutzt wird, wird sie automatisch deaktiviert. Wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder der Taste am Türgriff entriegelt wird, wird die Funktion wieder aktiviert.
- ❶ Bei Fahrzeugen ohne MBUX Multimediasystem kann die Funktion im Kombiinstrument ausgeschaltet werden (→ Seite 190).

**Fahrzeug mit der Taste am Türgriff ver- oder entriegeln**



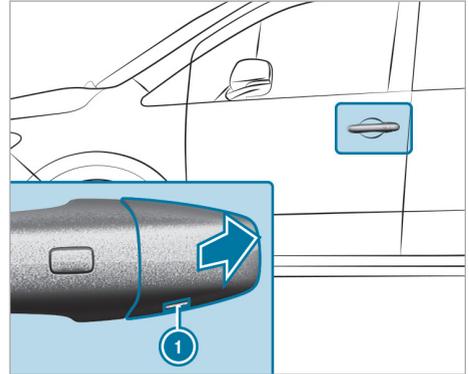
- ▶ **Fahrzeug verriegeln:** Mit dem Schlüssel im Erfassungsbereich die Taste ❶ drücken. Das Fahrzeug wird verriegelt. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal und je nach Fahrzeugausstattung werden die Außenspiegel eingeklappelt.
- ▶ **Fahrzeug entriegeln:** Mit dem Schlüssel im Erfassungsbereich die Taste ❷ drücken. Das Fahrzeug wird entriegelt.
- ❶ Bei Fahrzeugen ohne MBUX Multimediasystem kann die Funktion im Kombiinstrument ausgeschaltet werden (→ Seite 190).

**Ver- und Entriegelung mit KEYLESS-GO ein- oder ausschalten**

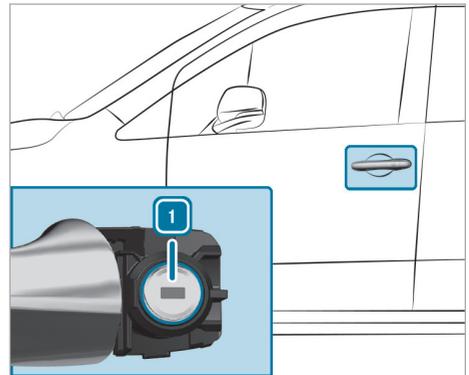
Multimediasystem:

- ➔ ➔ **Einstellungen** ➔ **Fahrzeug**
- ➔ **Automatisches Ver-/Entriegeln**
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

**Fahrtür mit Notschlüssel ent- und verriegeln**



- ▶ Den Notschlüssel entnehmen (→ Seite 79).
- ▶ Den Notschlüssel bis zum Anschlag in die Öffnung ❶ der Abdeckkappe schieben.
- ▶ Den Türgriff etwas ziehen und gezogen halten.
- ▶ Die Abdeckkappe am Notschlüssel möglichst gerade vom Fahrzeug wegziehen, bis sie sich löst.
- ▶ Den Türgriff loslassen.



- ▶ **Entriegeln:** Den Notschlüssel nach links in Stellung ❶ drehen.
- ❶ Wenn Sie die Fahrtür mit dem Notschlüssel entriegeln und öffnen, löst dies die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage aus (→ Seite 88).
- ▶ **Verriegeln:** Den Notschlüssel nach rechts in Stellung ❶ drehen.
- ❶ **Rechtslenker:** Sie müssen den Notschlüssel jeweils in die entgegengesetzte Richtung drehen.

- ▶ Die Abdeckkappe vorsichtig auf den Schließzylinder drücken, bis sie einrastet und fest sitzt.

## Schiebetür

### Schiebetür von außen öffnen und schließen

- ⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr durch nicht eingerastete offene Schiebetür

Am Hang kann sich die Schiebetür selbstständig bewegen.

Dadurch können Sie oder andere Personen eingeklemmt werden.

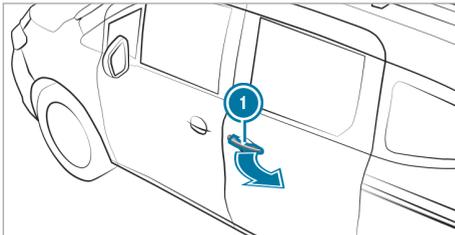
- ▶ Stets sicherstellen, dass die offene Schiebetür eingerastet ist. Die Schiebetür dazu bis zum Anschlag öffnen.

- ! HINWEIS** Beschädigung der Schiebetür durch falsche Benutzung

Die Benutzung der unteren Führung der Schiebetür (Laufwagen) als Trittstufe kann zu Beschädigungen an der Verkleidung und/oder Mechanik der Schiebetür führen.

- ▶ Die untere Führung der Schiebetür (Laufwagen) nicht als Trittstufe benutzen.

### Öffnen



- ▶ Am Türgriff ① ziehen. Die Schiebetür öffnet sich.
  - ▶ Die Schiebetür am Türgriff ① nach hinten schieben, bis sie einrastet.
  - ▶ Sicherstellen, dass die Schiebetür festgestellt ist.
- ⓘ Wenn sich die Schiebetür von außen nicht öffnen lässt, können Sie über die Vordersitze in den Fond einsteigen (→ Seite 102).

### Schließen

- ▶ Die Schiebetür am Türgriff ① mit Schwung nach vorn schieben und schließen.

### Schiebetür von innen öffnen und schließen

- ⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr durch nach hinten öffnende Schiebetür

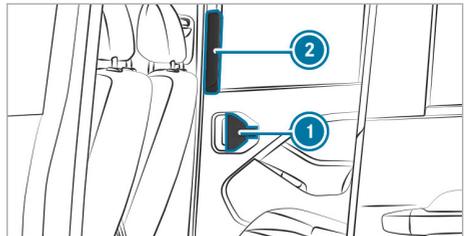
Wenn Sie die Schiebetür öffnen, können andere Personen durch die nach hinten öffnende Schiebetür getroffen werden.

- ▶ Die Schiebetür nur öffnen, wenn es die Verkehrssituation erlaubt.

### Voraussetzungen

- Die Kindersicherung ist deaktiviert.

### Öffnen

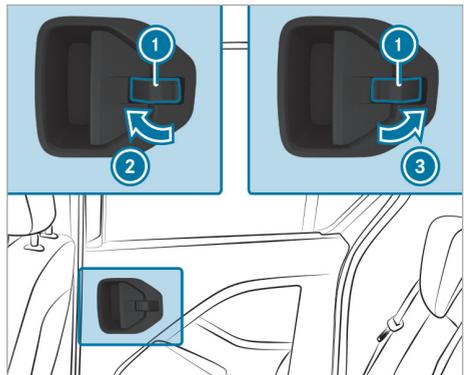


- ▶ Am Türgriff ① ziehen.
- ▶ Die Schiebetür am Türgriff ② nach hinten schieben, bis sie einrastet.
- ▶ Die Arretierung der Schiebetür kontrollieren.

### Schließen

- ▶ Die Schiebetür am Türgriff ② mit Schwung nach vorn schieben und schließen.

### Schiebetür von innen manuell verriegeln und entriegeln



- ▶ Schiebetür schließen.

▶ **Verriegeln:** Den Schalter ① in Pfeilrichtung ② kippen.

▶ **Entriegeln:** Den Schalter ① in Pfeilrichtung ③ kippen.

Wenn Sie die Schiebetür von innen öffnen oder am Schlüssel die Taste  drücken, ist die Schiebetür wieder entriegelt.

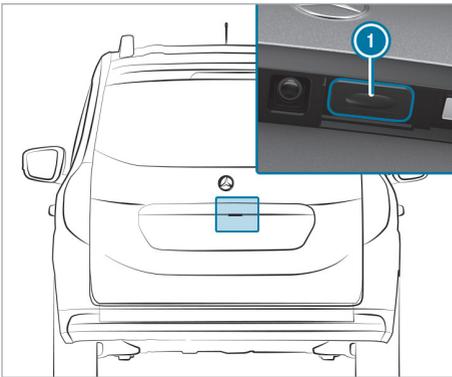
## Heckklappe

### Heckklappe öffnen und schließen

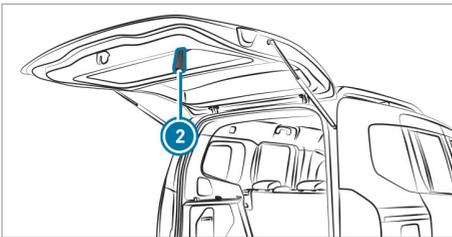
**!** **HINWEIS** Beschädigung der Heckklappe durch Hindernisse über dem Fahrzeug

Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus.

▶ Darauf achten, dass ausreichend Platz hinter und über der Heckklappe ist.



▶ **Öffnen:** Die Taste ① am Griff drücken und die Heckklappe anheben.



▶ **Schließen:** Die Heckklappe an der Schlaufe ② nach unten ziehen und von außen mit Schwung schließen.

## Hecktüren

### Hecktüren von außen öffnen und schließen

**!** **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Aufschwingen der Hecktür

Wenn Sie eine Hecktür öffnen, kann Folgendes passieren:

- Sie oder andere Personen können verletzt werden.
- Sie können vom Verkehr erfasst werden.

Das ist insbesondere der Fall, wenn Sie die Hecktür weiter als 90° öffnen oder sie unkontrolliert aufschwingt.

Auch richtig arretierte Hecktüren können aufschwingen, wenn das Fahrzeug an einem Hang steht oder es windig ist.

▶ Eine Hecktür nur öffnen, wenn die Verkehrssituation und Umgebung dies zulassen.

▶ Stets sicherstellen, dass die Hecktüren richtig arretiert sind.

**!** **WARNUNG** Unfallgefahr durch verdeckte Beleuchtungsanlagen

Wenn Sie die Hecktüren um 90° öffnen, sind die hinteren Beleuchtungsanlagen verdeckt.

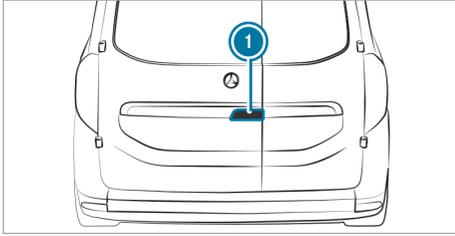
Das Fahrzeug ist für andere Verkehrsteilnehmer nicht oder nur schwer erkennbar.

▶ Deshalb in diesen oder ähnlichen Fällen das Fahrzeug entsprechend den nationalen Vorschriften absichern, z.B. mit dem Warndreieck.

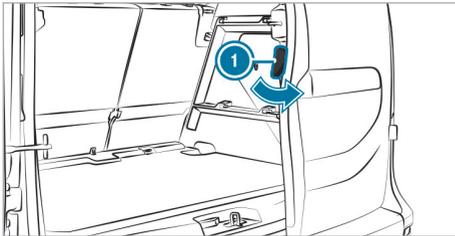
**!** **HINWEIS** Beschädigung der Hecktüren durch Objekte im Schwenkbereich

Beim Öffnen der Hecktüren können das Fahrzeug oder Objekte und Gegenstände im Schwenkbereich der Hecktüren beschädigt werden.

▶ Beim Öffnen der Hecktüren auf ausreichend Freiraum achten.

**Linke Hecktür öffnen**

- ▶ Den Griff ① ziehen.
  - ▶ Die Hecktür so weit zur Seite schwenken, bis sie einrastet.
- ① Sie können die Hecktüren auch weiter als 90° öffnen (→ Seite 86).

**Rechte Hecktür öffnen**

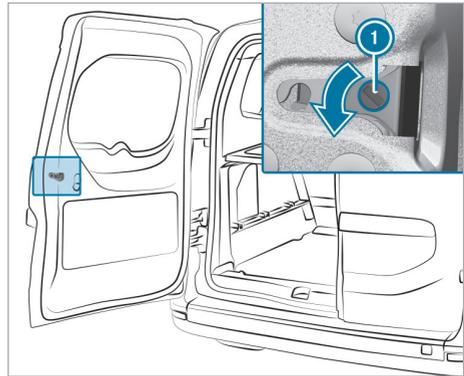
- ▶ Sicherstellen, dass die linke Hecktür geöffnet und eingerastet ist.
- ▶ Den Entriegelungsgriff ① in Pfeilrichtung ziehen.
- ▶ Die Hecktür so weit zur Seite schwenken, bis sie einrastet.

**Hecktüren von außen schließen**

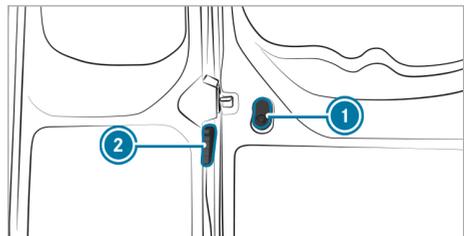
- ▶ Die rechte Hecktür von außen mit Schwung schließen.
- ▶ Die linke Hecktür von außen mit Schwung schließen.

**Linke Hecktür manuell verriegeln (Notverriegelung)**

Wenn die Starterbatterie entladen ist, können Sie die Hecktür auch über einen Schalter an der Hecktür verriegeln.



- ▶ Die linke Hecktür öffnen.
- ▶ Den Schalter ① mit dem Schlüssel nach links drehen.
- ▶ Die linke Hecktür schließen. Die Hecktüren sind verriegelt.

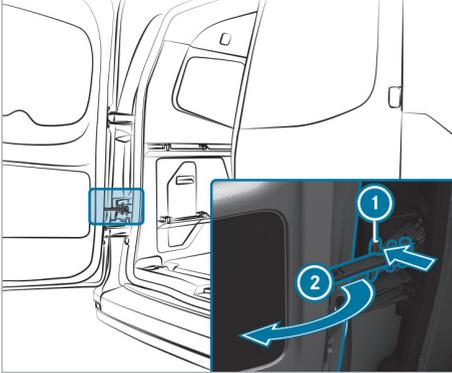
**Hecktüren von innen öffnen und schließen****Hecktüren von innen öffnen**

- ▶ **Rechte Hecktür öffnen:** Den Riegel ① nach oben schieben und die rechte Hecktür öffnen.
- ▶ **Linke Hecktür öffnen:** Den Öffnungshebel ② drücken und die linke Hecktür öffnen.

**Hecktüren schließen**

- ▶ Die linke Hecktür schließen.
- ▶ Sicherstellen, dass die linke Hecktür geschlossen ist.
- ▶ Die rechte Hecktür mit Schwung am Türgriff zuziehen.

## Hecktüren im 180°-Winkel öffnen



- ▶ Die Hecktüre um 90° öffnen.
- ▶ Den Türfeststeller ① drücken und festhalten.
- ▶ Die Hecktüre über 90° öffnen, sodass der Bolzen ② nicht mehr einrasten kann.
- ▶ Den Türfeststeller loslassen und die Hecktüre bis zu einem Winkel von 180° öffnen.

## Seitenfenster

### Seitenfenster öffnen und schließen

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr beim Öffnen eines Seitenfensters

Beim Öffnen eines Seitenfensters können Körperteile zwischen Seitenfenster und Fensterahmen eingezogen oder eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Öffnen sicherstellen, dass niemand das Seitenfenster berührt.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen oder an der Taste ziehen, um das Seitenfenster wieder zu schließen.

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr beim Schließen eines Seitenfensters

Beim Schließen eines Seitenfensters können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen oder die Taste

drücken, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr beim Bedienen der Seitenfenster durch Kinder

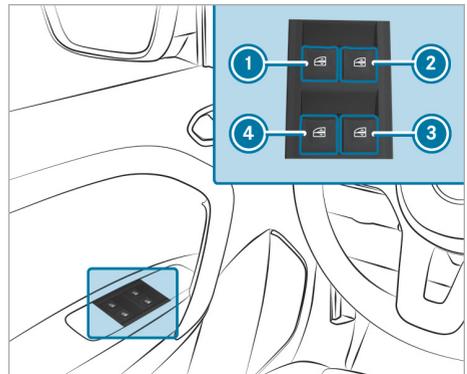
Wenn Kinder die Seitenfenster bedienen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Die Kindersicherung für die Seitenfenster im Fond aktivieren.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

**⚠ WARNUNG** Lebensgefahr durch hohe Hitze- oder Kälteeinwirkung im Fahrzeug

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

- ▶ Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.



- ▶ **Manuell öffnen:** Eine der Tasten ① bis ④ drücken und gedrückt halten.
- ▶ **Manuell schließen:** Eine der Tasten ① bis ④ ziehen und gezogen halten.

Die Fenster der Vordertüren haben je nach Ausstattung zusätzlich einen Automatiklauf.

- ▶ **Vollständig öffnen:** Die Taste ① oder ② über den Druckpunkt hinaus kurz drücken. Der Automatiklauf wird gestartet.

- ▶ **Vollständig schließen:** Die Taste ❶ oder ❷ über den Druckpunkt hinaus kurz ziehen. Der Automatiklauf wird gestartet.
- ▶ **Automatiklauf unterbrechen:** Die Taste ❶ oder ❷ erneut kurz drücken oder ziehen.
- ❶ Wenn ein Objekt ein Seitenfenster während des automatischen Schließvorgangs behindert, öffnet sich das Seitenfenster wieder automatisch. Die automatische Reversierfunktion ist nur ein Hilfsmittel und ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit.
- ❶ Wenn der Automatiklauf des Seitenfensters nicht funktioniert, dann besteht kein Hintergreifschutz.

#### Automatische Reversierfunktion der Fenster der Vordertüren

- ❶ Die Funktion ist nur für die vorderen Fenster verfügbar.

Wenn ein Objekt das Fenster einer Vordertür während des Schließvorgangs behindert, öffnet sich das Seitenfenster wieder automatisch. Die automatische Reversierfunktion ist nur ein Hilfsmittel und ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

#### **⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr trotz Reversierschutz am Seitenfenster

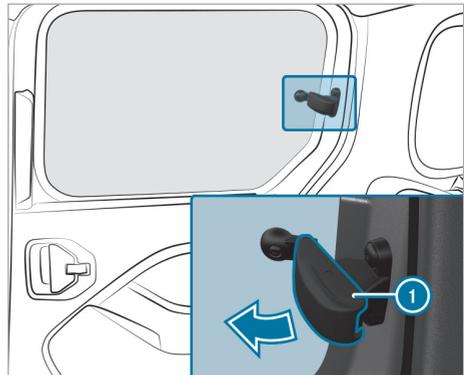
Die Reversierfunktion reagiert nicht:

- auf weiche, leichte und dünne Objekte, z.B. Finger
- während des Justierens

In diesen Situationen kann die Reversierfunktion das Einklemmen nicht verhindern.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, die Taste  drücken, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.

#### Ausstellfenster öffnen und schließen



- ▶ **Öffnen:** Den Hebel ❶ in Pfeilrichtung ziehen.
- ▶ **Arretieren:** Auf den Hebel ❶ drücken.
- ▶ **Schließen:** Den Hebel ❶ nach innen schwenken und bis zum Anschlag nach hinten drücken.

#### Diebstahlschutz

##### Funktion der Wegfahrsperr

Die Wegfahrsperr verhindert, dass Ihr Fahrzeug ohne passenden Schlüssel gestartet werden kann.

Die Wegfahrsperr wird automatisch beim Ausschalten des Fahrzeugs eingeschaltet und beim Einschalten des Fahrzeugs ausgeschaltet.

##### EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnlage)

##### Funktion der EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnlage)

Bei eingeschalteter EDW wird in folgenden Situationen ein optischer und akustischer Alarm ausgelöst:

- Beim Öffnen einer Tür
- Beim Öffnen der Motorhaube
- Beim Öffnen der Heckklappe oder -tür

Nach der Verriegelung mit dem Schlüssel wird die EDW automatisch eingeschaltet.

Die EDW wird in folgenden Fällen automatisch ausgeschaltet:

- nach der Entriegelung mit dem Schlüssel
- wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird

- i** Auch wenn Sie den Auslöser des Alarms, z.B. eine geöffnete Tür, sofort wieder beseitigen, geht der Alarm nicht aus.

### **EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage) ein- und ausschalten**

Bei eingeschalteter Warnanlage wird in den folgenden Situationen ein optischer und akustischer Alarm ausgelöst:

- Eine Tür wird geöffnet.
- Die Motorhaube wird geöffnet.

- i** Auch wenn Sie den Auslöser des Alarms, z.B. eine geöffnete Tür, sofort wieder beseitigen, geht der Alarm nicht aus.

#### **Einschalten**

- ▶ Alle Türen schließen.
- ▶ Das Fahrzeug mit dem Schlüssel verriegeln. Die EDW schaltet sich automatisch ein.

#### **Ausschalten**

- ▶ Das Fahrzeug mit dem Schlüssel entriegeln.
- ▶ Das Fahrzeug einschalten. Die EDW schaltet sich automatisch aus.

#### **Alarm beenden**

- ▶ Die Taste  auf dem Schlüssel drücken. Der Alarm geht aus.

### **Funktion des Innenraumschutzes**

Wenn bei eingeschaltetem Innenraumschutz eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum erkannt wird, löst dies einen optischen und akustischen Alarm aus. Das kann z.B. der Fall sein, wenn jemand in den Fahrzeuginnenraum greift.

### **Innenraumschutz ein- oder ausschalten**

#### **Einschalten**

- ▶ Die Seitenfenster schließen.
- ▶ Sicherstellen, dass keine Gegenstände, wie z.B. Maskottchen oder Kleiderbügel, am Innen Spiegel oder an den Dach-Haltegriffen hängen. Sie vermeiden dadurch einen Fehlalarm.
- ▶ Das Fahrzeug mit dem Schlüssel verriegeln. Der Innenraumschutz schaltet sich nach etwa 20 Sekunden ein.

Der Innenraumschutz wird nur aktiviert, wenn folgende Komponenten geschlossen sind:

- die Fahrer- und Beifahrertür
- die Seitentüren
- die Heckklappe oder -tür

#### **Ausschalten**

- ▶ Das Fahrzeug mit dem Schlüssel entriegeln. Der Innenraumschutz schaltet sich automatisch aus.

#### **Innenraumschutz deaktivieren**

- ▶ Die Taste  auf dem Schlüssel gedrückt halten. Wenn der Innenraumschutz deaktiviert ist, ertönt ein langer Signalton.

Der Innenraumschutz bleibt so lang deaktiviert, bis Sie Ihr Fahrzeug erneut verriegeln.

Deaktivieren Sie den Innenraumschutz, wenn Sie Ihr Fahrzeug in folgenden Situationen verriegeln:

- Personen oder Tiere verbleiben im Fahrzeug.
- Die Seitenfenster bleiben geöffnet.

#### **Hebesicherung deaktivieren**

- ▶ Die Spannungsversorgung innerhalb von 20 Sekunden dreimal ein- und wieder ausschalten.
- ▶ Den Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernen.
- ▶ Alle Türen schließen.
- ▶ Das Fahrzeug verriegeln. Es ertönt ein längerer Signalton. Nach etwa 30 Sekunden ist die Hebesicherung deaktiviert.

Die Hebesicherung bleibt so lang deaktiviert, bis Sie Ihr Fahrzeug erneut verriegeln.

Sie vermeiden dadurch einen Fehlalarm.

Deaktivieren Sie die Hebesicherung, wenn das Fahrzeug transportiert wird, z.B. auf einer Fähre oder einem Autotransporter.

## Hinweise zur korrekten Fahrersitzposition

### ⚠️ **WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt

Sie können insbesondere in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
  - Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.
- ▶ Bevor das Fahrzeug gestartet wird: Insbesondere den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad und den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.



Beachten Sie Folgendes beim Einstellen von Lenkrad ①, Sicherheitsgurt ② und Fahrersitz ③:

- Sie sitzen unter Berücksichtigung der folgenden Punkte so weit wie möglich vom Fahrerairbag entfernt.
- Sie nehmen eine aufrechte Sitzposition ein.
- Ihre Oberschenkel werden vom Sitzkissen leicht gestützt.
- Ihre Beine sind nicht ganz durchgestreckt und Sie können die Pedale gut durchtreten.
- Ihr Hinterkopf wird in Augenhöhe vom mittigen Bereich der Kopfstütze abgestützt.
- Sie können das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen erreichen.
- Sie können Ihre Beine frei bewegen.
- Sie können alle Anzeigen im Instrumentendisplay gut sehen.

- Sie können das Verkehrsgeschehen gut überblicken.
- Ihr Sicherheitsgurt liegt eng am Körper an und verläuft über die Schultermitte und im Beckenbereich in der Hüftbeuge.

## Hinweise zu den Haltegriffen

### ⚠️ **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch übermäßige Belastung der Haltegriffe

Wenn Sie den Haltegriff mit Ihrem gesamten Körpergewicht belasten oder ruckartig an diesem ziehen, kann der Haltegriff beschädigt werden oder sich aus seiner Verankerung lösen. Dadurch können Sie sich verletzen.

- ▶ Haltegriffe nur zur Stabilisierung der Sitzposition oder als Unterstützung beim Ein- und Aussteigen benutzen.

## Sitze

### Vordersitze einstellen

#### ⚠️ **WARNUNG** Einklemmgefahr bei Einstellung der Sitze durch Kinder

Wenn Kinder die Sitze einstellen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

#### ⚠️ **WARNUNG** Einklemmgefahr bei der Sitzeinstellung

Wenn Sie einen Sitz einstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen, z.B. an der Führungsschiene des Sitzes.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Einstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise zu „Airbags“ und „Kinder im Fahrzeug“.

#### ⚠️ **WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht eingearasteten Fahrersitz

Der Fahrersitz kann sich während der Fahrt unerwartet bewegen.

Dadurch können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Stets sicherstellen, dass der Fahrersitz eingerastet ist, bevor das Fahrzeug gestartet wird.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt

Sie können insbesondere in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
  - Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.
- ▶ Bevor das Fahrzeug gestartet wird: Insbesondere den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad und den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr bei unachtsamer Einstellung der Sitzhöhe

Bei unachtsamer Einstellung der Sitzhöhe können Sie sich oder andere Fahrzeuginsassen einklemmen und dabei verletzen.

Insbesondere Kinder können die Sitzeinstellung unbeabsichtigt betätigen und sich einklemmen.

- ▶ Darauf achten, dass keine Hände oder andere Körperteile beim Bewegen des Sitzes unter das Hebelwerk des Sitzeinstellsystems gelangen.

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch nicht eingebaute oder falsch eingestellte Kopfstützen

Wenn Kopfstützen nicht eingebaut oder nicht richtig eingestellt sind, besteht erhöhte Verletzungsgefahr im Kopf- und Nackenbereich, z.B. bei einem Unfall oder Bremsmanöver!

- ▶ Stets mit eingebauten Kopfstützen fahren.
- ▶ Für jeden Fahrzeuginsassen vor der Fahrt sicherstellen, dass die Mitte der Kopfstütze den Hinterkopf in Augenhöhe abstützt.

Vertauschen Sie nicht die Kopfstützen der Vorder- und Fondsitze. Sie können sonst Höhe und Neigung der Kopfstützen nicht in die korrekte Position einstellen.

**⚠ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn die Sitzlehne nicht in nahezu aufrechter Position steht, bietet der Sicherheitsgurt nicht den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz.

Sie können insbesondere unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und sich dabei verletzen.

- ▶ Den Sitz vor Fahrtantritt richtig einstellen.
- ▶ Stets darauf achten, dass die Sitzlehne in nahezu aufrechter Position steht und der Schultergurt über die Mitte der Schulter verläuft.

**⚠ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch zu geringen Abstand zwischen Vordersitz und Cockpit

Die Front-Airbags können die vorderen Fahrzeuginsassen zusätzlich verletzen.

- ▶ Die Vordersitze stets so einstellen, dass sie so weit wie möglich von den Front-Airbags entfernt sind.
- ▶ Zusätzlich die Hinweise zur korrekten Sitzeinstellung beachten.

**! HINWEIS** Beschädigung der Sitze beim Zurückstellen

Die Sitze können beim Zurückstellen durch Gegenstände beschädigt werden.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Zurückstellen der Sitze keine Gegenstände im Fußraum, unter oder hinter den Sitzen befinden.

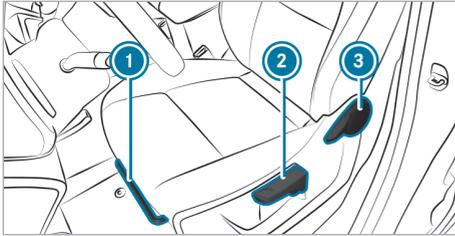
**! HINWEIS** Schäden an den Sitzen und der Sitzheizung durch Flüssigkeiten, spitze Gegenstände oder isolierende Materialien

Um Schäden an den Sitzen und der Sitzheizung zu vermeiden, die folgenden Hinweise beachten:

- ▶ Keine Flüssigkeiten auf die Sitze schütten. Wenn doch etwas auf die Sitze verschüttet wurde, die Sitze möglichst schnell trocknen.
- ▶ Wenn die Sitzbezüge feucht oder nass sind, die Sitzheizung nicht einschalten.

Die Sitzheizung nicht zum Trocknen der Sitze verwenden.

- ▶ Die Sitze wie empfohlen reinigen, siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“.
- ▶ Auf den Sitzen keine schweren Lasten transportieren. Keine spitzen Gegenstände, wie z.B. Messer, Nägel oder Werkzeuge, auf den Sitzen ablegen. Die Sitze möglichst nur für Personen verwenden.
- ▶ Bei Betrieb der Sitzheizung die Sitze nicht mit isolierenden Materialien abdecken, z.B. Decken, Mänteln, Taschen, Schonbezügen, Kindersitzen oder Sitzerrhöhungen.



Fahrersitz (Beispiel)

- ▶ **Sitzhöhe einstellen:** Den Hebel ② so oft hochziehen oder nach unten drücken, bis die gewünschte Sitzhöhe erreicht ist.

#### Sitzlängsrichtung einstellen

- ▶ Den Hebel ① anheben und den Sitz in die gewünschte Position schieben.
- ▶ Sicherstellen, dass der Sitz eingerastet ist.

#### Sitzlehnenneigung einstellen

- ▶ Den Hebel ③ anheben und die Lehne in die gewünschte Neigung stellen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Sitzlehne eingerastet ist.

#### Lordosenstütze elektrisch einstellen

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr bei Einstellung der Sitze durch Kinder

Wenn Kinder die Sitze einstellen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr bei der Sitzeinstellung

Wenn Sie einen Sitz einstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen, z.B. an der Führungsschiene des Sitzes.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Einstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise zu „Airbags“ und „Kinder im Fahrzeug“.

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr bei unachtsamer Einstellung der Sitzhöhe

Bei unachtsamer Einstellung der Sitzhöhe können Sie sich oder andere Fahrzeuginsassen einklemmen und dabei verletzen.

Insbesondere Kinder können die Sitzeinstellung unbeabsichtigt betätigen und sich einklemmen.

- ▶ Darauf achten, dass keine Hände oder andere Körperteile beim Bewegen des Sitzes unter das Hebelwerk des Sitzeinstellsystems gelangen.

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch nicht eingebaute oder falsch eingestellte Kopfstützen

Wenn Kopfstützen nicht eingebaut oder nicht richtig eingestellt sind, besteht erhöhte Verletzungsgefahr im Kopf- und Nackenbereich, z.B. bei einem Unfall oder Bremsmanöver!

- ▶ Stets mit eingebauten Kopfstützen fahren.
- ▶ Für jeden Fahrzeuginsassen vor der Fahrt sicherstellen, dass die Mitte der Kopfstütze den Hinterkopf in Augenhöhe abstützt.

Vertauschen Sie nicht die Kopfstützen der Vorder- und Fondsitze. Sie können sonst Höhe und Neigung der Kopfstützen nicht in die korrekte Position einstellen.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn die Sitzlehne nicht in nahezu aufrechter Position steht, bietet der Sicherheitsgurt nicht den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz.

Sie können insbesondere unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und sich dabei verletzen.

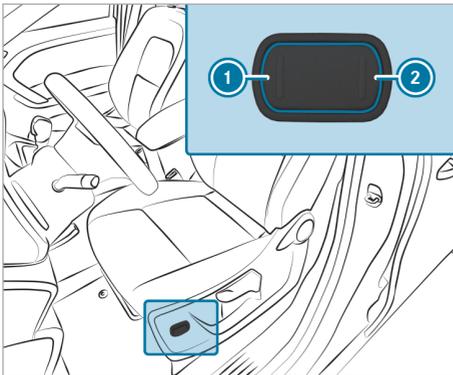
- ▶ Den Sitz vor Fahrtantritt richtig einstellen.
- ▶ Stets darauf achten, dass die Sitzlehne in nahezu aufrechter Position steht und der Schultergurt über die Mitte der Schulter verläuft.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch zu geringen Abstand zwischen Vordersitz und Cockpit

Die Front-Airbags können die vorderen Fahrzeuginsassen zusätzlich verletzen.

- ▶ Die Vordersitze stets so einstellen, dass sie so weit wie möglich von den Front-Airbags entfernt sind.
- ▶ Zusätzlich die Hinweise zur korrekten Sitzeinstellung beachten.

Sie können auf der Fahrerseite die Lordosenstütze elektrisch einstellen.



- ① Stärker
- ② Schwächer

▶ Mit den Tasten ① und ② die Lehnenwölbung einstellen.

## Fondsitze und Fondsitzbank

### Fondsitzbank in Längsrichtung einstellen

**⚠️ WARNUNG** Einklemmgefahr bei Verstellung der Sitze

Wenn Sie einen Sitz verstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Verstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.

**⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch nicht eingerastete Fondsitzbank und Sitzlehne

Fondsitzbank und Sitzlehne können, auch im Fahrbetrieb, nach vorn klappen.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse verstärkt in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
- Ein Kinder-Rückhaltesystem wird nicht mehr richtig unterstützt oder richtig positioniert und kann seine Funktion nicht mehr bestimmungsgemäß erfüllen.
- Gegenstände oder Ladegut im Koffer- oder Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.

- ▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Fondsitzbank und die Sitzlehne eingerastet sind.

Stellen Sie stets sicher, dass alle Fahrzeuginsassen richtig angegurtet sind und korrekt sitzen. Insbesondere bei Kindern müssen Sie darauf achten.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Einstellen der Fondsitze während der Fahrt

Sie können sich oder andere Fahrzeuginsassen einklemmen und dabei verletzen.

Die Fondsitze einstellen, bevor das Antriebssystem gestartet wird.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch umherschleudernden Dreipunkt-Sicherheitsgurt während der Fahrt

Der unbenutzte Dreipunkt-Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes kann während der Fahrt umherschleudern.

- ▶ Wenn der Dreipunkt-Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes nicht benutzt wird, stets beide Gurtschlossungen im Halter sichern.

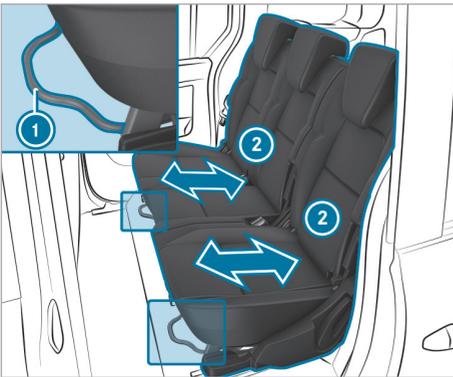
**!** **HINWEIS** Beschädigung durch Gegenstände im Fußraum oder hinter den Fondsitzen

Beim Einstellen in Längsrichtung können die Fondsitze und/oder die Gegenstände beschädigt werden.

- ▶ Die Gegenstände an einem geeigneten Ort verstauen.

Diese Funktion ist nur bei Fahrzeugen mit verschiebbarer Fondsitzebank verfügbar.

Die Bestandteile der Fondsitzebank sind verschiebbar. Sie können den linken Teil sowie den rechten zusammen mit dem mittleren Teil unabhängig voneinander verschieben.



- ▶ Den Entriegelungsgriff ① anheben und den entsprechenden Teil der Sitzbank ② in die gewünschte Position schieben.
- ▶ Den Entriegelungsgriff ① loslassen.
- ▶ Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Fondsitzebank eingrastet ist. Dazu kräftig an der Sitzlehne ziehen.

### Fondsitzebank vor- oder zurückklappen

**!** **WARNUNG** Einklemmgefahr bei Verstellung der Sitze

Wenn Sie einen Sitz verstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Verstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.

**!** **WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch nicht eingerastete Fondsitzebank und Sitzlehne

Fondsitzebank und Sitzlehne können, auch im Fahrbetrieb, nach vorn klappen.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse verstärkt in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
- Ein Kinder-Rückhaltesystem wird nicht mehr richtig unterstützt oder richtig positioniert und kann seine Funktion nicht mehr bestimmungsgemäß erfüllen.
- Gegenstände oder Ladegut im Koffer- oder Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.

- ▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Fondsitzebank und die Sitzlehne eingerastet sind.

Stellen Sie stets sicher, dass alle Fahrzeuginsassen richtig angegurtet sind und korrekt sitzen. Insbesondere bei Kindern müssen Sie darauf achten.

**!** **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch umherschleudernden Dreipunkt-Sicherheitsgurt während der Fahrt

Der unbenutzte Dreipunkt-Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes kann während der Fahrt umherschleudern.

- ▶ Wenn der Dreipunkt-Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes nicht benutzt wird, stets beide Gurtschlossungen im Halter sichern.

### Voraussetzungen

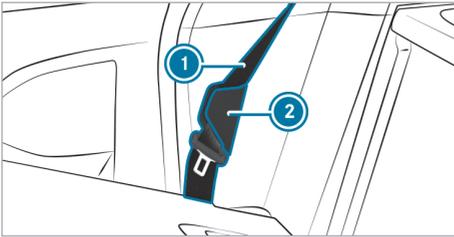
- Der Bereich, in den die Sitzlehne geklappt wird, ist frei.
- Die Kopfstützen der Sitzlehnen im Fond sind ganz eingeschoben.
- Die Klappstische an den Vordersitzen sind hochgeklappt.

Sie können die Fondsitze für die folgende Situation vorklappen:

- Für leichteren Zugang zum Laderaum

Wenn Sie die vorgeklappte Fondsitze nicht mehr als Zugang zum Laderaum benötigen, klappen Sie die Fondsitze wieder zurück.

- ① Sie können die Sitzlehnen der Fondsitze zur Vergrößerung des Laderaums umklappen (→ Seite 18).
- ▶ Gegebenenfalls den Fahrer- oder Beifahrersitz nach vorn stellen.



- ▶ Den Sicherheitsgurt ① in den Gurtbandhalter ② einhängen.
- ▶ Den mittleren Sicherheitsgurt komplett im Halter in der Dachverkleidung aufrollen.
- ▶ Die Kopfstützen der Sitzlehne im Fond ganz einschieben (→ Seite 101).

### Vorklappen



- ▶ Mit einer Hand am Entriegelungshebel ① ziehen.
- ▶ Gleichzeitig mit der anderen Hand an die Sitzlehne fassen und den Sitz nach vorn ziehen ②.

### Zurückklappen

**!** **HINWEIS** Beschädigung des Sicherheitsgurts durch Einklemmen beim Zurückklappen der Sitzlehne

Der Sicherheitsgurt kann beim Zurückklappen der Sitzlehne eingeklemmt und dadurch beschädigt werden.

- ▶ Darauf achten, dass der Sicherheitsgurt beim Zurückklappen der Sitzlehne nicht eingeklemmt wird.

**!** **HINWEIS** Beschädigung des mittleren Sicherheitsgurts durch Einklemmen beim Zurückklappen der Sitzlehne

Der mittlere Sicherheitsgurt kann beim Zurückklappen der Sitzlehne eingeklemmt und dadurch beschädigt werden.

- ▶ Darauf achten, dass der mittlere Sicherheitsgurt vollständig im Halter in der Dachverkleidung aufgerollt ist.



- ▶ Die Sitzlehne ① nach hinten klappen und einrasten lassen.
- ▶ Gegebenenfalls die Fondsitze verschieben (→ Seite 92).
- ▶ Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass Sitzlehne und Fondsitze eingearastet sind. Dazu kräftig an der Sitzlehne ziehen.

### Einzelitze im Fond in Längsrichtung einstellen

**!** **WARNUNG** Einklemmgefahr bei Verstellung der Sitze

Wenn Sie einen Sitz verstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Verstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch nicht eingerasteten Sitz und Sitzlehne

Sitz und Sitzlehne können nach vorn klappen. Hierbei bestehen insbesondere folgende Risiken:

- Der Fahrzeuginsasse kann in den Sicherheitsgurt gedrückt werden. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
- Ein Kinder-Rückhaltesystem wird nicht mehr richtig unterstützt oder richtig positioniert und kann seine Funktion nicht mehr bestimmungsgemäß erfüllen.
- Die Sitzlehne kann Gegenstände oder Ladegut im Laderaum nicht zurückhalten.

Stets sicherstellen, dass Sitz und Sitzlehne eingerastet sind, insbesondere:

- bevor Personen auf einem Sitz mit Ein- und Ausstiegshilfe mitfahren.
- nachdem der Sitz eingestellt wurde.
- nachdem die Ein- und Ausstiegshilfe benutzt wurde.
- nachdem die Laderaumerweiterung umgeklappt wurde.

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Verschieben des Fondsitzes während der Fahrt

Wenn Sie während der Fahrt einen Fondsitz verschieben, kann er sich unerwartet und ruckartig verschieben, z.B. beim Bremsen.

Sie können sich einklemmen sowie gegen Teile des Fahrzeuginnenraums oder andere Fahrzeuginsassen stoßen.

- ▶ Einen Fondsitz nur bei stehendem Fahrzeug verschieben.
- ▶ Sicherstellen, dass der Fondsitz nach dem Verschieben eingerastet ist.

Stellen Sie stets sicher, dass alle Fahrzeuginsassen richtig angegurtet sind und korrekt sitzen. Insbesondere bei Kindern müssen Sie darauf achten.

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch umherschleudernden Dreipunkt-Sicherheitsgurt während der Fahrt

Der unbenutzte Dreipunkt-Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes kann während der Fahrt umherschleudern.

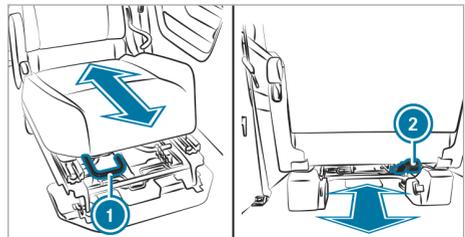
- ▶ Wenn der Dreipunkt-Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes nicht benutzt wird, stets beide Gurtschlossungen im Halter sichern.

**! HINWEIS** Beschädigung durch Gegenstände im Fußraum oder hinter den Fondsitzen

Beim Einstellen in Längsrichtung können die Fondsitze und/oder die Gegenstände beschädigt werden.

- ▶ Die Gegenstände an einem geeigneten Ort verstauen.

Die Einzelsitze im Fond sind verschiebbar. Sie können alle Einzelsitze unabhängig voneinander verschieben.



- ▶ Den Entriegelungsgriff ① anheben und den Sitz in die gewünschte Position schieben.

- ▶ Den Entriegelungsgriff ① loslassen.

oder

- ▶ Die schwarze Schlaufe ② an der Rückseite des Sitzes ziehen und den Sitz von hinten in die gewünschte Position schieben.

- ▶ Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass alle Fondsitze eingerastet sind. Dazu kräftig an der jeweiligen Sitzlehne ziehen.

**■ Einzelsitze im Fond vor- oder zurückklappen**

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr bei Verstellung der Sitze

Wenn Sie einen Sitz verstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Verstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei nicht eingerastetem Sitz

Wenn ein Sitz nicht eingerastet ist, kann er während der Fahrt herumschleudern.

- ▶ Stets sicherstellen, dass alle Sitze wie beschrieben eingerastet sind.

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr durch nicht eingerasteten Sitz

Der Sitz rastet beim Vorklappen nicht ein. Der Sitz kann unvermittelt zurückklappen, z.B. beim Beschleunigen, Bremsen, bei einem abrupten Richtungswechsel oder Unfall.

Personen im Bewegungsbereich des Sitzes können eingeklemmt werden.

- ▶ Einen nach vorn geklappten Sitz vor der Fahrt stets zurückklappen.
- ▶ Sicherstellen, dass der Sitz eingerastet ist.

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch nicht eingerasteten Sitz und Sitzlehne

Sitz und Sitzlehne können nach vorn klappen. Hierbei bestehen insbesondere folgende Risiken:

- Der Fahrzeuginsasse kann in den Sicherheitsgurt gedrückt werden. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
- Ein Kinder-Rückhaltesystem wird nicht mehr richtig unterstützt oder richtig positioniert und kann seine Funktion nicht mehr bestimmungsgemäß erfüllen.
- Die Sitzlehne kann Gegenstände oder Ladegut im Laderaum nicht zurückhalten.

Stets sicherstellen, dass Sitz und Sitzlehne eingerastet sind, insbesondere:

- bevor Personen auf einem Sitz mit Ein- und Ausstiegshilfe mitfahren.
- nachdem der Sitz eingestellt wurde.

- nachdem die Ein- und Ausstiegshilfe benutzt wurde.
- nachdem die Laderaumverbreiterung umgeklappt wurde.

Halten Sie die Sitzführungsschienen und Verankerungen im Fahrzeugboden frei von Schmutz und Gegenständen, um ein sicheres Einrasten der Sitze zu gewährleisten.

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch umherschleudernden Dreipunkt-Sicherheitsgurt während der Fahrt

Der unbenutzte Dreipunkt-Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes kann während der Fahrt umherschleudern.

- ▶ Wenn der Dreipunkt-Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes nicht benutzt wird, stets beide Gurtschlossungen im Halter sichern.

Stellen Sie stets sicher, dass alle Fahrzeuginsassen richtig angegurtet sind und korrekt sitzen. Insbesondere bei Kindern müssen Sie darauf achten.

**Voraussetzungen**

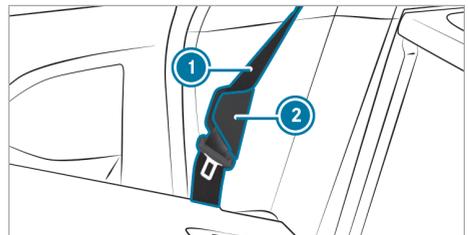
- Der Bereich, in den die Sitzlehne geklappt wird, ist frei.
- Die Kopfstützen der Sitzlehnen im Fond sind ganz eingeschoben.

Sie können die Fondsitze für die folgende Situation vorklappen:

- Für leichteren Zugang zur dritten Sitzreihe oder zur Vergrößerung des Laderaums

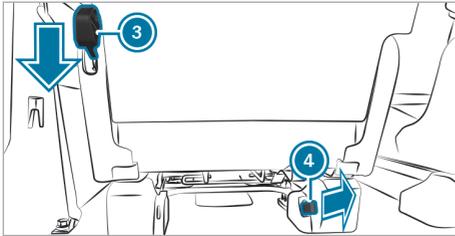
Zur Vergrößerung des Laderaums können Sie die Einzelsitze in beiden Fondsitzreihen auch komplett ausbauen.

- ▶ Gegebenenfalls die Vordersitze nach vorn stellen.



- ▶ Den Sicherheitsgurt ① in den Gurtbandhalter ② einhängen.
- ▶ Den Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes komplett im Halter in der Dachverkleidung aufrollen.
- ▶ Die Kopfstützen der Sitzlehne im Fond ganz einschieben.

### Fondsitze nach vorn klappen



- ▶ Den Entriegelungsgriff ③ nach oben ziehen. oder
- ▶ Die rote Schlaufe ④ an der Sitzverankerung an der Rückseite des Sitzes ziehen. Die hinteren Sitzfüße lösen sich aus der Verankerung am Fahrzeugboden.
- ▶ Den Sitz nach vorn klappen.

Wenn Sie die vorgeklappten Sitze nicht mehr als Zugang zur dritten Sitzreihe oder zur Vergrößerung des Laderaums benötigen, klappen Sie die Fondsitze wieder zurück.

### Fondsitze zurückklappen

**!** **HINWEIS** Beschädigung des Sicherheitsgurts durch Einklemmen beim Zurückklappen der Sitzlehne

Der Sicherheitsgurt kann beim Zurückklappen der Sitzlehne eingeklemmt und dadurch beschädigt werden.

- ▶ Darauf achten, dass der Sicherheitsgurt beim Zurückklappen der Sitzlehne nicht eingeklemmt wird.

**!** **HINWEIS** Beschädigung des mittleren Sicherheitsgurts durch Einklemmen beim Zurückklappen der Sitzlehne

Der mittlere Sicherheitsgurt kann beim Zurückklappen der Sitzlehne eingeklemmt und dadurch beschädigt werden.

- ▶ Darauf achten, dass der mittlere Sicherheitsgurt vollständig im Halter in der Dachverkleidung aufgerollt ist.

- ▶ Den Sitz mit Schwung nach hinten ziehen. Die hinteren Sitzfüße rasten hörbar ein.
- ▶ Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass Sitzlehne und Sitz eingerastet sind. Dazu kräftig an der jeweiligen Sitzlehne ziehen.

### Fondsitze aus- oder einbauen

**!** **WARNUNG** Einklemmgefahr bei Verstellung der Sitze

Wenn Sie einen Sitz verstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Verstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.

**!** **WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei nicht eingerastetem Sitz

Wenn ein Sitz nicht eingerastet ist, kann er während der Fahrt herumschleudern.

- ▶ Stets sicherstellen, dass alle Sitze wie beschrieben eingerastet sind.

**!** **WARNUNG** Einklemmgefahr durch nicht eingerasteten Sitz

Der Sitz rastet beim Vorklappen nicht ein. Der Sitz kann unvermittelt zurückklappen, z.B. beim Beschleunigen, Bremsen, bei einem abrupten Richtungswechsel oder Unfall.

Personen im Bewegungsbereich des Sitzes können eingeklemmt werden.

- ▶ Einen nach vorn geklappten Sitz vor der Fahrt stets zurückklappen.
- ▶ Sicherstellen, dass der Sitz eingerastet ist.

Halten Sie die Sitzführungsschienen und Verankerungen im Fahrzeugboden frei von Schmutz und Gegenständen, um ein sicheres Einrasten der Sitze zu gewährleisten.

**Voraussetzungen:**

- Der Sitz ist vorgeklappt.

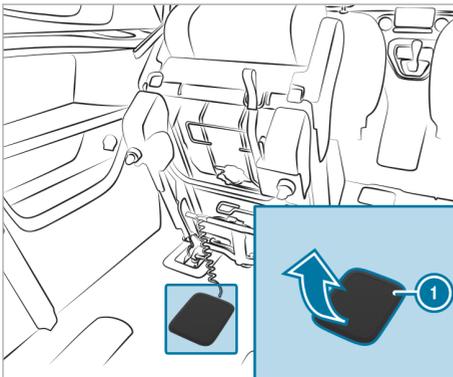
**Fondsitze ausbauen**

**!** **HINWEIS** Beschädigung des elektrischen Kontakts beim Aus- und Einbau der Fondsitze

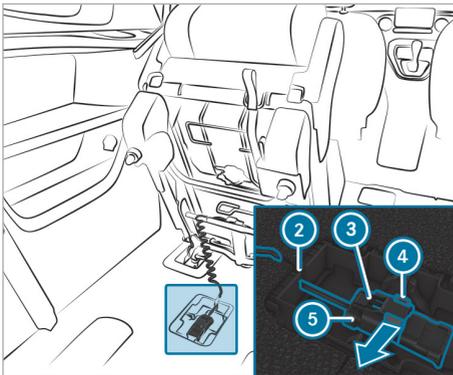
Die Leitungen können bei Nichtbeachten der ursprünglichen Einbauposition beschädigt werden und der Bordcomputer kann die Sitzposition fehlerhaft erkennen.

- ▶ Beachten Sie beim Aus- und Einbau der Fondsitze den Leitungsverlauf des elektrischen Kontakts und die ursprüngliche Einbauposition der Fondsitze.

Beim Ausbau muss zusätzlich der elektrische Kontakt für die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt getrennt werden.

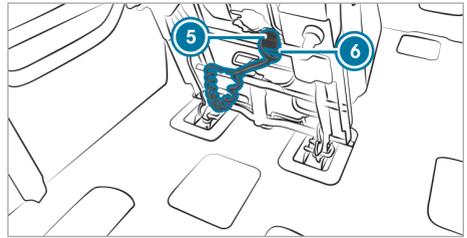


- ▶ Die Abdeckung **1** der Bodendose abnehmen.

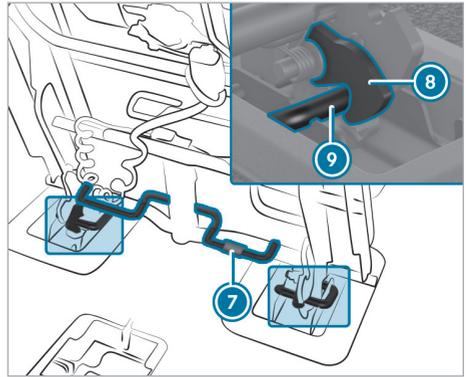


- ▶ Die rote Sicherung **4** herausziehen.

- ▶ Die schwarze Lasche **3** drücken und den Stecker **5** nach oben herauschieben.



- ▶ Den Stecker im Halter **6** fixieren.



- ▶ Den Hebel an der roten Markierung **7** nach oben ziehen.
- ▶ Den Sitz leicht nach hinten klappen und aus der Verankerung heben.

**Fondsitze einbauen**

**!** **HINWEIS** Beschädigung des elektrischen Kontakts beim Aus- und Einbau der Fondsitze

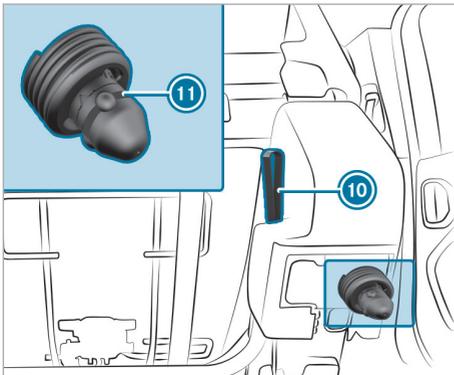
Die Leitungen können bei Nichtbeachten der ursprünglichen Einbauposition beschädigt werden und der Bordcomputer kann die Sitzposition fehlerhaft erkennen.

- ▶ Beachten Sie beim Aus- und Einbau der Fondsitze den Leitungsverlauf des elektrischen Kontakts und die ursprüngliche Einbauposition der Fondsitze.

- ▶ Die Verankerungshaken **8** des Sitzes über der Sitzverankerung am Fahrzeug platzieren.

- ▶ Den Sitz leicht nach vorn kippen und die Verankerungshaken des Sitzes beidseitig auf die Stangen ⑨ setzen.  
Die Verankerungshaken rasten hörbar ein.
- ▶ Den Stecker aus dem Halter ⑥ herausnehmen.
- ▶ Das Kabel beim Zurückführen zum Stecker im Kabelkanal ② befestigen.
- ▶ Den Stecker ⑤ in die Steckdose stecken.
- ▶ Die Rote Sicherung ④ von links nach rechts hineinschieben.
- ▶ Die Bodendose mit der Abdeckung ① verschließen.

Damit der Sitz beim Wiedereinbau ordnungsgemäß einrasten kann, muss an den Federbolzen an der Unterseite des Sitzes in ausgebautem Zustand die rote Markierung erkennbar sein.



- ▶ Die rote Schlaufe an der Rückseite des Sitzes ⑩ ziehen.  
An den Federbolzen ⑪ wird die rote Markierung sichtbar.
- ▶ Den Sitz bis zum Anschlag nach vorn kippen, dann nach hinten zurückklappen lassen.  
Die Federbolzen rasten hörbar ein.
- ▶ Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass Sitzlehne und Sitz eingerastet sind. Dazu kräftig an der Sitzlehne ziehen.

## Kopfstützen

### ■ Kopfstützen der Vordersitze einstellen

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeug-einstellungen während der Fahrt

Sie können insbesondere in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.

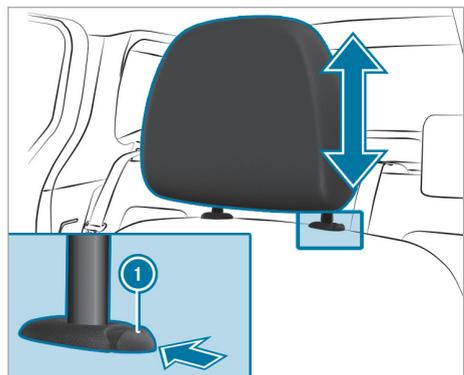
▶ Bevor das Antriebssystem gestartet wird: Den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad und den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch nicht eingebaute oder falsch eingestellte Kopfstützen

Wenn Kopfstützen nicht eingebaut oder nicht richtig eingestellt sind, besteht erhöhte Verletzungsgefahr im Kopf- und Nackenbereich, z.B. bei einem Unfall oder Bremsmanöver!

- ▶ Stets mit eingebauten Kopfstützen fahren.
- ▶ Für jeden Fahrzeuginsassen vor der Fahrt sicherstellen, dass die Mitte der Kopfstütze den Hinterkopf in Augenhöhe abstützt.

Vertauschen Sie nicht die Kopfstützen der Vorder- und Fondsitze. Sie können sonst Höhe und Neigung der Kopfstützen nicht in die korrekte Position einstellen.



- ▶ **Höherstellen:** Die Kopfstütze nach oben ziehen.
- ▶ **Tieferstellen:** Den Entriegelungsknopf ① in Pfeilrichtung drücken und die Kopfstütze nach unten drücken.

### ▶ Kopfstützen der Vordersitze aus- oder einbauen

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt

Sie können insbesondere in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
  - Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.
- ▶ Bevor das Antriebssystem gestartet wird: Den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad und den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

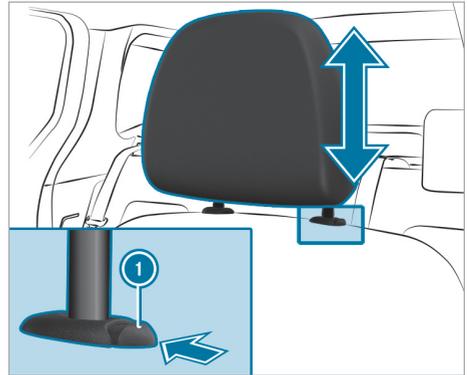
**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch nicht eingebaute oder falsch eingestellte Kopfstützen

Wenn Kopfstützen nicht eingebaut oder nicht richtig eingestellt sind, besteht erhöhte Verletzungsgefahr im Kopf- und Nackenbereich, z.B. bei einem Unfall oder Bremsmanöver!

- ▶ Stets mit eingebauten Kopfstützen fahren.
- ▶ Für jeden Fahrzeuginsassen vor der Fahrt sicherstellen, dass die Mitte der Kopfstütze den Hinterkopf in Augenhöhe abstützt.

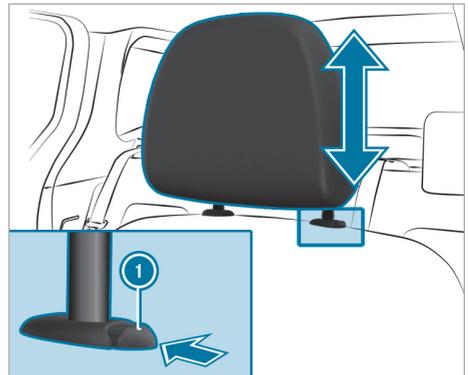
Vertauschen Sie nicht die Kopfstützen der Vorder- und Fondsitze. Sie können sonst Höhe und Neigung der Kopfstützen nicht in die korrekte Position einstellen.

### Ausbauen



- ▶ Die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben ziehen.
- ▶ Den Entriegelungsknopf ① in Pfeilrichtung drücken und die Kopfstütze herausziehen.

### Einbauen



- ▶ Gegebenenfalls die Sitzlehne nach hinten klappen.
- ▶ Die Kopfstütze so ansetzen, dass die Rasten der Bügel in Fahrtrichtung links sind.
- ▶ Den Entriegelungsknopf ① in Pfeilrichtung drücken.
- ▶ Die Bügel in die Führungen am Sitz schieben.
- ▶ Die Kopfstütze nach unten in die gewünschte Position drücken.

## Kopfstützen der Fondsitze einstellen

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeug-einstellungen während der Fahrt

Sie können insbesondere in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

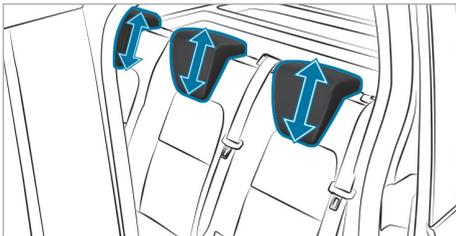
- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
  - Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.
- ▶ Bevor das Fahrzeug gestartet wird: Insbesondere den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad und den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch nicht eingebaute oder falsch eingestellte Kopfstützen

Wenn Kopfstützen nicht eingebaut oder nicht richtig eingestellt sind, besteht erhöhte Verletzungsgefahr im Kopf- und Nackenbereich, z.B. bei einem Unfall oder Bremsmanöver!

- ▶ Stets mit eingebauten Kopfstützen fahren.
- ▶ Für jeden Fahrzeuginsassen vor der Fahrt sicherstellen, dass die Mitte der Kopfstütze den Hinterkopf in Augenhöhe abstützt.

Vertauschen Sie nicht die Kopfstützen der Vorder- und Fondsitze. Sie können sonst Höhe und Neigung der Kopfstützen nicht in die korrekte Position einstellen.



- ▶ **Höherstellen:** Die Kopfstütze nach oben ziehen.
- ▶ **Tieferstellen:** Die Kopfstütze nach vorn ziehen und dann nach unten drücken.

- ▶ **Wenn der mittlere Sitz in der 2. Sitzreihe nicht besetzt ist:** Die Kopfstütze ganz nach unten stellen.

### Fahrzeuge mit 3. Sitzreihe

Die Kopfstützen der 3. Sitzreihe haben eine Gebrauchs- und eine Nichtgebrauchsposition. Die Gebrauchsposition ist die ausgezogene, oberste Position, in der die Kopfstütze verrastet; die Nichtgebrauchsposition ist die unterste, eingefahrne Position der Kopfstütze. Bei Benutzung der Sitzplätze in der 3. Sitzreihe muss sich die Kopfstütze in der obersten, verrasteten Gebrauchsposition befinden.

- ▶ **Wenn die 3. Sitzreihe besetzt ist:** Die Kopfstützen ganz nach oben stellen und einrasten.
- ▶ **Wenn die 3. Sitzreihe nicht besetzt ist:** Die Kopfstützen ganz nach unten stellen.

## Kopfstützen der Fondsitze aus- oder einbauen

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeug-einstellungen während der Fahrt

Sie können insbesondere in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
  - Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.
- ▶ Bevor das Fahrzeug gestartet wird: Insbesondere den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad und den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch nicht eingebaute oder falsch eingestellte Kopfstützen

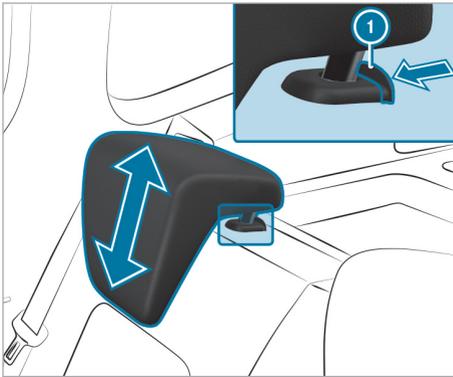
Wenn Kopfstützen nicht eingebaut oder nicht richtig eingestellt sind, besteht erhöhte Verletzungsgefahr im Kopf- und Nackenbereich, z.B. bei einem Unfall oder Bremsmanöver!

- ▶ Stets mit eingebauten Kopfstützen fahren.
- ▶ Für jeden Fahrzeuginsassen vor der Fahrt sicherstellen, dass die Mitte der Kopfstütze den Hinterkopf in Augenhöhe abstützt.

Vertauschen Sie nicht die Kopfstützen der Vorder- und Fondsitze. Sie können sonst Höhe und Nei-

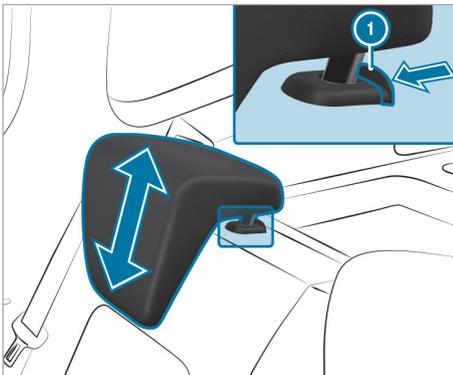
gung der Kopfstützen nicht in die korrekte Position einstellen.

### Ausbauen



- ▶ Die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben ziehen.
- ▶ Den Entriegelungsknopf ① auf beiden Seiten in Pfeilrichtung drücken und die Kopfstütze herausziehen.

### Einbauen



- ▶ Die Kopfstütze so ansetzen, dass die Rasten der Bügel in Fahrtrichtung vorn und hinten sind.
- ▶ Den Entriegelungsknopf ① auf beiden Seiten in Pfeilrichtung drücken.
- ▶ Die Bügel in die Führungen am Sitz schieben.
- ▶ Die Kopfstütze nach unten in die gewünschte Position drücken.

### Serviceeinstieg verwenden (Fahrzeuge mit Schiebetür)

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr bei nicht eingerasteter Sitzlehne

Wenn die Sitzlehne nicht eingerastet ist, kann sie nach vorn klappen und der Fahrzeuginsasse wird in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und den Fahrzeuginsassen zusätzlich verletzen.

- ▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Sitzlehne wie beschrieben eingerastet ist.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeug-einstellungen während der Fahrt

Sie können insbesondere in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.

- ▶ Bevor das Fahrzeug gestartet wird: Insbesondere den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad und den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

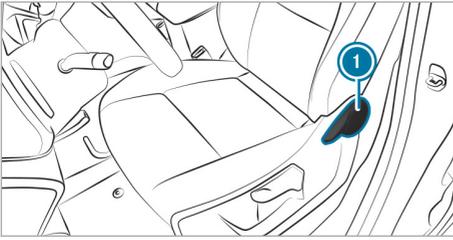
**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr bei der Sitzeinstellung

Wenn Sie einen Sitz einstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen, z.B. an der Führungsschiene des Sitzes.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Einstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise zu „Airbags“ und „Kinder im Fahrzeug“.

Wenn sich die Schiebetür von außen nicht öffnen lässt, können Sie über die Vordersitze in den Fond einsteigen.



- ▶ Den Griff ❶ nach oben ziehen und festhalten.
- ▶ Die Sitzlehne so weit wie möglich nach vorn neigen.
- ▶ Den Vordersitz bis in den vorderen Anschlag schieben.
- ▶ Zwischen der Sitzlehne und der B-Säule in den Fond einsteigen.
- ▶ Den Vordersitz nach hinten schieben.
- ▶ Die Sitzlehne zurückneigen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Sitzlehne richtig eingearstet ist. Dazu kräftig an der Sitzlehne ziehen.
- ▶ Den Vordersitz wieder einstellen (→ Seite 89).
- ▶ Sicherstellen, dass der Vordersitz richtig eingearstet ist.

### Sitzheizung ein- oder ausschalten

- ⚠ WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch wiederholtes Einschalten der Sitzheizung

Wenn Sie wiederholt die Sitzheizung einschalten, können das Sitzkissen und die Sitzlehnenauflagen sehr heiß werden.

Insbesondere bei eingeschränktem Temperaturempfinden oder eingeschränkter Reaktionsmöglichkeit auf erhöhte Temperaturen kann dies zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder sogar verbrennungsähnlichen Verletzungen führen.

- ▶ Die Sitzheizung nicht wiederholt einschalten.

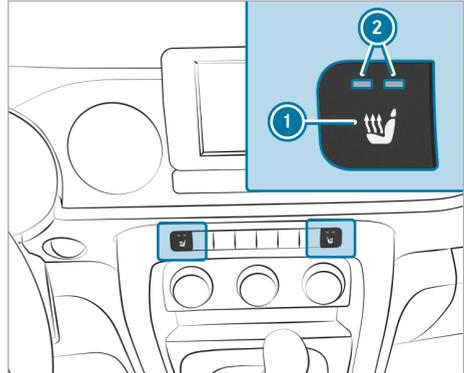
- ! HINWEIS** Beschädigung der Sitze durch Gegenstände oder Unterlagen bei eingeschalteter Sitzheizung

Wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist, kann sich durch abgelegte Gegenstände oder Unterlagen auf den Sitzen, z.B. Sitzkissen oder Kindersitze, ein Hitzestau bilden. Dadurch kann die Sitzoberfläche beschädigt werden.

- ▶ Sicherstellen, dass sich bei eingeschalteter Sitzheizung keine Gegenstände oder Unterlagen auf den Sitzen befinden.

### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist gestartet.



- ▶ Die Taste ❶ so oft drücken, bis die gewünschte Heizstufe erreicht ist. Je nach Heizstufe leuchten eine oder zwei Kontrollleuchten ❷. Wenn alle Kontrollleuchten ❷ aus sind, ist die Sitzheizung ausgeschaltet.

### Lenkrad

#### Lenkrad einstellen

- ⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt

Sie können insbesondere in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.

- ▶ Bevor das Fahrzeug gestartet wird: Insbesondere den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad und den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

- ⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch entriegeltes Lenkrad

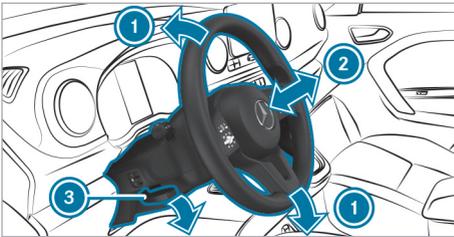
Wenn das Lenkrad während der Fahrt entriegelt ist, kann es sich unerwartet verstellen.

- ▶ Vor der Fahrt sicherstellen, dass das Lenkrad verriegelt ist.
- ▶ Lenkrad niemals während der Fahrt entriegeln.

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr für Kinder beim Einstellen des Lenkrads

Wenn Kinder das Lenkrad einstellen, können sie sich einklemmen.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

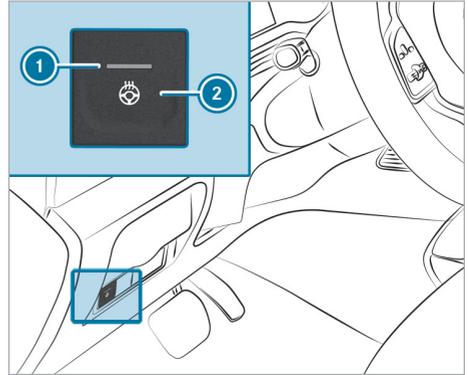


- ▶ **Entriegeln:** Den Entriegelungshebel ③ ganz nach unten klappen.
- ▶ Die Höhe ① und den Abstand ② zum Lenkrad einstellen.
- ▶ **Verriegeln:** Den Entriegelungshebel ③ ganz nach oben klappen.
- ▶ Durch Bewegen des Lenkrads prüfen und sicherstellen, dass die Lenksäule verriegelt ist.

## Lenkradheizung ein- oder ausschalten

### Voraussetzungen

- Die Zündung ist eingeschaltet.



- ▶ Die Taste ② drücken. Wenn die Kontrollleuchte ① leuchtet, ist die Lenkradheizung eingeschaltet.

Wenn Sie die Zündung ausschalten, schaltet sich die Lenkradheizung aus.

## Verstaumöglichkeiten

### Hinweise zu den Beladungsrichtlinien

Gegenstände im Entfaltungsbereich eines Airbags können die bestimmungsgemäße Funktion des Airbags einschränken.

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungesicherte Gegenstände im Fahrzeug

Wenn Gegenstände ungesichert oder unzureichend gesichert sind, können sie verrutschen, umkippen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen.

Dies gilt auch für:

- Gepäck oder Ladegut
- ausgebaute Sitze, die ausnahmsweise im Fahrzeug transportiert werden.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.

- ▶ Gegenstände, Gepäck oder Ladegut vor der Fahrt gegen Verrutschen oder Umkippen sichern.
- ▶ Wenn ein Sitz ausgebaut wird, diesen vorzugsweise außerhalb des Fahrzeugs aufbewahren.

### **⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefonaufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschließbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Kofferraum verstauen und sichern.

### **⚠ WARNUNG** Unfallgefahr beim Überschreiten der maximalen Dachlast

Der Fahrzeugschwerpunkt und die gewohnten Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten verändern sich.

Wenn Sie die maximale Dachlast überschreiten, werden die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten stark beeinträchtigt.

- ▶ Unbedingt die maximale Dachlast einhalten und die Fahrweise anpassen.

### **!** HINWEIS Fahrzeugschaden bei Nichtbeachten der maximal zulässigen Durchfahrthöhe

Wenn die Fahrzeughöhe die maximal zulässige Durchfahrthöhe übersteigt, können das Dach und andere Fahrzeugteile beschädigt werden.

- ▶ Die ausgeschilderte Durchfahrthöhe beachten.
- ▶ Wenn die zulässige Durchfahrthöhe überschritten wird, nicht einfahren.
- ▶ Die geänderte Fahrzeughöhe bei Dachaufbauten oder anderen Trägersystemen beachten.

Wenn Sie einen Dachgepäckträger verwenden, beachten Sie die maximale Dachlast und die maximale Traglast des Dachgepäckträgers.

Informationen zur maximalen Dachlast finden Sie im Kapitel „Technische Daten“ (→ Seite 352) und Informationen zu Dachgepäckträgern finden Sie im Abschnitt „Trägersysteme“ (→ Seite 280).

Wenn Sie auf dem Dach Ladegut transportieren und dieses mehr als 40 cm über die Dachkante hinausragt, können kamerabasierte Fahrsysteme und die Sensor-Funktionen des Innenspiegels beeinträchtigt sein. Achten Sie daher darauf, dass das Ladegut nicht mehr als 40 cm übersteht.

Das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs ist abhängig von der Lastverteilung. Beachten Sie daher beim Beladen folgende Hinweise:

- Überschreiten Sie mit der Zuladung einschließlich Personen nicht die zulässige Gesamtmasse oder die zulässigen Achslasten des Fahrzeugs.
- Laden Sie nicht über die Oberkante der Sitzlehnen.
- Sichern Sie die Ladung an den Zurrösen und belasten Sie sie gleichmäßig.
- Verwenden Sie Zurrösen und Befestigungsmaterialien, die für Gewicht und Größe der Last geeignet sind.

Überschreiten Sie nicht das maximale Gewicht von 5 kg beim Beladen der Klappstische.

- i** Weitere Informationen zu Ablagefächern und Verstaumöglichkeiten finden Sie in der Digitalen Betriebsanleitung im Fahrzeug, im Internet oder in der App.

## Ablagen im Fahrzeuginnenraum

### **!** Übersicht der vorderen Ablagefächer

#### **⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

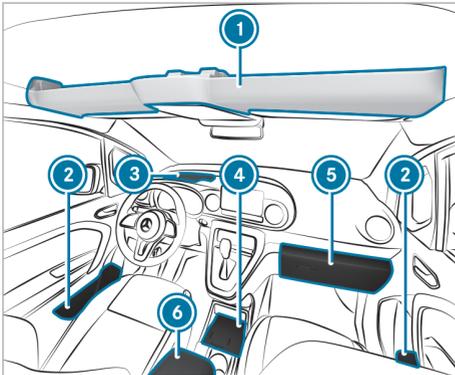
Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch

Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefonaufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschiebbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Kofferraum/Laderaum verstauen und sichern.

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs.



- ① Obere Ablagefächer
- ② Ablage in den Türen
- ③ Ablagefach in der Instrumententafel unter der Frontscheibe
- ④ Ablagefach in der Mittelkonsole vorn mit Cupholdern, USB-Anschlüssen und Lademodul für kabelloses Aufladen des Mobiltelefons
- ⑤ Handschuhfach
- ⑥ Ablage- und Telefonfach in der Armlehne mit Multimedia-Anschlüssen und Ablage, z.B. für einen MP3-Player

## ■ Ablagefach in der Instrumententafel öffnen und schließen

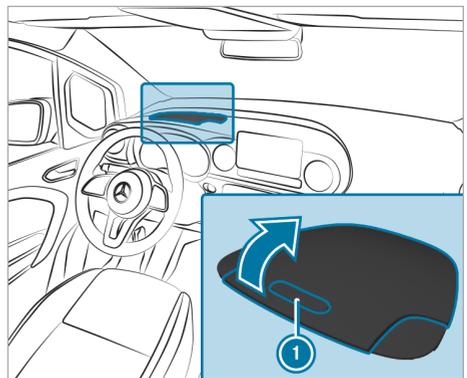
**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefonaufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschiebbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Kofferraum/Laderaum verstauen und sichern.

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs.



- ▶ **Öffnen:** Den Entriegelungsknopf ① drücken.
- ▶ **Schließen:** Den Deckel nach unten drücken.

## Ablagefach in der Armlehne vorn öffnen oder schließen

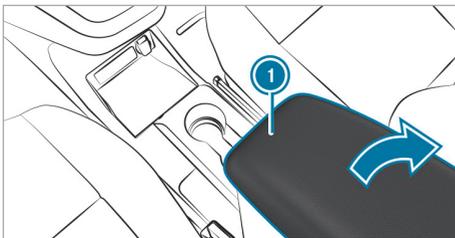
**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefonaufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschließbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Kofferraum/Laderraum verstauen und sichern.

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs.



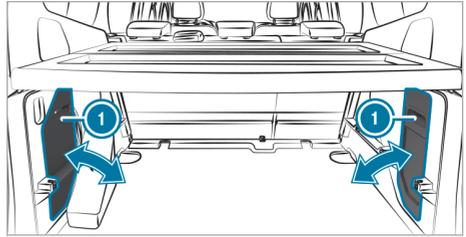
- ▶ **Öffnen:** Den Deckel des Ablagefachs in der Armlehne vorn ① in Pfeilrichtung nach oben ziehen. Das Ablagefach in der Armlehne ist geöffnet.
- ▶ **Schließen:** Den Deckel des Ablagefachs in der Armlehne vorn ① nach unten klappen. Das Ablagefach in der Armlehne vorn ist geschlossen.

## Ablagefach im Fußraum (Fahrzeuglänge Langversion)

In der 2. Sitzreihe befindet sich im Fußraum ein Ablagefach.

- ▶ **Öffnen:** Die Fußmatte anheben und den Deckel des Ablagefachs nach oben klappen.
- ▶ **Schließen:** Den Deckel des Ablagefachs nach unten klappen.

## Ablagefach im Kofferraum öffnen und schließen



- ▶ Vor dem Öffnen des Ablagefachs das Ladekabel aus der Ladekabelbox entnehmen.
- ▶ **Öffnen:** Das Ablagefach ① in Pfeilrichtung herausziehen. Das Ablagefach ist geöffnet.
- ▶ **Schließen:** Das Ablagefach ① in Pfeilrichtung hineindrücken.

## Durchlademöglichkeit Fondsitzebank

### Sitzlehne im Fond vorklappen

**⚠️ WARNUNG** Einklemmgefahr bei Verstellung der Sitze

Wenn Sie einen Sitz verstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Verstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht eingearstete Fondsitzebank, Fondsitz und Sitzlehne

Fondsitzebank, Fondsitz und Sitzlehne können, auch im Fahrbetrieb, nach vorn klappen.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse verstärkt in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der

Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.

- Gegenstände oder Ladegut im Koffer- oder Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.
- ▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Fondsitzebank, der Fondsitz und die Sitzlehne eingearstet sind.

Stellen Sie stets sicher, dass alle Fahrzeuginsassen richtig angegurtet sind und korrekt sitzen. Insbesondere bei Kindern müssen Sie darauf achten.

Wenn Sie die umgeklappte Sitzlehne nicht mehr als Ladefläche benötigen, klappen Sie die Sitzlehne wieder zurück.

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch umherschleudernden Dreipunkt-Sicherheitsgurt während der Fahrt

Der unbenutzte Dreipunkt-Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes kann während der Fahrt umherschleudern.

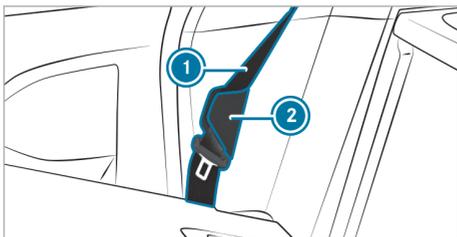
- ▶ Wenn der Dreipunkt-Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes nicht benutzt wird, stets beide Gurtschlossungen im Halter sichern.

### Voraussetzungen

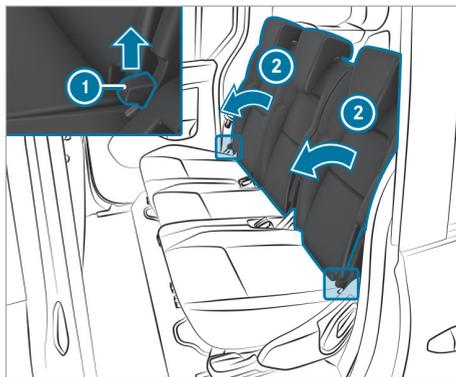
- Der Bereich, in den die Sitzlehne geklappt wird, ist frei.
- Die Kopfstützen der Sitzlehnen im Fond sind ganz eingeschoben.
- Die Klapptische an den Vordersitzen sind hochgeklappt.
- Die Belastung der Fondsitzebank beträgt nicht mehr als 300 kg.

Sie können die linke zusammen mit der mittleren sowie die rechte Sitzlehne separat vorklappen.

- ▶ Gegebenenfalls den Fahrer- oder Beifahrersitz nach vorn stellen.



- ▶ Den Sicherheitsgurt ① in den Gurtbandhalter ② einhängen.
- ▶ Den mittleren Sicherheitsgurt komplett im Halter in der Dachverkleidung aufrollen.
- ▶ Die Kopfstützen der Sitzlehne im Fond ganz einschieben (→ Seite 101).



- ▶ Am Entriegelungshebel ① ziehen. Die entsprechende Sitzlehne ist entriegelt.
- ▶ Die Sitzlehne im Fond vorklappen ②. Die Sitzfläche bewegt sich mit nach vorn.

### Sitzlehne im Fond zurückklappen

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr bei Verstellung der Sitze

Wenn Sie einen Sitz verstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Verstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht eingearstete Fondsitzebank, Fondsitz und Sitzlehne

Fondsitzebank, Fondsitz und Sitzlehne können, auch im Fahrbetrieb, nach vorn klappen.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse verstärkt in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
- Gegenstände oder Ladegut im Koffer- oder Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.

- ▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Fondsitzebank, der Fondsitz und die Sitzlehne eingerastet sind.

**!** **HINWEIS** Beschädigung des Sicherheitsgurts durch Einklemmen beim Zurückklappen der Sitzlehne

Der Sicherheitsgurt kann beim Zurückklappen der Sitzlehne eingeklemmt und dadurch beschädigt werden.

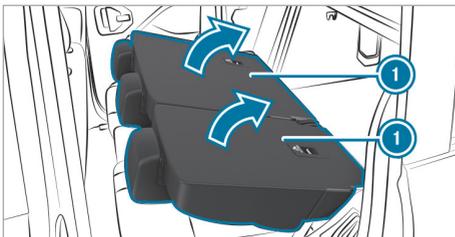
- ▶ Darauf achten, dass der Sicherheitsgurt in den Gurtbandhalter eingehängt ist.

**!** **HINWEIS** Beschädigung des mittleren Sicherheitsgurts durch Einklemmen beim Zurückklappen der Sitzlehne

Der mittlere Sicherheitsgurt kann beim Zurückklappen der Sitzlehne eingeklemmt und dadurch beschädigt werden.

- ▶ Darauf achten, dass der mittlere Sicherheitsgurt vollständig im Halter in der Dachverkleidung aufgerollt ist.

- ▶ Gegebenenfalls den Fahrer- oder Beifahrersitz nach vorn stellen.

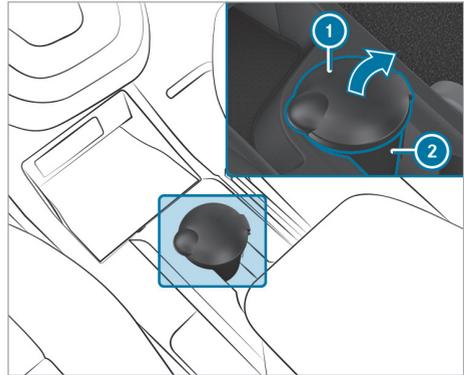


- ▶ Die Sitzlehne **1** in Pfeilrichtung nach hinten schwenken, bis sie einrastet.
- ▶ Sicherstellen, dass die Sitzlehne eingerastet ist. Dazu kräftig an der Sitzlehne ziehen.
- ▶ Gegebenenfalls die Kopfstütze einstellen (→ Seite 101).

## Aschenbecher und Zigarettenanzünder

### Aschenbecher verwenden

#### Aschenbecher einbauen



- ▶ Den Aschenbecher **2** in einen der Cupholder in der Mittelkonsole oder im Fond abstellen.
- ▶ Den festen Sitz überprüfen.
- ▶ Die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs beachten (→ Seite 276).

#### Aschenbecher öffnen

- ▶ Den Deckel **1** nach oben klappen.
- i** Der obere Bereich des Aschenbechers kann durch Aufdrehen zum Reinigen oder Entleeren abgenommen werden. Reinigen Sie den Aschenbecher z.B. mit klarem, lauwarmem Wasser.

### Zigarettenanzünder in der Mittelkonsole vorn verwenden

**!** **WARNUNG** Brand- und Verletzungsgefahr durch heißen Zigarettenanzünder

Wenn Sie das heiße Heizelement des Zigarettenanzünders oder die heiße Fassung berühren, können Sie sich verbrennen.

Zudem können sich entflammbare Materialien entzünden, wenn:

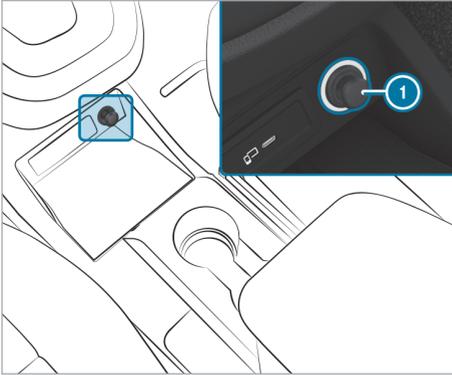
- der heiße Zigarettenanzünder herunterfällt.
- Kinder z.B. den heißen Zigarettenanzünder an Gegenstände halten.

- ▶ Den Zigarettenanzünder stets am Griff anfassen.

- ▶ Stets sicherstellen, dass Kinder keinen Zugriff auf den Zigarettenanzünder haben.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

### Voraussetzungen

- Die Spannungsversorgung ist eingeschaltet.



- ▶ Auf den Zigarettenanzünder ① drücken.
- ① Sie können den Zigarettenanzünder als Steckdose für Zubehör bis 180 W (15 A) verwenden.

### Steckdosen

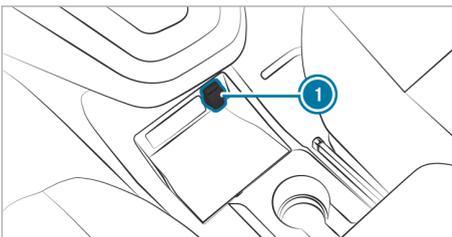
#### 12-V-Steckdose in der Mittelkonsole vorn verwenden

### Voraussetzungen

- Die Spannungsversorgung ist eingeschaltet.
- Es sind nur Geräte bis maximal 180 W (15 A) zulässig.

Je nach Fahrzeugausstattung verfügt das Fahrzeug zusätzlich über folgende 12-V-Steckdosen:

- Im Elektronikfach in der Mittelkonsole im Fond
- Im Kofferraum

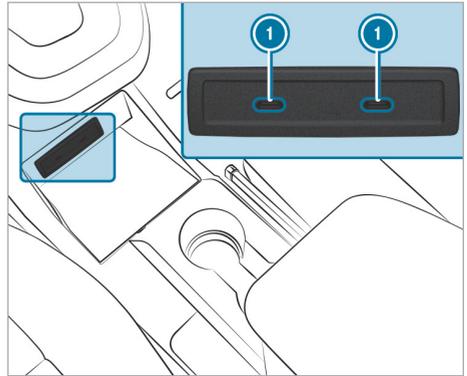


- ▶ Die Steckdosenklappe ① der Steckdose aufklappen.
- ▶ Den Stecker des Geräts einstecken.

### Übersicht USB-Anschlüsse

Je nach Fahrzeugausstattung verfügt das Fahrzeug über folgende USB-Anschlüsse:

- Im Ablagefach in der Mittelkonsole vorn
- Im Ablagefach in der Instrumententafel
- Im Elektronikfach in der Mittelkonsole im Fond



USB-Anschlüsse im Ablagefach in der Mittelkonsole vorn (Beispiel)

- ① USB-Anschlüsse vom Typ C

### Kabelloses Aufladen des Mobiltelefons und Kopplung mit der Außenantenne

#### Hinweise zum kabellosen Aufladen des Mobiltelefons

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefonaufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschießbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Kofferraum/Laderaum verstauen und sichern.

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs.

**⚠ WARNUNG** Brandgefahr durch Ablegen von Gegenständen in die Mobiltelefon-Ablage

Wenn Sie andere Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage legen, könnte insbesondere eine Brandgefahr bestehen.

- ▶ Außer einem Mobiltelefon keine anderen Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage legen, insbesondere keine Objekte aus Metall.

**!** **HINWEIS** Beschädigung von Gegenständen durch Ablegen in die Mobiltelefon-Ablage

Wenn Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage gelegt werden, können diese durch elektromagnetische Felder beschädigt werden.

- ▶ Keine Kreditkarten, Speichermedien, Skispässe oder sonstige empfindlich auf elektromagnetische Felder reagierende Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage legen.

**!** **HINWEIS** Beschädigung der Mobiltelefon-Ablage durch Flüssigkeiten

Wenn Flüssigkeiten in die Mobiltelefon-Ablage gelangen, kann diese beschädigt werden.

- ▶ Darauf achten, dass keine Flüssigkeiten in die Mobiltelefon-Ablage gelangen.

Beachten Sie stets die Hinweise für Personen mit elektronischen medizinischen Hilfsgeräten (→ Seite 41).

- Je nach Fahrzeugausstattung wird das Mobiltelefon über das Lademodul mit der Fahrzeugaußenantenne verbunden.
- Die Ladefunktion und die kabellose Kopplung des Mobiltelefons mit der Fahrzeugaußenantenne sind nur bei eingeschalteter Zündung vorhanden.
- Kleine Mobiltelefone können unter Umständen nicht an jeder Stelle der Mobiltelefon-Ablage geladen werden.
- Große Mobiltelefone, die nicht in der Mobiltelefon-Ablage aufliegen, können eventuell nicht geladen oder mit der Fahrzeugaußenantenne gekoppelt werden.
- Das Mobiltelefon kann sich beim Ladevorgang erwärmen. Dies kann auch von den aktuell geöffneten Applikationen (Apps) abhängig sein, die im Hintergrund geöffnet sind.
- Zum effizienteren Aufladen und zur Kopplung mit der Fahrzeugaußenantenne die Schutzhülle vom Mobiltelefon entfernen. Ausgenommen sind Schutzhüllen, die für das kabellose Laden notwendig sind.

### Mobiltelefon vorn kabellos laden

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefonaufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

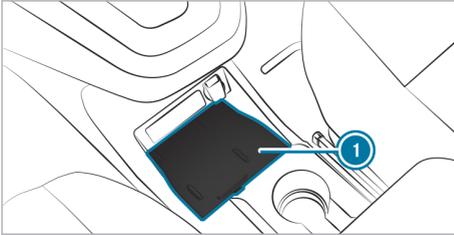
- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschießbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Kofferraum verstauen und sichern.

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs.

### Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon ist für das kabellose Aufladen geeignet.

Eine Liste kompatibler Mobiltelefone finden Sie unter: <https://www.mercedes-benz-mobile.com/>



- Das Mobiltelefon möglichst mittig mit dem Display nach oben auf die Auflagematte ① legen. Wenn im Multimediasystem ein Hinweis angezeigt wird, wird das Mobiltelefon aufgeladen. Zudem werden Störungen beim Aufladen des Mobiltelefons im Display des Multimediasystems angezeigt.

- Die Auflagematte kann zum Reinigen, z.B. mit klarem, lauwarmem Wasser, herausgenommen werden.

### Fußmatte ein- und ausbauen

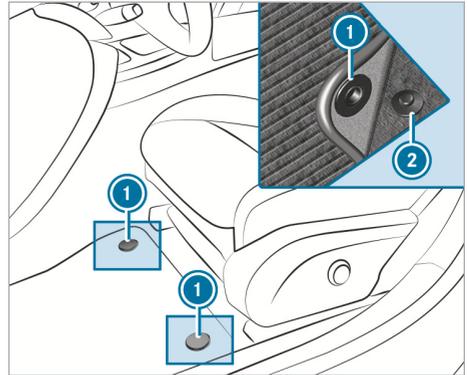
#### **⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Gegenstände im Fahrerfußraum

Gegenstände im Fahrerfußraum können den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

- Alle Gegenstände im Fahrzeug sicher verstauen, damit diese nicht in den Fahrerfußraum gelangen können.
- Stets ausreichenden Freiraum für die Pedale gewährleisten.
- Die Fußmatten immer fest und wie vorgeschrieben montieren.
- Keine losen Fußmatten verwenden und nicht mehrere Fußmatten übereinanderlegen.

### Einbauen



- Den Fahrersitz nach hinten schieben.
- Gegebenenfalls den Feuerlöscher entnehmen (→ Seite 28).
- Die Fußmatte in den Fußraum einlegen.
- Die Druckknöpfe ① auf die Halter ② drücken.
- Gegebenenfalls den Feuerlöscher wieder im Fahrzeug befestigen.
- Den Sitz einstellen.

- Fahrzeuge mit weiteren Sitzreihen:** Achten Sie darauf, dass die Fußmatten formschlüssig eingelegt und ggf. am Boden festgedrückt werden.
- Elektrofahrzeuge:** Die lange Kante der Fondmatten auf Kontakt mit dem Fernblech legen und am Boden festdrücken.

### Ausbauen

- Den Fahrersitz nach hinten schieben und die Fußmatte von den Haltern ② ziehen.
- Die Fußmatte herausnehmen.
- Nehmen Sie die Fußmatten der 2. und 3. Sitzreihe aus dem Fahrzeug, bevor Sie die Sitze der 2. und 3. Sitzreihe umklappen. So vermeiden Sie Beschädigungen und Verschmutzungen an den Sitzen und Fußmatten.

## Smartphone Halterung ein- oder ausbauen

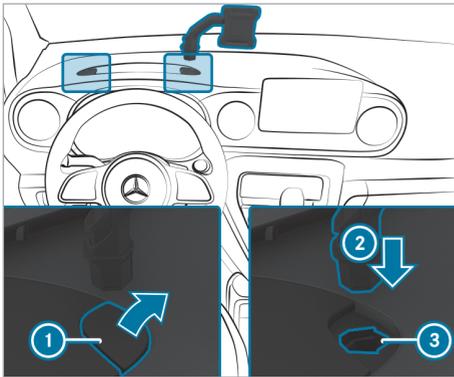
**⚠️ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Bedienen von integrierten Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan befinden.

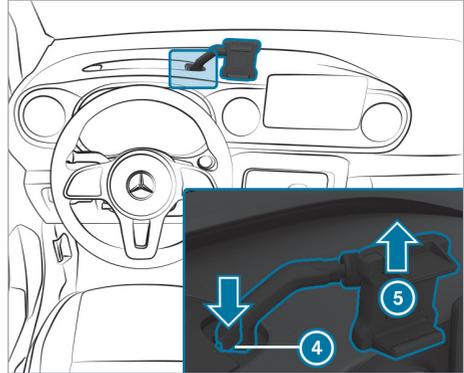
### Einbau



- ▶ Die Abdeckkappe ① links oder rechts am Ablagefach in der Instrumententafel entfernen.
- ▶ Die Smartphone Halterung ② in die Aussparung ③ stecken.  
Die Smartphone Halterung rastet ein.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, Halterungen zu verwenden, die von Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug frei gegeben sind. Nähere Informationen zur geeigneten Smartphone Halterung erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

### Ausbau



- ▶ Den Entriegelungsknopf ④ an der Smartphone Halterung drücken.  
Die Smartphone Halterung ist entriegelt.
- ▶ Die Smartphone Halterung nach oben in Pfeilrichtung ⑤ herausziehen.
- ▶ Die Abdeckkappe wieder einsetzen.

## Außenbeleuchtung

### Hinweis zur Lichtumstellung bei Auslandsreisen

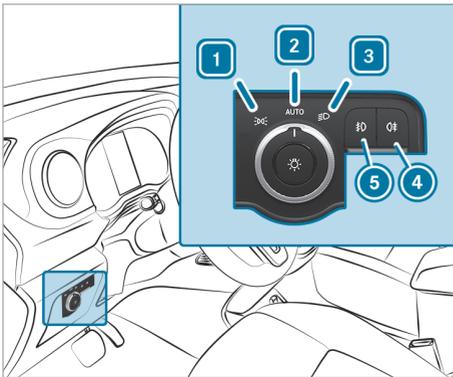
Eine Umstellung der Scheinwerfer ist nicht erforderlich. Die gesetzlichen Anforderungen werden auch in Ländern erfüllt, in denen auf der anderen Straßenseite gefahren wird.

### Hinweis zu Lichtsystemen und Ihrer Verantwortung

Die verschiedenen Lichtsysteme des Fahrzeugs sind nur Hilfsmittel. Die Verantwortung für die korrekte Fahrzeugbeleuchtung entsprechend den herrschenden Licht- und Sichtverhältnissen, den gesetzlichen Bestimmungen sowie der Verkehrssituation liegt beim Fahrer des Fahrzeugs.

## Lichtschalter

### Lichtschalter bedienen



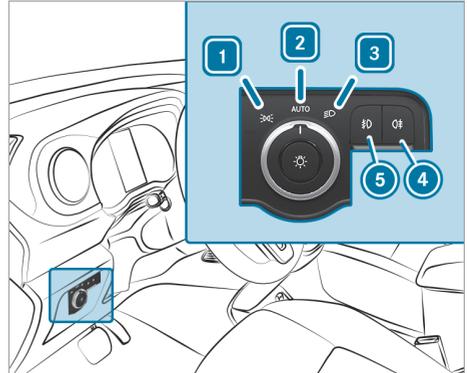
- 1 Standlicht, Kennzeichen- und Instrumentenbeleuchtung
- 2 **AUTO** Automatisches Fahrlicht (bevorzugte Lichtschalterstellung)
- 3 Abblendlicht oder Fernlicht
- 4 Nebelschlusslicht
- 5 Nebelscheinwerfer

► Den Lichtschalter auf **AUTO** drehen.

Die Außenbeleuchtung (außer Standlicht) schaltet sich in folgendem Fall automatisch aus:

- Sie schalten das Fahrzeug durch Drücken der Start-Stopp Taste aus (→ Seite 130).

### Tagfahrlicht einschalten



- 1 Standlicht, Kennzeichen- und Instrumentenbeleuchtung
- 2 **AUTO** Automatisches Fahrlicht (bevorzugte Lichtschalterstellung)
- 3 Abblendlicht oder Fernlicht
- 4 Nebelschlusslicht
- 5 Nebelscheinwerfer

► Den Lichtschalter auf **AUTO** drehen.

### Funktion des automatischen Fahrlichts

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, werden das Standlicht, Abblendlicht und Tagfahrlicht entsprechend der Umgebungshelligkeit automatisch geschaltet.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch ausgeschaltetes Abblendlicht bei Sichtbehinderung

Wenn der Lichtschalter auf **AUTO** steht, schaltet sich das Abblendlicht bei Nebel, Schnee und anderen Sichtbehinderungen wie Gischt nicht automatisch ein.

► Den Lichtschalter in solchen Situationen auf drehen.

Das automatische Fahrlicht ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für die Fahrzeugbeleuchtung liegt bei Ihnen.

Wenn der Lichtschalter auf **AUTO** steht, wird die Beleuchtung wie folgt geschaltet:

- Bei eingeschalteter Spannungsversorgung schaltet sich das Standlicht abhängig von der Umgebungshelligkeit automatisch ein oder aus.
- Bei gestartetem Fahrzeug ist das Tagfahrlicht eingeschaltet. Das Standlicht und das Abblendlicht schalten sich abhängig von der Umgebungshelligkeit zusätzlich ein oder aus.

Wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist, geht die Kontrollleuchte  im Display des Kombiinstrumentes an.

## ■ Nebelbeleuchtung ein- oder ausschalten

### Voraussetzungen

- Der Lichtschalter ist in Stellung  oder **AUTO**.
- Das Abblendlicht ist eingeschaltet.

▶ **Nebelscheinwerfer ein- oder ausschalten:** Die Taste  drücken.

▶ **Nebelschlusslicht ein- oder ausschalten:** Die Taste  drücken.

Die länderspezifischen Regelungen zur Nutzung der Nebelschlussleuchte beachten.

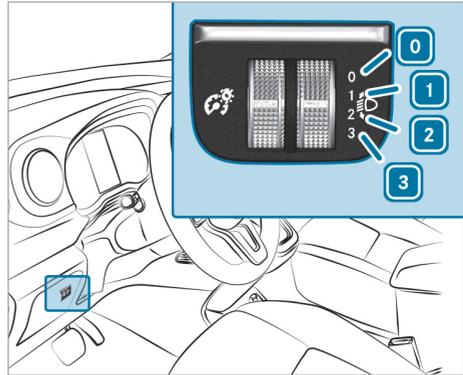
## ■ Leuchtweite regulieren

### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist gestartet.

Mit dem Leuchtweiteregler passen Sie den Lichtkegel der Scheinwerfer dem Beladungszustand des Fahrzeugs an. Wenn Sitze belegt sind oder der Kofferraum be- oder entladen wird, verändert sich der Lichtkegel. Dadurch können sich die Sichtverhältnisse verschlechtern, und Sie können den Gegenverkehr blenden.

Bei Fahrzeugen mit LED-Scheinwerfern wird die Leuchtweite automatisch eingestellt.

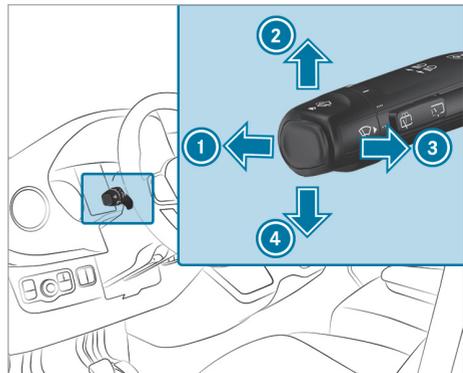


- 0** Fahrer- und Beifahrersitz besetzt
- 1** Fahrersitz, Beifahrersitz und Fondsitze besetzt
- 2** Fahrersitz, Beifahrersitz und Fondsitze besetzt, Kofferraum beladen
- 3** Fahrersitz und Beifahrersitz besetzt und Ausnutzung der maximal zulässigen Hinterachslast

**i** Die Fahrbahnausleuchtung so einstellen, dass die Ausleuchtung 40 m bis 100 m beträgt und das Abblendlicht den Gegenverkehr nicht blendet.

- ▶ Den Leuchtweiteregler auf die entsprechende Stellung drehen.
- ▶ Bei unbeladenem Fahrzeug die Stellung **0** auswählen.

## Kombischalter Licht bedienen



- 1** Fernlicht
- 2** Blinklicht rechts
- 3** Lichthupe
- 4** Blinklicht links

- ▶ Mit dem Kombischalter die jeweilige Funktion betätigen.

### Fernlicht einschalten

- ▶ Das Abblendlicht einschalten (→ Seite 114).
- ▶ Den Kombischalter nach vorn ① drücken. Die Kontrollleuchte  im Display des Kombiinstrumentes geht an. Der Kombischalter kehrt in die Ausgangsstellung zurück.
- ① Das Fernlicht schaltet sich in Stellung **AUTO** nur bei Dunkelheit und gestartetem Fahrzeug ein.
- ▶ **Ausschalten:** Den Kombischalter nach vorn ① drücken oder kurz in Pfeilrichtung ③ ziehen (Die Lichthupe schaltet das Fernlicht aus). Die Kontrollleuchte  im Display des Kombiinstrumentes geht aus. Der Kombischalter kehrt in die Ausgangsstellung zurück.

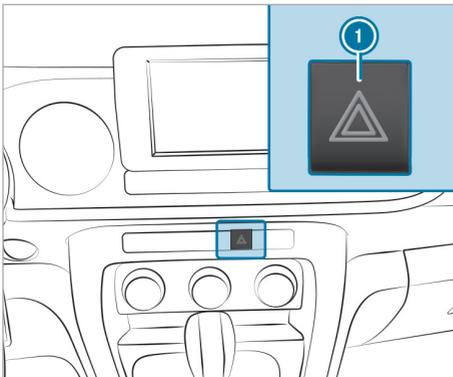
### Lichthupe

- ▶ Den Kombischalter kurz in Pfeilrichtung ③ ziehen.

### Blinklicht

- ▶ **Blinken:** Den Kombischalter in die gewünschte Richtung ② oder ④ drücken, bis er einrastet. Bei größeren Lenkbewegungen stellt sich der Kombischalter automatisch zurück.
- ▶ **Kurzblinken:** Den Kombischalter kurz in die gewünschte Richtung ② oder ④ antippen. Die entsprechende Blinkleuchte blinkt dreimal.

### Warnblinkanlage ein- und ausschalten



- ▶ Die Taste ① drücken.

Die Warnblinkanlage schaltet sich automatisch ein, wenn der Airbag ausgelöst wurde.

- ① Die Warnblinkanlage funktioniert auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug.

### Adaptiver Fernlicht-Assistent

#### Funktion des Adaptiven Fernlicht-Assistenten

#### ⚠ WARNUNG Unfallgefahr trotz Adaptivem Fernlicht-Assistenten

Der Adaptive Fernlicht-Assistent reagiert nicht auf:

- Verkehrsteilnehmer, die keine Beleuchtung haben, z.B. Fußgänger
- Verkehrsteilnehmer, die eine schwache Beleuchtung haben, z.B. Fahrradfahrer
- Verkehrsteilnehmer, deren Beleuchtung verdeckt ist, z.B. durch eine Leitplanke

In sehr seltenen Fällen reagiert der Adaptive Fernlicht-Assistent nicht oder nicht rechtzeitig auf andere Verkehrsteilnehmer mit eigener Beleuchtung.

Dadurch wird in diesen oder ähnlichen Situationen das automatische Fernlicht nicht deaktiviert oder trotzdem aktiviert.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und das Fernlicht rechtzeitig ausschalten.

Der Adaptive Fernlicht-Assistent wechselt automatisch zwischen folgenden Einstellungen:

- Abblendlicht
- Fernlicht

Das System erkennt, dass beleuchtete Fahrzeuge entgegenkommen oder vorausfahren.

Bei Geschwindigkeiten über 40 km/h wird in folgende Einstellung gewechselt:

- Wenn keine anderen Verkehrsteilnehmer erkannt werden, schaltet sich automatisch das Fernlicht ein.

Bei Geschwindigkeiten unter 30 km/h oder ausreichender Straßenbeleuchtung wird in folgende Einstellung gewechselt:

- Das Fernlicht schaltet sich automatisch aus.

#### Systemgrenzen

Der Adaptive Fernlicht-Assistent kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen.

Die Erkennung kann bei folgenden Bedingungen eingeschränkt sein:

- Die Sicht ist schlecht, z.B. bei Nebel, starkem Regen oder Schnee.
- Die Sensoren sind verschmutzt oder abgedeckt.

Der Adaptive Fernlicht-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für die korrekte Fahrzeugbeleuchtung entsprechend den herrschenden Licht- und Sichtverhältnissen sowie der Verkehrssituation liegt bei Ihnen.

Der optische Sensor für das System befindet sich hinter der Frontscheibe im Bereich der Dachbedieneinheit.

### Fernlicht-Assistenten ein- oder ausschalten

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr trotz Adaptivem Fernlicht-Assistenten

Der Adaptive Fernlicht-Assistent reagiert nicht auf:

- Verkehrsteilnehmer, die keine Beleuchtung haben, z.B. Fußgänger
- Verkehrsteilnehmer, die eine schwache Beleuchtung haben, z.B. Fahrradfahrer
- Verkehrsteilnehmer, deren Beleuchtung verdeckt ist, z.B. durch eine Leitplanke

In sehr seltenen Fällen reagiert der Adaptive Fernlicht-Assistent nicht oder nicht rechtzeitig auf andere Verkehrsteilnehmer mit eigener Beleuchtung.

Dadurch wird in diesen oder ähnlichen Situationen das automatische Fernlicht nicht deaktiviert oder trotzdem aktiviert.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und das Fernlicht rechtzeitig ausschalten.

### Voraussetzungen

- Der Lichtschalter ist in Stellung **AUTO**.

▶ **Einschalten:** Das Fernlicht über den Kombischalter einschalten. Wenn das Fernlicht bei Dunkelheit automatisch eingeschaltet wird, geht die Kontrollleuchte  im Display des Kombiinstrumentes an.

▶ **Ausschalten:** Das Fernlicht über den Kombischalter ausschalten.

### Umfeldbeleuchtung ein- und ausschalten

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » Licht  
» Umfeldbeleuchtung

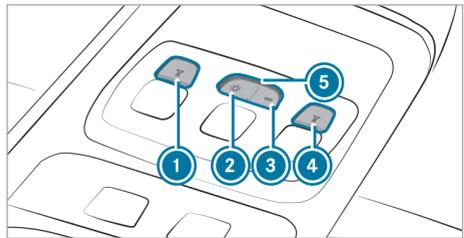
▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

Die Umfeldbeleuchtung leuchtet für die Dauer von 60 Sekunden nach dem Entriegeln. Wenn Sie das Fahrzeug starten, wird die Umfeldbeleuchtung deaktiviert und das automatische Fahrlicht aktiviert.

### Innenbeleuchtung einstellen

#### Innenbeleuchtung einstellen

#### Vordere Dachbedieneinheit



Tasten Innenbeleuchtung (Beispiel)

- ①  Linke vordere Leseleuchte
- ②  Vordere Innenbeleuchtung
- ③ **OFF** Innenbeleuchtung ausschalten
- ④  Rechte vordere Leseleuchte

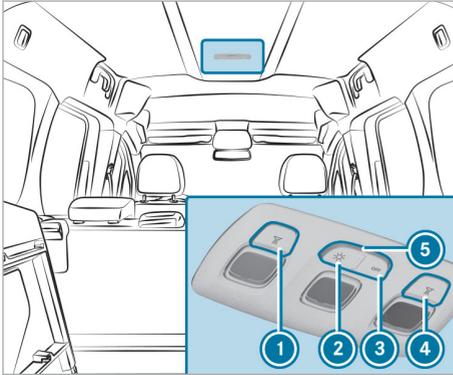
▶ **Ein- oder Ausschalten:** Die entsprechende Taste ① – ④ drücken.

▶ **Automatische Innenlichtsteuerung:** Den Schalter ⑤ in Zwischenstellung bringen.

Die Anordnung und die Anzahl der Tasten sind ausstattungsabhängig.

## Innenbeleuchtung im Fond ein- oder ausschalten

### Bedieneinheit im Fond



#### Tasten Innenbeleuchtung (Beispiel)

- ① Linke Leseleuchte
- ② Hintere Innenbeleuchtung
- ③ **OFF** Innenbeleuchtung ausschalten
- ④ Rechte Leseleuchte

► **Ein- oder Ausschalten:** Die entsprechende Taste ① - ④ drücken.

► **Automatische Innenlichtsteuerung:** Den Schalter ⑤ in Zwischenstellung bringen.

Die Anordnung und die Anzahl der Tasten sind ausstattungsabhängig.

## Ambientebeleuchtung einstellen

### Multimediasystem:

➔ ► Einstellungen ► Licht  
 ► Ambientlicht

### Farbe einstellen

- Farbe auswählen.
- Die gewünschte Farbe einstellen.

### Helligkeit einstellen

- Helligkeit auswählen.
- Die Helligkeit einstellen.

## Automatische Innenlichtsteuerung ein- oder ausschalten

### Multimediasystem:

➔ ► Einstellungen ► Licht  
 ► Automatische Innenlichtsteuerung

- Die Funktion ein- oder ausschalten. Wenn die Funktion aktiv ist, schaltet sich das Innenlicht bei Entriegelung oder Ausschalten des Fahrzeugs automatisch ein.

## Leuchtmittel wechseln

### Hinweise zum Leuchtmittelwechsel

**⚠ WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile beim Glühlampenwechsel

Glühlampen, Leuchten und Stecker können im Betrieb sehr heiß werden.

Wenn Sie eine Glühlampe wechseln, können Sie sich an diesen Bauteilen verbrennen.

► Vor dem Glühlampenwechsel die Bauteile abkühlen lassen.

### Wichtige Sicherheitshinweise:

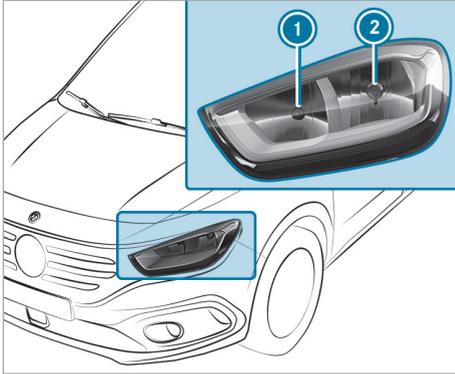
- Vor dem Lampenwechsel die Beleuchtungsanlage des Fahrzeugs ausschalten. So vermeiden Sie einen Kurzschluss.
- Nur Ersatzlampen des gleichen Typs und mit der vorgesehenen Spannung verwenden.
- Glühlampen nur in geschlossenen, dafür konstruierten Leuchten verwenden.
- Kein Leuchtmittel verwenden, das heruntergefallen ist oder dessen Glaskolben Kratzer aufweist. Das Leuchtmittel kann sonst platzen.
- Das Leuchtmittel kann unter folgenden Bedingungen platzen:
  - Das Leuchtmittel ist heiß und Sie berühren es.
  - Sie lassen das Leuchtmittel fallen.
  - Sie verkratzen das Leuchtmittel oder ritzen es ein.
- Flecken auf dem Glaskolben vermindern die Lebensdauer des Leuchtmittels. Fassen Sie den Glaskolben nicht mit bloßen Händen an. Gegebenenfalls den Glaskolben mit Alkohol oder Spiritus in kaltem Zustand reinigen und mit einem fusselfreien Tuch abreiben.
- Das Leuchtmittel vor Feuchtigkeit schützen und nicht mit Flüssigkeit in Berührung bringen.

Achten Sie immer auf den festen Sitz der Glühlampen.

### Vordere Leuchtmittel wechseln (Fahrzeuge mit Halogen-Scheinwerfern)

#### Übersicht vordere Leuchtmitteltypen

Die folgenden Leuchtmittel können Sie wechseln:



Halogenscheinwerfer

- ① Fernlicht: Leuchtmittel H7 55 W
- ② Abblendlicht: Leuchtmittel H7 55 W

#### Leuchtmittel im Scheinwerfer wechseln

**⚠ WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile beim Glühlampenwechsel

Glühlampen, Leuchten und Stecker können im Betrieb sehr heiß werden.

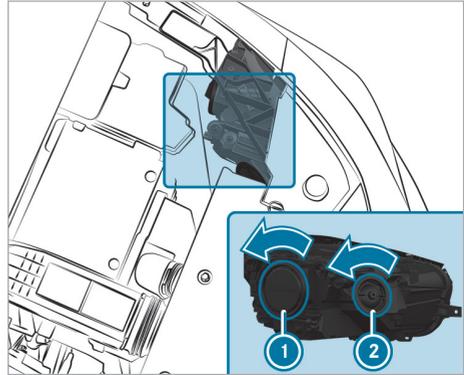
Wenn Sie eine Glühlampe wechseln, können Sie sich an diesen Bauteilen verbrennen.

- ▶ Vor dem Glühlampenwechsel die Bauteile abkühlen lassen.

#### Voraussetzungen

- Die Beleuchtungsanlage ist ausgeschaltet.

#### Leuchtmittel des Halogenscheinwerfers wechseln



- ① Gehäusedeckel Abblendlicht
- ② Gehäusedeckel Fernlicht

- ▶ Die Motorhaube öffnen.
- ▶ Den entsprechenden Gehäusedeckel in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.
- ▶ Die Fassung nach links drehen und herausziehen.
- ▶ Das Leuchtmittel aus der Fassung ziehen.
- ▶ Das neue Leuchtmittel in die Fassung einsetzen, sodass der Lampensockel vollständig auf dem Boden der Fassung aufliegt.
- ▶ Die Fassung einsetzen und nach rechts drehen.
- ▶ Den Gehäusedeckel ansetzen und entgegen der Pfeilrichtung drehen.
- ▶ Die Motorhaube schließen.

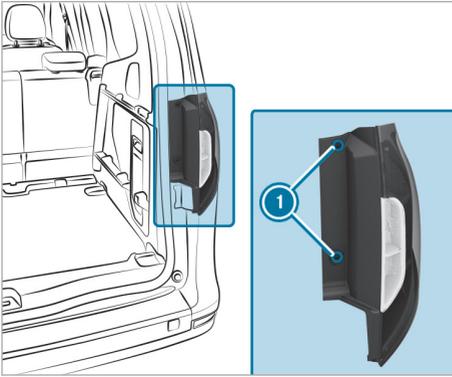
#### Hintere Leuchtmittel wechseln

##### Leuchtmittel in der Schlussleuchte wechseln

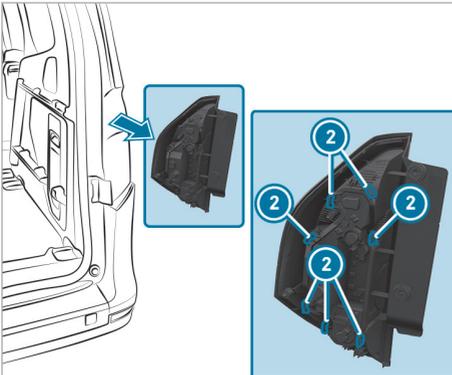
#### Voraussetzungen

- Die Beleuchtungsanlage ist ausgeschaltet.
- **Schlusslicht:** Sie benötigen ein Leuchtmittel vom Typ P 21/5 W.
- **Nebelschlusslicht:** Sie benötigen ein Leuchtmittel vom Typ P 21 W.
- **Brems-/Schlusslicht:** Sie benötigen ein Leuchtmittel vom Typ P 21/5 W.

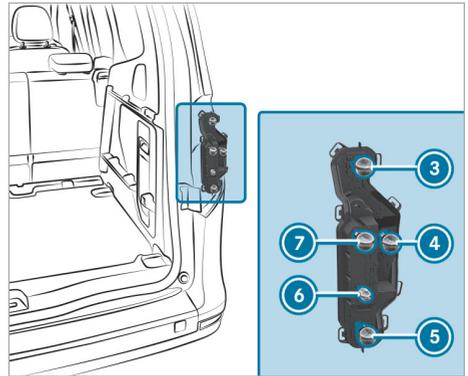
- **Blinklicht:** Sie benötigen ein Leuchtmittel vom Typ PY 21 W.
- **Rückfahrlicht:** Sie benötigen ein Leuchtmittel vom Typ W 16 W.



- ▶ Mit einem Schraubendreher die Schrauben ① lösen.
- ▶ Den Leuchtmittelblock nach hinten ziehen.



- ▶ Die Halteklammern ② lösen.
- ▶ Die Abdeckung abnehmen.

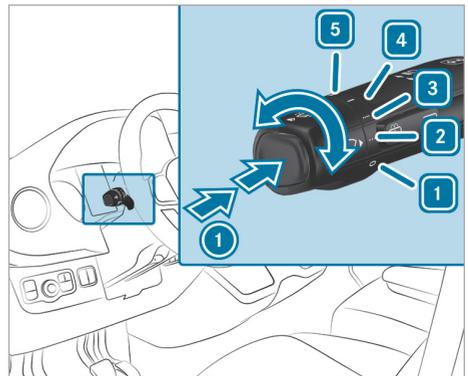


- ③ Brems-/Schlusslicht
- ④ Schlusslicht
- ⑤ Nebelschlusslicht
- ⑥ Rückfahrlicht
- ⑦ Blinklicht

- ▶ Die entsprechende Glühlampe herausziehen.
- ▶ Die entsprechende neue Glühlampe einsetzen.

### Scheibenwischer

#### Scheibenwischer Frontscheibe ein- und ausschalten



- ① Einmalwischen/Wischen mit Waschwasser
- ① 0 Scheibenwischer aus
- ② Intervallwischen normal  
Fahrzeuge mit Regensensor: Automatikwischen normal
- ③ Intervallwischen häufig

Fahrzeuge mit Regensensor: Automatikwischen häufig

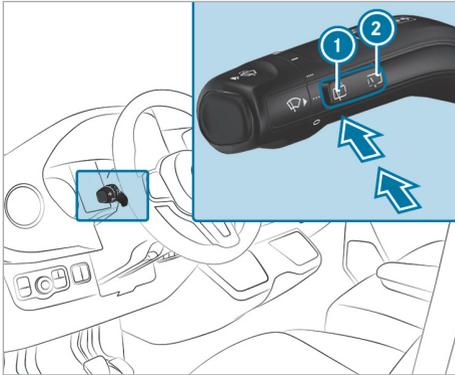
- 4  Dauerwischen langsam
- 5  Dauerwischen schnell

- ▶ Den Kombischalter in die entsprechende Stellung **1** – **5** drehen.

Fahrzeuge mit Regensensor: Die Funktion Automatikwischen ist nur bei gestartetem Fahrzeug verfügbar.

- ▶ **Einmalwischen/Waschen:** Am Kombischalter die Taste in Pfeilrichtung **1** drücken.
  -  Einmalwischen
  -  Wischen mit Waschwasser

### Scheibenwischer Heckscheibe ein- und ausschalten



- 1  Einmalwischen/Waschen
- 2  Intervallwischen

- ▶ **Einmalwischen:** Die Taste **1** bis zum Druckpunkt drücken.
- ▶ **Wischen mit Waschwasser:** Die Taste **1** über den Druckpunkt hinaus drücken.
- ▶ **Intervallwischen ein- oder ausschalten:** Die Taste **2** drücken.  
Bei eingeschaltetem Heckscheibenwischer erscheint im Display des Kombiinstrumentes das Symbol .

### Wischerblätter Frontscheibe wechseln

- ⚠ **WARNUNG** Einklemmgefahr beim Wechsel der Wischerblätter durch eingeschalteten Scheibenwischer

Wenn sich die Scheibenwischer beim Wechseln der Wischerblätter in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischerarm einklemmen.

- ▶ Bevor die Wischerblätter gewechselt werden, stets die Scheibenwischer und das Fahrzeug ausschalten.

- ⚠ **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Verwendung der Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube

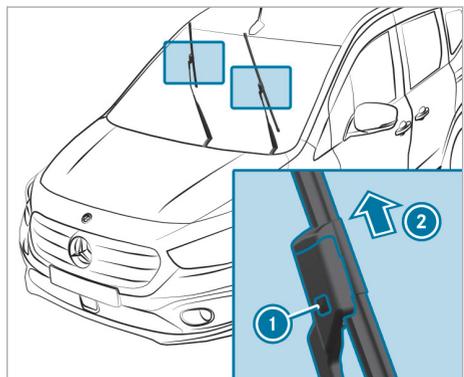
Wenn sich die Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischergestänge einklemmen.

- ▶ Vorher stets die Scheibenwischer und das Fahrzeug ausschalten, wenn die Motorhaube geöffnet werden muss.

### Wischerarme in die Wechsellage fahren

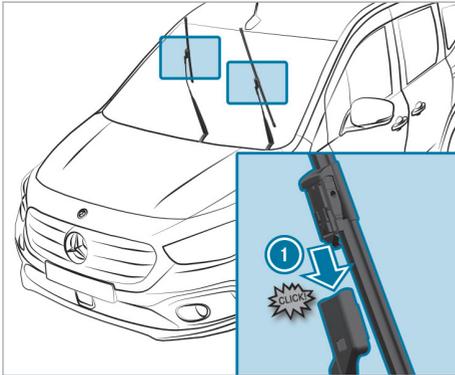
- ▶ Das Fahrzeug einschalten.
- ▶ Innerhalb von etwa einer Sekunde am Kombischalter zweimal die Taste  bis zum ersten Druckpunkt drücken.  
Die Wischerarme fahren in die Wechsellage.

### Wischerblätter demontieren



- ▶ Den Wischerarm von der Frontscheibe wegklappen.
- ▶ Den Entriegelungsknopf **1** drücken.
- ▶ Das Wischerblatt nach oben in Pfeilrichtung **2** vom Wischerarm abziehen.

## Wischerblätter montieren

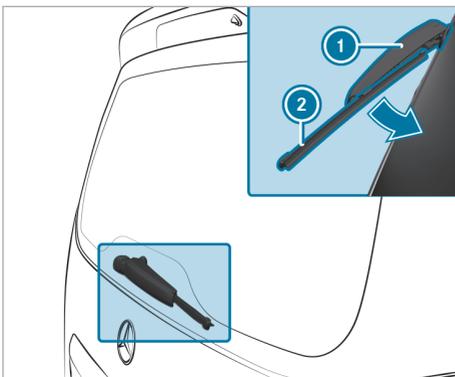


- ▶ Das neue Wischerblatt in Pfeilrichtung ① in den Wischerarm einsetzen, bis der Einrasteknopf einrastet.
- ▶ Den Sitz des Wischerblatts überprüfen.
- ▶ Die Wischerarme zurück an die Frontscheibe klappen.
- ▶ Das Fahrzeug einschalten.
- ▶ Am Kombischalter einmal die Taste  drücken.

oder

- ▶ Das Fahrzeug auf über 10 km/h beschleunigen.  
Die Wischerarme fahren in die Ausgangsposition zurück.

## Wischerblätter Heckscheibe wechseln



- ▶ Den Wischerarm ① von der Heckscheibe wegklappen, bis er in der Wechsellage einrastet.

- ▶ Den Wischerarm ① festhalten und das Wischerblatt ② in Pfeilrichtung vom Wischerarm abziehen.
- ▶ Das neue Wischerblatt ② auf den Wischerarm ① setzen.
- ▶ Den Wischerarm ① festhalten und das Wischerblatt ② entgegen der Pfeilrichtung drücken, bis es einrastet.
- ▶ Den Sitz des Wischerblatts ② überprüfen.
- ▶ Den Wischerarm ① zurück an die Heckscheibe klappen.

## Spiegel

### Außenspiegel bedienen

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt

Sie können insbesondere in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.

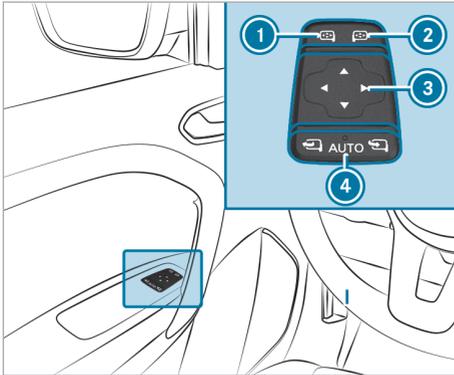
- ▶ Bevor das Fahrzeug gestartet wird: Insbesondere den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad und den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr bei Verwendung des Außenspiegels durch falsche Einschätzung des Abstands

Die Außenspiegel bilden verkleinert ab. Die sichtbaren Objekte sind näher als sie erscheinen.

- ▶ Deshalb stets per Schulterblick den tatsächlichen Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern in Erfahrung bringen.

## Außenspiegel einstellen



**!** **HINWEIS** Beschädigung der elektrischen Außenspiegel durch manuelles oder gewaltsames Einklappen

Wenn die elektrischen Außenspiegel von Hand ein- oder ausgeklappt werden, können die Außenspiegel beschädigt werden und die Außenspiegel werden nicht richtig arretiert.

Wenn die Außenspiegel bei einer Fahrzeugwäsche in der Waschanlage nicht eingeklappt sind, können die Waschbürsten die Außenspiegel gewaltsam einklappen und beschädigen.

- ▶ Die Außenspiegel nur elektrisch ein- und ausklappen.
- ▶ Die Außenspiegel vor einer Fahrzeugwäsche in der Waschanlage einklappen.

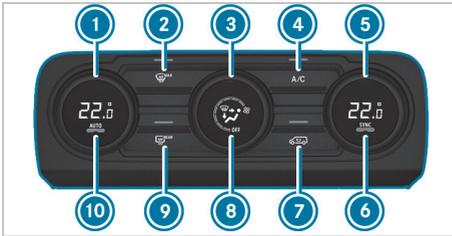
- ▶ Vor der Fahrt die Spannungsversorgung oder das Fahrzeug einschalten.
- ▶ Mit der Taste ① oder ② den einzustellenden Außenspiegel auswählen.
- ▶ Mit der Taste ③ die Position des Spiegelglases einstellen.

### Außenspiegel ein- und ausklappen

- ▶ **Automatisches Spiegeleinklappen aktivieren:** Die Taste ④ in die Mitte auf **AUTO** stellen.
- ▶ **Manuell einklappen:** Die Taste ④ nach rechts drücken.
- ▶ **Manuell ausklappen:** Die Taste ④ nach links drücken.

## Übersicht Klimatisierungssysteme

### Übersicht THERMOTRONIC



- ① Temperatur links einstellen (→ Seite 125)
  - ② Frontscheibe entfrosten (→ Seite 125)
  - ③ Luftmenge einstellen (→ Seite 125)
  - ④ A/C-Funktion ein- oder ausschalten (→ Seite 124)
  - ⑤ Temperatur rechts einstellen (→ Seite 125)
  - ⑥ Synchronisierungsfunktion ein- oder ausschalten (→ Seite 125)
  - ⑦ Umluftbetrieb ein- oder ausschalten (→ Seite 125)
  - ⑧ Luftverteilung einstellen (→ Seite 125)
  - ⑨ Heckscheibenheizung ein- oder ausschalten (→ Seite 126)
  - ⑩ Klimatisierung automatisch regeln (→ Seite 124)
- ⓘ Beim Einschalten der Heckscheibenheizung werden immer auch die Außenspiegel beheizt.
- ⓘ Die Kontrollleuchten in den Tasten signalisieren, dass die jeweilige Funktion eingeschaltet ist.

## Klimatisierungssysteme bedienen

### Klimatisierungssystem ein- oder ausschalten

- ▶ **Einschalten:** Entweder den Regler der Luftmenge auf Stufe 1 oder höher stellen oder die Taste **AUTO** drücken.
  - ▶ **Ausschalten:** Den Regler der Luftmenge auf **OFF** stellen.
- ⓘ Bei ausgeschaltetem Klimatisierungssystem können die Scheiben schneller beschlagen. Das Klimatisierungssystem nur kurzzeitig ausschalten.

### A/C-Funktion ein- oder ausschalten

#### Voraussetzungen

- Das Klimatisierungssystem ist eingeschaltet (→ Seite 124).

Die A/C-Funktion klimatisiert und trocknet die Innenraumluft des Fahrzeugs.

- ▶ Die Taste **A/C** drücken.
- ⓘ Die A/C-Funktion nur kurzzeitig ausschalten. Sonst können die Scheiben schneller beschlagen.
- ⓘ An der Unterseite des Fahrzeugs kann im Kühlbetrieb Kondenswasser austreten. Das ist kein Anzeichen für einen Defekt.

### Klimatisierung automatisch regeln

#### Voraussetzungen

- Das Klimatisierungssystem ist eingeschaltet (→ Seite 124).

Im Automatikmodus wird die eingestellte Temperatur durch die Luftzufuhr geregelt und konstant gehalten.

Das System beeinflusst im Automatikmodus folgende Einstellungen:

- die Luftmenge
- die Luftverteilung
- den Umluftbetrieb
- das Ein- und Ausschalten der A/C-Funktion
- die Temperatur

Die Luftmenge und die Temperatur können jederzeit durch Drehen der entsprechenden Regler der Klimabedieneinheit manuell angepasst werden.

- ▶ **Einschalten:** Die Taste **AUTO** drücken.

- ⓘ **Fahrzeuge mit ECO Modus:** Wenn der ECO Modus aktiviert ist, kann die Leistung der Klimatisierung im Automatikbetrieb verringert werden.
- ▶ **Ausschalten:** Die Taste Frontscheibe entfrosten, **A/C** A/C-Funktion ein- oder ausschalten drücken oder den Regler der Luftmenge drehen.
- ⓘ Den Automatikmodus nur kurzzeitig ausschalten. Sonst können die Scheiben schneller beschlagen.

- ▶ **Umschalten auf manuellen Betrieb:** Die Luftmenge mit dem Drehregler auf **OFF** stellen oder die Taste drücken.

## Informationen zu den Stellungen der Luftverteilung

Die Symbole in der Klimabedieneinheit zeigen an, durch welche Düsen die Luft gelenkt wird.

-  Entfroster- und Fußraumdüsen
-  Entfrosterdüsen
-  Mitteldüsen
-  Mittel- und Fußraumdüsen
-  Fußraumdüsen

## Luftverteilung einstellen

### Voraussetzungen

- Das Klimatisierungssystem ist eingeschaltet (→ Seite 124).

- ▶ Fahrzeuge mit Klimabedieneinheit THERMOTRONIC: Die Taste  drücken, um die gewünschte Luftverteilung auszuwählen. Die Anzeige der Taste entspricht der ausgewählten Luftverteilung.

## Luftmenge einstellen

- ▶ Manueller Betrieb: Den Regler der Luftmenge  auf Stufe 1 oder höher stellen, um die gewünschte Luftmenge einzustellen.
- ▶ Automatikmodus: Die Taste **AUTO** drücken, um die Luftmenge automatisch einzustellen.
- ⓘ Die Luftmenge nur kurzzeitig auf eine niedrige Stufe oder die Stufe 0 stellen. Sonst können die Scheiben schneller beschlagen.

## Temperatur einstellen

- ▶ Manueller Betrieb: Den Regler der Temperatur nach links oder rechts drehen, bis die gewünschte Temperatur erreicht ist.
- ▶ Automatikmodus: Die Taste **AUTO** drücken, um die Temperatur automatisch einzustellen.

## Synchronisierungsfunktion ein- oder ausschalten

### Voraussetzungen

- Das Klimatisierungssystem ist eingeschaltet (→ Seite 124).

Mit der Synchronisierungsfunktion wird die Klimatisierung zentral gesteuert. Die Temperatureinstellung und die Luftverteilungseinstellung der Fahrerseite werden automatisch für die Beifahrerseite übernommen.

- ▶ Die Taste **SYNC** drücken. Wenn die Kontrollleuchte der Taste **SYNC** angeht, ist die Funktion eingeschaltet. Das Display zeigt dann für die Beifahrerseite den eingestellten Temperaturwert der Fahrerseite an.

Wenn die Einstellung für die Beifahrerseite geändert oder die Taste **SYNC** erneut gedrückt wird, schaltet sich die Synchronisierungsfunktion aus. Die Kontrollleuchte der Taste **SYNC** geht aus.

## Beschlag auf den Scheiben entfernen

### Voraussetzungen

#### Innen beschlagene Scheiben

- ▶ **Frontscheibenentfroster einschalten:** Die Taste  drücken. Wenn die Frontscheibenentfroster eingeschaltet ist, wird automatisch die Klimatisierung und die Heckscheibenheizung aktiviert. Temperatur und Luftmenge sind nicht einstellbar.
- ▶ **Heckscheibenheizung ausschalten:** Die Taste  drücken. Die Kontrollleuchte an der Taste geht aus.
- ▶ **Frontscheibenentfroster ausschalten:** Die Taste **AUTO** oder  drücken.

#### Außen beschlagene Scheiben

- ▶ Den Scheibenwischer einschalten (→ Seite 120).

## Umluftbetrieb ein- oder ausschalten

- ▶ Manueller Betrieb: Die Taste  drücken. Wenn die Kontrollleuchte der Taste  angeht, ist der Umluftbetrieb im manuellen Betrieb eingeschaltet und die Innenraumluft wird umgewälzt.
- ▶ Automatikmodus: Die Taste **AUTO** drücken, um die Umluft automatisch zu regulieren.
- ⓘ Bei eingeschaltetem Umluftbetrieb können die Scheiben schneller beschlagen. Den Umluftbetrieb nur kurzzeitig einschalten.

## Frontscheibenheizung ein- oder ausschalten

**⚠️ WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch Berühren der Frontscheibe bei eingeschalteter Frontscheibenheizung

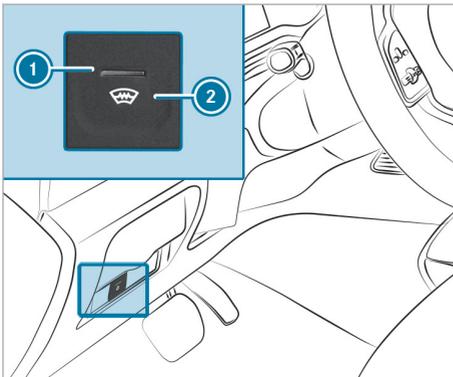
Die Frontscheibe kann bei eingeschalteter Frontscheibenheizung sehr heiß werden.

Bei eingeschränktem Temperaturempfinden oder eingeschränkter Reaktionsmöglichkeit auf erhöhte Temperaturen kann dies zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder sogar verbrennungsähnlichen Verletzungen führen.

- ▶ Die Frontscheibe nur bei ausgeschalteter Frontscheibenheizung berühren.
- ▶ Vor dem Berühren die Frontscheibe abkühlen lassen.

### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.



- ▶ **Einschalten:** Die Taste (2) drücken. Wenn die Kontrollleuchte (1) leuchtet, ist die Frontscheibenheizung eingeschaltet.
  - ▶ **Ausschalten:** Erneut die Taste (2) drücken. Die Kontrollleuchte an der Taste geht aus.
- (i) Die Frontscheibenheizung schaltet sich nach einigen Minuten automatisch aus.

## Heckscheibenheizung ein- oder ausschalten

### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.

- ▶ **Einschalten:** Die Taste drücken. Wenn die Kontrollleuchte leuchtet, ist die Heckscheibenheizung eingeschaltet.
- ▶ **Ausschalten:** Erneut die Taste drücken. Die Kontrollleuchte an der Taste geht aus.

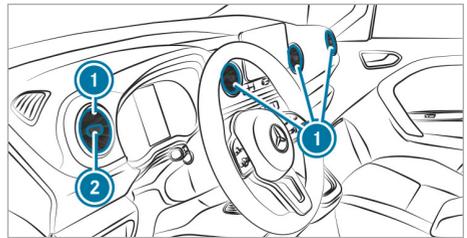
## Belüftungsdüsen bedienen

### Belüftungsdüsen vorn einstellen

**⚠️ WARNUNG** Verbrennungs- oder Erfrierungsgefahr durch zu geringen Abstand von den Belüftungsdüsen

Aus den Belüftungsdüsen kann sehr heiße oder sehr kalte Luft austreten.

- ▶ Stets sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen einen ausreichenden Abstand zu den Belüftungsdüsen einhalten.
- ▶ Bei Bedarf den Luftstrom in einen anderen Bereich des Fahrzeuginnenraums leiten.



- ▶ **Öffnen oder schließen:** Die Belüftungsdüse (1) mittig am Regler (2) fassen und bis zum Anschlag nach links oder rechts drehen.
- ▶ **Luftrichtung einstellen:** Die Belüftungsdüse (1) mittig am Regler (2) fassen und nach oben, unten, links oder rechts schwenken.

### Belüftungsdüsen im Fond einstellen

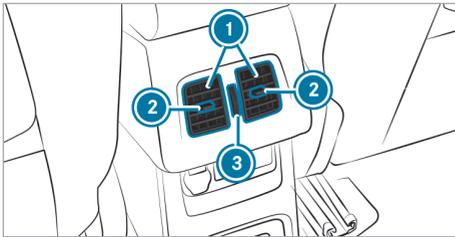
**⚠️ WARNUNG** Verbrennungs- oder Erfrierungsgefahr durch zu geringen Abstand von den Belüftungsdüsen

Aus den Belüftungsdüsen kann sehr heiße oder sehr kalte Luft austreten.

- ▶ Stets sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen einen ausreichenden Abstand zu den Belüftungsdüsen einhalten.
- ▶ Bei Bedarf den Luftstrom in einen anderen Bereich des Fahrzeuginnenraums leiten.

## Voraussetzungen

- Das Klimatisierungssystem ist eingeschaltet (→ Seite 124).



- **Öffnen oder schließen:** Den Regler ③ nach oben oder unten drehen.
- **Lufrichtung einstellen:** Die Belüftungsdüse ① mittig am Regler ② fassen und nach oben, unten, links oder rechts schwenken.

## Vorklimatisierung

### Funktion der Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit

**⚠️ WARNUNG** Lebensgefahr durch hohe Hitze- oder Kälteeinwirkung im Fahrzeug

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

- Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Der Fahrzeuginnenraum kann bei abgestelltem Fahrzeug klimatisiert werden.

Wenn das Fahrzeug an eine Stromversorgungseinrichtung angeschlossen ist, hat das Laden der Hochvoltbatterie bis zu einem festgelegten Mindestladezustand Vorrang.

Unter folgenden Bedingungen kann sich die Laufzeit der Vorklimatisierung verringern:

- Das Fahrzeug ist nicht an eine Stromversorgungseinrichtung angeschlossen.
- Die Hochvoltbatterie ist nicht ausreichend geladen.

Stellen Sie sicher, dass der Ladezustand der Batterie mindestens 20% beträgt.

Durch die aktive Vorklimatisierung kann sich der Ladezustand der Hochvoltbatterie auch bei eingestecktem Ladekabelstecker verringern.

Beim Kühlen werden die folgenden Funktionen bedarfsgerecht eingeschaltet:

- Klimatisierungsautomatik
- Gebläse

Beim Heizen werden die folgenden Funktionen bedarfsgerecht eingeschaltet:

- Klimatisierungsautomatik
- Gebläse
- Lenkradheizung

Die Klimatisierungsautomatik wird jeweils auf 21°C eingestellt.

### Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit einstellen

Multimediasystem:

- → EQ → Ladeoptionen
- Abfahrtszeit

### Einmalige Abfahrtszeit einstellen

- **EINMALIG** auswählen.
- Eine Abfahrtszeit einstellen.

### Wochenprofil einstellen

- **WOCHENPROFIL** auswählen.
- Die gewünschten Abfahrtszeiten einstellen, z.B. jeden Tag um 8:00 Uhr.

### Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit ein- oder ausschalten

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug an eine dauerhafte Stromversorgung, wie z.B. an eine Wallbox angeschlossen ist und der Ladezustand der Batterie mindestens 20% beträgt.

Wenn das Fahrzeug an einer Lademöglichkeit angeschlossen ist, startet die Vorklimatisierung maximal 45 Minuten vor der gewählten Abfahrtszeit. Bei Verzögerung der Abfahrt läuft sie weitere zehn Minuten.

Wenn das Fahrzeug nicht an einer Lademöglichkeit angeschlossen ist, startet die Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit für maximal zehn Minuten.

- **Einschalten:** Die Abfahrtszeit mindestens eine Stunde vor der Abfahrt einstellen.

Die Vorklimatisierung schaltet sich aus, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Fahrzeug ist gestartet.
- Das Ladekabel wird entriegelt.

- Die Motorhaube wird geöffnet.
- Die Funktion wird über die Mercedes me App deaktiviert.

Beachten Sie, dass die Einstellungen zur Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit über das Multimedia-system nur bei Fahrzeugen mit Navigationssystem möglich sind. Bei Fahrzeugen ohne Navigationssystem können Sie die Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit über die Mercedes me App einstellen.

## Fahren

### Hinweise zum Elektrobetrieb

#### **⚠️ WARNUNG** Verätzungs- und Vergiftungsgefahr bei beschädigter Hochvoltbatterie

Wenn das Gehäuse der Hochvoltbatterie beschädigt wird, können der Elektrolyt und Gase austreten.

- ▶ Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden.
- ▶ Elektrolytspritzer umgehend mit Wasser abspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

#### **⚠️ GEFAHR** Brand- und Explosionsgefahr bei Überschreiten des Innendrucks der Hochvoltbatterie

Bei einem Fahrzeugbrand kann brennbares Gas entweichen und sich entzünden.

- ▶ Bei ungewöhnlicher Geruchsentwicklung, Rauch oder Brandflecken sofort den Ladevorgang abbrechen.
- ▶ Umgehend den Gefahrenbereich verlassen. Den Gefahrenbereich in ausreichendem Abstand absichern.
- ▶ Die Feuerwehr verständigen.

Beachten Sie die folgenden Hinweise zu den Fahrgeräuschen und zum akustischen Fahrzeugwarnsystem:

- Das Fahrzeug verfügt über ein rein elektrisches Antriebssystem und entwickelt deutlich geringere Fahrgeräusche als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor.

Deshalb ist das Fahrzeug mit einem Soundgenerator als akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS) ausgestattet.

- Diese Schutzeinrichtung ist seitens des Gesetzgebers vorgeschrieben.
- Das Außengeräusch des Soundgenerators (AVAS) ist bei niedrigen Geschwindigkeiten im Fahrzeuginnenraum wahrnehmbar und stellt keine Fehlfunktion dar.
- Der Soundgenerator erzeugt bis zu einer Geschwindigkeit von etwa 30 km/h geschwindigkeitsabhängige Fahrgeräusche beim Vor- und Rückwärtsfahren.

Andere Verkehrsteilnehmer, insbesondere Fußgänger und Fahrradfahrer, können so das Fahrzeug besser wahrnehmen.

- Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h schaltet sich das akustische Fahrzeugwarnsystem zunehmend ab.
- Das Fahrzeug wird unter Umständen von anderen Verkehrsteilnehmern trotz Soundgenerator akustisch nicht wahrgenommen. Passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an.
- Der Soundgenerator ist im Stand aus.

### Rekuperatives Verzögern

#### **■ Funktion des rekuperativen Verzögerns**

Der Elektromotor wird, abhängig von der gewählten Rekuperationsstufe, im Schubbetrieb und beim Bremsen als Generator betrieben, um die Hochvoltbatterie während der Fahrt aufzuladen. Sobald Sie den Fuß während der Fahrt vom Fahrpedal nehmen, setzt die Rekuperation im Schubbetrieb ein.

Das rekuperative Verzögern hat folgende Eigenschaften:

- Unterstützung beim Bremsen durch elektronisch geregelte Bremskraftverstärkung
- Umwandlung der Bewegungsenergie des Fahrzeugs in elektrische Energie

Sie können die Stärke der Rekuperation im Schubbetrieb manuell mit dem Wählhebel einstellen (→ Seite 129).

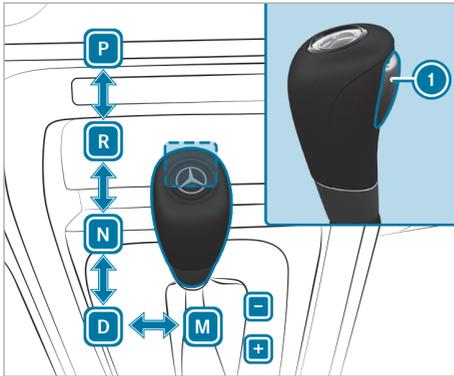
#### **Systemgrenzen**

Die Bremswirkung des Elektromotors bei der Rekuperation im Schubbetrieb ist in den folgenden Situationen nur reduziert oder gar nicht vorhanden:

- mit zunehmendem Ladezustand der Hochvoltbatterie
- wenn die Hochvoltbatterie noch nicht betriebswarm ist
- beim Fahren nahe dem Fahrzeugstillstand
- in der Getriebestellung **N**
- während und nach einer ESP<sup>®</sup> Regelung

#### **■ Rekuperative Verzögerung manuell einstellen**

Sie können mithilfe des Wählhebels die Stärke der Rekuperation im Schubbetrieb manuell anpassen.



Je höher die Rekuperation, desto stärker wird das Fahrzeug beim Rollen abgebremst und desto mehr elektrische Energie wird in die Hochvoltbatterie geleitet.

**i** Nach Einlegen der Getriebestellung **D** ist automatisch die normale Rekuperation eingestellt.

▶ **Rekuperation erhöhen:** Den Wählhebel nach - drücken.

▶ **Rekuperation verringern:** Den Wählhebel nach + ziehen.

Folgende Rekuperationsstufen stehen zur Verfügung:

- **D** **-** Verstärkte Rekuperation: maximale Fahrzeugverzögerung im Schubbetrieb, z.B. zum Fahren in der Stadt
- **D** **+** Verringerte Rekuperation: geringfügige Fahrzeugverzögerung im Schubbetrieb
- **D** Normale Rekuperation

Das Display im Kombiinstrument zeigt die aktuell eingestellte Rekuperationsstufe in der Getriebelanzeige, z.B. **D** **-**.

## Spannungsversorgung mit Start-Stopp-Taste einschalten

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

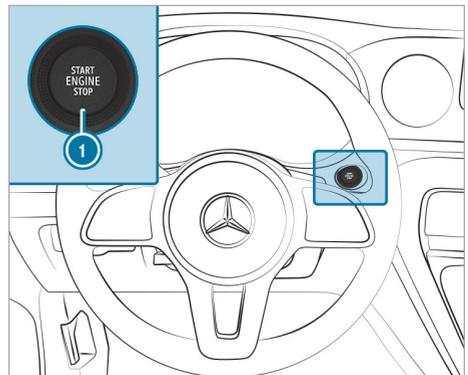
▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

## Voraussetzungen

- Der Schlüssel befindet sich im Erfassungsreich der Antenne (→ Seite 131) und die Batterie des Schlüssels ist nicht entladen.



▶ Die Taste **1** drücken.  
Die Kontrollleuchten im Display des Kombiinstrumentes gehen an. Die Spannungsversorgung ist eingeschaltet.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die Spannungsversorgung wieder ausgeschaltet:

- Sie starten das Fahrzeug nicht innerhalb von drei Minuten.
- Sie drücken einmal die Taste ①.

## Starten

### Hinweise zu Funkverbindungen des Schlüssels

**⚠ GEFAHR** Lebensgefahr durch elektromagnetische Strahlung für Personen mit medizinischen Geräten bei Verwendung der Start-Stop-Taste

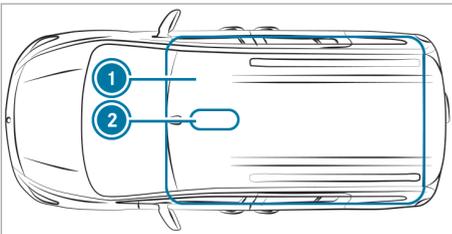
Personen mit medizinischen Geräten, z.B. Herzschrittmacher oder Defibrillator:

Es besteht eine Funkverbindung zwischen Schlüssel und Fahrzeug.

Die Funktion eines medizinischen Geräts kann beeinträchtigt sein.

- ▶ Vor dem Betreiben des Fahrzeugs unbedingt bei Ihrem Arzt oder dem Hersteller des medizinischen Geräts über etwaige Auswirkungen entsprechender Systeme informieren.

### Erfassungsbereich der Antenne der Funktion KEYLESS-START



- ① Erfassungsbereich der Antenne
- ② Position des Schlüsselhalters bei reduziertem Erfassungsbereich der Antenne

### Fahrzeug mit Start-Stop-Taste starten

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
  - die Getriebestellung ändern.
  - das Fahrzeug starten.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
  - ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
  - ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei ungesicherten oder unbeaufsichtigten Tieren im Fahrzeug

Wenn Sie Tiere unbeaufsichtigt oder ungesichert im Fahrzeug lassen, können sie z.B. Tasten oder Schalter drücken.

Dadurch können Tiere z.B.:

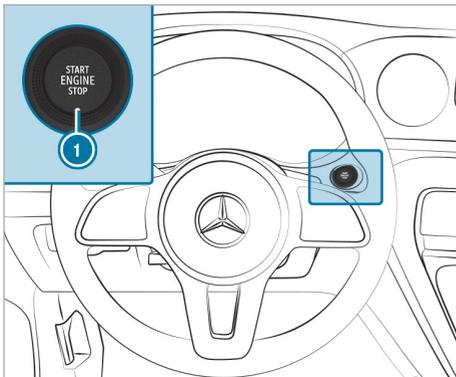
- Fahrzeugausstattungen aktivieren und sich z.B. einklemmen.
- Systeme ein- oder ausschalten und dadurch andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Darüber hinaus können ungesicherte Tiere bei einem Unfall oder abrupten Lenk- und Bremsmanövern im Fahrzeug herumschleudern und dabei Fahrzeuginsassen verletzen.

- ▶ Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Tiere während der Fahrt stets ordnungsgemäß sichern, z.B. mit einer geeigneten Tiertransportbox.

### Voraussetzungen

- Der Schlüssel befindet sich im Erfassungsbereich der Antenne (→ Seite 131) und die Batterie des Schlüssels ist nicht entladen.



- ▶ Auf das Bremspedal treten.
- ▶ Das Getriebe in Stellung **P** oder **N** schalten.
- ▶ Die Taste **1** einmal drücken. Die Anzeige **READY** erscheint im Display des Kombiinstrumentes: Das Fahrzeug ist fahrbereit.
- ▶ Wenn das Fahrzeug nicht startet: Nicht benötigte Verbraucher ausschalten und die Taste **1** einmal drücken.
- ▶ Wenn das Fahrzeug noch immer nicht startet und im Display des Kombiinstrumentes die Displaymeldung **Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen s. Betriebsanleitung** erscheint: Das Fahrzeug im Notbetrieb starten.

Wenn sich der intelligente Schlüssel zu dicht an der induktiven Ladeschale oder anderen elektronischen Geräten befindet, kann es zu einem Fehler beim Starten des Fahrzeugs kommen. Der Fehler kann wie folgt behoben werden:

- ▶ Das Fahrzeug verlassen.
- ▶ Das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Das Fahrzeug entriegeln.
- ▶ Das Fahrzeug erneut starten.

### Fahrzeug mit Schlüssel im Ablagefach starten (Notbetrieb)

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

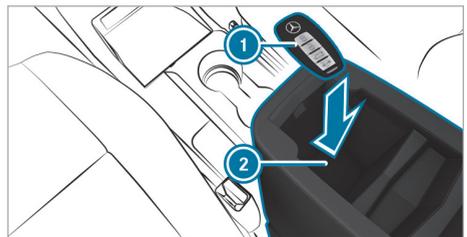
- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Wenn das Fahrzeug nicht startet und im Display des Kombiinstrumentes die Displaymeldung **Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen s. Betriebsanleitung** erscheint, können Sie das Fahrzeug im Notbetrieb starten.



- ▶ Die Armlehne öffnen.
- ▶ Sicherstellen, dass das Ablagefach leer ist.
- ▶ Den Schlüssel **1** vom Schlüsselbund abnehmen.
- ▶ Den Schlüssel **1** in das Ablagefach in der Mittelkonsole **2** legen. Das Fahrzeug kann nach kurzer Zeit gestartet werden.

Wenn Sie den Schlüssel ① aus dem Ablagefach ② herausnehmen, ist das Fahrzeug weiterhin fahrbereit. Für weitere Fahrzeugstarts muss der Schlüssel ① jedoch während der gesamten Fahrt im Ablagefach ② liegen.

- ▶ Den Schlüssel ① in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.

#### Wenn das Fahrzeug nicht startet:

- ▶ Den Schlüssel ① im Ablagefach liegen lassen.
- ▶ Auf das Bremspedal treten.
- ▶ Das Fahrzeug mit der Start-Stopp-Taste starten (→ Seite 131).
- ① Mit der Start-Stopp-Taste können Sie auch die Spannungsversorgung des Fahrzeugs einschalten (→ Seite 130).

## Fahrhinweise

### Hinweise zum Fahren

- ① Beachten Sie, dass es sich bei allen Geschwindigkeitsangaben in dieser Betriebsanleitung um Circaangaben handelt und die Werte einer gewissen Toleranz unterliegen.

#### **⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch Gegenstände im Fahrerfußraum

Gegenstände im Fahrerfußraum können den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

- ▶ Alle Gegenstände im Fahrzeug sicher verstauen, damit diese nicht in den Fahrerfußraum gelangen können.
- ▶ Stets ausreichenden Freiraum für die Pedale gewährleisten.
- ▶ Bei Fußmatten und Teppichen eine rutschsichere Befestigung sicherstellen.
- ▶ Nicht mehrere Fußmatten oder Teppiche übereinanderlegen.

#### **⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch ungeeignetes Schuhwerk

Ungeeignetes Schuhwerk sind z.B.:

- Schuhe mit Plateausohlen
- Schuhe mit hohen Absätzen
- Pantoffeln

Es besteht Unfallgefahr!

- ▶ Um die Pedale sicher zu bedienen, stets geeignetes Schuhwerk tragen.

#### **⚠ WARNUNG** Unfallgefahr bei ausgeschaltetem Fahrzeug durch Lenkradsperre

Wenn Sie das Fahrzeug während eines Fahrzeugstillstands ausschalten, können Sie das Fahrzeug nicht mehr lenken.

- ▶ Vor dem Rollen des Fahrzeugs das Fahrzeug einschalten, um die Lenkradsperre zu deaktivieren.

#### **⚠ WARNUNG** Unfallgefahr bei ausgeschaltetem Fahrzeug während der Fahrt

Wenn Sie das Fahrzeug während der Fahrt ausschalten, sind sicherheitsrelevante Funktionen eingeschränkt oder nicht mehr verfügbar.

Das kann z.B. die Servolenkung und die Bremskraftverstärkung betreffen.

Sie brauchen dann z.B. zum Lenken und Bremsen erheblich mehr Kraft.

- ▶ Während der Fahrt nicht das Fahrzeug ausschalten.

#### **⚠ HINWEIS** Fahrzeugschaden bei Nichtbeachten der maximal zulässigen Durchfahrthöhe

Wenn die Fahrzeughöhe die maximal zulässige Durchfahrthöhe übersteigt, können das Dach und andere Fahrzeugteile beschädigt werden.

- ▶ Die ausgeschilderte Durchfahrthöhe beachten.
- ▶ Wenn die zulässige Durchfahrthöhe überschritten wird, nicht einfahren.
- ▶ Die geänderte Fahrzeughöhe bei Dachaufbauten oder anderen Trägersystemen beachten.

Bei langem und steilem Gefälle müssen Sie frühzeitig in eine starke Rekuperationsstufe schalten. Beachten Sie dies insbesondere bei beladenem Fahrzeug. Sie nutzen so die Bremswirkung des Motors. Dadurch entlasten Sie die Bremsanlage und vermeiden, dass die Bremsen überhitzen und zu schnell verschleifen.

## Hinweise zur Geschwindigkeitsbegrenzung

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Überschreiten der Reifentragfähigkeit oder des zulässigen Geschwindigkeitsindex

Die Überschreitung kann zu Reifenschädigungen und zum Platzen der Reifen führen.

- ▶ Nur für den Fahrzeugtyp frei gegebene Reifentypen und -größen verwenden.
- ▶ Die für Ihr Fahrzeug notwendige Reifentragfähigkeit und den Geschwindigkeitsindex beachten.

Erkundigen Sie sich über die zulässige Höchstgeschwindigkeit, die aus der Bereifung, d.h. Reifen und Reifendruck, resultiert. Beachten Sie insbesondere auch die gesetzlichen Bestimmungen für Reifen des Lands, in dem Sie sich aufhalten. Sie können die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs permanent begrenzen lassen.

Mercedes-Benz empfiehlt für die Programmierung der Geschwindigkeitsbegrenzung eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Achten Sie bei Überholvorgängen darauf, dass Sie eine programmierte Geschwindigkeitsbegrenzung nicht überschreiten können.

Bei Gefälle kann die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten werden. Bremsen Sie gegebenenfalls.

Displymeldungen machen Sie auf das Erreichen der Geschwindigkeitsbegrenzung aufmerksam.

## Informationen zu Auslandsreisen

### Service

Auch im Ausland steht ein weit verbreiteter Mercedes-Benz Service zur Verfügung. Bedenken Sie, dass trotzdem Serviceeinrichtungen oder Ersatzteile möglicherweise nicht sofort verfügbar sind. Die betreffenden Werkstatt-Verzeichnisse erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

## Informationen zum Bahntransport

Der Transport Ihres Fahrzeugs mit der Bahn kann in einigen Ländern aufgrund unterschiedlicher Tunnelhöhen und Verladenormen eingeschränkt sein oder besondere Maßnahmen erfordern.

Informationen hierzu erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

## Informationen zum Bremsen

**⚠️ WARNUNG** Schleuder- und Unfallgefahr durch Erhöhung des Rekuperationslevels auf glatter Fahrbahn

Wenn das Rekuperationslevel auf glatter Fahrbahn erhöht wird, können die Antriebsräder die Haftung verlieren.

- ▶ Das Rekuperationslevel auf glatter Fahrbahn nicht erhöhen.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch überhitzte Bremsanlage

Wenn Sie während der Fahrt den Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, kann die Bremsanlage überhitzen.

Dadurch verlängert sich der Bremsweg und die Bremsanlage kann sogar ausfallen.

- ▶ Das Bremspedal niemals als Fußstütze nutzen.
- ▶ Während der Fahrt nicht gleichzeitig auf das Brems- und Fahrpedal treten.

**! HINWEIS** Abnutzung der Bremsbeläge durch dauerhaftes Treten auf das Bremspedal

- ▶ Während der Fahrt nicht dauerhaft auf das Bremspedal treten.
- ▶ Um die Bremswirkung des Motors zu nutzen, die Rekuperationsstufe D- benutzen.

## Gefällstrecken

Befolgen Sie bei langem und steilem Gefälle folgende Anweisungen:

- Schalten Sie frühzeitig in eine starke Rekuperationsstufe (→ Seite 129).
- ⓘ Wechseln Sie bei eingeschaltetem TEMPOMAT oder eingeschaltetem Limiter ebenfalls frühzeitig die Rekuperationsstufe. Beachten Sie auch die Fahrhinweise (→ Seite 133).

So nutzen Sie die Bremswirkung des Motors zum Halten der Geschwindigkeit und müssen weniger bremsen. Dadurch entlasten Sie die Betriebsbremse und vermeiden, dass die Bremsen überhitzen und zu schnell verschleifen.

## Hohe und geringe Beanspruchung

Wenn Sie die Bremsen stark beansprucht haben, stellen Sie das Fahrzeug nicht sofort ab. Fahren

Sie kurze Zeit weiter. Die Bremsen kühlen durch den Fahrtwind schneller ab.

Wenn Sie die Bremse nur mäßig beanspruchen, überzeugen Sie sich gelegentlich von ihrer Wirksamkeit. Bremsen Sie dazu aus höherer Geschwindigkeit, unter Berücksichtigung des Verkehrsgeschehens, stärker ab. Die Bremse wird dadurch griffiger.

### Nasse Fahrbahn

Wenn Sie längere Zeit bei starkem Regen fahren, ohne zu bremsen, kann die Bremse beim ersten Bremsen verzögert ansprechen. Auch nach der Fahrzeugwäsche oder einer Durchfahrt durch tiefes Wasser kann dieses Verhalten auftreten. Sie müssen dann fester auf die Bremse treten. Halten Sie einen größeren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Bremsen Sie nach einer Fahrt auf nasser Fahrbahn und nach der Fahrzeugwäsche das Fahrzeug unter Berücksichtigung des Verkehrsgeschehens spürbar ab. Die Brems scheiben werden warm, trocknen schneller und werden vor Korrosion geschützt.

Eingeschränkte Bremswirkung auf salzgestreuten Straßen:

- Durch eine Salzschiicht auf Brems scheiben und Bremsbelägen kann sich der Bremsweg erheblich verlängern oder es kann sich eine einseitige Bremsung einstellen.
- Halten Sie einen besonders großen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Salzschiicht beseitigen:

- Unter Berücksichtigung des Verkehrsgeschehens gelegentlich bremsen.
- Bei Fahrtende und erneutem Fahrtbeginn vorsichtig auf das Bremspedal treten.

### Neue Brems scheiben und Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge und Brems scheiben haben erst nach einigen 100 km eine optimale Bremswirkung.

Gleichen Sie die verminderte Bremswirkung durch stärkeren Druck auf das Bremspedal aus. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen, nur von Mercedes-Benz frei gegebene Brems scheiben und Bremsbeläge einbauen zu lassen.

Andere Brems scheiben oder Bremsbeläge können die Sicherheit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.

Wechseln Sie Brems scheiben und Bremsbeläge immer achsweise. Verwenden Sie bei einem Brems scheibenwechsel immer neue Bremsbeläge.

## Informationen zum Fahren bei Nässe

### Aquaplaning

**⚠️ WARNUNG** Aquaplaninggefahr durch zu niedriges Reifenprofil

Je nach Wasserhöhe auf der Fahrbahn kann es zu Aquaplaning kommen.

- ▶ Mit angepasster Geschwindigkeit fahren.
- ▶ Spurrillen vermeiden und vorsichtig bremsen.
- ▶ Reifen bei zu niedrigem Reifenprofil wechseln.

Fahren Sie deshalb bei starken Niederschlägen oder bei Bedingungen, bei denen Aquaplaning auftreten kann, folgendermaßen:

- Verringern Sie die Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie Spurrillen.
- Bremsen Sie vorsichtig.

### Wasserdurchfahrt auf Straßen

Beachten Sie, dass vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeuge Wellen erzeugen. Dadurch kann die maximal zulässige Wasserhöhe überschritten werden. Beachten Sie diese Hinweise unbedingt. Sonst können Sie Motor, Elektrik und Getriebe beschädigen.

Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, das sich auf der Straße gesammelt hat, beachten Sie Folgendes:

- Bei ruhigem Wasser darf der Wasserstand maximal 7 cm betragen.
- Sie dürfen maximal Schrittgeschwindigkeit fahren.

## Informationen zum Fahren im Winter

**⚠️ WARNUNG** Schleuder- und Unfallgefahr durch Erhöhung des Reku perationslevels auf glatter Fahrbahn

Wenn das Reku perationslevel auf glatter Fahrbahn erhöht wird, können die Antriebsräder die Haftung verlieren.

- ▶ Das Reku perationslevel auf glatter Fahrbahn nicht erhöhen.

Wenn das Fahrzeug zu schleudern droht oder bei geringer Geschwindigkeit nicht zum Stehen gebracht werden kann, können Sie das Fahrzeug durch folgende Maßnahmen stabilisieren:

- Das Getriebe in die Neutralstellung **N** schalten.
- Versuchen, das Fahrzeug durch Lenkkorrekturen unter Kontrolle zu halten.

Fahren Sie bei Glätte besonders vorsichtig. Vermeiden Sie abruptes Beschleunigen, Lenken und Bremsen.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug rechtzeitig zu Winterbeginn in einer qualifizierten Fachwerkstatt winterfest machen.

Beachten Sie die Hinweise zu Schneeketten (→ Seite 25).

Prüfen Sie bei Fahrten unter winterlichen Bedingungen regelmäßig das Fahrzeug und entfernen Sie Schnee und Eis.

Ansammlungen von Schnee und Eis können insbesondere in festgefrorenem Zustand im Bereich der Luftansaugung, beweglicher Teile, der Achsen und der Radeinbauten folgende Probleme hervorrufen:

- Behinderung der Luftansaugung
- Beschädigungen von Fahrzeugteilen
- Funktionsstörungen durch Einschränkungen der konstruktiv vorgesehenen Beweglichkeit (z.B. verringerter möglicher Lenkeinschlag)

Verständigen Sie bei Beschädigungen eine qualifizierte Fachwerkstatt.

### Informationen zum Fahren im Gelände

#### **⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr bei Nichteinhalten der Falllinie an Hängen

Wenn Sie einen Hang schräg befahren oder auf einem Hang wenden, kann das Fahrzeug seitlich abrutschen, umkippen und sich überschlagen.

- ▶ Einen Hang immer in Falllinie befahren (geradlinig aufwärts oder abwärts) und nicht wenden.

#### **⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Beschleunigungskräfte während der Geländefahrt

Sie können z.B. vom Sitz geschleudert werden.

- ▶ Auch bei Geländefahrten immer den Sicherheitsgurt anlegen.

#### **⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr an den Händen beim Überfahren von Hindernissen

Wenn Sie über Hindernisse oder in Spurrillen fahren, kann das Lenkrad zurückschlagen.

- ▶ Das Lenkrad immer mit beiden Händen fest umschlossen halten.
- ▶ Das Lenkrad immer so halten, dass sich die Daumen außen am Lenkradkranz befinden.
- ▶ Beim Überfahren von Hindernissen, kurzzeitig mit erhöhten Lenkkräften rechnen.

#### **! HINWEIS** Beschädigungen am Fahrzeug nach Geländefahrt

Während der Fahrt können sich Fremdkörper, z.B. Steine und Äste, an der Fahrzeugunterseite, an Rädern und Reifen einklemmen und so Schäden am Fahrzeug verursachen.

Fremdkörper können folgende Schäden verursachen:

- Das Fahrwerk, die Hochvoltbatterie oder die Bremsanlage beschädigen
- Unwuchten und damit Vibrationen erzeugen
- ▶ Einklemmte Fremdkörper, z.B. Steine und Äste, regelmäßig entfernen.
- ▶ Nach der Geländefahrt sorgfältig prüfen, ob am Fahrzeug Schäden vorhanden sind.
- ▶ Wenn Schäden vorhanden sind, das Fahrzeug in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Prüfen Sie bei Fahrten auf unbefestigten Wegen oder im Gelände regelmäßig die Fahrzeugunterseite und die Räder und Reifen. Entfernen Sie insbesondere eingeklemmte Fremdkörper, z.B. Steine und Äste.

Beachten Sie folgende Hinweise bezüglich solcher Fremdkörper:

- Sie können das Fahrwerk, die Batterie oder die Bremsanlage beschädigen.
- Sie können Unwuchten und damit Vibrationen verursachen.
- Sie können während der Weiterfahrt herausgeschleudert werden.

Verständigen Sie bei Beschädigungen eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei Gelände- und Baustellenfahrten können z.B. Sand, Schlamm und Wasser, auch vermengt mit Öl, in die Bremse gelangen. Dies kann zu reduzierter Bremswirkung oder zum Totalausfall der Bremse führen, auch durch erhöhten Verschleiß. Die Bremseigenschaften ändern sich, abhängig vom eingedrungenen Material. Reinigen Sie die Bremse nach der Geländefahrt. Wenn Sie anschließend eine reduzierte Bremswirkung oder Schleifgeräusche feststellen, lassen Sie die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen. Passen Sie Ihre Fahrweise den veränderten Bremseigenschaften an.

Gelände- und Baustellenfahrten erhöhen die Möglichkeit von Fahrzeugschäden, die in der Folge zum Ausfall von Aggregaten oder Systemen führen. Passen Sie Ihre Fahrweise den Geländeverhältnissen an. Fahren Sie aufmerksam. Lassen Sie Fahrzeugschäden umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben.

Schalten Sie während einer Fahrt in unwegsamem Gelände nicht in die Neutralstellung. Beim Versuch, das Fahrzeug mit der Betriebsbremse abzubremsen, könnten Sie die Kontrolle verlieren. Wenn Ihr Fahrzeug eine Steigung nicht bewältigen kann, fahren Sie im Rückwärtsgang zurück.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug für eine Gelände- oder Baustellenfahrt beladen, halten Sie den Fahrzeugschwerpunkt möglichst niedrig.

### Checkliste vor der Geländefahrt

- **Bordwerkzeug:** Prüfen, ob der Wagenheber funktioniert (→ Seite 304).
- Sicherstellen, dass ein Radschlüssel (→ Seite 304), eine Holzunterlage für den Wagenheber, ein robustes Abschleppseil, ein Klappspaten und ein Unterlegkeil (je nach Ausstattung vorhanden) im Fahrzeug sind.
- **Reifen und Räder:** Die Reifenprofiltiefe (→ Seite 15) und den Reifendruck prüfen (→ Seite 12).

### Regeln für Fahrten im Gelände

Beachten Sie immer die Bodenfreiheit des Fahrzeugs und weichen Sie Hindernissen, wie z.B. zu tiefen Spurrillen, aus.

Hindernisse können das Fahrzeug z.B. an folgenden Teilen beschädigen:

- am Fahrwerk
- am Antriebsstrang
- an der Hochvoltbatterie im Unterboden

Fahren Sie deshalb im Gelände immer langsam. Wenn Sie Hindernisse überfahren müssen, lassen Sie sich von dem Beifahrer einweisen.

**i** Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, zusätzlich eine Schaufel und ein Bergeseil mit Schäkkel im Fahrzeug mitzunehmen.

- Sicherstellen, dass Gepäckstücke und Ladegut sicher verstaut oder befestigt sind (→ Seite 276).
- Wenn es der Untergrund erfordert, ESP® zum Anfahren kurzzeitig ausschalten (→ Seite 158).
- Langsam und gleichmäßig fahren. In vielen Fällen ist Schrittgeschwindigkeit erforderlich.
- Durchdrehende Antriebsräder vermeiden.
- Darauf achten, dass die Räder Bodenkontakt haben.
- Sicherheitshalber aussteigen und die Geländepassage vorher anschauen. Unbekanntes Gelände, das nicht einsehbar ist, mit äußerster Vorsicht befahren.
- Auf Hindernisse achten, z.B. Felsbrocken, Löcher, Baumstümpfe und Spurrillen.
- Kanten, an denen der Untergrund wegbrechen kann, meiden.

### Checkliste nach der Geländefahrt

Im Gelände wird Ihr Fahrzeug stärker beansprucht als im normalen Straßenbetrieb. Prüfen Sie das Fahrzeug nach einer Fahrt in unwegsamem Gelände. Sie erkennen dann Schäden rechtzeitig und verringern das Unfallrisiko für sich und andere Verkehrsteilnehmer. Reinigen Sie Ihr Fahrzeug vor der Fahrt auf öffentlichen Straßen gründlich.

Wenn Sie nach der Geländefahrt Schäden am Fahrzeug feststellen, lassen Sie umgehend das Fahrzeug in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.

Beachten Sie folgende Punkte nach einer Gelände- oder Baustellenfahrt und vor der Fahrt auf öffentlichen Straßen:

- ESP® einschalten (→ Seite 158).
- Die Außenbeleuchtung, insbesondere Scheinwerfer und Schlussleuchte, reinigen und auf Beschädigungen prüfen.
- Das vordere und hintere Kennzeichen reinigen.
- Scheiben, Fenster und Außenspiegel reinigen.
- Trittstufen, Einstiege und Haltegriffe reinigen. Dadurch erhöhen Sie die Trittsicherheit.

- Räder und Reifen, Radeinbau und den Unterboden mit einem Wasserstrahl reinigen. Dadurch erhöhen Sie die Bodenhaftung insbesondere auf nasser Fahrbahn.
- Räder und Reifen und Radeinbau auf eingeklemmte Fremdkörper prüfen und entfernen. Eingeklemmte Fremdkörper können die Räder und Reifen beschädigen oder während der Weiterfahrt herausgeschleudert werden.
- Unterboden auf eingeklemmte Zweige oder andere Pflanzenteile prüfen und entfernen.
- Bremsscheiben, Bremsbeläge und Achsgelenke insbesondere nach dem Betrieb in Sand, Schlamm, Schotter und Kies, Wasser oder ähnlichen Schmutzbeanspruchungen reinigen.
- Gesamte Bodengruppe, Reifen, Räder, Karosseriestruktur, Bremse, Lenkung, Fahrwerk und Abgasanlage auf Beschädigungen prüfen.
- Betriebsbremse auf Betriebssicherheit prüfen, z.B. eine Bremsprobe durchführen.
- Wenn nach der Geländefahrt starke Vibrationen festzustellen sind, Räder und Antriebsstrang erneut auf Fremdkörper kontrollieren. Fremdkörper entfernen, da sie Unwuchten und damit Vibrationen verursachen können. Bei Schäden an Rädern und Antriebsstrang umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

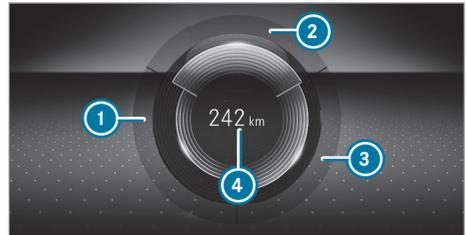
### Funktion der ECO Anzeige

Die ECO Anzeige summiert Ihr Fahrverhalten ab Start bis zum Ende der Fahrt auf und unterstützt einen verbrauchsoptimierten Fahrstil.

Eine sparsame Fahrweise bewirkt in der ECO Anzeige die Darstellung eines Sterns oder eines Glanzeffekts.

Sie können den Verbrauch in folgender Weise beeinflussen:

- Fahren Sie vorausschauend.



Anzeigefeld des Displays im Kombiinstrument mit Farbdisplay

Die Beschriftung des Segments leuchtet hell, der äußere Rand leuchtet und das Segment füllt sich bei folgendem Fahrverhalten:

- ① **BESCHLEUNIGEN**: maßvolles Beschleunigen
- ② **GLEICHMÄSSIG**: gleichmäßige Geschwindigkeit
- ③ **AUSROLLEN**: saches Verzögern und Rollen

Die Beschriftung des Segments ist grau, der äußere Rand ist dunkel und das Segment leert sich bei folgendem Fahrverhalten:

- ① **BESCHLEUNIGEN**: sportliches Beschleunigen
- ② **GLEICHMÄSSIG**: Geschwindigkeitsschwankungen
- ③ **AUSROLLEN**: starkes Bremsen

Sie sind verbrauchsoptimiert gefahren:

- Die drei Segmente sind gleichzeitig vollständig gefüllt.
- Die Umrandung aller drei Segmente leuchtet auf.

Im Display erscheint zudem die zusätzliche Reichweite ④ **Bonus km** oder **Bonus km Ab Start**, die Sie durch Ihren Fahrstil gegenüber einem Fahrer mit sehr sportlichem Fahrstil erzielt haben. Diese Reichweite entspricht keiner festen Verbrauchseinsparung.

## DYNAMIC SELECT Taste

### Funktion der DYNAMIC Taste

Mit der DYNAMIC Taste können Sie zwischen den Fahrprogrammen wechseln (→ Seite 139).

Je nach gewähltem Fahrprogramm wird folgende Fahrzeugeigenschaft verändert:

- Antrieb

### Verfügbare Fahrprogramme

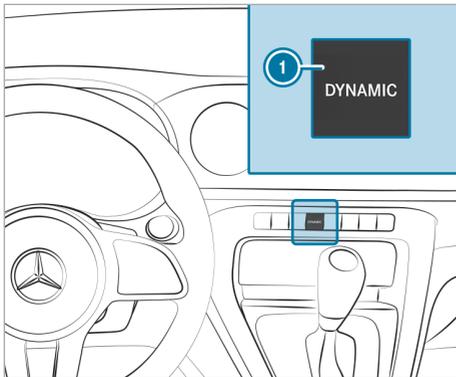
#### **C** (Comfort)

- komfortables Fahrverhalten
- bei sämtlichen Fahrbahnverhältnissen empfohlen
- beste Balance aus Effizienz und Leistung für alle Fahrsituationen

#### **E** (ECO)

- verbrauchsoptimierte Abstimmung der Leistung
- bei sämtlichen Fahrbahnverhältnissen empfohlen

### Fahrprogramm wählen



- ▶ Die DYNAMIC Taste ① drücken. Im Anzeigefeld des Instrumentenclusters erscheint das gewählte Fahrprogramm.

## Getriebe

### Wählhebel bedienen

#### ■ Funktion des Wählhebels

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

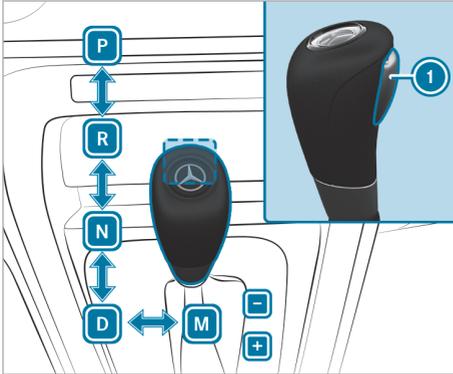
Mit dem Wählhebel wechseln Sie die Getriebestellung. Die aktuelle Getriebestellung erscheint im Anzeigefeld des Instrumentenclusters (→ Seite 185).



- ① Entsperrtaste
- P Parkstellung

- R** Rückwärtsgang
- N** Leerlauf
- D** Fahrstellung Automatikmodus
- +** Hochschalten
- Zurückschalten
- M** Einstellung Rekuperation (→ Seite 129)

### Rückwärtsgang R einlegen



- ▶ Auf das Bremspedal treten.
- ▶ Sicherstellen, dass das Fahrzeug vollständig steht.
- ▶ Die Entsperrtaste ❶ drücken und gedrückt halten.
- ▶ Den Wählhebel in Pfeilrichtung **R** schieben. Im Anzeigefeld des Instrumentendisplays zeigt die Getriebebestellungsanzeige auf **R**.

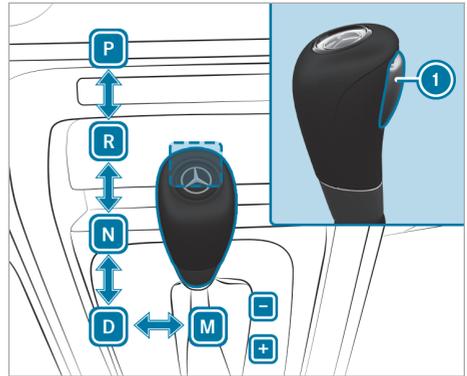
### Leerlauf N einlegen

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei eingelegerter Neutralstellung

Wenn Sie das Fahrzeug mit eingelegerter Neutralstellung **N** abstellen und die Feststellbremse nicht festgestellt ist, kann das Fahrzeug wegrollen.

Es besteht Unfallgefahr und Verletzungsgefahr!

- ▶ Vor dem Abstellen des Fahrzeugs die Feststellbremse feststellen.



- ▶ Auf das Bremspedal treten.
- ▶ Die Entsperrtaste ❶ drücken und gedrückt halten.
- ▶ Den Wählhebel in Pfeilrichtung **N** schieben. Im Anzeigefeld des Instrumentendisplays zeigt die Getriebebestellungsanzeige auf **N**.

Wenn Sie anschließend das Bremspedal lösen, können Sie das Fahrzeug frei bewegen, z.B. schieben oder abschleppen.

- ❶ Wenn Sie anschließend das Fahrzeug verlassen, bleibt das Getriebe weiterhin in Getriebebestellung **N**.

### Parkstellung P einlegen

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

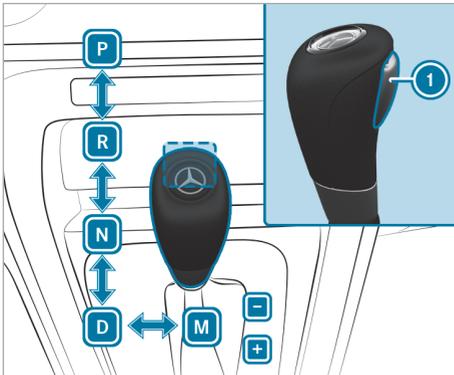
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

**!** **HINWEIS** Beschädigung durch Einlegen der Parkstellung **P** bei rollendem Fahrzeug

Wenn Sie das Getriebe in Parkstellung **P** schalten, während das Fahrzeug rollt, kann das Getriebe beschädigt werden.

- ▶ Wenn das Fahrzeug rollt, keine Tür öffnen.
- ▶ Die Parkstellung **P** nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.



- ▶ Sicherstellen, dass das Fahrzeug steht.
- ▶ Die Entsperrtaste **1** drücken und gedrückt halten.
- ▶ Den Wählhebel in Pfeilrichtung **P** schieben. Wenn das Display im Kombiinstrument die Getriebebestellungsanzeige **P** anzeigt, ist die Parkstellung eingelegt. Wenn die Getriebebestellungsanzeige **P** nicht angezeigt wird, sichern Sie das Fahrzeug gegen Wegrollen.

## Fahrstellung D einlegen



Aus Stellung **P**, **R** oder **N**:

- ▶ Auf das Bremspedal treten.
- ▶ Die Entsperrtaste **1** drücken und gedrückt halten.
- ▶ Den Wählhebel in Pfeilrichtung **D** schieben. Im Anzeigefeld des Instrumentendisplays zeigt die Getriebebestellungsanzeige auf **D**.

## Kick-down verwenden (ECO Modus)

- ▶ **Maximale Leistung:** Das Fahrpedal über den Druckpunkt hinaus durchtreten.
- ▶ Wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, weniger Gas geben.

## Hochvoltbatterie laden

### Hinweise zum Laden der Hochvoltbatterie

- !** **HINWEIS** Beschädigung der Fahrzeugsteckdose oder des Ladeanschlusses bei nicht sachgemäßer Handhabung

Den Ladeanschluss nicht mit übermäßiger Kraft (maximal 300 N) bis zum Anschlag in die Fahrzeugsteckdose einstecken. Sonst können Sie die Fahrzeugsteckdose, den Ladeanschluss oder deren Kontakte beschädigen.

- ▶ Bei einem erhöhten Widerstand den Ladeanschluss aus der Steckdose ziehen und erneut einstecken.

**HINWEIS** Beschleunigte Alterung der Hochvoltbatterie durch häufiges Vollladen

Häufiges Vollladen (Ladezustand 100 %) der Hochvoltbatterie, insbesondere ohne direkt anschließendes Fahren, beschleunigt die Alterung der Hochvoltbatterie.

- ▶ Die Hochvoltbatterie durchschnittlich bis zu einem Ladezustand von 80 % laden. Ab einem Ladezustand von 80 % kann sich die Ladezeit verlängern.

Angaben zu den Ladezeiten finden Sie in den Technischen Daten (→ Seite 350).

**HINWEIS** Beschädigung der Hochvoltbatterie durch lange Standzeiten oder durch Tiefentladung

Durch lange Standzeiten mit einem hohen Ladezustand kann es zu einer beschleunigten Alterung der Hochvoltbatterie kommen.

Eine durch lange Standzeiten bedingte Tiefentladung kann die Hochvoltbatterie beschädigen.

- ▶ Vor langen Standzeiten das Fahrzeug mit einem Ladezustand der Hochvoltbatterie zwischen 30 % und 50 % abstellen. Dabei die Hochvoltbatterie nicht dauerhaft an eine Stromversorgungseinrichtung anschließen.
- ▶ Ladezustand der Hochvoltbatterie alle sechs Wochen kontrollieren. Bei einem nicht ausreichenden Ladezustand die Hochvoltbatterie nachladen.

Hinweise und Empfehlungen zum Umgang mit der Hochvoltbatterie:

- Die Hochvoltbatterie nur bei Bedarf mit Gleichstrom (Mode 4) schnellladen.
- Die Hochvoltbatterie durchschnittlich bis zu einem Ladezustand von 80 % laden. Ab einem Ladezustand von 80 % verlängert sich die Ladezeit deutlich.
- Vermeiden Sie längere Standzeiten bei sehr hohen oder niedrigen Außentemperaturen. Wenn das Fahrzeug mehrere Tage bei Außentemperaturen unter  $-25^{\circ}\text{C}$  steht, ist es möglich, dass der Ladevorgang nicht gestartet werden kann.
- Bei längeren Standzeiten das Fahrzeug mit einem Ladezustand der Hochvoltbatterie zwischen 30 % und 50 % abstellen.

- Bei kürzeren Standzeiten, z.B. über Nacht, in Verbindung mit niedrigen Außentemperaturen das Fahrzeug mit einem Ladezustand der Hochvoltbatterie zwischen 30 % und 50 % abstellen. Sonst kann sich die Hochvoltbatterie so stark entladen, dass das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden kann.
- Bei einem Ladezustand unter 30 % die Hochvoltbatterie nachladen.
- Die Hochvoltbatterie nicht dauerhaft an eine Stromversorgungseinrichtung anschließen.
- Den Ladezustand der Hochvoltbatterie alle sechs Wochen kontrollieren (→ Seite 186).
- Die 12-V-Bordnetzbatterie auch bei längeren Standzeiten nicht abklemmen. Das Fahrzeug kann sonst den Ladezustand der Hochvoltbatterie nicht überwachen.

Die Leistung der Hochvoltbatterie kann durch folgende Einflüsse beeinträchtigt sein:

- niedrige oder hohe Außentemperaturen
- das Einschalten von elektrischen Nebenverbrauchern im Fahrzeug, z.B. den Betrieb des Klimatisierungssystems
- eine längere Standzeit ohne Ladung

Bedingt durch die grundlegenden Eigenschaften der Hochvoltbatterie verringert sich im Laufe eines Batterielebens die entnehmbare Energiemenge der Hochvoltbatterie.

Dadurch verringert sich die maximal erzielbare Reichweite des Fahrzeugs und die maximale Leistungsabgabe (Beschleunigung) kann reduziert sein. Sie können folgendermaßen zur Verringerung des Energieverbrauchs des Fahrzeugs beitragen:

- vorausschauende Fahrweise (→ Seite 138)
- reduzierte Nutzung elektrischer Verbraucher
- regelmäßige Wartung des Fahrzeugs

Im Laufe eines Batterielebens kann sich die Ladezeit der Hochvoltbatterie ändern.

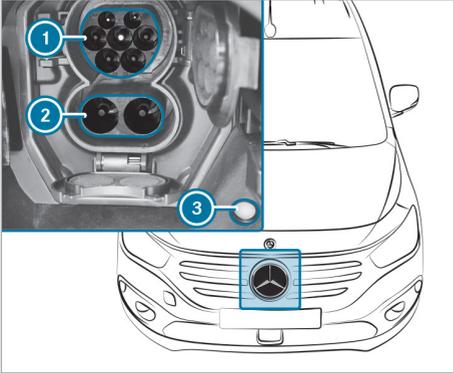
**i** Der Bordcomputer zeigt den Ladezustand der Hochvoltbatterie im Display des Kombiinstrumenten (→ Seite 185).

Sie können die Hochvoltbatterie sowohl mit Wechselstrom (Mode 2) als auch mit Gleichstrom (Mode 4) laden.

In Abhängigkeit von der Witterung kann vor einem Ladevorgang eine Trocknung oder Enteisung erforderlich sein. Dieser Vorgang erfolgt automatisch. Nach dem Anschließen des Ladekabels kann sich

deswegen der Start des Ladevorgangs um einige Minuten verzögern.

- i Hinweis zum Laden an einer öffentlichen Ladesäule:** Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, müssen Sie prüfen, ob eine erneute Freischaltung der Ladesäule notwendig ist.



Fahrzeugsteckdose in der Kühlerverkleidung

- 1 Anschluss Wechselstromladen
- 2 Erweiterung Anschluss Gleichstromladen
- 3 Statusanzeige

- i** Bei Verwendung eines CCS-Ladekabels (Combined Charging System) zum Gleichstromladen werden beide Bereiche der Fahrzeugsteckdose vom Ladekabelstecker bedeckt.

Lademöglichkeiten der Hochvoltbatterie:

- Laden während der Fahrt durch Rekuperation
- Stationäres Wechselstromladen über:
  - Netzsteckdose (Mode 2)
  - Wallbox (Mode 3)
  - Ladestation (Mode 3)
- Stationäres Gleichstromladen über:
  - Ladestation (Mode 4)

Beachten Sie beim Laden immer die möglicherweise lokal unterschiedlichen Netzanforderungen Ihres Aufenthaltsorts. Verwenden Sie nur Ladekabel, die diesen Netzanforderungen entsprechen. Wenden Sie sich bei Fragen zu den Netzanforderungen an eine Elektrofachkraft oder den lokalen Verteilnetzbetreiber.

Laden Sie die Hochvoltbatterie aufgrund der höheren Ladeleistung und des besseren Ladewirkungsgrads vorzugsweise an einer Wallbox oder an einer Ladestation auf.

## Statusanzeige LED

Die Statusanzeige blinkt gelb	Das Ladekabel ist eingesteckt und das System führt die Prüfung aus.
Die Statusanzeige blinkt blau	Das Fahrzeug wird geladen.
Die Statusanzeige leuchtet dauerhaft blau	Der programmierte Ladestart wird ausgeführt.
Die Statusanzeige leuchtet dauerhaft grün	Das Fahrzeug ist vollständig geladen.
Die Statusanzeige leuchtet dauerhaft weiß	Der Ladevorgang ist beendet und der Ladestecker ist entriegelt und abnehmbar.
Die Statusanzeige blinkt rot	Es liegt ein Fehler vor.

## Systemgrenzen

Die Leistung der Hochvoltbatterie kann durch folgende Einflüsse beeinträchtigt sein:

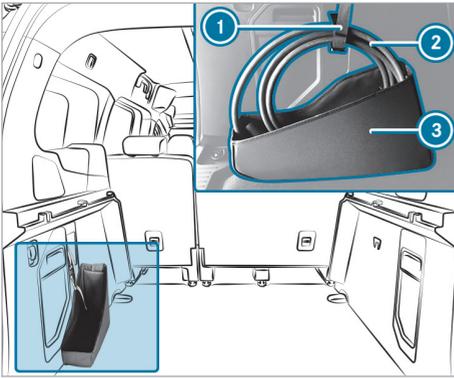
- niedrige oder hohe Außentemperaturen
- das Einschalten von elektrischen Nebenverbrauchern im Fahrzeug, z.B. den Betrieb des Klimatisierungssystems
- eine längere Standzeit ohne Ladung

Die Ladezeit der Hochvoltbatterie kann sich durch folgende Einflüsse verlängern:

- eine aktive Vorklimatisierung
- niedrige oder hohe Außentemperaturen
- eine längere Standzeit ohne Ladung
- den maximal verfügbaren Ladestrom der Wallbox oder Stromversorgungseinrichtung

## Ladekabel verstauen

Verstauen Sie das fahrzeugeigene Ladekabel immer in der mitgelieferten Ladekabelbox und sichern Sie das Ladekabel mit dem dazugehörigen Haltegurt im Koffer- oder Laderaum. Sonst ist das Ladekabel in der Ladekabelbox nicht ausreichend gesichert.



Ladekabeltasche im Koffer-/Laderaum (Beispiel)

- ① Haltegurt
- ② Ladekabel
- ③ Ladekabelbox

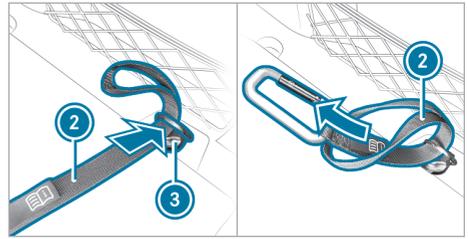
▶ Das Ladekabel ② mit dem Haltegurt ① in der Ladekabelbox ③ befestigen.

ⓘ Sie können die Ladekabelbox zusammenfallen, wenn Sie die Klettverschlüsse in der Tasche lösen.



Ladekabeltasche im Koffer-/Laderaum (Beispiel)

Wenn Sie ein zusätzliches Ladekabel bestellt haben, befindet sich die Ladekabeltasche ① im Auslieferungszustand mit dem Haltegurt ② im Koffer- oder Laderaum. Zum Sichern der Ladekabeltasche muss der Haltegurt an einer Zurröse ③ befestigt werden. Verwenden Sie keine Taschenhaken zum Befestigen des Haltegurts.



▶ Das Schlaufenende des Haltegurts ② durch die Zurröse ③ im Koffer- oder Laderaum führen.

▶ Das Ende mit dem Karabinerhaken durch die Schlaufe des Haltegurts ② führen.



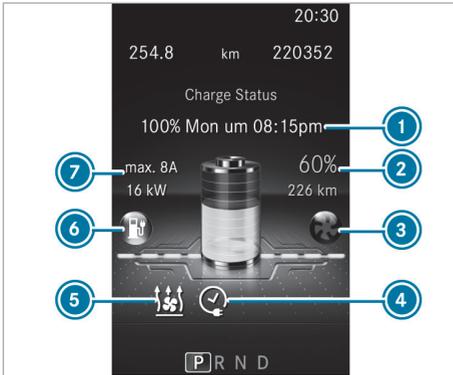
▶ Den Haltegurt ② so festziehen, dass der Knoten, der die Zurröse ③ umschließt, fest und sicher sitzt.

▶ Den Karabinerhaken des Haltegurts ② in eine der Zurröse der Ladekabeltasche ① einhaken.

### Funktion der Ladeprognose

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, wird die Ladeprognose im Display des Kombiinstrumentes angezeigt:

- Das Fahrzeug ist an ein Stromnetz angeschlossen.
- Das Antriebssystem ist nicht gestartet.
- Das Fahrzeug ist entriegelt.



Ladeprognose bei aktivem Ladestart (Beispiel Fahrzeuge mit Farbdisplay)

- ① Geschätzter Zeitpunkt bis zum Erreichen der vollgeladenen Batterie
- ② Momentaner Ladezustand und Reichweite
- ③ Status der Vorklimatisierung
- ④ Einmalige Abfahrtszeit (→ Seite 127)  
 Wochenprofil (→ Seite 127)  
 Sofort laden
- ⑤ Vorklimatisierung aktiv (→ Seite 127)
- ⑥ Ladeart mit Ladefluss und Batteriestatus
- ⑦ Aktuelle Ladeleistung

### Hinweise zum Laden der Hochvoltbatterie an der Netzsteckdose (Mode 2)

#### **⚠ GEFAHR** Lebensgefahr durch unsachgemäß installierte Bauteile

Wenn Sie unsachgemäß installierte Bauteile verwenden, um das Ladekabel an eine Netzsteckdose anzuschließen, kann dies z.B. zu Bränden oder zu einem Stromschlag führen.

- ▶ Ladekabel nur an einer Netzsteckdose anschließen, die
  - ordnungsgemäß installiert ist und
  - von einer Elektrofachkraft abgenommen ist.
- ▶ Aus Sicherheitsgründen ausschließlich Ladekabel verwenden, die dem Fahrzeug bei Auslieferung beigelegt sind, oder ein original Mercedes-Benz Ladekabel.
- ▶ Diese Teile in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt kaufen und sich dort beraten lassen.

Mercedes-Benz testet diese Original-Ladekabel gründlich auf die Eignung für das Hochvoltladen Ihres Fahrzeugs.

- ▶ Kein beschädigtes Ladekabel verwenden.
- ▶ Nicht verwenden:
  - Verlängerungskabel
  - Kabeltrommeln
  - Mehrfachsteckdosen
- ▶ Keine Steckdosenadapter verwenden, um das Ladekabel an die Netzsteckdose anzuschließen. Eine Ausnahme besteht nur dann, wenn der Adapter vom Hersteller zum Laden der Hochvoltbatterie eines Elektrofahrzeugs geprüft und zugelassen ist.
- ▶ Unbedingt die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung des Steckdosenadapters beachten.

#### **⚠ GEFAHR** Lebensgefahr bei der Durchführung von Wartungsarbeiten während des Ladevorgangs

Während des Ladevorgangs steht das Hochvolt-Bordnetz unter hoher elektrischer Spannung.

- ▶ Während des Ladevorgangs keine Wartungsarbeiten durchführen.

#### **ⓘ HINWEIS** Überbelastung der Netzsteckdose durch zu hohen Ladestrom

Ein zu hoher Ladestrom kann zum Auslösen der Sicherung oder zur Überhitzung des externen Stromnetzes führen.

- ▶ Sicherstellen, dass das externe Stromnetz für den eingestellten Ladestrom ausgelegt ist.
- ▶ Den eingestellten Ladestrom wenn nötig reduzieren oder eine andere Netzsteckdose verwenden.
- ▶ Aus Sicherheitsgründen ausschließlich Ladekabel verwenden, die dem Fahrzeug bei Auslieferung beigelegt sind, oder ein original Mercedes-Benz Ladekabel.
- ▶ Diese Teile in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt kaufen und sich dort beraten lassen.

Mercedes-Benz testet diese Original-Ladekabel gründlich auf die Eignung für das Hochvoltladen Ihres Fahrzeugs.

- ▶ Die Einstellung des maximalen Ladestroms anhand der angezeigten Ladeleistung im Anzeigefeld des Instrumentendisplays überprüfen.

Lassen Sie vor dem Ladevorgang an einer Netzsteckdose den maximal zulässigen Ladestrom für die jeweilige Netzsteckdose oder die Gebäudeinstallation von einer Elektrofachkraft prüfen.

Für das Ladekabel kann der Maximalwert des Ladestroms länderspezifisch eingestellt sein. Beim Laden im Ausland kann der Maximalwert den dort zulässigen Wert übersteigen.

Beachten Sie beim Laden im Ausland die länderspezifischen Regelungen.

Es dürfen nur Ladekabel verwendet werden, die den lokalen Netzanforderungen Ihres Aufenthaltsorts entsprechen und für Ihr Fahrzeug frei gegeben sind.

Wenden Sie sich bei Fragen zu Ladekabeln oder einer Funktionsstörung an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Der Ladevorgang kann abhängig von der Stromversorgungseinrichtung unterschiedlich sein.

Kürzere Ladezeiten können folgendermaßen erreicht werden:

- beim Laden an einer Wallbox
- beim Laden an einer Ladestation

Beachten Sie dazu die Hinweise vor Ort.

Lassen Sie das Bedienelement des Ladekabels nicht frei an einer Netzsteckdose herunterhängen.

Das Bedienelement nicht an folgenden Bauteilen hochheben:

- am Ladekabelstecker
- am Netzstecker

Das Ladekabel in der mitgelieferten Tasche im Kofferraum des Fahrzeugs verstauen und fixieren.

## Hinweise zum Laden der Hochvoltbatterie an der Wallbox (Mode 3)

### **⚠ GEFÄHR** Lebensgefahr durch unsachgemäß installierte Bauteile

Wenn Sie unsachgemäß installierte Bauteile verwenden, um das Ladekabel an der Wallbox anzuschließen, kann dies z.B. zu Bränden oder zu einem Stromschlag führen.

- ▶ Ladekabel nur an einer Wallbox anschließen, die
  - ordnungsgemäß installiert ist und
  - von einer Elektrofachkraft abgenommen ist.
- ▶ Aus Sicherheitsgründen nur Ladekabel verwenden, die vom Hersteller zum Laden der Hochvoltbatterie eines Elektrofahrzeugs geprüft und zugelassen sind.
- ▶ Keine beschädigten Ladekabel verwenden.
- ▶ Ladekabel nicht verlängern.
- ▶ Keine Adapter verwenden.
- ▶ Unbedingt die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung der Wallbox beachten.

### **⚠ GEFÄHR** Lebensgefahr bei der Durchführung von Wartungsarbeiten während des Ladevorgangs

Während des Ladevorgangs steht das Hochvolt-Bordnetz unter hoher elektrischer Spannung.

- ▶ Während des Ladevorgangs keine Wartungsarbeiten durchführen.

Beachten Sie beim Laden immer die lokalen Netzanforderungen Ihres Aufenthaltsorts. Verwenden Sie zum Laden an einer Wallbox ohne vormontiertes Kabel nur zugelassene Ladekabel, die diesen Netzanforderungen entsprechen. Wenden Sie sich bei Fragen zu den Netzanforderungen an eine Elektrofachkraft oder den lokalen Verteilnetzbetreiber.

## Hinweise zum Laden der Hochvoltbatterie an der Ladestation (Mode 3/4)

### **⚠️ GEFAHR** Lebensgefahr durch beschädigte Bauteile

Wenn Sie ein beschädigtes Bauteil verwenden, um das Fahrzeug an der Ladestation anzuschließen, kann dies z.B. zu Bränden oder zu einem Stromschlag führen.

- ▶ Sichtkontrolle der Ladestation auf offensichtliche Mängel durchführen, z.B. auf massive Beschädigungen am Gehäuse oder am Ladekabelanschluss.
- ▶ Keine beschädigten Ladekabel verwenden.
- ▶ Das Ladekabel nicht verlängern.
- ▶ Keine Adapter verwenden.
- ▶ Unbedingt die Sicherheitshinweise auf der Ladestation beachten.

### **⚠️ GEFAHR** Lebensgefahr bei der Durchführung von Wartungsarbeiten während des Ladevorgangs

Während des Ladevorgangs steht das Hochvolt-Bordnetz unter hoher elektrischer Spannung.

- ▶ Während des Ladevorgangs keine Wartungsarbeiten durchführen.

- i** Beim Gleichstromladen (Mode 4) darf aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen in den einzelnen Ländern die Ladeleitung zum Fahrzeug insgesamt nicht länger als 30 m sein. Dadurch soll vermieden werden, dass es zu Empfangsstörungen von Rundfunkgeräten im Fahrzeug oder in der näheren Umgebung der Ladestation kommt. Beachten Sie, dass auch Teile der Ladeleitung unterirdisch verlegt sein können. Fragen Sie im Zweifelsfall vor dem Laden der Hochvoltbatterie den Betreiber der Ladestation, ob dies gegeben ist.

Beachten Sie beim Laden immer die lokalen Netzanforderungen Ihres Aufenthaltsorts. Verwenden Sie zum Wechselstromladen an einer Ladestation ohne vormontiertes Kabel nur zugelassene Ladekabel, die diesen Netzanforderungen entsprechen. Wenden Sie sich bei Fragen zu den Netzanforderungen an eine Elektrofachkraft oder den lokalen Verteilnetzbetreiber.

Die meisten Ladestationen müssen vor dem Ladevorgang freigeschaltet werden, z.B. mithilfe einer

RFID-Karte. Beachten Sie hierzu die Hinweise des Betreibers der Ladestation vor Ort.

Die an der Ladestation für den Ladevorgang angezeigte abgegebene Energiemenge kann höher sein als die von der Hochvoltbatterie tatsächlich aufgenommene Energiemenge. Dieser Effekt resultiert aus unterschiedlich hohen Ladeverlusten und wird als Ladewirkungsgrad beschrieben. Ladeverluste entstehen z.B. durch die Wärmeentwicklung beim Laden oder durch eingeschaltete Nebenverbraucher. Weitere Informationen zum Ladewirkungsgrad erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Das Lademanagement Ihres Fahrzeugs steuert zum Schutz der Hochvoltbatterie und anderer Ladekomponenten kontinuierlich die Ladeleistung für den aktuellen Ladevorgang. Daher entspricht die aktuelle Ladeleistung nicht immer der an der Ladestation maximal verfügbaren Ladeleistung oder der maximal möglichen Ladeleistung des Fahrzeugs. Abhängig von der Temperatur und dem Ladezustand der Hochvoltbatterie nimmt die Ladeleistung während des Ladevorgangs ab oder zu.

## Ladevorgang starten

### **⚠️ GEFAHR** Lebensgefahr beim Ladevorgang bei beschädigter Steckdose

Der Ladevorgang erfolgt mit hoher Spannung. Wenn das Ladekabel, die Fahrzeugsteckdose oder die Netzsteckdose beschädigt sind, können Sie einen Stromschlag bekommen.

- ▶ Nur ein unbeschädigtes Ladekabel verwenden.
- ▶ Mechanische Beschädigungen, z.B. durch Quetschen, Abscheren sowie durch Überfahren vermeiden.
- ▶ Eine beschädigte Fahrzeugsteckdose umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.
- ▶ Das Ladekabel niemals in eine beschädigte Fahrzeugsteckdose stecken.

### **⚠️ GEFAHR** Lebensgefahr durch beschädigte Bauteile

Wenn Sie ein beschädigtes Bauteil verwenden, um das Fahrzeug an der Ladestation anzuschließen, kann dies z.B. zu Bränden oder zu einem Stromschlag führen.

- ▶ Sichtkontrolle der Ladestation auf offensichtliche Mängel durchführen, z.B. auf

massive Beschädigungen am Gehäuse oder am Ladekabelanschluss.

- ▶ Keine beschädigten Ladekabel verwenden.
- ▶ Das Ladekabel nicht verlängern.
- ▶ Keine Adapter verwenden.
- ▶ Unbedingt die Sicherheitshinweise auf der Ladestation beachten.

**!** **HINWEIS** Fahrzeugschäden durch Überspannungen im Stromnetz

Das Fahrzeug ist mit einer elektrischen Sicherung gegen Überspannungen im Stromnetz ausgestattet. Diese elektrische Sicherung kann z.B. bei starken Gewittern ansprechen und zum Auslösen der Gebäudesicherung und zu einer Ladeunterbrechung führen. Diese Funktionen dienen dem Schutz des Fahrzeugs.

Nach Wiedereinschalten der Gebäudesicherung wird der Ladevorgang automatisch fortgesetzt.

Bei einer Ladeunterbrechung ohne Auslösen der Gebäudesicherung kann es bis zu zehn Minuten dauern, bis sich der Ladevorgang selbstständig fortsetzt.

**!** **HINWEIS** Schäden durch Überhitzung von Ladekabel und Ladeanschluss

Ladekabel und Ladeanschluss können sich während des Ladevorgangs innerhalb der zulässigen Grenzwerte erwärmen.

Die Erwärmung von Ladekabel und Ladeanschluss wird durch folgende Faktoren beeinflusst:

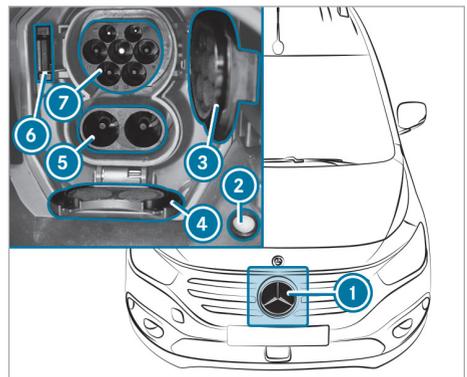
- Die Stromversorgungseinrichtung des Stromnetzes und das Ladekabel sind intakt.
  - Die Hinweise zur Handhabung von Ladekabel und Bedienelement am Ladekabel wurden beachtet.
- ▶ Wenn sich das Ladekabel oder der Ladeanschluss zu stark erwärmen, die Stromversorgungseinrichtung des Stromnetzes prüfen lassen.

**!** **HINWEIS** Beschädigung oder Verschmutzung der Fahrzeugsteckdose bei geöffneter Steckdosenklappe

- ▶ Wenn kein Ladekabel angeschlossen ist, den Steckdosendeckel und die Steckdosenklappe immer geschlossen halten. Diese schützen die Fahrzeugsteckdose vor Verschmutzungen und Beschädigungen.
- ▶ Vor dem Schließen der Steckdosenklappe sicherstellen, dass der Steckdosendeckel richtig geschlossen ist. Sonst kann es zu Beschädigungen kommen und die Steckdosenklappe kann sich nicht mehr öffnen lassen.

**Voraussetzungen**

- Das Getriebe ist in Stellung **P**.
- Das Antriebssystem ist nicht gestartet.
- Das Fahrzeug ist entriegelt.
- Das Ladekabel steht nicht unter Zug.



Fahrzeugsteckdose in der Kühlerverkleidung

- ▶ Die Schlüsseltaste  drücken.
- oder
- ▶ Die Taste  im Fahrzeug unterhalb des Lichtschalters drücken. Die Steckdosenklappe **1** öffnet sich einen Spalt breit. Wenn das Fahrzeug nicht entriegelt ist, öffnet sich die Steckdosenklappe mit einer kurzen Verzögerung.
  - Die Statusanzeige **2** leuchtet weiß.
  - ▶ Die Steckdosenklappe **1** vollständig öffnen.

**i** Bei gestartetem Antriebssystem (Anzeige **READY** im Display des Kombiinstruments leuchtet) kann die Steckdosenklappe **1** nicht geöffnet werden.

▶ Zum Wechselstromladen den oberen Verschluss **6** nach links drücken.

▶ Zum Gleichstromladen zuerst den Steckdosen- deckel für das Wechselstromladen **3** öffnen und dann den Steckdosendeckel für das Gleichstromladen **4** nach unten klappen.

**i** Beim Ladevorgang für das Wechselstromladen (Mode 2 oder 3) wird nur der Anschluss **7** benötigt.

### Laden an Netzsteckdose (Mode 2):

▶ Den Netzstecker bis zum Anschlag in die Netz- steckdose der externen Stromquelle stecken.

▶ Den Ladekabelstecker bis zum Anschlag in den Anschluss **7** der Fahrzeugsteckdose stecken. Der Anschluss **5** bleibt frei und sollte durch den unteren Teil des Steckdosendeckels **4** abgedeckt bleiben. Die Statusanzeige **2** blinkt zunächst gelb und anschließend blau, sobald die Hochvoltbatterie geladen wird.

### Laden an Wallbox oder Ladestation (Mode 3):

▶ Den Ladekabelstecker bis zum Anschlag in den Anschluss **7** der Fahrzeugsteckdose stecken. Der Anschluss **5** bleibt frei und sollte durch den unteren Teil des Steckdosendeckels **4** abgedeckt bleiben. Wenn die Wallbox oder Ladestation nicht mit einem Anschlusskabel ausgestattet ist, den Stecker des optionalen Ladekabels bis zum Anschlag in die Steckdose der Wallbox oder Ladestation stecken. Die Statusanzeige **2** blinkt zunächst gelb und anschließend blau, sobald die Hochvoltbatterie geladen wird.

### Laden an Ladestation (Mode 4):

▶ Den CCS-Ladekabelstecker bis zum Anschlag in den Anschluss **5** der Fahrzeugsteckdose stecken. Die Statusanzeige **2** blinkt zunächst gelb und anschließend blau, sobald die Hochvoltbatterie geladen wird.

Wenn das Ladekabel am Fahrzeug angeschlossen ist, kann das Antriebssystem nicht gestartet und das Fahrzeug nicht bewegt werden.

Mit Beginn des Ladevorgangs wird im Display des Kombiinstruments die Ladeprognose angezeigt.

Die Ladeprognose zeigt den Zeitpunkt, an dem die Hochvoltbatterie vollständig geladen sein wird.

Beachten Sie die Informationen, die im Display des Kombiinstruments angezeigt werden:

- Ladeprognose (→ Seite 144)
- Displaymeldungen (→ Seite 353)

**i** Während des Ladevorgangs können sich temperatunabhängig der Lüfter und das Batterie- kühlungs system hörbar einschalten.

**i** Ist das Fahrzeug am Wechselstromnetz ange- schlossen (Mode 2 oder 3), wird die Hochvolt- batterie bei Bedarf oder bei Aktivierung von elektrischen Verbrauchern, wie z.B. der Vorkli- matisierung, automatisch nachgeladen.

### Ladevorgang beenden

**!** **GEFAHR** Lebensgefahr beim Ladevorgang bei beschädigter Steckdose

Der Ladevorgang erfolgt mit hoher Spannung.

Wenn das Ladekabel, die Fahrzeugsteckdose oder die Netzsteckdose beschädigt sind, kön- nen Sie einen Stromschlag bekommen.

- ▶ Nur ein unbeschädigtes Ladekabel ver- wenden.
- ▶ Mechanische Beschädigungen, z.B. durch Quetschen, Abscheren sowie durch Überfahren vermeiden.
- ▶ Eine beschädigte Fahrzeugsteckdose umgehend in einer qualifizierten Fach- werkstatt erneuern lassen.
- ▶ Das Ladekabel niemals in eine beschä- digte Fahrzeugsteckdose stecken.

**!** **HINWEIS** Fahrzeugschäden durch Über- spannungen im Stromnetz

Das Fahrzeug ist mit einer elektrischen Siche- rung gegen Überspannungen im Stromnetz ausgestattet. Diese elektrische Sicherung kann z.B. bei starken Gewittern ansprechen und zum Auslösen der Gebäudesicherung und zu einer Ladeunterbrechung führen. Diese Funktionen dienen dem Schutz des Fahrzeugs.

Nach Wiedereinschalten der Gebäudesiche- rung wird der Ladevorgang automatisch fortge- setzt.

Bei einer Ladeunterbrechung ohne Auslösen der Gebäudesicherung kann es bis zu zehn

Minuten dauern, bis sich der Ladevorgang selbstständig fortsetzt.

**HINWEIS** Schäden durch Überhitzung von Ladekabel und Ladeanschluss

Ladekabel und Ladeanschluss können sich während des Ladevorgangs innerhalb der zulässigen Grenzwerte erwärmen.

Die Erwärmung von Ladekabel und Ladeanschluss wird durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Die Stromversorgungseinrichtung des Stromnetzes und das Ladekabel sind intakt.
- Die Hinweise zur Handhabung von Ladekabel und Bedienelement am Ladekabel wurden beachtet.

▶ Wenn sich das Ladekabel oder der Ladeanschluss zu stark erwärmen, die Stromversorgungseinrichtung des Stromnetzes prüfen lassen.

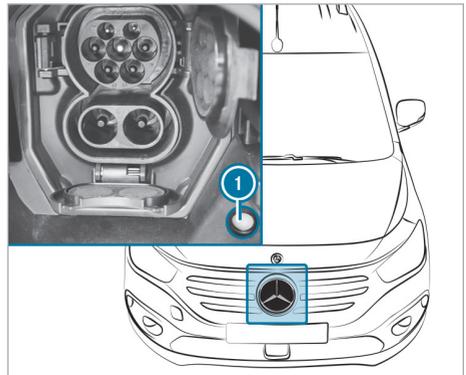
**HINWEIS** Beschädigung oder Verschmutzung der Fahrzeugsteckdose bei geöffneter Steckdosenklappe

▶ Wenn kein Ladekabel angeschlossen ist, den Steckdosendeckel und die Steckdosenklappe immer geschlossen halten. Diese schützen die Fahrzeugsteckdose vor Verschmutzungen und Beschädigungen.

▶ Vor dem Schließen der Steckdosenklappe sicherstellen, dass der Steckdosendeckel richtig geschlossen ist. Sonst kann es zu Beschädigungen kommen und die Steckdosenklappe kann sich nicht mehr öffnen lassen.

**Voraussetzungen**

- Der Abstand des Schlüssels zur Fahrzeugsteckdose ist nicht größer als 1 m oder das Fahrzeug ist entriegelt.



▶ Die Ladeabbruchtaaste  am Schlüssel oder im Fahrzeug unterhalb des Lichtschalters drücken.

Wenn anschließend die Kontrollleuchte dauerhaft weiß leuchtet, ist der Ladevorgang beendet und der Ladekabelstecker ist entriegelt und abnehmbar.

▶ Den Ladekabelstecker innerhalb von 30 Sekunden von der Fahrzeugsteckdose trennen.

**i** Nur nach dem Wechselstromladen (Mode 2/3) verriegelt die Fahrzeugsteckdose nach Ablauf von 30 Sekunden wieder und der Ladevorgang wird wieder aufgenommen.

**i** Wenn Sie den Ladekabelstecker nicht abziehen können, wiederholen Sie den Entriegelungsvorgang. Wenn der Ladekabelstecker weiterhin blockiert ist, entriegeln Sie den Ladekabelstecker mit der Notentriegelung (→ Seite 151).

▶ Den Steckdosendeckel beim Wechselstromladen oder die Steckdosendeckel beim Gleichstromladen schließen.

▶ Gegebenenfalls den Ladekabelstecker aus der Netzsteckdose oder aus der Steckdose der Wallbox/Ladestation ziehen und das Ladekabel sicher im Fahrzeug verstauen.

## Ladekabelstecker mit der Notentriegelung entriegeln

- ⚠ GEFAHR** Lebensgefahr bei der Durchführung von Wartungsarbeiten während des Ladevorgangs

Während des Ladevorgangs steht das Hochvolt-Bordnetz unter hoher elektrischer Spannung.

- ▶ Während des Ladevorgangs keine Wartungsarbeiten durchführen.

- ⚠ WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Antriebssystem und Kühler.

- ▶ Antriebssystem abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

Wenn Sie den Ladekabelstecker mechanisch entriegeln müssen, berühren Sie nur folgende Bauteile:

- Motorhaube
- Hebel der Notentriegelung

- ⚠ GEFAHR** Lebensgefahr beim Ladevorgang bei beschädigter Steckdose

Der Ladevorgang erfolgt mit hoher Spannung. Wenn das Ladekabel, die Fahrzeugsteckdose oder die Netzsteckdose beschädigt sind, können Sie einen Stromschlag bekommen.

- ▶ Nur ein unbeschädigtes Ladekabel verwenden.
- ▶ Mechanische Beschädigungen, z.B. durch Quetschen, Abscheren sowie durch Überfahren vermeiden.
- ▶ Eine beschädigte Fahrzeugsteckdose umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.
- ▶ Das Ladekabel niemals in eine beschädigte Fahrzeugsteckdose stecken.

- ! HINWEIS** Beschädigung oder Verschmutzung der Fahrzeugsteckdose bei geöffneter Steckdosensklappe

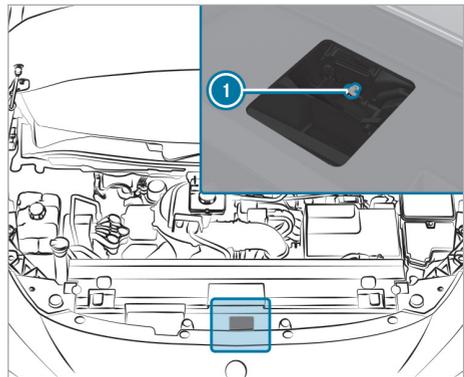
- ▶ Wenn kein Ladekabel angeschlossen ist, den Steckdosendeckel und die Steckdosensklappe immer geschlossen halten.

Diese schützen die Fahrzeugsteckdose vor Verschmutzungen und Beschädigungen.

- ▶ Vor dem Schließen der Steckdosensklappe sicherstellen, dass der Steckdosendeckel richtig geschlossen ist. Sonst kann es zu Beschädigungen kommen und die Steckdosensklappe kann sich nicht mehr öffnen lassen.

### Voraussetzungen

- Der Ladekabelstecker lässt sich nicht abziehen.
- Das Fahrzeug ist entriegelt.



- ▶ Die Motorhaube öffnen (→ Seite 283).
- ▶ Die Taste  im Fahrzeug oder auf dem Schlüssel drücken. Wenn anschließend die Kontrollleuchte dauerhaft weiß leuchtet, ist der Ladevorgang beendet und der Ladekabelstecker ist entriegelt und abnehmbar.
- ▶ Innerhalb von 30 Sekunden den Hebel ① nach oben ziehen und den Ladekabelstecker von der Fahrzeugsteckdose trennen.
- ▶ Den Steckdosendeckel und die Steckdosensklappe der Fahrzeugsteckdose schließen.
- ▶ Die Fahrzeugsteckdose in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.

## Parken

### Fahrzeug abstellen

#### **⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
  - die Getriebestellung ändern.
  - das Fahrzeug starten.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

#### **⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei ungesicherten oder unbeaufsichtigten Tieren im Fahrzeug

Wenn Sie Tiere unbeaufsichtigt oder ungesichert im Fahrzeug lassen, können sie z.B. Tasten oder Schalter drücken.

Dadurch können Tiere z.B.:

- Fahrzeugausstattungen aktivieren und sich z.B. einklemmen.
- Systeme ein- oder ausschalten und dadurch andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Darüber hinaus können ungesicherte Tiere bei einem Unfall oder abrupten Lenk- und Bremsmanövern im Fahrzeug herumschleudern und dabei Fahrzeuginsassen verletzen.

- ▶ Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Tiere während der Fahrt stets ordnungsgemäß sichern, z.B. mit einer geeigneten Tiertransportbox.

#### **!** HINWEIS Beschädigung des Fahrzeugs oder des Antriebsstrangs durch Wegrollen

- ▶ Das Fahrzeug immer den gesetzlichen Vorschriften entsprechend verkehrssicher abstellen.
- ▶ Das Fahrzeug immer korrekt gegen Wegrollen sichern.

#### **⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei nicht festgestellter Feststellbremse

Wenn Sie das Fahrzeug mit eingelegter Parkstellung **P** abstellen und die Feststellbremse nicht festgestellt ist, kann das Fahrzeug wegrollen.

Die eingelegte Parkstellung **P** stellt keinen vollwertigen Ersatz für die Feststellbremse dar. Es besteht Unfallgefahr und Verletzungsgefahr!

- ▶ Fahrzeug wie im Folgenden beschrieben gegen Wegrollen sichern.

Beachten Sie folgende Punkte, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug korrekt gegen unbeabsichtigtes Wegrollen gesichert ist.

- ▶ Die Feststellbremse immer feststellen.
  - ▶ Die Getriebestellung **P** einlegen.
  - ▶ **An Steigungen oder im Gefälle:** Die Vorderräder in Richtung Bordsteinkante drehen.
  - ▶ **An Steigungen oder im Gefälle:** Die Hinterachse mit einem Unterlegkeil oder einem nicht scharfkantigen Gegenstand sichern.
- ⓘ Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, können Sie die Seitenfenster noch fünf Minuten bedienen.

### Elektrische Feststellbremse

#### ■ Hinweise zur elektrischen Feststellbremse

#### **⚠️ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
  - die Getriebestellung ändern.
  - das Fahrzeug starten.
- Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Für einen einwandfreien Ablauf der automatischen Funktionen muss der Fahrer eine korrekte Sitzposition einnehmen (→ Seite 89).

Die Funktion der elektrischen Feststellbremse ist abhängig von der Bordnetzspannung. Wenn die Bordnetzspannung gering ist oder eine Störung im System vorliegt, kann die elektrische Feststellbremse unter Umständen nicht geschlossen werden und die gelbe Kontrollleuchte  geht an.

Stellen Sie das Fahrzeug in diesem Fall auf folgende Weise ab:

- Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- Das Getriebe in Stellung **P** schalten.

 Erst wenn die rote Kontrollleuchte  dauerhaft leuchtet, ist die elektrische Feststellbremse auch tatsächlich geschlossen.

Eine geschlossene Feststellbremse lässt sich bei geringer Bordnetzspannung oder bei einer Störung im System unter Umständen nicht lösen. Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt.

In regelmäßigen Abständen führt die elektrische Feststellbremse bei abgestelltem Motor eine Funktionsprüfung durch. Dabei auftretende Geräusche sind normal.

### ■ Funktion der elektrischen Feststellbremse (automatisch feststellen)

Wenn das Getriebe in Stellung **P** ist, wird die elektrische Feststellbremse automatisch festgestellt.

Wenn der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC das Fahrzeug zum Stillstand gebracht hat, wird die elektrische Feststellbremse nach drei Minuten auch automatisch festgestellt.

Die elektrische Feststellbremse wird ebenfalls automatisch festgestellt, wenn das Getriebe zwar nicht in Stellung P ist, aber eine der folgenden Situationen eintritt:

- Eine Systemstörung tritt auf.
- Die Spannungsversorgung ist nicht ausreichend.
- Das Fahrzeug steht längere Zeit.
- Das Fahrzeug ist nicht gestartet.
- Das Fahrergurtschloss wird geöffnet.
- Die Fahrertür wird geöffnet.

Die rote Kontrollleuchte  im Anzeigefeld des Instrumenten-Displays geht an. Erst wenn die rote Kontrollleuchte  dauerhaft leuchtet, ist die elektrische Feststellbremse auch tatsächlich geschlossen.

### ■ Elektrische Feststellbremse automatisch lösen

 **WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
  - die Getriebestellung ändern.
  - das Fahrzeug starten.
- Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird die elektrische Feststellbremse Ihres Fahrzeugs gelöst:

- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Die Gurtschlosszunge steckt im Gurtschloss des Fahrersitzes.

- Das Fahrzeug ist gestartet.
- Das Getriebe ist in Stellung **D** oder **R** und Sie treten auf das Fahrpedal.  
oder  
Sie schalten aus Getriebestellung **P** in Stellung **D** oder **R**. Bei größeren Steigungen müssen Sie zusätzlich auf das Fahrpedal treten.
- Wenn das Getriebe in Stellung **R** ist, müssen die Hecktüren geschlossen sein.

### Elektrische Feststellbremse manuell feststellen oder lösen

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

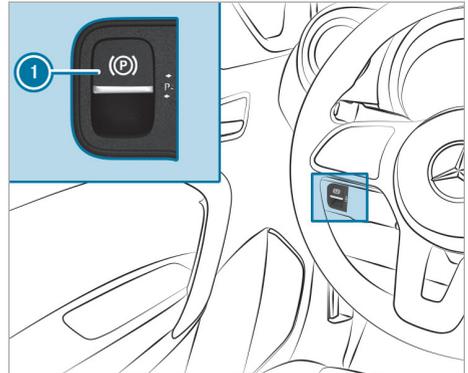
- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

### Elektrische Feststellbremse feststellen



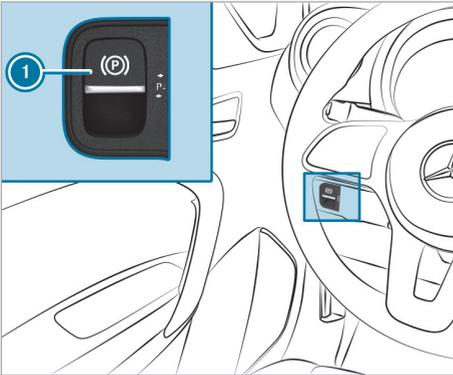
- ▶ Den Schalter **1** drücken.  
Wenn die elektrische Feststellbremse geschlossen ist, geht die rote Kontrollleuchte **(P)** im Anzeigefeld des Instrumentendisplays an. Erst wenn die rote Kontrollleuchte **(P)** dauerhaft leuchtet, ist die elektrische Feststellbremse auch tatsächlich geschlossen.  
Das Feststellen ist auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug möglich.

### Elektrische Feststellbremse lösen

Sie können die elektrische Feststellbremse erst lösen, wenn die Spannungsversorgung oder das Fahrzeug eingeschaltet ist.

- ▶ Auf das Bremspedal treten.
- ▶ Am Schalter **1** ziehen.  
Die rote Kontrollleuchte **(P)** im Anzeigefeld des Instrumentendisplays geht aus.
- i** Wenn Sie innerhalb kürzester Zeit die Feststellbremse häufig feststellen und lösen, kann die Feststellbremse unter Umständen nicht mehr gelöst werden. Zum Schutz vor Beschädigung ist das Lösen der Feststellbremse dann kurzzeitig blockiert – Spielschutz. Nach etwa 20 Sekunden ist die Feststellbremse wieder funktionsbereit.

## Notbremsung durchführen



Im Ausnahmefall können Sie bei Ausfall der Betriebsbremse mit der Feststellbremse eine Notbremsung durchführen.

- ▶ Während der Fahrt den Schalter ❶ der elektrischen Feststellbremse drücken. Ihr Fahrzeug wird abgebremst, solange Sie den Schalter ❶ für die elektrische Feststellbremse gedrückt halten.

Die Bremsleuchten des Fahrzeugs gehen an.

Das Fahrzeug wird umso stärker abgebremst, je länger Sie den Schalter ❶ für die elektrische Feststellbremse gedrückt halten.

Während des Bremsvorgangs erhalten Sie vom Fahrzeug folgende Rückmeldungen:

- Die Kontrollleuchte Parkbremse  blinkt im Display des Kombiinstrumentes.

Wenn Sie das Fahrzeug bis zum Stillstand abgebremst haben, wird anschließend die elektrische Feststellbremse festgestellt.

## Fahrzeug stilllegen

**!** **HINWEIS** Beschädigung der Starterbatterie durch längere Standzeiten

Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht bewegt wird, kann sich die Starterbatterie durch Ruhestrom tiefentladen und beschädigt werden.

- ▶ Die Starterbatterie laden, wenn die Spannung unter 12,2 V liegt, z.B. durch Fahren einer längeren Strecke.
- ▶ Die Starterbatterie alle sechs Monate laden, auch wenn sie abgeklemmt ist oder im Ruhezustand.

- ▶ Den Ladezustand der Starterbatterie alle vier Wochen prüfen, wenn kein Ladeerhaltungsgerät verwendet wird.
- ▶ Wenn möglich, ein Ladeerhaltungsgerät über den Fremdstart-Stützpunkt anschließen.
- ▶ Zum Abklemmen der Batterien und bei Fragen eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

## Fahrzeug länger als 4 Wochen stilllegen

- ▶ **Möglichkeit 1:** Die Starterbatterie über den Fremdstartanschluss an ein Ladeerhaltungsgerät anschließen.
- ▶ **Möglichkeit 2:** Die Spannungsversorgung unterbrechen durch Aktivieren des Ruhezustands.
- ▶ **Möglichkeit 3:** Alle Batterien abklemmen. Hierzu wenden Sie sich bitte an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Fahr- und Fahrsicherheitssysteme

### Hinweise zu Fahrsystemen und Ihrer Verantwortung

Ihr Fahrzeug verfügt über Fahrsysteme, die Sie beim Fahren, Parken und Rangieren unterstützen. Die Fahrsysteme sind nur Hilfsmittel. Diese können Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen und entbinden Sie nicht von Ihrer straßenverkehrsrechtlichen Verantwortung. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt stets beim Fahrer. Beachten Sie stets das Verkehrsgeschehen und greifen Sie wenn nötig ein. Beachten Sie die Grenzen der sicheren Nutzung.

Fahrsysteme können weder die Unfallgefahr einer nicht angepassten Fahrweise verringern noch physikalische Grenzen außer Kraft setzen. Die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation können nicht immer berücksichtigt werden.

- ❶ Einige Fahrsysteme können die Geschwindigkeit auf einen zuvor eingestellten Wert regeln oder begrenzen. Machen Sie bei einem Fahrerwechsel auf die gespeicherte Geschwindigkeit aufmerksam.

## Informationen zu Sensoren

Einige Fahr- und Fahrsicherheitsysteme überwachen mit Sensoren die Umgebung vor oder neben dem Fahrzeug (abhängig von der Fahrzeugausstattung).

Je nach Fahrzeugausstattung sind die Radarsensoren hinter den Stoßfängern und/oder hinter der Kühlerverkleidung integriert. Halten Sie diese Teile frei von Schmutz, Eis oder Schneematsch (→ Seite 288). Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden, z.B. durch Fahrradträger, überstehendes Ladegut oder Aufkleber. Lassen Sie nach einem Aufprall und gegebenenfalls nicht sichtbarer Beschädigung von Stoßfänger oder Kühlerverkleidung, die Funktion der Radarsensoren in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.

Stellen Sie sicher, dass der Radarbereich in der Frontschürze nicht beschädigt, verändert oder abgedeckt ist:

- Durch eine Lackierung
- Durch ein Zubehörteil, z.B. am Motorkühler
- Durch ein schlecht angebrachtes vorderes Kennzeichen

## Übersicht der Fahr- und Fahrsicherheitssysteme

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu folgenden Fahr- und Fahrsicherheitssystemen:

- ABS (**A**ntiblockiersystem) (→ Seite 156)
- BAS (**B**rems-**A**ssistent-**S**ystem) (→ Seite 156)
- ESP® (**E**lektronisches **S**tabilitäts-**P**rogramm) (→ Seite 157)
- EBD (**E**lectronic **B**rakeforce **D**istribution) (→ Seite 158)
- Aktiver Brems-Assistent (→ Seite 158)
- Adaptives Bremslicht (→ Seite 160)
- TEMPOMAT (→ Seite 160) und Limiter (→ Seite 161)
- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC (→ Seite 163)
- Aktiver Lenk-Assistent (→ Seite 166)
- Berganfahrhilfe (→ Seite 168)
- Park-Assistent PARKTRONIC (→ Seite 168)
- Rückfahrkamera (→ Seite 170)
- Aktiver Park-Assistent (→ Seite 172)
- ATTENTION ASSIST (→ Seite 175)
- Verkehrszeichen-Assistent (→ Seite 177)

- Totwinkel-Assistent (→ Seite 178)
- Aktiver Spurhalte-Assistent (→ Seite 179)

## Funktion des ABS (Antiblockiersystem)

Beachten Sie die wichtigen Sicherheitshinweise zu den Fahrsicherheitssystemen.

ABS regelt den Bremsdruck in kritischen Situationen:

- Beim Bremsen, z.B. bei einer Vollbremsung oder unzureichender Haftung der Reifen, wird das Blockieren der Räder verhindert.
- Beim Bremsen wird die Lenkfähigkeit des Fahrzeugs im Rahmen der physikalischen Möglichkeiten sichergestellt.
- Das ABS funktioniert ab einer Geschwindigkeit von ca. 5 km/h. Bei glatter Straße regelt ABS bereits, wenn Sie nur leicht bremsen.

### Systemgrenzen

Wenn eine Störung vorliegt und nach dem Starten des Antriebssystems die gelbe Warnleuchte ABS  im Kombiinstrument dauerhaft leuchtet, kann ABS beeinträchtigt oder ohne Funktion sein.

Wenn ABS regelt, ist ein Pulsieren am Bremspedal spürbar. Das pulsierende Bremspedal kann ein Hinweis auf gefährliche Straßenbedingungen sein und an eine besonders sorgfältige Fahrweise erinnern.

**Wenn ABS regelt:** Weiter kräftig auf das Bremspedal treten, bis die Bremsituation vorüber ist.

**Vollbremsung:** Mit voller Kraft auf das Bremspedal treten.

## Funktion des BAS (Brems-Assistent-System)

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Störung im BAS (Brems-Assistent-System)

Wenn BAS gestört ist, kann sich der Bremsweg in Notbrems-Situationen verlängern.

▶ In Notbrems-Situationen mit voller Kraft auf das Bremspedal treten. ABS verhindert dabei ein Blockieren der Räder.

BAS unterstützt Sie in einer Notbrems-Situation mit zusätzlicher Bremskraft.

Wenn Sie schnell auf das Bremspedal treten, wird BAS aktiviert:

- BAS erhöht automatisch den Bremsdruck der Bremse.
- BAS kann den Bremsweg verkürzen.
- ABS verhindert dabei das Blockieren der Räder.

Wenn Sie das Bremspedal lösen, funktioniert die Bremse wieder wie gewohnt. BAS wird deaktiviert.

### Funktion der ASR (Antriebsschlupfregelung)

ASR kann weder die Unfallgefahr bei nicht angepasstem Anfahren und Beschleunigen verringern noch physikalische Grenzen außer Kraft setzen. ASR ist nur ein Hilfsmittel. Passen Sie Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an.

Wenn ASR gestört ist, leuchtet die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument und die Leistung des Antriebssystems kann reduziert sein.

ASR verbessert nachhaltig das Traktionsvermögen, also die Kraftübertragung zwischen Reifen und Fahrbahn, und somit auch die Fahrstabilität des Fahrzeugs. Wenn die Antriebsräder durchdrehen, bremst ASR einzelne Antriebsräder ab und begrenzt die Leistungsabgabe des Antriebssystems. Damit unterstützt ASR Sie maßgeblich beim Anfahren und beim Beschleunigen besonders auf nasser oder glatter Fahrbahn.

Wenn kein ausreichend traktionsfähiger Untergrund vorhanden ist, können Sie auch mit ASR nicht problemlos anfahren. Dabei spielen auch die Bereifung und das Gesamtgewicht des Fahrzeugs sowie die Steigung der Fahrbahn eine entscheidende Rolle.

Wenn ASR eingreift, blinkt die Warnleuchte  im Kombiinstrument.

### Funktion des ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)

**⚠ WARNUNG** Schleudergefahr durch Störung im ESP®

Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.

- ▶ Vorsichtig weiterfahren.
- ▶ ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

**⚠ WARNUNG** Schleudergefahr durch ausgeschaltetes ESP®

Wenn Sie ESP® ausschalten, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor.

- ▶ ESP® nur ausschalten, solange die im Folgenden beschriebenen Situationen vorliegen.

Wenn es der Untergrund erfordert, ESP® zum Anfahren kurzzeitig ausschalten (→ Seite 158).

Betreiben Sie das Fahrzeug nicht auf einem Rollenprüfstand (z.B. zur Leistungsprüfung). Wenn Sie das Fahrzeug auf einem Rollenprüfstand betreiben müssen, informieren Sie sich zuvor in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Wenn ESP® gestört oder automatisch abgeschaltet ist, leuchtet die Warnleuchte  im Kombiinstrument und die Leistung des Antriebssystems kann reduziert sein.

- ⓘ Verwenden Sie nur Räder mit den empfohlenen Reifengrößen. Nur so funktioniert ESP® ordnungsgemäß.

ESP® kann, innerhalb der physikalischen Grenzen, die Fahrstabilität und die Traktion in folgenden Situationen überwachen und verbessern:

- beim Anfahren auf nasser oder glatter Fahrbahn
- beim Bremsen
- bei starkem Seitenwind, wenn Sie schneller als 80 km/h fahren

Wenn das Fahrzeug vom Richtungswunsch des Fahrers abweicht, kann ESP® das Fahrzeug durch folgende Eingriffe stabilisieren:

- Einzelne oder mehrere Räder werden gezielt abgebremst.
- Die Leistung des Antriebssystems wird situationsgerecht angepasst.

Wenn ESP® ausgeschaltet ist, leuchtet im Kombiinstrument die Warnleuchte  dauerhaft:

- Die Fahrstabilisierung erfolgt verzögert.
- Der Seitenwind-Assistent ist weiterhin aktiv.
- Die Räder können durchdrehen.
- Die Traktionsregelung ASR ist nicht mehr aktiv.

Wenn ESP® ausgeschaltet ist, werden Sie weiterhin beim Bremsen durch ESP® unterstützt.

Wenn die Warnleuchte  im Kombiinstrument blinkt, dann haben ein oder mehrere Reifen ihre Haftgrenze erreicht:

- Die Fahrweise den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen anpassen.
- ESP® keinesfalls ausschalten.

### ESP® aus- oder einschalten

#### **⚠ WARNUNG** Schleudergefahr durch ausgeschaltetes ESP®

Wenn Sie ESP® ausschalten, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor.

- ▶ ESP® nur ausschalten, solange die im Folgenden beschriebenen Situationen vorliegen.

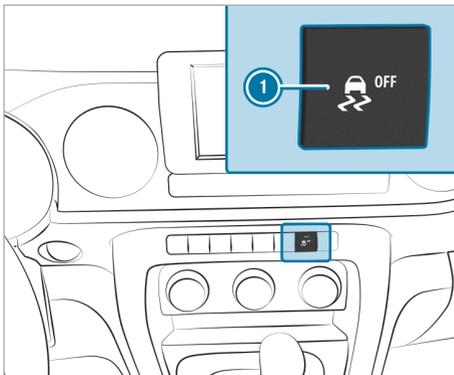
Wenn im Kombiinstrument die Warnleuchte  dauerhaft leuchtet, ist ESP® ausgeschaltet. Beachten Sie die Informationen zu den Warnleuchten und Displaymeldungen im Kombiinstrument.

In den folgenden Situationen kann es besser sein, ESP® auszuschalten:

- bei Schneekettenbetrieb
- im Tiefschnee
- auf Sand oder Kies

Das Durchdrehen der Räder erhöht durch Fräswirkung die Traktion.

- ▶ Das Fahrzeug starten.



- ▶ Die Taste **1** in der Mittelkonsole drücken. Die Funktion wird je nach vorherigem Zustand ein- oder ausgeschaltet.

### Funktion des ESP® Seitenwind-Assistenten

Der Seitenwind-Assistent reagiert unter folgenden Bedingungen nicht:

- Das Fahrzeug wird starken Erschütterungen ausgesetzt, z.B. durch Bodenwellen oder Schlaglöcher.
- Das Fahrzeug verliert die Bodenhaftung, z.B. bei Schnee- und Eisglätte oder Aquaplaning.
- Der Fahrer führt schnelle und große Lenkbewegungen durch.

Sobald sich die Fahrsituation normalisiert, ist der Seitenwind-Assistent wieder funktionsbereit.

Der Seitenwind-Assistent erkennt starke Seitenwindböen, die das Geradeausfahrverhalten Ihres Fahrzeugs stören können. Abhängig von Richtung und Intensität des Seitenwinds greift der Seitenwind-Assistent ein.

Ein stabilisierender Bremsengriff unterstützt Sie, das Fahrzeug in der Spur zu halten.

Bei einem deutlich wahrnehmbaren Eingriff des Seitenwind-Assistenten erscheint im Kombiinstrument eine Information.

Der Seitenwind-Assistent ist ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 80 km/h bei Geradeaus- oder leichter Kurvenfahrt aktiv.

### Funktion der EBD (Electronic Brakeforce Distribution)

Die EBD hat folgende Eigenschaften:

- Überwachung und Regelung des Bremsdrucks an den Hinterrädern
- Verbesserung der Fahrstabilität beim Bremsen, insbesondere in Kurven

### Funktion des Aktiven Brems-Assistenten

Der Aktive Brems-Assistent besteht aus folgenden Funktionen:

- Abstandswarnfunktion
- Autonomer Bremsfunktion
- Situationsgerechter Bremskraftverstärkung

Der Aktive Brems-Assistent kann Ihnen helfen, die Kollisionsgefahr mit Fahrzeugen, Fahrradfahrern oder Fußgängern zu minimieren oder die Unfallfolgen zu reduzieren.

Wenn der Aktive Brems-Assistent eine Kollisionsgefahr erkannt hat, werden Sie optisch und akustisch gewarnt.

Wenn Sie nicht auf die optische Warnung oder den Warnton reagieren, kann in kritischen Situationen eine autonome Bremsung eingeleitet werden.

Bei querenden Fußgängern und Fahrradfahrern: In besonders kritischen Situationen kann der Aktive Brems-Assistent direkt eine autonome Bremsung einleiten. Die optische Warnung und der Warnton werden in diesem Fall zeitgleich mit der Bremsung ausgegeben.

Wenn Sie in einer kritischen Situation selbst bremsen oder während des autonomen Bremsvorgangs die Bremse betätigen, erfolgt eine situationsgerechte Bremskraftverstärkung. Wenn notwendig, wird der Bremsdruck bis zur Vollbremsung erhöht. Die situationsgerechte Bremskraftverstärkung erfolgt nur bei starker Betätigung der Bremse und verbleibt sonst in der autonomen Bremskette.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr bei eingeschränkter Erkennungsleistung des Aktiven Brems-Assistenten

Der Aktive Brems-Assistent kann Objekte und komplexe Verkehrssituationen nicht immer eindeutig erkennen.

Systembedingt kann es in komplexen Fahrsituationen auch zu unbegründeten Eingriffen bzw. Nicht-Eingriffen des Brems-Assistenten kommen. In diesen Fällen, sowie bei Störungen des Aktiven-Brems-Assistenten, steht die Bremsanlage weiterhin mit voller Bremskraftverstärkung und BAS zur Verfügung.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und sich nicht ausschließlich auf den Aktiven Brems-Assistenten verlassen. Der Aktive Brems-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für ausreichenden Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer des Fahrzeugs.
- ▶ Bremsbereit sein und ggf. ausweichen.

Beachten Sie auch die Systemgrenzen des Aktiven Brems-Assistenten.

**Die einzelnen Teilfunktionen sind in folgenden Geschwindigkeitsbereichen verfügbar:**

Die Abstandswarnfunktion warnt Sie in folgenden Situationen:

- ab einer Geschwindigkeit von etwa 30 km/h, wenn über mehrere Sekunden der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug für die gefahrene Geschwindigkeit zu gering ist

Die Warnleuchte Abstandswarnung im Kombiinstrument  leuchtet auf.

Die Kollisionswarnung warnt Sie:

- ab einer Geschwindigkeit von etwa 8 km/h, wenn Sie sich einem Fahrzeug, Fahrradfahrer oder Fußgänger kritisch nähern

Sie hören einen Intervallwarnton und die Kollisionswarnleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf.

Bremsen Sie umgehend oder weichen Sie dem Hindernis aus, wenn dies gefahrlos möglich ist und die Verkehrssituation dies zulässt.

Die Kollisionswarnung kann Sie in folgenden Situationen mit Intervallwarnton und Warnleuchte unterstützen:

- **Vorausfahrende Fahrzeuge:** bis ca. 185 km/h
- **Stehende Fahrzeuge:** bis ca. 100 km/h
- **Querende Fahrzeuge:** keine Reaktion
- **Bewegte Fußgänger oder vorausfahrende Radfahrer:** bis ca. 85 km/h
- **Stehende Fußgänger oder Radfahrer:** keine Reaktion

**Autonome Bremsfunktion**

Die Autonome Bremsfunktion kann ab einer Fahrgeschwindigkeit von etwa 8 km/h in folgenden Situationen eingreifen:

- **Vorausfahrende Fahrzeuge:** bis ca. 185 km/h
- **Stehende Fahrzeuge:** bis ca. 100 km/h
- **Querende Fahrzeuge:** keine Reaktion
- **Bewegte Fußgänger/Radfahrer:** bis ca. 85 km/h
- **Stehende Fußgänger oder Radfahrer:** keine Reaktion

**Situationsgerechte Bremskraftverstärkung**

Die situationsgerechte Bremskraftverstärkung kann ab einer Fahrgeschwindigkeit von etwa 8 km/h in folgenden Situationen eingreifen:

- **Vorausfahrende Fahrzeuge:** bis ca. 185 km/h
- **Stehende Fahrzeuge:** bis ca. 100 km/h
- **Querende Fahrzeuge:** keine Reaktion
- **Querende Fußgänger oder Radfahrer:** bis ca. 85 km/h
- **Stehende Fußgänger oder Radfahrer:** keine Reaktion

## Abbruch eines Bremsengriffs des Aktiven Brems-Assistenten

Einen Bremsengriff des Aktiven Brems-Assistenten können Sie jederzeit beenden:

- durch volle Betätigung des Fahrpedals oder des Kick-down
- durch das Lösen des Bremspedals (nur während einer situationsgerechten Bremskraftverstärkung)

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, kann der Aktive Brems-Assistent den Bremsengriff beenden:

- Sie weichen einem Hindernis durch Lenken aus.
- Es besteht keine Kollisionsgefahr mehr.
- Es wird kein Hindernis mehr in Ihrem Fahrweg erkannt.

## Systemgrenzen

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder außer Funktion sein:

- Die Sensoren werden durch Schnee, Regen, Nebel oder starke Gischt gestört.
- Die Sensoren sind verschmutzt, beschlagen, beschädigt oder verdeckt.
- Die Sensoren sind durch andere Radarquellen gestört, z.B. bei starker Radarrückstrahlung in Parkhäusern.
- Nach dem Einschalten des Fahrzeugs oder nach dem Losfahren steht für einige Sekunden noch nicht die volle Systemleistung zur Verfügung.

Das System reagiert unter Umständen in folgenden Situationen nicht korrekt:

- In komplexen Verkehrssituationen, wenn Objekte nicht eindeutig erkannt werden können.
- Wenn Fußgänger oder Fahrzeuge sich schnell in den Erfassungsbereich der Sensoren bewegen.
- Wenn Fußgänger durch andere Objekte verdeckt sind.
- Wenn Sie Kurven mit engen Radien durchfahren.

## Funktion des Adaptiven Bremslichts

Das Adaptive Bremslicht warnt den nachfolgenden Verkehr in einer Notbremssituation durch blinkende Bremsleuchten.

Wenn das Fahrzeug aus einer Geschwindigkeit von mehr als 50 km/h stark abgebremst wird, blinken die Bremsleuchten in schneller Folge. Dadurch wird der nachfolgende Verkehr besonders auffällig gewarnt.

## TEMPOMAT und Limiter

### Funktion des TEMPOMAT

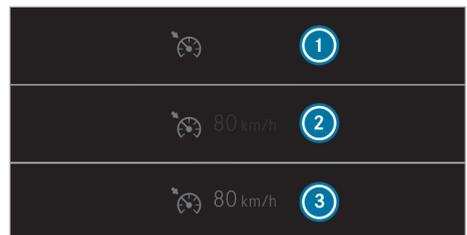
Um eine zuvor gespeicherte Geschwindigkeit zu halten, beschleunigt und bremst der TEMPOMAT das Fahrzeug selbstständig.

Wenn Sie z.B. zum Überholen beschleunigen, wird die gespeicherte Geschwindigkeit nicht gelöscht. Wenn Sie nach dem Überholvorgang den Fuß vom Fahrpedal nehmen, regelt der TEMPOMAT auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurück.

Sie bedienen den TEMPOMAT mit den entsprechenden Lenkradtasten. Sie können jede Geschwindigkeit ab 30 km/h einstellen.

Der TEMPOMAT kann die Unfallgefahr einer nicht angepassten Fahrweise weder verringern noch physikalische Grenzen außer Kraft setzen. Er kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen. Der TEMPOMAT ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt bei Ihnen.

Im Kombiinstrument wird der Status des TEMPOMAT und die gespeicherte Geschwindigkeit angezeigt.



Anzeige Kombiinstrument (Farbdisplay)

- 1 TEMPOMAT ist gewählt.
- 2 Setzgeschwindigkeit grau: Geschwindigkeit ist gespeichert, TEMPOMAT ist deaktiviert.
- 3 Setzgeschwindigkeit grün: Geschwindigkeit ist gespeichert, TEMPOMAT ist aktiviert.

## Systemgrenzen

An einer Steigung kann es sein, dass der TEMPOMAT die Geschwindigkeit nicht halten kann. Wenn die Steigung nachlässt, regelt sich die gespeicherte Geschwindigkeit wieder ein.

Den TEMPOMAT in folgenden Situationen nicht verwenden:

- Bei häufigen Tempowechseln, z.B. bei starkem Verkehr oder kurvenreichen Straßen
- Bei glatten oder rutschigen Straßen. Die Räder können beim Beschleunigen die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann ins Schleudern geraten.
- Bei schlechter Sicht

## Funktion des Limiters

Der Limiter begrenzt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs. Um zügig auf die gespeicherte Geschwindigkeit zu regeln, bremst der Limiter selbsttätig.

Die Geschwindigkeit können Sie variabel begrenzen, z.B. innerhalb geschlossener Ortschaften.

Sie bedienen den variablen Limiter mit den entsprechenden Lenkradtasten. Sie können jede Geschwindigkeit ab 30 km/h einstellen. Wenn das Fahrzeug gestartet ist, können Sie die Einstellung auch bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Der Limiter kann die Unfallgefahr einer nicht angepassten Fahrweise weder verringern noch physikalische Grenzen außer Kraft setzen. Er kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen. Der Limiter ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt bei Ihnen.

## Anzeigen im Kombiinstrument

Im Kombiinstrument wird der Status des Limiters und die gespeicherte Geschwindigkeit angezeigt.



Anzeige Kombiinstrument (Farbdisplay)

- ① Limiter ist gewählt.
- ② Setzgeschwindigkeit grau: Geschwindigkeit ist gespeichert, Limiter ist deaktiviert.
- ③ Setzgeschwindigkeit grün: Geschwindigkeit ist gespeichert, Limiter ist aktiviert.

## Kick-down

Wenn Sie das Fahrpedal über den Druckpunkt hinaus durchtreten (Kick-down), wird der variable Limiter passiv geschaltet.

Wenn Sie mit variablem Limiter die Setzgeschwindigkeit um mehr als 3 km/h überschreiten, blinkt das Symbol **LIM** im Kombiinstrument. Es erscheint die Meldung **Limiter Setzgeschwindigkeit überschritten**. Das Blinken endet, sobald die Geschwindigkeit wieder unter die Setzgeschwindigkeit fällt.

Wenn der Kick-down beendet ist, wird der variable Limiter in folgenden Situationen wieder aktiviert:

- Die gefahrene Geschwindigkeit fällt unter die gespeicherte Geschwindigkeit.
- Die gespeicherte Geschwindigkeit wird abgerufen.
- Sie speichern eine neue Geschwindigkeit.

## TEMPOMAT oder variablen Limiter bedienen

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch gespeicherte Geschwindigkeit

Wenn Sie die gespeicherte Geschwindigkeit abrufen und diese niedriger ist als die aktuelle Geschwindigkeit, bremst das Fahrzeug.

- ▶ Die Verkehrssituation berücksichtigen, bevor die gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen wird.

**Voraussetzungen:**

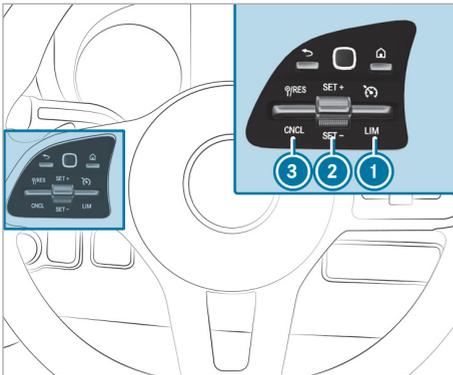
**TEMPOMAT**

- Der TEMPOMAT ist gewählt.
- ESP® ist eingeschaltet, darf aber nicht regeln.
- Die gefahrene Geschwindigkeit beträgt mindestens 30 km/h.

**Variabler Limiter**

- Das Fahrzeug ist gestartet.
- Der variable Limiter ist gewählt.

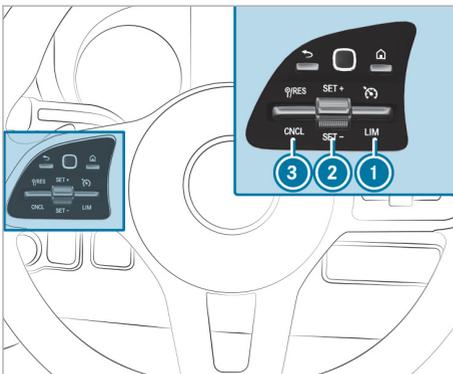
**Zwischen TEMPOMAT und variablem Limiter wechseln**



- ▶ **TEMPOMAT wählen:** Die Wippe ① nach oben drücken.
- ▶ **Variablen Limiter wählen:** Die Wippe ① nach unten drücken.

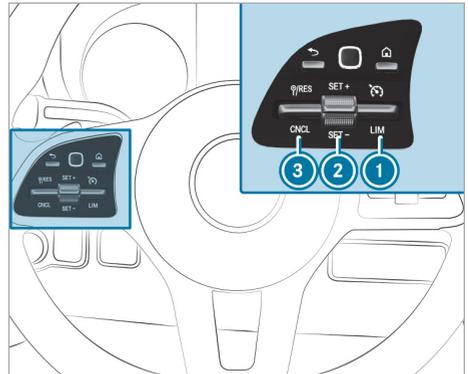
**i** **Fahrzeuge mit Aktivem Abstands-Assistent DISTRONIC:** Der variable Limiter wird über eine andere Taste gewählt (→ Seite 165).

**TEMPOMAT oder variablen Limiter aktivieren**



- ▶ Die Wippe ② nach oben **SET+** oder unten **SET-** drücken.
- ▶ **TEMPOMAT:** Den Fuß vom Fahrpedal nehmen. Die aktuell gefahrene Geschwindigkeit wird gespeichert und vom Fahrzeug gehalten (TEMPOMAT) oder begrenzt (variabler Limiter).

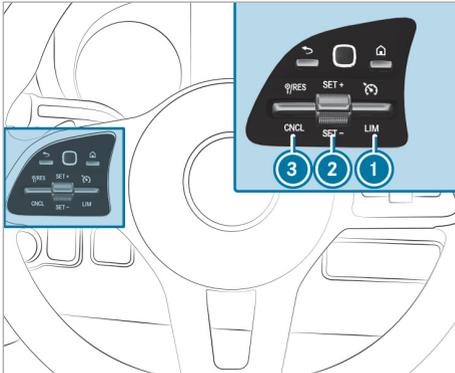
**Geschwindigkeit erhöhen/verringern**



- ▶ Die Wippe ② nach oben oder unten bis zum Druckpunkt drücken. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird um 1 km/h erhöht oder verringert.
- oder
- ▶ Die Wippe ② nach oben oder unten bis zum Druckpunkt drücken und halten. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird in 1-km/h-Schritten erhöht oder verringert.
- oder
- ▶ Die Wippe ② über den Druckpunkt hinaus nach oben oder unten drücken. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird um 10 km/h erhöht oder verringert.

- oder
- ▶ Die Wippe ② über den Druckpunkt hinaus nach oben oder unten drücken und halten. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird in 10-km/h-Schritten erhöht oder verringert.
- oder
- ▶ Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit beschleunigen.
- ▶ Die Wippe ② nach oben **SET+** oder unten **SET-** drücken.
- ▶ **TEMPOMAT:** Den Fuß vom Fahrpedal nehmen. Die aktuell gefahrene Geschwindigkeit wird gespeichert und vom Fahrzeug gehalten (TEMPOMAT) oder begrenzt (variabler Limiter).

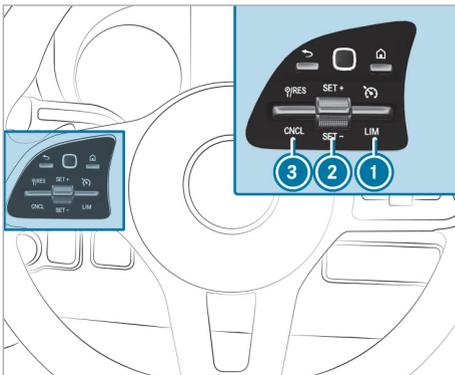
## Übernahme der erkannten Geschwindigkeit



Wenn der Verkehrszeichen-Assistent bei aktiviertem TEMPOMAT/variablem Limiter ein Verkehrszeichen mit geringerer Geschwindigkeit erkannt hat und dieses im Kombiinstrument angezeigt wird:

- ▶ Die Wippe ② nach unten **SET-** drücken und halten.  
Das Fahrzeug regelt die Geschwindigkeit entsprechend des erkannten Verkehrszeichens herunter.

## TEMPOMAT oder variablen Limiter deaktivieren



- ▶ Die Wippe ③ (CNCL) nach unten drücken.  
Bei deaktiviertem TEMPOMAT oder variablem Limiter sind folgende Einstellungen möglich:
  - Mit der Wippe ② **SET+** oder **SET-** wird die aktuell gefahrene Geschwindigkeit gespeichert und vom Fahrzeug gehalten.
  - Mit der Wippe ③ (RES) wird die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen und vom Fahrzeug gehalten.

- ⓘ Wenn Sie bremsen, ESP® ausschalten oder ESP® regelt, wird der TEMPOMAT deaktiviert. Der variable Limiter wird nicht deaktiviert. Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, wird die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

## Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC

### Funktion des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC

- ⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr durch Beschleunigen oder Bremsen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC kann z.B. in folgenden Fällen beschleunigen oder bremsen:

- Wenn der Anfahrvorgang durch den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC erfolgt.
- Wenn die gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen wird und diese deutlich höher oder niedriger ist als die aktuell gefahrene Geschwindigkeit.
- Wenn der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht mehr erkennt oder auf nicht relevante Objekte reagiert.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und bremsbereit sein.
- ▶ Die Verkehrssituation berücksichtigen, bevor die gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen wird.

- ⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr bei nicht ausreichender Verzögerung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC bremst Ihr Fahrzeug mit bis zu 50 % der möglichen Verzögerung. Wenn diese Verzögerung nicht ausreicht, warnt der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC Sie optisch und akustisch.

- ▶ Die Geschwindigkeit anpassen und ausreichend Abstand halten.
- ▶ Selbstständig bremsen und/oder ausweichen.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch eingeschränkte Erkennung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC reagiert nicht oder eingeschränkt:

- bei versetzter Fahrweise oder Spurwechsel
- auf Fußgänger, Tiere, Zweiräder oder stehende Fahrzeuge sowie unerwartete Hindernisse
- auf komplexe Verkehrssituationen
- auf entgegenkommende Fahrzeuge und Querverkehr

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC kann in diesen Situationen nicht warnen oder unterstützend eingreifen.

▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und entsprechend reagieren.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Anpassung der Geschwindigkeit durch den Geschwindigkeitslimit-Assistenten

Die Geschwindigkeit, die durch den Geschwindigkeitslimit-Assistenten übernommen wird, kann in einzelnen Fällen zu hoch oder fehlerhaft sein:

- bei Geschwindigkeitsbegrenzungen auf unter 20 km/h
- bei Nässe oder Nebel
- bei Fahrten mit Anhänger

▶ Sicherstellen, dass die gefahrene Geschwindigkeit stets den Verkehrsregeln entspricht.

▶ Die gefahrene Geschwindigkeit den aktuellen Verkehrs- und Wetterverhältnissen anpassen.

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC erkennt möglicherweise vorausfahrende schmale Fahrzeuge nicht, z.B. Motorräder und versetzt fahrende Fahrzeuge.

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC hält bei freier Fahrt die eingestellte Geschwindigkeit. Bei erkannten, vorausfahrenden Fahrzeugen wird der eingestellte Abstand eingehalten, gegebenenfalls bis zum Stillstand. Das Fahrzeug wird – in Abhängigkeit vom Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und zur eingestellten Geschwindigkeit – beschleunigt oder verzögert. Geschwindigkeit und Abstand werden am Lenkrad eingestellt und

gespeichert. Die Geschwindigkeit kann im Bereich zwischen 30 km/h und ca. 130 km/h eingestellt werden.

Weitere Eigenschaften des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC:

- Abhängig von der erkannten Fahrzeugmasse kann die Verzögerungsdynamik der DISTRONIC Regelung reduziert sein.
- Die Einleitung einer zügigen Beschleunigung auf die gespeicherte Geschwindigkeit erfolgt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
  - Geschwindigkeit von mehr als 80 km/h
  - Der Fahrtrichtungsanzeiger wird zum Wechsel auf die Überholspur eingeschaltet.

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer.

### Systemgrenzen

Das System kann z.B. in den folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- Die Radarsensoren werden durch Schnee, Regen, Nebel, starke Gischt, Blendung, direkte Sonneneinstrahlung oder stark wechselnde Lichtverhältnisse gestört.
- Die Radarsensoren können in Parkhäusern oder auf Straßen mit starkem Gefälle oder starker Steigung gestört werden.
- Die Radarsensoren sind verschmutzt oder abgedeckt.
- Auf glatten oder rutschigen Straßen können die Räder durch Bremsen oder Beschleunigen die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern.
- Stehende Objekte werden nicht erkannt, wenn diese zuvor nicht als fahrend erkannt wurden.
- In Kurven kann es zu Verlust und schlechtem Wiedererkennen von Zielfahrzeugen kommen. Damit verbunden wird nicht auf ein Zielfahrzeug geregelt und es kann zu ungewollten Beschleunigungen kommen.

Benutzen Sie den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC in diesen Situationen nicht.

## ■ Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC bedienen

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch eingeschränkte Erkennung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC reagiert nicht oder eingeschränkt:

- bei versetzter Fahrweise oder Spurwechsel
- auf Fußgänger, Tiere, Zweiräder oder stehende Fahrzeuge sowie unerwartete Hindernisse
- auf komplexe Verkehrssituationen
- auf entgegenkommende Fahrzeuge und Querverkehr

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC kann in diesen Situationen nicht warnen oder unterstützend eingreifen.

► Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und entsprechend reagieren.

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC erkennt möglicherweise vorausfahrende schmale Fahrzeuge nicht, z.B. Motorräder und versetzt fahrende Fahrzeuge.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Beschleunigen oder Bremsen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC kann z.B. in folgenden Fällen beschleunigen oder bremsen:

- Wenn der Anfahrvorgang durch den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC erfolgt.
- Wenn die gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen wird und diese deutlich höher oder niedriger ist als die aktuell gefahrene Geschwindigkeit.
- Wenn der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht mehr erkennt oder auf nicht relevante Objekte reagiert.

► Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und bremsbereit sein.

► Die Verkehrssituation berücksichtigen, bevor die gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen wird.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr bei nicht ausreichender Verzögerung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC

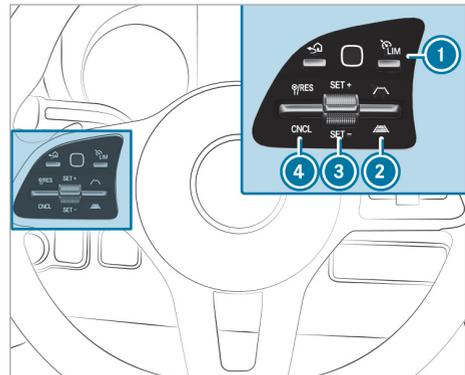
Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC bremsst Ihr Fahrzeug mit bis zu 50 % der möglichen Verzögerung. Wenn diese Verzögerung nicht ausreicht, warnt der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC Sie optisch und akustisch.

- Die Geschwindigkeit anpassen und ausreichend Abstand halten.
- Selbstständig bremsen und/oder ausweichen.

### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist gestartet.
- Die Feststellbremse ist gelöst.
- ESP® ist eingeschaltet und regelt nicht.
- Das Getriebe ist in Stellung **D**.
- Die Fahrer- und die Beifahrertür sind geschlossen.
- Die Sitzbelegungserkennung des Fahrersitzes hat einen angeschnallten Fahrer erkannt.
- Die Prüfung der Radarsensoren ist erfolgreich abgeschlossen.

### Zwischen Limiter und Aktivem Abstands-Assistenten DISTRONIC wechseln



- Die Taste **1** drücken.  
Im Display des Kombiinstruments erscheint das Symbol für den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC  bzw. für den Limiter **LIM**.

### Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC oder variablen Limiter aktivieren

- ▶ **Aktivieren ohne gespeicherte Geschwindigkeit:** Die Wippe  nach oben  oder unten  drücken.

Die aktuell gefahrene Geschwindigkeit wird gespeichert und vom Fahrzeug gehalten (Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC) oder begrenzt (Limiter).

oder

- ▶ **Aktivieren mit gespeicherter Geschwindigkeit:** Die Wippe  nach oben  drücken.

### Angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung bei Aktivem Abstands-Assistenten DISTRONIC oder Limiter übernehmen

Wenn der Verkehrszeichen-Assistent bei aktiviertem Abstands-Assistenten DISTRONIC/Limiter ein Verkehrszeichen mit geringerer Geschwindigkeit erkannt hat und dieses im Kombiinstrument angezeigt wird:

- ▶ Die Wippe  innerhalb von zehn Sekunden nach der Erkennung nach unten  drücken und halten.  
Das Fahrzeug regelt die Geschwindigkeit entsprechend des erkannten Verkehrszeichens herunter.

### Wieder anfahren mit Aktivem Abstands-Assistenten DISTRONIC

- ▶ Den Fuß vom Bremspedal nehmen.
- ▶ Die Wippe  nach oben  drücken.

oder

- ▶ Kurz und deutlich auf das Fahrpedal treten.  
Die Funktionen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC werden weiter ausgeführt.

### Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC deaktivieren

- ▶ **WARNUNG** Unfallgefahr durch eingeschalteten Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC beim Verlassen des Fahrersitzes

Wird das Fahrzeug nur vom Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC gebremst und Sie verlassen den Fahrersitz, kann das Fahrzeug wegrollen.

- ▶ Den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC stets ausschalten und das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern, bevor der Fahrersitz verlassen wird.

- ▶ Die Wippe  nach unten  drücken.
- ▶ Auf die Bremse treten.

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC wird unter den folgenden Bedingungen automatisch deaktiviert:

- Das Fahrergurtschloss ist geöffnet und das Fahrzeug fährt langsamer als 3 km/h.
- Die Getriebestellung  ist für kurze Zeit eingelegt.
- Die Feststellbremse ist festgestellt.
- Die Fahrer- oder Beifahrertür ist geöffnet.
- Es gibt einen internen Fehler.

### Geschwindigkeit erhöhen oder verringern

- ▶ Die Wippe  nach oben  oder unten  bis zum Druckpunkt drücken.  
Die gespeicherte Geschwindigkeit wird um 1 km/h erhöht oder verringert.

oder

- ▶ Die Wippe  über den Druckpunkt hinaus drücken.  
Die gespeicherte Geschwindigkeit wird um 10 km/h erhöht oder verringert.

### Sollabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug vergrößern oder verringern

- ▶ **Sollabstand vergrößern:** Die Wippe  nach unten  drücken.
- ▶ **Sollabstand verringern:** Die Wippe  nach oben  drücken.

## Aktiver Lenk-Assistent

### Funktion des Aktiven Lenk-Assistenten

- ▶ **WARNUNG** Unfallgefahr durch unerwarteten Funktionsabbruch des Aktiven Lenk-Assistenten

Wenn die Systemgrenzen für den Aktiven Lenk-Assistenten erreicht werden, ist nicht sichergestellt, dass das System aktiv bleibt oder die Spur gehalten wird.

- ▶ Die Hände stets am Lenkrad halten und aufmerksam das Verkehrsgeschehen beobachten.
- ▶ Das Fahrzeug stets verkehrs- und situationgerecht lenken.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch unerwartete Lenkeingriffe des Aktiven Lenk-Assistenten

Die Erkennung von Fahrstreifenmarkierungen und Objekten kann gestört sein und zu unerwarteten Lenkeingriffen führen.

- Der Verkehrssituation entsprechend lenken.

Das System unterstützt Sie durch moderate Lenkeingriffe beim Fahren in der Fahrstreifenmitte. Der Aktive Lenk-Assistent orientiert sich in Abhängigkeit von der gefahrenen Geschwindigkeit an Fahrstreifenmarkierungen.

Der Aktive Lenk-Assistent wechselt in den passiven Zustand, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- Die Erkennung von Fahrstreifenmarkierungen ist beeinträchtigt.
- Die gefahrene Geschwindigkeit beträgt weniger als 60 km/h ohne vorausfahrendes Fahrzeug.

Das System bietet dann keine Unterstützung.

#### Statusanzeige des Aktiven Lenk-Assistenten im Display des Kombiinstruments

-  (grau): eingeschaltet und passiv
-  (grün): eingeschaltet und aktiv
-  (rot): Erkennung von Systemgrenzen
-  (weiß, rote Hände): Aufforderung „Hände ans Lenkrad“

- ① Im Übergang vom aktiven in den passiven Zustand wird das Symbol  vergrößert und blinkend dargestellt. Wenn der passive Zustand erreicht ist, wird das Symbol  im Display des Kombiinstruments grau angezeigt.
- ② Abhängig von den gewählten Fahrzeugeinstellungen ist der Aktive Lenk-Assistent nicht verfügbar.

#### Lenk- und Berührungserkennung

Es ist erforderlich, dass der Fahrer die Hände stets am Lenkrad hat, damit er jederzeit lenken und damit kurs- oder spurkorrigierend eingreifen kann. Der Fahrer muss jederzeit mit einem Wechsel vom aktiven Zustand in den passiven Zustand oder umgekehrt rechnen.



Wenn das System erkennt, dass der Fahrer längere Zeit nicht selbst lenkt oder die Hände vom Lenkrad nimmt, erscheint die Anzeige ①. Wenn der Fahrer weiterhin nicht aktiv lenkt, ertönt zusätzlich zur optischen Warnung wiederholt ein Warnton.

Wenn der Fahrer längere Zeit nicht auf die Warnung reagiert, wird das System deaktiviert. Wenn der Fahrer durch Lenken eine Rückmeldung an das System gibt, erfolgt keine Warnung oder diese wird beendet.

Wenn der Aktive Lenk-Assistent erkennt, dass eine Systemgrenze erreicht wird, erfolgt eine optische Warnung.

Beachten Sie die Hinweise zu Fahrsystemen und Ihrer Verantwortung, sonst können Sie Gefahren nicht erkennen (→ Seite 155).

#### Systemgrenzen

Der Aktive Lenk-Assistent ist mit einem begrenzten Lenkmoment für die Querführung ausgestattet. Der Lenkeingriff reicht unter Umständen nicht aus, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten oder Ausfahrten zu durchfahren.

Das System kann insbesondere in den folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei schlechter Sicht, z.B. durch Schnee, Regen, Nebel, starke Gischt, stark wechselnde Lichtverhältnisse oder Schlagschatten auf der Fahrbahn
- wenn das Fahrzeug geblendet wird, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder Reflexionen
- bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung
- wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verschmutzt, beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist, z.B. durch einen Aufkleber
- wenn keine oder mehrere nicht eindeutige Fahrstreifenmarkierungen für eine Fahrspur vorhanden sind oder die Markierungen sich schnell ändern, z.B. im Bereich von Baustellen oder Abzweigungen

- wenn die Fahrstreifenmarkierungen abgefahren, dunkel oder bedeckt sind, z.B. durch Schmutz oder Schnee
- wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist und dadurch die Fahrstreifenmarkierungen nicht erkannt werden
- bei engen und kurvenreichen Fahrbahnen
- bei Hindernissen, die auf der Fahrspur stehen oder in die Fahrspur hineinragen, z.B. Leitbaken
- wenn eine Transportvorrichtung, z.B. Anhänger oder Fahrradträger, an der Anhängervorrichtung befestigt ist und die elektrische Verbindung korrekt hergestellt ist.

Deaktivieren Sie das System, wenn ein Anhänger oder Fahrradträger an der Anhängervorrichtung befestigt ist (→ Seite 168).

Das System bietet insbesondere in den folgenden Situationen keine Unterstützung:

- in engen Kurven oder beim Abbiegen
- beim Überfahren von Kreuzungen
- in Kreisverkehren oder Mautstationen
- bei zu geringem Reifendruck

## ■ Aktiven Lenk-Assistenten ein- oder ausschalten

### Voraussetzungen

- ESP® ist eingeschaltet, aber regelt nicht.
- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

→  » **Einstellungen** » **Schnellzugriff**

▶  **Akt. Lenk-A.** auswählen.

▶ Den Aktiven Lenk-Assistenten ein- oder ausschalten.

## Informationen zur Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe hält das Fahrzeug unter folgenden Bedingungen kurze Zeit beim Anfahren bergauf:

- Ein Gang ist eingelegt.
- Die Feststellbremse ist gelöst.

Sie haben dadurch Zeit, den Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal umzusetzen, ohne dass das Fahrzeug sofort anrollt.

### ⚠ **WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch Wegrollen des Fahrzeugs

Nach kurzer Zeit hält die Berganfahrhilfe das Fahrzeug nicht mehr.

- ▶ Den Fuß zügig vom Brems- auf das Fahrpedal setzen. Das Fahrzeug nicht verlassen, wenn es mit der Berganfahrhilfe gehalten wird.

## Park-Assistent PARKTRONIC

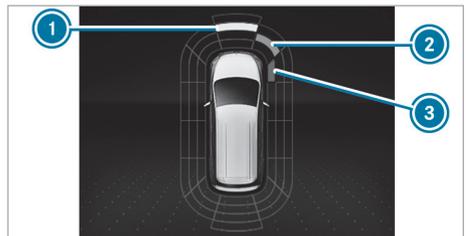
### ■ Funktion des Park-Assistenten PARKTRONIC

Der Park-Assistent PARKTRONIC ist eine elektronische Parkhilfe mit Ultraschall. Er überwacht mit jeweils bis zu sechs Sensoren im vorderen und hinteren Stoßfänger das Umfeld Ihres Fahrzeugs. Der Park-Assistent PARKTRONIC zeigt Ihnen den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Hindernis optisch und akustisch an.

Der Park-Assistent PARKTRONIC und die Parkhilfe sind nur Hilfsmittel. Sie können Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren, Ein- und Ausparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich beim Rangieren, Ein- oder Ausparken unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Rangierbereich befinden.

In der Standardeinstellung ertönt ab einem Abstand von ca. 1,8 m zum Hindernis ein Intervallwarnton. Ab einem Abstand von ca. 0,3 m ertönt ein Dauerwarnton.

Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC ein Hindernis im Fahrweg erkennt, erscheint bei Geschwindigkeiten unterhalb von ca. 10 km/h eine Warnanzeige im Kombiinstrument.



Die farbigen Segmente zeigen den Abstand zwischen Sensor und erkanntem Hindernis an:

- ① **Gelbe Warnanzeige:** Hindernisse im Abstand zwischen ca. 0,7 m und 1,8 m
- ② **Orange Warnanzeige:** Hindernisse in mittlerem Abstand zwischen ca. 0,3 m und 0,7 m

- ③ **Rote Warnanzeige:** Hindernisse in sehr geringem Abstand von ca. 0,3 m oder weniger

Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC funktionsbereit ist und keine Objekte erkennt, werden keine Segmente in der Warnanzeige dargestellt.

### Systemgrenzen

Der Park-Assistent PARKTRONIC berücksichtigt unter Umständen die folgenden Hindernisse nicht:

- Hindernisse unterhalb des Erfassungsbereichs, z.B. Personen, Tiere oder Gegenstände
- Hindernisse oberhalb des Erfassungsbereichs, z.B. überstehende Ladung, Überhänge oder Laderampen von Lastkraftwagen

Die Sensoren müssen frei von Schmutz, Eis oder Schneematsch sein. Sonst können sie nicht korrekt funktionieren. Reinigen Sie die Sensoren regelmäßig, ohne sie zu zerkratzen oder zu beschädigen.

**Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung:** Wenn Sie die elektrische Verbindung zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Anhänger hergestellt haben, ist der Park-Assistent PARKTRONIC für die Heckzone und den Flankenschutz deaktiviert.

### ■ Funktion des passiven Flankenschutzes

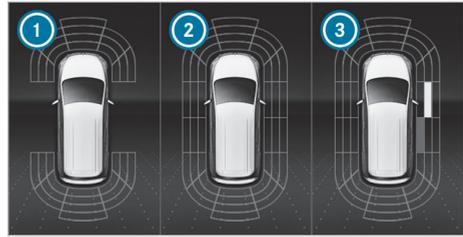
Der passive Flankenschutz erweitert den Park-Assistenten PARKTRONIC um eine Warnung vor seitlichen Hindernissen. Die Warnung erfolgt bei Hindernissen, die sich zwischen dem vorderen und hinteren Erfassungsbereich befinden. Damit ein seitliches Objekt erfasst wird, muss es im Vorbeifahren von den Sensoren im vorderen oder hinteren Stoßfänger zuvor erkannt werden.

Beim Parkvorgang oder Rangieren werden Hindernisse im Vorbeifahren erfasst. Wenn Sie in Richtung eines erfassten Hindernisses lenken und dadurch seitliche Kollisionsgefahr besteht, erfolgt eine Warnung und die Segmente in der Anzeige leuchten farbig auf.

Die Segmentfarbe an den Seiten ändert sich je nach Abstand zum erkannten Hindernis:

- **Gelb:** ca. 30 - 60 cm Abstand
- **Rot:** weniger als ca. 30 cm Abstand

Damit Segmente seitlich vorn oder hinten angezeigt werden können, muss das Fahrzeug zunächst eine Wegstrecke von mindestens einer halben Fahrzeuglänge zurücklegen. Wenn eine Wegstrecke von einer Fahrzeuglänge zurückgelegt wird, können alle Segmente seitlich vorn und hinten angezeigt werden.



- ① Vorn und hinten messbereit
- ② Vorn, hinten und seitlich messbereit
- ③ Hindernisse rechts seitlich vorn (gelb) und hinten (rot) erkannt

Gespeicherte seitliche Hindernisse werden unter anderem in folgenden Situationen gelöscht:

- Sie stellen das Fahrzeug ab und schalten das Fahrzeug aus.
- Sie öffnen die Türen.

Nach dem Starten des Fahrzeugs müssen seitliche Hindernisse erneut erfasst werden, bevor eine erneute Warnung erfolgen kann.

### Systemgrenzen

Für den passiven Flankenschutz gelten grundsätzlich die Systemgrenzen des Park-Assistenten PARKTRONIC.

Unter anderem werden folgende Objekte nicht erkannt:

- Fußgänger, die seitlich an das Fahrzeug herantreten
- Objekte, die seitlich an das Fahrzeug gestellt werden

**Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung:** Wenn Sie die elektrische Verbindung zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Anhänger hergestellt haben, ist der Park-Assistent PARKTRONIC für die Heckzone und den Flankenschutz deaktiviert.

### ■ Park-Assistent PARKTRONIC aus- oder einschalten

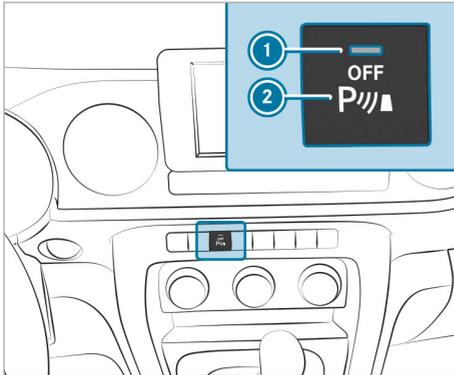
#### ! HINWEIS Unfallgefahr durch Objekte im Nahbereich

Der Park-Assistent PARKTRONIC erkennt bestimmte Objekte im Nahbereich möglicherweise nicht.

- ▶ Beim Parken oder Rangieren besonders auf Objekte achten, die unter- oder oberhalb der Sensoren sind, z.B. Blumentöpfe oder Zugdeichseln. Das Fahrzeug oder

andere Objekte können sonst beschädigt werden.

Stellen Sie sicher, dass sich beim Rangieren, Ein- oder Ausparken unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Rangierbereich befinden.



Die Taste 2 in der Mittelkonsole drücken. Die Funktion wird je nach vorherigem Zustand ein- oder ausgeschaltet.

Beim Starten des Fahrzeugs ist der Park-Assistent PARKTRONIC automatisch eingeschaltet. Wenn die Kontrollleuchte 1 leuchtet, ist das System ausgeschaltet.

Wenn Sie den Aktiven Park-Assistenten einschalten, wird auch der Park-Assistent PARKTRONIC automatisch eingeschaltet. Nach Beendigung des Parkvorgangs wird der Park-Assistent PARKTRONIC dann wieder ausgeschaltet.

## Rückfahrkamera

### Funktion der Rückfahrkamera

Die Rückfahrkamera befindet sich im Griff der Heckklappe.

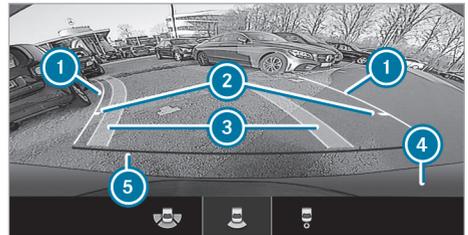
Bei Fahrzeugen mit Hecktüren ist die Rückfahrkamera oben in der Kennzeichenblende.

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs zeigt das Media-Display automatisch das Bild der Rückfahrkamera. Dynamische Hilfslinien zeigen den Fahrweg, den der aktuelle Lenkeinschlag vorgibt. So können Sie sich beim Rückwärtsfahren orientieren und Hindernissen ausweichen.

Die Rückfahrkamera ist nur ein Hilfsmittel. Sie kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht

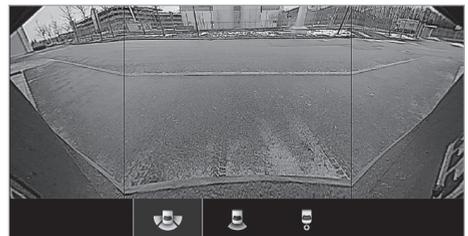
ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren und Einparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich beim Rangieren oder Einparken unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Rangierbereich befinden.

Über die unten oder seitlich angeordneten Softkeys können Sie zwischen folgenden Ansichten wählen:

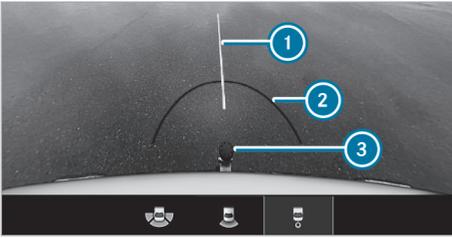


Normale Ansicht

- 1 Gelbe Hilfslinie, Fahrzeugbreite (überfahrene Fläche) in Abhängigkeit vom aktuellen Lenkeinschlag (dynamisch)
- 2 Gelbe Hilfslinie in etwa 1,0 m Abstand zum Heckbereich
- 3 Gelbe Fahrspur der Reifen bei aktuellem Lenkeinschlag (dynamisch)
- 4 Stoßfänger
- 5 Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Heckbereich



Weitwinkelansicht



Anhängeransicht (Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung)

- ① Gelbe Hilfslinie, Peilhilfe
- ② Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung
- ③ Kugelkopf der Anhängervorrichtung

Beachten Sie die Hinweise zur Reinigung und Pflege der Rückfahrkamera (→ Seite 288).

Die Rückfahrkamera kann Hindernisse perspektivisch verzerrt, nicht richtig oder gar nicht anzeigen. Die Rückfahrkamera kann nicht alle Objekte anzeigen, die sich sehr nahe an oder unter dem hinteren Stoßfänger befinden. Sie warnt Sie nicht vor einer Kollision, Personen oder Gegenständen.

Der Bereich hinter dem Fahrzeug wird wie im Innenspiegel spiegelverkehrt dargestellt.

Wenn Sie den Rückwärtsgang verlassen, werden die dynamischen Hilfslinien ausgeblendet. Wenn Sie nach Verlassen des Rückwärtsgangs schneller als etwa 16 km/h fahren, schaltet sich die Rückfahrkamera aus.

### Systemgrenzen

Die Rückfahrkamera funktioniert unter anderem in den folgenden Situationen nur eingeschränkt oder gar nicht:

- Die Heckklappe ist geöffnet.
- Die Hecktür ist geöffnet.
- Es regnet stark, schneit oder es ist neblig.
- Die Lichtverhältnisse sind schlecht, z.B. bei Nacht.
- Die Kameralinse ist bedeckt, verschmutzt oder beschlagen.
- Kameras oder Fahrzeugteile, in denen die Kameras verbaut sind, sind beschädigt. Lassen Sie die Kameras, deren Position und Einstellung in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.

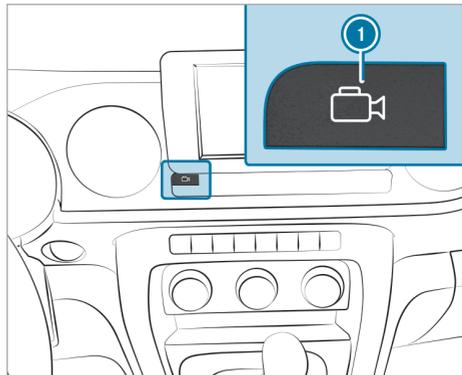
- ① Der Kontrast des Media-Displays kann durch einfallendes Sonnenlicht oder andere Licht-

quellen beeinträchtigt werden. Seien Sie in diesem Fall besonders aufmerksam.

- ① Lassen Sie das Media-Display bei erheblicher Einschränkung der Nutzbarkeit, z.B. durch Pixelfehler, reparieren oder austauschen.
- ① Gegenstände, die nicht auf Bodenhöhe sind, erscheinen weiter entfernt, als sie es tatsächlich sind. Dazu zählen z.B.:
  - der Stoßfänger eines dahinter geparkten Fahrzeugs
  - die Zugdeichsel eines Anhängers
  - der Kugelhals einer Anhängervorrichtung
  - ein Lkw-Heck
  - ein schräger Pfahl

Verwenden Sie die Hilfslinien des Kamerabilds nur zur Orientierung. Nähern Sie sich Gegenständen nicht weiter als bis zur untersten horizontalen Hilfslinie. Sonst können Sie Ihr Fahrzeug und/oder den Gegenstand beschädigen.

### ■ Bild der Rückfahrkamera mit der Taste aufrufen



- ▶ Die Taste ① im oberen Bedienfeld der Mittelkonsole drücken. Das Media-Display zeigt das Bild der Rückfahrkamera.

### Rückfahrkamera mit Innenspiegelanzeige

#### ■ Funktion der Rückfahrkamera mit Innenspiegelanzeige

Die Rückfahrkamera ist mit dem Innenspiegel des Fahrzeugs verbunden. Beim Einlegen des Rückwärtsgangs wird im linken Teil des Innenspiegels das Bild der Rückfahrkamera eingeblendet. So ist Ihnen beim Rückwärtsfahren der Blick hinter das Fahrzeug möglich.

Die Rückfahrkamera mit Innenspiegelanzeige ist nur ein Hilfsmittel. Sie kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren und Einparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich beim Rangieren oder Einparken unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Rangierbereich befinden.

Die Rückfahrkamera mit Innenspiegelanzeige kann Hindernisse perspektivisch verzerrt, nicht richtig oder gar nicht anzeigen. Sie kann nicht alle Objekte anzeigen, die sich sehr nahe oder unter dem hinteren Stoßfänger befinden. Sie warnt Sie nicht vor einer Kollision, Personen oder Gegenständen.

Der Bereich hinter dem Fahrzeug wird spiegelverkehrt dargestellt.

### Systemgrenzen

Die Rückfahrkamera mit Innenspiegelanzeige funktioniert unter anderem in den folgenden Situationen nur eingeschränkt oder gar nicht:

- Es regnet stark, schneit oder es ist neblig.
- Die Lichtverhältnisse sind schlecht, z.B. bei Nacht.
- Die Umgebung ist mit einem fluoreszierenden Licht ausgeleuchtet, in der Innenspiegelanzeige kann ein Flimmern erscheinen.
- Es kommt zu einem schnellen Temperaturwechsel, z.B., wenn Sie im Winter vom Kalten in eine beheizte Garage fahren.
- Die Umgebungstemperaturen sind sehr hoch.
- Die Kameralinse ist bedeckt, verschmutzt oder beschlagen. Beachten Sie die Hinweise zur Reinigung der Rückfahrkamera (→ Seite 288).
- Die Kamera oder Rückseite Ihres Fahrzeugs ist beschädigt. Lassen Sie in diesem Fall die Kamera, deren Position und Einstellung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Durch zusätzliche Fahrzeuganbauten hinten (z.B. Kennzeichenhalter oder Fahrradträger) können der Sichtbereich und weitere Funktionen der Rückfahrkamera eingeschränkt werden.

- ① Der Kontrast der Innenspiegelanzeige kann durch einfallendes Sonnenlicht oder andere Lichtquellen beeinträchtigt werden. Seien Sie in diesem Fall besonders aufmerksam.
- ① Lassen Sie den Innenspiegel bei erheblicher Einschränkung der Nutzbarkeit, z.B. durch Pixelfehler, reparieren oder austauschen.

- ① Gegenstände, die nicht auf Bodenhöhe sind, erscheinen weiter entfernt als sie es tatsächlich sind, z.B.:

- der Stoßfänger eines dahinter geparkten Fahrzeugs
- die Zugdeichsel eines Anhängers
- der Kugelhals einer Anhängervorrichtung
- ein Lkw-Heck
- ein schräger Pfahl

### Innenspiegelanzeige ein- und ausblenden

#### Einblenden

- ▶ Den Rückwärtsgang einlegen. Im linken Teil des Innenspiegels wird das Bild der Rückfahrkamera eingeblendet.

- ① Beachten Sie die Systemgrenzen der Rückfahrkamera mit Innenspiegelanzeige.

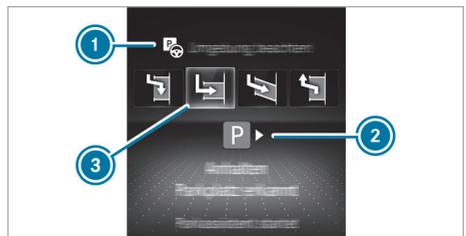
#### Ausblenden

- ▶ Eine andere Getriebestellung einlegen. oder
- ▶ Das Fahrzeug abstellen. Die Anzeige wird nach kurzer Zeit ausgeblendet.

### Aktiver Park-Assistent

#### Funktion des Aktiven Park-Assistenten

Der Aktive Park-Assistent ist eine elektronische Parkhilfe, die bei Vorwärtsfahrt Parklücken auf beiden Seiten des Fahrzeugs sucht und vermisst.



- ① Symbol Aktiver Park-Assistent eingeschaltet
- ② Parkplatz auf Beifahrerseite erkannt
- ③ Auswahl der Parklückenart

Wenn der Aktive Park-Assistent Parklücken erkannt hat, erscheint das entsprechende Symbol ① im Kombiinstrument.

Der Aktive Park-Assistent zeigt standardmäßig die Parklücken auf der Beifahrerseite an. Die Parklücken-

cken auf der Fahrerseite werden nur angezeigt, wenn Sie fahrerseitig blinken.

Der Aktive Park-Assistent unterstützt durch einen aktiven Lenkeingriff beim Ein- und Ausparken.

Der Aktive Park-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Er kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren, Ein- und Ausparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Fahrweg befinden.

Der Aktive Park-Assistent wird unter anderem in folgenden Fällen abgebrochen:

- Sie lenken.
- Sie stellen die Feststellbremse fest.
- Mit dem Aktiven Park-Assistenten ist kein Einparken mehr möglich.
- Sie fahren schneller als 10 km/h.
- Ein Rad dreht durch, ESP® regelt oder fällt aus.
- Sie legen die Getriebestellung **P** ein.
- Sie öffnen eine Tür.

Wenn Sie einen Anhänger angekuppelt haben und die elektrische Verbindung zum Anhänger hergestellt ist, ist die PARKTRONIC für die Heckzone deaktiviert. Der Aktive Park-Assistent ist dann nicht verfügbar.

### Systemgrenzen

Objekte, die sich oberhalb oder unterhalb des Erfassungsbereichs des Aktiven Park-Assistenten befinden, werden bei der Vermessung der Parklücke nicht erkannt. Diese Objekte, wie z.B. überstehende Ladungen, Überhänge, Laderampen von Lastkraftwagen oder Begrenzungen von Parklücken, werden bei der Berechnung des Parkvorgangs nicht berücksichtigt.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch Objekte oberhalb oder unterhalb des Erfassungsbereichs des Aktiven Park-Assistenten

Wenn sich Objekte oberhalb oder unterhalb des Erfassungsbereichs befinden, können folgende Situationen eintreten:

- Der Aktive Park-Assistent kann zu früh einlenken.
- Das Fahrzeug kann vor diesen Objekten nicht anhalten.

Es besteht Kollisionsgefahr!

**▶** Den Aktiven Park-Assistenten in diesen Situationen nicht verwenden.

Schneefall oder starker Regen können zu einer ungenauen Vermessung der Parklücke führen. Parklücken vor geparkten Anhängern, deren Zugdeichsel in die Parkfläche ragt, werden möglicherweise nicht als Parklücke erkannt oder nicht richtig vermessen. Verwenden Sie den Aktiven Park-Assistenten nur auf ebener, griffiger Fläche.

Verwenden Sie den Aktiven Park-Assistenten unter anderem in den folgenden Situationen nicht:

- bei extremen Wetterbedingungen, z.B. Eis, Schneeglätte oder bei starkem Regen
- in Kurven
- bei Parklücken, die nicht auf der gleichen Ebene liegen wie die Straße, also z.B. nicht auf Gehsteigen
- beim Transport von Last, die über das Fahrzeug hinausragt
- bei montierten Schneeketten

Der Aktive Park-Assistent kann möglicherweise auch Parklücken anzeigen, die nicht zum Parken geeignet sind, z.B. die Folgenden:

- Parklücken, in denen Parken nicht erlaubt ist
- Parklücken auf ungeeignetem Untergrund

Der Aktive Park-Assistent unterstützt Sie bei Parklücken quer zur Fahrtrichtung unter anderem in den folgenden Situationen nicht:

- Zwei Parklücken liegen unmittelbar nebeneinander.
- Die Parklücke liegt unmittelbar neben einer niedrigen Begrenzung z.B. neben einem Bordstein.
- Sie parken vorwärts ein.

Der Aktive Park-Assistent unterstützt Sie bei Parklücken parallel oder quer zur Fahrtrichtung unter anderem in den folgenden Situationen nicht:

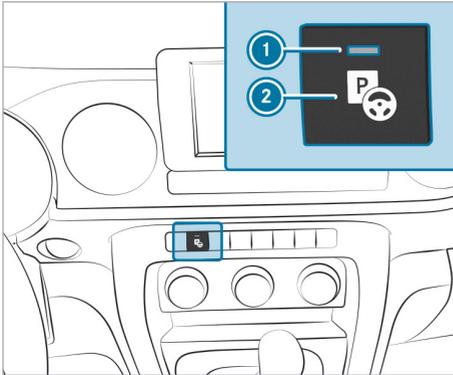
- Die Parklücke liegt auf einem Bordstein.
- Die Parklücke erscheint für das System versperrt, z.B. durch Laub oder Rasengittersteine.
- Die Fläche, die das Fahrzeug zum Rangieren benötigt, ist zu klein.
- Die Parklücke wird von einem Hindernis begrenzt, z.B. einem Baum, Pfosten oder Anhänger.

## Mit dem Aktiven Park-Assistenten einparken

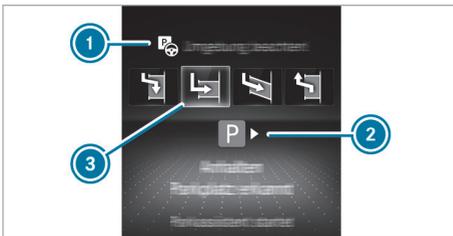
**HINWEIS** Beschädigung des Fahrzeugs durch Anrollen

Beim Einlegen der Getriebestellung **D** oder **R** und Lösen der Bremse kann das Fahrzeug automatisch anrollen.

- ▶ Seien Sie stets bremsbereit.
- ▶ Beachten Sie Objekte im Nahbereich des Fahrzeugs.



- ▶ Die Taste **2** in der Mittelkonsole oben drücken.  
Im Kombiinstrument erscheint das Symbol und die Kontrollleuchte **1** ist an. Die Meldung **Umgebung beachten Parklückenseite mit Blinker wählen** erscheint im Kombiinstrument.
- ▶ Den Fahrtrichtungsanzeiger einschalten.  
Im Kombiinstrument erscheint die Meldung **Vorwärts fahren Parklückensuche**.



- ▶ Mit dem Touch Control links die Parklückenart **3** wählen.

- ▶ Das Fahrzeug verkehrssicher anhalten, wenn im Kombiinstrument die Meldung **Anhalten Parklücke erkannt** erscheint.  
Im Kombiinstrument erscheint die Meldung **Zum Starten des Park-Assistenten Rückwärts-gang einlegen**.

**WARNUNG** Unfallgefahr durch Ausscheren des Fahrzeugs beim Ein- und Ausparken

Das Fahrzeug schert beim Ein- und Ausparken aus und kann dabei auch Bereiche der Gegenfahrspur befahren.

Dadurch können Sie mit anderen Verkehrsteilnehmern oder Objekten kollidieren.

- ▶ Auf andere Verkehrsteilnehmer und Objekte achten.
- ▶ Gegebenenfalls anhalten oder den Parkvorgang mit dem Park-Piloten abbrechen.

- ▶ Das Getriebe in Stellung **R** bringen.
- ▶ **Vorgang abbrechen:** Die Taste **2** in der Mittelkonsole drücken.

oder

- ▶ **Mit aktiver Parkhilfe einparken:** Anfahren und dabei immer bremsbereit sein.  
Das Kombiinstrument zeigt die Meldung **Umgebung beachten Rückwärts fahren**.
- ▶ Das Lenkrad loslassen.  
Im Kombiinstrument leuchtet das Symbol grün, wenn das System aktiv lenkt.
- ▶ Zurücksetzen und dabei immer bremsbereit sein. Beim Zurücksetzen langsam und nicht schneller als 10 km/h fahren. Sonst wird die Parkhilfe abgebrochen und der Aktive Park-Assistent beendet.
- ▶ An der hinteren Begrenzung der Parklücke anhalten, wenn die Meldung **Anhalten** erscheint. Spätestens dann anhalten, wenn der Dauerwarnton der PARKTRONIC ertönt.

In kleinen Parklücken können nun Rangiervorgänge nötig sein. Dabei die Meldungen im Kombiinstrument beachten.

Ein grünes Häkchen im Kombiinstrument zeigt, dass der Einparkvorgang erfolgreich beendet wurde. Es erscheint die Meldung, dass der Parkvorgang beendet ist und es ertönt ein Signalton. Der Aktive Park-Assistent unterstützt Sie jetzt nicht mehr durch Lenkeingriffe.

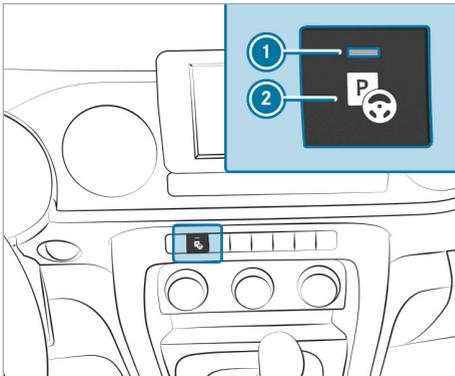
## Mit dem Aktiven Park-Assistenten ausparken

### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug wurde parallel zur Fahrtrichtung mit dem Aktiven Park-Assistenten eingeparkt.
- Die Begrenzung der Parklücke nach vorn und hinten muss hoch genug sein, ein Bordstein ist z.B. nicht ausreichend.
- Die Begrenzung der Parklücke darf nicht zu breit sein. Ihr Fahrzeug kann maximal in einen Winkel von 45° zur Ausgangsposition in der Parklücke rangiert werden.
- Es muss mindestens ein Rangierabstand von 1 m vorhanden sein.

Beachten Sie, dass Sie während des gesamten Parkvorgangs für das Fahrzeug und die Umgebung verantwortlich sind.

- ▶ Das Fahrzeug starten.



- ▶ In Ausparkrichtung blinken.
- ▶ Die Taste 2 in der Mittelkonsole oben drücken. Die Kontrollleuchte 1 geht an. Im Kombiinstrument erscheint die Meldung **Umgebung beachten**.
- ▶ Zum Starten Taste 2 gedrückt halten.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch Ausscheren des Fahrzeugs beim Ein- und Ausparken

Das Fahrzeug schert beim Ein- und Ausparken aus und kann dabei auch Bereiche der Gegenfahrspur befahren.

Dadurch können Sie mit anderen Verkehrsteilnehmern oder Objekten kollidieren.

- ▶ Auf andere Verkehrsteilnehmer und Objekte achten.
- ▶ Gegebenenfalls anhalten oder den Parkvorgang mit dem Aktiven Park-Assistenten abbrechen.

- ▶ Je nach Meldung im Instrumenten-Display das Getriebe in Stellung **D** oder **R** bringen.
- ▶ **Vorgang abbrechen:** Die Taste 2 in der Mittelkonsole drücken.

oder

- ▶ **Mit aktiver Parkhilfe ausparken:** Anfahren und dabei immer bremsbereit sein.
- ▶ Das Lenkrad loslassen. Im Kombiinstrument leuchtet das Symbol grün, wenn das System aktiv lenkt.
- ▶ Anfahren und dabei immer bremsbereit sein. Beim Zurücksetzen langsam und nicht schneller als 10 km/h fahren. Sonst wird die Parkhilfe abgebrochen und der Aktive Park-Assistent beendet.
- ▶ An der Begrenzung der Parklücke anhalten, wenn die Meldung **Anhalten** erscheint. Spätestens dann anhalten, wenn der Dauerwarnton der PARKTRONIC ertönt.
- ▶ Das Fahrzeug nach den Meldungen im Kombiinstrument ausparken.

Ein grünes Häkchen im Kombiinstrument zeigt, dass der Ausparkvorgang erfolgreich beendet wurde. Es erscheint die Meldung **Lenkung übernehmen** und es ertönt ein Signalton.

Der Aktive Park-Assistent unterstützt Sie jetzt nicht mehr durch Lenkeingriffe. Sie müssen dann sofort selbst lenken und sich in den fließenden Verkehr einordnen. Die PARKTRONIC steht Ihnen weiterhin zur Verfügung.

## ATTENTION ASSIST

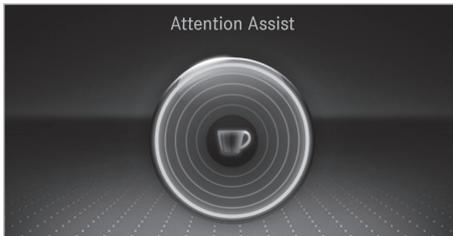
### Funktion des ATTENTION ASSIST

Der ATTENTION ASSIST kann Sie bei langen monotonen Fahrten, z.B. auf Autobahnen und Fernstraßen, unterstützen. Wenn der ATTENTION ASSIST Anzeichen einer Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit des Fahrers erkennt, schlägt er eine Pause vor.

Der ATTENTION ASSIST ist nur ein Hilfsmittel. Er kann Müdigkeit oder zunehmende Unaufmerksamkeit nicht immer rechtzeitig erkennen. Das System kann einen ausgeruhten und aufmerksamen Fahrer nicht ersetzen. Machen Sie bei längeren Fahrten

rechtzeitig und regelmäßig Pausen, in denen Sie sich richtig erholen können.

Wenn eine Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit erkannt wird, erscheint im Kombiinstrument die Warnung: **ATTENTION ASSIST: Pause!** Sie können die Meldung bestätigen und bei Bedarf eine Pause einlegen. Wenn Sie keine Pause einlegen und der ATTENTION ASSIST weiterhin zunehmende Unaufmerksamkeit feststellt, werden Sie frühestens nach 15 Minuten erneut gewarnt.



Kombiinstrument (Farbdisplay)

Im Menü Assistenz des Bordcomputers können Sie sich die folgenden Statusinformationen für den ATTENTION ASSIST anzeigen lassen:

- die Fahrdauer seit der letzten Pause
- den vom ATTENTION ASSIST ermittelten Aufmerksamkeitszustand:
  - Je voller der Kreis ist, desto höher ist der ermittelte Aufmerksamkeitszustand.
  - Mit abnehmender Aufmerksamkeit leert sich der Kreis in der Mitte der Anzeige von außen nach innen.

Wenn der ATTENTION ASSIST keinen Attention Level berechnen kann und keine Warnung ausgeben kann, erscheint die Meldung **System passiv**.

#### Fahrzeuge mit Media-Display und Navigation:

Wenn das Kombiinstrument eine Warnung anzeigt, wird im Multimediasystem eine Raststättensuche angeboten. Sie können eine Raststätte auswählen und die Navigation dorthin starten. Diese Funktion können Sie im Multimediasystem aktivieren oder deaktivieren.

Wenn der ATTENTION ASSIST ausgeschaltet ist, zeigt die Assistenzgrafik im Kombiinstrument das Symbol  an. Bei Neustart des Fahrzeugs ist der ATTENTION ASSIST automatisch eingeschaltet.

#### Systemgrenzen

Der ATTENTION ASSIST wird aktiviert, wenn Sie fünf Minuten mit einer Geschwindigkeit oberhalb von 60 km/h fahren.

Der ATTENTION ASSIST funktioniert in folgenden Situationen eingeschränkt und eine Warnung erfolgt verzögert oder gar nicht:

- Der Fahrbahnzustand ist schlecht (starke Bodenwellen, Schlaglöcher).
- Das Fahrzeug ist starkem Seitenwind ausgesetzt.
- Sie haben eine sportliche Fahrweise (hohe Kurvengeschwindigkeiten oder starke Beschleunigungen).
- Die Uhrzeit ist falsch eingestellt.
- Sie befinden sich in aktiven Fahrsituationen mit häufigen Spur- und Geschwindigkeitswechsell.

In folgenden Situationen wird die Müdigkeits- und Aufmerksamkeitsbewertung des ATTENTION ASSIST gelöscht und bei einer Weiterfahrt erneut gestartet:

- Sie stellen das Fahrzeug ab.
- Sie legen den Sicherheitsgurt ab und öffnen die Fahrertür, z.B. bei einem Fahrerwechsel oder einer Pause.
- Bei Fahrzeugstillstand für 15 Minuten oder länger.

#### ATTENTION ASSIST einstellen

Multimediasystem:

- ➔  **» Einstellungen » Assistenz**
- ➔ **» Attention Assist**

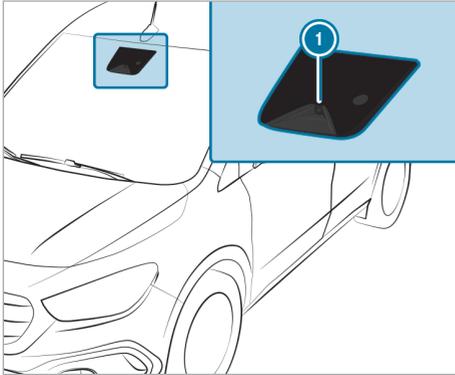
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

#### Rastplatz vorschlagen

- ▶ **Rastplatz vorschlagen** auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten. Wenn der ATTENTION ASSIST eine Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit erkennt, wird ein in der Nähe befindlicher Rastplatz vorgeschlagen.
- ▶ Vorgeschlagenen Rastplatz auswählen. Sie werden zum ausgewählten Rastplatz navigiert.

## Verkehrszeichen-Assistent

### Funktion des Verkehrszeichen-Assistenten



Der Verkehrszeichen-Assistent erfasst die Verkehrszeichen mit einer Multifunktionskamera **1**. Er unterstützt Sie, indem er erkannte Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholverbote im Kombiinstrument anzeigt.

Wichtige Informationen anderer Systeme können kurzfristig zu Überblendungen der Verkehrszeichen führen.

Fahrzeuge mit MBUX Multimediasystem und Navigation: Der Verkehrszeichen-Assistent verwendet auch die hinterlegten Kartendaten. Deswegen kann z.B. in folgenden Situationen die Anzeige ohne ein erkanntes Verkehrszeichen aktualisiert werden:

- wenn die Straße gewechselt wird, z.B. bei einer Autobahnauffahrt oder -ausfahrt
- wenn eine in der digitalen Karte hinterlegte Ortsgrenze passiert wird

Der Verkehrszeichen-Assistent visualisiert nur ausgewählte Schilder im Display des Kombiinstrumentes. Real existierende Verkehrszeichen und Geschwindigkeitsbegrenzungen haben Vorrang vor den im Display des Kombiinstrumentes angezeigten Verkehrszeichen und Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Beachten Sie zudem die folgenden Hinweise:

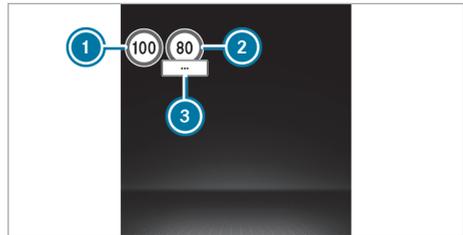
- Eine der Fahr-, Umwelt- und Wettersituation angepasste Geschwindigkeit wählen.
- Real existierende Verkehrszeichen beachten.
- Geltende Verkehrsregeln und Vorschriften beachten.

Beachten Sie die Hinweise zu Fahrsystemen und Ihrer Verantwortung, sonst können Sie Gefahren nicht erkennen (→ Seite 155).

### Warnung bei Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

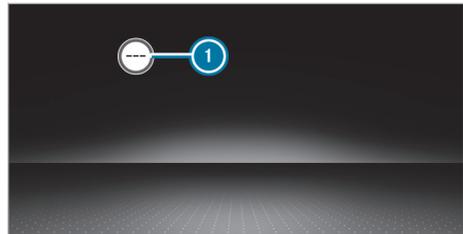
Das System kann Sie warnen, wenn Sie unbeabsichtigt die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Sie können einstellen, ob die Warnung nur optisch oder zusätzlich auch akustisch erfolgen soll.

### Anzeige im Kombiinstrument



Kombiinstrument (Farbdisplay)

- 1** Zulässige Geschwindigkeit
- 2** Zulässige Geschwindigkeit bei Einschränkung
- 3** Zusatzzeichen mit Einschränkung



Der Verkehrszeichen-Assistent ist nicht in allen Ländern verfügbar. Wenn er nicht verfügbar ist, erscheint die Anzeige **1** im Tachometer.

Die Anzeige **1** erscheint dauerhaft, wenn kein gültiges Verkehrszeichen erkannt wird und die Navigation ausfällt.

### Systemgrenzen

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei schlechter Sicht, z.B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung, stark wechselnden Schattenverhältnissen, Regen, Schnee, Nebel, aufwirbelndem Staub oder starker Gischt
- bei Blendung, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder bei Reflexionen

- bei Verschmutzung der Frontscheibe im Bereich der Multifunktionskamera oder wenn die Kamera beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist
- wenn die Verkehrszeichen schlecht erkennbar sind, weil sie z.B. verschmutzt, verdeckt, verblasst, vereist, beschädigt, ungünstig positioniert, nicht gut beleuchtet oder verdreht sind
- wenn die Informationen in der digitalen Straßenkarte des Navigationssystems fehlerhaft oder nicht aktuell sind
- wenn die Beschilderung oder Straßenführung mehrdeutig ist, z.B. bei Verkehrszeichen in Baustellen, an Ab- und Auffahrten, bei benachbarten Fahrspuren oder Parallelstraßen
- wenn die Beschilderung nicht der Norm entspricht
- wenn die Beschilderung oder Straßenführung länderspezifisch ist und Abweichungen zur Routenführung des Navigationssystems aufweist, z.B. in oder nach Baustellen
- nach scharfem Abbiegen und in engen Kurven, wenn Verkehrszeichen außerhalb des Sichtbereichs der Kamera passiert werden
- wenn Fahrzeuge mit aufgeklebten oder montierten Verkehrszeichen überholt werden

### Verkehrszeichen-Assistent einstellen

Multimediasystem:

- 

 ► Einstellungen ► Assistenz  
 ► Verkehrszeichen-Assistent

### Automatische Übernahme von Geschwindigkeitsbegrenzungen ein-/ausschalten

- **Hinweis Limitübernahme** auswählen.
- Die Funktion ein- oder ausschalten.

### Erkannte Verkehrszeichen im Media-Display anzeigen

- **Anzeige Zentraldisplay** auswählen.
- Die Funktion ein- oder ausschalten.

### Art der Warnung einstellen

- **Optisch & Akustisch**, **Optisch** oder **Aus** auswählen.

## Totwinkel-Assistent

### Funktion des Totwinkel-Assistenten

Der Totwinkel-Assistent überwacht mit zwei seitlich nach hinten gerichteten Radarsensoren den

Bereich bis 40 m hinter und 3 m neben Ihrem Fahrzeug.

Permanente Statusanzeige im Kombiinstrument:

-  (grau): System ist eingeschaltet, aber nicht funktionsbereit.
-  (grün): System ist eingeschaltet und funktionsbereit.

### ⚠️ WARNUNG Unfallgefahr trotz Totwinkel-Assistenten

Der Totwinkel-Assistent reagiert weder auf stehende Objekte noch auf Fahrzeuge, die sich mit großem Geschwindigkeitsunterschied nähern und Sie überholen.

Der Totwinkel-Assistent kann in diesen Situationen nicht warnen.

- Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und ausreichend seitlichen Sicherheitsabstand halten.

Beachten Sie die Hinweise zu Fahrssystemen und Ihrer Verantwortung, sonst können Sie Gefahren nicht erkennen (→ Seite 155).

Wenn ab einer Geschwindigkeit von etwa 20 km/h ein Fahrzeug erkannt wird und unmittelbar danach in den Überwachungsbereich neben Ihrem Fahrzeug fährt, leuchtet die Warnleuchte im Außenspiegel orange.

Wenn sich ein Fahrzeug mit geringem Sicherheitsabstand seitlich im Überwachungsbereich befindet und Sie den Fahrtrichtungsanzeiger in die entsprechende Richtung einschalten, hören Sie einen Warnton. Die Warnleuchte im Außenspiegel blinkt. Wenn der Fahrtrichtungsanzeiger eingeschaltet bleibt, werden alle weiteren erkannten Fahrzeuge nur durch Blinken der Warnleuchte angezeigt.

Wenn Sie ein Fahrzeug zügig überholen, erfolgt keine Warnung.

### Systemgrenzen

Der Totwinkel-Assistent kann in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- bei verschmutzten oder abgedeckten Sensoren
- bei schlechter Sicht, z.B. durch Nebel, starken Regen, Schnee oder Gischt
- bei schmalen Fahrzeugen im Überwachungsbereich, z.B. Fahrrädern
- bei sehr breiten oder sehr engen Fahrspuren
- bei stark seitlich versetzter Fahrweise

An Leitplanken oder ähnlichen baulichen Begrenzungen kann es zu unbegründeten Warnungen kommen. Bei längerer Fahrt neben langen Fahrzeugen, z.B. Lastkraftwagen, kann es zu einer Unterbrechung der Warnung kommen.

Bei eingelegtem Rückwärtsgang ist der Totwinkel-Assistent nicht einsatzbereit.

Wenn Sie einen Anhänger ankuppeln, müssen Sie sicherstellen, dass die elektrische Verbindung korrekt hergestellt ist. Der Totwinkel-Assistent ist dann abgeschaltet und das Kombiinstrument zeigt die Meldung  im Anhängerbetrieb nicht verfügbar.

### **Totwinkel-Assistent ein- oder ausschalten**

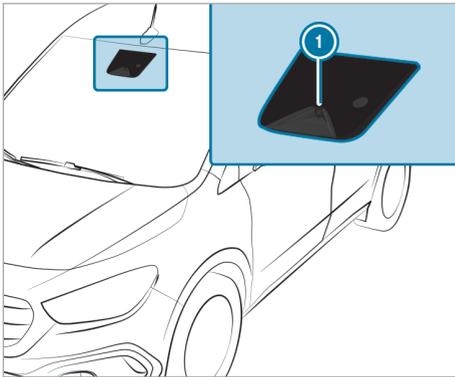
Multimediasystem:

  **» Einstellungen » Assistenz**

 **Totwinkel-Assistent ein- oder ausschalten.**

## **Aktiver Spurhalte-Assistent**

### **Funktionen des Aktiven Spurhalte-Assistenten**



Der Aktive Spurhalte-Assistent überwacht den Bereich vor Ihrem Fahrzeug mit einer Multifunktionskamera . Er soll Sie vor einem ungewollten Verlassen Ihrer Fahrspur schützen. Dazu können Sie durch eine spürbare Rückmeldung des Lenkrads und das Blinken der entsprechenden Linie im Symbol  im Kombiinstrument gewarnt werden.

Zusätzlich können Sie durch einen spurkorrigierenden Lenkeingriff zurück in Ihre Fahrspur geführt werden. Im Kombiinstrument leuchtet die entsprechende Linie im Symbol  rot. In bestimmten Gefahrensituationen kann zusätzlich ein Warnton ertönen.

Wenn folgende Voraussetzungen gleichzeitig gegeben sind, erfolgt die Warnung:

- Das Fahrsystem erkennt Fahrstreifenmarkierungen.
- Ein Vorderrad überfährt die Fahrstreifenmarkierungen.

Wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind, erfolgt ein spurkorrigierender Lenkeingriff:

- Der Aktive Spurhalte-Assistent erkennt Fahrstreifenmarkierungen.
- Ein Vorderrad befährt eine durchgezogene Fahrstreifenmarkierung.

Im Kombiinstrument erscheint eine entsprechende Meldung.

Der Lenkeingriff steht im Geschwindigkeitsbereich zwischen etwa 60 km/h und etwa 160 km/h zur Verfügung.

Der Aktive Spurhalte-Assistent kann die Unfallgefahr einer nicht angepassten Fahrweise weder verringern noch physikalische Grenzen außer Kraft setzen. Er kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen. Das Fahrsystem ist ein Hilfsmittel bei unbeabsichtigtem Fahrspurverlassen oder Fahrspurüberschreiten und kein System zum automatischen Halten der Fahrspur. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt bei Ihnen.

### **Systemgrenzen**

In den folgenden Situationen erfolgt kein spurkorrigierender Lenkeingriff durch den Aktiven Spurhalte-Assistenten:

- Sie lenken erkennbar aktiv, bremsen oder geben Gas.
- Sie schalten den Fahrtrichtungsanzeiger ein.
- Ein Fahrsicherheitssystem greift ein, z.B. ESP® oder der Aktive Brems-Assistent.
- Sie fahren sportlich, bei hohen Kurvengeschwindigkeiten oder starker Beschleunigung.
- ESP® ist ausgeschaltet.
- Sie fahren mit Anhänger und die elektrische Verbindung zum Anhänger ist korrekt hergestellt.
- Ein Reifendruckverlust oder ein defekter Reifen wurde erkannt und angezeigt.

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- Die Sicht ist schlecht, z.B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung, bei stark wechselnden Schattenverhältnissen, bei Regen, Schnee, Nebel oder starker Gischt.
- Der Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder Reflexionen blenden.
- Die Frontscheibe ist im Bereich der Multifunktionskamera verdeckt oder die Kamera ist beschlagen, beschädigt oder verdeckt.
- Keine oder mehrere nicht eindeutige Fahrstreifenmarkierungen sind für eine Fahrspur vorhanden, z.B. im Bereich von Baustellen.
- Die Fahrstreifenmarkierungen sind abgefahren, dunkel oder bedeckt.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering, wodurch die Fahrstreifenmarkierungen nicht erkannt werden.
- Die Fahrstreifenmarkierungen ändern sich schnell, z.B. Fahrspuren zweigen ab, kreuzen sich oder werden zusammengeführt.
- Die Fahrbahn ist sehr eng und kurvenreich.

### Spurhalte- oder Aktiven Spurhalte-Assistenten ein-/ausschalten

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » Assistenz

▶ Spurhalte-Assistent oder Akt. Spurhalte-Assistent auswählen.

▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

## Anhängerbetrieb

### Hinweise zum Anhängerbetrieb

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch Überschreiten der Stützlast

Das Trägersystem kann sich vom Fahrzeug lösen und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

▶ Stets die zulässige Stützlast bei Träger-nutzung einhalten.

**!** **HINWEIS** Potenzielles Erlöschen der Betriebserlaubnis durch gesetzeswidrigen Anbau von Anhängervorrichtungen

Der Anbau, auch der nachträgliche, einer nicht abklappbaren oder nicht entfernbaren Anhän-

gevorrichtung, die das Kennzeichen oder die Beleuchtungsanlage auch nur teilweise verdeckt, ist verboten.

▶ Die geltenden gesetzlichen Regelungen zum Anbau von Anhängervorrichtungen beachten.

Vorgaben zum Kugelhals finden Sie auf dem Typschild des Anhängers. Vorgaben zum Anhänger finden Sie auf dem Typschild des Zugfahrzeugs und in den Technischen Daten (→ Seite 351).

Sie können Trägersysteme, z.B. Fahrradträger oder Lastenträger, auf dem Kugelhals befestigen. Bei der Verwendung von Trägersystemen auf dem Kugelhals beträgt die maximale Traglast 75 kg.

Beachten Sie bei einer abnehmbaren Anhängerkupplung unbedingt die Betriebsanleitung des Herstellers der Anhängerkupplung.

Stellen Sie Ihr Gespann auf möglichst ebenen Stellen ab und sichern Sie es gegen Wegrollen (→ Seite 152). Kuppeln Sie den Anhänger vorsichtig an und ab.

Beachten Sie folgende Hinweise zur Stützlast:

- Die maximale Stützlast möglichst ausnutzen.
- Eine gesetzlich vorgeschriebene minimale Stützlast niemals unterschreiten; die Stützlast muss immer positiv sein.
- Die zulässigen Stützlasten nicht über- oder unterschreiten – hierauf ist auch beim Be- und Entladen des Anhängers zu achten.

Folgende Werte dürfen nicht überschritten werden:

- zulässige gebremste oder ungebremste Anhängelast  
Die maximal zulässige Anhängelast für ungebremste Anhänger beträgt 750 kg.
- zulässige Hinterachslast des Zugfahrzeugs
- zulässige Gesamtmasse des Zugfahrzeugs
- zulässige Gesamtmasse des Anhängers
- zulässige Zuggesamtmasse
- zulässige Höchstgeschwindigkeit des Anhängers

Die maßgeblich zulässigen Werte, die nicht überschritten werden dürfen, finden Sie an den folgenden Stellen:

- in Ihren Fahrzeugpapieren
- auf dem Typschild der Anhängervorrichtung
- auf dem Typschild des Anhängers
- auf dem Fahrzeugtypschild

Bei abweichenden Angaben gilt der niedrigste Wert.

Vor dem Losfahren Folgendes sicherstellen:

- An der Hinterachse des Zugfahrzeugs ist der Reifendruck für maximale Beladung eingestellt.
- Die Scheinwerfer sind richtig eingestellt.

Halten Sie die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h oder 100 km/h auch in Ländern ein, in denen höhere Geschwindigkeiten für Gespanne zugelassen sind.

- i** Beachten Sie, dass beim Anhängerbetrieb PARKTRONIC nur eingeschränkt oder gar nicht zur Verfügung steht.
- i** Die Kugelkopfhöhe ändert sich mit der Beladung des Fahrzeugs. Verwenden Sie in diesem Fall einen Anhänger mit höhenverstellbarer Zugdeichsel.
- i** Im Anhängerbetrieb erhöht sich bei Fahrzeugen mit Pkw-Zulassung die zulässige Gesamtmasse um 100 kg. Die maximal zulässige Hinterrachslast muss eingehalten werden.

### Kugelhals anbauen

**⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch falsch montierten und gesicherten Kugelhals

Wenn der Kugelhals nicht eingerastet ist, kann er sich während der Fahrt lösen und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

- ▶ Den Kugelhals wie beschrieben einrasten und dafür sorgen, dass der Kugelhals sicher montiert ist.

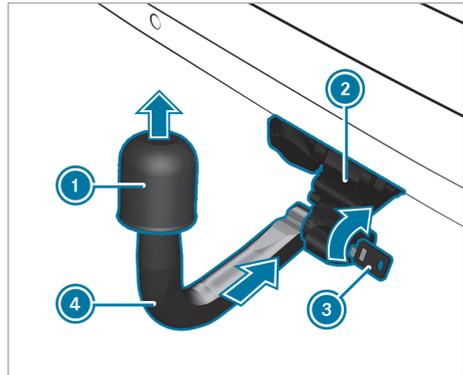
**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht eingerasteten Kugelhals

Wenn der Kugelhals nicht eingerastet ist, kann sich der Anhänger lösen.

- ▶ Den Kugelhals stets wie beschrieben einrasten und dafür sorgen, dass der Kugelhals sicher montiert ist.

**! HINWEIS** Erhöhtes Risiko von Sachschäden durch angebrachten Kugelhals ohne angekuppelten Anhänger oder angebrachten Fahrradträger

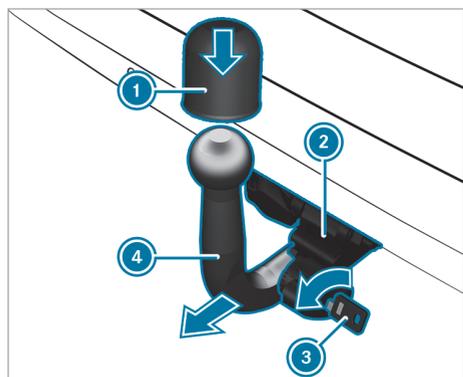
- ▶ Bei nicht angekuppeltem Anhänger oder befestigtem Fahrradträger den Kugelhals abbauen.



Bevor Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen können, müssen Sie den Kugelhals montieren.

- ▶ Den Kugelhals (4) in die Kugelhalsaufnahme (2) am Fahrzeug schieben.
- ▶ Den Schlüssel (3) nach rechts drehen. Das Schloss ist verriegelt.
- ▶ Die Kugelkopfabdeckung (1) vom Kugelhals (4) abnehmen.
- ▶ Den Schlüssel (3) abziehen.
- ▶ Sicherstellen, dass der Kugelhals (4) sicher montiert ist.
- i** Beachten Sie die Hinweise zur Pflege der Anhängervorrichtung (→ Seite 288).

### Kugelhals abbauen



- ▶ Den Schlüssel (3) nach links drehen. Das Schloss ist entriegelt.
- ▶ Den Kugelhals (4) aus der Kugelhalsaufnahme (2) ziehen.

- ▶ Die Kugelkopfabdeckung ① auf den Kugelhals ④ stecken.
- ▶ Den Schlüssel ③ abziehen.
- ▶ Wenn der Kugelhals ④ verschmutzt ist, den Kugelhals ④ reinigen (→ Seite 288).

## Anhänger an- und abkuppeln

### Voraussetzungen

- Der Kugelhals muss in sicher verriegelter Position eingerastet sein.

Anhänger mit 7-poligem Stecker können am Fahrzeug über folgende Adapter angeschlossen werden:

- Adapterstecker
- Adapterkabel

**!** **HINWEIS** Beschädigung der Starterbatterie durch vollständige Entladung

Durch Laden der Anhängerbatterie über die Spannungsversorgung des Anhängers kann die Starterbatterie beschädigt werden.

- ▶ Die Spannungsversorgung des Fahrzeugs nicht zum Laden der Anhängerbatterie verwenden.

- ▶ Das Getriebe in Stellung **P** schalten.
- ▶ Die Feststellbremse des Fahrzeugs feststellen.
- ▶ Alle Türen schließen.
- ▶ Den Anhänger waagrecht hinter das Fahrzeug stellen.
- ① Die Kugelkopfhöhe ändert sich mit der Beladung des Fahrzeugs. Verwenden Sie in dem Fall einen Anhänger mit höhenverstellbarer Zugdeichsel.
- ▶ Den Anhänger ankuppeln.



- ▶ Den Steckdosendeckel öffnen.

- ▶ Den Stecker mit der Nase ① in die Nut ③ der Steckdose einsetzen.
- ▶ Die Bajonettkupplung ② rechtsherum bis zum Anschlag drehen.
- ▶ Den Steckdosendeckel einrasten lassen.
- ▶ Das Kabel mit Kabelbindern am Anhänger befestigen (nur bei Adapterkabel).
- ▶ Die Kabelfreigängigkeit für Kurvenfahrten sicherstellen.
- ▶ Die Beleuchtungsanlage des Anhängers auf Funktion prüfen.
- ▶ Zu beiden Seiten blinken und dabei prüfen, ob das entsprechende Blinklicht am Anhänger blinkt.  
Ein Anhänger wird nur bei korrekter elektrischer Verbindung und intakter Beleuchtungsanlage erkannt. Hiervon hängt auch die Funktion anderer Systeme ab, z.B. ESP®, PARKTRONIC, Aktiver Park-Assistent, Totwinkel- oder Spurhalte-Assistent.
- ▶ Die Wegrollsicherung des Anhängers, z.B. Unterlegkeile, entfernen.
- ▶ Die Feststellbremse des Anhängers lösen.

### Anhänger abkuppeln

**!** **WARNUNG** Quetsch- und Einklemmgefahr beim Abkuppeln

Wenn Sie einen Anhänger mit Auflaufbremse im aufgelaufenen Zustand abkuppeln, können Sie sich Ihre Hand zwischen Fahrzeug und Zugdeichsel einklemmen.

- ▶ Anhänger nicht im aufgelaufenen Zustand abkuppeln.

**!** **HINWEIS** Beschädigung beim Abkuppeln im aufgelaufenen Zustand

Beim Abkuppeln im aufgelaufenen Zustand kann das Fahrzeug beschädigt werden.

- ▶ Den Anhänger nicht im aufgelaufenen Zustand abkuppeln.

- ▶ Das Getriebe in Stellung **P** schalten.
- ▶ Die Feststellbremse des Fahrzeugs feststellen.
- ▶ Alle Türen schließen.
- ▶ Die Feststellbremse des Anhängers anziehen.
- ▶ Den Anhänger zusätzlich mit einem Unterlegkeil oder Ähnlichem gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Die Anhängerkabel entfernen.

▶ Den Anhänger abkuppeln.

### Übersicht Kombiinstrument

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr bei Ausfall des Kombiinstrumentes

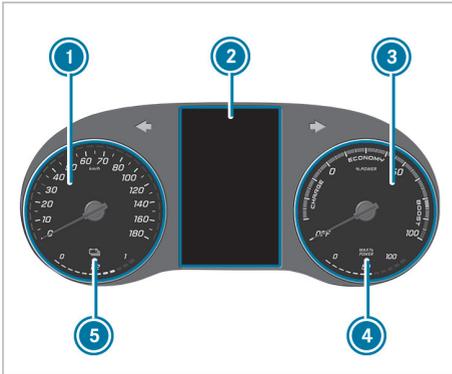
Wenn das Kombiinstrument ausgefallen ist oder eine Störung vorliegt, sind Funktionseinschränkungen sicherheitsrelevanter Systeme nicht erkennbar.

Die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.

- ▶ Vorsichtig weiterfahren.
- ▶ Das Fahrzeug umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Wenn Sie unsicher hinsichtlich der Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs sind, stellen Sie das Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab. Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt.

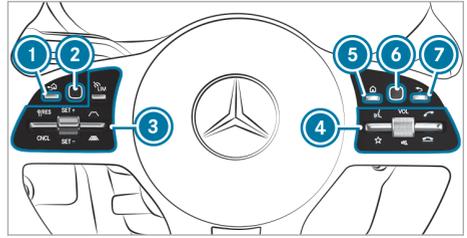
### Kombiinstrument



Kombiinstrument mit Farbdisplay (Beispiel)

- ① Tachometer
- ② Display im Kombiinstrument
- ③ Aktuelle Antriebsleistung oder Rekuperation
- ④ Verfügbare Antriebsleistung
- ⑤ Ladezustand Hochvoltbatterie

### Übersicht Tasten am Lenkrad



- ① Zurück-/Home-Taste (lang drücken) Bordcomputer
- ② Touch Control links (Bordcomputer)
- ③ Tastengruppe für Abstands-Assistent DISTRONIC, TEMPOMAT oder Limiter
- ④ Tastengruppe für das Multimediasystem
- ⑤ Hauptmenütaste rechts (Multimediasystem)
- ⑥ Touch Control rechts (Multimediasystem)
- ⑦ Zurück-Taste rechts (Multimediasystem)

### Bordcomputer bedienen

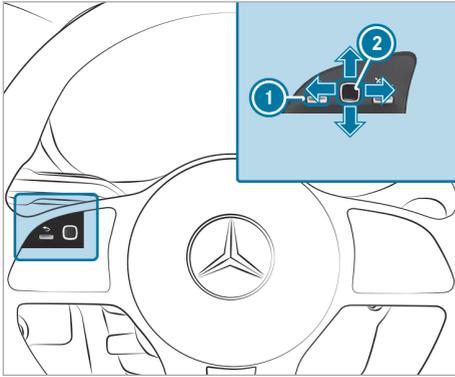
**⚠️ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie bei der Bedienung des Bordcomputers die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

## Bordcomputer bedienen (Fahrzeuge mit Lenkradtasten)



- ① Zurück-/Home-Taste (lang drücken) Bordcomputer
- ② Touch Control (Bordcomputer)

Folgende Menüs sind ausstattungsabhängig verfügbar:

- [Service](#)
- [Navigation](#)
- [Radio](#)
- [Reise](#)
- [Medien](#)
- [Telefon](#)
- [Assistenz](#)
- [Einstellungen](#)

▶ **Hauptmenü aufrufen:** Die Taste kurz drücken.

▶ **Im Hauptmenü blättern:** Auf dem Touch Control links nach links oder rechts wischen.

▶ **Ein Menü aufrufen oder eine Auswahl bestätigen:** Das Touch Control links drücken.

▶ **Durch Anzeigen oder Listen im Menü blättern:** Auf dem Touch Control links nach oben oder unten wischen.

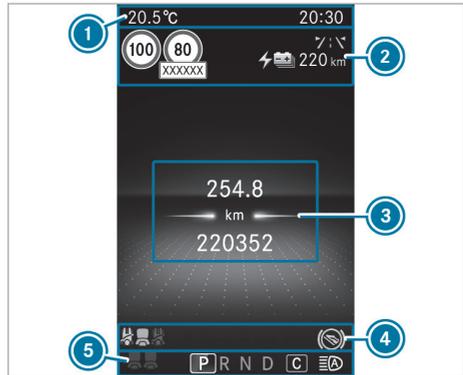
▶ **Ein Untermenü aufrufen oder eine Auswahl bestätigen:** Das Touch Control links drücken.

▶ **Ein Untermenü verlassen:** Die Taste links drücken.

▶ **Menüleiste aufrufen:** Die Taste links drücken, bis die Ansicht erscheint.

- ① Die Anzeigen des Bordcomputers erscheinen im Display des Kombiinstrumentes (→ Seite 185).

## Übersicht der Anzeigen im Display des Kombiinstrumentes



Kombiinstrument mit Farbdisplay (Beispiel)

- ① Obere Anzeige im Display des Kombiinstrumentes (Beispiel Außentemperatur und Uhrzeit)
- ② Obere rechte Anzeige im Display des Kombiinstrumentes (Beispiel Verkehrszeichen-Assistent und Aktiver Spurhalte-Assistent, Ladeanzeige und Reichweite)
- ③ Mittlere Anzeige im Display des Kombiinstrumentes (Beispiel Standardanzeige Reise)
- ④ Untere rechte Anzeige im Display des Kombiinstrumentes (Beispiel: Fondgurtwarnung, Sitzbelegungserkennung, Bremse treten)
- ⑤ Untere linke Anzeige im Display des Kombiinstrumentes: Anzeige der Fahrstufe

Weitere Anzeigen im Display des Kombiinstrumentes:

- Park-Assistent PARKTRONIC ausgeschaltet (→ Seite 169)
- TEMPOMAT (→ Seite 160)
- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC (→ Seite 163)
- Aktiver Lenk-Assistent (→ Seite 166)
- Limiter (→ Seite 161)
- Adaptiver Fernlicht-Assistent (→ Seite 116)
- ATTENTION ASSIST ausgeschaltet (→ Seite 176)

-  Eine Tür ist nicht vollständig geschlossen.
-  Heckscheibenwischer eingeschaltet (→ Seite 121)
- SOS NOT READY** Notrufsystem nicht aktiv (→ Seite 292)
-  Aktiver Spurhalte-Assistent ausgeschaltet (→ Seite 179)
-  Aktiver Brems-Assistent ausgeschaltet (→ Seite 158)
-  Totwinkel-Assistent eingeschaltet (→ Seite 178)
-  Fahrbereitschaft hergestellt

**Fahrzeuge mit Verkehrszeichen-Assistent:**  
Erkannte Hinweise und Verkehrszeichen (→ Seite 177).

Informationen zum Laden der Hochvoltbatterie finden Sie im Abschnitt „Hochvoltbatterie laden“ (→ Seite 141).

**Funktion der Anzeige der verfügbaren Leistung (Farbdisplay)**

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch reduzierte Leistung des Antriebssystems

Bei einer Leistungsbegrenzung des Antriebssystems besteht insbesondere beim Beschleunigen und Überholen Unfallgefahr!

- ▶ Fahrweise anpassen und besonders vorsichtig fahren.
- ▶ Hochvoltbatterie umgehend an einer Ladestation aufladen.

**Funktion der Ladezustandsanzeige (Farbdisplay)**



Anzeigen im Display des Kombiinstrument (Beispiel)

- ① Aktueller Ladevorgang
- ② Kontrollleuchte Hochvoltbatterie
- ③ Reichweite
- ④ Aktueller Ladezustand der Batterie

Folgende Anzeigen signalisieren den Reservebereich des Ladezustands der Hochvoltbatterie:

- Das Antriebssystem ist fahrbereit **READY** und die Meldung **Reserve Hochvoltbatt. laden** erscheint.
- Die Kontrollleuchte ② im Kombiinstrument leuchtet.



- ① Aktuell abgerufene Leistung
- ② Leistungsverfügbarkeit in %

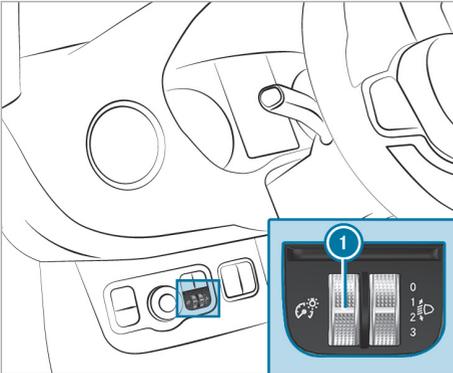
In folgenden Betriebszuständen kann die verfügbare Leistung reduziert sein:

- Bei sehr hohen oder niedrigen Außentemperaturen
- Bei sehr hoher Leistungsabforderung über einen längeren Zeitraum
- Bei sehr niedrigem Ladezustand der Hochvoltbatterie
- Bei einer Störung des Antriebssystems

Sie können die verfügbare Leistung der Hochvoltbatterie wie folgt verbessern:

- Die Klimatisierungsfunktion  der Frontscheibenentfrostung ausschalten.
- Die Hochvoltbatterie laden (→ Seite 141).

## Instrumentenbeleuchtung einstellen



- ▶ Den Helligkeitsregler ① nach oben oder unten drehen.  
Die Beleuchtung im Kombiinstrument und in den Bedienelementen im Fahrzeuginnenraum wird eingestellt.

## Menüs und Untermenüs

### Funktionen im Menü Service aufrufen

Bordcomputer:

#### ↳ Service

- ▶ Gewünschte Funktion auswählen und bestätigen.

Im Menü Service sind folgende Funktionen verfügbar:

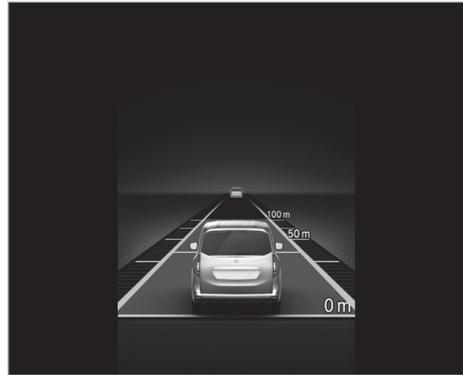
- Meldungsspeicher (→ Seite 353)
- **Reifen:**
  - Reifendruck mit Reifendruckkontrolle prüfen (→ Seite 12)
  - Reifendruckkontrolle neu starten (→ Seite 309)
- **ASSYST PLUS:** Servicetermin abrufen (→ Seite 282)

### Assistenzgrafik aufrufen

Bordcomputer:

#### ↳ Assistenz

- ▶ Gewünschte Anzeige auswählen und bestätigen.
- ① Die temporär erscheinenden Indexpunkte im Display des Kombiinstrumentes zeigen den ausgewählten Displayinhalt an.



Kombiinstrument mit Farbdisplay (Beispiel)

Im Menü Assistenz sind folgende Anzeigen verfügbar:

- Assistenzgrafik
- Attention Level (→ Seite 175)

Die Assistenzgrafik zeigt folgende Statusanzeigen:

- Fahrstreifenmarkierungen grün: Spurhalte-Assistent an und warnbereit
- Fahrstreifenmarkierungen rot blinkend: Spurhalte-Assistent an und warnt
- Fahrstreifenmarkierungen rot: Spurhalte-Assistent an und greift ein
- Fahrstreifenmarkierungen grau: Spurhalte-Assistent an und nicht warnbereit
- Sollabstand des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC

### Anzeigen im Menü Reise aufrufen

Bordcomputer:

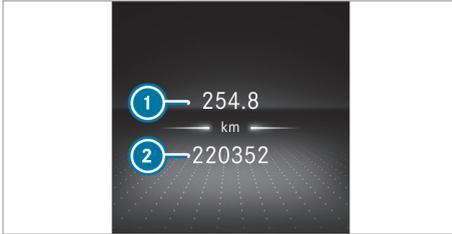
#### ↳ Reise

- ▶ Gewünschte Anzeige auswählen und bestätigen.
- ① Die temporär erscheinenden Indexpunkte im Display des Kombiinstrumentes zeigen den ausgewählten Displayinhalt an.

Folgende Anzeigen stehen im Menü Reise zur Verfügung:

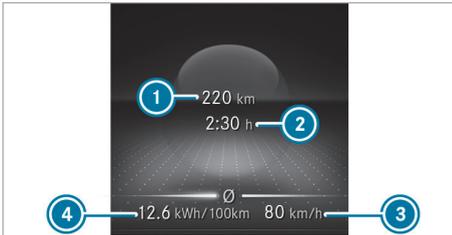
- Standardanzeige
- Reichweite und Energieverbrauch (Gesamt- und Momentanverbrauch)
- ECO Anzeige (→ Seite 138)

- Reiserechner:
  - **Ab Start**
  - **Ab Reset**
- Digitaler Tachometer



Kombiinstrument mit Farbdisplay  
Standardanzeige (Beispiel)

- ① Tageswegstrecke
- ② Gesamtwegstrecke



Kombiinstrument mit Farbdisplay  
Reiserechner (Beispiel)

- ① Zurückgelegte Strecke (Ab Start/Ab Reset)
- ② Fahrzeit (Ab Start/Ab Reset)
- ③ Durchschnittsgeschwindigkeit (Ab Start/Ab Reset)
- ④ Durchschnittlicher Energieverbrauch (Ab Start/Ab Reset)

**Werte im Menü Reise des Bordcomputers zurücksetzen**

Bordcomputer:

↳ **Reise**

- ① Die Schreibweise des angezeigten Hauptmenüs kann abweichen. Beachten Sie daher die Menü-Übersicht für das Kombiinstrument (→ Seite 184).

Sie können die Werte folgender Funktionen zurücksetzen:

- **Tagesstrecke:**
  - **Streckenzähler zurücksetzen?**
- Reiserechner:
  - **Ab Start**
  - **Ab Reset**
- ECO Anzeige

- ▶ Die Funktion, die zurückgesetzt werden soll, auswählen und die Auswahl bestätigen.
- ▶ Die Abfrage **Werte zurücksetzen?** mit **Ja** bestätigen.

**Navigationshinweise im Bordcomputer aufrufen**

Bordcomputer:

↳ **Navigation**

- ① Die Displayinhalte im Menü **Navigation** des Bordcomputers passen sich automatisch an, wenn Änderungen im Menü **Navigation** des MBUX Multimediasystems vorgenommen werden.



Kein Fahrmanöver angekündigt (Beispiel)

- ① Entfernung bis zum nächsten Ziel
- ② Geschätzte Ankunftszeit
- ③ Entfernung bis zum nächsten Fahrmanöver
- ④ Aktuell befahrene Straße



Fahrmanöver angekündigt (Beispiel)

- ① Straße, in die das Fahrmanöver führt oder Zielrichtung des Fahrmanövers
- ② Entfernung bis zum Fahrmanöver
- ③ Symbol Fahrmanöver
- ④ Empfohlene Fahrspur und im Verlauf des Fahrmanövers dazukommende Fahrspur (weiß)
- ⑤ Mögliche Fahrspur
- ⑥ Nicht empfohlene Fahrspur (dunkelgrau)

Mögliche weitere Anzeigen sind im Menü **Naviga-tion** verfügbar:

- **Fahrtrichtung:** Die Fahrtrichtung und die aktuell befahrene Straße werden angezeigt.
- **Neue Route... oder Route wird berechnet...:** Eine neue Route wird berechnet.
- **Straße nicht erfasst:** Die Straße ist nicht bekannt, z.B. bei neu gebauten Straßen.
- **Keine Route:** Die Route zum gewählten Ziel kann nicht berechnet werden.
- **Keine Karte:** Die Karte für die aktuelle Position steht nicht zur Verfügung.
- **Zielgebiet erreicht:** Sie haben das Zielgebiet erreicht.
-  : Sie haben das Ziel oder ein Zwischenziel erreicht.

- ▶ Das Menü verlassen oder ein Ziel auswählen und bestätigen.  
Wenn ein Ziel eingegeben und bestätigt wird, startet die Zielführung.
- ▶ Wenn vorher eine Zielführung aktiv war, erscheint eine Rückfrage, ob die aktuelle Zielführung beendet werden soll.
- ▶ Die Abfrage bestätigen.  
Die Zielführung wird gestartet.

## Radiosender wählen

Bordcomputer:

➔ **Radio**

- ① Die Displayinhalte im Menü **Radio** des Bordcomputers passen sich automatisch an, wenn Änderungen im Menü **Radio** des MBUX Multimediasystems vorgenommen werden.



Displayinhalt im Menü **Radio** (Beispiel)

- ① Frequenzbereich
- ② Sender
- ③ Name des Titels
- ④ Name des Interpreten

Folgende Anzeigen sind verfügbar:

- Frequenzbereich
- Senderliste
- ▶ Den Frequenzbereich des Radiosenders oder einen Radiosender der Senderliste auswählen.
- ▶ Die Auswahl bestätigen.

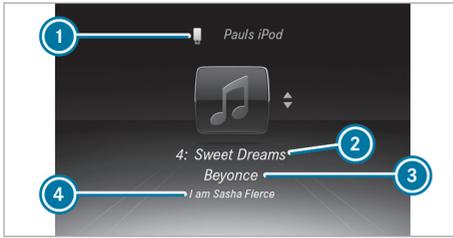
Wenn Sie einen Sender im Senderspeicher auswählen, erscheint neben dem Sendernamen der Speicherplatz. Wenn Sie einen gespeicherten Sender im Frequenzbereich auswählen, erscheint neben dem Sendernamen ein Stern.

## Medienwiedergabe mit dem Bordcomputer bedienen

Bordcomputer:

➔ **Medien**

- ① Die Displayinhalte im Menü **Medien** des Bordcomputers passen sich automatisch an, wenn Änderungen im Menü **Medien** des MBUX Multimediasystems vorgenommen werden.



Displayinhalt im Menü **Medien** (Beispiel)

- ① Medienquelle
- ② Aktueller Titel und Titelnummer
- ③ Name des Interpreten
- ④ Name des Albums

Folgende Anzeigen sind im Menü Medien verfügbar:

- Auswahlliste der Medienquelle
- Aktuelle Wiedergabe
- ▶ Die Medienquelle auswählen und bestätigen.
- ▶ Die gewünschte Wiedergabe auswählen und bestätigen.
- ⓘ Bei der Medienquelle TV wählen Sie auf diese Weise den Sender.

### Telefonnummer mit dem Bordcomputer wählen

**⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Telefonieren die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

### Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon ist mit dem Multimedia-system verbunden.

Bordcomputer:

↳ **Telefon**

Einen der folgenden Einträge auswählen:

- Letzte Anrufe
- Telefonbuch
- Anrufstatus

**Fahrzeuge mit MBUX Multimediastystem:** Im Menü **Telefon** werden die letzten Telefonverbindungen (gewählte, angenommene und verpasste Anrufe) angezeigt.

- ▶ Eine Telefonnummer auswählen und bestätigen.  
**Wenn zu dem Eintrag nur eine Telefonnummer gespeichert ist:** Die Telefonnummer wird gewählt.
- ▶ **Wenn zu dem Eintrag mehrere Telefonnummern gespeichert sind:** Eine Telefonnummer auswählen und bestätigen.  
Die Telefonnummer wird gewählt.

Statt der gewählten Telefonnummern können folgende Anzeigen erscheinen:

- **Bitte warten:** Die Applikation startet gerade. Wenn keine Bluetooth® Verbindung zum Mobiltelefon hergestellt wird, erscheint im Multimediastystem das Menü zum Autorisieren und Verbinden eines Mobiltelefons (→ Seite 255).
- **Daten werden aktualisiert:** Die Anrufliste wird aktualisiert.
- **Kontakte werden importiert:** Die Kontakte vom Mobiltelefon oder von einem Speichermedium werden importiert.

### Einstellungen im Bordcomputer aufrufen

Bordcomputer:

↳ **Einstellungen**

Bei Fahrzeugen mit MBUX Multimediastystem sind je nach Fahrzeugausstattung folgende Einträge im Menü Einstellungen einstellbar:

- **Assistenz**
  - **Park-Assistent Warntöne** einstellen
  - **Audioabs. bei Warntönen** ein- und ausschalten
- Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit (→ Seite 127)

- i** Beachten Sie, dass die Einstellungen zur Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit über das Multimediasystem nur bei Fahrzeug mit Navigationssystem möglich sind. Bei Fahrzeugen ohne Navigationssystem können Sie die Vorklimatisierung zur Abfahrtszeit über die Mercedes me App einstellen.

Bei Fahrzeugen ohne MBUX Multimediasystem sind je nach Fahrzeugausstattung folgende Einträge im Menü Einstellungen einstellbar:

- **Assistenz**
  - **Akt. Spurhalte-Assistent** ein- und ausschalten
  - **Aktiver Brems-Assistent** ein- und ausschalten
  - **Totwinkel-Assistent** ein- und ausschalten
  - **ATTENTION ASSIST** ein- und ausschalten
  - **Park-Assistent Warntöne** einstellen
  - **Audioabs. bei Warntönen** ein- und ausschalten
  - **Verkehrsz.-Ass. Warnung** einstellen
- **KEYLESS-GO** ein- und ausschalten
- **Licht**
  - **Autom. Innenlicht** ein- und ausschalten
  - **Auffindbeleuchtung** ein- und ausschalten
- **Fahrzeug**
  - **Akust. Schließen** ein- und ausschalten (länderspezifische Einstellmöglichkeit)
  - **Autom. Verriegelung** ein- und ausschalten
  - **KEYLESS-GO** ein- und ausschalten
- **Anzeige und Bedienung**
  - **Sprache (Language)** auswählen
  - **Uhrzeit** einstellen
  - **Datum** einstellen
  - **Einheiten** einstellen
  - **Bedienung: Akust. Rückmeld.** ein- und ausschalten und **Touch-Control-Empfindl.** einstellen
- **Werkseinstellung:** Einstellungen zurücksetzen

▶ Einen Eintrag auswählen und die Auswahl bestätigen.

▶ Änderungen entsprechend vornehmen.

## Hinweise zur Betriebssicherheit

- ⚠️ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

- ⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Bedienen von mobilen Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Mobile Kommunikationsgeräte lenken den Fahrer vom Verkehrsgeschehen ab. Zudem kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Als Fahrer mobile Kommunikationsgeräte nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.
- ▶ Als Fahrzeuginsasse mobile Kommunikationsgeräte nur im dafür vorgesehenen Bereich verwenden, z.B. im Fond.

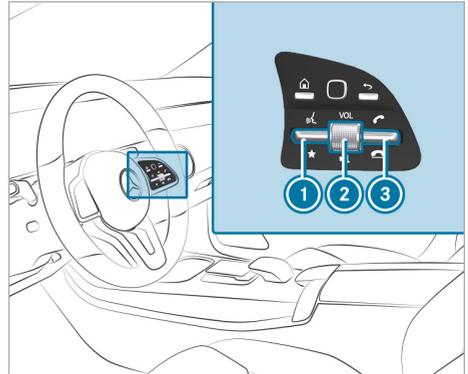
Beachten Sie unbedingt zu Ihrer eigenen Sicherheit die folgenden Punkte bei der Bedienung mobiler Kommunikationsgeräte und speziell Ihres Sprachbediensystems:

- Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich gerade aufhalten.
- Bedienen Sie mobile Kommunikationsgeräte und Ihr Sprachbediensystem während der Fahrt nur, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt. Sonst können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden und einen Unfall verursachen und sich und andere verletzen.
- Wenn Sie das Sprachbediensystem in einer Notsituation verwenden, kann sich Ihre Stimme verändern und sich dadurch Ihr Telefongespräch, z.B. für einen Notruf, verzögern.
- Machen Sie sich vor Fahrtantritt mit den Funktionen des Sprachbediensystems vertraut.

## Bedienung

### Übersicht der Bedienung am Multifunktionslenkrad

- ① Die LINGUATRONIC ist etwa eine halbe Minute nach dem Einschalten des Fahrzeugs betriebsbereit.



- ① Wippe nach oben drücken: Sprachdialog starten.
- ② Regler drücken: Ton ein- oder ausschalten (Sprachdialog beenden).  
Regler nach oben oder unten drehen: Lautstärke erhöhen oder verringern.
- ③ Wippe nach unten drücken: Anruf ablehnen oder beenden (Sprachdialog beenden).

### Dialog mit der LINGUATRONIC führen

Für den Dialog mit der LINGUATRONIC können ganze Sätze aus der Umgangssprache als Sprachbefehle verwendet werden, wie z.B. „Zeige mir bitte die Liste der letzten Anrufe“ oder „Wie heiß ist es draußen?“. Es ist auch nicht notwendig, zunächst in die entsprechende Anwendung wie „Telefon“ oder „Fahrzeugfunktion“ zu wechseln.

- ▶ **Dialog durch Schlüsselwort aktivieren oder fortsetzen:** „Hallo Mercedes“ sagen, um die LINGUATRONIC zu aktivieren. Die Sprachaktivierung muss im Multimediasystem eingeschaltet sein. Ein Drücken der Wippe am Multifunktionslenkrad nach oben ist hierfür nicht nötig.  
Die Sprachaktivierung kann auch direkt mit einem Sprachbefehl, z.B. „Hallo Mercedes, wie schnell darf ich hier fahren?“, kombiniert werden.

oder

- ▶ Wippe  am Multifunktionslenkrad nach oben drücken.  
Ein Sprachbefehl kann nach einem Signalton gesprochen werden.
- ▶ **Eingabe korrigieren:** Sprachbefehl Korrektur sprechen.
- ▶ **Eintrag in der Auswahlliste auswählen:** Zeilennummer oder Inhalt sprechen.
- ▶ **In der Auswahlliste blättern:** Sprachbefehle nächste Seite oder vorherige Seite sprechen.
- ▶ **Dialog unterbrechen:** Sprachbefehl Pause sprechen.  
Mit dem Sprachbefehl „Hallo Mercedes“ oder durch Drücken der Wippe  am Multifunktionslenkrad nach oben kann der Dialog weitergeführt werden.
- ▶ **In den vorhergehenden Dialog springen:** Sprachbefehl Zurück sprechen.
- ▶ **Zurückspringen auf die oberste Dialogebene:** Sprachbefehl Home sprechen.
- ▶ **Dialog abbrechen:** Sprachbefehl Schließen sprechen oder Taste  oder  am Multifunktionslenkrad drücken.
- ▶ **Während einer Sprachausgabe dazwischensprechen:** Inmitten eines Sprachdialogs bereits sprechen, während das System noch antwortet.  
Die Sprachausgabe wird verkürzt und das Ziel wird schneller erreicht.  
  
Hierzu muss die entsprechende Option im Multimediasystem eingeschaltet sein.

## Übersicht Arten von Sprachbefehlen

Folgende Sprachbefehle werden unterschieden:

- **Globale Sprachbefehle** können jederzeit und unabhängig von der aktuellen Applikation gesprochen werden, z.B. die Sprachbefehle „Navigiere nach“, „Wähle“ oder „SMS an“.
- **Applikationsspezifische Sprachbefehle** stehen nur für die aktive Applikation zur Verfügung.

Neben der aktiven Applikation auf dem Display werden beispielhaft globale Sprachbefehle und die jeweiligen applikationsspezifischen Sprachbefehle auf einem Teleprompter angezeigt. Die Listen können gescrollt werden oder per Sprache bedient werden.

## Funktionen der Zifferneingabe

- Erlaubte Ziffern sind null bis neun.
- Die Telefonnummern können in Form von Einzelziffern eingegeben werden.

## Hinweise zur eingestellten Sprache

Die Sprache der LINGUATRONIC können Sie über die Einstellung der Systemsprache ändern. Wenn die LINGUATRONIC die eingestellte Systemsprache nicht unterstützt, wird Englisch ausgewählt.

LINGUATRONIC stellt Ihnen folgende Sprachen zur Verfügung:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Schwedisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Türkisch

## LINGUATRONIC effektiv nutzen

### Hilfefunktionen

Sie erhalten Informationen und Hilfe für:

- **Optimale Bedienung:** Sprachbefehl „Einführung Sprachbedienung“ sprechen oder durch Aufruf der Digitalen Betriebsanleitung mit z.B. „Öffne mir die Bedienungsanleitung zu LINGUATRONIC“. Bei Stillstand des Fahrzeugs steht Ihnen die Digitale Bedienungsanleitung in vollem Umfang zur Verfügung.
- **Aktuelle Applikation:** Wippe  am Multifunktionslenkrad nach oben drücken und Sprachbefehl „Hilfe“ sprechen. Sie erhalten Vorschläge und Informationen zur Bedienung der LINGUATRONIC für die aktuelle Applikation.
- **Weiteren Dialogverlauf:** Sprachbefehl „Hilfe“ während eines Sprachdialogs sprechen. Sie

erhalten für jeden Dialogschritt angepasste Informationen.

- **Bestimmte Funktion:** Sprachbefehl für die gewünschte Funktion aufrufen, z.B. mit „Hallo Mercedes, ich benötige Hilfe zum Thema Radio“ oder nach Drücken der Wippe  am Multifunktionslenkrad nach oben z.B. den Sprachbefehl „Hilfe zum Telefon“ sprechen.

### Hinweise zur Verbesserung der Sprachqualität

Die LINGUATRONIC versteht Sie nicht:

- Online-Dienste aktivieren. Die Erkennung wird verbessert.
- LINGUATRONIC nur vom Fahrersitz aus bedienen.
- Sprachbefehle zusammenhängend und deutlich sprechen, aber ohne zu übertreiben.
- Bei Eingabe der Sprachbefehle laute Störgeräusche vermeiden, z.B. durch Unterhaltungen im Fond.
- Spracheinträge beim Speichern jeweils gleich betont aussprechen.
- **Für Telefon- oder Adressbucheinträge:**
  - Nur sinnvolle Adressbucheinträge im System/Mobiltelefon erstellen, z.B. Name und Vorname im richtigen Feld.
  - Keine Abkürzungen, unnötige Leerzeichen und Sonderzeichen verwenden.
- **Bei Radio-Sendernamen:** Sprachbefehl „Senderliste vorlesen“ sprechen und den

gewünschten Sendernamen so sprechen, wie die Sprachausgabe ihn vorliest.

### Wesentliche Sprachbefehle

#### Hinweise zu den Sprachbefehlen

Neben den exakten Sprachbefehlen (siehe Spalte „Sprachbefehl“ in den Sprachbefehl-Tabellen) zum Aufruf einer bestimmten Funktion, versteht die LINGUATRONIC Sie in den meisten Fällen auch, wenn Sie Ihre Umgangssprache benutzen. Hierzu sind einige Beispiele in der Spalte „Umgangssprachliche Beispiele“ aufgelistet. Für manche Sprachen sind diese Beispiele lediglich in einem begrenzten Umfang vorhanden.

#### Übersicht der Umschaltsprachbefehle

Umschaltsprachbefehle können zum Öffnen bestimmter Applikationen verwendet werden.

### Umschaltsprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Wechsle zur Navigation	Öffne mir die Navigationsfunktion	Zur Navigation wechseln
Wechsle zum Adressbuch	Rufe das Telefonbuch auf	Zum Adressbuch wechseln
Wechsle zu Telefon	Zeige mir das Telefon an	Zum Telefon wechseln
Wechsle zu Nachrichten	Rufe die Nachrichtendienste auf	Zu den Nachrichten-Applikationen wechseln
Wechsle zum Radio	Schalte mal zum Radio	Zum Radio wechseln
Wechsle zu den Medien	Springe zur Medienapplikation	Zu den Medien wechseln

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Wechsle zu Fahrzeug-Info	Zeige mir die Fahrzeug-Daten	Zur Fahrzeug-Info wechseln
Wechsle zu Einstellungen	Öffne das Einstellungs-menü	Zum Menü mit den Einstellungsmöglichkeiten wechseln

### Übersicht der Navigationssprachbefehle

Mit den Navigationssprachbefehlen können Sie Sonderziele oder herkömmliche Adressen eingeben und wichtige Navigationseinstellungen direkt

ausführen. Die folgende Auflistung bietet nur eine kleine Auswahl der möglichen Navigationssprachbefehle. Sie erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie Hilfe zur Navigation sprechen.

### Navigationssprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Navigiere zu <Adresse>	Bringe mich nach Stuttgart in die Cannstatter Straße 10	Direktes Starten einer Navigation zu einer Adresse aus dem Adressbuch
Navigiere zu <Kontakt>	Fahre/bringe mich zur privaten Adresse von Max Mustermann	Zieleingabe zu einem Kontakt im Adressbuch
Zur Heimatadresse	Nach Hause/Zu meiner eigenen Adresse	Navigation zur Heimatadresse starten
Navigiere zu <Dreiwortadresse>	Fahre zu Genügt Punkt Dichterin Punkt Wiese	Navigation zu einer Dreiwortadresse starten, z.B. zum Mercedes-Benz Museum Die Spracheingabe von Dreiwortadressen steht nicht in allen Sprachen zur Verfügung. Um Dreiwortadressen zu nutzen, müssen Mercedes me connect und Navigationsdienste aktiviert sein.
Arbeit	Zu meinem Büro/ Geschäft/meiner Arbeitsstelle	Navigation zur Arbeitsstätte starten
Navigiere zu <POI>	Navigiere mich zum Sonderziel Heidelberger Schloss	Direktes Starten einer Navigation zu einem Sonderziel
Sonderziel eingeben	Bring mich zu einem Sonderziel	Zieleingabe für ein Sonderziel, z.B. Sonderziel Brandenburger Tor.
Navigiere zum Online Sonderziel <POI>	Finde/suche im Internet/Web ein <POI>	Auslösen einer Sonderzielsuche ausschließlich im Internet
Adresse in <Land> eingeben	Fahre mich zu einer Adresse in Frankreich	Zieleingabe in einem gewünschtem Land
Land eingeben	Neues Zielland eingeben	Land eingeben

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Stadt eingeben	Ich möchte einen bestimmten Ort eingeben	Ort eingeben
Stadtteil eingeben	Ich möchte einen Stadtteil suchen	Ortsteil eingeben
Kreuzung eingeben	Fahre mich zu einer neuen Kreuzung	Kreuzung eingeben
Hausnummer eingeben	Die Nummer eingeben	Hausnummer eingeben
Postleitzahl eingeben	Routenführung zu einer neuen Postleitzahl starten	Postleitzahl eingeben
Letzte Ziele	Die vorherigen Ziele anzeigen	Ziel aus der Liste der zuletzt eingegebenen Ziele auswählen
Alternative Routen anzeigen	Suche alternative Routen	Zielführung auf eine andere Route umschalten
Zielführung starten	Zielführung beginnen/ Hier hinfahren	Zielführung nach Eingabe eines gültigen Ziels starten
Zielführung abbrechen	Ich möchte die Zielführung stoppen	Zielführung abbrechen
Fahrhinweise an	Fahrempfehlungen einschalten	Sprachausgabe der Zielführung einschalten
Fahrhinweise aus	Schalte Fahrhinweise auf stumm	Sprachausgabe der Zielführung ausschalten
Verkehrskarte anzeigen	Schalte zu der Karte mit den Verkehrsstörungen	Verkehrskarte einschalten
Verkehrskarte ausblenden	Die Staumeldungen ausschalten	Verkehrskarte ausschalten
Sonderzielsymbole anzeigen	Blende die Symbole auf der Karte ein	Anzeige der Sonderzielsymbole auf der Karte einschalten
Sonderzielsymbole ausblenden	Lösche die Kartensymbole	Anzeige der Sonderzielsymbole auf der Karte ausschalten

### Übersicht der Telefonsprachbefehle

Mit den Telefonsprachbefehlen können Sie telefonieren oder das Adressbuch durchsuchen. Die folgende Auflistung bietet nur eine kleine Auswahl der

möglichen Telefonsprachbefehle. Sie erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie Hilfe zum Telefon sagen.

## Telefonsprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Rufe <Telefonnummer> an	Wähle die <Telefonnummer>	Telefonanruf durch Eingabe der Telefonnummer direkt tätigen
Rufe <Kontakt> an	Telefoniere mit Erika Mustermann auf dem Handy	Telefonanruf durch Eingabe eines Namens aus dem Adressbuch direkt tätigen
Name anrufen	Wähle einen Namen	Telefonanruf tätigen. Alle Namen des Adressbuchs stehen zur Verfügung.
Suche Kontakt	Finde einen bestimmten Namen im Telefonbuch	Sucht einen Kontakt. Alle Namen des Adressbuchs stehen zur Verfügung.
Letzte Anrufe	Die letzte Anrufliste anzeigen	Anzeige aller ausgehenden, eingegangenen und verpassten Telefonanrufe
Entgangene Anrufe	Zeige mir die Liste der verpassten Anrufe	Die Liste der entgangenen Anrufe wird angezeigt.
Eingegangene Anrufe	Zeige die angenommenen Anrufe	Die Liste der eingegangenen Anrufe wird angezeigt.
Ausgegangene Anrufe	Zeige mir die Liste der ausgehenden Anrufe	Die Liste der ausgegangenen Anrufe wird angezeigt.
Wahlwiederholung	Letzte Nummer wählen/anrufen	Wahl der zuletzt gewählten Telefonnummer
Telefone wechseln	Zum anderen Telefon wechseln	Das primäre Telefon wechseln.
Mercedes-Benz Notfallzentrale anrufen	Rufe die Mercedes-Benz Unfallzentrale an	Ein Notruf wird ausgelöst.
Mercedes me anrufen	Benachrichtige die Mercedes Pannenhilfe	Die Mercedes-Benz Pannenhilfe wird angerufen.

### Übersicht der Radiosprachbefehle

Radiosprachbefehle können auch dann verwendet werden, wenn die Radioanwendung im Hintergrund läuft und im Vordergrund eine andere Anwendung

sichtbar ist. Die folgende Auflistung bietet nur eine kleine Auswahl der möglichen Radiosprachbefehle. Sie erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie **Hilfe zum Radio** sprechen.

## Radiosprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Sender <Sendername>	Wechsle auf Sender / Kanal SWR1	Auswahl des gesprochenen Senders
Radiosender <Sendername>	Schalte zum Radiosender Deutschlandfunk Kultur	Auswahl des gesprochenen Radiosenders
Frequenz <Frequenz>	Gehe auf Sender / Radiofrequenz „siebenundachtzig Komma fünf Megahertz“.	Radiofrequenz eingeben, z.B. für den UKW-Bereich
Nächster Sender	Suche den nächsten Sender/Sendersuchlauf	Auf den nächsten empfangbaren Sender umschalten
Nächster Radiosender	Wähle das nächste Radioprogramm aus	Der nächste Radiosender in einer Liste wird aufgerufen
Vorheriger Sender	Schalte auf den letzten Sender/auf das vorherige Programm	Auf den vorherigen Sender umschalten
Sender speichern	Sendername speichern	Aktuellen Sender in der Favoritenliste speichern
Radiosender speichern	Radiosendername speichern	Speichern eines Sendernamens zu einem Radiosender
Senderliste anzeigen	Zeige mir die Senderliste	Liste aller empfangbaren Sender anzeigen
Senderliste vorlesen	Lies mir die Senderliste/Programmliste vor	Vorlesen der Liste der verfügbaren Sender
Radiosenderliste vorlesen	Radioprogrammliste anhören	Vorlesen der Liste der verfügbaren Sender der aktuell ausgewählten Radioanwendung
Verkehrsfunk an	Verkehrsdurchsagen einschalten	Verkehrsfunkdurchsage einschalten
Verkehrsfunk aus	Verkehrsfunk stumm-schalten	Verkehrsfunkdurchsage ausschalten
Radio Information an	Schalte die zusätzliche Senderinformation ein	Informationen über den aktuellen Sender einschalten
Radio Information aus	Die zusätzliche Radio-programminfo ausmachen	Informationen über den aktuellen Sender ausschalten

Übersicht der Medienspieler-Sprachbefehle

Medienspieler-Sprachbefehle können auch dann verwendet werden, wenn der Medienspieler im

Hintergrund läuft und im Vordergrund eine andere Anwendung sichtbar ist. Die folgende Auflistung bietet nur eine kleine Auswahl der möglichen Medi-

enspieler-Sprachbefehle. Sie erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie Hilfe zu Medien oder Hilfe zum Player sprechen.

### Medienspieler-Sprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
<Titel/Alben/Interpreten/Komponisten/Musikrichtungen> spielen	Spiele „Hey Jude“	Die Namen aller verfügbaren Titel, Alben, Interpreten, Komponisten oder Musikrichtungen werden bei der Suche akzeptiert. Bei einem eindeutigen Suchergebnis wird der gefundene Titel sofort abgespielt.
Titel <Titel> spielen	Spiele Song „So What“	Die verfügbaren Titel werden abgespielt.
Album <Album> spielen	Aus dem Musikalbum „Kind of Blue“ vorspielen	Die verfügbaren Alben werden abgespielt.
Interpret <Interpret> spielen	Etwas von der Band „Radiohead“ anhören	Die verfügbaren Interpreten werden abgespielt.
Komponist <Komponist> spielen	Spiele etwas von dem Komponisten „Franz Schubert“	Die verfügbaren Komponisten werden abgespielt.
Musikrichtung <Musikrichtung> spielen	Etwas von dem Musikstil „Bebop“ vorspielen	Die verfügbaren Musikrichtungen werden abgespielt.
Titel <Titel> suchen	Nach dem Lied „Madam George“ suchen	Die Namen aller verfügbaren Titel werden bei der Suche akzeptiert. Es erscheint eine Auswahlliste, aus der Sie die gewünschte Musik auswählen können. Möchten Sie alle Titel einer Auswahlliste abspielen, sagen Sie „Alle Titel spielen“.
Album <Album> suchen	Finde das Musikalbum „Astral Weeks“	Die Namen aller verfügbaren Alben werden bei der Suche akzeptiert. Es erscheint eine Auswahlliste, aus der Sie die gewünschte Musik auswählen können. Möchten Sie alle Titel einer Auswahlliste abspielen, sagen Sie „Alle Titel spielen“.
Interpret <Interpret> suchen	Zeige mir die Künstlerin „Joni Mitchell“	Die Namen aller verfügbaren Interpreten werden bei der Suche akzeptiert. Es erscheint eine Auswahlliste, aus der Sie die gewünschte Musik auswählen können. Möchten Sie alle Titel einer Auswahlliste abspielen, sagen Sie „Alle Titel spielen“.
Komponist <Komponist> suchen	Suche mir mal die Komponistin „Vivienne Olive“	Die Namen aller verfügbaren Komponisten werden bei der Suche akzeptiert. Es erscheint eine Auswahlliste, aus der Sie die gewünschte Musik auswählen können. Möchten Sie alle Titel einer Auswahlliste abspielen, sagen Sie „Alle Titel spielen“.

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Musikrichtung <Musikrichtung> suchen	Nach dem Musikgenre „Klassik“ suchen	Die Namen aller verfügbaren Musikrichtungen werden bei der Suche akzeptiert. Es erscheint eine Auswahlliste, aus der Sie die gewünschte Musik auswählen können. Möchten Sie alle Titel einer Auswahlliste abspielen, sagen Sie „Alle Titel spielen“.
Nächster Titel	Starte den nächsten Song/Videoclip/Film	Den nächsten Titel abspielen.
Vorheriger Titel	Noch einmal den vorherigen Song/Musikstück/Clip abspielen	Den vorherigen Titel abspielen.
Diesen Titel wiederholen	Dieses Musikstück erneut spielen	Der aktuelle Titel wird von Beginn an abgespielt.
Spiele ähnliche Musik	Spiele vergleichbare Lieder	Ähnliche Musiktitel werden abgespielt.
Spiele zufällige Musik	Irgendeinen Titel abspielen	Zufällige Musiktitel werden abgespielt.
Zufallswiedergabe an	Aktiviere den Shuffle-Modus	Die Zufallswiedergabe einschalten.
Zufallswiedergabe aus	Schalte Shuffle-Modus aus	Die Zufallswiedergabe ausschalten.
Was höre ich gerade?	Was für eine Musik läuft jetzt?	Die Informationen zum aktuell gespielten Titel werden vorgelesen.

### Übersicht der Nachrichtensprachbefehle

Mit den Nachrichtensprachbefehlen können SMS-Nachrichten erstellt, bearbeitet und angehört werden. Die folgende Auflistung bietet nur eine kleine

Auswahl der möglichen Nachrichtensprachbefehle. Sie erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie **Hilfe zu Nachrichten** sprechen.

### Nachrichtensprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
SMS an <Name>	Diktieren Sie neue Textnachricht an meinen Bruder Ben	SMS-Nachricht erstellen. Alle Namen des Adressbuchs stehen zur Verfügung.
SMS an <Name><Text>	Neue Nachricht an Frau Annette Vogel geschäftlich verfassen: „Wann findet das nächste Meeting statt?“	Eine SMS-Nachricht an die aufgerufene Person schreiben. Der Textinhalt kann bei eingeschalteter Online-Sprachbedienung sofort gesprochen werden.

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
SMS weiterleiten	Kurzmitteilung weiterleiten	Ausgewählte oder geöffnete SMS-Nachricht weiterleiten.
Neue SMS vorlesen	Alle neuen Textnachrichten anhören	Neue SMS vorlesen.
Letzte SMS von <Name> vorlesen	Letzte SMS von Barbara Braun privat anhören	Die letzte SMS-Nachricht der aufgerufenen Person wird vorgelesen.
Antworten	Sende eine Nachricht/SMS an den Absender	Auf eine Nachricht antworten.
Auf <Sprache> antworten	Beantworte diese Nachricht/SMS auf Französisch	Auf eine gerade vorgelesene Nachricht wird in einer anderen Sprache geantwortet.

## Mercedes me Anrufe

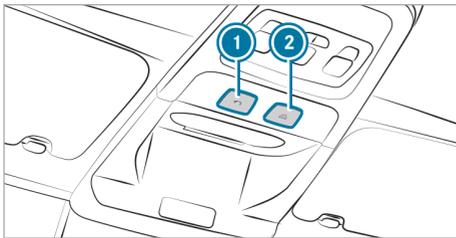
### Anrufe über die Dachbedieneinheit tätigen

- ① Mercedes me Anrufe sind nicht in jedem Land möglich. Informieren Sie sich in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt, ob diese Funktionen in Ihrem Land verfügbar sind.
- ② Die Tasten der Dachbedieneinheit können sich je nach Land unterscheiden.
- ③ Beachten Sie, dass sich die Umfänge je nach Baureihe, Baujahr und Ausstattung sowie zwischen privaten und gewerblichen Benutzerkonten unterscheiden können.

Folgende Dienste haben keine Beschränkung in der Laufzeit:

- Unfall- und Pannenmanagement
- Wartungsmanagement
- Telediagnose

Andere Dienste können nach Ablauf der initialen Laufzeit kostenpflichtig verlängert werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.



- ① Taste Pannenanruf 
- ② Taste  (SOS-Taste)

### Mercedes me Anruf tätigen

- ▶ Die Taste Pannenanruf ① drücken.

### Notruf tätigen

- ▶ Die Abdeckung der SOS-Taste ② zum Öffnen kurz drücken.
- ▶ Die SOS-Taste ② mindestens eine Sekunde drücken (→ Seite 294).

Wenn ein Mercedes me Anruf aktiv ist, kann trotzdem ein Notruf ausgelöst werden. Dieser hat Vorrang vor allen anderen aktiven Anrufen.

### Informationen zum Mercedes me Anruf über die Dachbedieneinheit

Ein Anruf über die Taste Pannenanruf in der Dachbedieneinheit zum Mercedes-Benz Kundencenter wurde getätigt (→ Seite 202).

Sie werden mit dem Mercedes-Benz Kundencenter verbunden. Der Ansprechpartner des Mercedes-Benz Kundencenters nimmt Ihre Unfall- oder Pannemeldung entgegen.

Für weitere Services können Sie vom Ansprechpartner weiterverbunden werden:

- Mercedes me connect Business
- Mercedes-Benz Kundencenter für allgemeine Informationen rund ums Fahrzeug

Je nach Anliegen leitet der Ansprechpartner des Mercedes-Benz Kundencenters Ihren Anruf an eine zuständige Stelle weiter.

- ① Die Weiterleitung des Anrufs ist nicht in jedem Land verfügbar.

Sie können unter anderem Informationen zu folgenden Themen erhalten:

- Aktivierung von Mercedes me connect
- Bedienung des Fahrzeugs
- Nächstgelegener Mercedes-Benz Servicestützpunkt
- Weitere Produkte und Dienste von Mercedes-Benz

Wenn der Dienst Unfallmanagement und Pannenmanagement aktiviert ist, werden während der Verbindung zum Mercedes-Benz Kundencenter Daten übertragen (→ Seite 204).

Wenn der Dienst nicht aktiviert ist, erscheint ein Pop-up-Fenster. Sie können der Datenübertragung zustimmen oder diese ablehnen.

Die Mercedes me connect Dienste können im Mercedes me Portal aktiviert werden (→ Seite 206).

### Mercedes-Benz Kundencenter über das Multimediensystem anrufen

#### Voraussetzungen

- MBUX Multimediensystem ist im Fahrzeug verfügbar.
- Ein Zugang zu einem Mobilfunknetz ist verfügbar.

- In der jeweiligen Region ist eine Mobilfunk-Netzabdeckung des Vertragspartners vorhanden.
- Für die automatische Übertragung von Fahrzeugdaten muss das Fahrzeug eingeschaltet sein.

Multimediasystem:



#### ▶ Mercedes me connect anrufen.

Mit Ihrer Zustimmung sendet das Multimediasystem die benötigten Fahrzeugdaten. Die Datenübertragung wird im Media-Display angezeigt.

Über das Sprachdialogsystem gelangen Sie zum gewünschten Service:

- Unfall- und Pannenmanagement
- Mercedes me connect Business
- Mercedes-Benz Kundencenter für allgemeine Informationen rund ums Fahrzeug

Danach werden Sie mit einem zuständigen Ansprechpartner des Mercedes-Benz Kundencenters verbunden.

### Mercedes-Benz Kundencenter nach automatischer Unfall- oder Pannenerkennung anrufen

#### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug hat eine Unfall- oder Pannensituation erkannt.
- Das Fahrzeug steht still.
- Das Warnblinklicht ist eingeschaltet.

#### Fahrzeuge mit MBUX Multimediasystem

- ❗ Diese Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Bei erkannten Unfällen oder Pannen zeigt der Notfallhelfer Sicherheitshinweise im Display des Multimediasystems an. Dies kann einige Sekunden dauern.

Nach dem Verlassen der Anzeige des Notfallhelfers im Multimediasystem erscheint eine Abfrage, ob Sie Unterstützung vom Mercedes-Benz Kundencenter erhalten wollen.

#### ▶ Anrufen auswählen.

- Die Fahrzeugdaten werden nach Ihrer Zustimmung oder bei aktiviertem Mercedes me connect Dienst „Unfall- und

Pannenmanagement“ automatisch übertragen (→ Seite 205).

- Das Mercedes-Benz Kundencenter nimmt Ihren Anruf entgegen und organisiert die Pannen- und Unfallhilfe.

Für diese Dienstleistungen können Kosten entstehen.

- ❗ Falls der Dienst verfügbar: Ergänzend kann bei aktivem Mercedes me connect Dienst „Telediagnose“ im Pannenfall eine ähnliche Abfrage zu einem verzögerten Zeitpunkt erscheinen. Wenn Sie bereits mit dem Mercedes-Benz Kundencenter in Kontakt sind oder Hilfe erhalten haben, kann diese Abfrage ignoriert oder abgelehnt werden.

- ❗ Wenn Sie die Abfrage zur Unterstützung durch das Mercedes-Benz Kundencenter mit **Später** beantworten, wird die Meldung ausgeblendet und erscheint zu einem späteren Zeitpunkt erneut. Die Abfrage, die durch den Mercedes me connect Dienst „Telediagnose“ ausgelöst wird, kann entweder bestätigt oder abgelehnt werden. Nach der Ablehnung wird diese nicht mehr angezeigt.

### Servicetermin über die Taste Pannenanruf vereinbaren

Wenn Sie den Dienst Wartungsmanagement aktiviert haben, werden relevante Fahrzeugdaten automatisch an das Mercedes-Benz Kundencenter übertragen. Sie erhalten dadurch individuelle Empfehlungen für die Wartung Ihres Fahrzeugs. Sie erhalten über Ihren in Mercedes me hinterlegten Servicepartner ein Angebot für die anstehenden Wartungsumfänge.

**Fahrzeuge mit MBUX Multimediasystem:** Unabhängig davon, ob Sie dem Wartungsmanagement zugestimmt haben, erinnert Sie das Multimediasystem nach einem bestimmten Zeitraum an einen fälligen Service. Es erscheint eine Abfrage, ob Sie einen Termin vereinbaren wollen.

#### ▶ Servicetermin vereinbaren: Anrufen auswählen.

Die Fahrzeugdaten werden nach Ihrer Zustimmung übertragen. Das Mercedes-Benz Kundencenter nimmt Ihren Terminwunsch entgegen. Die Informationen werden an den von Ihnen gewünschten Servicebetrieb weitergeleitet.

Dieser kontaktiert Sie zur Bestätigung des Termins und ggf. notwendigen Detailabprache.

- ❶ Wenn Sie nach Erscheinen der Wartungsmeldung **Später** auswählen, wird die Meldung ausgeblendet und erscheint zu einem späteren Zeitpunkt erneut.
- ❷ Es erfolgt keine Abfrage zum Einverständnis zur Datenübertragung, wenn der Dienst Mercedes me connect Unfall- und Pannemanagement aktiviert ist.

### Einverständnis zur Datenübertragung bei Mercedes me Anruf geben

#### Voraussetzungen

- Es besteht ein aktiver Mercedes me Anruf über das Multimediasystem oder die Tasten in der Dachbedieneinheit (→ Seite 202).

#### Fahrzeuge mit MBUX Multimediasystem:

- ❶ Die Abfrage zur Bestätigung der Datenübertragung erscheint nicht in allen Ländern.
- ❷ Die Datenübertragung ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Wenn die Mercedes me connect Dienste aktiviert sind, erscheint keine Abfrage zur Datenübertragung.

▶ **Ja** auswählen.

Relevante Identifizierungsdaten werden automatisch übertragen.

Mehr Informationen zu Mercedes me: <https://www.mercedes.me>

### Übertragene Daten während Mercedes me Anruf

Wenn Sie über Mercedes me einen Service-Anruf tätigen, werden Daten übertragen. Damit wird eine zielgerichtete Beratung und ein reibungsloser Service ermöglicht.

Folgende Voraussetzungen müssen für die Datenübertragung erfüllt sein:

- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Die notwendige Datenübertragungstechnologie wird vom Mobilfunknetzanbieter unterstützt.
- Eine ausreichende Mobilfunk-Verbindungsqualität ist gewährleistet.

Die mehrstufige Übertragung hängt von folgenden Faktoren ab:

- Auslösegrund des Anrufs
- vorhandene Mobilfunk-Übertragungstechnologie
- aktivierte Mercedes me connect Dienste
- gewählter Service im Sprachdialogsystem
- ❶ Eine Abfrage zum Einverständnis zur Datenübertragung erfolgt nur, wenn der entsprechende Mercedes me connect Dienst nicht aktiviert wurde.
- ❷ Der Umfang der übermittelten Daten hängt von Fahrzeugtyp und -ausstattung ab. Technisch bedingt sind nicht alle Daten jederzeit verfügbar.
- ❸ Die Abfrage zur Bestätigung der Datenübertragung erscheint nicht in allen Ländern.

### Datenübertragung bei nicht aktivierten Mercedes me connect Diensten

Wenn keine Mercedes me connect Dienste aktiviert sind und die Datenschutzabfrage bestätigt wurde, werden folgende Daten übertragen:

- Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- Zeitpunkt des Anrufs
- Auslösegrund des Anrufs
- Bestätigung der Datenschutzabfrage
- Länderkennung des Fahrzeugs
- eingestellte Sprache des Multimediasystems
- Rufnummer der im Fahrzeug eingebauten Kommunikationsplattform

Wenn ein Anruf zur Servicetermin-Vereinbarung über die Erinnerung getätigt wurde, werden folgende Daten zusätzlich übertragen:

- aktuelle Laufleistung und Wartungsdaten

Wenn ein Anruf nach automatischer Unfall- oder Pannenerkennung über das Multimediasystem getätigt wurde, werden folgende Daten zusätzlich übertragen:

- aktuelle Laufleistung und Wartungsdaten
- erkannte Anzahl der Personen im Fahrzeug

Die Erkennung erfolgt über die Anzahl der geschlossenen Gurtschlösser auf den Vorder- und Fondsitzen. Die ggf. vorhandenen ISOFIX- oder i Size-Kinderrückhaltesysteme werden nicht erkannt.

Wenn über das Sprachdialogsystem die Auswahl Unfall- und Pannenmanagement gewählt wurde und kein Dienst aktiviert, aber die Datenschutzabfrage bestätigt wurde, können folgende Daten durch das Mercedes-Benz Kundencenter vom Fahrzeug zusätzlich nachgefordert werden:

- momentaner Standort des Fahrzeugs

Wenn die Datenschutzabfrage abgelehnt wurde, werden folgende Daten übertragen, um eine zielgerichtete Beratung und einen reibungslosen Service zu ermöglichen:

- Auslösegrund des Anrufs
- Ablehnung der Datenschutzabfrage
- Länderkennung des Fahrzeugs
- eingestellte Sprache des Multimediasystems
- Rufnummer der im Fahrzeug eingebauten Kommunikationsplattform

### Datenübertragung bei aktivierten Mercedes me connect Diensten

Erst im zweiten Schritt werden, nur bei den jeweilig aktivierten Diensten, weitere fallspezifische Daten übermittelt, um einen optimalen Service zu ermöglichen.

Eine Übersicht der übermittelten Daten ist in den jeweiligen Nutzungsbedingungen für Mercedes me connect Dienste zu finden. Diese erhalten Sie im Mercedes me Portal: <https://me.secure.mercedes-benz.com>

### Datenverarbeitung

Die im Rahmen des Anrufs übermittelten Daten werden nach Abschluss des Anrufs in den übermittelnden Systemen gelöscht, sofern sie nicht für andere aktivierte Mercedes me connect Dienste verwendet werden.

Die fallbezogenen Daten werden im Mercedes-Benz Kundencenter verarbeitet, gespeichert und, sofern zur Fallbearbeitung erforderlich, an die vom Mercedes-Benz Kundencenter beauftragten Servicepartner weitergeleitet. Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise auf der Mercedes me Internetseite unter <https://www.mercedes.me> oder in der Bandansage unmittelbar nach dem Rufaufbau zum Mercedes-Benz Kundencenter.

- ⓘ Die Bandansage ist nicht in jedem Land verfügbar.

## Mercedes me connect

### Informationen zu Mercedes me connect

- ⓘ Mercedes me connect oder einzelne Mercedes me connect Dienste sind nicht in jedem Land verfügbar. Informieren Sie sich in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt, ob diese Funktionen in Ihrem Land verfügbar sind.
- ⓘ Beachten Sie, dass sich die Umfänge je nach Baureihe, Baujahr und Ausstattung sowie zwischen privaten und gewerblichen Benutzerkonten unterscheiden können.

Mercedes me connect besteht aus einer Vielzahl von Diensten.

Über das Multimediasystem oder die Dachbedieneinheit, wenn verfügbar, können Sie z.B. folgende Dienste nutzen:

- Unfall- und Pannenmanagement (Taste Pannruf oder die situationsabhängige Anzeige im Multimediasystem)
- Mercedes-Benz Notrufsystem (automatischer Notruf und SOS-Taste)

Das Mercedes me connect Unfall- und Pannenmanagement und die Mercedes-Benz Notrufzentrale stehen Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung.

Die Taste Pannruf und die SOS-Taste finden Sie in der Dachbedieneinheit des Fahrzeugs (→ Seite 202).

Wenn das Multimediasystem im Fahrzeug verfügbar ist, können Sie das Mercedes-Benz Kundencenter auch über das Multimediasystem anrufen (→ Seite 202).

Beachten Sie, dass es sich bei Mercedes me connect um einen Service von Mercedes-Benz handelt. In Notfällen wenden Sie sich zunächst an die bekannten nationalen Notrufnummern. Sie können auch das Mercedes-Benz Notrufsystem (→ Seite 31) verwenden.

Beachten Sie die Nutzungsbedingungen für Mercedes me connect und weitere Dienste. Diese erhalten Sie im Mercedes me Portal: <https://me.secure.mercedes-benz.com>

### Informationen zum Mercedes me connect Unfall- und Pannenmanagement

- ⓘ Das Unfall- und Pannenmanagement ist nicht in jedem Land verfügbar. Informieren Sie sich bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt, ob diese Funktion in Ihrem Land verfügbar ist.

Das Unfall- und Pannenmanagement kann unter anderem folgende Funktionen umfassen:

- Ergänzung zum Mercedes-Benz Notrufsystem (→ Seite 31)  
Bei Bedarf leitet der Ansprechpartner der Mercedes-Benz Notrufzentrale den Anruf an das Mercedes me connect Unfall- und Pannenmanagement weiter. Die Weiterleitung des Anrufs ist jedoch nicht in allen Ländern möglich.
- Pannenhilfe durch einen Techniker vor Ort und/oder das Abschleppen des Fahrzeugs zum nächstgelegenen Mercedes-Benz Servicestützpunkt  
Für diese Dienstleistungen können Kosten entstehen.
- Bei Panne oder Unfall werden erweiterte Fahrzeugdaten gesendet, die eine optimale Unterstützung durch das Mercedes-Benz Kundencenter und den beauftragten Servicepartner oder Pannenhelfer ermöglichen.
- Falls verfügbar: Ergänzung zum Dienst Mercedes me connect Telediagnose

Mit der Funktion Telediagnose erfasst der Diensteanbieter bestimmte Verschleiß- und Ausfallmeldungen, soweit diese eindeutig interpretierbar und durch Überwachung diagnosefähiger Bauteile verfügbar sind.

Wenn Ihr Fahrzeug eine Panne oder eine drohende Panne erkennt, können Sie über das Multimediasystem aufgefordert werden, das Mercedes-Benz Kundencenter für weitere Hilfe zu kontaktieren. Diese Aufforderung im Multimediasystem erscheint nur bei stehendem Fahrzeug.

- i** Diese Dienste unterliegen technischen Restriktionen wie der Mobilfunkabdeckung und Mobilfunkqualität und der Interpretationsfähigkeit der übermittelten Daten in den verarbeitenden Systemen. Unter Umständen kann es dadurch zu Verzögerungen oder Ausbleiben des Hinweises im Multimediasystem kommen.

Beachten Sie, dass es sich bei dem Mercedes me Anruf um einen Service von Mercedes-Benz handelt. In Notfällen wenden Sie sich unbedingt zunächst an die bekannte nationale Notrufnummer oder nutzen Sie das Mercedes-Benz Notrufsystem (→ Seite 292).

Mehr Informationen zu Mercedes me connect Diensten finden Sie im Mercedes me Portal: <https://me.secure.mercedes-benz.com>

## Übertragene Daten bei den Mercedes me connect Anrufdiensten

Die beim Mercedes me connect Anruf übertragenen Daten sind abhängig von:

- dem Auslösegrund des Anrufs
- dem Service, der im Sprachdialogsystem gewählt ist
- den aktivierten Mercedes me connect Diensten

Die übertragenen Daten sind in den aktuell gültigen Nutzungsbedingungen und Datenschutzhinweisen von Mercedes me connect aufgeführt. Diese finden Sie unter: <https://www.mercedes.me> unter „Mein Mercedes me Konto“, „Nutzungsbedingungen“.

## Mercedes me & Apps

### Informationen zu Mercedes me

#### Voraussetzungen

- Für die Nutzung der Dienste ist eine Registrierung im Mercedes me Portal erfolgt.
- Eine Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste ist erfolgt.
- Die Dienste sind aktiviert.  
Die Dienste können im Mercedes me Portal über den Pfad **Fahrzeug verwalten > Meine Dienste** aktiviert werden.

Wenn Sie mit einem Benutzerkonto im Mercedes me Portal angemeldet sind, stehen Ihnen Dienstleistungen und Angebote von Mercedes-Benz zur Verfügung.

- i** Beachten Sie, dass sich die Umfänge je nach Baureihe, Baujahr und Ausstattung sowie zwischen privaten und gewerblichen Benutzerkonten unterscheiden können.

Die Verfügbarkeit ist länderabhängig.

Für mehr Informationen dazu wenden Sie sich an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder besuchen Sie das Mercedes me Portal: <https://me.secure.mercedes-benz.com>.

- i** Achten Sie darauf, die Mercedes me Apps stets aktuell zu halten.

## Benutzerkonto von Mercedes me im MBUX Multimediensystem aufrufen

### Voraussetzungen

- Sie haben ein Benutzerkonto im Mercedes me Portal.
- Das Fahrzeug ist mit dem Benutzerkonto verknüpft und Sie haben die Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste akzeptiert.
- Der Dienst Personalisierung ist auf Mercedes me connect aktiviert.

Multimediensystem:

 Profile

- ▶ Eine Menüoption auswählen.
- oder

- ▶ **Allgemeine Einstellungen** aufrufen und eine der Synchronisierungsfunktionen ein- oder ausschalten.

### Fahrzeug ist nicht mit Benutzerkonto verknüpft

- ⓘ Wenn Sie noch kein Mercedes me Benutzerkonto haben, können Sie ein Benutzerkonto anlegen unter: <https://www.mercedes.me> oder in der Mercedes me App. Dazu wird eine gültige E-Mail-Adresse oder eine gültige Telefonnummer benötigt.
- ▶ **Mercedes me** auswählen.
- ▶ Um Ihr Benutzerkonto mit dem Fahrzeug zu verknüpfen, den Anweisungen auf dem Media-Display folgen.
- ⓘ Die Verknüpfung über die Anweisungen auf dem Media-Display ist nur dann möglich, wenn ein MBUX Multimediensystem im Fahrzeug verbaut ist.
- ⓘ Wenn auf einem Mobiltelefon die Mercedes me App vorhanden ist, kann die Fahrzeugverknüpfung über den angezeigten QR-Code erfolgen.

## Dienste von Mercedes me aufrufen

### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit dem Benutzerkonto verknüpft.

Multimediensystem:

 Profile

- ▶ **Services** auswählen.  
Innerhalb der verschiedenen Kategorien werden Ihnen die Dienste von Mercedes me ange-

zeigt, die Sie bereits gekauft haben und die Sie darüber hinaus noch kaufen können.

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Dienste melden Sie sich mit Ihrem Benutzerkonto im Mercedes me Portal oder über die Mercedes me App an.

## Verknüpfung zwischen Benutzerkonto und Fahrzeug lösen

### Voraussetzungen

- Das Nutzerprofil des Benutzerkontos, das zuerst mit dem Fahrzeug verknüpft wurde, ist ausgewählt.
- Das Profil ist synchronisiert.
- Eine PIN ist hinterlegt.

Multimediensystem:

 Store

- ▶ **Fahrzeugzuordnung löschen** auswählen.
- ▶ Die PIN des verknüpften Benutzerkontos eingeben.
- ⓘ Nur der Benutzer, dessen Benutzerkonto als Erstes mit dem Fahrzeug verknüpft wurde, kann die Verknüpfung zwischen allen Benutzerkonten und dem Fahrzeug lösen.
- ⓘ Alternativ kann das Lösen der Verknüpfung auch im Mercedes me Portal oder in der Mercedes me App erfolgen (Fahrzeug entfernen).

## Übersicht und Bedienung

### Übersicht MBUX Multimediastem

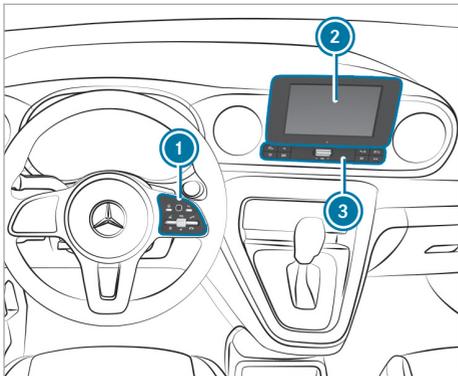
**⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediastems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

MBUX steht für Mercedes-Benz User Experience.



- ① Touch Control und Bediengruppe Multimediastem
- ② Media-Display mit Touch-Funktionalität
- ③ Bedienelemente, Anwendungen aufrufen

Eine Multimedia-Anschluss-einheit befindet sich unterhalb des Schalthebels und verfügt über zwei USB-Anschlüsse vom Typ C (→ Seite 271).

Das Multimediastem bedienen Sie mit folgenden zentralen Bedienelementen:

- Touch Control ①

Die Bedienung erfolgt über Cursorsteuerung.

- Media-Display (Touchscreen) ②
- Tasten an der Bedienelemente ③

④ Alternativ können Sie einen Sprachdialog mit der LINGUATRONIC führen (→ Seite 192).

Zahlreiche Anwendungen stehen Ihnen zur Verfügung. Diese können Sie über den Homescreen oder über die Tasten an der Bedienelemente ③ aufrufen.

Ihre Favoriten können Sie bequem am Lenkrad über die Wippe  aufrufen und hinzufügen. Schnellzugriffe im Homescreen und in den Anwendungen dienen der schnellen Auswahl von Funktionen.

Wenn Sie die Lernfunktion des Multimediastems nutzen, werden Ihnen während des Betriebs die wahrscheinlichsten Navigationsziele, Radiosender und Kontakte vorgeschlagen. Die Konfiguration der Vorschläge erfolgt innerhalb Ihres Profils. Ihr Profil stellen Sie aus verschiedenen Fahrzeugeinstellungen und Einstellungen des Multimediastems zusammen.

Das Benachrichtigungs-Center sammelt eingehende Benachrichtigungen, z.B. über ein verfügbares Software-Update. Eine Benachrichtigung bietet je nach Typ verschiedene Aktionen an. Das Benachrichtigungs-Center rufen Sie im Homescreen und in den Menüs der Anwendungen auf.

Mit der globalen Suche im Fahrzeug können Sie ON-Board über viele Kategorien und online im Internet suchen. Die globale Suche können Sie im Homescreen und in den Benachrichtigungen nutzen.

### Diebstahlschutz

Dieses Gerät ist mit technischen Maßnahmen zum Schutz gegen Diebstahl ausgestattet. Nähere Informationen zum Diebstahlschutz erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

### Hinweise zum Media-Display

Die Hinweise zur Pflege des Interieurs beachten (→ Seite 289).

**Automatische Temperaturabschaltung:** Wenn die Temperatur zu hoch ist, wird zunächst die Helligkeit automatisch reduziert. Danach kann sich das Media-Display zeitweise komplett ausschalten.

④ Wenn Sie polarisierte Sonnenbrillen tragen, kann die Lesbarkeit des Media-Displays erschwert oder eingeschränkt sein.

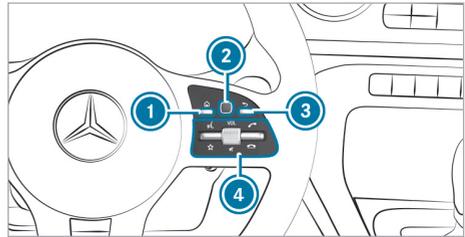
## Übersicht Homescreen



- ① Im Homescreen: die ersten drei Anwendungen anzeigen  
In anderen Anzeigen: Homescreen aufrufen
- ② Profile aufrufen
- ③ Globale Suche aufrufen
- ④ Anzeige SOS NOT READY, nur bei ausgeschaltetem Fahrzeug oder gestörtem Mercedes-Benz Notrufsystem
- ⑤ Anzeigen, z.B. Netzanzeige, Batteriestatus des verbundenen Mobiltelefons, Feldstärke des Mobilfunknetzes, Uhrzeit
- ⑥ Benachrichtigungs-Center aufrufen  
Der Stern zeigt neue Benachrichtigungen an.
- ⑦ Anwendung über Symbol aufrufen
- ⑧ Name der Anwendung, darunter momentane Auswahl oder aktuelle Informationen
- ⑨ Schnellzugriffe (im Beispiel: Zieleingabe aufrufen und Zieladresse für Zuhause eingeben)
- ⑩ Anzahl der Anwendungen und aktuell gewählter Anzeigebereich
- ⑪ **VORSCHLÄGE** und **FAVORITEN** aufrufen
- ⓘ Das Mercedes-Benz Notrufsystem ist nicht in allen Ländern verfügbar.

## Touch Control

### Touch Control bedienen (Multimediensystem)



- ① Taste Homescreen aufrufen
- ② Touch Control
- ③ Zurück-Taste  
Zurück zur letzten Anzeige
- ④ Bediengruppe Multimediensystem  
Wippe nach oben drücken: Sprachdialog starten  
Wippe nach unten drücken: Favoriten anzeigen  
Regler drehen: Lautstärke einstellen  
Auf Regler drücken: Ton ausschalten  
Wippe nach oben drücken: Anruf tätigen oder annehmen  
Wippe nach unten drücken: Anruf ablehnen oder beenden

▶ **Homescreen aufrufen:** Die Taste ① drücken.  
oder

▶ Die Taste ③ lange gedrückt halten.

▶ **Menü oder Liste öffnen:** Auf das Touch Control ② drücken.

▶ **Menü oder Liste schließen:** Die Taste ③ drücken.

▶ **Digitale Karte verschieben:** In alle Richtungen wischen.

### Menüpunkt auswählen

- ▶ Auf dem Touch Control ② nach oben, unten, links oder rechts wischen.
- ▶ Auf das Touch Control ② drücken.

### Empfindlichkeit für das Touch Control einstellen

Multimediensystem:

↳ ▶ **Einstellungen** ▶ **System**

▶ **Bedienelemente**

▶ **Touch Control Empfindlichk.**

▶ **Schnell, Mittel** oder **Langsam** auswählen.

## ■ Akustische Bedienrückmeldung für das Touch Control ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

-  » Einstellungen » System
- » Bedienelemente

Die Funktion unterstützt bei der Auswahl in einer Liste.

- ▶ **Akustische Bedienrückmeldung** auswählen.
- ▶ **Normal, Laut** oder **Aus** einstellen.  
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, hören Sie beim Scrollen in einer Liste einen Klickton. Wenn der Listenanfang und das Listenende erreicht wird, ist ein anderer Klickton zu hören.

## Touchscreen

### ■ Touchscreen bedienen

#### Tippen

- ▶ **Menüpunkt oder Eintrag auswählen:** Auf ein Symbol oder einen Eintrag tippen.
- ▶ **Kartenmaßstab vergrößern:** Mit einem Finger kurz nacheinander zweimal tippen.
- ▶ **Kartenmaßstab verkleinern:** Mit zwei Fingern tippen.
- ▶ **Zeicheneingabe über Tastatur:** Auf eine Taste tippen.

#### Ein-Finger-Wischgesten

- ▶ **In Menüs navigieren:** Nach oben, unten, links oder rechts wischen.
- ▶ **Digitale Karte verschieben:** In alle Richtungen wischen.
- ▶ **Zeicheneingabe über Handschrift:** Das Zeichen mit einem Finger auf den Touchscreen schreiben.

#### Zwei-Finger-Wischgesten

- ▶ **Kartenmaßstab vergrößern oder verkleinern:** Zwei Finger auseinander- oder zusammenziehen.
- ▶ **Ausschnitt einer Webseite vergrößern oder verkleinern:** Zwei Finger auseinander- oder zusammenziehen.
- ▶ **Karte drehen:** Zwei Finger nach links oder rechts drehen.

#### Berühren, halten und ziehen

- ▶ **Karte verschieben:** Den Touchscreen berühren und den Finger in eine beliebige Richtung bewegen.

- ▶ **Lautstärke auf einer Skala einstellen:** Den Touchscreen berühren und den Finger nach links oder rechts bewegen.

#### Berühren und halten

- ▶ **Ziel in der Karte speichern:** Den Touchscreen berühren und halten, bis eine Meldung erscheint.
- ▶ **In Anwendungen ein globales Menü aufrufen:** Den Touchscreen berühren und halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.

## ■ Akustische Bedienrückmeldung für den Touchscreen einstellen

Multimediasystem:

-  » Einstellungen » System
- » Bedienelemente

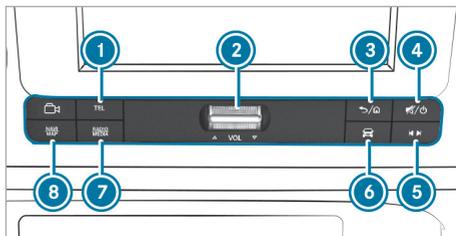
Die Funktion unterstützt bei der Auswahl in einer Liste.

- ▶ **Akustische Bedienrückmeldung** auswählen.
- ▶ **Normal, Laut** oder **Aus** einstellen.  
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, hören Sie beim Scrollen in einer Liste einen Klickton. Wenn der Listenanfang oder das Listenende erreicht wird, ist ein anderer Klickton zu hören.

## Anwendungen

### ■ Anwendungen aufrufen

#### Über Tasten an der Bedienleiste



- ① Taste  Telefon aufrufen
- ② Lautstärkewippe  
Lautstärke einstellen (→ Seite 212)
- ③ Taste   
Kurz drücken: zurück zur letzten Anzeige  
Lang drücken: Homescreen aufrufen
- ④ Taste   
Kurz drücken: Ton ausschalten

Lang drücken: Multimediensystem aus- oder einschalten

- 5 Taste Schnellzugriff Medien  
Steuerungsmenü der zuletzt aktiven Medienquelle aufrufen
- 6 Taste Fahrzeug  
Fahrzeugfunktionen einstellen
- 7 Taste   
Durch wiederholtes Drücken die gewünschte Audioquelle aufrufen
- 8 Taste   
Navigation aufrufen

▶ Die Anwendung aufrufen.

### Über Homescreen

Wenn Sie das Fahrzeug starten, wird im Media-Display der Homescreen angezeigt.

▶ Die Anwendung durch Wischen und Tippen auswählen.

oder

▶ Die Taste  am Touch Control drücken.

oder

▶ Auf das Symbol  im Touchscreen tippen. Die Anwendungen werden angezeigt.

▶ Die Anwendung durch Wischen und Tippen auswählen.

### Schnellzugriff für Sender und Musiktitel

▶ Die Taste  drücken.  
Das Steuerungsmenü erscheint für die zuletzt aktive Audioquelle.

▶ Nach links oder rechts wischen.  
Radio: Der vorige oder der nächste Sender wird eingestellt.

Medienquelle: Der vorige oder der nächste Musiktitel wird ausgewählt.

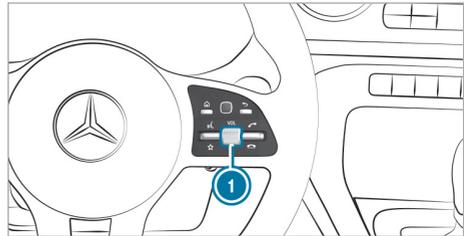
▶ **Steuerungsmenü ausblenden:** Die Taste  drücken.

### Anordnung der Anwendungen im Homescreen ändern

- ▶ Den Homescreen aufrufen.
- ▶ Auf dem Touchscreen eine Anwendung berühren und halten, bis Symbole erscheinen.
- ▶ Auf  oder  tippen und die Anwendung im Menü bewegen.
- ▶ Auf  tippen.

### Ton ein- oder ausschalten

#### Am Multifunktionslenkrad

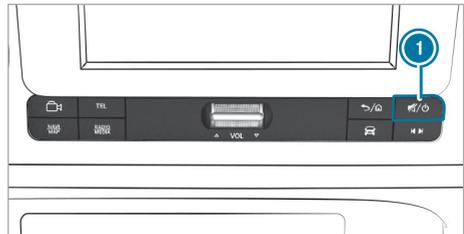


▶ **Ausschalten:** Auf den Lautstärkereglern  drücken.  
In der Statuszeile des Media-Displays erscheint das Symbol .

Verkehrsdurchsagen und Navigationsansagen sind auch bei ausgeschaltetem Ton zu hören.

▶ **Einschalten:** Den Lautstärkereglern  drehen oder die Medienquelle wechseln.

#### Am Multimediensystem



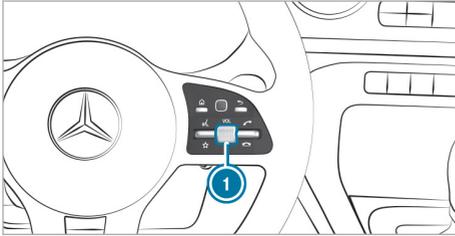
▶ **Ausschalten:** Die Taste  kurz drücken.  
In der Statuszeile des Media-Displays erscheint das Symbol .

Verkehrsdurchsagen und Navigationsansagen sind auch bei ausgeschaltetem Ton zu hören.

▶ **Einschalten:** Die Taste  kurz drücken oder die Medienquelle wechseln.

## Lautstärke einstellen

### Am Multifunktionslenkrad

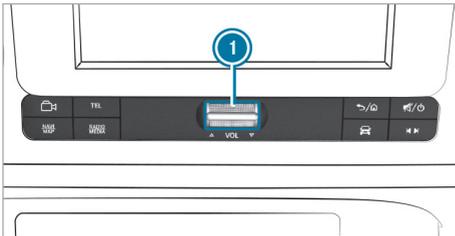


- ▶ Den Lautstärkeregler ❶ drehen. Die Lautstärke der aktuellen Radio- oder Medienquelle wird eingestellt. Die Lautstärken weiterer Tonquellen sind separat einstellbar.

Passen Sie die Lautstärken in folgenden Situationen an:

- während einer Verkehrsdurchsage
- während einer Navigationsansage  
Die Lautstärke der aktuellen Medienquelle ändert sich bezogen auf die Lautstärke der Navigationsansage.
- während eines Telefongesprächs

### Am Multimediasystem



- ▶ **Schrittweise anheben/absenken:** Die Wippe ❶ kurz nach oben oder unten drücken.
- ▶ **Kontinuierlich anheben/absenken:** Die Wippe ❶ so lange nach oben oder unten drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

## Profile

### Übersicht Profile

Über das Multimediasystem können im Fahrzeug bis zu sieben Profile angelegt werden.

Profile speichern Ihre persönlichen Fahrzeugeinstellungen und Einstellungen des Multimediasystems.

Wenn das Fahrzeug von mehreren Fahrern genutzt wird, kann der Fahrer sein Profil vor der Fahrt auswählen, ohne die Einstellungen anderer Fahrer zu verändern.

Das Profil können Sie auswählen:

- beim Einsteigen (→ Seite 213)
- im Homescreen (→ Seite 209)

Die Profileinstellungen werden sofort nach Auswahl eines Profils aktiviert.

### Profilinhalt

Folgende Einstellungen können z.B. in Ihrem Profil gespeichert werden:

- Radio (einschließlich Senderliste)
- letzte Ziele
- Favoriten und Vorschläge

### Neues Profil anlegen

Multimediasystem:

→ → Profile

- ▶ Profil anlegen auswählen.
- ▶ Eine Grafikfigur auswählen.
- ▶ Den Namen eingeben und mit  bestätigen.
- ▶ Weiter auswählen.
- ▶ **Aktuelle Einstellungen im Profil speichern:** Aktuelle Einstellungen auswählen.
- ▶ Speichern auswählen.

oder

- ▶ **Werkseinstellungen übernehmen:** Direkt Speichern auswählen.

❶ Weitere Informationen zur Einstellung des Nutzerprofils (→ Seite 212).

- ▶ Bluetooth® aktivieren und Telefon verbinden auswählen, um ein Mobiltelefon mit dem Nutzerprofil zu verknüpfen (→ Seite 255).

Sie können das Anlegen des Nutzerprofils auch abschließen, ohne ein Mobiltelefon zu registrieren.

- ▶ Fertig auswählen.  
Das Nutzerprofil wird angelegt.

### Profiloptionen auswählen

Multimediasystem:

→ → Profile

- ▶ Für ein Profil auswählen.

## Profil bearbeiten

- ▶ **Profil bearbeiten** auswählen.
- ▶ Eine Grafikfigur auswählen.
- ▶ Den Namen gegebenenfalls ändern.
- ▶ **Speichern** auswählen.

## Vorschläge konfigurieren

- ▶ **Einstellungen Vorschläge** auswählen (→ Seite 213).
- ▶ Die Einstellung ein- oder ausschalten.

## Favoriten zurücksetzen

- ▶ **Favoriten auf Werkseinstellungen zurücksetzen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

## Profil zurücksetzen

- ▶ **Profil auf Werkseinstellungen zurücksetzen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

## Profil löschen

- ▶ **Profil löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

 Das Gastprofil kann nicht gelöscht werden.

## Profil auswählen

Multimediasystem:



- ▶ Ein Profil auswählen.
- ▶ Die Meldung mit **OK** bestätigen. Das Profil wird geladen und aktiviert.
-  Alternativ kann das Profil bereits beim Einsteigen ausgewählt werden (→ Seite 213).

## Profilauswahl beim Einsteigen anzeigen

### Voraussetzungen

- Es ist mindestens ein Profil angelegt.

Multimediasystem:



- ▶ **Allgemeine Einstellungen** auswählen.
- ▶ **Profilauswahl beim Einsteigen anzeigen** einschalten. Wenn das Fahrzeug gestartet wird, zeigt das Media-Display das aktive Profil an.

## Vorschläge

### Übersicht Vorschläge

Das Fahrzeug kann die Nutzungsgewohnheiten des Fahrers lernen. Auf Basis der gelernten Gewohnheiten werden unter **VORSCHLÄGE** die wahrscheinlichsten Navigationsziele, Musiktitel, Radiosender oder Kontakte angeboten.

Vorschläge werden angezeigt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein Profil ist angelegt (→ Seite 212).  
Im Profil **Gast** sind keine Vorschläge verfügbar.
- Ein Profil ist ausgewählt.
- Sie haben die Datenerfassung akzeptiert.
- Zu Beginn der Nutzung muss das Multimediasystem das Benutzerverhalten analysieren. Wenn genügend Daten vorhanden sind, sind die Vorschläge verfügbar.

Wenn die genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind, erscheint im Menü **VORSCHLÄGE** eine Vorschau mit der Beschreibung der Funktion.

Zur Verbesserung der Vorschläge können Sie die Datenerfassung konfigurieren (→ Seite 213) oder unpassende Vorschläge löschen (→ Seite 214).

### Vorschläge aufrufen

#### Voraussetzungen

- Ein individuelles Nutzerprofil ist angelegt und ausgewählt (→ Seite 213).

 Beim ersten Starten des Multimediasystems ist das Gast-Profil aktiv.

- ▶ Auf  im Media-Display tippen. Der Homescreen wird eingeblendet.
- ▶ Nach oben wischen, bis das Menü **VORSCHLÄGE** erscheint.
- ▶ Ein Navigationsziel, einen Musiktitel, einen Radiosender oder einen Kontakt auswählen.
-  Wenn bereits eine Zielführung aktiv ist, kann ein Vorschlag als neue Zielführung gestartet oder als Zwischenziel für die bestehende Route gesetzt werden.

### Vorschläge konfigurieren

Multimediasystem:



- ▶ Für ein Profil  auswählen.
- ▶ **Einstellungen Vorschläge** auswählen.
- ▶ **Anzeige Vorschläge ein-/ausschalten: Zielvorschläge zulassen, Musikvorschläge zulassen**

und **Kontaktvorschläge zulassen** ein- oder ausschalten.

Wenn eine Option eingeschaltet ist, werden Vorschläge für Navigationsziele, Musiktitel, Radiosender oder Kontakte angezeigt.

Wenn die Option ausgeschaltet ist, werden keine Vorschläge angezeigt.

- ▶ **Lernfunktion für einen Tag ausschalten: Lernen 24h deaktivieren** einschalten.  
Für das aktive Profil werden 24 Stunden lang keine neuen Aktionen trainiert und keine Daten erfasst. Die Vorschläge werden weiterhin angezeigt. Die verbleibende Zeit wird neben **Lernen 24h deaktivieren** angezeigt.
- ▶ Vor Ablauf der Zeit wird eine Benachrichtigung eingeblendet, dass das Multimediasystem in Kürze die Lernfunktion fortsetzt.  
Beispiel: Wenn die Option eingeschaltet ist und eine Route zu einem neuen Ziel berechnet wurde, wird dieses Ziel nicht für die Lernfunktion berücksichtigt.
- ▶ **Vorschlagshistorie zurücksetzen: Vorschlagshistorie zurücksetzen** auswählen.

 Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

- ▶ **Ja** auswählen.

### Vorschläge umbenennen

Sie können nur Navigationsziele umbenennen.

- ▶ Auf das Symbol  im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben Wischen, bis das Menü **VORSCHLÄGE** angezeigt wird.
- ▶ Ein Navigationsziel markieren und so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Umbenennen** auswählen.
- ▶ Den Namen eingeben.
- ▶ **Eingabe bestätigen: Ja** auswählen.

### Vorschlag löschen

- ▶ Auf  im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben Wischen, bis das Menü **VORSCHLÄGE** angezeigt wird.
- ▶ Einen Vorschlag markieren und so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Löschen** auswählen.

### Vorschläge in den Anwendungen löschen

Sie können Vorschläge in den letzten Zielen, in der Radiosenderliste und in den Kontakten löschen.

- ▶ Für einen Vorschlag  auswählen.
- ▶ **Nicht mehr vorschlagen** auswählen.
- ▶ **Vorschlag aus aktueller Liste löschen: Jetzt nicht** auswählen.  
Der Vorschlag wird zu einem späteren Zeitpunkt erneut in der Liste angezeigt.
- ▶ **Vorschlag dauerhaft löschen: Nie** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.  
Der Vorschlag wird zukünftig nicht mehr angezeigt. Alle Vorschläge werden zurückgesetzt.
- ▶ **Funktion abbrechen: Abbrechen** auswählen.

## Favoriten

### Übersicht Favoriten

Favoriten bieten einen schnellen Zugriff auf häufig benutzte Anwendungen. Insgesamt können 20 Favoriten angelegt werden.

Favoriten können Sie aus Kategorien auswählen oder Sie fügen einen Favoriten direkt aus einer Anwendung hinzu.

### Favoriten aufrufen

- ▶ Auf  tippen.  
Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben Wischen, bis **FAVORITEN** angezeigt wird.

### Favoriten hinzufügen

#### Favoriten aus Kategorien auswählen

- ▶ Auf  im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben Wischen, bis **FAVORITEN** angezeigt wird.
- ▶  **Favoriten anlegen** auswählen.  
Die Kategorien werden angezeigt.
- ▶ Die Kategorie auswählen.  
Die Favoriten werden angezeigt.
- ▶ Einen Favoriten auswählen.  
Der Favorit wird an der nächsten freien Position abgelegt.

#### Alle Positionen sind belegt

- ▶ Die angezeigte Meldung mit **OK** bestätigen.  
Eine Liste zeigt alle Favoriten.
- ▶ Einen Favoriten auswählen, der überschrieben werden soll.

### Kontakt als globalen Favoriten speichern

- ▶ Einen Kontakt auswählen (→ Seite 258). Die Details werden angezeigt.
- ▶ Eine Telefonnummer so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Als Favoriten speichern** auswählen. Der Kontakt wird als Favorit hinzugefügt.

Weitere Favoriten aus einer Anwendung hinzufügen:

- Einen Radiosender speichern.
- Eine Medienquelle hinzufügen.
- Ein Navigationsziel speichern.

### Radiosender als globalen Favoriten speichern

- ▶ Einen Radiosender einstellen (→ Seite 274).
- ▶ Den Radiosender so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Als Favoriten speichern** auswählen. Der Radiosender wird als Favorit hinzugefügt.

### Favoriten umbenennen

- ▶ Auf  im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben wischen, bis **FAVORITEN** angezeigt wird.
- ▶ Einen Favoriten so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Umbenennen** auswählen.
- ▶ Den Namen eingeben.
- ▶ **OK** auswählen.

### Favoriten verschieben

#### Favoriten im Menü Favoriten verschieben

- ▶ Auf  im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben wischen, bis **FAVORITEN** angezeigt wird.
- ▶ Einen Favoriten gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Verschieben** auswählen.
- ▶ Den Favoriten an die neue Position verschieben.
- ▶ Auf  tippen.

#### Menü Favoriten innerhalb der Personalisierung verschieben

- ▶ Auf  im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.

- ▶ Nach oben wischen, bis **Neue Reihenfolge festlegen** angezeigt wird.
- ▶ **Neue Reihenfolge festlegen** auswählen.
- ▶ **Favoriten** an die neue Position verschieben.
- ▶ Auf  tippen.
- ▶ **Menü schließen: Schließen** auswählen.

### Favoriten löschen

- ▶ Auf  im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben wischen, bis **FAVORITEN** angezeigt wird.
- ▶ Einen Favoriten gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

## Benachrichtigungs-Center

### Übersicht Benachrichtigungs-Center

Im Benachrichtigungs-Center werden folgende Mitteilungen gesammelt:

- Mitteilungen, die vom Fahrzeug oder vom Multimediastystem generiert werden.
- Mitteilungen, die durch die Nutzung von Diensten und Services von Mercedes me connect eintreffen.

Diese Benachrichtigungstypen stehen z.B. zur Verfügung:

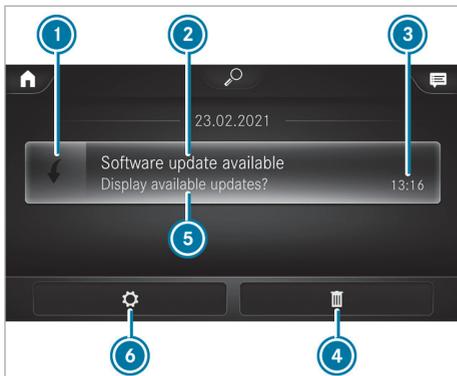
- Navigierfähige Ziele und Routen
- Nachrichten (SMS)
- Systeminformationen, z.B. Software-Update verfügbar
- Sonstige Benachrichtigungen, z.B. von weiteren buchbaren Online-Services

Das Benachrichtigungs-Center  finden Sie im Homescreen, in Menüs und in der Navigationskarte oben rechts (→ Seite 209).

Neu eingetroffene Benachrichtigungen werden durch einen Stern im Symbol  angezeigt.

Benachrichtigungen werden meist beim Eintreffen kurz eingeblendet. Das erfolgt in fast jeder Anwendung, die Sie momentan nutzen. Wenn Sie keine Aktion vornehmen, werden diese für den späteren Abruf im Benachrichtigungs-Center abgelegt.

Die Benachrichtigungen sind chronologisch sortiert. Die neueste Benachrichtigung steht ganz oben.



❶ Der dargestellte Benachrichtigungstyp ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Eine Benachrichtigung zeigt z.B. folgende Informationen und Funktionen:

- Ein Symbol oder ein Bild ❶ für die Anwendung
- Einen Titel ❷

Der Titel kann auch einen Namen, eine Telefonnummer oder ein Navigationsziel enthalten.

- Einen Zeitstempel ❸
- Eine oder mehrere ausführbare Aktionen ❺

Je nach Benachrichtigungstyp sind bis zu vier verschiedene Aktionen verfügbar.

Mit ❹ und ❻ kann die Benachrichtigung bearbeitet werden (→ Seite 216).

Die Benachrichtigung kann auch den ausgehenden Dienst und weitere Informationen anzeigen.

Beispiele für Aktionen sind:

- Softwareaktualisierungen anzeigen
- Vorlesen
- Anrufen
- Antworten
- Webseite aufrufen
- Navigieren

Einige Benachrichtigungen, z.B. ein Navigationsziel, werden länger aufbewahrt. Sie müssen deshalb verfügbare Aktionen nicht sofort nach Eintreffen der Benachrichtigung starten. Eine Zielführung können Sie zu einem späteren Zeitpunkt starten.

❶ Im Benachrichtigungs-Center können Sie eine globale Suche starten (→ Seite 217).

## Benachrichtigungen aufrufen

Multimediasystem:



### Benachrichtigung auswählen

- ▶ Nach oben oder unten wischen.
- ▶ Auf das Bedienelement tippen oder drücken.

### Ältere Benachrichtigungen aufrufen

Wenn Benachrichtigungen nach vier Stunden noch nicht abgerufen wurden, werden diese im Archiv abgelegt.

- ▶ Nach oben wischen und **Archiv** auswählen.
- ▶ Die Benachrichtigung auswählen.

### Aktionen für eine Benachrichtigung auswählen

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Die Aktion direkt nach Eintreffen und Anzeige in einer Anwendung auswählen.
- Die Aktion später nach Aufruf im Benachrichtigungs-Center auswählen.

▶ **Eine Aktion verfügbar:** Die Aktion auswählen.

▶ **Mehrere Aktionen verfügbar:** Wenn die Benachrichtigung nicht aufgeklappt ist, das Symbol auswählen [☰].

▶ Die Aktion auswählen.

Die Benachrichtigung ist weiterhin verfügbar.

### Benachrichtigungen bearbeiten

Multimediasystem:



▶ Das Benachrichtigungs-Center aufrufen (→ Seite 216).

▶ **Einstellungen vornehmen:** [⚙️] auswählen.

❶ Wenn keine Einstellungen vorgenommen werden können, erscheint eine Meldung.

▶ Die Einstellung ein- oder ausschalten.

▶ **Löschen:** [🗑️] auswählen.

▶ **Löschen** oder **Alle löschen** auswählen.

**Löschen** löscht eine einzelne Benachrichtigung.

**Alle löschen** löscht alle momentan angezeigten Benachrichtigungen.

▶ Mit **Fertig** den Löschmodus verlassen.

## Globale Suche

### Übersicht globale Suche

Die globale Suche ist ein Mercedes me Dienst. Die Funktion steht im Homescreen und in den Benachrichtigungen zur Verfügung.

Die globale Suche liefert z.B. Suchergebnisse in folgenden Services und Funktionen:

- Navigation
- Sonderziele und Restaurants
- Medien
- Radio
- Telefon
- Benutzeroberfläche und Digitale Betriebsanleitung
- Internet

Die Eingabe des gewünschten Begriffs erfolgt im Suchfeld. Das Multimediastystem bietet während der Suche Vorschläge und eine detaillierte Ergebnisliste an.

Nach Auswahl eines Eintrags wird eine zugehörige Funktion gestartet, z.B.:

- zu einem Ziel navigieren
- einen Song abspielen
- einen Link im Browser öffnen

**i** Sie können auch nach Dreiwortadressen suchen (→ Seite 231).

Die Funktion steht in Verbindung mit Mercedes me connect und aktivierten Navigationsdiensten zur Verfügung.

Wenn Sie eine Dreiwortadresse in der globalen Suche eingeben, die Wörter jeweils durch ein Leerzeichen oder einen Punkt trennen.

Während der Eingabe werden unter dem Suchfeld die wahrscheinlichsten Vorschläge angezeigt.

Wenn Sie ein „S“ eingeben, werden z.B. „Stuttgart“, „Steak“ und „Sandra“ angezeigt. Wenn Sie „Stuttgart“ auswählen, erhalten Sie z.B. die Vorschläge „Starbucks“, „Steak“ und „Stadtbahn“.

Die Suchergebnisse in der Liste werden nach Kategorien sortiert angezeigt. Neben der Kategorie steht die Anzahl der Treffer. Von jeder Kategorie werden Ihnen die besten Treffer angezeigt. Weitere Treffer finden Sie nach Auswahl der jeweiligen Kategorie.

Wenn Sie eine Eingabe mit **OK** bestätigen, werden alle Kategorien und die Anzahl der Treffer in einer Übersicht angezeigt. Nach Auswahl einer Kategorie können Sie die Suchergebnisse innerhalb der Kate-

gorie auswählen. Wenn Sie ein Suchergebnis auswählen, wird die Detailansicht geöffnet. In der Detailansicht können Sie wählen, ob und welche Aktion Sie mit dem jeweiligen Suchergebnis ausführen wollen. Sie können z.B. eine Zielführung starten oder eine Person anrufen. Die Aktionen sind entsprechend benannt.

Die Suche können Sie mit folgenden Eingabemethoden vornehmen:

- Zeicheneingabe über Bildschirmtastatur
- Zeicheneingabe mit Handschrifterkennung
- Diktierfunktion

### Globale Suche nutzen

Multimediastystem:



▶  **Suche** auswählen.

oder

▶ Die Benachrichtigungen aufrufen (→ Seite 216).

▶ **Suchen** auswählen.

▶ Den Sucheintrag in das Suchfeld eingeben. Die Zeicheneingabe nutzen. Während der Eingabe werden unter dem Suchfeld die drei wahrscheinlichsten Vorschläge angeboten.

In der Liste rechts werden pro Kategorie die Top-2-Suchergebnisse angezeigt.

**i** Alternativ können Sie die Diktierfunktion  für die Suche nutzen.

▶ **Vorschlag übernehmen:** Den Vorschlag auswählen.

Die drei wahrscheinlichsten Vorschläge werden angeboten.

▶ Die Suche fortsetzen oder einen Vorschlag übernehmen.

▶ **Top-2-Suchergebnis übernehmen:** Das Suchergebnis auswählen.

Eine Aktion startet oder es wird eine Liste angezeigt.

▶ In der Liste ein Suchergebnis oder eine Aktion auswählen.

▶ **Alle Kategorien anzeigen:** **OK** auswählen.

▶ **Suchergebnisse für eine Kategorie anzeigen:** Eine Kategorie auswählen.

▶ **Details anzeigen:** Ein Suchergebnis auswählen.

- ▶ **Aktion starten:** Eine Aktion auswählen. Nach Auswahl einer Aktion wird z.B. ein Musiktitel abgespielt oder die Route zu einem Ziel berechnet.

## Zeicheneingabe

### Zeicheneingabe nutzen

**⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Die Zeicheneingabe können Sie an diesen Bedienelementen vornehmen:

- Touch Control
- Touchscreen (Media-Display)

Am Touch Control erfolgt die Zeicheneingabe durch eine Cursorsteuerung.

Die Zeicheneingabe kann an einem Bedienelement gestartet und an einem anderen fortgesetzt werden.

- ▶ Wenn die Tastatur angezeigt wird, die Zeichen am Bedienelement durch Wischen und Drücken oder durch Tippen (Touchscreen) eingeben.

oder

- ▶ Die Zeichen auf den Touchscreen schreiben.

Beispiele für die Zeicheneingabe sind:

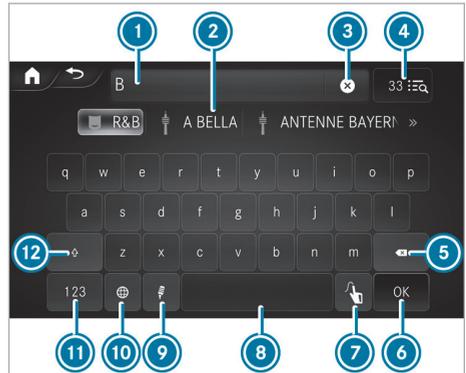
- Einen Favoriten umbenennen.
- Eine Zieladresse in der Navigation eingeben.
- Eine Webadresse eingeben.

### Zeichen am Touchscreen eingeben

#### Voraussetzungen

- Für einige Funktionen ist eine bestehende Online-Verbindung notwendig.

#### Über Tastatur



- 1 Eingabezeile mit aktueller Eingabe
  - 2 Vorschläge während der Eingabe anzeigen (wenn verfügbar)
  - 3 Eingabe löschen
  - 4 Liste mit Suchergebnissen in Kategorien aufrufen
  - 5 Löschen  
Drücken oder Tippen löscht das zuletzt eingegabene Zeichen  
Berühren und halten löscht die Eingabe
  - 6 Eingabe übernehmen
  - 7 Zur Handschrifteingabe wechseln
  - 8 Leerzeichen eingeben
  - 9 Spracheingabe aktivieren
  - 10 Tastatursprache wechseln
  - 11 Auf Ziffern und Sonderzeichen umschalten (wenn für aktuellen Zeichensatz verfügbar)  
ABC: Auf Buchstaben umschalten (Ebene 2)
  - 12 Drücken oder Tippen wechselt zwischen Groß- und Kleinbuchstaben (wenn für aktuellen Zeichensatz verfügbar)  
Lang drücken stellt Großbuchstaben permanent ein
- ▶ Die Zeicheneingabe aufrufen, z.B. einen Favoriten umbenennen (→ Seite 215). Die Tastatur wird angezeigt.
  - ▶ Auf eine Zeichentaste tippen. Das Zeichen wird in die Eingabezeile 1 eingetragen. Vorschläge werden in 2 angezeigt.

- ▶ Die Zeicheneingabe fortsetzen.
- ▶ **Zeicheneingabe beenden:** Die Taste  drücken.
- ⓘ Die verfügbaren Editierfunktionen sind abhängig von der Editieraufgabe, der eingestellten Schriftsprache und der Zeichenebene.

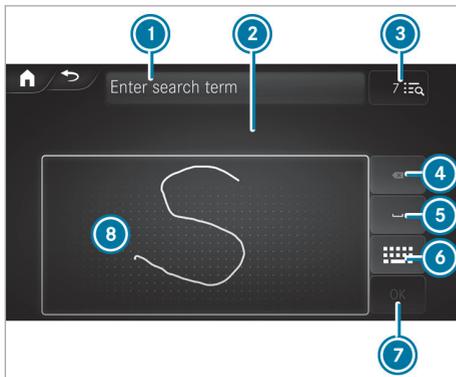
#### Vorschlag auswählen

- ▶ Einen der Vorschläge auswählen.
- ▶ Wenn verfügbar, weitere Vorschläge mit  anzeigen.

#### Alternative Zeichen eingeben

- ▶ Lang auf ein Zeichen drücken.
- ▶ Das Zeichen auswählen.

#### Über Handschrifteingabe



- ① Eingabezeile
- ② Vorschläge während der Eingabe anzeigen (wenn verfügbar)
- ③ Liste mit Suchergebnissen in Kategorien aufrufen
- ④ Löschen  
Drücken oder Tippen löscht das zuletzt eingegabene Zeichen  
Berühren und halten löscht die Eingabe
- ⑤ Leerzeichen einfügen
- ⑥ Zur Eingabe über Tastatur wechseln
- ⑦ Eingabe übernehmen
- ⑧ Zeichenfläche

Wenn verfügbar, ermöglicht das Symbol  den Wechsel zur Spracheingabe.

- ▶ Die Zeicheneingabe aufrufen, z.B. einen Favoriten umbenennen (→ Seite 215).

- ▶ Wenn die Tastatur angezeigt wird,  auswählen.
- ▶ Das Zeichen mit einem Finger auf die Zeichenfläche  schreiben.  
Das Zeichen wird in die Eingabezeile  eingetragen und vorgelesen. Vorschläge werden in  angezeigt.
- ▶ Die Zeicheneingabe fortsetzen. Die Zeichen können nebeneinander oder übereinander geschrieben werden.
- ▶ **Zeicheneingabe beenden:** Die Taste  drücken.

#### Vorschlag auswählen

- ▶ Einen der Vorschläge auswählen.
- ▶ Wenn verfügbar, weitere Vorschläge mit  anzeigen.

#### Tastatur für die Zeicheneingabe einstellen

Multimediasystem:

-  » **Einstellungen** » **System**
- » **Bedienelemente**
- » **Tastaturen und Handschrift**

- ▶ **Tastaturen auswählen** bestätigen.
- ▶ Die Tastatursprache in der Liste auswählen.

## Systemeinstellungen

### Display

#### Displayeinstellungen konfigurieren

Multimediasystem:

-  » **Einstellungen** » **System**
- » **Display**

#### Displayhelligkeit

- ▶ **Displayhelligkeit** auswählen.
- ▶ Den Helligkeitswert auswählen.

#### Display aus-/einschalten

- ▶ **Aus:** **Display aus** auswählen.
- ▶ **Ein:** Eine Taste drücken, z.B. .

#### Displaydesign

- ▶ **Tag-/Nacht-Design** auswählen.
- ▶ **Automatisch**, **Tagdesign** oder **Nachtdesign** auswählen.

## Zeit und Datum

### Zeit und Datum automatisch einstellen

Multimediasystem:

 **System** **Zeit und Datum**

- ▶ **Manuelle Zeitanpassung** ausschalten.  
Die Zeit und das Datum werden automatisch entsprechend der gewählten Zeitzone und Sommerzeitoption eingestellt.

- ⓘ Die korrekte Uhrzeit ist für folgende Funktionen notwendig:
  - Zielführung mit zeitabhängiger Verkehrsführung
  - Berechnung der voraussichtlichen Ankunftszeit

### Zeitzone einstellen

#### Voraussetzungen

- Für **manuelle Einstellung der Zeitzone**: Die Funktion **Automatische Zeitzone** ist ausgeschaltet.

Multimediasystem:

 **Einstellungen** **System**  
**Zeit und Datum**

#### Zeitzone manuell einstellen

- ▶ **Zeitzone**: auswählen.

Die Länderliste wird angezeigt.

- ⓘ Wenn in einem Land mehrere Zeitzone verfügbar sind, werden diese nach Auswahl des Lands angezeigt.
- ▶ Ein Land und gegebenenfalls eine Zeitzone auswählen.  
Die eingestellte Zeitzone wird hinter **Zeitzone**: angezeigt.

#### Zeitzone automatisch einstellen

- ▶ **Automatische Zeitzone** einschalten.

### Sommerzeit einstellen

Multimediasystem:

 **Einstellungen** **System**  
**Zeit und Datum**

#### Automatisch

- ▶ **Automatische Sommerzeit** ein-oder ausschalten.

#### Manuell

- ▶ **Automatische Sommerzeit** ausschalten.

- ▶ **Sommerzeit** auswählen.

- ⓘ Die Optionen **Automatische Sommerzeit** und **Sommerzeit** sind nicht in allen Ländern verfügbar.

### Zeit- und Datumsformat einstellen

Multimediasystem:

 **Einstellungen** **System**  
**Zeit und Datum** **Format einstellen**

- ▶ Das Datums- und Zeitformat einstellen •.

### Zeit und Datum manuell einstellen

#### Voraussetzungen

- Die Funktion **Manuelle Zeitanpassung** ist eingeschaltet.
- Für **manuelle Datumseinstellung**: Es ist kein GPS im Fahrzeug installiert.

Multimediasystem:

 **Einstellungen** **System**  
**Zeit und Datum**

#### Zeit einstellen (ohne Zeitzone)

- ▶ **Uhrzeit einstellen** auswählen.
- ▶ Eine Zeit einstellen.

#### Zeit einstellen (mit Zeitzone)

- ▶ **Uhrzeit einstellen** auswählen.

Wenn eine Zeitzone eingestellt ist, wird die Zeit automatisch über die Zeitzone festgelegt. Die Uhrzeit kann um maximal plus oder minus 60 Minuten justiert werden.

- ▶ Die Uhrzeit über den Schieberegler anpassen.

#### Datum einstellen

- ▶ **Datum einstellen** auswählen.
- ▶ Das Datum einstellen.

- ⓘ In Fahrzeugen mit GPS kann auch bei aktiver manueller Zeitanpassung kein Datum eingestellt werden. Das Datum wird dann automatisch über die gewählte Zeitzone eingestellt.

## Konnektivität

### Übertragung der Fahrzeugposition über Mercedes me ein- oder ausschalten

#### Voraussetzungen

- Ein Mercedes me Account ist vorhanden.
  - Im Mercedes me Portal ist mindestens ein Dienst aktiviert, der auf die übermittelten Positionsdaten zugreift.
-  Die Funktion ist länderabhängig. Für mehr Informationen wenden Sie sich an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Multimediasystem:

- ➔  ➔ [Einstellungen](#) ➔ [System](#)
- ➔ [WLAN & Bluetooth](#)
- ➔ [Fahrzeugposition übermitteln](#) auswählen.
- ➔ Die Funktion ein- oder ausschalten.

## Bluetooth®

### Informationen zu Bluetooth®

Bluetooth® ist eine Technik zur drahtlosen Datenübertragung im Kurzstreckenbereich bis ca. 10 m. Über Bluetooth® können Sie z.B. Ihr Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbinden und folgende Funktionen nutzen:

- Freisprecheinrichtung mit Zugriff auf folgende Optionen:
  - Rufflisten (→ Seite 260)
- Internetverbindung (→ Seite 265)
- Visitenkarten (vCards) ins Fahrzeug übertragen

Bluetooth® ist ein eingetragenes Markenzeichen der Bluetooth Special Interest Group (SIG) Inc.

-  Die Internetverbindung über Bluetooth® ist nicht in allen Ländern verfügbar.

### Bluetooth® ein-/ausschalten

Multimediasystem:

- ➔  ➔ [Einstellungen](#) ➔ [System](#)
- ➔ [WLAN & Bluetooth](#)
- ➔ [Bluetooth](#) ein- oder ausschalten.

## WLAN

### Übersicht WLAN-Verbindung

Sie können WLAN nutzen, um eine Verbindung mit einem WLAN-Netz herzustellen und auf das Internet oder andere Netzwerkgeräte zuzugreifen.

Folgende Verbindungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- **WLAN-Verbindung**  
Die WLAN-Verbindung wird zu einem WLAN-fähigen Gerät, z.B. dem kundeneigenen Mobiltelefon oder einem Tablet-PC, hergestellt.
- **Multimediasystem als WLAN-Hotspot**  
Damit kann z.B. ein Tablet-PC oder Notebook verbunden werden.

Für den Verbindungsaufbau können Sie diese Methode nutzen:

- **Sicherheitsschlüssel**  
Die Verbindung zu einem gesicherten WLAN-Netz erfolgt über einen Sicherheitsschlüssel.

## WLAN einstellen

#### Voraussetzungen

- Das zu verbindende Gerät unterstützt mindestens eine der beschriebenen Verbindungsarten.

Multimediasystem:

- ➔  ➔ [Einstellungen](#) ➔ [System](#)
- ➔ [WLAN & Bluetooth](#)

#### WLAN einschalten

- ➔ Wenn das WLAN ausgeschaltet ist, [WLAN](#) auswählen.  
Das WLAN wird eingeschaltet und Sie können das Multimediasystem mit externen Hotspots verbinden.

#### WLAN ausschalten

- ➔ Wenn das WLAN eingeschaltet ist, [WLAN](#) auswählen.  
Wenn [WLAN](#) ausgeschaltet ist, ist die Kommunikation über WLAN zu sämtlichen Geräten unterbrochen. Es kann auch keine Verbindung zum Kommunikationsmodul hergestellt werden. Einige Funktionen, wie z.B. die dynamische Zielführung mit Live Traffic Information, stehen dann nicht zur Verfügung.

#### Multimediasystem über WLAN mit einem neuen Gerät verbinden

Wenn kein Kommunikationsmodul eingebaut ist, ist diese Funktion verfügbar.

- ➔ Wählen Sie die Art des Verbindungsaufbaus am Multimediasystem und dem zu verbindenden Gerät aus.

- Der Verbindungsablauf kann je nach Gerät abweichen. Folgen Sie den Anweisungen, die in den Displays angezeigt werden. Weitere Informationen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

- ▶ **Intereinstellungen** auswählen.
- ▶ **Über WLAN verbinden** auswählen.
- ▶ **Hotspot hinzufügen** auswählen.

### Über Sicherheitsschlüssel verbinden

- ▶ Optionen  des gewünschten WLAN-Netzwerks auswählen.
- ▶ **Über Sicherheitsschlüssel verbinden** auswählen.
- ▶ Am zu verbindenden Gerät den Sicherheitsschlüssel anzeigen lassen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- ▶ Diesen Sicherheitsschlüssel am Multimediastem eingeben.
- ▶ Die Eingabe mit **OK** bestätigen.
- Die Verbindungsart über den Sicherheitsschlüssel wird von allen Geräten unterstützt.

### Automatische Verbindung aktivieren

- ▶ **Über WLAN verbinden** auswählen.
- ▶ Optionen  des gewünschten WLAN-Netzwerks auswählen.
- ▶ **Dauerhafte Internetverbindung** einschalten.

### Mit bekanntem WLAN-Netzwerk verbinden

- ▶ **Über WLAN verbinden** auswählen.
- ▶ Ein WLAN-Netzwerk auswählen.
- Die Verbindung wird erneut aufgebaut.

### WLAN-Hotspot einrichten

#### Voraussetzungen

- Ein Mercedes me Benutzerkonto ist vorhanden.
- Das Fahrzeug ist mit einem Mercedes me Benutzerkonto verknüpft.
- Der Dienst Internet in the Car ist aktiviert.

Bei den meisten Mercedes me connect Diensten steht Datenvolumen beim Erwerb der Dienste zur Verfügung.

Für die Nutzung einiger Funktionen, z.B. Webbrowser, Internetradio oder WLAN-Hotspot, wird zusätzlich Datenvolumen benötigt. Über den Dienst „Internet in the Car“ können Sie dieses Datenvolumen kostenpflichtig **direkt beim Mobilfunknetzanbieter Vodafone** erwerben.

- Informieren Sie sich in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt darüber, ob in Ihrem Land der kostenpflichtige Erwerb von Datenvolumen **direkt bei einem Mobilfunknetzanbieter** möglich ist.

Multimediastem:

- ▶  ▶ **Einstellungen** ▶ **System**
- ▶ **WLAN & Bluetooth**

### Multimediastem als WLAN-Hotspot konfigurieren

Die Art des Verbindungsaufbaus hängt vom zu verbindenden Gerät ab. Die Funktion muss vom Multimediastem und vom zu verbindenden Gerät unterstützt werden.

- ▶ **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.

### Über Sicherheitsschlüssel verbinden

- ▶ **Gerät mit Fahrzeug-Hotspot verbinden** auswählen.  
Ein Sicherheitsschlüssel wird angezeigt.
- ▶ Das Fahrzeug am zu verbindenden Gerät auswählen. Es wird mit dem Netzwerknamen **DIRECT-MBUX 12345** angezeigt.
- ▶ Den Sicherheitsschlüssel, der im Media-Display angezeigt wird, am zu verbindenden Gerät eingeben.
- ▶ Die Eingabe bestätigen.

### Neuen Sicherheitsschlüssel generieren:

- ▶ **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
- ▶ **Sicherheitsschlüssel generieren** auswählen.
- ▶ **neuer Sicherheitsschlüssel** auswählen.  
Eine Verbindung wird künftig mit dem neu erstellten Sicherheitsschlüssel aufgebaut.
- ▶ **Sicherheitsschlüssel speichern: Speichern** auswählen.  
Wenn ein neuer Sicherheitsschlüssel gespeichert wird, dann werden alle bestehenden WLAN-Verbindungen getrennt. Werden die WLAN-Verbindungen erneut hergestellt, muss der neue Sicherheitsschlüssel eingegeben werden.

### Systemsprache

#### Hinweise zur Systemsprache

Mit dieser Funktion legen Sie die Sprache für die Menü-Anzeigen und die Navigationsansagen fest. Die Sprachauswahl beeinflusst die Möglichkeit der Zeichenangabe. Für die Navigationsansagen werden nicht alle Sprachen unterstützt. Wenn eine

Sprache nicht unterstützt wird, hören Sie die Navigationsansage in Englisch.

## Systemsprache einstellen

Multimediasystem:

  **» Einstellungen** **» System**

**» Sprache**

▶ Die Sprache einstellen.

-  Wenn Sie arabisches Kartenmaterial verwenden, können Sie die Textinformationen auf der Navigationskarte auch in arabischer Schrift anzeigen lassen. Wählen Sie hierzu als Sprache **العربية** aus der Sprachenliste. Die Navigationsansagen erfolgen dann ebenfalls in arabischer Sprache.

## Einheit für Distanz einstellen

Multimediasystem:

  **» System** **» Maßeinheiten**

▶ **km** oder **mi** auswählen.

▶ Für eine Anzeige der Maßeinheiten im Anzeigefeld des Instrumentendisplays den **Zusatztachometer** einschalten.

## Datenimport und Datenexport

### Funktion des Datenimports/-exports

Folgende Funktionen sind möglich:

- Daten von einem System oder Fahrzeug auf ein anderes System oder Fahrzeug übertragen.
- Eine Sicherheitskopie Ihrer persönlichen Daten anlegen und wieder einspielen.
- Ihre persönlichen Daten mit PIN-Schutz vor unerwünschtem Export schützen.

-  Bitte beachten Sie, dass das Dateisystem NTFS nicht unterstützt wird. Empfohlen wird das Dateisystem FAT32.

### Daten im-/exportieren

 **HINWEIS** Datenverlust durch verfrühtes Entfernen

- ▶ Nicht den Datenträger beim Datenexport entfernen.

Mercedes-Benz haftet nicht für mögliche Datenverluste.

### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug steht.
- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Ein USB-Gerät ist angeschlossen (→ Seite 271).

Multimediasystem:

  **» System** **» System-Backup**

▶ **Daten importieren** oder **Daten exportieren** auswählen.

### Importieren

- ▶ Einen Datenträger auswählen.  
Eine Abfrage erscheint, ob Sie wirklich die aktuellen Daten überschreiben wollen. Wenn Daten von einem anderen Fahrzeug stammen, wird das beim Einlesen erkannt.  
Wenn die Daten importiert sind, wird das Multimediasystem neu gestartet.

-  Aktuelle Fahrzeugeinstellungen können sich nach dem Importieren ändern.

### Exportieren

Wenn der PIN-Schutz eingeschaltet ist, erfolgt eine PIN-Abfrage.

- ▶ Die vierstellige PIN eingeben.  
▶ Einen Datenträger auswählen.  
Die Daten werden exportiert. Der Export von Daten kann einige Minuten dauern.

-  Nach erfolgreichem Export befindet sich auf dem Speichermedium das Verzeichnis „MyMercedesBackup“, in dem die exportierten Daten gespeichert sind.

## PIN-Schutz ein-/ausschalten

Multimediasystem:

  **» Einstellungen** **» System**

**» PIN-Schutz**

### PIN festlegen

- ▶ **PIN setzen** auswählen.  
▶ Eine vierstellige PIN eingeben.  
▶ Die vierstellige PIN erneut eingeben.  
Wenn beide PIN übereinstimmen, ist der PIN-Schutz aktiv.

### PIN ändern

- ▶ **Einstellungen ändern** auswählen.  
▶ Die aktuelle PIN eingeben.  
▶ **PIN ändern** auswählen.

- ▶ Eine neue PIN festlegen.

### PIN-Schutz für Datenexport aktivieren

- ▶ **Einstellungen ändern** auswählen.
- ▶ Mit PIN bestätigen.
- ▶ **Datenexport schützen** auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

### PIN entsperren

- ▶ Einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt aufsuchen und den PIN-Schutz zurücksetzen lassen.

## Software-Aktualisierung

### Informationen zur Software-Aktualisierung

Eine Software-Aktualisierung besteht aus drei Schritten:

- Herunterladen oder Kopieren der zur Installation notwendigen Daten
- Installation der Aktualisierung
- Aktivierung der Aktualisierung durch Neustart des Systems

Wenn ein Update zur Verfügung steht, zeigt das Multimediasytem einen entsprechenden Hinweis.

Je nach Quelle können Sie verschiedene Updates durchführen:

### Software-Aktualisierung

Quelle des Updates	Update-Typ
Internet	Navigationskarten, System-Updates, Digitale Betriebsanleitung
Externes Speichermedium, z.B. USB-Stick	Navigationskarten

### Vorteile der Software-Aktualisierung

Dank Software-Aktualisierung ist Ihr Fahrzeug stets auf einem aktuellen Stand.

Um die Qualität unserer Dienste stetig zu verbessern, erhalten Sie in Zukunft Aktualisierungen für Ihr Multimediasytem, die Dienste von Mercedes me connect und das Kommunikationsmodul Ihres Fahrzeugs. Diese werden Ihnen ganz bequem über die Mobilfunkverbindung Ihres Fahrzeugs zugestellt und in vielen Fällen automatisch durchgeführt. Über das Mercedes me Portal können Sie jederzeit den Status Ihrer Aktualisierungen verfolgen und sich über mögliche Neuerungen informieren.

Ihre Vorteile im Überblick:

- Die Software-Aktualisierungen werden bequem über das Mobilfunknetz empfangen.
- Die Software-Aktualisierungen gewährleisten langfristige Qualität und Verfügbarkeit der Dienste von Mercedes me connect.
- Ihr Multimediasytem und das Kommunikationsmodul werden auf den neusten Stand gebracht.

Weitere Informationen zur Software-Aktualisierung unter <https://www.mercedes.me>

### Software-Aktualisierung durchführen

#### Voraussetzungen

- **Für Online-Updates:** Eine Internetverbindung besteht (→ Seite 265).
- **Für die Automatische Online-Aktualisierung:** Ihr Fahrzeug verfügt über ein fest eingebautes Kommunikationsmodul.

Multimediasytem:

- ↳ **Einstellungen** ▶ **System**
- ▶ **Softw.-Aktualisierung**

#### Automatisch

- ▶ **Automatische Online-Aktualisierung** einschalten.  
Die Updates werden automatisch heruntergeladen und installiert.  
Der Status zum aktuellen Stand der Updates wird angezeigt.

#### Manuell

- ▶ **Automatische Online-Aktualisierung** ausschalten.
- ▶ Ein Update aus der Liste auswählen und die Aktualisierung starten.

### Software-Aktualisierung aktivieren

- ▶ Das System neu starten.  
Die Änderungen der Software-Aktualisierung werden aktiv.

### Informationen zu wichtigen Systemaktualisierungen

Für die Datensicherheit Ihres Multimediasytems können wichtige Systemaktualisierungen erforderlich sein. Installieren Sie diese, da sonst die Sicherheit Ihres Multimediasytems nicht mehr gewährleistet werden kann.

- i** Wenn die automatische Software-Aktualisierung aktiv ist, werden die System-Updates automatisch heruntergeladen (→ Seite 224). Sobald eine Aktualisierung zum Download zur Verfügung steht, erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Media-Display.

Sie haben folgende Auswahlmöglichkeiten:

- **Herunterladen**  
Das Update wird im Hintergrund heruntergeladen.
- **Details**  
Die Informationen zum ausstehenden System-Update werden angezeigt.
- **Später**  
Das Update kann zu einem späteren Zeitpunkt manuell heruntergeladen werden (→ Seite 224).

### Tiefgehende Systemaktualisierungen

Tiefgehende Systemaktualisierungen greifen auf Fahrzeug- oder Systemeinstellungen zu und sind deshalb nur bei stehendem und ausgeschaltetem Fahrzeug möglich.

Wenn der Download einer tiefgehenden Systemaktualisierung abgeschlossen ist und die Aktualisierung zur Installation bereitsteht, werden Sie, z.B. nachdem das Fahrzeug erneut eingeschaltet wird, darüber informiert.

- i** Stellen Sie das Fahrzeug verkehrssicher an einer geeigneten Stelle ab, bevor Sie die Installation starten.

Voraussetzungen für die Installation:

- Das Fahrzeug ist aus.
- Die Hinweise und Warnungen sind gelesen und akzeptiert.
- Die Feststellbremse ist festgestellt.

Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, wird die Aktualisierung installiert. Während der Installation der Aktualisierung kann das Multimediastystem nicht bedient werden und die Fahrzeugfunktionen sind eingeschränkt.

Wenn während der Installation Fehler auftreten, wird automatisch versucht, die vorherige Version wiederherzustellen. Wenn das Wiederherstellen der vorherigen Version nicht möglich ist, erscheint ein Symbol auf dem Media-Display. Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, um das Problem zu beheben.

### Multimediastystem zurücksetzen (Reset-Funktion)

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch Ausfall von Funktionen des Multimediadisplays

Während das Multimediastystem zurückgesetzt wird, stehen dessen Funktionen wie z.B. die Rückfahrkamera nicht zur Verfügung.

- ▶ Das Zurücksetzen des Multimediastystems nur bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Multimediastystem:

→  **» Einstellungen » System**  
**» Zurücksetzen**

Persönliche Daten werden gelöscht, zum Beispiel:

- Senderspeicher
- Verbundene Mobiltelefone
- Individuelle Nutzerprofile

- i** Das Gast-Profil wird beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Es erscheint eine erneute Abfrage, ob das System wirklich zurückgesetzt werden soll.

- ▶ **Ja** auswählen.

Wenn der PIN-Schutz aktiv ist, erscheint eine Abfrage, ob dieser beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen ebenfalls zurückgesetzt werden soll.

- ▶ Variante 1: **Ja** auswählen.
- ▶ Die aktuelle PIN eingeben.  
PIN wird zurückgesetzt.
- ▶ Variante 2: **Nein** auswählen.  
Die aktuelle PIN bleibt nach dem Zurücksetzen erhalten.

- i** Wenn Sie Ihre PIN vergessen haben, können Sie den PIN-Schutz von einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt deaktivieren lassen.

Eine erneute Abfrage erscheint, ob wirklich zurückgesetzt werden soll.

- ▶ **Ja** auswählen.  
Das Multimediastystem wird in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

### Zurücksetzen über Tastendruck

- ▶ Die Tasten **TEL** und  gleichzeitig so lange drücken, bis das Multimediastystem neu startet (mindestens 15 Sekunden). Das Multimediastystem wird neu gestartet. Bei diesem Vorgang werden keine Daten gelöscht.

## Fahrzeuginformationen

### Fahrzeugdaten anzeigen

Multimediasystem:



- ▶ **Fahrzeug** auswählen.  
Die Fahrzeugdaten werden angezeigt.

### Verbrauchsanzeige aufrufen

Multimediasystem:



- ▶ **Verbrauch** auswählen.  
Eine Anzeige mit aktuellen und durchschnittlichen Verbrauchswerten wird angezeigt.

## Navigation

### Navigation einschalten

Multimediasystem:



- ▶ Alternativ: Die Taste  drücken.  
Die Karte erscheint. Die aktuelle Fahrzeugposition wird dargestellt. Das Menü Navigation wird angezeigt.  
Wenn eine Zielführung aktiv ist, wird das Menü Navigation ausgeblendet.

### Menü Navigation ein- oder ausblenden



Wenn keine Zielführung aktiv ist, erscheint die Karte. Das Menü Navigation wird angezeigt.

Wenn eine Zielführung aktiv ist, wird das Menü Navigation ausgeblendet.

- ▶ **Einblenden:** Auf den Touchscreen tippen.
- ▶ **Ausblenden:** Wenn keine Bedienung erfolgt, wird das Menü Navigation nach ca. zehn Sekunden automatisch ausgeblendet.

## Übersicht Navigation



Digitale Karte mit Menü Navigation (Beispiel)

- ① Empfang von Verkehrsinfos über Live Traffic Informationen  
Aktive Zielführung: Anzeige von Ankunftszeit und Entfernung zum Ziel, Schnellzugriff auf Ziel und Sonderziele
- ② Ladestation oder Parkmöglichkeit suchen
- ③ Kartenausrichtung auswählen: **2D Nordausrichtung**, **3D**, **2D Fahrtrichtung**
- ④ Schnellzugriffe und Einstellungen
  - **Verkehr** anzeigen
  - **Parken** anzeigen
  - **Autobahn-Informationen** anzeigen
  - Über **Erweitert** Optionen zu **Ansicht**, **Meldungen** und **Route** nutzen
- ⑤ Menü **UNTERWEGS** aufrufen
  - **Routenübersicht** anzeigen
  - **Alternative Routen** auswählen
  - **Verkehrereignis melden** (Car-to-X)
  - Menü **VERKEHR** aufrufen
    - **Verkehrsmeldungen** anzeigen
    - **Gebietsmeldungen** anzeigen
    - **Live Traffic Abonnement Info** anzeigen
  - **Routenliste** anzeigen
  - Menü **POSITION** aufrufen
    - **Position speichern**
    - **Kompass** anzeigen
    - **Qibla** anzeigen (in ausgewählten Ländern verfügbar)
- ⑥ Navigationsansage wiederholen und Navigationsansagen ein- oder ausschalten

- ⑦ Zielführung abbrechen (wenn Zielführung aktiv)
- ⑧ Sonderziel oder Adresse eingeben und weitere Zieleingabemöglichkeiten
- ① Folgende Funktionen stehen in Verbindung mit Mercedes me connect nach Aktivierung des entsprechenden Diensts zur Verfügung:
  - Verkehrsdaten in Echtzeit von Live Traffic Information (→ Seite 244)
  - Gefahrenmeldungen von Car-to-X (→ Seite 247)
  - Online-Suche (→ Seite 16)
  - Dreiwortadressen von what3words (→ Seite 231)

Dreiwortadressen von what3words können Sie in der Online-Suche eingeben.
- ① Einige Optionen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

## Zieleingabe

### Hinweise zur Zieleingabe

**⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Bedienen von integrierten Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

### Sonderziel oder Adresse eingeben

**⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Ver-

kehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

### Voraussetzungen

- Für die Online-Suche:
  - Eine Internetverbindung besteht (Symbol  in der Statuszeile).
  - Mercedes me connect ist verfügbar.
  - Sie haben ein Benutzerkonto im Mercedes me Portal.
  - Das Fahrzeug ist mit dem Benutzerkonto verknüpft und Sie haben die Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste akzeptiert.
  - Die Navigationsdienste sind verfügbar und wurden aktiviert.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.mercedes.me>

Multimediasystem:

   Navigation

### ON-Board-Suche nutzen



Die Zieleingabe nutzt für die ON-Board-Suche die Datenbasis, die im Multimediasystem gespeichert ist.

- ▶ Im Menü Navigation  auswählen (→ Seite 226). Die Zieleingabeliste erscheint.
- ▶ Das Tastatursymbol  auswählen. Die Tastatur erscheint. Das Land, in dem sich das Fahrzeug befindet, ist eingestellt **1**.

**i** Während der Eingabe wird die Tastatur mit **5** ausgeblendet.

- ▶ Das Sonderziel oder die Adresse über die Tastatur in **2** eingeben. Die Eingabe kann in beliebiger Reihenfolge erfolgen. Während der Zieleingabe werden vom Multimediasystem Vorschläge unterhalb von **2** angeboten.

Sie können z.B. folgende Eingaben vornehmen:

- Stadt, Straße, Hausnummer
- Straße, Stadt
- Postleitzahl (PLZ)
- Sonderzielname
- Sonderzielkategorie, z.B. **Parken**
- Stadt, Sonderzielname
- Telefonnummer, wenn für das Sonderziel verfügbar
- Kontaktname

Beispiele für eine schnelle Adresseingabe:

- Wenn Sie z.B. nach Königstraße in Stuttgart suchen, können Sie STUT und KÖN eingeben.
- Wenn Sie z.B. nach einem Sonderziel in Großbritannien suchen, können Sie THE SHARD eingeben.

Wenn Sie beide Beispiele ausprobieren wollen, müssen Sie gegebenenfalls das Land ändern.

**i** Alternativ die Handschrifterkennung **6** oder die Spracheingabe **8** nutzen.

### Ziel übernehmen

- ▶ Mit **3** in die Liste wechseln und das Ziel auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt.
- ▶ Die Route berechnen.

### Zeichen löschen und Leerzeichen einfügen

- ▶ Zum Löschen der Eingabe **4** auswählen. Die Zeichen werden einzeln gelöscht.

oder

- ▶ Wenn Zeichen in **2** eingegeben wurden,  neben der Eingabezeile auswählen. Die Eingabe wird vollständig gelöscht.

- ▶ **Leerzeichen einfügen:** **7** auswählen.

### Auf Groß- oder Kleinbuchstaben umschalten

- ▶ Zum Umschalten auf Groß- oder Kleinbuchstaben **11** auswählen.

### Auf Ziffern, Sonderzeichen und Symbole umschalten

- ▶ Zum Umschalten auf Ziffern, Sonderzeichen und Symbole **10** auswählen.

123 wechselt zu ABC.

Die Anzeige **11** wechselt zu #+=.

- ▶ **11** auswählen und auf weitere Sonderzeichen umschalten.

### Schriftsprache einstellen

- ▶ **9** auswählen.

- ▶ Die Schriftsprache auswählen.

**i** Diese Funktion ist sinnvoll für Länder, in denen mehrere Zeichensätze unterstützt werden.

### Land ändern

- ▶ Das Landeskennzeichen **1** auswählen.

- ▶ Das Landeskennzeichen eingeben, z.B. F für Frankreich.

Die Liste wird gefiltert.

- ▶ Mit **3** in die Liste wechseln und das Land auswählen.

Das Ziel kann eingegeben werden.

### Eingabe über Handschrifterkennung

- ▶ **6** auswählen.

- ▶ Das Zeichen auf den Touchscreen schreiben. Die Zeichen können neben- oder übereinander geschrieben werden (→ Seite 218).

- ▶ **Zurück zur Eingabe über die Tastatur:**  auswählen.

### Spracheingabe nutzen

**i** Wenn die LINGUATRONIC die eingestellte Systemsprache nicht unterstützt, wird Englisch ausgewählt.

- ▶ **8** auswählen.

Die Spracheingabe wird aktiviert.

- ▶ Einen Navigationssprachbefehl sprechen (→ Seite 195).

## Online-Suche nutzen

- ⓘ Voraussetzungen: Das Media-Display zeigt in der Statuszeile eine Internetverbindung mit einem Doppelpfeilsymbol an.

Die Online-Suche ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Die Zieleingabe nutzt Online-Kartendienste. Wenn die ON-Board-Suche keine passenden Ziele findet oder wenn Sie das Land wechseln, ist die Online-Suche verfügbar.

- ⓘ Als Ziel können Sie eine Adresse, ein Sonderziel oder eine Dreiwortadresse eingeben (→ Seite 231).

- ▶ Das Landeskenzeichen ⓘ auswählen.
- ▶ Mit ⓘ in die Liste wechseln und den Anbieter für den Online-Dienst in der Länderliste auswählen.

oder

- ▶ Wenn die ON-Board-Suche keine Suchergebnisse liefert, das Ziel in die Eingabezeile eingeben. Die Reihenfolge ist dabei beliebig, z.B. Straße und Stadt. Die für die ON-Board-Suche beschriebenen Funktionen nutzen. Die Suchergebnisse werden angezeigt.
- ▶ Mit ⓘ in die Liste wechseln und das Ziel auswählen. Die Detailansicht der Route wird angezeigt.

## Letzte Ziele auswählen

### Voraussetzungen

- Letzte Ziele sind gespeichert.
- **Für Zielvorschläge:** Sie haben ein Profil angelegt (→ Seite 212).
- Die Option **Zielvorschläge zulassen** ist eingeschaltet (→ Seite 213).
- Das Multimediasystem hat bereits genügend Daten gesammelt, um Zielvorschläge anzuzeigen.

Multimediasystem:



Folgende Ziele können ausgewählt werden:

- Zielvorschläge (→ Seite 244)
- Ziele
- Routen
- ▶ Das Ziel oder die Route auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

- ⓘ Ein letztes Ziel oder einen Zielvorschlag können Sie als Favoriten speichern (→ Seite 244). Über die Favoriten haben Sie einen schnellen Zugriff auf die Ziele (→ Seite 231).

## Sonderziel auswählen

### Voraussetzungen

- **Für die Nutzung persönlicher Sonderziele:** Ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden.
- Auf dem USB-Gerät sind persönliche Sonderziele im Datenformat GPS Exchange Format (.gpx) im Ordner PersonalPOI gespeichert.

Multimediasystem:



## Über Kategorien suchen (keine Zielführung)

- ▶ Die Kategorie auswählen.

oder

- ▶ **Alle Kategorien** auswählen.
- ▶ Die Kategorie und die Unterkategorie (wenn verfügbar) auswählen. Die Suche erfolgt in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition. Die Suchergebnisse sind sortiert nach aufsteigender Entfernung.

Die Sonderziele zeigen folgende Informationen:

- Luftlinienrichtung zum Sonderziel (Pfeil)
- Name des Sonderziels
- Luftlinienentfernung zum Sonderziel

## Nach Kategorien oder in Suchergebnissen filtern

- ▶ Im Textfeld **Suchen** einen Sucheintrag eingeben.
- ▶ Ein Sonderziel in der Liste auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

## Über Kategorien suchen (Zielführung aktiv)

- ▶ Die Kategorie auswählen, z.B. **Parken**.

oder

- ▶ **Alle Kategorien** auswählen.
- ▶ Die Kategorie und die Unterkategorie (wenn verfügbar) auswählen.

## Nach Kategorien oder in Suchergebnissen filtern

- ▶ Im Textfeld **Suchen** einen Sucheintrag eingeben.

- ▶ Eine der Suchpositionen **In der Umgebung**, **In Zielumgebung** oder **Entlang der Route** auswählen.
- ▶ Wenn es Zwischenziele gibt und **In Zielumgebung** ausgewählt wurde, zunächst das Ziel in der Routenübersicht auswählen.
- ▶ Ein Sonderziel in der Liste auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

### Nach persönlichen Sonderzielen suchen

- ▶ **Persönliche Sonderziele** auswählen.
- ▶ Eine Kategorie auswählen.
- ▶ Wenn eine Zielführung aktiv ist, eine der Suchpositionen **In der Umgebung**, **In Zielumgebung** oder **Entlang der Route** auswählen.
- ▶ Ein persönliches Sonderziel auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

oder

- ▶ Im Suchfeld einen Sucheintrag eingeben und die Liste filtern.
- ▶ Ein persönliches Sonderziel auswählen.

### Persönliche Sonderzielkategorie bearbeiten

- ▶ In der Liste eine persönliche Sonderzielkategorie auswählen . Ein Menü klappt auf.

### Namen ändern

- ▶ **Name ändern** auswählen.
- ▶ Den Namen eingeben.
- ▶  auswählen.

### Symbol ändern

- ▶ **Icon ändern** auswählen.
- ▶ Ein Symbol auswählen.

### Persönliche Sonderzielkategorie löschen

- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

### Kategorien für den Schnellzugriff konfigurieren

Für den Schnellzugriff können Sie Kategorien konfigurieren.

Wenn Sie z.B. die Route berechnen, stehen die ersten drei dieser Kategorien als Symbol zur Auswahl.

- ▶ **Alle Kategorien** auswählen.
- ▶ Die Kategorie und die Unterkategorie (wenn verfügbar) auswählen.

- ▶  oder  auswählen.
- ▶  fügt die Kategorie hinzu.
- ▶  entfernt die Kategorie.
- ▶ Wenn alle verfügbaren Schnellzugriffe belegt sind, die Kategorie auswählen, die ersetzt werden soll.

### Kontakt für die Zieleingabe auswählen

#### Voraussetzungen

- Ein Mobiltelefon ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 255).

Multimediasystem:

- ▶  ▶ **Navigation** ▶ 
- ▶ **KONTAKTE**

#### Über Kontaktliste

- ▶ Einen Kontakt auswählen. Die Kontaktdaten werden angezeigt.
- ▶ Die Adresse auswählen.

#### Über Sucheingabe

- ▶ Im Suchfeld z.B. den Namen oder die Telefonnummer eingeben.
- ▶  auswählen.
- ▶ Den Kontakt auswählen.
- ▶ Die Adresse auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.
- ▶  Die Zielführung zur Kontaktadresse ist in folgenden Fällen zuverlässig:
  - Die Kontaktadresse ist vollständig.
  - Die Kontaktdaten stimmen mit den Kartendaten der digitalen Karte überein.

### Geokoordinaten eingeben

Multimediasystem:

- ▶  ▶ **Navigation** ▶ 
- ▶ **GEOKOORDINATEN**

- ▶ **Breite** oder **Länge** auswählen.
- ▶ Die Geokoordinaten als Breiten- und Längengrade jeweils in Grad, Minuten und Sekunden auswählen. Dazu jeweils nach oben oder unten wischen. Die Karte zeigt die Position.
- ▶ Die Eingabe mit  bestätigen.
- ▶ **Ziel setzen:**  oder  auswählen.
- ▶ Die Route berechnen (→ Seite 232).

## Ziel als Dreiwortadresse eingeben

### Voraussetzungen

- Eine Internetverbindung besteht (Symbol  in der Statuszeile).
- Mercedes me connect ist verfügbar.
- Sie haben ein Benutzerkonto im Mercedes me Portal.
- Das Fahrzeug ist mit dem Benutzerkonto verknüpft und Sie haben die Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste akzeptiert.
- Die Navigationsdienste sind verfügbar und wurden aktiviert.

Die Zielsuche über Dreiwortadressen ist als zusätzliche Funktion in der Online-Suche möglich (→ Seite 16).

Multimediastem:

  **Navigation** 

- i** Die Zielsuche über Dreiwortadressen ist nicht in allen Ländern und in allen Sprachen verfügbar.
- i** Dreiwortadressen können auch über Sprache als Navigationssprachbefehl eingegeben werden (→ Seite 195). Für die Spracheingabe stehen Deutsch und Englisch zur Verfügung.
- ▶ Das Tastatursymbol  auswählen. Die Tastatur erscheint.
- ▶ Die Zieladresse als Dreiwortadresse eingeben. Die Wörter jeweils durch einen Punkt trennen. Die Suchergebnisse werden angezeigt.
- ▶ Das Ziel in der Liste auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.



Dreiwortadressen von what3words sind ein alternatives Adressierungssystem zur mehrsprachigen Georeferenzierung globaler Standorte mit einer Auflösung von 3 m. Durch diese Rasterung werden auch Orte auf der Erdoberfläche abgedeckt, die keine Gebäudeadresse wie z.B. Straße und Hausnummer besitzen.

Das Brandenburger Tor hat z.B. diese sprachabhängige Dreiwortadresse:

- Deutsch: tapfer.gebäude.verliehen
- Englisch: that.lands.winning
- Französisch: posteaux.bobineur.ombrant

**i** Dreiwortadressen sind eindeutig, leicht einprägsam und genügen den meisten alltäglichen Anwendungen.

Adressen können Sie in Dreiwortadressen und zurück konvertieren:

- auf der Webseite <https://what3words.com>
- in den Apps von what3words

## Ziel in der Karte auswählen

Multimediastem:

  **Navigation**

- ▶ Die Karte verschieben (→ Seite 248).
- ▶ Wenn das Fadenkreuz das Ziel markiert, lang auf das Bedienelement drücken. Die Zieladresse wird angezeigt. Wenn mehrere Ziele in der Fadenkreuzumgebung liegen, zeigt eine Liste verfügbare Straßen und Sonderziele.
- ▶ Das Ziel in der Liste auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

## Sonderziele in der Kartenumgebung anzeigen

Wenn sich mehrere Ziele in der Fadenkreuzumgebung befinden, ist die Funktion verfügbar.

- ▶  auswählen.
- ▶ **Sonderziele in der Umgebung** auswählen. Die Karte erscheint.
- ▶ Auf dem Bedienelement nach links oder rechts wischen. Das vorige oder nächste Sonderziel wird in der Karte markiert. Der Name oder die Adresse wird angezeigt.
- ▶ Das Sonderzielsymbol auswählen.

oder

- ▶ **Anzeige nach der Sonderzielkategorie filtern:** Auf dem Bedienelement scrollen.
- ▶ Die Sonderzielkategorie auswählen.

## Ziel aus Favoriten auswählen oder als Favoriten anlegen

### Voraussetzungen

- Ziele sind als Favoriten gespeichert.

Ein letztes Ziel oder einen Zielvorschlag als Favoriten speichern (→ Seite 244).

Multimediasystem:

→  **Navigation** →   
 → **FAVORITEN**

- ▶ Einen Favoriten auswählen.  
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

Folgende Optionen stehen im Menü Favoriten zur Verfügung:

- Adressen für Zuhause und Arbeit speichern
- Favoriten anlegen
- Favoriten löschen

#### Adressen für Zuhause und Arbeit speichern

- ▶ **Zuhause** oder **Arbeit** auswählen.
- ▶ Die Abfrage mit **Ja** bestätigen.
- ▶ Den Favoriten als Sonderziel oder Adresse eingeben (→ Seite 16).

#### Favoriten anlegen

- ▶ **Favoriten hinzufügen** auswählen.
- ▶ Den Favoriten als Sonderziel oder Adresse eingeben (→ Seite 16).

oder

- ▶ Wenn alle Positionen in den Favoriten belegt sind, zunächst einen Favoriten auswählen, der überschrieben werden soll (→ Seite 214).
- ▶ Den Handlungsanweisungen folgen.

#### Favoriten löschen

- ▶ Für ein Ziel  auswählen.
- ▶ **Löschen** auswählen.

oder

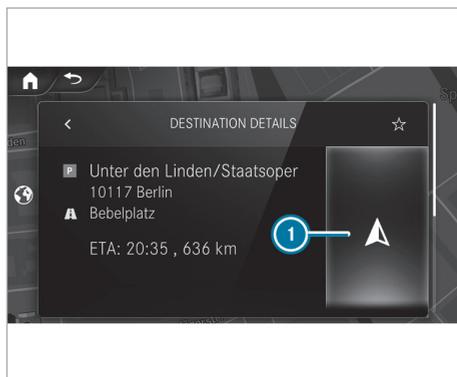
- ▶ Einen Favoriten so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Löschen** auswählen.

## Route

### Route berechnen

#### Voraussetzungen

- Das Ziel ist eingegeben.
- Die Zieladresse wird angezeigt.



- ①  Es gibt noch keine Route
-  Es gibt bereits eine Route

- ▶  auswählen.  
Die Route wird berechnet. Wenn Ladestationen als Zwischenziele gesetzt wurden, werden diese berücksichtigt.  
Die Karte zeigt die Route. Danach startet die Zielführung.

oder

- ▶  auswählen.  
Wenn es bereits eine Route gibt, wird eine Abfrage angezeigt.
- ▶ **Als Zwischenziel setzen** auswählen.  
Die ausgewählte Zieladresse wird als nächstes Zwischenziel gesetzt. Die Zielführung startet.  
Wenn bereits alle Positionen für Zwischenziele vergeben sind, fragt das Multimediasystem, ob ein Zwischenziel gelöscht werden soll. Die Abfrage mit **Ja** bestätigen.

oder

- ▶ **Neue Zielführung starten** auswählen.  
Die ausgewählte Zieladresse wird als neues Ziel gesetzt. Das vorige Ziel und die Zwischenziele werden gelöscht. Die Zielführung startet zum neuen Ziel.

#### Sonderziele in der Umgebung des angezeigten Ziels suchen

- ① Die Sonderzielsymbole rechts neben **Sonderziele in Umgebung** zeigen die ersten drei Kategorien für den Schnellzugriff. Diese Kategorien können Sie konfigurieren (→ Seite 229).
- ▶ Ein Sonderzielsymbol auswählen.  
Die Suchergebnisse werden angezeigt.

- ▶ Ein Sonderziel auswählen.  
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

oder

- ▶ **Sonderziele in Umgebung**  auswählen.
- ▶ Über Kategorien suchen, einen Sucheintrag eingeben oder nach persönlichen Sonderzielen suchen (→ Seite 229).
- ▶ Ein Sonderziel auswählen.  
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

### Ziel speichern

- ▶  auswählen.
- ▶ Eine Option auswählen.  
Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
  - In „Letzte Ziele“ speichern
  - Als Favoriten speichern
  - Als „Zuhause“ speichern
  - Als „Arbeit“ speichern

### Ziel über QR-Code teilen

- ▶ **Via QR-Code teilen** auswählen.
- ▶ Das Mobiltelefon nahe an das Multimediasystem halten und den QR-Code scannen.

### Weitere Menüfunktionen

- ▶ **Auf der Karte anzeigen: Auf der Karte anzeigen** auswählen.
- ▶ **Webadresse aufrufen:** Wenn eine Webadresse verfügbar ist, **www** auswählen.
- ▶ **Am Ziel anrufen:** Wenn für das Ziel eine Telefonnummer verfügbar ist, **Anrufen** auswählen.

### Ladestationen auf der Karte anzeigen

Multimediasystem:

- ▶  **Navigation** 
- ▶ **Erweitert**  **Ansicht**  **Kartenelemente**

- ▶ **Sonderzielsymbole**  auswählen.
- ▶ **Alle Kategorien**  auswählen.
- ▶ Die Kategorie **Ladestationen** einschalten.  
Die Ladestationen werden auf der Karte mit folgenden Anzeigen in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition dargestellt:
  - ON-Board-Ladestationen: weiße Symbole  
Das Symbol zeigt keine Detailinformationen.

- ▶  Die Anzeige von ON-Board-Ladestationen stellt die Navigation des Multimediasystems zur Verfügung.  
Um die Kartendaten aktuell zu halten, nutzen Sie die Softwareaktualisierungen (→ Seite 224).

### Ladevorgang auf einer Route mit Mercedes me Charge bezahlen

#### Voraussetzungen

- Der Service Mercedes me Charge ist im Mercedes me Portal verfügbar und gebucht.
- Sie haben sich beim Diensteanbieter registriert und die Dienste „Electric Intelligence Remote- und Navigationsdienste“ und „Mercedes me Charge“ sind aktiviert.
- **Für die Authentifizierung an der Ladestation:** Sie haben sich im Mercedes me Portal bei den jeweiligen Vertragspartnern mit Ihren Bezahl-details für das Bezahlen von Ladevorgängen registriert.
- Die Mercedes me App ist auf dem externen Gerät, z.B. Tablet oder Smartphone, installiert.
- Für Ladestationen ohne Möglichkeit der Freischaltung über die App haben Sie eine RFID-Karte des Vertragspartners erworben.

- ▶  Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Multimediasystem:

- ▶  **Navigation**

#### Ladestation auswählen

- ▶  Beachten Sie folgende Informationen:
  - Lesen Sie die Hinweise zum Laden der Hochvoltbatterie (→ Seite 141).
  - Lesen Sie die Hinweise zum Laden der Hochvoltbatterie an der Ladestation (→ Seite 147).
  - **Vor Auswahl einer Ladestation:** Die Daten für die Ladestationen basieren auf den bereitgestellten Online-Inhalten der jeweiligen Drittanbieter.
  - Beachten Sie die örtlichen Informationen und Gegebenheiten.
- ▶ In der Karte auf ein Symbol für eine Ladestation oder auf eine Symbolgruppe für mehrere Ladestationen tippen.
- ▶ Wenn eine Symbolgruppe ausgewählt wurde, die Ladestation in der Liste auswählen.

Folgende Informationen werden angezeigt, wenn verfügbar:

- Name des Betreibers der Ladestation
  - Adresse der Ladestation
  - Stecker mit Verfügbarkeit und Information zur Ladeleistung
  - Öffnungszeiten
  - Name der Ladestation
  - Wegezeit und Entfernung der Ladestation zum Fahrzeug
  - Authentifizierungsmethode
  - Zahlungsmethode
  - Kontaktinformation des Betreibers der Ladestation
  - allgemeine Kosten und Ladekosten
  - geschätzte Ladekosten und das Energie-inklusiv-Volumen
- i** Wenn die folgende Funktion verfügbar ist, kann der Start/Stop des Ladevorgangs ausgewählt werden.

#### Authentifizierung an der Ladestation mit Tablet oder Smartphone (Start/Stop):

- i** Während der Authentifizierung werden die Vertragsdaten an der Ladestation geprüft. Wenn die Prüfung erfolgreich ist, wird der Ladevorgang autorisiert. Die Bezahlung erfolgt automatisch über die im Vertrag angegebene Zahlungsmethode.
- Je nach Betreiber der Ladestation erfolgt zunächst die Authentifizierung an der Ladestation. Danach wird das Ladekabel der Ladestation freigegeben. Alternativ stecken Sie erst den Ladekabelstecker in den Anschluss der Fahrzeugsteckdose und führen anschließend die Authentifizierung an der Ladestation durch.
- i** Für einige Ladestationen ist die Freischaltung der Ladestation über die App nicht verfügbar. In diesem Fall verwenden Sie Ihre RFID-Karte zur Aktivierung des Ladevorgangs (wenn verfügbar).

- ▶ In der App eine Ladestation im Kartenmenü auswählen.
- ▶ Die Details über das Widget (Programmsymbol) anzeigen.

#### Ladevorgang starten und stoppen

- i** Beachten Sie beim Starten und Stoppen des Ladevorgangs die Hinweise zum Laden der Hochvoltbatterie (→ Seite 141).

- ▶ **Ladevorgang starten** auswählen.  
Der Ladevorgang startet. Zusätzlich wird die beim Drittanbieter hinterlegte Bezahlvereinbarung autorisiert.
  - ▶ Wenn erforderlich, die PIN für die Personalisierung eingeben.
  - ▶ Die Aktion bestätigen.
  - ▶ Wenn erforderlich, die Stecker-ID aus der angezeigten Liste auswählen.  
Der gewählte Ladekabelstecker wird entriegelt.
  - ▶ Den Ladevorgang starten.  
Der Start des Ladevorgangs wird angezeigt.
  - ▶ In der App die Displaytaste **Ladevorgang stoppen** auswählen.  
Der Ladevorgang wird beendet.  
Die Bezahlung erfolgt automatisch.  
Wenn Drittanbieterdaten verfügbar sind, erhalten Sie diese Informationen:
    - Übersicht zum Ladevorgang
    - geschätzte Kosten
- i** Bei den aufgelisteten Kosten kann es zu Abweichungen von den verrechneten Kosten kommen.

#### Routentyp auswählen

Multimediasystem:

-  ▶ **Navigation** ▶   
 ▶ **Erweitert** ▶ **Route**

- ▶ Den Routentyp auswählen.  
Wenn es keine Route gibt, wird die nächste Route mit dem neuen Routentyp berechnet.  
Wenn es bereits eine Route gibt, wird die Route mit dem neuen Routentyp berechnet.

Folgende Routentypen stehen zur Verfügung:

- **Schnell**  
Die Route wird mit kurzer Fahrzeit berechnet.
- **Kurz**  
Die Route wird mit kurzer Fahrstrecke berechnet.
- **Eco**  
Eine ökonomische Route wird berechnet. Die Fahrzeit kann etwas länger als bei der schnellen Route sein.
- **Anhänger**  
Wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt ist, kann die Option genutzt werden.  
Im Multimediasystem wird eine Abfrage angezeigt. Die Abfrage bestätigen.

Die Route wird für den Anhängerbetrieb mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h optimiert.

Für die Routentypen können Verkehrsinformationen berücksichtigt werden:

- ▶ **Dynamische Zielführung**  auswählen.
- ▶ **Automatisch**, **Nach Rückfrage** oder **Aus** auswählen.

Erklärung der Optionen:

- **Automatisch**  
Die Route wird mit dem aktuell eingestellten Routentyp berechnet.  
Verkehrsmeldungen von Live Traffic Information oder FM RDS-TMC werden berücksichtigt (→ Seite 244).  
Live Traffic Information und FM RDS-TMC sind nicht in allen Ländern verfügbar.
- **Nach Rückfrage**  
Wenn eine neue Route mit kürzerer Fahrzeit aufgrund von Verkehrsmeldungen ermittelt wird, erscheint eine Abfrage. Sie können die aktuelle Route weiternutzen oder die dynamische Route übernehmen (→ Seite 235).
- **Aus**  
Für die Route werden keine Verkehrsmeldungen berücksichtigt.

**Alternative Routen berechnen**

- ▶ **Alternative vorschlagen** einschalten.  
Die Displaytaste ist aktiviert. Zu jeder Route werden alternative Routen berechnet.
- ▶ Eine alternative Route auswählen (→ Seite 238).

**Umfahrungsempfehlung nach Rückfrage übernehmen**

**Voraussetzungen**

- Im Menü **DYNAMISCHE ZIELFÜHRUNG** ist **Nach Rückfrage** eingeschaltet • (→ Seite 234).
- Die Zielführung ist aktiv.
- Für die aktuelle Route liegen Verkehrsmeldungen vor.

Wenn eine neue Route mit kürzerer Fahrzeit ermittelt wird, werden die aktuelle und die neue Route angezeigt.

- ⓘ In einer anderen Anwendung wird eine Benachrichtigung eingeblendet. Die Benachrichtigung bestätigen.

- ▶ **Neue Route übernehmen: Umfahrungsempfehlung übernehmen** auswählen.
- ▶ **Aktuelle Route beibehalten: Aktuelle Route beibehalten** auswählen.

**Routenoptionen auswählen**

Multimediensystem:

- ↳  **Navigation** 
- ▶ **Erweitert** ▶ **Route**

**Gebiete meiden**

- ▶ **Meide-Optionen** auswählen.
- ▶ **Gebiete meiden** auswählen (→ Seite 250).

**Autobahnen, Fähren, Tunnel, Autozüge, unbefestigte Straßen meiden oder nutzen**

- ▶ **Meide-Optionen** auswählen.
- ▶ Die Meide-Option ein- oder ausschalten.  
**Meiden:** Die Displaytaste ist aktiviert. Die Route meidet z.B. Autobahnen.  
**Nutzen:** Die Displaytaste ist aus. Die Route berücksichtigt z.B. Autobahnen.  
Die Routenoptionen sind nicht in allen Ländern verfügbar.  
Die gewählten Routenoptionen stehen nicht immer zur Verfügung. So kann eine Route z.B. eine Fähre enthalten, obwohl die Meide-Option **Fähren meiden** eingeschaltet ist. Dann erscheint eine Meldung und Sie hören eine Ansage.

**Mautstraßen meiden oder nutzen**

- ▶ **Meide-Optionen** auswählen.
- ▶ **Mautstraßen** auswählen.
- ▶ **Alle meiden** ein- oder ausschalten.  
**Meiden:** Die Displaytaste ist aktiviert. Die Route meidet alle Mautstraßen.  
**Nutzen:** Die Displaytaste ist aus. Die Route berücksichtigt alle Straßen, für die eine nutzungsabhängige Gebühr (Maut) erforderlich ist.

oder

- ▶ **Meiden für eine Zahlart: Meiden** auswählen.  
Die Route meidet alle Mautstraßen der gewählten Zahlart.
- ▶ **Nutzen für eine Zahlart: Nutzen** auswählen.  
Die Route berücksichtigt alle Mautstraßen der gewählten Zahlart.

Die Routenoptionen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

## Vignettenstraßen meiden oder nutzen

- ▶ **Meide-Optionen** auswählen.
- ▶ **Vignettenstraßen** auswählen.
- ▶ **Alle** ein- oder ausschalten.

oder

- ▶ Die Länder ein- oder ausschalten.  
**Meiden:** Die Displaytaste ist aktiviert. Die Route meidet Vignettenstraßen in den ausgewählten Ländern.  
**Nutzen:** Die Displaytaste ist aus. Die Route berücksichtigt Straßen im ausgewählten Land, für das eine zeitbezogene Gebührenpflicht (Vignettenpflicht) besteht. Eine Vignette erlaubt die zeitlich befristete Nutzung eines Streckennetzes.

 Die Routenoptionen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

## Meldungen auswählen

### Voraussetzungen

- **Für einen akustischen Hinweis bei Annäherung an ein persönliches Sonderziel:** Das USB-Gerät enthält persönliche Sonderziele.
- Das USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden.
- Die Kategorie, zu der das persönliche Sonderziel gehört, ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

   **Navigation**    
 ▶ **Erweitert** ▶ **Meldungen**

- ▶ **Keine Fahrempfehlung** ein- oder ausschalten.  
 Wenn die Displaytaste eingeschaltet ist, werden keine Navigationsansagen ausgegeben.
- ▶ **Navigationsansagen auswählen:** Unter der Rubrik **FAHREMPFEHLUNGEN** eine Option auswählen •.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- **Nur Signalton**  
 Anstelle der gesprochenen Navigationsansage hören Sie einen Gong. Der Gong kündigt ein Fahrmanöver an und ertönt beim Fahrmanöver selbst.
- **Reduzierte Fahrempfehl.**  
 Wenn eine Navigationsansage verfügbar ist, hören Sie eine kurze Ansage, z.B. „rechts abbiegen“.
- **Detaillierte Fahrempfehl.**

Wenn eine Navigationsansage verfügbar und die Option **Straßennamen ansagen** eingeschaltet ist, hören Sie eine vollständige Ansage, z.B. „In 200 m am Ende der Straße rechts abbiegen in die Blumenstraße“.

- ▶ **Straßennamen beim Fahrmanöver ansagen:** **Straßennamen ansagen** einschalten.
- ▶ **Reduzierte Fahrempfehl.** oder **Detaillierte Fahrempfehl.** auswählen.  
 Der Name der Straße, in die abgelenkt werden soll, wird angesagt.

 Die Optionen unter der Rubrik **FAHREMPFEHLUNGEN** sind nicht in allen Ländern und in allen Sprachen verfügbar.

## Meldungen für VERKEHR auswählen

- ▶ Eine Meldung einschalten.  
 Die Displaytaste ist aktiviert.  
 Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
  - **Verkehrsergebnisse**  
 Verkehrsergebnisse werden angesagt, z.B. Baustellen und Straßensperrungen.  
 Die Funktion ist nicht in allen Ländern und Sprachen verfügbar.
  - **Warnungen ansagen**  
 Warnmeldungen werden angesagt, z.B. vor gefährlichen Stauungen (wenn verfügbar).  
 Die Funktion ist nicht in allen Ländern und Sprachen verfügbar.

## Akustischer Hinweis bei Annäherung an ein persönliches Sonderziel

- ▶ Unter der Rubrik **HINWEISE** die Option **Persönliche Sonderziele** auswählen.
- ▶ Eine Kategorie einschalten.  
 Die Displaytaste ist aktiviert. Bei Annäherung an ein persönliches Sonderziel dieser Kategorie wird ein akustischer Hinweis ausgegeben.

## Zielinformationen für die Route anzeigen

### Voraussetzungen

- Ein Ziel ist eingegeben.

Multimediasystem:

   **Navigation**  

- ▶ **Routenübersicht** auswählen.  
 Bei aktiver Zielführung werden das Ziel und die Zwischenziele angezeigt, wenn diese noch nicht passiert wurden.

Zwischenziele können Sie z.B. als Ladestationen eingeben.

- ▶ Ein Ziel oder ein Zwischenziel auswählen. Folgende Informationen werden angezeigt:
  - Verbleibende Fahrstrecke
  - Ankunftszeit
  - Verbleibende Reisezeit
  - Name, Zieladresse
  - Telefonnummer (wenn verfügbar)
  - Webadresse (wenn verfügbar)

## Route planen

Multimediasystem:

  **Navigation**

  **Routenübersicht**

- ▶ **Zwischenziel setzen** auswählen.
  - ▶ Das Zwischenziel z.B. als Sonderziel oder Adresse eingeben (→ Seite 16).
  - ▶ Das Zwischenziel auswählen. Nach Auswahl eines Zwischenziels wird wieder die Routenübersicht angezeigt.
  - ▶ Die Route mit Zwischenzielen berechnen (→ Seite 237).
-  Wenn es bereits vier Zwischenziele gibt, ein Zwischenziel löschen (→ Seite 237).

## Route mit Zwischenzielen bearbeiten

### Voraussetzungen

- Ein Ziel ist eingegeben.
- Für die Funktion **Verschieben** ist zusätzlich mindestens ein Zwischenziel vorhanden.

Multimediasystem:

  **Navigation**

  **Routenübersicht**

### Reihenfolge der Ziele ändern

- ▶ Für ein Zwischenziel oder ein Ziel  auswählen. Ein Menü klappt auf.
- ▶ **Verschieben** auswählen.  ist markiert.
- ▶ Das Zwischenziel oder das Ziel mit  oder  auf die gewünschte Position verschieben.
- ▶ Auf  tippen.

### Ziel löschen

- ▶ Für ein Zwischenziel oder ein Ziel  auswählen.

- ▶ **Löschen** auswählen. Das Ziel ist gelöscht.

## Route mit Zwischenzielen berechnen

### Voraussetzungen

- Das Ziel und mindestens ein Zwischenziel sind eingegeben.

Multimediasystem:

  **Navigation**

  **Routenübersicht**

- ▶ **Zielführung starten** auswählen. oder

- ▶ Wenn die Route bearbeitet wurde, **Zu Navigation**  auswählen.
- ▶ Die Abfrage mit **Ja** bestätigen. Die Route wird berechnet. Die Zielführung startet.

## Routenliste anzeigen

Multimediasystem:

  **Navigation** 

- ▶ **Routenliste** auswählen. Die Liste zeigt die Routenabschnitte. Die aktuelle Fahrzeugposition wird in der Karte markiert.

Die aktuelle Fahrzeugposition wird mit folgenden Informationen dargestellt:

- Das Symbol  für die aktuelle Fahrzeugposition wird angezeigt.
- Der Name der aktuell befahrenen Straße wird angezeigt.
- Die Straßenummer der aktuell befahrenen Straße wird angezeigt.

Die Routenliste wird während der Fahrt aktualisiert.

- ▶ **Routenabschnitte anzeigen:** Auf dem Bedienelement nach oben oder unten wischen. Der Routenabschnitt wird in der Karte dargestellt.

## Alternative Route auswählen

### Voraussetzungen

- Die Option **Alternative Route vorschlagen** ist eingeschaltet (→ Seite 234).

Multimediasystem:



- ▶ **Alternative Routen** auswählen.  
Die Routen werden entsprechend der Einstellung in den Routeneinstellungen angezeigt.  
Die Routen sind nummeriert.
- ▶ Die alternative Route auswählen.

### Route auf der Karte anzeigen

- ▶ **Auf der Karte anzeigen** auswählen.
- ▶ Die Karte verschieben (→ Seite 248).
- ▶ Den Kartenmaßstab einstellen (→ Seite 248).

### Routenoptionen meiden oder nutzen

- ▶  auswählen.
- ▶ Die Routenoption, z.B. **Autobahnen**, ein- oder ausschalten.  
**Meiden:** Die Displaytaste ist aktiviert. Die alternative Route meidet Autobahnen.  
**Nutzen:** Die Displaytaste ist aus. Die alternative Route berücksichtigt Autobahnen.

## Penderroute aktivieren

### Voraussetzungen

- Sie haben ein Profil angelegt (→ Seite 212).
  - Die Option **Zielvorschläge zulassen** ist eingeschaltet (→ Seite 213).
  - Die Option **Penderroute aktivieren** ist eingeschaltet.
  - Das Multimediasystem hat genügend Daten gesammelt, um Zielvorschläge anzuzeigen.
  - Für diese Zielvorschläge wurden Routen gelernt.
- i** Die Penderroute ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Multimediasystem:



▶▶ **Erweitert** ▶▶ **Route**

- ▶ **Penderroute aktivieren** einschalten.  
Die Displaytaste ist aktiviert. Die Navigation erkennt automatisch, dass sich das Fahrzeug auf einer Penderroute befindet. Sie startet selbstständig eine Routenführung ohne Sprachaufgaben.

Für die tägliche Penderroute werden auch bei Fahrt ohne aktive Zielführung Verkehrseignisse auf der Strecke gemeldet.

## Automatische Raststättensuche starten

### Voraussetzungen

- Raststätten befinden sich entlang des vorausliegenden Streckenabschnitts.

### Fahrsituation

Im Media-Display wird folgende Benachrichtigung angezeigt **Attention Assist Tippen Sie hier, um nach Rastplätzen zu suchen..**

- ▶ Die Benachrichtigung bestätigen.  
Die Raststättensuche startet. Verfügbare Raststätten werden entlang der Route und in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition angezeigt.
- ▶ Eine Raststätte auswählen.  
Die Adresse der Raststätte wird angezeigt.
- ▶ Die Route berechnen (→ Seite 232).  
Die Raststätte wird als Ziel oder als nächstes Zwischenziel gesetzt.
- ▶ **Wenn es bereits vier Zwischenziele gibt:** In der Abfrage **Ja** auswählen.  
Die Raststätte wird in der Routenübersicht eingetragen. Das Zwischenziel 4 wird gelöscht.  
Die Zielführung startet.

## Gespeicherte Route in der Karte anzeigen

### Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät mit gespeicherten Routen ist mit dem Multimediasystem verbunden.
- Die Route ist im Datenformat GPS Exchange Format (.gpx) im Ordner „Routes“ abgelegt.

Multimediasystem:



▶▶ **GESPEICH. ROUTEN**

- ▶ Eine Route auswählen.
- ▶ **Auf der Karte anzeigen** auswählen.
- ▶ Die Karte verschieben (→ Seite 248).

## Gespeicherte Route starten

### Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät mit gespeicherten Routen ist mit dem Multimediasystem verbunden.
- Die Route ist im Datenformat GPS Exchange Format (.gpx) im Ordner „Routes“ abgelegt.

Multimediastystem:

  **Navigation**  **Wohin?**  
**GESPEICH. ROUTEN**

- ▶ Eine Route auswählen.
- ▶ **Zielführung vom Routenanfang starten** oder **Zielführung von aktueller Position starten** auswählen.  
Die Zielführung beginnt.
- ⓘ Im Menü kann die Route mit  gespeichert werden (→ Seite 232).

## Route aufzeichnen

### Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät ist mit dem Multimediastystem verbunden.

Multimediastystem:

  **Navigation**  **Wohin?**  
**GESPEICH. ROUTEN**

- ▶ **Aufnahme starten: Aufnahme einer neuen Route starten** auswählen.  
Ein rotes Aufnahmesymbol wird angezeigt.  
Die Route wird auf dem USB-Gerät gespeichert.
- ▶ **Aufnahme stoppen: Aufnahme beenden** auswählen.

## Aufgezeichnete Route speichern

### Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät ist mit dem Multimediastystem verbunden.

Multimediastystem:

  **Navigation**  **Wohin?**  
**GESPEICH. ROUTEN**

- ▶ Eine Route auswählen.
- ▶  auswählen.
- ▶ In **„Letzte Ziele“ speichern** auswählen.  
Die Route ist im Speicher „Letzte Ziele“ abgelegt und kann dort für die Zielführung aufgerufen werden.

## Gespeicherte Route bearbeiten

### Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät mit gespeicherten Routen ist mit dem Multimediastystem verbunden (→ Seite 271).

Multimediastystem:

  **Navigation**  **Wohin?**  
**GESPEICH. ROUTEN**

- ▶ Eine Route mit  auswählen.
  - ▶ **Namen eingeben: Name ändern** auswählen.
  - ▶ Den Namen eingeben.
  - ▶ **OK** auswählen.
- oder

- ▶ Wenn der Name geändert wurde, die Taste  drücken.
- ▶ **Ja** auswählen.
- ▶ **Route löschen: Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

## Zielführung

### Hinweise zur Zielführung

**⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Bedienen von integrierten Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediastystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Nachdem eine Route berechnet ist, beginnt die Zielführung.

Verkehrsregelungen haben immer Vorrang vor den Fahrhinweisen des Multimediastystems.

Fahrhinweise sind:

- Navigationsansagen
- Zielführungsanzeigen
- Fahrspurempfehlungen

Wenn Sie den Fahrhinweisen nicht folgen oder die berechnete Route verlassen, wird automatisch eine neue Route berechnet.

Fahrhinweise können von der tatsächlichen Verkehrssituation abweichen:

- Die Streckenführung ist geändert.
- Die Richtung einer Einbahnstraße wurde umgekehrt.

Achten Sie deshalb während der Fahrt auf die jeweiligen Verkehrsregelungen und die aktuelle Verkehrssituation.

In folgenden Situationen kann die Route von der Idealroute abweichen:

- Straßenarbeiten
- Unvollständige digitale Kartendaten

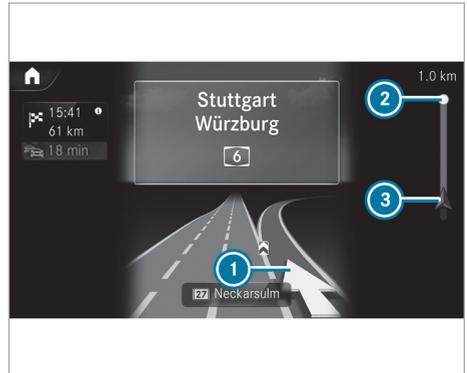
### Hinweise zum GPS-Empfang

Die korrekte Funktion des Navigationssystems ist unter anderem auch vom GPS-Empfang abhängig. In bestimmten Situationen kann der GPS-Empfang beeinträchtigt, gestört oder sogar unmöglich sein, z.B. in Tunneln oder in Parkhäusern.

### Übersicht Fahrmanöver

Fahrmanöver werden in folgenden Anzeigen dargestellt:

- Detaillierte Darstellung der Kreuzung  
Die Anzeige erscheint beim Befahren von Kreuzungen.
- 3D-Bild  
Die Anzeige erscheint beim Befahren von kreuzungsfrei ausgebauten Straßen, z.B. an Autobahnausfahrten und Autobahndreiecken.



3D-Bild des bevorstehenden Fahrmanövers (Beispiel)

- 1 Fahrmanöver
- 2 Manöverpunkt, darüber momentane Entfernung bis zum Manöverpunkt
- 3 Aktuelle Fahrzeugposition

Das Fahrmanöver besteht aus drei Phasen:

- Vorbereitungsphase

Wenn genügend Zeit zwischen den Fahrmanövern besteht, bereitet Sie das Multimediasystem auf das demnächst bevorstehende Fahrmanöver vor. Eine Navigationsansage wird abhängig von den Einstellungen für die Navigationsansagen ausgegeben, z.B. „Demnächst rechts abbiegen“.

Die Karte erscheint in Vollbilddarstellung.

In der Statuszeile werden angezeigt: die Richtungsinformation oder der Name der Straße, in die abgebogen werden soll und die Entfernung bis zum Manöverpunkt.

- Ankündigungsphase

Das Multimediasystem kündigt das in Kürze bevorstehende Fahrmanöver abhängig von den Einstellungen für die Navigationsansagen an. Ein Beispiel ist die Ansage „In 200 m am Ende der Straße rechts abbiegen in die Blumenstraße“.

Die Anzeige ist zweigeteilt. Links ist die Karte abgebildet, rechts erscheint eine detaillierte Darstellung der Kreuzung oder ein 3D-Bild des bevorstehenden Fahrmanövers.

- Manöverphase

Das Multimediasystem kündigt das unmittelbar bevorstehende Fahrmanöver an, z.B. mit der Ansage „Jetzt rechts abbiegen“.

Die Anzeige ist zweigeteilt.

Das Fahrmanöver erfolgt, wenn die Entfernung zum Manöverpunkt ② mit 0 m angezeigt wird und das Symbol der aktuellen Fahrzeugposition ③ den Manöverpunkt ② erreicht hat.

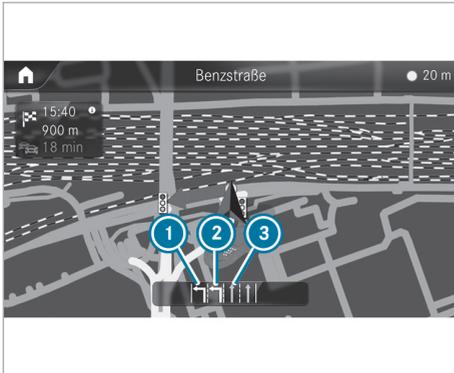
Wenn das Fahrmanöver beendet ist, erscheint die Karte in Vollbilddarstellung.

- ① Fahrmanöver werden auch im Instrumenten-Display angezeigt.

## Übersicht Fahrspurempfehlungen

Die Anzeige erfolgt bei mehrspurigen Straßen.

Wenn die digitale Karte entsprechende Daten enthält, kann das Multimediasystem Fahrspurempfehlungen anzeigen.



- ① Mögliche Fahrspur (weißer Pfeil)
- ② Empfohlene Fahrspur (weißer Pfeil, blau hinterlegt)
- ③ Nicht empfohlene Fahrspur (grauer Pfeil)

Erklärung der angezeigten Fahrspuren:

- Mögliche Fahrspur ①  
Auf dieser Fahrspur ist es nur möglich, das nächste Fahrmanöver durchzuführen.
- Empfohlene Fahrspur ②  
Auf dieser Fahrspur ist es möglich, das nächste und das übernächste Fahrmanöver durchzuführen.
- Nicht empfohlene Fahrspur ③  
Auf dieser Fahrspur ist es nicht möglich, das nächste Fahrmanöver ohne Spurwechsel durchzuführen.

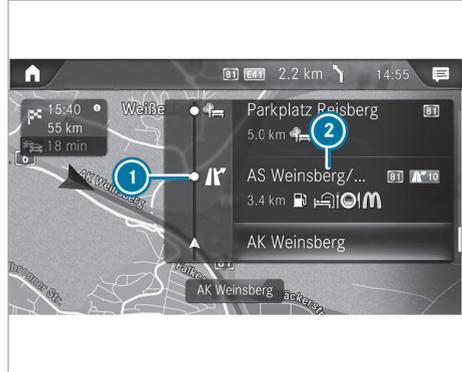
Im Verlauf des Fahrmanövers können Fahrspuren neu hinzukommen.

- ① Fahrspurempfehlungen können auch im Instrumenten-Display angezeigt werden.

## Autobahninformationen nutzen

### Voraussetzungen

- Die Option **Autobahn-Informationen** ist eingeschaltet (→ Seite 250).



Während der Autobahnfahrt werden die vorausliegenden Autobahneinrichtungen ① und die verfügbaren Serviceeinrichtungen ② in der Übersicht angezeigt. Das sind z.B. Parkplätze, Raststätten oder Autobahnausfahrten.

- ▶ **Anzeige aufklappen:** auswählen.  
Die Einträge sind nach aufsteigender Entfernung von der aktuellen Fahrzeugposition sortiert.
- ▶ **Anzeige zuklappen:** Auf die Karte tippen.

### Autobahninformationen auswählen

- ▶ Einen Eintrag auswählen.
- ▶ Wenn mehrere Serviceeinrichtungen verfügbar sind, eine Serviceeinrichtung in der Liste auswählen.  
Die Zieladresse und die Kartenposition werden angezeigt.
- ▶ Die Route berechnen (→ Seite 232).

oder

- ▶ Ein Sonderziel in der Umgebung suchen.

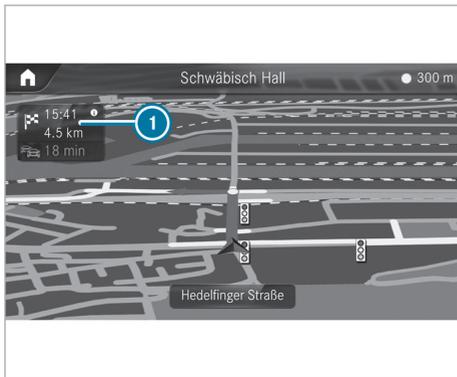
oder

- ▶ Weitere Funktionen nutzen, z.B. die Zieladresse der Serviceeinrichtung speichern.

## Schnellzugriff für Ziel und Sonderziele nutzen

### Voraussetzungen

- Die Sonderzielkategorien für den Schnellzugriff sind konfiguriert (→ Seite 229).



- Wenn eine Zielführung läuft, **1** auswählen. Die Routenübersicht erscheint. Die Adresse des Ziels oder des nächsten Zwischenziels wird angezeigt. Wenn das nächste Zwischenziel eine Ladestation ist, werden der Ladezustand der Hochvoltbatterie bei Ankunft und die Ladezeit angezeigt.

### Sonderziel als Zwischenziel setzen

- Ein Categoriesymbol auswählen, z.B. **P** für Parkplatz.
- Ein Sonderziel in der Liste auswählen. Die Auswahl erfolgt auf der Route. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

### Sonderzielkategorien für den Schnellzugriff nutzen

- Eine der Suchpositionen **In der Umgebung**, **In Zielumgebung** oder **Entlang der Route** auswählen.
- Ein Sonderziel in der Liste auswählen.

oder

- Im Suchfeld einen Sucheintrag eingeben und die Liste filtern.
- Ein Sonderziel in der Liste auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

### Ziel erreicht

Wenn das Ziel erreicht ist, sehen Sie die Zielflagge . Die Zielführung ist beendet.

Wenn ein Zwischenziel erreicht ist, sehen Sie die Zwischenzielflagge mit der Nummer des Zwischenziels . Die Zielführung wird fortgesetzt.

## Navigationsansagen ein- oder ausschalten

- Ausschalten:** Während einer Navigationsansage den Lautstärkereger am Lenkrad oder die Taste / am Multimediasystem drücken (→ Seite 211). Die Meldung **Die gesprochenen Fahrempfehlungen sind ausgeschaltet**, erscheint.

oder

- Menü Navigation einblenden (→ Seite 226).
- auswählen. Das Symbol wechselt zu .
- Einschalten:** auswählen. Die aktuelle Navigationsansage wird wiedergegeben. Das Symbol wechselt zu .

- i** Diese Funktion können Sie in den Favoriten innerhalb der Kategorie Navigation hinzufügen und aufrufen.

## Navigationsansagen bei Telefonaten ein- oder ausschalten

- Die Taste am Lenkrad drücken.

oder

- Die Taste / am Multimediasystem lang drücken.

oder

- Auf im Media-Display tippen.
- Einstellungen** auswählen.
- System** auswählen.
- Audio** auswählen.
- Navigations- und Verkehrsfunkansagen** auswählen.
- Fahrempfehlungen während Telefonat** ein- oder ausschalten. Wenn die Option eingeschaltet ist, ist die Displaytaste aktiviert.
- Menü verlassen:** auswählen.

## Lautstärke der Navigationsansagen einstellen

Multimediasystem:

- » Einstellungen** **» System**
- » Audio**
- » Navigations- und Verkehrsfunkansagen**
- Fahrempfehlungslautstärke** auswählen.
- Die Lautstärke einstellen.
- Menü verlassen:** auswählen.

### Zielführung ist aktiv

▶ Während einer Navigationsansage den Lautstärkereger am Lenkrad drehen.

oder

▶ Die Lautstärkewippe am Multimediasystem nach oben oder unten drücken.

### Audioabsenkung während der Navigationsansage ein- oder ausschalten

▶ Die Taste  am Lenkrad drücken.

oder

▶ Die Taste  /  am Multimediasystem lang drücken.

oder

▶ Auf  im Media-Display tippen.

▶ **Einstellungen** auswählen.

▶ **System** auswählen.

▶ **Audio** auswählen.

▶ **Audioabsenkung** ein- oder ausschalten.

▶ **Menü verlassen:**  auswählen.

### ■ Navigationsansagen wiederholen

#### Voraussetzungen

- Es gibt eine Route.
- Die Zielführung ist aktiv.

Multimediasystem:

  **▶▶ Navigation**

▶  auswählen.

▶  auswählen.

Die aktuelle Navigationsansage wird wiederholt.

 Diese Funktion können Sie in den Favoriten innerhalb der Kategorie Navigation hinzufügen und aufrufen.

### ■ Zielführung abbrechen

#### Voraussetzungen

- Es gibt eine Route.
- Die Zielführung ist aktiv.

▶ Das Menü Navigation einblenden.

▶  im Menü Navigation auswählen (→ Seite 226).

### ■ Übersicht Zielführung zu einem Offroad-Ziel

Ein Offroad-Ziel liegt innerhalb der digitalen Karte. Die Karte enthält keine Straße, die zum Ziel führt.

Sie können Offroad-Ziele in der Karte, über Geokoordinaten oder über eine Dreiwortadresse einge-

ben. Die Zielführung erfolgt so lange wie möglich mit Navigationsansagen und Zielführungsanzeigen auf Straßen, die dem Multimediasystem bekannt sind.

Kurz vor Erreichen der letzten bekannten Kartenposition hören Sie eine Ansage, z.B. „Bitte folgen Sie dem Richtungspfeil“. In der Anzeige sehen Sie einen Richtungspfeil und die Luftlinien-Entfernung zum Ziel.

### ■ Übersicht Zielführung von einer Offroad-Position zum Ziel

Bei einer Offroad-Position befindet sich die aktuelle Fahrzeugposition innerhalb der digitalen Karte abseits von verfügbaren Straßen.

Diese Anzeigen erscheinen zu Beginn der Zielführung:

- Eine Meldung erscheint, dass die Straße nicht erfasst ist.
- Ein Richtungspfeil, der die Luftlinien-Richtung zum Ziel zeigt.

Wenn das Fahrzeug wieder auf einer dem Multimediasystem bekannten Straße fährt, erfolgt die Zielführung in üblicher Weise.

### ■ Übersicht Offroad während der Zielführung

Der tatsächliche Straßenverlauf kann von den Daten der digitalen Karte abweichen, z.B. infolge von Straßenbaumaßnahmen. In solchen Fällen kann das Multimediasystem die aktuelle Fahrzeugposition vorübergehend nicht der digitalen Karte zuordnen. Das Fahrzeug ist offroad.

Wenn das Fahrzeug offroad ist, erscheinen folgende Anzeigen:

- Eine Meldung erscheint, dass die Straße nicht erfasst ist.
- Ein Richtungspfeil, der die Luftlinienrichtung zum Ziel zeigt.

Wenn das Fahrzeug wieder auf einer dem Multimediasystem bekannten Straße fährt, erfolgt die Zielführung in üblicher Weise.

### Ziel

#### ■ Aktuelle Fahrzeugposition speichern

Multimediasystem:

  **▶▶ Navigation**  **▶▶ Position**

▶ **Position speichern** auswählen.

Die aktuelle Fahrzeugposition ist im Speicher letzte Ziele gespeichert.

## Letzte Ziele bearbeiten

### Voraussetzungen

- Für die Bearbeitung von Zielvorschlägen: Die Option **Zielvorschläge zulassen** ist eingeschaltet (→ Seite 213).
- Das Multimediasystem hat genügend Daten gesammelt, um Zielvorschläge anzuzeigen.

Multimediasystem:



 » **Navigation** »
 
**Wohin?**  
 » **LETZTE ZIELE**

Folgende Ziele können bearbeitet werden:

- Ziele
  - Zielvorschläge
- ▶ **Zielvorschlag nicht mehr anzeigen:** Für einen Zielvorschlag  auswählen.
- ▶ **Nicht mehr vorschlagen** auswählen.

### Letztes Ziel als Favoriten speichern

① Das Ziel können Sie nach dem Speichern über die Favoriten aufrufen (→ Seite 214).

- ▶ Für ein Ziel  auswählen.
- ▶  **Als Favoriten speichern** auswählen.
- ▶ **Als Favoriten speichern: Als Favoriten speichern** auswählen.
- ▶ **Als Adresse für Zuhause speichern: Als „Zuhause“ speichern** auswählen.
- ▶ **Als Firmenadresse speichern: Als „Arbeit“ speichern** auswählen.

### Letztes Ziel löschen

- ▶ **Ziel löschen:** Für ein letztes Ziel  auswählen.
- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.
- ▶ **Alle Ziele löschen:**  auswählen.
- ▶ **Alle löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

## Externe Ziele und Routen nutzen

Externe Ziele und Routen können z.B. von Mercedes-Benz Apps empfangen werden.

Auf dem Display des Multimediasystems wird eine Abfrage angezeigt. Empfangene Ziele und Routen werden in den letzten Zielen gespeichert.

- ▶ **Ein Ziel wurde empfangen: Ja** auswählen.
- ▶ Die Route berechnen (→ Seite 232).

- ▶ Wenn bereits eine Zielführung aktiv ist, **Als Zwischenziel setzen** oder **Neue Zielführung starten** auswählen.

oder

- ▶ Wenn ein Ziel mit Bildinformation empfangen wurde, **Zielführung starten** auswählen.
- ▶ Die Route berechnen.

oder

- ▶ Wenn ein Ziel von einer App empfangen wurde, **Details** auswählen.
- ▶ Die Route berechnen.
- ▶ **Eine Route wurde empfangen: Ja** auswählen.
- ▶ **Zielführung vom Routenanfang starten** oder **Zielführung von aktueller Position starten** auswählen.
- ▶ Die Zielführung beginnt von der gewählten Position.

## Zielführung mit aktuellen Verkehrsmeldungen

### Übersicht Verkehrsinformationen

Live Traffic Information steht in Verbindung mit Mercedes me connect zur Verfügung.

① Die Dienste sind nicht in allen Ländern verfügbar.

Für eine optimierte dynamische Routenführung werden Verkehrsdaten in Echtzeit empfangen und der Navigation zur Verfügung gestellt.

Folgende Dienste stehen zur Verfügung:

- Live Traffic Information
- FM RDS-TMC

Die gleichzeitige Nutzung beider Dienste ist nicht möglich.

Live Traffic Information oder FM RDS-TMC werden mit einem Symbol angezeigt.

① Gefahrenmeldungen werden über den Dienst Car-to-X von Mercedes me connect empfangen.

① Abweichungen zwischen empfangenen Verkehrsmeldungen und der tatsächlichen Verkehrssituation sind möglich.

Wissenswertes über Live Traffic Information:

- Aktuelle Verkehrsdaten werden in Echtzeit über die Internetverbindung (für ausgewählte Länder) empfangen.
- Die Verkehrslage wird in kurzen, regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert.

Regelmäßig werden Fahrzeugpositionen an die Mercedes-Benz AG übertragen. Die Daten werden von der Mercedes-Benz AG umgehend anonymisiert und an den Verkehrsdatenanbieter weitergeleitet. Mithilfe dieser Daten werden Verkehrsmeldungen an das Fahrzeug übermittelt, die für die Fahrzeugposition relevant sind. Das Fahrzeug ist gleichzeitig Sensor für den Verkehrsfluss und hilft, die Qualität der Verkehrsmeldungen zu verbessern. Wenn Sie keine Fahrzeugpositionen senden wollen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie schalten die Übertragung der Fahrzeugposition aus (→ Seite 221).
- Sie deaktivieren den Dienst auf Mercedes me connect.
- Sie lassen den Dienst in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt deaktivieren.

Wissenswertes über FM RDS-TMC:

- Ein FM RDS-TMC-Rundfunksender strahlt neben dem Radioprogramm Verkehrsmeldungen aus.
- FM RDS-TMC ist nicht in allen Ländern verfügbar.

## Abonnementinformationen für Live Traffic Information anzeigen

### Voraussetzungen

- Der Dienst Live Traffic Information ist aktiviert.
- Das Fahrzeug ist mit Live Traffic Information ausgestattet.

Multimediasystem:

→  **Apps** **Mercedes me**  
**Meine Dienste**

- ▶ **Live Traffic Abonnement Info** auswählen. Der Status des Abonnements wird angezeigt. Das Abonnement ist entweder gültig oder abgelaufen.

Der Ablauf des Abonnements wird automatisch angezeigt:

- Einen Monat vor Ablaufdatum
- Eine Woche vor Ablaufdatum
- Am Tag des Ablaufdatums

- ⓘ Wenn das Abonnement abgelaufen ist, dann ist in ausgewählten Ländern FM RDS-TMC verfügbar. Das Abonnement kann verlängert werden (→ Seite 245).

## Live Traffic Information registrieren

### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit Live Traffic Information ausgestattet.

Der Dienst Live Traffic Information muss registriert werden.

- ▶ Ein Benutzerkonto anlegen unter: <https://www.mercedes.me>

- ⓘ Dazu wird eine gültige E-Mail-Adresse benötigt.

- ▶ Das Fahrzeug mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) anlegen.

- ▶ **Registrierung im Mercedes-Benz Servicestützpunkt:** Die Verknüpfung in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt vornehmen lassen.

## Abonnement für Live Traffic Information verlängern

### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit Live Traffic Information ausgestattet.
- Sie haben ein Benutzerkonto auf der Webseite von Mercedes me.
- Der Dienst ist registriert (→ Seite 245).

- ▶ Die Webseite von Mercedes me aufrufen.

- ▶ Das Benutzerkonto aufrufen.

- ▶ Über das verknüpfte Fahrzeug in den Online Store von Mercedes me connect wechseln.

- ⓘ Der Online Store von Mercedes me ist momentan für private Benutzerkonten verfügbar.

- ▶ Den Dienst Live Traffic Information auswählen.

- ▶ Die Verlängerungsdauer auswählen.

- ▶ Das Produkt in den Warenkorb legen.

- ▶ Die allgemeinen und besonderen Nutzungsbestimmungen bestätigen. Live Traffic Information ist für die gewählte Verlängerungsdauer weiterhin aktiviert. Das Datum der Verlängerung ist der Beginn der Laufzeit.

## Verkehrsinformationen anzeigen

### Voraussetzungen

- Die Anzeige **Verkehr** ist eingeschaltet (→ Seite 247).
- Folgende Verkehrsanzeigen sind eingeschaltet (→ Seite 247):

## Verkehrereignisse

### Freier Verkehrsfluss

### Verzögerung

Multimediasystem:



► **Navigation** auswählen.

Die Karte zeigt folgende Verkehrsinformationen:

- Verkehrereignisse, z.B.:
  - Baustellen
  - Straßensperrungen
  - Warnmeldungen

Die Symbole für Verkehrereignisse werden bei aktiver Zielführung farbig auf der Route dargestellt. Abseits der Route sind diese grau.

- Warnmeldungssymbole:
  - Symbol 
  - Verkehrssicherheitshinweise, z.B. bei Annäherung an ein Stauende  
Wenn sich das Fahrzeug auf der Route einer Gefahrenstelle nähert, wird eine Warnmeldung in der Karte angezeigt. Zusätzlich kann eine Warnmeldung angezeigt werden.
- Verkehrsflussinformationen:
  - Stauabschnitt (rote Linie)
  - Stockender Verkehr (orangefarbene Linie)
  - Dichter Verkehr (gelbe Linie)
  - Freier Verkehr (grüne Linie)
- Anzeige von Verkehrsverzögerungen auf der Route ab einer Minute Dauer

## Verkehrereignisse anzeigen

### Voraussetzungen

- Die Anzeige **Verkehrereignisse** ist eingeschaltet (→ Seite 247).

Multimediasystem:



► **Verkehrsmeldungen** auswählen.

Wenn Verkehrsmeldungen vorliegen, erscheint eine Liste. Verkehrsmeldungen betreffen z.B. Unfälle und andere Verkehrereignisse. Die Liste ist distanzsortiert und zeigt die empfangenen Verkehrsmeldungen auf der Route und abseits der Route.

Ein Verkehrereignis zeigt folgende Informationen:

- Straßennummer
- Verkehrereignissymbol  
Auf der Route: farbig  
Abseits der Route: grau
- Ursache
- Straßensymbol (Verkehrereignis auf der Route)
- Entfernung von der aktuellen Fahrzeugposition

► Ein Verkehrereignis auswählen .

Die Detailinformationen werden angezeigt, z.B. der Routenabschnitt.

## Verkehrereignisse in der Kartenumgebung anzeigen

► In der Karte ein Verkehrereignissymbol auswählen.  
Die Details zum Verkehrereignis werden angezeigt.

►  auswählen.

► **Ereignisse in der Umgebung** auswählen.

Die Karte zeigt die Verkehrereignissymbole in der Umgebung.

Informationen zum Verkehrereignis werden in der Statuszeile angezeigt:

- Verkehrereignissymbol
- Ursache des Verkehrereignisses, z.B. Bauarbeiten
- Warnmeldung (rot hinterlegt)

► **Verkehrereignissymbol auswählen:**  oder  auswählen.

## Kartenausschnitt auswählen

► Auf den Touchscreen tippen.

oder

► Auf das Touch Control drücken.

► Die Karte verschieben.

## Zurück zur Navigationskarte

► Auf  tippen.

oder

► Die Taste  am Touch Control drücken.

## Anzeige Verkehrsinformationen einschalten

Multimediasystem:



### Verkehr einschalten.

Die Displaytaste ist aktiviert.

## Verkehrsergebnisse, freie Fahrt und Verkehrsverzögerung einschalten

### Erweitert auswählen.

### Ansicht auswählen.

### Kartenelemente auswählen.

### In der Rubrik VERKEHR die Einträge Verkehrsergebnisse, Freier Verkehrsfluss und Verzögerung einschalten.

Wenn Verkehrsinformationen empfangen wurden, werden Verkehrsergebnisse wie Baustellen, Straßensperrungen, Gebietsmeldungen (z.B. Nebel) und Warnmeldungen angezeigt.

Die Verkehrsverzögerung wird für die aktuelle Route angezeigt. Berücksichtigt wird eine Verkehrsverzögerung ab einer Minute Dauer.

## Gebietsmeldungen anzeigen

Multimediasystem:



### Gebietsmeldungen auswählen.

Gebietsmeldungen werden angezeigt, z.B. Nebel oder Starkregen.

### Eine Gebietsmeldung auswählen.

Die Details werden angezeigt.

## Umfahrungsempfehlung nach Rückfrage übernehmen

### Voraussetzungen

- Im Menü **DYNAMISCHE ZIELFÜHRUNG** ist **Nach Rückfrage** eingeschaltet • (→ Seite 234).
- Die Zielführung ist aktiv.
- Für die aktuelle Route liegen Verkehrsmeldungen vor.

Wenn eine neue Route mit kürzerer Fahrzeit ermittelt wird, werden die aktuelle und die neue Route angezeigt.

- ① In einer anderen Anwendung wird eine Benachrichtigung eingeblendet. Die Benachrichtigung bestätigen.

### Neue Route übernehmen: Umfahrungsempfehlung übernehmen auswählen.

### Aktuelle Route beibehalten: Aktuelle Route beibehalten auswählen.

## Car-to-X-Communication

### Übersicht Car-to-X-Communication

Für die Nutzung von Car-to-X-Communication gelten folgende Voraussetzungen:

- Das Fahrzeug ist mit einem Multimediasystem mit Navigation und einem Kommunikationsmodul mit aktivierter integrierter SIM-Karte ausgestattet.
- Sie haben ein Benutzerkonto im Mercedes me Portal.
- Das Fahrzeug ist mit dem Benutzerkonto verknüpft und Sie haben die Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste akzeptiert.
- Der Dienst Car-to-X-Communication ist verfügbar und wurde aktiviert.

- ① Car-to-X-Communication ist in ausgewählten Ländern verfügbar.

Das Kommunikationsmodul baut nach Einschalten des Fahrzeugs automatisch eine Internetverbindung auf. Wenn Gefahrenmeldungen vorliegen, werden diese kurz danach bereitgestellt. Die Bereitstellung erfolgt abhängig von der Mobilfunkverbindung innerhalb einer Sekunde bis zu etwa einer Minute.

Vorteile von Car-to-X-Communication:

- Gefahren werden vom Fahrzeug im Hintergrund automatisch erkannt oder können vom Fahrer gemeldet werden. Diese werden dann an Fahrzeuge mit Car-to-X-Communication in der näheren Umgebung gesendet.
- Wenn verfügbar, werden aktuelle Informationen zu Gefahrenstellen in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition empfangen. Damit können Sie rechtzeitig Ihre Fahrweise den Verkehrsverhältnissen anpassen.

Die Nutzung von Car-to-X-Communication erfordert das regelmäßige Senden von Fahrzeugdaten an die Mercedes-Benz AG. Die Daten werden von der Mercedes-Benz AG umgehend pseudonymisiert. Die Fahrzeugdaten werden nach angemessener Zeit (einige Wochen) gelöscht und nicht dauerhaft gespeichert.

- ① Daten, die der Identifikation dienen, werden bei der Pseudonymisierung ersetzt. Damit wird Ihre Identität gegenüber dem Zugriff unberechtigter Dritter geschützt.

## Gefahrenmeldungen anzeigen

Multimediasystem:



Wenn Gefahrenmeldungen verfügbar sind, werden diese in der Karte angezeigt.

Folgende Gefahrenmeldungen werden in der Karte angezeigt:

- Liegen gebliebene Fahrzeuge (Pannen)
- Unfälle
- Wettergefahren
- Allgemeine Gefahr
- Warnblinklicht, wenn eingeschaltet
- Wanderbaustelle

Die Anzeige ist nicht in allen Ländern und Regionen verfügbar.

Die Anzeige ist in der Bundesrepublik Deutschland aktuell im Land Hessen verfügbar.

- i Die Sprachausgabe „Verkehrereignis voraus“ erfolgt ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mindestens 60 km/h bei Annäherung an eine Gefahrenstelle. Die Sprachausgabe erfolgt nicht bei Wettergefahren.

- ▶ Um weitere Gefahrenmeldungen anzuzeigen, die Karte verschieben (→ Seite 248).

## Gefahrenmeldungen senden

Automatisch erkannte Gefahrenmeldungen werden vom Fahrzeug gesendet.

- ▶ **Gefahrenmeldungen selbst senden:** Wenn die Karte angezeigt wird, auf das Media-Display tippen. Das Menü Navigation wird eingeblendet.
- ▶  auswählen.
- ▶ **Verkehrereignis melden** auswählen. Eine Abfrage wird angezeigt.
- ▶ **Ja** auswählen. Die Meldung **Danke für Ihre Unterstützung bei der Unfallvermeidung!** erscheint.

## Karte und Kompass

### Kartenmaßstab einstellen

Multimediasystem:



### Vergrößern

- ▶ Wenn die Karte angezeigt wird, mit einem Finger zweimal kurz nacheinander auf das Media-Display tippen.

oder

- ▶ Zwei Finger auf dem Media-Display auseinanderziehen.

### Verkleinern

- ▶ Mit zwei Fingern auf das Media-Display tippen.
- oder

- ▶ Zwei Finger auf dem Media-Display zusammenziehen.

- i Die Maßeinheit für den Kartenmaßstab können Sie einstellen (→ Seite 223).

### Karte verschieben

Multimediasystem:



- ▶ Wenn die Karte angezeigt wird, auf dem Touchscreen den Finger in eine beliebige Richtung bewegen.

Wenn die Karte verschoben wurde, erscheinen in der Statuszeile z.B. folgende Informationen:

- Die Entfernung von der aktuellen Fahrzeugposition wird angezeigt.
- Informationen zur momentanen Kartenposition werden angezeigt, z.B. der Straßename.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Ein Ziel in der Karte auswählen (→ Seite 231).
- Ein Sonderziel auswählen (→ Seite 229).
- Verkehrereignisse in der Karte anzeigen (→ Seite 246).

Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

- ▶ **Karte auf die aktuelle Fahrzeugposition zurücksetzen:** Auf das Symbol  tippen.

### Karte drehen

- ▶ Auf dem Media-Display zwei Finger nach links oder nach rechts drehen.

## Kartenausrichtung auswählen

Multimediasystem:



» Erweitert

- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Kartenausrichtung** auswählen.
- ▶ Eine Option auswählen.  
Der Punkt ● zeigt die aktuelle Einstellung.  
Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
  - Option **2D Fahrtrichtung**: Die Karte ist in 2D und in Fahrtrichtung ausgerichtet.
  - Option **2D Nordausrichtung**: Die Karte ist in 2D und nach Norden ausgerichtet.
  - Option **3D**: Die Karte ist in 3D und in Fahrtrichtung ausgerichtet.

oder

- ▶ **Über Schnellzugriff**: In der Karte auf das Kompassymbol wiederholt tippen.  
Die Ansicht wechselt in der Reihenfolge **3D**, **2D Fahrtrichtung** zu **2D Nordausrichtung**.  
Wenn die Karte verschoben wird, kann zwischen **3D** und **2D Nordausrichtung** gewechselt werden.

## Sonderzielsymbole für die Kartenanzeige auswählen

Multimediasystem:



### Sonderzielsymbole über Schnellzugriff ein- oder ausschalten

Sonderziele sind z.B. Restaurants und Hotels. Diese können als Symbole in der Karte angezeigt werden. Nicht alle Sonderziele sind überall verfügbar.

Persönliche Sonderziele sind Ziele, die Sie z.B. auf einem USB-Gerät gespeichert haben.

- ▶ Die Anzeige von Sonderzielsymbolen in der Karte können Sie als Favoriten ein- oder ausschalten.
- ▶ Wenn verfügbar, **Sonderzielsymbole** ein- oder ausschalten.  
Die Sonderzielsymbole werden in der Karte entsprechend der ausgewählten Kategorien angezeigt.

### Sonderzielsymbole im Menü ein- oder ausschalten

- ▶ **Erweitert** auswählen.
- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Kartenelemente** auswählen.

- ▶ **Sonderzielsymbole** auswählen.  
Das Menü **SONDERZIELSYMBOLE** wird angezeigt.
- ▶ **Sonderziele anzeigen** ein- oder ausschalten.

### Kategorien auswählen

- ▶ Im Menü **SONDERZIELSYMBOLE Alle Kategorien** auswählen.
- ▶ **Alle anzeigen** ein- oder ausschalten.  
Wenn die Option eingeschaltet ist, werden die Sonderzielsymbole aller Kategorien in der Karte angezeigt.

oder

- ▶ Wenn verfügbar, die Kategorien und Unterkategorien auswählen.
- ▶ Die Kategorien ein- oder ausschalten.  
Die Sonderzielsymbole der ausgewählten Kategorien werden in der Karte angezeigt.

### Kategorien persönlicher Sonderziele auswählen

- ▶ Im Menü **SONDERZIELSYMBOLE Persönliche Sonderziele** auswählen.
- ▶ Eine Kategorie auswählen.
- ▶ **Auf Karte anzeigen** ein- oder ausschalten.  
Wenn die Anzeige eingeschaltet ist und sich das Fahrzeug einem persönlichen Sonderziel dieser Kategorie nähert, kann ein optischer und akustischer Hinweis ausgegeben werden.

### Hinweis bei Annäherung

- ▶ Eine Kategorie oder ein persönliches Sonderziel auswählen .
- ▶ **Optischer Hinweis** und **Akustischer Hinweis** ein- oder ausschalten.

### Anzeige von Kategorien für den Schnellzugriff ein- oder ausschalten

- ▶ Im Menü **SONDERZIELSYMBOLE** eine Kategorie ein- oder ausschalten.

### Anzeige der Sonderzielsymbole zurücksetzen

- ▶ Im Menü **SONDERZIELSYMBOLE Sonderziele zurücksetzen** auswählen.  
Die Einstellungen werden auf Standardeinstellungen zurückgesetzt.

## Textinformationen für die Anzeige in der Karte auswählen

Multimediasystem:



» Erweitert

- ▶ **Ansicht** auswählen.

- ▶ **Textinformationen** auswählen.
- ▶ Unter der Rubrik **FUSSZEILE** eine Option auswählen.  
Der Punkt ● zeigt die aktuelle Einstellung.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Option **Aktuelle Straße**  
Die aktuell befahrene Straße wird in der Fußzeile angezeigt.  
Wenn die Karte verschoben wird, erscheint unter dem Fadenkreuz der Straßenname, der Sonderzielname oder der Gebietsname.
- Option **Geokoordinaten** zeigt folgende Informationen in der Fußzeile:
  - Breiten- und Längengrad
  - Höhenangabe  
Die Höhenangabe kann von der Realität abweichen.
  - Anzahl der empfangenen Satelliten  
Wenn die Karte verschoben wird, erscheint diese Information nicht.
- Option **Keine**  
Das Media-Display zeigt keine Textinformationen in der Fußzeile.

### Autobahn-Informationen ein-/ausschalten

Multimediasystem:



- ▶ **Über Schnellzugriff: Autobahn-Informationen** ein- oder ausschalten.  
Die Displaytaste ist aktiviert oder aus.

oder

- ▶ **Über Menü: Erweitert** auswählen.
- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Textinformationen** auswählen.
- ▶ **Autobahn-Informationen** ein- oder ausschalten.  
Wenn die Displaytaste aktiviert ist, erscheinen während der Autobahnfahrt zusätzliche Informationen über die vorausliegenden Autobahneinrichtungen. Das sind z.B. Parkplätze, Raststätten oder Autobahnausfahrten.

### Nächste Querstraße anzeigen

#### Voraussetzungen

- Die Zielführung ist nicht aktiv.

Multimediasystem:



▶▶ **Erweitert**

- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Textinformationen** auswählen.
- ▶ **Nächste Querstraße** einschalten.  
Die Displaytaste ist aktiviert. Wenn die Option eingeschaltet ist und die Fahrt ohne Zielführung erfolgt, wird am oberen Displayrand der Name der nächsten kreuzenden Straße angezeigt.

### Kartenversion anzeigen

Multimediasystem:



▶▶ **Erweitert**

- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Kartenversion** auswählen.  
Die Detailinformationen werden angezeigt.
- ▶ **Informationen zu neuen Versionen der digitalen Karte** erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.
  - ▶ Mit dem Dienst **Online Kartenupdate** können Sie die Kartendaten aktualisieren (→ Seite 16).  
Wenn eine neue Kartenversion verfügbar ist, wird eine Benachrichtigung im Media-Display angezeigt.

### Übersicht Gebiet für die Route meiden

Sie können für eine Route Gebiete meiden, durch die Sie nicht fahren wollen.

Autobahnen oder mehrspurige Schnellstraßen, die durch ein zu meidendes Gebiet führen, werden für die Route berücksichtigt.

### Neues Gebiet für die Route meiden

Multimediasystem:



▶▶ **Erweitert** ▶▶ **Route** ▶▶ **Meide-Optionen**

▶▶ **Gebiete meiden**

- ▶ **Neues Gebiet meiden** auswählen.
- ▶ **Starten in der Karte: Über Karte** auswählen.  
Die Karte verschieben (→ Seite 248).
- ▶ **Starten über Zielsuche: Über Adresseingabe** auswählen.

- ▶ Die Adresse eingeben (→ Seite 16).
- ▶ Das Ziel in der Liste auswählen oder mit  übernehmen.  
Die Karte erscheint.
- ▶ **Gebiet anzeigen:** Auf das Bedienelement tippen oder drücken.  
Ein rotes Rechteck erscheint. Es markiert das Gebiet, das gemieden werden soll.
- ▶ **Kartenmaßstab ändern:** Zwei Finger auf dem Media-Display auseinander- oder zusammenziehen.  
Der Kartenmaßstab vergrößert oder verkleinert sich.
- ▶ **Gebiet setzen:** Auf das Bedienelement drücken.  
Das Gebiet ist in der Liste eingetragen.

## ■ Zu meidendes Gebiet ändern

Multimediastem:

-  ▶ **Navigation** ▶ 
- ▶ **Erweitert** ▶ **Route** ▶ **Meide-Optionen**
- ▶ **Gebiete meiden**
- ▶ Ein Gebiet in der Liste auswählen.
- ▶ **Bearbeiten** auswählen.
- ▶ **Gebiet auf der Karte verschieben:** Auf dem Bedienelement in eine beliebige Richtung wischen.
- ▶ **Größe des Gebiets ändern:** Auf das Bedienelement tippen oder drücken.
- ▶ Auf dem Bedienelement nach oben oder unten wischen.
- ▶ Auf das Bedienelement tippen oder drücken.
- ▶ **Gebiet für die Route berücksichtigen:** Ein Gebiet in der Liste auswählen.
- ▶ **Gebiet meiden** einschalten.  
Die Displaytaste ist aktiviert.  
Wenn die Zielführung aktiv ist, wird eine neue Route berechnet.  
Wenn es noch keine Route gibt, wird die Einstellung für die nächste Zielführung berücksichtigt.  
Die Route kann in folgenden Fällen ein zu meidendes Gebiet enthalten:
  - Das Ziel liegt in einem zu meidenden Gebiet.
  - Die Route enthält Autobahnen oder mehrspurige Schnellstraßen, die durch ein zu meidendes Gebiet führen.
  - Es gibt keine sinnvolle Alternativroute.

## ■ Gebiet löschen

Multimediastem:

-  ▶ **Navigation** ▶ 
- ▶ **Erweitert** ▶ **Route** ▶ **Meide-Optionen**
- ▶ **Gebiete meiden**
- ▶ **Gebiet löschen:** Ein Gebiet in der Liste auswählen.
- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ Die Abfrage mit **Ja** bestätigen.
- ▶ **Alle Gebiete löschen:** Wenn mindestens zwei zu meidende Gebiete gesetzt sind, **Alle löschen** auswählen.
- ▶ Die Abfrage mit **Ja** bestätigen.

## ■ Übersicht Aktualisierung der Kartendaten

### Aktualisierung im Mercedes-Benz Servicestützpunkt vornehmen lassen

Die Daten der digitalen Karte veralten genauso wie herkömmliche Straßenkarten. Eine optimale Zielführung der Navigation erreichen Sie nur mit aktuellen Kartendaten. Informationen zu neuen Versionen der digitalen Karte erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Sie können dort die Aktualisierung der digitalen Karte vornehmen lassen.

### Online Kartenuodate

Mit dem Dienst Online Kartenuodate werden die Kartendaten aktualisiert.

Der Dienst ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Es gibt folgende Möglichkeiten der Aktualisierung:

- für eine Region (automatisches Kartenuodate)  
Für das automatische Kartenuodate muss die Systemeinstellung **Automatische Online-Aktualisierung** eingeschaltet sein (→ Seite 224).
- für mehrere oder alle Regionen (manuelles Kartenuodate)  
Die Kartendaten werden zunächst auf ein Speichermedium heruntergeladen und anschließend im Multimediastem aktualisiert.

Weitere Informationen zum Online Kartenuodate:  
<https://www.mercedes.me>

## ■ Übersicht Kartendaten

Ihr Fahrzeug wird ab Werk mit Kartendaten ausgeliefert. Je nach Land sind entweder die Kartendaten für Ihre Region aufgespielt, oder die Kartendaten liegen als Datenträger bei.

Wenn Kartendaten bereits in einem Fahrzeug aufgespielt waren und erneut aufgespielt werden sollen, müssen Sie keinen Freischaltcode eingeben.

Für Kartendaten, die Sie als Datenträger erworben haben, müssen Sie den beigelegten Freischaltcode eingeben.

- i** Wenn Sie Kartendaten mit dem Dienst Online Kartenupdate auf einen Datenträger speichern, ist keine Eingabe nötig. Der Freischaltcode wird beim Herunterladen auf dem Datenträger hinterlegt.

Beachten Sie Folgendes bei der Eingabe des Freischaltcodes:

- Der Freischaltcode ist für ein Fahrzeug nutzbar.
- Der Freischaltcode ist nicht übertragbar.
- Der Freischaltcode ist sechsstellig.

Wenden Sie sich bei folgenden Problemen an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt:

- Das Multimediasystem akzeptiert den Freischaltcode nicht.
- Sie haben den Freischaltcode verloren.

## Kompass anzeigen

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Position**

- ▶ **Kompass** auswählen.

Die Kompassanzeige zeigt folgende Informationen:

- Aktuelle Fahrtrichtung mit Richtungswinkel (360°-Format) und Himmelsrichtung
- Koordinaten des Längen- und Breitengrads in Grad, Minuten und Sekunden
- Höhe (gerundet)
- Anzahl der empfangenen GPS-Satelliten

Die Informationen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

## Qibla anzeigen

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Position**

Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

- ▶ **Qibla** auswählen.

Der Pfeil auf dem Kompass zeigt die Richtung nach Mekka bezogen auf die aktuelle Fahrtrichtung.

Die Anzahl der empfangenen Satelliten wird angezeigt.

- i** Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

## Kartenmaßstab automatisch einstellen

Multimediasystem:

  **Navigation** 

- ▶ **Erweitert**

- ▶ **Ansicht** auswählen.

- ▶ **Kartenausrichtung** auswählen.

- ▶ **Autozoom** einschalten.

Die Displaytaste ist aktiviert. Der Kartenmaßstab wird abhängig von der Fahrgeschwindigkeit und der Straßenklasse automatisch eingestellt.

- i** Der automatisch eingestellte Kartenmaßstab kann manuell verändert werden. Dieser wird nach wenigen Sekunden wieder automatisch eingestellt.

## Satellitenkarte anzeigen

Multimediasystem:

  **Navigation** 

- ▶ **Erweitert**

- ▶ **Ansicht** auswählen.

- ▶ **Kartenelemente** auswählen.

- ▶ **Satellitenkarte** ein- oder ausschalten.

Wenn die Option eingeschaltet ist, werden Satellitenkarten in Kartenmaßstäben ab 2 km angezeigt.

Wenn die Option ausgeschaltet ist, werden keine Satellitenkarten in Kartenmaßstäben von 2 km bis 20 km angezeigt.

- i** Die Satellitenkarten sind für diese Kartenmaßstäbe nicht in allen Ländern verfügbar.

## Reichweite anzeigen

Multimediasystem:

  **Navigation** 

- ▶ **Erweitert**

- ▶ **Ansicht** auswählen.

- ▶ **Kartenelemente** auswählen.

- ▶ **Reichweite** einschalten.

Die Reichweite wird auf der Karte grün dargestellt.

- i** Die Anzeige der Reichweite auf der Karte ist nicht in allen Ländern verfügbar.

## Wetterinformationen und andere Karteninhalte anzeigen

### Voraussetzungen

- Eine Internetverbindung besteht (Symbol  in der Statuszeile).
- Mercedes me connect ist verfügbar.
- Sie haben ein Benutzerkonto im Mercedes me Portal.
- Das Fahrzeug ist mit dem Benutzerkonto verknüpft und Sie haben die Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste akzeptiert.
- Die Ausstattung Navigation Plus ist verfügbar.
- Der Dienst Wetter ist aktiviert.

Multimediasystem:

  **Navigation** 

» **Erweitert**

- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Kartenelemente** auswählen.
- ▶ Nach oben scrollen, bis die Rubrik **ONLINE-KARTENINHALTE** erscheint. Die verfügbaren Dienste werden angezeigt.
- ▶ Einen Dienst einschalten, z.B. **Wetter**. Auf der Navigationskarte werden aktuelle Wetterinformationen angezeigt, z.B. Temperatur oder Bewölkung. Die Informationen der Dienste werden nicht in allen Kartenmaßstäben angezeigt, z.B. Wettersymbole.  
Weitere Informationen zu verfügbaren Diensten und zur Anzeige von Informationen in den Kartenmaßstäben: <https://www.mercedes.me>  
Die Dienste sind nicht in allen Ländern verfügbar.

## Service Parken

### Hinweise für Service Parken

**!** **HINWEIS** Fahrzeugschaden bei Nichtbeachten der maximal zulässigen Durchfahrthöhe

Wenn die Fahrzeughöhe die maximal zulässige Durchfahrthöhe übersteigt, können das Dach und andere Fahrzeugteile beschädigt werden.

- ▶ Die ausgeschilderte Durchfahrthöhe beachten.
- ▶ Wenn die zulässige Durchfahrthöhe überschritten wird, nicht einfahren.

▶ Die geänderte Fahrzeughöhe bei Dachaufbauten oder anderen Trägersystemen beachten.

**i** Der Service ist nicht in allen Ländern verfügbar.

### Parkmöglichkeit auswählen

**!** **HINWEIS** Fahrzeugschäden bei Nichtbeachten der örtlichen Informationen und Gegebenheiten der Parkmöglichkeit

Die Daten basieren auf den bereitgestellten Informationen der jeweiligen Diensteanbieter.

Mercedes-Benz übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit der bereitgestellten Informationen bezogen auf das Parkhaus oder den Parkplatz.

▶ Stets die örtlichen Informationen und Gegebenheiten beachten.

### Voraussetzungen

- Eine Internetverbindung besteht (Symbol  in der Statuszeile).
- Mercedes me connect ist verfügbar.
- Sie haben ein Benutzerkonto im Mercedes me Portal.
- Das Fahrzeug ist mit dem Benutzerkonto verknüpft und Sie haben die Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste akzeptiert.
- Die Ausstattung Navigation Plus ist verfügbar.
- Der Dienst **Parken** ist aktiviert (→ Seite 254).

Multimediasystem:

  **Navigation**

- ▶ In der Karte auf **P** tippen.
- ▶ Eine Parkmöglichkeit auswählen. Die Karte zeigt die Parkmöglichkeiten in der Umgebung.  
Folgende Informationen werden angezeigt (wenn verfügbar):

- Zieladresse, Entfernung von der aktuellen Fahrzeugposition und Ankunftszeit
- Informationen zum Parkhaus/Parkplatz z.B. Öffnungszeiten, Parkgebühren, aktuelle Belegung, maximale Parkdauer, **maximale Durchfahrthöhe**

Die vom Service Parken angezeigte maximale Durchfahrthöhe ersetzt nicht die

Beobachtung der tatsächlichen Gegebenheiten.

- Verfügbare Bezahlmöglichkeiten (Mercedes pay, Münzen, Banknoten, Karte)
- Details zu Parktarifen
- Anzahl freier Stellplätze
- Bezahltyp (z.B. am Automaten)
- Services/Einrichtungen der Parkmöglichkeit
- Telefonnummer

► Die Route berechnen (→ Seite 232).

## ■ Parkmöglichkeiten in der Karte anzeigen

Multimediasystem:



► Parken einschalten.

Die Parkmöglichkeiten in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition werden angezeigt.

## Telefon

### Telefonie

#### ■ Übersicht Telefonmenü



- 1 Bluetooth® Geräte- und Mobiltelefonname des aktuell verbundenen Mobiltelefons
- 2 Bluetooth® Geräte- und Mobiltelefonname des aktuell verbundenen Mobiltelefons (Zweittelefonbetrieb)
- 3 Batteriestatus des verbundenen Mobiltelefons
- 4 Feldstärke des Mobilfunknetzes
- 5 Optionen
- 6 Gerätemanager
- 7 Nachrichten

- 8 Ziffernblock
- 9 Kontaktsuche

#### ■ Übersicht Bluetooth® Profile

Bluetooth® Profil des Mobiltelefons	Funktion
PBAP (Phone Book Access Profile)	Kontakte werden automatisch im Multimediasystem angezeigt
MAP (Message Access Profile)	Nachrichtenfunktionen sind nutzbar

#### ■ Übersicht Telefonbetriebsarten

Folgende Telefonbetriebsarten stehen Ihnen zur Verfügung:

- Ein Mobiltelefon ist über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 255).
  - Zwei Mobiltelefone sind über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden (Zweittelefonbetrieb).
    - Mit dem Mobiltelefon im Vordergrund können Sie sämtliche Funktionen des Multimediasystems nutzen.
    - Mit dem Mobiltelefon im Hintergrund können Sie eingehende Anrufe annehmen und Nachrichten empfangen.
- Das Mobiltelefon im Vorder- und Hintergrund können Sie jederzeit tauschen (→ Seite 255).

**i** Die Bluetooth® Audio-Funktionalität kann unabhängig davon mit einem beliebigen Mobiltelefon genutzt werden (→ Seite 272).

#### ■ Hinweise zur Telefonie

**⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Bedienen von integrierten Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die

Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch Bedienen von mobilen Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Mobile Kommunikationsgeräte lenken den Fahrer vom Verkehrsgeschehen ab. Zudem kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Als Fahrer mobile Kommunikationsgeräte nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.
- ▶ Als Fahrzeuginsasse mobile Kommunikationsgeräte nur im dafür vorgesehenen Bereich verwenden, z.B. im Fond.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediastystems und mobiler Kommunikationsgeräte im Fahrzeug die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten. Weitere Informationen erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder unter: <https://www.mercedes-benz-mobile.com/>

### ■ Informationen zur Telefonie

In folgenden Situationen kann es zu Gesprächsabbrüchen während der Fahrt kommen:

- In einem Gebiet ist keine ausreichende Netzabdeckung vorhanden.
- Sie wechseln von einer Sende-/Empfangsstation in eine andere und in dieser ist kein Gesprächskanal frei.
- Die verwendete SIM-Karte ist mit dem verfügbaren Netz nicht kompatibel.
- Ein Mobiltelefon mit Twincard ist mit der zweiten SIM-Karte gleichzeitig im Netz eingebucht.

Das Multimediastystem unterstützt für eine bessere Sprachqualität Gespräche in HD Voice®. Dafür müssen die Mobiltelefone und die Mobilfunk-Anbieter der Gesprächspartner HD Voice® unterstützen.

Je nach Verbindungsqualität kann sich die Sprachqualität ändern.

### ■ Mobiltelefon verbinden

#### Voraussetzungen

- Bluetooth® am Mobiltelefon ist eingeschaltet (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Bluetooth® am Multimediastystem ist eingeschaltet (→ Seite 221).

Multimediastystem:

   **Telefon**

#### Mobiltelefon suchen

- ▶  auswählen.
- ▶ **Neues Gerät verbinden** auswählen.

#### Mobiltelefon verbinden (Autorisierung über Secure Simple Pairing)

- ▶ Ein Mobiltelefon auswählen.
- ▶ Im Multimediastystem und auf dem Mobiltelefon wird ein Code angezeigt.
- ▶ **Codes stimmen überein:** Am Mobiltelefon Code bestätigen.
- ⓘ Geben Sie bei älteren Mobiltelefonen zur Autorisierung einen 1- bis 16-stelligen Zahlencode am Mobiltelefon und am Multimediastystem ein.
- ⓘ Bis zu 15 Mobiltelefone können am Multimediastystem autorisiert werden. Autorisierte Mobiltelefone werden automatisch wiederverbunden.
- ⓘ Das verbundene Mobiltelefon kann auch als Bluetooth® Audiogerät verwendet werden (→ Seite 272).

### ■ Zweites Mobiltelefon verbinden (Zweitelefonbetrieb)

#### Voraussetzungen

- Es ist bereits mindestens ein Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimediastystem verbunden.

Multimediastystem:

   **Telefon**

- ▶  auswählen.
- ▶ **Neues Gerät verbinden** auswählen.
- ▶ Das Mobiltelefon auswählen.
- ▶ **Gerätename 1 + Gerätename 2** auswählen. Das ausgewählte Mobiltelefon wird mit dem Multimediastystem verbunden.

### ■ Mobiltelefon tauschen (Zweitelefonbetrieb)

Multimediastystem:

   **Telefon**

Die beiden Mobiltelefone werden einzeln in separaten Reitern angezeigt.

- ▶ Den Reiter mit dem gewünschten Mobiltelefon auswählen.

Das Mobiltelefon im ausgewählten Reiter ist das Mobiltelefon im Vordergrund.

Die Untermenüs im Menü Telefon mit Ausnahme von Telefoneinstellungen beziehen sich auf das Mobiltelefon im Vordergrund. In den Telefoneinstellungen können Einstellungen für beide Mobiltelefone vorgenommen werden.

## ■ Funktion eines Mobiltelefons ändern

### Voraussetzungen

- Mindestens ein Mobiltelefon ist via Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 255).

Multimediasystem:



### Funktion aktivieren

- ▶ Den Gerätemanager auswählen.
- ▶ In der Zeile eines Mobiltelefons ein graues Symbol auswählen.
- ▶ Die entsprechende Funktion wird aktiviert.

### Funktion deaktivieren

- ▶ auswählen.
- ▶ **Eine Funktion ist aktiv:** In der Zeile eines Mobiltelefons das farbige Symbol auswählen. Das Mobiltelefon wird vom Multimediasystem getrennt.
- ▶ **Mehrere Funktionen sind aktiv:** In der Zeile eines Mobiltelefons ein farbiges Symbol auswählen. Die entsprechende Funktion wird deaktiviert.

## ■ Mobiltelefon ersetzen

Multimediasystem:



- ▶ auswählen.
- ▶ **Kein autorisiertes Mobiltelefon vorhanden:** **Neues Gerät verbinden** auswählen.
- ▶ Ein Mobiltelefon auswählen.
- ▶ **Neu autorisiertes Mobiltelefon:** Den Zahlencode am Mobiltelefon bestätigen.

### Verwendung im Einteilbetrieb

- ▶ **Gerätename** auswählen. Ein neu autorisiertes Mobiltelefon wird im Einteilbetrieb verbunden.

Wenn das Mobiltelefon bereits autorisiert und im Einteilbetrieb verbunden war, wird es wieder im Einteilbetrieb verbunden.

Wenn ein Mobiltelefon bereits autorisiert und im Zweiteilbetrieb mit einem anderen Mobiltelefon verbunden war, wird es künftig im Einteilbetrieb verbunden.

### Verwendung im Zweiteilbetrieb

- ▶ **Gerätename 1 + Gerätename 2** auswählen. Ein neu autorisiertes Mobiltelefon wird mit dem ausgewählten Mobiltelefon im Zweiteilbetrieb verbunden.

Wenn das Mobiltelefon bereits autorisiert und im Einteilbetrieb verbunden war, wird es künftig mit dem ausgewählten Mobiltelefon im Zweiteilbetrieb verbunden.

Wenn das Mobiltelefon zuvor mit einem anderen Mobiltelefon verbunden war, wird diese Verbindung gelöst.

## ■ Mobiltelefon trennen/deautorisieren

Multimediasystem:



- ▶ auswählen.
- ▶ In der Zeile des Mobiltelefons auswählen.
- ▶ **Trennen:** **Trennen** auswählen. Das Mobiltelefon wird gegebenenfalls beim nächsten Fahrzeugstart automatisch wieder verbunden.
- ▶ **Deautorisieren:** **Deautorisieren** auswählen.

## ■ Empfangs- und Sendelautstärke einstellen

### Voraussetzungen

- Ein Mobiltelefon ist verbunden (→ Seite 255).

Multimediasystem:



Diese Funktion ermöglicht eine optimale Sprachqualität.

- ▶ **Lautstärke** auswählen.
- ▶ **Empfangslautstärke** und **Sendelautstärke** einstellen.

Mehr zur empfohlenen Empfangs- und Sendelautstärke: <https://www.mercedes-benz-mobile.com/>

## Klingelton einstellen

Multimediasystem:

**Telefon** >> <Gerätename>  
>>

▶ **Klingeltöne** auswählen.

▶ Den Klingelton einstellen.

ⓘ Wenn das Mobiltelefon die Übertragung des Klingeltons unterstützt, hören Sie anstatt des Klingeltons des Fahrzeug-Audiosystems den Klingelton des Mobiltelefons.

## Spracherkennung des Mobiltelefons starten/stoppen

### Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon ist im Vordergrund mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 255).

### Spracherkennung des Mobiltelefons starten

▶ Am Multifunktionslenkrad die Taste über eine Sekunde lang drücken.  
Sie können die Spracherkennung des Mobiltelefons nutzen.

### Spracherkennung des Mobiltelefons stoppen

▶ Am Multifunktionslenkrad die Taste kurz drücken.

ⓘ Wenn ein Mobiltelefon über die Smartphone Integration verbunden ist, wird die Spracherkennung dieses Mobiltelefons gestartet oder gestoppt.

## Anrufe

### Telefonieren

Multimediasystem:

**Telefon**

### Anruf über Nummerneingabe tätigen

▶ auswählen.

▶ Eine Nummer eingeben.

▶ auswählen.

Der Anruf wird getätigt.

### Anruf annehmen

▶ **Annehmen** auswählen.

### Anruf ablehnen

▶ **Ablehnen** auswählen.

### Gespräch beenden

▶ auswählen.

## Funktionen während Anruf aktivieren

Folgende Funktionen stehen während eines Anrufs zur Verfügung:

**Anruf beenden**

**Mikrofon aus**

**Ziffernblock** (einblenden zum Senden von DTMF-Tönen)

**Anruf hinzufügen**

**An Telefon übergeben** (Gespräch wird aus dem Freisprechmodus an das Telefon übergeben)

▶ Eine Funktion auswählen.

## Gespräch mit mehreren Teilnehmern führen

### Voraussetzungen

- Ein aktives Gespräch besteht (→ Seite 257).
- Ein weiteres Gespräch wurde aufgebaut.

### Zwischen Gesprächen hin- und herschalten

▶ Den Kontakt auswählen.  
Das gewählte Gespräch ist aktiv. Das andere Gespräch wird gehalten.

### Gehaltenes Gespräch aktivieren

▶ Den Kontakt des gehaltenen Gesprächs auswählen.

### Konferenzgespräch führen

▶ **Konferenz schalten** auswählen.  
Der neue Gesprächsteilnehmer wird in die Konferenz aufgenommen.

### Aktives Gespräch beenden

▶ **Anruf beenden** auswählen.

ⓘ Bei einigen Mobiltelefonen wird das gehaltene Gespräch sofort nach Beenden des aktiven Gesprächs aktiviert.

## Anklopfenden Anruf annehmen/ablehnen

### Voraussetzungen

- Ein aktives Gespräch besteht (→ Seite 257).

Wenn während eines Gesprächs ein Anruf eingeht, wird ein Hinweis angezeigt.

Je nach Mobiltelefon und Mobilfunknetzanbieter hören Sie einen Anklopf-Ton.

Zudem hören Sie im Zweitelefonbetrieb einen Signalton, wenn der Anruf am anderen (noch nicht aktiven) Mobiltelefon eingeht.

▶ **Annehmen** auswählen.

Der eingehende Anruf ist aktiv.

Wenn nur ein Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbunden ist, wird das vorherige Gespräch gehalten.

Wenn Sie im Zweitelefonbetrieb während eines Gesprächs einen Anruf auf dem anderen Mobiltelefon annehmen, wird der bestehende Anruf beendet.

- ▶  **Ablehnen** auswählen.

- ▶  Die Funktion und das Verhalten sind von Ihrem Mobilfunknetzanbieter und Mobiltelefon abhängig (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

## Kontakte

### Informationen zum Kontakte-Menü

Das Kontakte-Menü beinhaltet alle Kontakte aus vorhandenen Datenquellen wie z.B. Mobiltelefon oder Datenträger.

Je nach Datenquelle haben Sie folgende Anzahl von Kontakten:

- dauerhaft gespeicherte Kontakte: 3000 Einträge
- vom Mobiltelefon geladene Kontakte: 5000 Einträge pro Mobiltelefon

Aus dem Kontakte-Menü heraus können Sie folgende Aktionen durchführen:

- Telefonieren wie z.B. Kontakt anrufen (→ Seite 259)
- Navigieren (→ Seite 230)
- Nachrichten verfassen (→ Seite 261)
- weitere Optionen (→ Seite 259)

Die Kontakte des Mobiltelefons werden automatisch angezeigt, wenn ein Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 255) und das automatische Abrufen (→ Seite 258) eingeschaltet ist.

Das Multimediasystem kann basierend auf häufig verwendeten Kontakten sowie ein- und ausgehenden Anrufen Vorschläge anzeigen (→ Seite 213). Diese werden oben in der Kontaktliste angezeigt.

### Kontakte des Mobiltelefons herunterladen

Multimediasystem:

- ▶  **Telefon** ▶ **<Gerätename>**

- ▶ **Kontakte & Anrufliste** auswählen.

### Automatisch

- ▶ **Kontakte automatisch synchronisieren** einschalten: Die Displaytaste aktivieren.

### Manuell

- ▶ **Kontakte automatisch synchronisieren** ausschalten: Die Displaytaste deaktivieren.
- ▶ **Kontakte synchronisieren** auswählen.

### Kontakt aufrufen

Multimediasystem:

- ▶  **Telefon** ▶ 

Folgende Möglichkeiten stehen für die Suche nach Kontakten zur Verfügung:

- Suche nach Initialen
- Suche nach Namen
- Suche nach Telefonnummer
- ▶ Die Zeichen in das Suchfeld eingeben.
- ▶ Den Kontakt auswählen.  
Details des Kontakts werden angezeigt.

Ein Kontakt kann folgende Details enthalten:

- Telefonnummern  
Telefonnummern können als globale Favoriten gespeichert werden (→ Seite 214).
- Navigationsadressen
- Geokoordinaten
- Internetadresse
- E-Mail-Adressen
- Relation (wenn gesetzt)

### Namensformat der Kontakte ändern

Multimediasystem:

- ▶  **Telefon** ▶ 

- ▶ **Allgemein** auswählen.
- ▶ **Namensformat** auswählen.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- **Nachname, Vorname**
- **Nachname Vorname**
- **Vorname Nachname**
- ▶ Eine Option auswählen.

## Übersicht zum Importieren von Kontakten

### Kontakte aus verschiedenen Quellen

Quelle	Voraussetzungen
 USB-Gerät	Das USB-Gerät ist am USB-Anschluss angeschlossen.
 Bluetooth® Verbindung	Bluetooth® ist am Multimediastystem und am jeweiligen Gerät aktiviert (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

-  Beachten Sie, dass die importierten Kontakte im Fahrzeug verbleiben und unabhängig von den verbundenen Mobiltelefonen jederzeit zugänglich sind.
-  Wenn das Versenden von vCards über Bluetooth® unterstützt wird, können vCards z.B. über Mobiltelefon oder Netbook empfangen werden.

### Kontakte in das Kontakte-Menü importieren

Multimediastystem:



-  Ein Mobiltelefon <Gerätename> auswählen, aus dem Kontakte importiert werden sollen.
-  Eine Option auswählen.

### Kontakt des Mobiltelefons speichern

Multimediastystem:



-  In der Zeile des Kontakts vom Mobiltelefon ()  auswählen.
-   auswählen.
-  **Im Fahrzeug speichern** auswählen.
-  Ja auswählen.  
Der im Multimediastystem gespeicherte Kontakt wird mit dem Symbol  gekennzeichnet.

### Kontakt anrufen

Multimediastystem:



-   **Kontakt suchen** auswählen.
-  Die Zeichen in das Suchfeld eingeben.
-  Den Kontakt auswählen.

-  Die Telefonnummer auswählen.  
Der Anruf wird aufgebaut.

### Weitere Optionen im Kontakte-Menü auswählen

Multimediastystem:



-  In der Zeile des Kontakts  auswählen.
-   auswählen.

In Abhängigkeit der hinterlegten Daten stehen folgende Optionen zur Auswahl:

- **Spracheintrag hinzufügen/Spracheintrag löschen**
- **Beziehung festlegen/Beziehung entfernen**
- **DTMF-Töne senden** (bei einer Nummer mit DTMF-Tönen)

Die Funktion ist bei einem aktiven Anruf verfügbar.

-  Eine Option auswählen.

### Optionen für Vorschläge im Kontakte-Menü auswählen

Voraussetzungen

- Ein Profil ist angelegt (→ Seite 212).
- Die Einstellung **Kontaktvorschläge zulassen** ist eingeschaltet (→ Seite 213).

Multimediastystem:



-   **Anrufliste** auswählen.
-  In der Zeile eines vorgeschlagenen Kontakts  auswählen.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Als Favoriten speichern**  
Die Vorschläge werden als globale Favoriten gespeichert und erscheinen auf dem Homescreen.
- **Nicht mehr vorschlagen**

-  Eine Option auswählen.

### Kontakte löschen

Voraussetzungen

- Die Kontakte sind im Fahrzeug gespeichert.
- Für das Löschen eines einzelnen Kontakts wurde dieser manuell in das Fahrzeug importiert.

Multimediasystem:



### Alle Kontakte löschen

- ▶  auswählen.
- ▶ Allgemein auswählen.
- ▶ Kontakte löschen auswählen.
- ▶ Eine Option auswählen.

### Einen Kontakt löschen

- ▶  auswählen.
- ▶ In der Zeile des Kontakts  auswählen.
- ▶  auswählen.
- ▶ Kontakt löschen auswählen.
- ▶ Ja auswählen.

### Kontakt als Favoriten speichern

Multimediasystem:



- ▶  Favoriten hinzufügen.
- ▶ Einen Kontakt auswählen.
- ▶ In der Zeile des Kontakts  auswählen.
- ▶ Die Telefonnummer auswählen.  
Der Kontakt wird als Favorit in der Übersicht des Telefonmenüs abgelegt.

### Favoriten in der Übersicht des Telefonmenüs löschen

Multimediasystem:



- ▶ Einen Favoriten in der Übersicht des Telefonmenüs auswählen (→ Seite 260).
- ▶ Lange auf den Favoriten drücken.
- ▶ Löschen auswählen.
- ▶ Ja auswählen.

### Alle Favoriten löschen

- ▶ Auf  im Media-Display tippen.
- ▶ Telefon auswählen.
- ▶  auswählen.
- ▶ Das verbundene Telefon auswählen.
- ▶ Kontakte & Anrufliste auswählen.
- ▶ Alle Favoriten löschen auswählen.  
Ein Pop-up-Fenster erscheint: **Wollen Sie alle Favoriten löschen?** auswählen.
- ▶ Ja auswählen.

## Anrufliste

### Übersicht zur Anrufliste

Je nachdem, ob Ihr Mobiltelefon das Bluetooth® Profil PBAP unterstützt oder nicht, kann dies unterschiedliche Auswirkungen auf die Darstellung und Funktionen der Anrufliste haben.

Wenn das Bluetooth® Profil PBAP unterstützt wird, hat dies folgende Auswirkungen:

- Die Anruflisten vom Mobiltelefon werden im Multimediasystem angezeigt.
- Gegebenenfalls ist beim Verbinden des Mobiltelefons die Verbindung für das Bluetooth® Profil PBAP zu bestätigen.

Wenn das Bluetooth® Profil PBAP nicht unterstützt wird, hat dies folgende Auswirkungen:

- Das Multimediasystem erzeugt eigenständig eine Anrufliste, sobald Anrufe im Fahrzeug getätigt wurden.
- Die Anrufliste ist nicht synchron mit den Anruflisten im Mobiltelefon.

Das Multimediasystem kann basierend auf häufig verwendeten Kontakten sowie ein- und ausgehenden Anrufen Vorschläge anzeigen (→ Seite 213). Diese werden oben in der Anrufliste angezeigt.

### Anruf aus Anrufliste tätigen

Multimediasystem:



- ▶  Anrufliste auswählen.
- ▶ Einen Eintrag auswählen.  
Der Anruf wird getätigt.

### Weitere Optionen in der Anrufliste aufrufen

Multimediasystem:



- ▶  Anrufliste auswählen.
- ▶ Bei bereits gespeicherten Kontakten: In der Zeile eines Eintrags  auswählen.  
Die Optionen werden angezeigt.
- ▶ Bei nicht gespeicherten Kontakten:  auswählen.

### Optionen für Vorschläge in der Anrufliste auswählen

#### Voraussetzungen

- Ein Profil ist angelegt (→ Seite 212).
- Die Einstellung **Kontaktvorschläge zulassen** ist eingeschaltet (→ Seite 213).

Multimediasystem:

 **Telefon**

- ▶  **Anrufliste** auswählen.
  - ▶ In der Zeile eines vorgeschlagenen Eintrags  auswählen.
- Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
- **Als Favoriten speichern**
  - **Nicht mehr vorschlagen**
- ▶ Eine Option auswählen.

### **Anrufliste löschen**

Multimediasystem:

 **Telefon** **>> <Gerätename>**

- ▶  **Kontakte & Anrufliste** auswählen.
  - ▶ **Anrufliste löschen** auswählen.
  - ▶ **Ja** auswählen.
-  Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Ihr Mobiltelefon das Bluetooth® Profil PBAP nicht unterstützt.

## SMS

### **Übersicht zu den Nachrichten-Funktionen**

Im Nachrichten-Menü können Sie SMS empfangen und versenden.

Wenn das verbundene Mobiltelefon das Bluetooth® Profil MAP unterstützt, können am Multimediasystem die Nachrichten-Funktionen verwendet werden.

Nähere Informationen zu Einstellungen und unterstützten Funktionen von Bluetooth® fähigen Mobiltelefonen erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder über: <https://www.mercedes-benz-mobile.com/>

Einige Mobiltelefone erfordern nach der Verbindung mit dem Multimediasystem weitere Einstellungen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

### **Nachrichtenanzeige einstellen**

Multimediasystem:

 **Telefon** **>> <Gerätename>**

- ▶  **Nachrichtenanzeige** auswählen
- Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
- **Alle Nachrichten**
  - **Neue und ungelesene Nachrichten**

- **Nachrichten während der Fahrt**
  - **Aus** (Die Nachrichtenfunktion ist nicht mehr verfügbar.)
- ▶ Eine Einstellung auswählen.

### **Nachricht lesen**

Multimediasystem:

 **Telefon** **>> <Gerätename>**  
 ▶ 

### **Vorlesefunktion nutzen**

- ▶ Einen Kontakt auswählen.
  - ▶ Vorlesen  auswählen.
- Die Nachricht wird vorgelesen.

### **Neue Nachricht diktieren und senden**

#### **Voraussetzungen**

- Eine Internetverbindung besteht.

Multimediasystem:

 **Telefon** **>> <Gerätename>**  
 ▶   
 ▶  neue Nachricht auswählen.

### **Empfänger hinzufügen**

- ▶  auswählen.
- ▶ Einen Kontakt auswählen.

### **Text diktieren**

- ▶  auswählen.
- Die Diktierfunktion wird gestartet.
- ▶ Die Nachricht einsprechen.
- Nach Verarbeitung der Sprachnachricht wird diese als Text angezeigt.

### **Nachricht senden**

- ▶ **Senden** auswählen.
-  Bei Fahrzeugstillstand können Sie die Tastatur verwenden, um eine Nachricht zu schreiben. Für die Verwendung der Tastatur ist keine Internetverbindung nötig.

### **Auf Nachricht im Nachrichtenverlauf antworten**

#### **Voraussetzungen**

- Eine Internetverbindung besteht.

Multimediasystem:

 **Telefon** **>> <Gerätename>**  
 ▶ 

Es wird eine Nachrichtenliste angezeigt.

- ▶  neben einem Kontakt auswählen. Der Nachrichtenverlauf mit dem Kontakt wird geöffnet.
- ▶  auswählen. Die Diktierfunktion wird gestartet.
- ▶ Die Nachricht einsprechen. Nach Verarbeitung der Sprachnachricht wird diese als Text angezeigt.
- ▶ **Senden** auswählen.

### Vorlage für Nachrichten verwenden

Multimediasystem:

- ▶  ▶ **Telefon** ▶ **<Gerätename>**
- ▶ 

### Vorlage als neue Nachricht verwenden

- ▶ Neue Nachricht schreiben  auswählen.
- ▶ Einen Empfänger über  hinzufügen.
- ▶ Eine Vorlage  auswählen.

### Nachricht mit Vorlage beantworten

- ▶ Einen Nachrichtenverlauf mit einem Kontakt auswählen.
- ▶ Symbol  auswählen.
- ▶ Eine Vorlage  auswählen.

### Nachricht weiterleiten

Multimediasystem:

- ▶  ▶ **Telefon** ▶ **<Gerätename>**
- ▶ 

Es wird eine Nachrichtenliste angezeigt.

- ▶  neben einem Kontakt auswählen. Der Nachrichtenverlauf mit dem Kontakt wird geöffnet.
- ▶ Lange auf eine Nachricht drücken.
- ▶ **Nachricht weiterleiten: Mit Anhang weiterleiten** auswählen.

### Absender einer Nachricht anrufen

Multimediasystem:

- ▶  ▶ **Telefon** ▶ **<Gerätename>**
- ▶ 

Es wird eine Nachrichtenliste angezeigt.

- ▶  neben einem Kontakt auswählen. Der Nachrichtenverlauf mit dem Kontakt wird geöffnet.
- ▶  auswählen.
- ▶ **Anrufen** auswählen.

### Telefonnummer oder URL aus einer SMS verwenden

#### Voraussetzungen

- Zum Aufrufen einer URL ist eine Internetverbindung vorhanden.

Multimediasystem:

- ▶  ▶ **Telefon** ▶ **<Gerätename>**
- ▶ 

Es wird eine Nachrichtenliste angezeigt.

- ▶  neben einem Kontakt auswählen. Der Nachrichtenverlauf mit dem Kontakt wird geöffnet.
- ▶ Eine Telefonnummer oder eine URL in der Nachricht auswählen. Bei Auswahl einer URL öffnet sich der Webbrowser. Bei der Auswahl einer Telefonnummer stehen folgende Optionen zur Verfügung:
  - **Anrufen**
  - **Neue Nachricht**
- ▶ Eine Option auswählen.

### Nachricht löschen

Multimediasystem:

- ▶  ▶ **Telefon** ▶ **<Gerätename>**
- ▶ 

- ▶ Einen Kontakt auswählen.
- ▶ Lange auf eine Nachricht drücken.
- ▶ **Nachricht löschen: Löschen** auswählen.

## Apple CarPlay®

### Übersicht Apple CarPlay®

**⚠️ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die

Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediastystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Mit Apple CarPlay® können iPhone® Funktionen über das Multimediastystem genutzt werden. Die Bedienung erfolgt per Touchscreen, Touch Control oder Sprachbedienung Siri®. Die Sprachbedienung aktivieren Sie durch langes Drücken der Taste  am Multifunktionslenkrad.

Bei der Verwendung von Apple CarPlay® über die Sprachbedienung kann das Multimediastystem weiterhin über die LINGUATRONIC (→ Seite 192) bedient werden.

Es kann immer nur ein Mobiltelefon über Apple CarPlay® mit dem Multimediastystem verbunden sein.

Auch im Zweitelefonbetrieb kann bei der Nutzung von Apple CarPlay® nur ein weiteres Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimediastystem verbunden sein.

Die Verfügbarkeit von Apple CarPlay® kann je nach Land variieren.

Für die Applikation und die damit verbundenen Dienste und Inhalte ist der jeweilige Provider verantwortlich.

Apple CarPlay® ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.

### Informationen zu Apple CarPlay®

Während der Nutzung von Apple CarPlay® steht für das verwendete iPhone® die Medienquelle iPod® nicht zur Verfügung.

Es kann immer nur eine Routenführung aktiv sein. Wenn auf dem Mobiltelefon eine Routenführung gestartet wird, während auf dem Multimediastystem eine Routenführung aktiv ist, wird diese beendet.

### iPhone® über Apple CarPlay® verbinden

#### Voraussetzungen

- Die aktuelle Betriebssystem-Version Ihres Geräts wird verwendet (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Die volle Funktionalität von Apple CarPlay® ist nur mit einer Internetverbindung möglich.
- Das iPhone® ist über ein geeignetes Kabel mit dem USB-Anschluss  am Multimediastystem verbunden (→ Seite 271).

Multimediastystem:

  **Apps**  **Smartphone**

 **Apple CarPlay**  **Apple CarPlay starten**

- ▶ **Alternativ:** Wenn eine Anwendung von Apple CarPlay® aktiv ist (z.B. wenn Musik abgespielt wird oder eine Zielführung aktiv ist), können Sie die aktive Anwendung über die Applikationstasten  oder  oder  aufrufen (→ Seite 210).

### Datenschutzbestimmungen akzeptieren/ablehnen

Beim Erststart der Applikation: Eine Meldung mit Datenschutzbestimmungen erscheint.

- ▶ **Akzeptieren & Starten** auswählen.

### Apple CarPlay® verlassen

- ▶ Die Taste  drücken.

- ⓘ Apple CarPlay® startet automatisch, nachdem das iPhone® mit dem System über Kabel verbunden wurde. Wenn Apple CarPlay® vor der letzten Trennung nicht im Vordergrund angezeigt wurde, startet die Applikation beim nächsten Verbinden im Hintergrund. Sie können Apple CarPlay® über das Hauptmenü aufrufen.

### Klangeinstellungen von Apple CarPlay® aufrufen

Multimediastystem:

  **Apps**  **Smartphone**

 **Apple CarPlay** 

- ▶ Klangeinstellungen auswählen.

### Steuerung über Applikationstasten einstellen (Apple CarPlay®)

Multimediastystem:

  **Apps**  **Smartphone**

 **Apple CarPlay**   **Allgemein**

- ▶ **Steuerung über Applikationstasten** einschalten: die Displaytaste aktivieren.
- ▶ **Steuerung über Applikationstasten** ausschalten: die Displaytaste deaktivieren.

### Apple CarPlay® beenden

- ▶ **Die Verbindung Apple CarPlay® (Kabel) beenden:** Die Verbindung über Anschlusskabel zwischen iPhone® und Multimediastystem trennen.

- ⓘ Mercedes-Benz empfiehlt, die Verbindung über Anschlusskabel nur bei stehendem Fahrzeug zu trennen.

## Android Auto

### Übersicht Android Auto

**⚠️ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Mit Android Auto können Funktionen von Mobiltelefonen mit Android Betriebssystem über das Multimediasystem genutzt werden. Die Bedienung erfolgt per Touchscreen, Touch Control oder Sprachbedienung. Die Sprachbedienung aktivieren Sie durch langes Drücken der Taste  am Multifunktionslenkrad.

Bei der Verwendung von Android Auto über die Sprachbedienung kann das Multimediasystem weiterhin über die LINGUATRONIC (→ Seite 192) bedient werden.

Es kann immer nur ein Mobiltelefon über Android Auto mit dem Multimediasystem verbunden sein.

Dies gilt auch für den Zweitelefonbetrieb.

Die Verfügbarkeit von Android Auto und Android Auto Apps kann je nach Land variieren.

Für die Applikation und die damit verbundenen Dienste und Inhalte ist der jeweilige Provider verantwortlich.

### Informationen zu Android Auto

Während der Nutzung von Android Auto sind verschiedene Funktionen des Multimediasystems, z.B. die Medienquelle Bluetooth® Audio, nicht verfügbar.

Es kann immer nur eine Routenführung aktiv sein. Wenn auf dem Mobiltelefon eine Routenführung gestartet wird und auf dem Multimediasystem eine Routenführung aktiv ist, wird diese beendet.

### Mobiltelefon über Android Auto verbinden

#### Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon unterstützt Android Auto ab Android 5.0.
- Auf dem Mobiltelefon ist die Android Auto App installiert.
- Zur Nutzung der Telefonfunktionen ist das Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 255).  
Wenn bisher keine Verbindung bestanden hat, wird diese bei der Verwendung des Mobiltelefons mit Android Auto hergestellt.
- Das Mobiltelefon ist über ein geeignetes Kabel mit dem USB-Anschluss  am Multimediasystem verbunden (→ Seite 271).
- Für die volle Funktionalität von Android Auto ist eine Internetverbindung vorhanden.

Multimediasystem:

  **▶▶ Apps ▶▶ Smartphone**  
**▶▶ Android Auto ▶▶ Android Auto starten**

▶ Alternativ: Wenn Android Auto aktiv ist (z.B. wenn Musik abgespielt oder Navigation genutzt wird), können Sie die Applikation über die Tasten  oder  oder  aufrufen (→ Seite 210).

**i** Die erste Aktivierung von Android Auto am Multimediasystem muss aus Sicherheitsgründen bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

#### Datenschutzbestimmungen akzeptieren/ablehnen

Eine Meldung mit Datenschutzbestimmungen erscheint.

▶ **Akzeptieren & Starten** auswählen.

**i** Die erste Aktivierung von Android Auto am Multimediasystem muss aus Sicherheitsgründen bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

#### Android Auto verlassen

▶ Die Taste  drücken.

**i** Android Auto startet automatisch, nachdem das Mobiltelefon mit dem System über Kabel verbunden wurde. Wenn Android Auto vor der letzten Trennung nicht im Vordergrund angezeigt wurde, startet die Applikation beim nächsten Verbinden im Hintergrund. Sie können Android Auto über das Hauptmenü aufrufen.

## Klangeinstellungen von Android Auto aufrufen

Multimediasytem:

↳  >> Apps >> Smartphone  
 >> Android Auto >> 

▶ Klangeinstellungen auswählen.

## Steuerung über Applikationstasten einstellen (Android Auto)

Multimediasytem:

↳  >> Apps >> Smartphone  
 >> Android Auto >>  >> Allgemein

▶ Steuerung über Applikationstasten einschalten: die Displaytaste aktivieren.

▶ Steuerung über Applikationstasten ausschalten: die Displaytaste deaktivieren.

## Android Auto beenden

▶ Die Verbindung über Anschlusskabel zwischen Mobiltelefon und Multimediasytem trennen. Mercedes-Benz empfiehlt, die Verbindung über Anschlusskabel nur bei stehendem Fahrzeug zu trennen.

## Übertragene Fahrzeugdaten bei Android Auto und Apple CarPlay®

### Übersicht zu den übertragenen Fahrzeugdaten

Bei der Verwendung von Android Auto oder Apple CarPlay® werden definierte Fahrzeugdaten an das Mobiltelefon übertragen. Dies ermöglicht die optimale Nutzung ausgewählter Dienste des Mobiltelefons. Ein aktiver Zugriff auf Fahrzeugdaten erfolgt nicht.

Folgende Systeminformationen werden übertragen:

- Softwarestand des Multimediasytems
- System ID (anonymisiert)

Die Übertragung dieser Daten dient dazu, die Kommunikation zwischen Fahrzeug und Mobiltelefon zu optimieren.

Hierzu und zur Zuordnung mehrerer Fahrzeuge auf dem Mobiltelefon wird eine Fahrzeugkennung auf Zufallsbasis generiert.

Diese steht in keinem Zusammenhang mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) und wird beim Zurücksetzen des Multimediasytems gelöscht (→ Seite 225).

Folgende Fahrzeugdaten werden übertragen:

- die eingelegte Getriebestellung
- die Unterscheidung zwischen Parken, Stehen, Rollen und Fahren
- der Tag-/Nachtmodus des Kombiinstrumentes

Die Übertragung dieser Daten dient dazu, die Darstellung der Inhalte an die Fahrsituation anzupassen.

Folgende Positionsdaten werden übertragen:

- Koordinaten
- Geschwindigkeit
- Kompassrichtung
- Beschleunigungsrichtung

Diese Daten werden nur bei aktiver Navigation übertragen, um diese zu verbessern (z.B. zur Fortführung in einem Tunnel).

## Online- und Internetfunktionen

### Internetverbindung

### Informationen zur Internetverbindung

**⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasytems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch Bedienen von mobilen Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Mobile Kommunikationsgeräte lenken den Fahrer vom Verkehrsgeschehen ab. Zudem kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Als Fahrer mobile Kommunikationsgeräte nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.
- ▶ Als Fahrzeuginsasse mobile Kommunikationsgeräte nur im dafür vorgesehenen Bereich verwenden, z.B. im Fond.

Beachten Sie beim Betrieb mobiler Kommunikationsgeräte im Fahrzeug die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Je nach Fahrzeugausstattung haben Sie folgende Möglichkeiten, eine Internetverbindung herzustellen:

- **Fahrzeuge ohne Kommunikationsmodul:**
  - über Bluetooth® mit datenfähigem Mobiltelefon (→ Seite 266)
  - über WLAN mit datenfähigem Mobiltelefon (→ Seite 266)

Während der Fahrt sind die Internetfunktionen eingeschränkt nutzbar.

### ■ Internetfunktion über das Kommunikationsmodul

Bei Fahrzeugen mit fest installiertem Kommunikationsmodul wird die Internetverbindung über eine fest eingebaute SIM-Karte bereitgestellt.

Um die Internetfunktion zu nutzen, muss das Fahrzeug mit einem fest installierten Kommunikationsmodul ausgestattet sein.

- ① Für den Dienst „Internet in the Car“ und die damit verbundene Nutzung von Webbrowser, Internetradio oder WLAN-Hotspot wird zusätzliches Datenvolumen benötigt. Dieses kann beim Mobilfunknetzanbieter direkt käuflich erworben werden (→ Seite 266).

Informieren Sie sich in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt darüber, ob in Ihrem Land der käufliche Erwerb von Datenvolumen möglich ist.

### ■ Datenvolumen erwerben

- ▶ **Über WLAN-Hotspot oder den Webbrowser Ihres Multimediasystems:** Das mobile Endgerät mit dem Fahrzeug-Hotspot verbinden (→ Seite 222).
- ▶ Auf der Webseite des Mobilfunknetzanbieters registrieren (nur bei Erstbuchung).
- ▶ Datenvolumen über das mobile Endgerät buchen.

Wenn Datenvolumen vorhanden ist, können Webbrowser, Internetradio und WLAN-Hotspot genutzt werden.

### ■ Internetverbindung ohne Kommunikationsmodul über WLAN einrichten

#### Voraussetzungen

- Die Funktion WLAN am Multimediasystem ist aktiviert (→ Seite 221).
- Die Funktion WLAN am externen Gerät ist aktiviert (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Die Internetfreigabe über WLAN ist aktiviert (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Die Internetverbindung über WLAN ist beeinträchtigt oder ohne Funktion:

- Das Mobiltelefon ist ausgeschaltet.
- Am Mobiltelefon ist die Nutzung von Mobilfunkdaten deaktiviert.
- Am Multimediasystem ist die Funktion WLAN ausgeschaltet.
- Am externen Gerät ist die Funktion WLAN ausgeschaltet.
- Am externen Gerät ist die Internetfreigabe über WLAN deaktiviert.

Multimediasystem:

- ➔  ➔ **Einstellungen** ➔ **System**
- ➔ **WLAN & Bluetooth** ➔ **Interneteinstellungen**
- ➔ **Über WLAN verbinden**

- ▶ Das Netzwerk auswählen.
- ▶ Am WLAN-Netzwerk anmelden (→ Seite 221).

### ■ Internetverbindung ohne Kommunikationsmodul über Bluetooth® einrichten

#### Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon unterstützt das Bluetooth® Profil PAN (**P**ersonal **A**rea **N**etwork)
- Das Mobiltelefon ist über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 255).

Die Internetverbindung über Bluetooth® ist beeinträchtigt oder ohne Funktion:

- Das Mobiltelefon ist ausgeschaltet.
- Das Mobiltelefon ist als zusätzliches Mobiltelefon verbunden.
- Es ist keine ausreichende Mobilfunk-Netzabdeckung vorhanden.
- Am Mobiltelefon ist die Nutzung von Mobilfunkdaten deaktiviert.
- Die Funktion Bluetooth® am Multimediasystem ist ausgeschaltet und das Mobiltelefon soll über Bluetooth® verbunden werden.

- Am Mobiltelefon ist die Funktion Bluetooth® ausgeschaltet und das Mobiltelefon soll über Bluetooth® verbunden werden.
- Das Mobilfunknetz oder das Mobiltelefon ermöglichen nicht die gleichzeitige Nutzung einer Telefon- und einer Internetverbindung.
- Am Mobiltelefon ist die Internetfreigabe über Bluetooth® nicht frei gegeben.

Wenn ein Mobiltelefon erstmalig über Bluetooth® mit dem Multimediastystem verbunden wird, führt Sie ein Assistent durch die Einrichtung der Internetverbindung.

Alternativ können Sie die Internetverbindung manuell einrichten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.mercedes-benz-mobile.com/> oder in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Multimediastystem:

-  ➤ **Einstellungen** ➤ **System**
- **WLAN & Bluetooth** ➤ **Interneteinstellungen**
- **Über Bluetooth verbind.**

- Das Mobiltelefon auswählen.  
Die Internetverbindung ist eingerichtet.

### ■ Automatische Internetverbindung herstellen

Multimediastystem:

-  ➤ **Einstellungen**
- **WLAN & Bluetooth** ➤ **Interneteinstellungen**

- Das Mobiltelefon markieren.
-  auswählen.
- **Dauerhafte Internetverbindung** einschalten .

### ■ Freigabe eines Mobiltelefons für den Internetzugang aufheben

Multimediastystem:

-  ➤ **Einstellungen** ➤ **System**
- **WLAN & Bluetooth** ➤ **Interneteinstellungen**

- In der Zeile des Mobiltelefons  auswählen.
- **Konfiguration löschen** auswählen.
- **Ja** auswählen.

### ■ Details des Mobiltelefons anzeigen

Multimediastystem:

-  ➤ **Einstellungen** ➤ **System**
- **WLAN & Bluetooth** ➤ **Interneteinstellungen**

- In der Zeile des Mobiltelefons  auswählen.
- **Details** auswählen.

### ■ Internetverbindung mit Webbrowser nutzen

Multimediastystem:

-  ➤ **Apps**

- Z.B.  **Browser** auswählen.

- ① Das Multimediastystem baut die Internetverbindung in der Regel automatisch auf. Wenn das Multimediastystem nicht mit dem Internet verbunden ist, wird die Internetverbindung beim Verwenden einer Internetanwendung aufgebaut.

### ■ Automatische Trennung der Internetverbindung ohne Kommunikationsmodul einstellen

Multimediastystem:

-  ➤ **Einstellungen** ➤ **System**
- **WLAN & Bluetooth** ➤ **Interneteinstellungen**

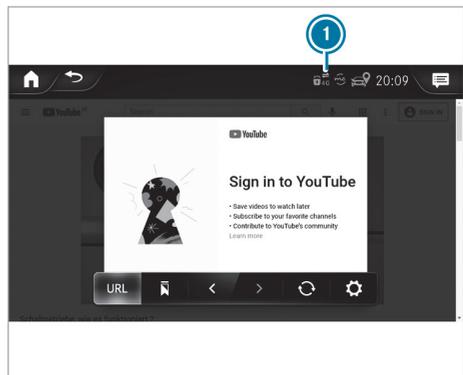
- In der Zeile des Mobiltelefons  auswählen.
- **Trennen bei Inaktivität** auswählen.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- 5 Minuten
  - 10 Minuten
  - 20 Minuten
  - **Unbegrenzt**
- Eine Option auswählen.

## Verbindungsstatus

### ■ Übersicht Verbindungsstatus



- ① Anzeige der bestehenden Verbindung und der Empfangsfeldstärke des Kommunikationsmoduls oder des verbundenen Bluetooth® Geräts

## Verbindungsstatus anzeigen

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » System  
» WLAN & Bluetooth

▶ **Internetstatus** auswählen.

- ① Bei einer Verbindung über WLAN oder ein Bluetooth® Gerät wird das ungefähr übertragene Datenvolumen angezeigt. Die genauen Werte können Sie bei Ihrem Mobilfunknetzanbieter erfragen.
- ① Bei einer Verbindung über das Kommunikationsmodul werden folgende Statusinformationen angezeigt:
  - Netzwerktyp
  - Status online/offline

## Webbrowser

### Webseite aufrufen

**⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

### Voraussetzungen

- Datenvolumen ist vorhanden (→ Seite 266).
- ① Für die Nutzung des Webbrowsers wird ein zusätzliches Datenvolumen benötigt. Über den Dienst „Internet in the Car“ können Sie dieses Datenvolumen kostenpflichtig **direkt beim Mobilfunknetzanbieter Vodafone** erwerben.

Multimediasystem:

→  » Apps »  Browser

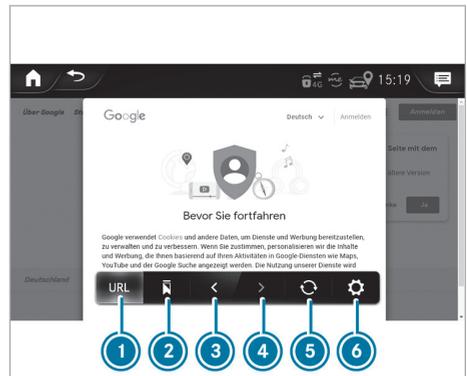
### Neue Webseite aufrufen

- ▶ **URL** auswählen.
- ▶ Eine Webadresse eingeben.
- ▶  auswählen.
- ① Während der Fahrt können keine Webseiten angezeigt werden.

### Webseite aus Verlauf aufrufen

- ▶ Die vorherige oder nächste Seite aus dem Verlauf aufrufen: ◀ oder ▶ auswählen.
- ① Die Funktion ist länderabhängig.

## Übersicht Webbrowser



- ① URL-Eingabe
- ② Lesezeichen
- ③ vorherige Webseite
- ④ nächste Webseite
- ⑤ Aktualisieren/Abbrechen
- ⑥ Optionen

### Webbrowser-Optionen aufrufen

Multimediasystem:

→  » Apps »  Browser  
» 

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- **Lesezeichen**
- **Optionen** mit den Einstellungen:
  - **Browsereinstellungen**
  - **Browserdaten löschen**
- ▶ Eine Option auswählen.
- ▶ Die Einstellungen vornehmen.

## Webbrowser-Einstellungen aufrufen

Multimediasystem:



Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- **Popups blocken**
- **Javascript aktivieren**
- **Cookies erlauben**

▶ **Eine Funktion einschalten:** Die Displaytaste aktivieren.

▶ **Eine Funktion ausschalten:** Die Displaytaste deaktivieren.

## Internetverlauf löschen

Multimediasystem:



Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Alle**
- **Cache**
- **Cookies**
- **Eingegebene URLs**
- **Formulardaten**

▶ Eine Option auswählen.

▶ Ja auswählen.

## Lesezeichen verwalten

Multimediasystem:



▶ auswählen.

## Lesezeichen auswählen

▶ Einen Eintrag auswählen.

## Lesezeichen anlegen

▶ **Aktuelle Seite zu Lesezeichen hinzufügen** auswählen.

▶ Einen Namen eingeben.

▶ **OK** auf der Eingabetastatur auswählen.

## Lesezeichen bearbeiten

▶ hinter einem Lesezeichen auswählen.

▶ **Bearbeiten** auswählen.

▶ Einen Namen eingeben.

▶ **OK** auf der Eingabetastatur auswählen.

## Lesezeichen löschen

▶ hinter einem Lesezeichen auswählen.

▶ **Löschen** auswählen.

▶ Ja auswählen.

## Webbrowser beenden

Multimediasystem:



▶ auswählen.

## TuneIn Radio

### TuneIn Radio aufrufen

#### Voraussetzungen

- Datenvolumen ist vorhanden.

Je nach Land muss dieses kostenpflichtig erworben werden.

- Eine schnelle Internetverbindung für eine störungsfreie Übertragung besteht.

**i** Die Funktionen und Dienste sind länderabhängig. Für mehr Informationen wenden Sie sich an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Multimediasystem:

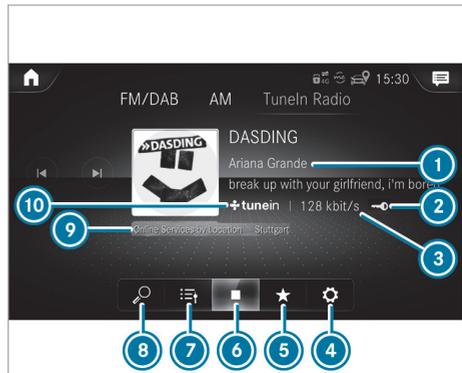


▶ **TuneIn Radio** auswählen.

Das Menü TuneIn Radio erscheint. Sie hören die zuletzt eingestellte Station.

**i** Die Verbindungsqualität hängt vom örtlichen Mobilfunkempfang ab.

### Übersicht TuneIn Radio



**1** Zusatzinformationen der aktuellen Station

**2** Anzeige, wenn mit privatem Benutzerkonto verbunden

- ③ Datenrate
- ④ Optionen
- ⑤ Favoriten
- ⑥ Starten/Stoppen
- ⑦ Browsen
- ⑧ Sendersuche
- ⑨ Ausgewählte Kategorie
- ⑩ Internetradio Anbieter

### Tuneln Radiostationen auswählen und verbinden

Multimediasystem:

- ▶ auswählen.
- ▶ Eine Kategorie auswählen.
- ▶ Eine Station auswählen.  
Die Verbindung wird automatisch aufgebaut.

oder

- ▶ Das Suchfeld auswählen.
- ▶ Einen Stationsnamen über das Eingabefeld eingeben.

- ⓘ Bei der Nutzung des Tuneln Radios können große Mengen an Daten übertragen werden.

### Tuneln Radiostation als Favoriten speichern/löschen

Multimediasystem:

- ▶ Eine Station auswählen.
- ▶ auswählen.  
Die Favoritenliste mit allen gespeicherten Stationen erscheint.
- ▶ **Zu Favoriten hinzufügen** auswählen.

oder

- ▶ Ein Konto beim Online-Anbieter anlegen und im Anschluss am Multimediasystem anmelden.  
Ihre Favoriten werden auf das Multimediasystem aufgespielt.

### Favoriten löschen

- ▶ Eine Station auswählen.
- ▶ auswählen.
- ▶ **Favoriten löschen** auswählen.

### Optionen des Tuneln Radios einstellen

Multimediasystem:

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Stream wählen:** Auswahl der Streamqualität
- **Tuneln Konto anmelden:** Anmeldung Ihres Tuneln Benutzerkontos
- **Konto abmelden:** Abmeldung Ihres Tuneln Benutzerkontos

- ▶ Eine Option auswählen.

### Senderliste der zuletzt gewählten Kategorie aufrufen

Multimediasystem:

- ▶ Auf das Logo des aktuellen Senders drücken.  
Abhängig davon, wie der Sender ausgewählt wurde, wird eine Senderliste angezeigt.

## Medien

### Informationen zum Medienbetrieb

### Informationen zu unterstützten Formaten und Datenträgern

**⚠ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Handhaben von Datenträgern

Wenn Sie Datenträger während der Fahrt handhaben, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Datenträger nur bei stehendem Fahrzeug handhaben.

Das Multimediasystem unterstützt folgende Formate und Datenträger:

- **Zulässige Dateisysteme:** FAT32, exFAT, NTFS
- **Zulässige Datenträger:** USB-Geräte, iPod®/ iPhone®, MTP Geräte, Bluetooth® Audiogeräte
- **Unterstützte Audioformate:** MP3, WMA, AAC, WAV, FLAC, ALAC
- Es werden insgesamt bis zu 50000 unterstützte Dateien vom Multimediasystem verwaltet.
- Es werden Datenträger bis 2 TB unterstützt (32-Bit-Adressraum).

ⓘ Beachten Sie folgende Hinweise:

- Durch die Vielzahl der am Markt verfügbaren USB-Geräte kann eine Wiedergabe aller USB-Geräte nicht garantiert werden.
- MP3-Player müssen das Media Transfer Protokoll (MTP) unterstützen.

### ■ Informationen zum Urheberrechtsschutz und zu Markenzeichen

Audiodateien, die Sie für die Wiedergabe selbst erstellen oder wiedergeben können, unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. In vielen Ländern dürfen ohne vorherige Einwilligung der Rechteinhaber keine Vervielfältigungen, auch nicht zum privaten Gebrauch, hergestellt werden. Informieren Sie sich über die jeweils geltenden Bestimmungen des Urheberrechts und beachten Sie diese.

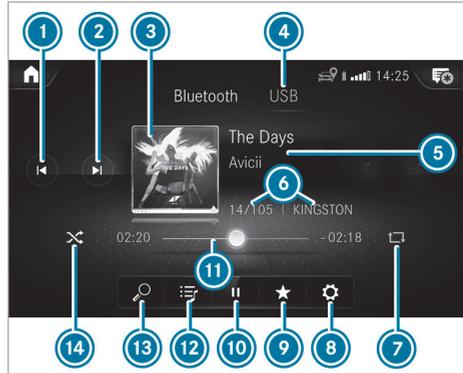


In Lizenz von Dolby Laboratories gefertigt. Dolby, Dolby Audio und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.



Gracenote, MusicID, Playlist Plus, das Gracenote-Logo und der Schriftzug "Powered by Gracenote" sind eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen von Gracenote, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

## Übersicht Menü Medien



- 1 Vorheriger Titel oder Schnellrücklauf
- 2 Nächster Titel oder Schnellvorlauf
- 3 Album Cover
- 4 Aktive Medienquelle
- 5 Titel und Interpret
- 6 Aktuelle Titelnummer/Titel in Wiedergabeliste und aktiver Datenträger
- 7 Wiederholung
- 8 Einstellungen
- 9 Favoriten
- 10 Wiedergabe steuern
- 11 Zeitleiste
- 12 Kategorien
- 13 Suche
- 14 Zufällige Wiedergabe

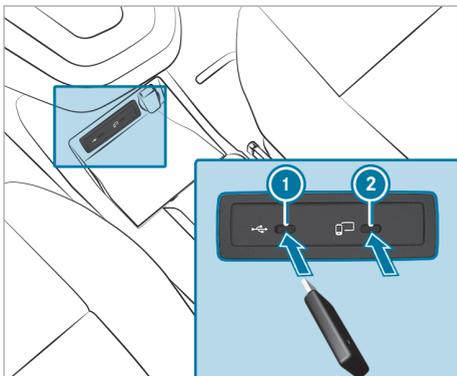
## Datenträger mit dem Multimediastem verbinden

### ■ USB-Geräte anschließen

**!** **HINWEIS** Schaden bei hohen Temperaturen

Hohe Temperaturen können USB-Geräte beschädigen.

- ▶ Nach Benutzung USB-Geräte entnehmen und aus dem Fahrzeug entfernen.



Die Multimedia-Anschlusseinheit befindet sich unterhalb des Schalthebels und verfügt über zwei USB-Anschlüsse vom Typ C für den Anschluss eines entsprechenden USB-Sticks ① oder den Anschluss eines Smartphones mittels eines entsprechenden Anschlusskabels ②.

▶ Das USB-Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.

ⓘ Achten Sie beim gleichzeitigen Anschließen mehrerer Apple® Geräte auf die Anschlussreihenfolge. Das Multimediasystem verbindet sich dabei nur mit dem Gerät, das zuerst angeschlossen wird. Weitere gleichzeitig angeschlossene Apple® Geräte werden nur mit Strom versorgt.

## Bluetooth® Audiogerät suchen und autorisieren

### Voraussetzungen

- Am Multimediasystem und am Audiogerät ist Bluetooth® eingeschaltet.
- Das Audiogerät unterstützt die Bluetooth® Audioprofile A2DP und AVRCP.
- Das Audiogerät ist für andere Geräte „sichtbar“.

Multimediasystem:

→ » Medien » Bluetooth »

### Neues Bluetooth® Audiogerät autorisieren

- ▶ **Neues Gerät verbinden** auswählen.  
Die gefundenen Geräte werden in der Geräte-  
liste angezeigt.
- ▶ Ein Audiogerät auswählen.  
Die Autorisierung wird gestartet. Am Multi-  
mediasystem und auf dem Mobiltelefon wird  
ein Code angezeigt.

▶ Wenn die Codes identisch sind, auf dem Audio-  
gerät bestätigen.

▶ **Nur als Bluetooth-Audio-Gerät** auswählen.  
Das Bluetooth®-Audiogerät wird mit dem Multi-  
mediasystem verbunden.

### Bereits autorisiertes Bluetooth® Audiogerät verbin- den

- ▶ Ein Bluetooth® Audiogerät aus der Liste aus-  
wählen.  
Die Verbindung wird hergestellt.

## Medienwiedergabe starten

Ein Datenträger ist mit dem Multimediasystem ver-  
bunden.

Multimediasystem:

→ » Medien

- ▶ **USB** oder **Bluetooth** als Medienquelle auswäh-  
len.

## Medienwiedergabe steuern

Multimediasystem:

→ » Medien

- ▶ **Wiedergabe pausieren:** auswählen.
- ▶ **Wiedergabe fortsetzen:** auswählen.
- ▶ **Titel wiederholen:** auswählen.

Für die Wiederholung gibt es folgende Einstel-  
lungen:

- **Einmal auswählen:** Die aktive Playlist wird  
wiederholt.
- **Zweimal auswählen:** Der aktuelle Titel wird  
wiederholt.
- **Dreimal auswählen:** Die Wiederholung wird  
deaktiviert.
- ▶ **Titel in zufälliger Reihenfolge abspielen:**   
auswählen.
- ▶ **Titel vor- oder zurückspulen:** Auf der Zeitleiste  
an die gewünschte Stelle tippen.
- ▶ **Nächsten Titel auswählen:** auswählen.
- ▶ **Vorherigen Titel auswählen:** auswählen.
- ▶ **Schneller Titeldurchlauf:** oder   
gedrückt halten.
- ▶ **Aktuelle Titelliste anzeigen:** Das angezeigte  
Titelbild auswählen.

## Weitere Optionen zur Medienwiedergabe einstellen

Multimediastystem:



### Weitere Optionen aufrufen

- ▶ auswählen.  
Die weiteren Optionen werden angezeigt.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- **Überraschungsmix**  
Eine Wiedergabeliste mit zufällig gewählten Titeln wird erstellt.
- **Zu Lieblingssongs hinzufügen**  
Der aktuelle Titel wird zu den Lieblingssongs hinzugefügt.
- **Aus Lieblingssongs entfernen**  
Der aktuelle Titel wird aus den Lieblingssongs entfernt.
- ▶ Eine Option auswählen.

## Mediensuche

### Informationen zur Suche in Kategorien

Unter können alle verfügbaren Mediendateien durchsucht werden. Dafür stehen verschiedene Kategorien zur Auswahl. Die angezeigten Kategorien sind abhängig vom verbundenen Gerät und Datenformat.

Verfügbare Kategorien bei Bluetooth® Audiogeräten:

- **Aktuelle Titelliste**  
Die Ordner und Kategorien des verbundenen Geräts werden angezeigt.

Verfügbare Kategorien bei Audiodateien:

- **Aktuelle Titelliste**
- **Wiedergabelisten**
- **Ordner**
- **Alben**
- **Interpreten**
- **Titel**
- **Lieblingssongs**
- **Häufig abgespielt**
- **Zuletzt hinzugefügt**
- **Musikrichtungen**
- **Jahr**
- **Komponisten**

- **Auswahl nach Cover**
- **Podcasts** (Apple® Geräte)
- **Hörbücher** (Apple® Geräte)

- ⓘ Die Kategorien stehen zur Verfügung, sobald der komplette Medieninhalt eingelesen und analysiert wurde.

### Suche in Kategorien starten

Multimediastystem:



- ▶ Eine Kategorie auswählen.  
Die Mediendateien werden entsprechend der ausgewählten Kategorie angezeigt, z.B. werden bei der Kategorie **Alben** alle Alben angezeigt.

### Angezeigte Ergebnisse sortieren oder alle gefundenen Medien abspielen

- ▶ auswählen.
- ▶ **Alle gefundenen Treffer der Kategorie abspielen: Alle abspielen** auswählen.  
Wenn z.B. die Kategorie **Alben** aktiv ist, werden alle gefundenen Alben des gesuchten Interpreten abgespielt.
- ▶ **Ergebnisse alphabetisch sortieren: Sortieren von A-Z** auswählen.
- ▶ **Ergebnisse umgekehrt alphabetisch sortieren: Sortieren von Z-A** auswählen.

- ⓘ Die verfügbaren Optionen sind abhängig von der gewählten Kategorie und dem verbundenen Gerät.

### Stichwortsuche nutzen

Multimediastystem:



In den Kategorien unter kann mit der Stichwortsuche mit freier Texteingabe nach Inhalten gesucht werden.

- ▶ Eine Kategorie auswählen.
- ▶ **Suche** auswählen.  
Eine Tastatur für die Zeicheneingabe erscheint.
- ▶ Den gesuchten Begriff eingeben.

- ⓘ Die Suche beginnt mit dem ersten eingegebenen Zeichen. Je mehr Zeichen Sie eingeben, desto konkreter werden die Suchergebnisse.

- ▶ Den gewünschten Eintrag aus der Trefferliste auswählen.  
Wenn der gewählte Treffer ein Album, Lied oder eine Wiedergabeliste ist, wird die Wiedergabe gestartet. Ist der gewählte Treffer eine neue

Kategorie, dann wird diese in der Suche geöffnet.

## Radio

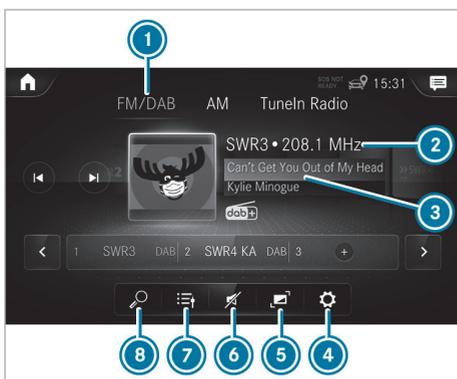
### Radio einschalten

Multimediasystem:



- ▶ Alternativ: Die Taste drücken. Die Radioanzeige erscheint. Sie hören den zuletzt eingestellten Sender im zuletzt eingestellten Frequenzband.

### Übersicht Radio



- 1 Aktives Frequenzband
- 2 Sendername oder eingestellte Frequenz
- 3 Interpret, Titel, Album und Radiotext
- 4 Optionen
- 5 Vollbild/DAB Slideshow
- 6 Lautlos-Funktion
- 7 Senderliste
- 8 Suche

### Frequenzband einstellen

Multimediasystem:



- ▶ Ein Frequenzband auswählen.

### Radiosender einstellen

Multimediasystem:



- ▶ Am Bedienelement nach links oder rechts wischen.

### Radiosenderliste aufrufen

Multimediasystem:



- ▶ auswählen. Die Senderliste erscheint
- ▶ Einen Sender auswählen.

### Radiosender über Sendernamen oder direkte Frequenzeingabe suchen

Multimediasystem:



- ▶ auswählen.
- ▶ auswählen.
- ▶ Einen Sendernamen oder eine Frequenz eingeben.
- ▶ Einen Sender auswählen.

### Radiosender speichern

Multimediasystem:



- ▶ Einen Radiosender auswählen.

### Freier Speicherplatz im Senderspeicher vorhanden

- ▶ auswählen.

oder

- ▶ Den Radiosender lang drücken.

### Eintrag im Senderspeicher ersetzen

- ▶ Lange auf einen Eintrag im Senderspeicher drücken.
- ▶ Ja auswählen.

### Senderspeicher bearbeiten

Multimediasystem:



Sender verschieben:

- ▶ Lange auf einen gespeicherten Sender drücken.

- ▶ **Verschieben** auswählen.
- ▶ Den Sender an die neue Stelle schieben.

#### Sender löschen:

- ▶ Lange auf einen Sender drücken.
- ▶ **Löschen** auswählen.

#### Sender ersetzen:

- ▶ Lange auf einen Sender drücken.
- ▶ **Radiosender ersetzen** auswählen.

### Slideshow aufrufen (FM/DAB-Radiobetrieb)

Multimediastystem:

→  ▶ **Radio**

Die Slideshow zeigt grafisch aufbereitete Zusatzinformationen des Senders. Diese können z.B. Logos, Album-Cover, Musiktitel, Programm, Nachrichten oder auch Serviceinformationen beinhalten.

- ▶  auswählen.

### Frequenz fix Funktion ein-/ausschalten

Multimediastystem:

→  ▶ **Radio** ▶  ▶ **Allgemein**

- ▶ **Frequenz fix** zum Ein- oder Ausschalten auswählen.  
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, wird auch bei schlechtem Empfang die eingestellte Frequenz beibehalten.

### Verkehrsfunkansage ein-/ausschalten

Multimediastystem:

→  ▶ **Radio** ▶  ▶ **Allgemein**

- ▶ **Verkehrsfunk-Ansagen** ein- oder ausschalten.

### Verkehrsfunk-Anhebung einstellen

Multimediastystem:

→  ▶ **Radio** ▶  ▶ **Klang**

- ▶ **Navigations- und Verkehrsfunkansagen** auswählen.
- ▶ **Verkehrsfunk-Anhebung** auswählen.
- ▶ Einen Wert einstellen.
- ▶ Den Wert mit  übernehmen.

### Radiotext anzeigen

Multimediastystem:

→  ▶ **Radio** ▶  ▶ **Allgemein**

- ▶ **Radiotextinformationen anzeigen** ein- oder ausschalten.

## Sound

### Klangeinstellungen

#### Informationen zum Soundsystem

Das Soundsystem steht für alle Funktionen im Radio- und Medienbetrieb zur Verfügung. Die Einstellungen, für z.B. den Equalizer, wirken sich auf die Wiedergabe aller Medienquellen aus.

#### Klangmenü aufrufen

Multimediastystem:

→  ▶ **Medien** ▶  ▶ **Klang**

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- **Equalizer**
- **Balance und Fader**
- **Auto. Lautstärkenanpass.**
- ▶ Ein Klangmenü auswählen.

#### Höhen, Mitten und Bässe einstellen

Multimediastystem:

→  ▶ **Medien** ▶  ▶ **Klang**

- ▶ **HÖHEN, MITTEN** oder **BÄSSE** einstellen.

#### Lautstärkenanpassung ein-/ausschalten

Multimediastystem:

→  ▶ **Medien** ▶  ▶ **Klang**

Die automatische Lautstärkenanpassung gleicht Lautstärkeunterschiede beim Wechsel zwischen Audioquellen aus.

- ▶ **Auto. Lautstärkenanpass.** ein- oder ausschalten.

#### Balance/Fader einstellen

Die Verfügbarkeit dieser Funktion ist abhängig von der Fahrzeugausstattung.

Multimediastystem:

→  ▶ **Medien** ▶  ▶ **Klang**

- ▶ **Balance und Fader** einstellen.

## Hinweise zu den Beladungsrichtlinien

### **⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungesicherte Gegenstände im Fahrzeug

Wenn Gegenstände ungesichert oder unzureichend gesichert sind, können sie verrutschen, umkippen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen.

Dies gilt auch für:

- Gepäck oder Ladegut
- ausgebaute Sitze, die ausnahmsweise im Fahrzeug transportiert werden.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.
- ▶ Gegenstände, Gepäck oder Ladegut vor der Fahrt gegen Verrutschen oder Umkippen sichern.
- ▶ Wenn ein Sitz ausgebaut wird, diesen vorzugsweise außerhalb des Fahrzeugs aufbewahren.

### **⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefonaufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschließbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Kofferraum verstauen und sichern.

### **⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr beim Überschreiten der maximalen Dachlast

Der Fahrzeugschwerpunkt und die gewohnten Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten verändern sich.

Wenn Sie die maximale Dachlast überschreiten, werden die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten stark beeinträchtigt.

- ▶ Unbedingt die maximale Dachlast einhalten und die Fahrweise anpassen.

### **! HINWEIS** Fahrzeugschaden bei Nichtbeachten der maximal zulässigen Durchfahrthöhe

Wenn die Fahrzeughöhe die maximal zulässige Durchfahrthöhe übersteigt, können das Dach und andere Fahrzeugteile beschädigt werden.

- ▶ Die ausgeschilderte Durchfahrthöhe beachten.
- ▶ Wenn die zulässige Durchfahrthöhe überschritten wird, nicht einfahren.
- ▶ Die geänderte Fahrzeughöhe bei Dachaufbauten oder anderen Trägersystemen beachten.

Wenn Sie einen Dachgepäckträger verwenden, beachten Sie die maximale Dachlast und die maximale Traglast des Dachträgers.

Informationen zur maximalen Dachlast finden Sie im Kapitel „Technische Daten“ (→ Seite 352) und Informationen zu Dachgepäckträgern finden Sie im Abschnitt „Trägersysteme“ (→ Seite 280).

Wenn Sie auf dem Dach Ladegut transportieren und dieses mehr als 40 cm über die Dachkante hinausragt, können kamerabasierte Fahrsysteme und die Sensor-Funktionen des Innenspiegels beeinträchtigt sein. Achten Sie daher darauf, dass das Ladegut nicht mehr als 40 cm übersteht.

Das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs ist abhängig von der Lastverteilung. Beachten Sie daher beim Beladen folgende Hinweise:

- Überschreiten Sie mit der Zuladung einschließlich Personen nicht die zulässige Gesamtmasse oder die zulässigen Achslasten des Fahrzeugs.
- Laden Sie nicht über die Oberkante der Sitzlehnen.

- Sichern Sie die Ladung an den Zurrösen und belasten Sie sie gleichmäßig.
- Verwenden Sie beim Sichern an den Zurrösen nur Befestigungsmaterialien, die für Gewicht und Größe der Last geeignet sind.

Überschreiten Sie nicht das maximale Gewicht von 5 kg beim Beladen der Klapptsche.

- ① Weitere Informationen zu Ablagefächern und Verstaumöglichkeiten finden Sie in der Digitalen Betriebsanleitung im Fahrzeug, im Internet oder in der App.

### Hinweise zur Lastverteilung

**!** **HINWEIS** Beschädigungsgefahr des Bodenbelags durch ungleichmäßige Beladung

Zu hohe Punktlasten auf dem Laderaumboden oder auf der Ladefläche führen zur Verschlechterung der Fahreigenschaften und können den Bodenbelag beschädigen.

- ▶ Die Ladung gleichmäßig verteilen. Dabei darauf achten, dass der Gesamtschwerpunkt der Ladung immer möglichst tief, mittig und zwischen den Achsen nahe der Vorderachse liegt.

Beachten Sie folgende Hinweise:

- Das Ladegut immer an die Sitzlehnen der Fondsitzebank anlegen.
- Größeres und schweres Ladegut so weit wie möglich in Fahrtrichtung nach vorn an die Fondsitzebank schieben. Ab der Fondsitzebank bündig verstauen.
- Das Ladegut immer mit geeigneten Transporthilfsmitteln und Zurrmitteln zusätzlich sichern.
- Nicht über die Oberkante der Sitzlehnen laden.
- Das Ladegut hinter nicht besetzten Sitzen transportieren.
- Wenn die Fondsitzebank nicht besetzt ist, stecken Sie die Sicherheitsgurte über Kreuz in das jeweils gegenüberliegende Gurtschloss.

### Ladegutsicherung

#### Hinweise zur Ladegutsicherung

**!** **WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei falscher Verwendung der Zurrgurte

Es kann Folgendes eintreten:

- Durch Überschreiten der zulässigen Belastung kann die Zurröse abreißen oder der Zurrurt reißen.
- Das Ladegut kann nicht zurückgehalten werden.

Das Ladegut kann verrutschen, umkippen oder herumschleudern und Fahrzeuginsassen treffen.

- ▶ Zurrgurte stets fachgerecht nur zwischen den beschriebenen Zurrösen spannen.
- ▶ Stets Zurrgurte verwenden, die für die Belastungen ausgelegt sind.

- ① Beachten Sie die Angaben zur maximalen Belastbarkeit der einzelnen Zurrpunkte. Wenn Sie zur Ladegutsicherung verschiedene Zurrpunkte kombinieren, berücksichtigen Sie immer die maximale Belastbarkeit des schwächsten Zurrpunkts. Bei einer Vollbremsung z.B. wirken Kräfte, die ein Vielfaches der Gewichtskraft des Ladeguts erreichen können. Um die Kraftaufnahme zu verteilen, nutzen Sie immer mehrere Zurrpunkte. Belasten Sie die Zurrpunkte oder die Zurrösen gleichmäßig.

Beachten Sie bei der Handhabung des Zurrgurts die Bedienungsanleitung oder die Hinweise des Zurrgurtherstellers.

Informationen zur maximalen Belastbarkeit der Zurrpunkte finden Sie im Kapitel „Technische Daten“ in der gedruckten Betriebsanleitung.

Sie sind als Fahrer verantwortlich für Folgendes:

- Das Ladegut ist gegen Verrutschen, Kippen, Rollen oder Herabfallen gesichert. Berücksichtigen Sie sowohl verkehrsbübliche Situationen als auch Ausweichmanöver oder Vollbremsungen und schlechte Wegstrecken.
- Die Ladegutsicherung entspricht den geltenden Anforderungen und Regeln der Technik zur Ladegutsicherung.

Wenn dies nicht der Fall ist, kann das abhängig vom Gesetzgeber und von den dadurch eintretenden Folgen strafbar sein. Beachten Sie daher die jeweiligen landesspezifischen Gesetze.

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt und in regelmäßigen Abständen während einer längeren Fahrt die Ladegutsicherung. Korrigieren Sie eine falsche oder ungenügende Ladegutsicherung. Informationen zur fachgerechten Ladegutsicherung erhalten Sie z.B. bei den Herstellern von Transporthilfsmitteln oder Zurrmitteln zur Ladegutsicherung.

Achten Sie bei der Sicherung des Ladeguts auf Folgendes:

- Zwischenräume zwischen dem Ladegut und den Laderaum-/Kofferraumwänden und Radeinbauten formschlüssig ausfüllen. Hierfür formstabile Transporthilfsmittel, wie z.B. Keile, Festlegehölzer oder Staupolster, benutzen.
- Kipp- und standsicheres Ladegut in alle Richtungen sichern.

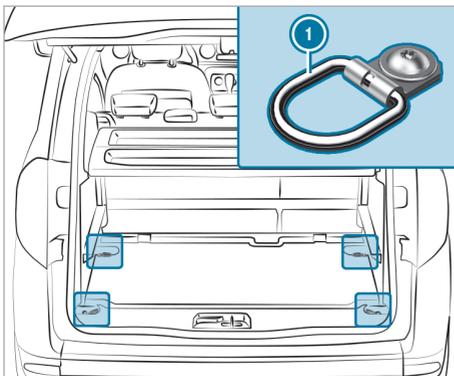
Verwenden Sie die Zurrpunkte oder die Zurrösen und Lastschienen im Kofferraum.

Nur nach gültigen Normen (z.B. DIN EN) geprüfte Zurrmittel, beispielsweise Sperrbalken, Sperrstangen oder Zurrnetze und Zurrgurte, verwenden. Immer die möglichst nah am Ladegut liegenden Zurrpunkte zur Sicherung verwenden und scharfe Kanten abpolstern.

Verwenden Sie insbesondere bei schwerem Ladegut vorrangig die Zurrösen zum Sichern.

- i** Nach gültigen Normen (z.B. DIN EN) geprüfte Zurrmittel erhalten Sie in jedem Fachbetrieb oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

## Übersicht der Zurrösen



- 1** Zurrösen

## Transporthilfsmittel

### Trennnetz ein- oder aushängen

- ⚠** **WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch schlecht gesicherte Gegenstände

Das Trennnetz alleine kann keine schweren Gegenstände, Gepäckstücke und kein schweres Ladegut zurückhalten oder sichern.

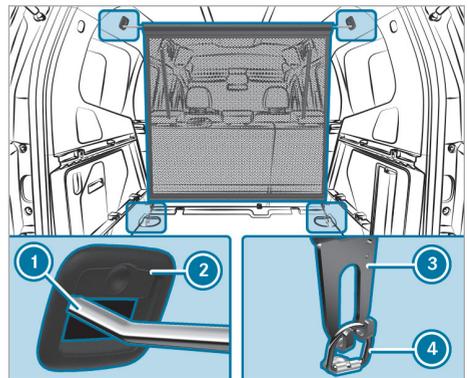
Insbesondere bei abrupten Richtungswechseln, Bremsmanövern oder einem Unfall können Sie von ungesichertem Ladegut getroffen werden.

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.
- ▶ Gegenstände, Gepäck oder Ladegut auch bei Verwendung des Trennnetzes gegen Verrutschen oder Umkippen sichern, z.B. durch Verzurren.

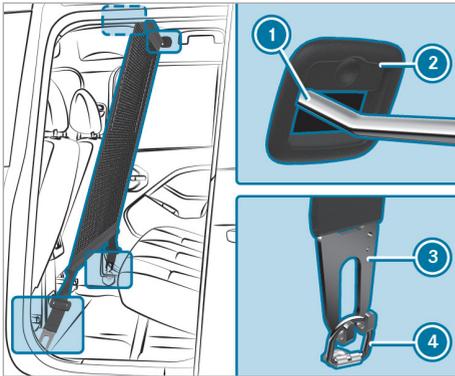
Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen beim Transport von Ladegut immer ein Trennnetz.

Beschädigte Trennnetze können ihre Funktionen nicht mehr erfüllen und müssen ersetzt werden. Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.

### Einhängen



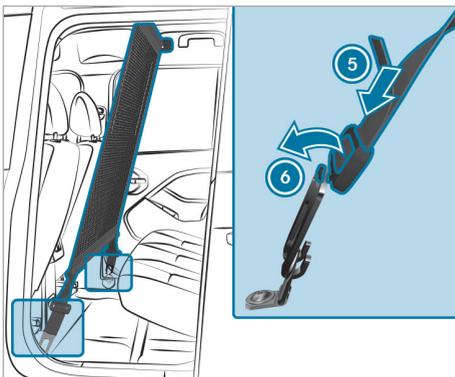
Trennnetz ohne Kofferraumerweiterung



Trennnetz mit Kofferraumerweiterung

- ▶ Das Trennnetz ① an der Dachverkleidung links und rechts in die Halter ② einhängen.
- ▶ Ohne Kofferraumerweiterung: Die Haken ③ in die Zurrösen ④ links und rechts so einhängen, dass die Haken ③ nach hinten zeigen.
- ▶ Mit Kofferraumerweiterung: Die Haken ③ in die Zurrösen ④ links und rechts so einhängen, dass die Haken ③ zu der Tür zeigen.
- ▶ An den losen Enden der Zurrgurte gleichmäßig ziehen, bis das Trennnetz gespannt ist.

### Aushängen

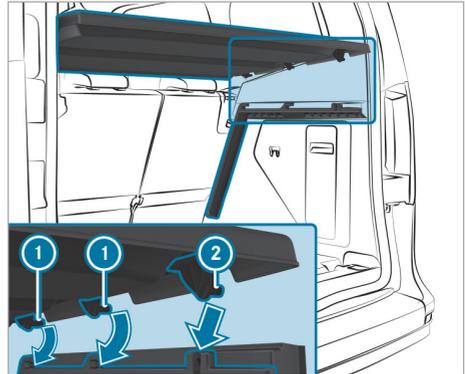


- ▶ Die Schnalle des Zurrgurts in Pfeilrichtung ⑥ drehen.
- ▶ Das lose Ende des Zurrgurts in Pfeilrichtung ⑤ in die Schnalle schieben, bis die Zurrgurte gelockert sind.
- ▶ Die Haken ③ aus den Zurrösen ④ links und rechts aushängen.

- ▶ Das Trennnetz ① an der Dachverkleidung links und rechts aus den Haltern ② aushängen.

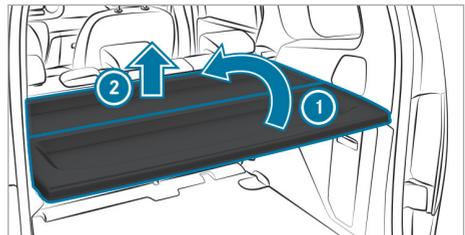
### Kofferraumabdeckung ein- oder ausbauen

#### Einbauen

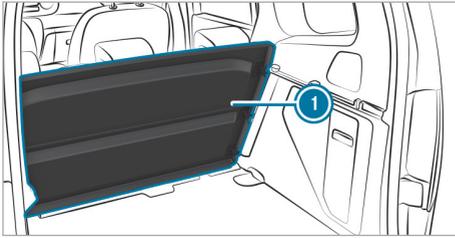


- ▶ Die Kofferraumabdeckung leicht geschwenkt von oben in die vorderen Verrastungen ① schieben.
- ▶ Die hintere Verrastung ② nach unten drücken.

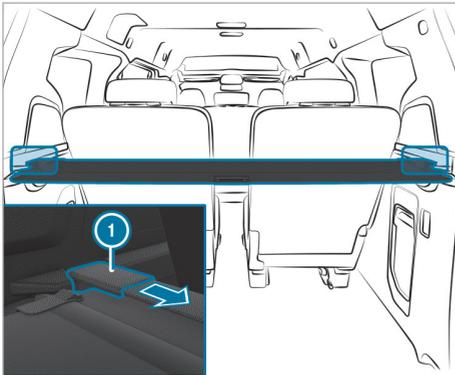
#### Ausbauen



- ▶ Den hinteren Teil ① der Kofferraumabdeckung vorsichtig aus den hinteren Verrastungen heben und in Pfeilrichtung nach vorn umklappen.
- ▶ Die Kofferraumabdeckung leicht nach hinten ziehen und in Pfeilrichtung ② nach oben herausnehmen.

**Verstauen**

- Die Kofferraumabdeckung ① nach hinten in die Führung an der Sitzlehne der Fondsitzbank schieben.

**Einbauen (Fahrzeuglänge Langversion)**

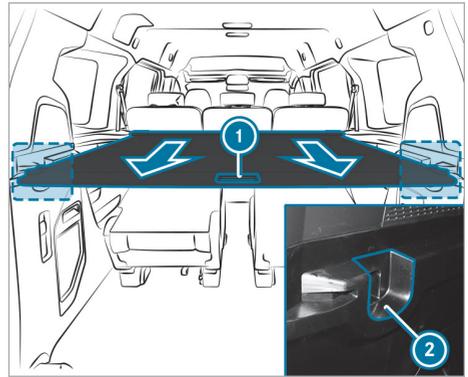
- Die Laderaumabdeckung leicht geschwenkt von oben in die Aufnahmen positionieren.
- Unter die Laderaumabdeckung greifen und den Schieber ① in Pfeilrichtung ziehen, bis die Laderaumabdeckung in die Aufnahmen eingehängt ist.

**Ausbauen (Fahrzeuglänge Langversion)**

- Die Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

**Ausrollen (Fahrzeuglänge Langversion)****Voraussetzung**

- Die Sitzlehnen der 3. Sitzreihe sind nach vorn umgeklappt.



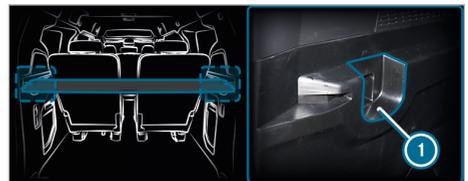
- Die Laderaumabdeckung am Haltegriff ① nach hinten ziehen und links und rechts in die Aufnahmen ② einhängen.

**Aufrollen (Fahrzeuglänge Langversion)**

- Die Laderaumabdeckung am Haltegriff ① aus den Aufnahmen ② lösen und leicht nach hinten ziehen. Anschließend die Laderaumabdeckung nach vorn führen, bis sie aufgerollt ist.

**Verstauen (Fahrzeuglänge Langversion)**

Wenn Sie die Laderaumabdeckung nicht benutzen, können Sie sie hinter der 3. Sitzreihe verstauen.



- Die Laderaumabdeckung in die Aufnahmen ① links und rechts einhängen.

**Trägersysteme****Dachgepäckträger befestigen**

- ⚠ WARNUNG** Unfallgefahr beim Überschreiten der maximalen Dachlast

Der Fahrzeugschwerpunkt und die gewohnten Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten verändern sich.

Wenn Sie die maximale Dachlast überschreiten, werden die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten stark beeinträchtigt.

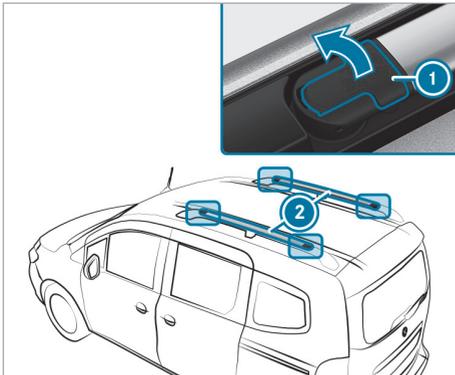
- ▶ Unbedingt die maximale Dachlast einhalten und die Fahrweise anpassen.

**!** **HINWEIS** Fahrzeugschaden bei Nichtbeachten der maximal zulässigen Durchfahrthöhe

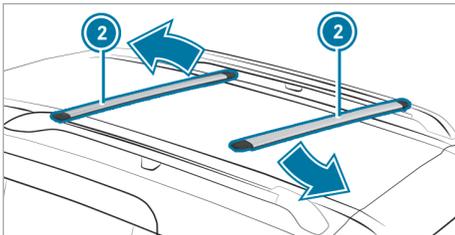
Wenn die Fahrzeughöhe die maximal zulässige Durchfahrthöhe übersteigt, können das Dach und andere Fahrzeugteile beschädigt werden.

- ▶ Die ausgeschilderte Durchfahrthöhe beachten.
- ▶ Wenn die zulässige Durchfahrthöhe überschritten wird, nicht einfahren.
- ▶ Die geänderte Fahrzeughöhe bei Dachaufbauten oder anderen Trägersystemen beachten.

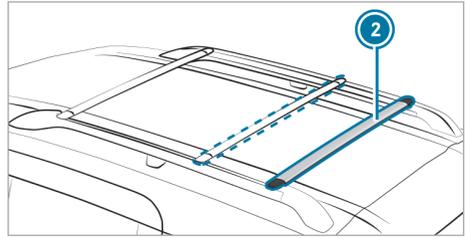
### Querträger montieren



- ▶ **Querträger entriegeln:** Den Hebel (1) zusammendrücken und ausrasten. Der Querträger (2) ist entriegelt.



- ▶ Die Querträger (2) leicht anheben und zur Seite drehen.

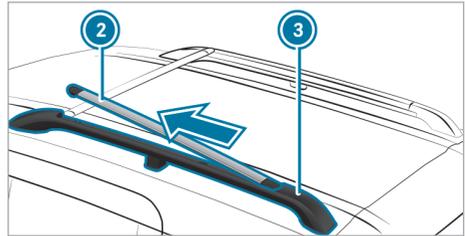


- ▶ Die Querträger (2) in Trageposition einrasten lassen.

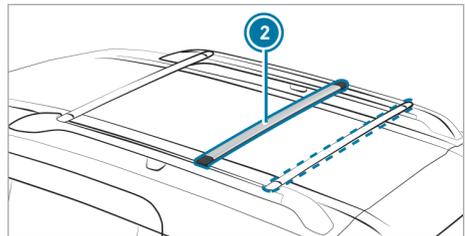
Dabei darauf achten, dass die Querträger (2) korrekt eingerastet und verriegelt sind.

- ⓘ Der Querträger kann in verschiedenen Tragepositionen montiert werden.

### Hinteren Querträger verschieben



- ▶ Den Querträger (2) entriegeln.
- ▶ Den Querträger (2) in der Schiene (3) in Pfeilrichtung verschieben.



- ▶ Den Querträger (2) an der gewünschten Position zur Seite drehen und in Trageposition einrasten lassen.

Dabei darauf achten, dass der Querträger (2) korrekt eingerastet und verriegelt ist.

**Hinweise zur Wartung****UMWELTHINWEIS** Umweltverschmutzung durch nicht umweltgerechte Entsorgung

Wenn aus betriebstechnischen Gründen einzelne Wartungsarbeiten in eigener Regie durchgeführt werden, müssen dabei die Umweltschutzmaßnahmen beachtet werden. Bei der Entsorgung von Betriebsstoffen, z.B. Kühlmittel, müssen die gesetzlichen Vorschriften beachtet werden. Davon betroffen sind ebenfalls alle Teile, die mit Betriebsstoffen in Berührung kamen.

- ▶ Leere Gebinde, Reinigungstücher und Pflegemittel umweltgerecht entsorgen.
- ▶ Die Gebrauchsanweisung von Pflegemitteln beachten.

Beachten Sie bei Arbeiten am Fahrzeug die Sicherheitsvorschriften, wie z.B. Betriebsanweisungen, Gefahrstoffverordnungen, Umweltschutzvorschriften, Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften.

Beachten Sie auch die Hinweise zur qualifizierten Fachwerkstatt (→ Seite 40).

Der Umfang und die Häufigkeit der Prüf- und Wartungsarbeiten richten sich in erster Linie nach den oft stark unterschiedlichen Betriebsbedingungen.

Informationen, die den Service Ihres Fahrzeugs betreffen, erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Informationen zu den für Mercedes-Benz frei gegebenen Betriebsstoffen und den Füllmengen finden Sie unter „Betriebsstoffe und Füllmengen“ (→ Seite 347).

Beachten Sie die Hinweise unter „Mercedes-Benz Original-Teile“ (→ Seite 33).

**Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS****Funktion der Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS**

Die Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS informiert Sie im Instrumenten-Display über den verbleibenden Zeitraum oder die verbleibende Fahrstrecke bis zum nächsten Servicetermin.

Mit der Zurück-Taste links am Lenkrad können Sie die Serviceanzeige ausblenden.

Informationen, die den Service Ihres Fahrzeugs betreffen, erhalten Sie in einer qualifizierten Fach-

werkstatt, z.B. bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

**Servicetermin anzeigen**

Bordcomputer:

↳ **Service** ▶ **ASSYST PLUS**

Der nächste Servicetermin wird angezeigt.

▶ **Anzeige verlassen:** Die Zurück-Taste drücken. Beachten Sie auch das folgende weiterführende Thema:

- Bordcomputer bedienen (→ Seite 184).

**Informationen zu regelmäßigen Servicearbeiten****HINWEIS** Vorzeitiger Verschleiß durch nicht eingehaltenen Servicetermin

Nicht rechtzeitig oder unvollständig durchgeführte Servicearbeiten können zu erhöhtem Verschleiß und Schäden am Fahrzeug führen.

- ▶ Die vorgeschriebenen Serviceintervalle einhalten.
- ▶ Die vorgeschriebenen Servicearbeiten in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

**Besondere Servicemaßnahmen**

Das vorgeschriebene Serviceintervall ist abgestimmt auf den normalen Betrieb des Fahrzeugs. Bei erschwerten Betriebsbedingungen oder erhöhter Beanspruchung des Fahrzeugs, die Servicearbeiten öfter als vorgeschrieben durchführen.

Beispiele für erschwerte Betriebsbedingungen:

- häufiger Betrieb im Gebirge oder auf schlechten Straßen
- hoher Staubanfall und/oder häufiger Umluftbetrieb

Lassen Sie bei diesen oder ähnlichen Betriebsbedingungen, z.B. den Innenraumfilter, öfter wechseln. Bei erhöhter Beanspruchung, die Reifen öfter überprüfen. Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

**Standzeiten mit abgeklemmter Batterie**

Die Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS berechnet den Servicetermin nur bei angeklemmter Batterie.

- ▶ Vor dem Abklemmen der Batterie den Servicetermin im Instrumenten-Display anzeigen lassen und notieren (→ Seite 282).

## Motorraum

### Motorhaube öffnen und schließen

- ⚠ GEFAHR** Lebensgefahr bei der Durchführung von Wartungsarbeiten während des Ladevorgangs

Während des Ladevorgangs steht das Hochvolt-Bordnetz unter hoher elektrischer Spannung.

- ▶ Während des Ladevorgangs keine Wartungsarbeiten durchführen.

- ⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch entriegelte Motorhaube während der Fahrt

Die Motorhaube kann sich öffnen und Ihnen die Sicht versperren.

- ▶ Die Motorhaube niemals beim Fahren entriegeln.
- ▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Motorhaube verriegelt ist.

- ⚠ WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr beim Öffnen und Schließen der Motorhaube

Die Motorhaube kann ruckartig in die Endstellung fallen.

Für Personen im Schwenkbereich der Motorhaube besteht Verletzungsgefahr!

- ▶ Wenn sich eine Person im Schwenkbereich aufhält, die Motorhaube nicht öffnen oder schließen.

- ⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch überhitztes Fahrzeug

Wenn Sie die Motorhaube bei einem überhitztem Fahrzeug oder einem Brand im Motorraum öffnen, können folgende Situationen auftreten:

- Sie können mit heißen Gasen in Berührung kommen.
- Sie können mit anderen austretenden, heißen Betriebsstoffen in Berührung kommen.
- ▶ Bei einer Überhitzung oder einem Brand im Motorraum, die Motorhaube geschlos-

sen halten und die Feuerwehr verständigen.

- ▶ Das überhitzte Fahrzeug vorher abkühlen lassen, wenn die Motorhaube geöffnet werden muss.

- ⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch sich bewegende Teile

Komponenten im Motorraum können auch bei ausgeschalteter Zündung weiterlaufen oder unvermittelt anlaufen.

Bevor Tätigkeiten im Motorraum durchgeführt werden, Folgendes beachten:

- ▶ Die Zündung ausschalten.
- ▶ Niemals in den Gefahrenbereich sich bewegender Bauteile, z.B. den Drehbereich des Lüfters fassen.
- ▶ Schmuck und Uhren abnehmen.
- ▶ Kleidungsstücke und Haare von den beweglichen Teilen fernhalten.

- ⚠ WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Antriebssystem und Kühler.

- ▶ Antriebssystem abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

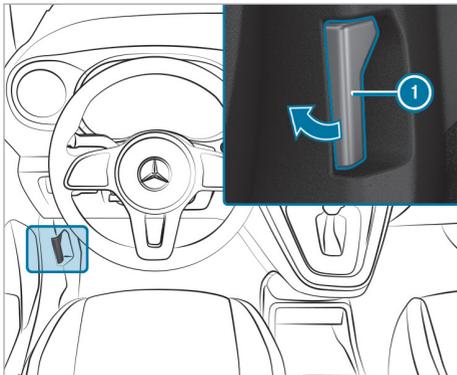
Wenn Sie Tätigkeiten im Motorraum durchführen müssen, berühren Sie nur folgende Bauteile:

- Motorhaube
- Verschlussdeckel Waschwasserbehälter

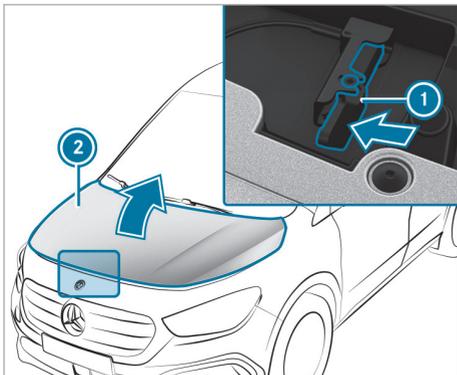
- ⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Verwendung der Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube

Wenn sich die Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischergestänge einklemmen.

- ▶ Bevor die Motorhaube geöffnet wird, stets die Scheibenwischer und das Fahrzeug ausschalten.

**Motorhaube öffnen**

- ▶ Das Fahrzeug verkehrssicher und möglichst waagrecht abstellen.
- ▶ Das Antriebssystem abstellen.
- ▶ Das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Zum Entriegeln der Motorhaube am Griff **1** ziehen.



- ▶ Den Griff **1** der Motorhaubensicherung nach links drücken und die Motorhaube **2** bis zum selbstständigen Öffnen anheben.

**Motorhaube schließen****! HINWEIS** Beschädigung der Motorhaube

Wenn die Motorhaube mit den Händen zuge-drückt wird, kann sie beschädigt werden.

- ▶ Die Motorhaube zum Schließen aus der angegebenen Höhe zufallen lassen.
- ▶ Die Motorhaube absenken und aus etwa 20 cm Höhe mit etwas Schwung zufallen lassen.

- ▶ Wenn sich die Motorhaube noch ein Stück anheben lässt, die Motorhaube noch einmal öffnen und mit etwas mehr Schwung zufallen lassen, bis sie richtig einrastet.

**Kühlmittelstand prüfen**

- ! GEFAHR** Lebensgefahr bei der Durchführung von Wartungsarbeiten während des Ladevorgangs

Während des Ladevorgangs steht das Hochvolt-Bordnetz unter hoher elektrischer Spannung.

- ▶ Während des Ladevorgangs keine Wartungsarbeiten durchführen.

- ! WARNUNG** Verletzungsgefahr durch sich bewegende Teile

Komponenten im Motorraum können auch bei ausgeschalteter Zündung weiterlaufen oder unvermittelt anlaufen.

Bevor Tätigkeiten im Motorraum durchgeführt werden, Folgendes beachten:

- ▶ Die Zündung ausschalten.
- ▶ Niemals in den Gefahrenbereich sich bewegender Bauteile, z.B. den Drehbereich des Lüfters fassen.
- ▶ Schmuck und Uhren abnehmen.
- ▶ Kleidungsstücke und Haare von den beweglichen Teilen fernhalten.

- ! WARNUNG** Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel

Wenn Sie bei betriebswarmem Antriebssystem den Verschlussdeckel öffnen, können Sie sich verbrühen.

- ▶ Vor dem Öffnen des Verschlussdeckels das Antriebssystem abkühlen lassen.
- ▶ Beim Öffnen Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- ▶ Um den Druck abzulassen, den Verschlussdeckel langsam öffnen.

- ! WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Antriebssystem und Kühler.

- ▶ Antriebssystem abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

Wenn Sie Tätigkeiten im Motorraum durchführen müssen, berühren Sie nur folgende Bauteile:

- Motorhaube
- Verschlussdeckel Waschwasserbehälter
- Verschlussdeckel Kühlmittel-Ausgleichsbehälter

#### **⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch überhitztes Fahrzeug

Wenn Sie die Motorhaube bei einem überhitztem Fahrzeug oder einem Brand im Motorraum öffnen, können folgende Situationen auftreten:

- Sie können mit heißen Gasen in Berührung kommen.
- Sie können mit anderen austretenden, heißen Betriebsstoffen in Berührung kommen.
- ▶ Bei einer Überhitzung oder einem Brand im Motorraum, die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.
- ▶ Das überhitzte Fahrzeug vorher abkühlen lassen, wenn die Motorhaube geöffnet werden muss.

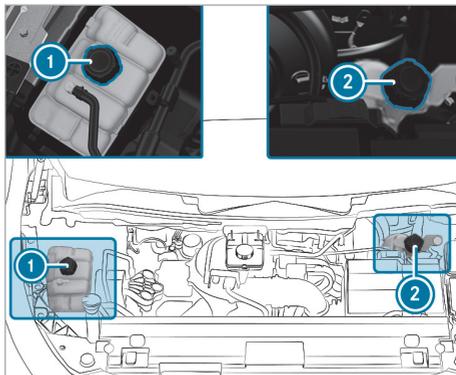
Lassen Sie das Antriebssystem und die Kühlanlage abkühlen, bevor Sie den Kühlmittelstand prüfen oder Kühlmittel nachfüllen.

#### **! HINWEIS** Lackschäden durch Kühlmittel

Wenn Kühlmittel auf lackierte Flächen gelangt, kann der Lack beschädigt werden.

- ▶ Das Kühlmittel vorsichtig einfüllen.
- ▶ Verschüttetes Kühlmittel entfernen.

## Kühlmittelstand prüfen



### Kühlmittel-Ausgleichsbehälter

- ▶ Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abstellen.
- ▶ Die Motorhaube öffnen (→ Seite 283).
- ▶ Den Kühlmittelstand prüfen. Wenn das Kühlmittel zwischen den Markierungen MIN und MAX an den Kühlmittel-Ausgleichsbehältern steht, ist ausreichend Kühlmittel vorhanden.

### Kühlmittel nachfüllen

- ▶ Die Verschlussdeckel der Kühlmittel-Ausgleichsbehälter ① und ② langsam eine halbe Drehung nach links drehen und den Überdruck ablassen.
- ▶ Die Verschlussdeckel der Kühlmittel-Ausgleichsbehälter ① und ② weiter aufdrehen und abnehmen.
- ▶ Kühlmittel bis zur MAX-Markierung an den Kühlmittel-Ausgleichsbehältern auffüllen.

Um Schäden im Motorkühlsystem zu vermeiden, verwenden Sie nur ein für Mercedes-Benz freigegebenes Kühlmittel.

- ▶ Die Verschlussdeckel der Kühlmittel-Ausgleichsbehälter ① und ② aufsetzen und nach rechts festdrehen.
- ▶ Das Antriebssystem starten.
- ▶ Nach etwa fünf Minuten das Antriebssystem wieder abstellen und abkühlen lassen.
- ▶ Den Kühlmittelstand erneut prüfen und, wenn nötig, Kühlmittel nachfüllen.

**Scheibenwaschanlage auffüllen**

**⚠ GEFAHR** Lebensgefahr bei der Durchführung von Wartungsarbeiten während des Ladevorgangs

Während des Ladevorgangs steht das Hochvolt-Bordnetz unter hoher elektrischer Spannung.

▶ Während des Ladevorgangs keine Wartungsarbeiten durchführen.

**⚠ WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Antriebssystem und Kühler.

▶ Antriebssystem abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

Wenn Sie Tätigkeiten im Motorraum durchführen müssen, berühren Sie nur folgende Bauteile:

- Motorhaube
- Verschlussdeckel Waschwasserbehälter
- Verschlussdeckel Kühlmittel-Ausgleichsbehälter

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch überhitztes Fahrzeug

Wenn Sie die Motorhaube bei einem überhitztem Fahrzeug oder einem Brand im Motorraum öffnen, können folgende Situationen auftreten:

- Sie können mit heißen Gasen in Berührung kommen.
  - Sie können mit anderen austretenden, heißen Betriebsstoffen in Berührung kommen.
- ▶ Bei einer Überhitzung oder einem Brand im Motorraum, die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.
- ▶ Das überhitzte Fahrzeug vorher abkühlen lassen, wenn die Motorhaube geöffnet werden muss.

**⚠ WARNUNG** Brand- und Verletzungsgefahr durch Scheibenwaschmittelkonzentrat

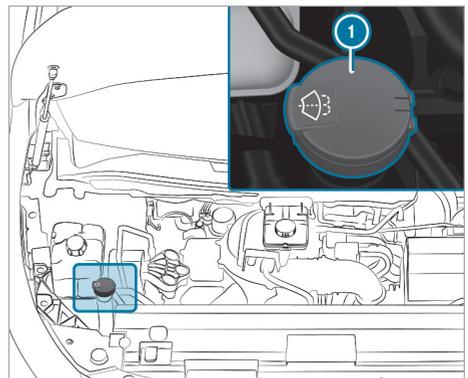
Scheibenwaschmittelkonzentrat ist leicht entflammbar.

▶ Feuer, offenes Licht, Rauchen und Funkenbildung im Umgang mit dem Scheibenwaschmittelkonzentrat vermeiden.

**⚠ WARNUNG** Brand- und Verletzungsgefahr durch Scheibenwaschmittelkonzentrat

Scheibenwaschmittelkonzentrat ist leicht entzündlich. Wenn es auf heiße Bauteile gelangt, kann es sich entzünden.

▶ Sicherstellen, dass kein Scheibenwaschmittelkonzentrat neben die Einfüllöffnung gelangt.

**Waschwasser nachfüllen****Waschwasserbehälter (Beispiel)**

- ▶ Das Waschwasser im richtigen Mischungsverhältnis in einem Behälter vormischen.
  - ▶ Den Verschlussdeckel ① des Waschwasserbehälters an der Lasche nach oben ziehen.
  - ▶ Das vorgemischte Waschwasser nachfüllen.
  - ▶ Den Verschlussdeckel ① auf die Einfüllöffnung drücken, bis er hörbar einrastet.
- ⓘ Beachten Sie die weiteren Informationen zum Scheibenwaschmittel (→ Seite 26).

**Reinigung und Pflege****Hinweise zur Fahrzeugwäsche in der Waschanlage**

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch verminderte Bremswirkung nach Fahrzeugwäsche

Nach einer Fahrzeugwäsche haben Ihre Bremsen eine verminderte Bremswirkung.

- ▶ Nach der Fahrzeugwäsche das Fahrzeug unter Berücksichtigung des Verkehrsschehens vorsichtig abbremsen, bis die volle Bremswirkung wieder hergestellt ist.

Achten Sie darauf, dass die Waschanlage für die Fahrzeuggröße geeignet ist.

Klappen Sie vor einer Fahrzeugwäsche in der Waschanlage die Außenspiegel ein und montieren Sie ggf. eine zusätzliche Antenne ab. Sonst können Außenspiegel, Antenne oder das Fahrzeug beschädigt werden.

Achten Sie beim Verlassen der Waschanlage darauf, dass die Außenspiegel wieder ganz ausgeklappt sind und ggf. eine zusätzliche Antenne wieder montiert ist.

Zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten Sie Folgendes vor der Benutzung einer Waschanlage:

- Die Seitenfenster und das Schiebefenster sind vollständig geschlossen.
- Das Gebläse der Lüftung und Heizung ist ausgeschaltet.
- Der Schalter des Scheibenwischers ist in Stellung .

Reinigen Sie bei grober Verschmutzung das Fahrzeug vor, bevor Sie in die Waschanlage fahren.

-  Wenn Sie nach der Wagenwäsche das Wachs von der Frontscheibe und den Wischergummis entfernen, vermeiden Sie Schlierenbildung und verringern die Wischergeräusche.

### Hinweise zur Verwendung eines Hochdruckreinigers

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr bei Verwendung von Hochdruckreinigern mit Rundstrahldüsen

Der Wasserstrahl kann nicht sichtbare Schäden verursachen.

Geschädigte Komponenten können unerwartet ausfallen.

- ▶ Keinen Hochdruckreiniger mit Rundstrahldüsen verwenden.
- ▶ Beschädigte Reifen oder Fahrwerksteile umgehend erneuern lassen.

Verwenden Sie auf keinen Fall einen Hochdruckreiniger im Fahrzeuginnenraum. Denn die durch den Hochdruckreiniger mit Druck erzeugte Wasser-

menge und der damit verbundene Sprühnebel können das Fahrzeug erheblich beschädigen.

Zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten Sie Folgendes bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers:

- Einen Mindestabstand von 30 cm bei 25°-Flachstrahldüsen und Dreckfräsern zum Fahrzeug einhalten und die Angaben in der Betriebsanleitung des Geräteherstellers beachten.
- Die Düse des Hochdruckreinigers nicht direkt auf empfindliche Teile wie Reifen, Spalten, elektrische Bauteile, Batterien, Leuchtmittel und Entlüftungslamellen richten.
- Bei einer Rückfahrkamera einen Mindestabstand von 50 cm einhalten.

### Fahrzeug mit der Hand waschen

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen, z.B. ist in manchen Ländern die Handwäsche nur an speziell ausgewiesenen Waschplätzen erlaubt.

- ▶ Ein mildes Reinigungsmittel, z.B. Autoshampoo, verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug mit lauwarmem Wasser und einem weichen Autoschwamm waschen. Dabei das Fahrzeug keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
- ▶ Das Fahrzeug vorsichtig mit Wasser abspritzen und mit einem Ledertuch abtrocknen. Darauf achten, den Wasserstrahl nicht direkt in die Lufteinlassgitter zu richten. Das Gebläse dabei nicht laufen lassen.
- ▶ Das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen lassen.

Beseitigen Sie bei Wintereinbruch sorgfältig und so bald wie möglich alle Ablagerungen von Streusalz.

### Hinweise zur Lackpflege

**!** **HINWEIS** Lackschäden und Korrosion durch unzureichende Pflege

Wenn Verschmutzungen durch Vogelkot oder andere Rückstände nicht gründlich und zeitnah beseitigt werden, kann dies zu Lackschäden und späterer Korrosion führen.

- ▶ Den Lack und Mattlack bei Verschmutzungen möglichst sofort gründlich reinigen.

Beachten Sie die Hinweise zur Reinigung und Pflege, um Lackschäden zu vermeiden.

### Lack

- Insektenrückstände: Mit Insektenentferner einweichen und anschließend abwaschen.
- Vogelkot: Mit Wasser einweichen und anschließend abwaschen.
- Baumharze, Öle, und Fette: Mit einem in Reinigungs- oder Feuerzeugbenzin getränkten Tuch durch leichtes Reiben entfernen.
- Kühlmittel und Bremsflüssigkeit: Mit einem feuchten Tuch und klarem Wasser entfernen.
- Teerspritzer: Teerentferner verwenden.
- Wachs: Silikonentferner verwenden.
- Keine Aufkleber, Folien oder Ähnliches anbringen.
- Verschmutzungen möglichst sofort beseitigen.

### Hinweise zur Pflege von Fahrzeugteilen

**⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr beim Reinigen der Frontscheibe durch eingeschalteten Scheibenwischer

Wenn sich die Scheibenwischer beim Reinigen der Frontscheibe oder Wischerblätter in Bewegung setzen, können Sie sich einklemmen.

- ▶ Bevor die Frontscheibe oder die Wischerblätter gereinigt werden, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.

Um Fahrzeugschäden zu vermeiden, beachten Sie die Hinweise zur Reinigung und Pflege der folgenden Fahrzeugteile:

### Räder und Felgen

- Wasser und säurefreie Felgenreiniger verwenden.
- Keine säurehaltigen Felgenreiniger zum Entfernen von Bremsstaub verwenden. Sonst werden eventuell Radschrauben und Bremsbauteile beschädigt.
- Zur Vermeidung von Korrosionsbildung an Brems scheiben und Bremsbelägen nach der Reinigung einige Minuten fahren und dann erst das Fahrzeug abstellen. Die Brems scheiben und Bremsbeläge erwärmen sich und trocknen ab.

### Scheiben

- Die Scheiben von innen und außen mit einem feuchten Tuch und für Mercedes-Benz empfohlenen Reinigungsmitteln reinigen.
- Zum Reinigen der Innenseiten keine trockenen Tücher, Scheuermittel oder Lösemittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden.

### Wischerblätter

- Bei weggeklappten Wischerarmen die Wischerblätter mit einem feuchten Tuch reinigen.
- Die Wischerblätter nicht zu oft reinigen.

### Außenbeleuchtung

- Die Scheiben mit einem nassen Schwamm und mildem Reinigungsmittel, z.B. Autoshampoo, reinigen.
- Nur für Kunststoffscheiben geeignete Reinigungsmittel oder Tücher verwenden.

### Sensoren

- Die Sensoren im vorderen und hinteren Stoßfänger mit einem weichen Tuch und Autoshampoo reinigen (→ Seite 156).
- Bei Benutzung eines Hochdruckreinigers einen Mindestabstand von 30 cm einhalten.

### Fahrzeugsteckdose (Hochvoltbatterie)

- Die Fahrzeugsteckdose mit einem weichen Tuch und klarem Wasser reinigen. (→ Seite 156)
- Keinen Hochdruckreiniger und keine Reinigungsmittel (z.B. Seifen) verwenden.

### Rückfahrkamera

- Die Kameralinse mit einem weichen Tuch und klarem Wasser reinigen.
- Keinen Hochdruckreiniger verwenden.

### Schiebetür

- Fremdkörper im Bereich der Kontaktplatten und Kontaktstiftspitzen der Schiebetür entfernen.
- Die Kontaktplatten und die Kontaktstiftspitzen mit einem milden Reinigungsmittel und einem weichen Tuch reinigen.
- Die Kontaktplatten und die Kontaktstiftspitzen nicht ölen oder fetten.

### Anhängavorrichtung

- Die Pflegehinweise in der Betriebsanleitung des Herstellers der Anhängavorrichtung beachten.
- Den Kugelhals nicht mit einem Hochdruckreiniger oder Lösungsmittel reinigen.

- Den Rostansatz an der Kugel entfernen, z.B. mit einer Drahtbürste.
  - Den Schmutz mit einem fusselfreien Tuch entfernen.
  - Nach der Reinigung den Kugelkopf leicht einölen oder fetten.
- ⓘ Vor der Verwendung von Anhängern mit Antischlingerkupplung die Betriebsanleitung des Herstellers beachten.

### Hinweise zur Reinigung und Pflege des Interieurs

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Lösen von Kunststoffteilen nach Verwendung von lösungsmittelhaltigem Pflegemittel

Die Oberflächen im Cockpit können porös werden. Bei Auslösen der Airbags können sich Kunststoffteile lösen.

- ▶ Keine lösungsmittelhaltigen Pflege- und Reinigungsmittel zur Reinigung des Cockpits verwenden.

**⚠ WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch gebleichte Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte können durch Bleichen oder Einfärben stark geschwächt werden.

Dadurch können die Sicherheitsgurte z.B. bei einem Unfall reißen oder ausfallen.

- ▶ Niemals Sicherheitsgurte bleichen oder einfärben.

**! HINWEIS** Sachschäden durch falsche Lederpflege

Das Lenkrad, die Sitzbezüge und weitere Teile des Fahrzeuginnenraums können aus Leder sein.

Leder wird spröde und rissig bei falscher Pflege oder Reinigung.

- ▶ Bei Verschmutzungen mit einem feuchten Tuch (Wasser oder milde Seifenlauge) gründlich abwischen oder von Mercedes-Benz empfohlenes und frei gegebenes Lederpflege- oder Reinigungsmittel verwenden. Anschließend mit einem trockenen Tuch nachwischen.
- ▶ Kein Mikrofasertuch zur Reinigung verwenden.
- ▶ Das Leder nicht durchnässen.

- ▶ Weder lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel wie Teerentferner oder Felgenreiniger noch Polituren oder Wachse verwenden.

**! HINWEIS** Sachschäden durch Desinfektionsmittel

Zum Interieur gehören viele empfindliche Oberflächen, wie Displays, Kunststoffe und Leder.

Desinfektionsmittel können Alkohole und weitere Stoffe beinhalten, die Oberflächen durchdringen und schädigen. Auch hinter Tasten und Displays liegende Technik kann beschädigt werden.

- ▶ Kein Desinfektionsmittel auf Oberflächen des Interieurs verwenden.

Um Fahrzeugschäden zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Hinweise zur Reinigung und Pflege:

#### Display

- Das Display ausschalten und abkühlen lassen.
- Die Oberfläche vorsichtig mit einem Mikrofasertuch und einem geeigneten Displaypflegemittel (TFT-LCD) reinigen.
- Keine anderen Mittel verwenden.

#### Digitaler Innenspiegel

- Das Spiegelglas mit einem mit Glasreiniger angefeuchteten Tuch reinigen.
- Die Lichtsensoren des Innenspiegels mit einem trockenen Baumwolltuch reinigen.
- Den Glasreiniger nicht auf das Spiegelglas sprühen.
- Keine anderen Mittel verwenden.

#### Kunststoffverkleidung

- Mit einem feuchten Mikrofasertuch reinigen.
- Bei starker Verschmutzung: Ein für Mercedes-Benz empfohlenes Reinigungsmittel verwenden.
- Keine Aufkleber, Folien oder Ähnliches anbringen.
- Nicht in Kontakt mit Kosmetika, Insektenschutzmittel und Sonnencremes bringen.

#### Dachverkleidung

- Mit einer Bürste oder Trockenshampoo reinigen.

#### Sitzbezüge aus Kunstleder

- Verunreinigungen wie z.B. Krümel oder Staub absaugen und anschließend mit einem feuch-

ten Baumwolltuch und einer 1%igen Seifenschaumlösung den gesamten Sitzbezug reinigen.

- Für Mercedes-Benz empfohlenes Reinigungs- und Pflegemittel verwenden.
- Kein Mikrofaser Tuch verwenden.
- Keine ölhaltigen Reinigungs- und Pflegemittel verwenden.
- Keine punktuelle Reinigung vornehmen.

#### **Sitzbezüge aus Stoff**

- Verunreinigungen wie z.B. Krümel oder Staub absaugen und anschließend mit einem feuchten Mikrofaser Tuch und einer 1%igen Seifenschaumlösung den gesamten Sitzbezug reinigen.
- Für Mercedes-Benz empfohlenes Reinigungs- und Pflegemittel verwenden.
- Keine ölhaltigen Reinigungs- und Pflegemittel verwenden.
- Keine punktuelle Reinigung vornehmen.

#### **Lenkrad und Schalt- oder Wählhebel**

- Mit einem feuchten Tuch reinigen.

#### **Pedale und Fußmatten**

- Mit einem feuchten Tuch reinigen.
- Keine Reinigungs- und Pflegemittel verwenden.

#### **Fahrzeuginnenraum**

- Mit einem feuchten Tuch reinigen.
- Keinen Hochdruckreiniger verwenden.
- Den Fahrzeuginnenraum nach der Reinigung vollständig trocknen lassen.
- Keine Flüssigkeiten in Spalten oder Hohlräume eindringen lassen.

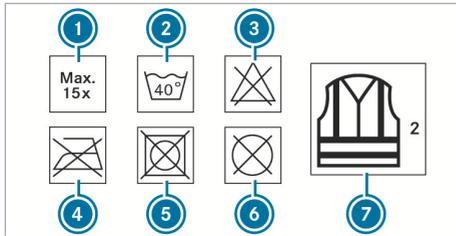
## Notfall

### Warnweste entnehmen

Die Warnweste befindet sich in der Türablage der Fahrertür.

▶ Die Warnweste aus der Türablage herausnehmen.

ⓘ In der Türablage der Beifahrertür können ebenfalls Warnwesten verstaut werden.



- ① Maximale Anzahl der Waschkvorgänge
- ② Maximale Waschttemperatur
- ③ Nicht bleichen
- ④ Nicht bügeln
- ⑤ Keinen Wäschetrockner verwenden
- ⑥ Nicht chemisch reinigen
- ⑦ Diese Weste entspricht Klasse 2

Die in der gesetzlichen Norm festgelegten Anforderungen werden nur erfüllt, wenn die Warnweste die richtige Größe hat und sie vollständig geschlossen ist.

Die Warnweste in folgenden Fällen erneuern:

- bei Beschädigung oder nicht mehr entfernbare Verschmutzung der Reflexstreifen
- bei Überschreitung der maximalen Waschkvorgänge
- bei Nachlassen der Fluoreszenzeigenschaft

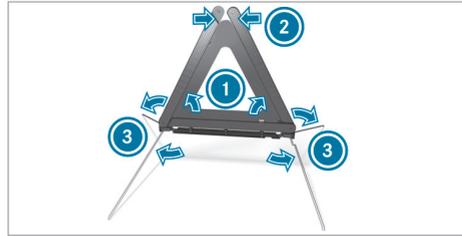
### Warndreieck

#### Warndreieck herausnehmen

Das Warndreieck befindet sich:

- im seitlichen Ablagefach hinten rechts im Kofferraum.
- ▶ Das Warndreieck aus dem Ablagefach herausnehmen.

#### Warndreieck aufstellen



▶ Die seitlichen Reflektoren ① bis zur Dreiecksform nach oben ziehen und durch den oberen Druckknopf ② verbinden.

▶ Die Standfüße ③ seitlich nach unten herausklappen.

ⓘ Beachten Sie beim Gebrauch des Warndreiecks die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

#### Verbandstasche herausnehmen

Die Verbandstasche befindet sich:

- im seitlichen Ablagefach hinten links im Kofferraum.
- ▶ Die Verbandstasche aus dem Ablagefach herausnehmen.

Überprüfen Sie mindestens einmal jährlich das Verfallsdatum auf der Verbandstasche. Tauschen Sie abgelaufene Verbandsmaterialien aus und ersetzen Sie fehlende Teile.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

#### Feuerlöscher herausnehmen

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht korrekt befestigten Feuerlöscher im Fahrerfußraum

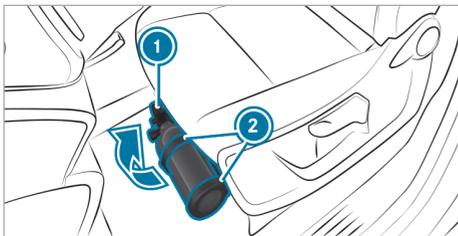
Ein Feuerlöscher kann den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

Der Feuerlöscher kann herumschleudern und den Fahrer oder andere Fahrzeuginsassen verletzen.

▶ Den Feuerlöscher immer ordnungsgemäß im Halter verstauen und befestigen.

- ▶ Den Feuerlöscher während der Fahrt nicht entnehmen.



Der Feuerlöscher befindet sich unterhalb des Fahrersitzes.

- ▶ Den Verschluss des Halters ② öffnen.
- ▶ Den Feuerlöscher ① aus dem Halter herausnehmen.

Lesen Sie aufmerksam die Anweisungen auf dem Feuerlöscher und machen Sie sich mit dessen Handhabung vertraut. Lassen Sie den Feuerlöscher nach jedem Gebrauch neu befüllen und alle ein bis zwei Jahre überprüfen. Sonst kann der Feuerlöscher im Notfall versagen.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

## Mercedes-Benz Notrufsystem

### Informationen zu verfügbaren Notrufsystemen

Im Fahrzeug stehen Ihnen zwei Arten der Notrufsysteme zur Verfügung:

- Mercedes-Benz Notrufsystem
- 112-Notrufsystem (EU eCall)

### Unterschiede zwischen dem Mercedes-Benz Notrufsystem und 112-Notrufsystem (EU eCall)

Mercedes-Benz Notrufsystem	112-Notrufsystem (EU eCall)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Mercedes-Benz Notrufsystem ist permanent im Mobilfunknetz eingebucht.</li> <li>• Automatische und manuelle Mercedes-Benz Notrufe werden an eine Mercedes-Benz Notrufzentrale gesendet.</li> </ul> <p>Falls die Notrufzentrale des Mercedes-Benz Notrufsystems nicht erreicht werden kann (z.B. aufgrund fehlender Netzabdeckung), wird automatisch der 112-Notruf ausgeführt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Sie sich dazu entscheiden, nur das 112-Notrufsystem (EU eCall) zu verwenden oder es steht in Ihrem Land nur das 112-Notrufsystem (EU eCall) zur Verfügung, bucht sich das System erst nach Auslösung eines manuellen oder automatischen Notrufs in das Mobilfunknetz ein.</li> <li>• Das 112-Notrufsystem (EU eCall) sendet automatische und manuelle Notrufe direkt an öffentliche Leitstellen.</li> </ul>

Das Mercedes-Benz Notrufsystem ist nicht in allen Ländern verfügbar. Über die regionale Verfügbarkeit des Mercedes-Benz Notrufsystems können Sie sich informieren unter: <https://www.mercedes-benz-mobile.com/extra/ecall/>

Für beide Notrufsysteme gilt Folgendes:

- Für die vorgesehene Funktion beider Notrufsysteme ist die Übertragung bestimmter Daten erforderlich. Diese werden im Kapitel „Datenübertragung“ erläutert (→ Seite 294).
- Beide Notrufsysteme gehören zur Serienausstattung Ihres Fahrzeugs und sind ab Werk aktiviert.
- Die Nutzung beider Notrufsysteme ist kostenfrei.
- Beide Notrufsysteme funktionieren nur in Gebieten, in denen die Mobilfunknetzanbieter Mobilfunkdienste anbieten.

Bei beiden Systemen kann eine unzureichende Netzabdeckung durch die Mobilfunknetzanbieter dazu führen, dass kein Notruf gesendet wird.

- i** Das 112-Notrufsystem (EU eCall) in Ihrem Fahrzeug entspricht der delegierten Verordnung EU 2017/79. Die ordnungsgemäße und vollumfängliche Funktion des 112-Notrufsystems (EU eCall) ist abhängig von Gegebenheiten, welche außerhalb des Einflussbereichs der Mercedes-Benz AG liegen. Hierunter fallen unter anderem die Mobilfunknetzabdeckung und die technische Ausstattung auf der Seite der öffentlichen Empfangszentralen in den jeweiligen Ländern.
- i** Beachten Sie, dass im Reparaturfall Mercedes-Benz Original-Batterien verwendet werden müssen, welche im Rahmen der delegierten Verordnung EU 2017/79 (Anhang I) zertifiziert wurden. Andere Hersteller sind auch gestattet, sofern deren Batterien nach der delegierten Verordnung EU 2017/79 zertifiziert sind.

Es besteht die Möglichkeit, das Mercedes-Benz Notrufsystem zu deaktivieren und ausschließlich das 112-Notrufsystem (EU eCall) zu nutzen. Kontaktadresse für die Bearbeitung von Deaktivierungsanträgen für das Mercedes-Benz Notrufsystem sind die lokalen Händler.

Mercedes-Benz empfiehlt die Aktivierung des Mercedes-Benz Notrufsystems aus folgenden Gründen:

- In Notfallsituationen im Ausland können Sie auch Unterstützung in einer von Ihnen gesprochenen Sprache erhalten.
  - Es werden mehrere Übertragungstechnologien verwendet, um die Übertragung der Unfalldaten zu beschleunigen und die Zuverlässigkeit der Übermittlung zu erhöhen.
  - Das Mercedes-Benz Notrufsystem ist permanent im Mobilfunknetz eingebucht, was einen schnelleren Notrufaufbau und eine schnellere Übermittlung der Unfalldaten sicherstellt.
- Maßnahmen zur Rettung, Bergung oder zum Abschleppen können so in kurzer Zeit eingeleitet werden.
- Bei einem Mercedes-Benz Notruf werden die Unfalldaten nur mit Zustimmung des Kunden an die öffentliche Leitstelle übermittelt.

Im Fall eines automatisch ausgelösten Notrufs, bei dem kein Sprachkontakt besteht, werden die Unfalldaten unmittelbar an die öffentliche Notrufzentrale übermittelt.

- Sollte die Mercedes-Benz Notrufzentrale einmal nicht erreichbar sein, wird automatisch der 112-Notruf ausgeführt.

## Übersicht der Notrufsysteme

Sowohl das Mercedes-Benz Notrufsystem als auch das 112-Notrufsystem (EU eCall) können helfen, die Zeitspanne zwischen Unfallzeitpunkt und dem Eintreffen der Rettungskräfte an der Unfallstelle zu verkürzen. Sie unterstützen die Standortbestimmung bei einer schwer einsehbaren Unfallstelle.

Beide Notrufsysteme können einen Notruf automatisch (→ Seite 293) oder manuell (→ Seite 294) auslösen.

Lösen Sie einen Notruf nur zur Rettung für sich oder andere aus. Lösen Sie keinen Notruf bei einer Panne oder Ähnlichem aus.

### Anzeige im Display

Folgende Anzeigen erscheinen bei beiden Notrufsystemen im Display:

- **SOS NOT READY:** Das Fahrzeug ist nicht eingeschaltet oder eine Störung des Notrufsystems liegt vor. Dies bedeutet nicht unbedingt einen Totalausfall des Notrufsystems. Notrufe können trotzdem gesendet werden.  
Die Anzeige bezieht sich ausschließlich auf das Fahrzeug und berücksichtigt nicht die Verfügbarkeit von Mobilfunknetzen und der Mercedes-Benz Notrufzentrale.
- Die fahrzeugseitige Funktionsbereitschaft des Notrufsystems erkennen Sie daran, dass die Anzeige **SOS NOT READY** nach Einschalten des Fahrzeugs erlischt.
-  **SOS:** Die Anzeige erscheint im Display während eines aktiven Notrufs.

- i** Wenn eine Störung des Notrufsystems vorliegt, sind z.B. Lautsprecher, Mikrofon, Airbag oder die SOS-Taste defekt.

Eine Störung des Notrufsystems erkennen Sie an folgenden Anzeigen:

- Im Display des Kombiinstrumentes erscheint eine entsprechende Meldung.
- Die SOS-Taste leuchtet dauerhaft rot.

## Automatischen Notruf auslösen

### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Die Starterbatterie ist ausreichend geladen.

Sowohl das Mercedes-Benz Notrufsystem als auch das 112-Notrufsystem (EU eCall) lösen automatisch einen Notruf nach der Aktivierung der Rück-

haltesysteme wie Airbag oder Gurtstraffer nach einem Unfall aus.

Der Notruf wurde ausgelöst:

- Eine Sprachverbindung mit der Notrufzentrale wird hergestellt.
- Eine Nachricht mit Unfalldaten wird an die Notrufzentrale übermittelt.

Die SOS-Taste in der Dachbedieneinheit blinkt so lange, bis der Notruf abgeschlossen ist.

Wenn keine Verbindung zur öffentlichen Notrufzentrale hergestellt werden kann, erscheint eine entsprechende Meldung im Display.

► Den Notruf 112 oder die entsprechende lokale Notrufnummer am Mobiltelefon eingeben.

Wenn ein Notruf ausgelöst wurde:

- Bleiben Sie, sofern es die Verkehrssituation zulässt, so lange im Fahrzeug, bis die Sprachverbindung mit der Notrufzentrale aufgebaut ist.
- Die Notrufzentrale entscheidet anhand der Unfallaufnahme, ob der Einsatz von Rettungskräften und/oder Polizei am Unfallort erforderlich ist.
- Wenn kein Fahrzeuginsasse antwortet, wird sofort ein Rettungswagen zum Fahrzeug geschickt.

### Manuellen Notruf auslösen

► **Über die SOS-Taste in der Dachbedieneinheit:** Die SOS-Taste mindestens eine Sekunde lang drücken (→ Seite 202).

► **Über die Sprachbedienung:** Die Sprachbefehle der LINGUATRONIC verwenden (→ Seite 196).

Der Notruf wurde ausgelöst:

- Eine Sprachverbindung mit einer Notrufzentrale wird hergestellt.
- Bleiben Sie, sofern es die Verkehrssituation zulässt, so lange im Fahrzeug, bis die Sprachverbindung mit der Notrufzentrale aufgebaut ist.
- Die Notrufzentrale entscheidet anhand der Unfallaufnahme, ob der Einsatz von Rettungskräften und Polizei am Unfallort erforderlich ist.
- Eine Nachricht mit Unfalldaten wird an die Notrufzentrale übermittelt.

Wenn keine Verbindung zur öffentlichen Notrufzentrale hergestellt werden kann, erscheint eine entsprechende Meldung im Media-Display.

► Den Notruf 112 oder die entsprechende lokale Notrufnummer am Mobiltelefon eingeben.

### Datenübertragung Notrufsysteme

Sowohl beim Mercedes-Benz Notrufsystem als auch beim 112-Notrufsystem (EU eCall) werden Daten an die Mercedes-Benz Notrufzentrale oder die öffentliche Notrufzentrale übermittelt.

Je nach aktiviertem Notrufsystem (→ Seite 292) werden unterschiedliche Daten an die zuständige Notrufzentrale übertragen.

**Übertragene Daten je nach aktiviertem Notrufsystem:**

Mercedes-Benz Notruf	112-Notruf
<ul style="list-style-type: none"> <li>• GPS-Positionsdaten des Fahrzeugs</li> <li>• GPS-Positionsdaten der Fahrtroute (wenige 100 m vor dem Unfall)</li> <li>• Fahrtrichtung</li> <li>• Fahrzeug-Identifizierungsnummer</li> <li>• Antriebsart des Fahrzeugs (z.B. Benzin, CNG, LPG, elektrisch, Wasserstoff)</li> <li>• erkannte Anzahl der Personen im Fahrzeug</li> <li>• manuell oder automatisch ausgelöster Notruf</li> <li>• Zeitpunkt des Unfalls</li> <li>• Spracheinstellung am Multimediasystem</li> <li>• Mercedes me connect vorhanden oder nicht Davon hängt ab, ob die Weiterleitung des Anrufs an das Mercedes-Benz Kundencenter im Bedarfsfall möglich ist.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GPS-Positionsdaten des Fahrzeugs</li> <li>• GPS-Positionsdaten der Fahrtroute (wenige 100 m vor dem Unfall)</li> <li>• Fahrtrichtung</li> <li>• Fahrzeug-Identifizierungsnummer</li> <li>• Antriebsart des Fahrzeugs (z.B. Benzin, CNG, LPG, elektrisch, Wasserstoff)</li> <li>• erkannte Anzahl der Personen im Fahrzeug</li> <li>• manuell oder automatisch ausgelöster Notruf</li> <li>• Zeitpunkt des Unfalls</li> </ul>

**i** Wenn im Fahrzeug nur das 112-Notrufsystem (EU eCall) aktiviert ist, werden die Unfalldaten direkt an die öffentliche Notrufzentrale übermittelt.

Zur Unfallaufklärung können bis zu einer Stunde nach dem ausgelösten Notruf folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Die aktuelle Position des Fahrzeugs kann abgerufen werden.
- Eine Sprachverbindung zu den Fahrzeuginsassen kann aufgebaut werden.
- Notrufdaten können abgerufen werden.

### Informationen zur Datenverarbeitung

#### Verarbeitung personenbezogener Daten über das Mercedes-Benz Notrufsystem

Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das Mercedes-Benz Notrufsystem entspricht den Vorschriften der EU-Verordnung 2016/679 „zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten“ (DS-GVO).

Die Daten werden ausschließlich durch das Mercedes-Benz Notrufsystem zur Rettung und Bergung bei einem Unfall verwendet.

Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem Mercedes-Benz Notrufsystem neben dem 112-Notrufsystem (EU eCall) ausgerüstet ist, hat das Recht, das 112-Notrufsystem anstelle des Mercedes-Benz Notrufsystems zu verwenden.

Kontaktadresse für die Bearbeitung von Deaktivierungsanträgen für das Mercedes-Benz Notrufsystem sind die lokalen Händler.

#### Verarbeitung personenbezogener Daten über das 112-Notrufsystem (EU eCall)

Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das 112-Notrufsystem (EU eCall) entspricht den Vorschriften der EU-Verordnung 2016/679 „zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten (DS-GVO)“ und beruht insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person nach Artikel 6 Abs.1 Buchstabe d DS-GVO.

Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck begrenzt, die Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu bedienen.

#### Datenempfänger

Die Empfänger von Daten, die über das 112-Notrufsystem (EU eCall) verarbeitet werden, sind die einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Lands, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.

## Ausgestaltung der Datenverarbeitung

Beide Notrufsysteme sind so gestaltet, dass folgende Anforderungen erfüllt sind:

- Die im Systemspeicher enthaltenen Daten sind außerhalb des Systems vor Auslösen eines Notrufs nicht zugänglich.
- Die beiden Notrufsysteme sind nicht rückverfolgbar und im Normalbetrieb erfolgt keine dauerhafte Verfolgung.
- Die Daten im internen Speicher des Systems werden automatisch und kontinuierlich gelöscht.
- Die Daten zum Standort des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, damit stets höchstens die letzten drei für die normale Funktionsweise des Systems erforderlichen aktuellen Standorte des Fahrzeugs zur Verfügung stehen.
- Das Protokoll der Tätigkeitsdaten der beiden Notrufsysteme wird höchstens so lange aufbewahrt, wie es erforderlich ist, um den Zweck der Handhabung des Notrufs zu erfüllen, jedoch nicht länger als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein Notruf ausgelöst wurde.

## Rechte der durch die Datenverarbeitung betroffenen Personen

Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und kann gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die ihn oder sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der DS-GVO entspricht. Jede gemäß dieser Verordnung vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.

Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sollte sie der Auffassung sein, dass durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen ihre Rechte verstoßen wurde.

Zuständige Kontaktstelle für die Bearbeitung von Zugangsrechten: Mercedes-Benz Group AG, Konzernbeauftragter für den Datenschutz, HPC E600, D-70546 Stuttgart, Deutschland

## Reifenpanne

### Hinweise bei einer Reifenpanne

#### **⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch drucklosen Reifen

Ein druckloser Reifen beeinträchtigt die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten des Fahrzeugs stark.

- ▶ Nicht mit einem drucklosen Reifen fahren.
- ▶ Den drucklosen Reifen gegen das Ersatzrad tauschen oder eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Je nach Fahrzeugausstattung haben Sie im Falle einer Reifenpanne folgende Möglichkeiten:

- **Fahrzeuge mit TIREFIT Kit:** Sie können den Reifen für eine begrenzte Weiterfahrt reparieren. Verwenden Sie dazu das TIREFIT Kit (→ Seite 296).
- Sie können einen Pannruf über die Taste Pannruf in der Dachbedieneinheit tätigen (→ Seite 202).
- Wechseln Sie das Rad (→ Seite 313).

### Aufbewahrungsort TIREFIT Kit

Das TIREFIT Kit befindet sich im Staufach im Beifahrerfußraum. Es besteht aus der Reifendichtmittelflasche und dem Reifenfüllkompressor.

**i** Die Angaben zur Leistungsklasse (LK) und/oder die elektrischen Daten finden Sie an der Rückseite des Reifenfüllkompressors:

- LK2 – 12 V/15 A, 180 W, 0,8 kg

In einem Abstand von etwa 1 m zum Reifenfüllkompressor und etwa 1,6 m über dem Boden gelten folgende Schalldruckpegel:

- Emissionsschalldruckpegel  $L_{PA}$  83 dB (A)
- Schalleistungspegel  $L_{WA}$  91 dB (A)

Der Reifenfüllkompressor ist wartungsfrei. Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

### TIREFIT Kit verwenden

#### Voraussetzungen

- Reifendichtmittelflasche
- Aufkleber TIREFIT

- Aufkleber mit Angabe der zulässigen Höchstgeschwindigkeit
- Reifenfüllkompressor
- Handschuhe

Aufbewahrungsort TIREFIT Kit: (→ Seite 296)

Mit dem Reifendichtmittel TIREFIT können Sie Stichbeschädigungen bis 4 mm, besonders in der Reifenlauffläche, abdichten. TIREFIT können Sie bei Außentemperaturen bis -20 °C verwenden.

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr bei Verwendung von Reifendichtmittel

Das Reifendichtmittel kann den Reifen insbesondere in den folgenden Fällen nicht abdichten:

- Größere Schnitt- oder Stichbeschädigungen (größer als zuvor genannt)
- Felgenschäden
- Nach Fahrten mit sehr niedrigem Reifendruck oder mit luftleeren Reifen

- ▶ Nicht weiterfahren.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

**⚠️ WARNUNG** Verletzungs- und Vergiftungsgefahr durch Reifendichtmittel

Das Reifendichtmittel ist gesundheitsschädlich und verursacht Reizungen. Es darf nicht mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommen oder verschluckt werden. Atmen Sie die Dämpfe nicht ein. Halten Sie das Reifendichtmittel von Kindern fern.

Bei Berührungen mit Reifendichtmittel Folgendes beachten:

- ▶ Reifendichtmittel auf der Haut sofort mit Wasser abspülen.
- ▶ Reifendichtmittel in Augen sofort gründlich mit klarem Wasser ausspülen.
- ▶ Wenn das Reifendichtmittel verschluckt wurde, sofort den Mund gründlich ausspülen und reichlich Wasser trinken. Kein Erbrechen auslösen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen!
- ▶ Mit Reifendichtmittel verschmutzte Kleidung sofort wechseln.
- ▶ Wenn allergische Reaktionen auftreten, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

**!** HINWEIS Überhitzung durch zu lange Laufzeit des Reifenfüllkompressors

- ▶ Den Reifenfüllkompressor nicht länger als zehn Minuten ohne Unterbrechung betreiben.

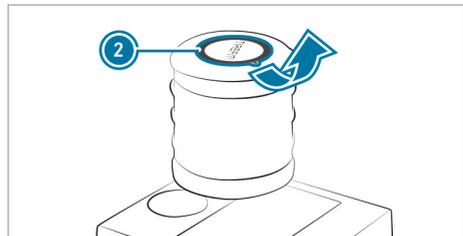
Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Herstellers auf dem Aufkleber der Reifendichtmittelflasche.

Lassen Sie die Reifendichtmittelflasche alle fünf Jahre in einer qualifizierten Fachwerkstatt austauschen.

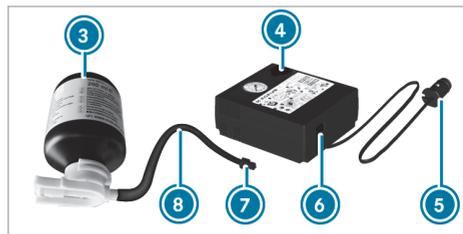
- ▶ Den eingedrungenen Fremdkörper im Reifen lassen.



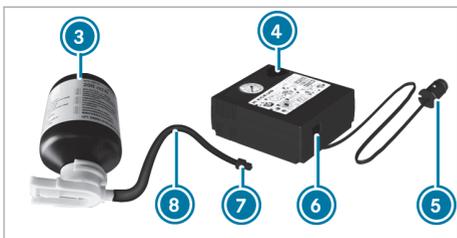
- ▶ Den Aufkleber ① vom Gehäuse des Reifenfüllkompressors abziehen und am Display des Kombiinstrumentes in das Sichtfeld des Fahrers kleben.



- ▶ Den Aufkleber ② von der Reifendichtmittelflasche abziehen und in der Nähe des Ventils auf das Rad des defekten Reifens kleben.



- ▶ Den Stecker ⑤ mit Kabel und den Füllschlauch ⑧ aus dem Gehäuse des Reifenfüllkompressors ziehen.
- ▶ Die Reifendichtmittelflasche mit dem Kopf nach unten ③ so in den Anschluss ④ des Reifenfüllkompressors stecken, dass die Reifendichtmittelflasche hörbar einrastet.
- ▶ Den Stecker des Füllschlauchs ⑧ in den Anschluss der Reifendichtmittelflasche ③ stecken.
- ▶ Die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens drehen.
- ▶ Die Überwurfmutter ⑦ des Füllschlauchs ⑧ auf das Ventil schrauben.



- ▶ Den Stecker ⑤ in eine 12-V-Steckdose in Ihrem Fahrzeug stecken (→ Seite 110).
- ▶ Das Fahrzeug einschalten.
- ▶ Den Ein- und Ausschalter ⑥ am Reifenfüllkompressor drücken. Der Reifenfüllkompressor ist eingeschaltet. Der Reifen wird aufgepumpt. Zunächst wird das Reifendichtmittel in den Reifen gepumpt. Dabei kann der Druck kurzzeitig auf ca. 600 kPa (6 bar, 88 psi) steigen.

#### Schalten Sie den Reifenfüllkompressor in dieser Phase nicht ab!

- ▶ Den Reifenfüllkompressor maximal 15 Minuten laufen lassen. Danach muss ein Reifendruck von mindestens 180 kPa (1,8 bar, 26 psi) erreicht sein.

Wenn Reifendichtmittel ausgetreten ist, reinigen Sie die betroffenen Stellen möglichst schnell. Verwenden Sie vorzugsweise klares Wasser.

Wenn Ihre Kleidung mit Reifendichtmittel verschmutzt wurde, lassen Sie sie möglichst bald in einer Reinigung mit Perchlorethylen reinigen.

#### Wenn nach 15 Minuten der Reifendruck von 180 kPa (1,8 bar, 26 psi) nicht erreicht wird:

- ▶ Den Reifenfüllkompressor ausschalten.
- ▶ Den Füllschlauch vom Ventil des defekten Reifens abschrauben.

Beachten Sie, dass beim Abschrauben des Füllschlauchs eventuell Reifendichtmittel austreten kann.

- ▶ Mit dem Fahrzeug sehr langsam etwa 10 m vor- oder zurückfahren.
- ▶ Den Reifen erneut aufpumpen. Nach maximal 15 Minuten muss der Reifendruck mindestens 180 kPa (1,8 bar, 26 psi) betragen.

#### ⚠ WARNUNG Unfallgefahr bei nicht erreichtem Reifendruck

Wenn nach der angegebenen Zeit der angegebene Reifendruck nicht erreicht wird, ist der Reifen zu stark beschädigt. Das Reifendichtmittel kann hier keine Pannenhilfe leisten.

Das Bremsverhalten und die Fahreigenschaften können stark beeinträchtigt sein.

- ▶ Nicht weiterfahren.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

#### ! HINWEIS Fleckenbildung durch auslaufendes Reifendichtmittel

Reste des Reifendichtmittels können nach dem Gebrauch aus dem Füllschlauch laufen.

- ▶ Den Füllschlauch in die Plastiktüte legen, in der das TIREFIT Kit enthalten war.

#### ⚠ WARNUNG Unfallgefahr beim Fahren mit abgedichteten Reifen

Ein mit Reifendichtmittel vorübergehend abgedichteter Reifen ist für höhere Geschwindigkeiten nicht geeignet.

- ▶ Die Fahrweise anpassen und vorsichtig fahren.
- ▶ Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für einen mit Reifendichtmittel abgedichteten Reifen beachten.

- ▶ Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für einen mit Reifendichtmittel abgedichteten Reifen von 80 km/h beachten.

- ▶ Der Aufkleber mit Angabe der zulässigen Höchstgeschwindigkeit muss am Display des Kombiinstrumentes im Sichtbereich des Fahrers befestigt sein.

**!** **HINWEIS** Fleckenbildung durch auslaufen des Reifendichtmittels

Reste des Reifendichtmittels können nach dem Gebrauch aus dem Füllschlauch laufen.

- ▶ Den Füllschlauch in die Plastiktüte legen, in der das TIREFIT Kit enthalten war.

**🌿** **UMWELTHINWEIS** Umweltverschmutzung durch falsche Entsorgung

Reifendichtmittel enthält Schadstoffe.

- ▶ Die gebrauchte Reifendichtmittelflasche fachgerecht entsorgen, z.B. bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

- ▶ Die Reifendichtmittelflasche, den Reifenfüllkompressor und das Warndreieck verstauen.
- ▶ **Sofort losfahren.**
- ▶ Nach etwa zehn Minuten Fahrt anhalten und den Reifendruck mit dem Reifenfüllkompressor überprüfen.  
Der Reifendruck muss jetzt mindestens 130 kPa (1,3 bar, 19 psi) betragen.

**⚠** **WARNUNG** Unfallgefahr bei nicht erreichtem Reifendruck

Wenn der angegebene Reifendruck nicht erreicht wird, ist der Reifen zu stark beschädigt. Das Reifendichtmittel kann hier keine Pannenhilfe leisten.

Das Bremsverhalten und die Fahreigenschaften können stark beeinträchtigt sein.

- ▶ Nicht weiterfahren.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

- ▶ Den Reifendruck korrigieren, wenn er noch mindestens 130 kPa (1,3 bar, 19 psi) beträgt. Werte siehe Reifendrucktable bei geöffneter Fahrertür oberhalb der Türverriegelung (→ Seite 308).

### Reifendruck erhöhen

- ▶ Den Reifenfüllkompressor einschalten.

### Reifendruck verringern

- ▶ Die Reifendichtmittelflasche vom Reifenfüllkompressor abnehmen.
- ▶ Den Füllschlauch in den Anschluss des Reifenfüllkompressors stecken und eine viertel Umdrehung nach rechts drehen.
- ▶ Die Ablasstaste neben dem Manometer drücken.

### Bei korrektem Reifendruck

- ▶ Den Füllschlauch vom Ventil des abgedichteten Reifens abschrauben.
- ▶ Die Ventilkappe auf das Ventil des abgedichteten Reifens drehen.
- ▶ Die Reifendichtmittelflasche und den Reifenfüllkompressor verstauen.
- ▶ Zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt fahren und den Reifen, die Reifendichtmittelflasche und den Füllschlauch ersetzen lassen.

## Batterie

### Hinweise zur 12-V-Batterie

**⚠** **WARNUNG** Unfallgefahr durch unsachgemäße Arbeiten an der Batterie

Unsachgemäße Arbeiten an der Batterie können z.B. zu einem Kurzschluss führen. Dadurch kann es zu Funktionseinschränkungen sicherheitsrelevanter Systeme kommen und die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs kann eingeschränkt sein.

Sie können insbesondere in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Beim Bremsen
- Bei abrupten Lenkbewegungen und/oder unangepasster Geschwindigkeit
- ▶ Bei einem Kurzschluss oder ähnlichen Vorfällen umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
- ▶ Nicht weiterfahren.
- ▶ Arbeiten an der Batterie immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

- Weitere Informationen zu ABS (→ Seite 156)
  - Weitere Informationen zu ESP® (→ Seite 157)
- Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur Batterien zu verwenden, die Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug geprüft und frei

gegeben hat. Diese Batterien bieten einen erhöhten Auslaufschutz, damit Fahrzeuginsassen nicht verätzt werden, wenn eine Batterie bei einem Unfall beschädigt wird.

**⚠️ WARNUNG** Explosionsgefahr durch elektrostatische Aufladung

Elektrostatische Aufladung kann das leicht explosive Gasgemisch einer Batterie entzünden.

- ▶ Um eine vorhandene elektrostatische Aufladung abzubauen, vor dem Anfassen der Batterie die metallische Karosserie berühren.

Das leicht explosive Gasgemisch entsteht beim Laden der Batterie sowie bei der Starthilfe.

**⚠️ WARNUNG** Verätzungsgefahr durch Batteriesäure

Batteriesäure ist ätzend.

- ▶ Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden.
- ▶ Nicht über die Batterie beugen.
- ▶ Keine Batteriegase einatmen.
- ▶ Kinder von der Batterie fernhalten.
- ▶ Batteriesäure umgehend gründlich mit viel klarem Wasser abspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

**♻️ UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung von Batterien



Batterien enthalten Schadstoffe. Es ist gesetzlich verboten, sie zusammen mit dem Hausmüll zu entsorgen.



Batterien umweltgerecht entsorgen. Entladene Batterien in einer qualifizierten Fachwerkstatt oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien abgeben.

Wenn die 12-V-Batterie abgeklemmt werden muss, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beachten Sie beim Umgang mit Batterien Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen.



Explosionsgefahr



Feuer, offenes Licht und Rauchen sind im Umgang mit der Batterie verboten. Vermeiden Sie Funkenbildung.



Elektrolyt oder Batteriesäure ist ätzend. Vermeiden Sie Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, insbesondere Handschuhe, Schürze und Gesichtsschutz. Spülen Sie Elektrolyt- oder Säurespritzer sofort mit klarem Wasser ab. Suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.



Tragen Sie eine Schutzbrille.



Halten Sie Kinder fern.



Beachten Sie diese Betriebsanleitung.

Wenn Sie das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht nutzen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Schalten Sie den Ruhezustand ein oder
- schließen Sie die Batterie an ein von Mercedes-Benz empfohlenes Ladegerät an oder
- wenden Sie sich zum Abklemmen der Batterie an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

### Hinweise zur Hochvoltbatterie

**⚠️ GEFAHR** Brand- und Explosionsgefahr bei Überschreiten des Innendrucks der Hochvoltbatterie

Bei einem Fahrzeugbrand kann brennbares Gas entweichen und sich entzünden.

- ▶ Bei ungewöhnlicher Geruchsentwicklung, Rauch oder Brandflecken sofort den Ladevorgang abbrechen.

- ▶ Umgehend den Gefahrenbereich verlassen. Den Gefahrenbereich in ausreichendem Abstand absichern.
- ▶ Die Feuerwehr verständigen.

Die Hochvoltbatterie sollte immer ausreichend geladen sein, damit sie ihre volle Lebensdauer erreicht. Wenn Sie das Fahrzeug für längere Zeit abstellen, lassen Sie den Ladezustand der Batterie prüfen. Tiefentladung, bedingt durch lange Standzeiten, kann die Hochvoltbatterie schädigen. Nehmen Sie bei langen Standzeiten das Fahrzeug alle sechs Wochen für einige Minuten in Betrieb, um die Hochvoltbatterie zu laden.



Explosionsgefahr



Feuer, offenes Licht und Rauchen sind im Umgang mit der Batterie verboten. Vermeiden Sie Funkenbildung.



Elektrolyt oder Batteriesäure ist ätzend. Vermeiden Sie Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, insbesondere Handschuhe, Schürze und Gesichtsschutz. Spülen Sie Elektrolyt- oder Säurespritzer sofort mit klarem Wasser ab. Suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.



Tragen Sie eine Schutzbrille.



Halten Sie Kinder fern.



Beachten Sie diese Betriebsanleitung.

Weitere Informationen zum Laden der Hochvoltbatterie (→ Seite 141).

## Starthilfe und 12-V-Bordnetzbatterie laden

### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit der Feststellbremse gesichert.
- Das Getriebe ist in Parkstellung **P** geschaltet.
- Das Fahrzeug und alle elektrischen Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Motorhaube ist geöffnet (→ Seite 283).

▶ Lassen Sie die Starthilfe nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen, z.B. einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

▶ Lassen Sie die 12-V-Bordnetzbatterie nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt laden, z.B. einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

## 12-V-Batterie ersetzen

▶ Lassen Sie die 12-V-Bordnetzbatterie nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt ersetzen, z.B. in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

## An- oder Abschleppen

### Übersicht zulässige Abschleppmethoden

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen im Pannenfalle Ihr Fahrzeug zu transportieren, statt es abzuschleppen.

**HINWEIS** Fahrzeugschäden durch unsachgemäßes Abschleppen

- ▶ Die Hinweise und Anweisungen zum Abschleppen beachten.

## Zulässige Abschleppmethoden



### Vorderachse angehoben

Ja, maximal 80 km mit 40 km/h



### Komplett verladen

Das Abschleppen sollte durch ein Abschleppunternehmen erfolgen

**Abschleppen mit angehobener Achse:** Das Abschleppen sollte durch ein Abschleppunternehmen erfolgen.

- ① Wenn sich das Getriebe nicht in Stellung **N** schalten lässt, das Fahrzeug transportieren (→ Seite 302). Für den Fahrzeugtransport wird ein Abschleppfahrzeug mit Hebevorrichtung benötigt.

### Fahrzeug abschleppen mit angehobener Vorderachse

**HINWEIS** Beschädigung bei eingeschaltetem Fahrzeug

Wenn Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs bei angehobener Vorderachse das Fahrzeug eingeschaltet lassen, kann ein Eingriff von ESP® die Bremsanlage beschädigen.

- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.

- ① Heben Sie das Fahrzeug bei einem Vorderachsschaden an der Vorderachse an. Verladen Sie das Fahrzeug bei einem Hinterachsschaden komplett.

- ▶ Beachten Sie die Hinweise zu den zulässigen Abschleppmethoden (→ Seite 31).
- ▶ Die Getriebestellung **N** einlegen.
- ▶ Die Feststellbremse lösen.
- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.

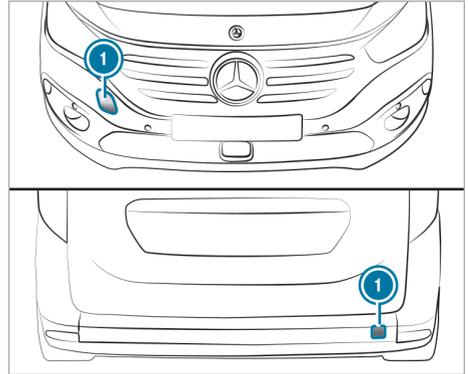
### Fahrzeug zum Transport verladen

- ▶ Die Hinweise zum Abschleppen beachten (→ Seite 31).
- ▶ Zum Verladen des Fahrzeugs die Abschleppvorrichtung an der Abschleppöse befestigen.
- ▶ Das Getriebe in Stellung **N** bringen.
- ① Bei Störungen der Elektrik kann das Getriebe in Stellung **P** blockiert sein. Zum Schalten in **N** das Bordnetz mit Spannung versorgen (→ Seite 29).
- ▶ Das Fahrzeug verladen.
- ▶ Das Getriebe in Stellung **P** bringen.
- ▶ Das Fahrzeug mit der Feststellbremse gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Das Fahrzeug nur an den Rädern festzurren.

### Aufbewahrungsort Abschleppöse

Die Abschleppöse ist beim Bordwerkzeug im Beifahrerfußraum.

### Abschleppöse anbauen



- ▶ Die Abdeckung ① an der Markierung nach innen drücken und herausnehmen.
- ▶ Die Abschleppöse nach rechts bis zum Anschlag einschrauben und festziehen.
- ▶ Darauf achten, dass beim Abbauen der Abschleppöse die Abdeckung ① beim Anbringen im Stoßfänger einrastet.

**HINWEIS** Beschädigung des Fahrzeugs durch falsche Verwendung der Abschleppöse oder Anhängervorrichtung

Beim Bergen des Fahrzeugs durch Herausziehen mithilfe der Abschleppöse oder Anhängervorrichtung kann es zu Beschädigungen am Fahrzeug kommen.

- ▶ Die Abschleppöse oder Anhängervorrichtung nur zum Ab- oder Anschleppen des Fahrzeugs verwenden.
- ▶ Die Abschleppöse oder Anhängervorrichtung nicht zum Herausziehen beim Bergen verwenden.

### Fahrzeug anschleppen (Motornotstart)

- ▶ Wenn das Antriebssystem nicht startet, lassen Sie das Fahrzeug zu einer qualifizierten Fachwerkstatt transportieren, z.B. einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

- ▶ Das Antriebssystem kann durch Anschleppen nicht gestartet werden. Keine Versuche zum Anschleppen unternehmen.

## Elektrische Sicherungen

### Hinweise zu den elektrischen Sicherungen

#### **⚠** WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr durch überlastete Leitungen

Wenn Sie eine defekte Sicherung manipulieren, überbrücken oder durch eine Sicherung mit höherer Amperezahl ersetzen, können die elektrischen Leitungen überlastet werden.

Dadurch kann es zu einem Brand kommen.

- ▶ Defekte Sicherungen stets durch spezifizierte neue Sicherungen mit der korrekten Amperezahl ersetzen.

#### **!** HINWEIS Beschädigung durch falsche Sicherungen

Durch falsche Sicherungen können elektrische Komponenten oder Systeme beschädigt oder in ihrer Funktion erheblich eingeschränkt werden.

- ▶ Nur für Mercedes-Benz frei gegebene Sicherungen mit dem jeweils vorgegebenen Sicherungswert verwenden.

Durchgebrannte Sicherungen müssen durch gleichwertige Sicherungen, erkennbar an der Farbe und dem Aufdruck, ersetzt werden. Die Sicherungswerte und weitere zu beachtende Informationen entnehmen Sie dem Sicherungsbelegungsplan.

#### **!** HINWEIS Beschädigung oder Fehlfunktionen durch Feuchtigkeit

Durch Feuchtigkeit kann es zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen an der elektrischen Anlage kommen.

- ▶ Bei geöffnetem Sicherungskasten darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in den Sicherungskasten eindringen kann.
- ▶ Beim Schließen des Sicherungskastens sicherstellen, dass die Dichtung des Deckels richtig am Sicherungskasten anliegt.

Wenn eine neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt, lassen Sie die Ursache in einer qualifizierten Fachwerkstatt feststellen und beseitigen.

Vor dem Sicherungswechsel Folgendes sicherstellen:

- Das Fahrzeug ist gegen Wegrollen gesichert.
- Alle elektrischen Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Das Fahrzeug ist ausgeschaltet.

Die elektrischen Sicherungen sind auf verschiedene Sicherungskästen verteilt:

- Sicherungskasten am Cockpit Fahrerseite (→ Seite 304)
- Sicherungskasten im Motorraum auf der Fahrerseite (→ Seite 304)

### Sicherungsbelegung

Welche Sicherungen vorhanden sind, hängt von der jeweiligen Ausstattung ab.

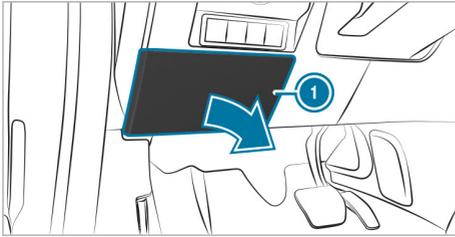
Bestimmte Sicherungen können nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt ersetzt werden. Diese Sicherungen sind nicht auf dem Aufkleber aufgeführt.

Ersetzen Sie nur die Sicherungen, die auf dem Aufkleber angegeben sind.

### Sicherungen

Symbol	Verbraucher
	Scheibenwaschanlage
	Vordere Scheinwerfer
	Warnblinkanlage
	Hupe
	Anschluss Anhängervorrichtung
	Bremsleuchten, Zentraleinheit Fahrgastraum
	Scheibenwaschanlage, Rückfahrleuchte
	Blinklicht
	Fensterheber

## Sicherungskasten am Cockpit Fahrerseite öffnen und schließen



Der Sicherungsbelegungsplan ist auf der Rückseite der Abdeckung.

- ▶ **Öffnen:** Die Abdeckung ① unten greifen und wegziehen.
- ▶ Die Abdeckung entfernen.
- ▶ **Schließen:** Die Abdeckung oben einsetzen und unten andrücken.

## Sicherungskasten im Motorraum öffnen und schließen

### Voraussetzungen

- Ein trockenes Tuch und ein Schraubendreher liegen bereit.

Beachten Sie die Hinweise zu den elektrischen Sicherungen (→ Seite 29).

### Öffnen

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Verwendung der Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube

Wenn sich die Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischergestänge einklemmen.

- ▶ Bevor die Motorhaube geöffnet wird, stets die Scheibenwischer und das Fahrzeug ausschalten.

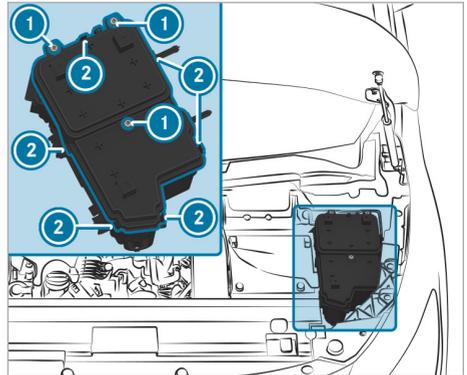
**⚠ WARNUNG** Verbrennungsgefahr beim Öffnen der Motorhaube

Wenn Sie die Motorhaube bei einem überhitzten Motor oder einem Brand im Motorraum öffnen, können folgende Situationen auftreten:

- Sie können mit heißen Gasen in Berührung kommen.
- Sie können mit anderen austretenden, heißen Betriebsstoffen in Berührung kommen.

- ▶ Vor dem Öffnen der Motorhaube den überhitzten Motor abkühlen lassen.
- ▶ Bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.

- ▶ Die Motorhaube öffnen (→ Seite 283).



- ▶ Eventuell den Sicherungskasten mit einem Tuch trocken wischen.
- ▶ Die Schrauben ① lösen.
- ▶ Die Klammern ② drücken und den Deckel des Sicherungskastens nach oben abnehmen.

### Schließen

- ▶ Prüfen, ob die Dichtung richtig im Deckel anliegt.
- ▶ Den Deckel auf den Sicherungskasten setzen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Klammern ② einrasten.
- ▶ Die Schrauben ① festziehen.
- ▶ Die Motorhaube schließen.

## Bordwerkzeug

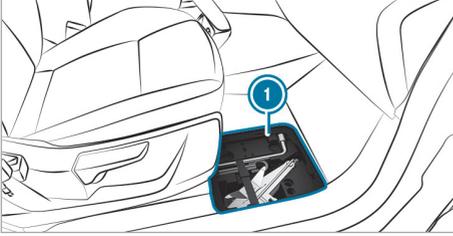
### Informationen zum Bordwerkzeug

Das Bordwerkzeug befindet sich im Staufach auf der Beifahrerseite im Fußraum (→ Seite 305).

Je nach Fahrzeugausstattung enthält das Bordwerkzeug:

- eine Abschleppöse
- das TIREFIT Kit
- einen Wagenheber
- einen Radschlüssel

## Staufach Bordwerkzeug öffnen



Staufach im Beifahrerfußraum ①

- ▶ Die Fußmatte ausbauen (→ Seite 112).
- ▶ Die Abdeckung lösen und nach oben klappen.

### Hinweis zu Geräusentwicklung oder ungewohntem Fahrverhalten

Achten Sie während der Fahrt auf Vibrationen, Geräusche und ungewohntes Fahrverhalten, z.B. einseitiges Ziehen. Dies kann auf Schäden an Rädern oder Reifen hindeuten. Reduzieren Sie bei Verdacht auf einen Reifendefekt die Geschwindigkeit. Halten Sie baldmöglichst an und kontrollieren Sie, ob Räder und Reifen beschädigt wurden oder nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren. Versteckte Reifenschäden können ebenfalls Ursache für dieses ungewohnte Fahrverhalten sein. Wenn keine Schäden erkennbar sind, lassen Sie die Räder und Reifen in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

### Hinweise zur regelmäßigen Überprüfung der Räder und Reifen

#### **⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch beschädigte Reifen

Beschädigte Reifen können Reifendruckverlust verursachen.

▶ Reifen regelmäßig auf Schäden kontrollieren und beschädigte Reifen umgehend ersetzen.

Prüfen Sie Räder und Reifen regelmäßig, mindestens alle zwei Wochen sowie nach der Fahrt im Gelände oder auf Schlechtwegstrecken auf Beschädigungen. Beschädigte Räder können zu Reifendruckverlust führen.

Achten Sie z.B. auf folgende Beschädigungen:

- Einschnitte am Reifen
- Stiche am Reifen
- Risse am Reifen
- Beulen am Reifen
- Verbiegung oder starke Korrosion an Rädern

#### **⚠️ WARNUNG** Aquaplaninggefahr durch zu niedriges Reifenprofil

Bei zu geringem Reifenprofil lässt die Reifenhaftung nach.

Bei nasser Fahrbahn erhöht sich die Gefahr von Aquaplaning, insbesondere bei unangepasster Geschwindigkeit.

▶ Reifenprofiltiefe und den Zustand der Reifenlauffläche über die gesamte Breite an allen Reifen regelmäßig prüfen.

Mindestprofiltiefe bei

- Sommerreifen: 3 mm
- M+S-Reifen: 4 mm

▶ Die Reifen aus Sicherheitsgründen vor Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe erneuern lassen.

Folgende Prüfungen regelmäßig, mindestens einmal monatlich oder nach Erfordernis, z.B. vor einer längeren Fahrt oder Geländefahrt, an allen Rädern durchführen:

- Prüfung des Reifendrucks (→ Seite 308)
- Prüfung der Ventilkappen

Die Ventile müssen mit den für Mercedes-Benz speziell für Ihr Fahrzeug frei gegebenen Ventilkappen vor Feuchtigkeit und Schmutz geschützt sein.

- Sichtkontrolle der Reifenprofiltiefe und der Reifenlauffläche über die gesamte Breite

Die Mindestprofiltiefe beträgt bei Sommerreifen 3 mm und bei Winterreifen 4 mm.

### Informationen zum Fahren mit Sommerreifen

Sommerreifen verlieren bei Temperaturen unter 10 °C deutlich an Elastizität und damit an Haftung und Bremsvermögen. Rüsten Sie Ihr Fahrzeug auf M+S-Reifen um. An Sommerreifen können durch den Betrieb bei sehr kalten Temperaturen Risse entstehen und die Reifen dadurch dauerhaft geschädigt werden. Mercedes-Benz kann für diese Art von Schäden keine Verantwortung übernehmen.

Wenn Sie die Sommerreifen montiert haben:

- Reifendruck prüfen (→ Seite 308)
- Reifendruckkontrolle neu starten (→ Seite 309)

### Informationen zu M+S-Reifen

#### **⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch falsche Rad- und Reifenabmessungen

Das Not- oder Ersatzrad kann die Fahreigenschaften stark beeinträchtigen.

Um Risiken zu vermeiden, folgende Punkte beachten:

▶ Vorsichtig fahren.

- ▶ Niemals mehr als ein Notrad oder Ersatzrad montieren, das sich von dem auszuwechselnden Rad unterscheidet.
- ▶ Not- oder Ersatzrad nur kurzzeitig benutzen.
- ▶ Notrad oder Ersatzrad unterschiedlicher Größe in der nächsten qualifizierten Fachwerkstatt ersetzen. Unbedingt die richtigen Rad- und Reifenabmessungen sowie den Reifentyp beachten.

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch zu niedriges Reifenprofil

M+S- Reifen mit einer Profiltiefe unter 4 mm sind nicht wintertauglich und bieten keine ausreichende Haftung mehr.

- ▶ M+S- Reifen mit einer Profiltiefe unter 4 mm unbedingt austauschen.

Verwenden Sie bei Temperaturen unter 10 °C Winterreifen oder Ganzjahresreifen. Beide sind mit M+S gekennzeichnet.

Bei winterlichen Straßenverhältnissen bieten nur Winterreifen mit dem zusätzlichen Schneeflockensymbol  neben der M+S-Kennzeichnung bestmögliche Haftung.

Nur mit diesen Reifen können Fahrsicherheitssysteme, wie z.B. ABS und ESP®, auch im Winter optimal wirken. Diese Reifen wurden speziell für das Fahren im Schnee entwickelt.

Für ein sicheres Fahrverhalten verwenden Sie für alle Räder M+S-Reifen gleichen Fabrikats und gleichen Profils.

Beachten Sie bei montierten M+S-Reifen die zulässige Höchstgeschwindigkeit.

Wenn Sie M+S-Reifen montieren, deren zulässige Höchstgeschwindigkeit unter der bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs liegt, müssen Sie im Sichtfeld des Fahrers ein entsprechendes Hinweisschild befestigen. Dieses erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Wenn Sie die Winterreifen montiert haben, ergreifen Sie folgende Maßnahmen:

- Reifendruck überprüfen (→ Seite 308)
- Reifendruckkontrolle neu starten (→ Seite 309)

## Hinweise zu Schneeketten

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch falsche Montage der Schneeketten

Wenn Sie Schneeketten auf die Hinterräder montieren, können die Schneeketten an der Karosserie oder an Fahrwerksteilen schleifen.

- ▶ Niemals Schneeketten auf die Hinterräder montieren.
- ▶ Schneeketten auf den Vorderrädern immer paarweise montieren.

**! HINWEIS** Beschädigung der Radzierblenden durch montierte Schneeketten

Wenn Sie Schneeketten auf Stahlräder montieren, können Sie die Radzierblenden beschädigen.

- ▶ Vor der Montage von Schneeketten die Radzierblenden von den Stahlrädern abnehmen.

Beachten Sie bei der Verwendung von Schneeketten folgende Hinweise:

- Schneeketten sind nur für bestimmte Rad-Reifen-Kombinationen zugelassen. Informationen dazu erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.
- Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur die für Mercedes-Benz frei gegebenen Schneeketten oder Schneeketten mit gleichem Qualitätsstandard.
- Spannen Sie die Schneeketten nach etwa 1 km Fahrtstrecke nochmals nach. Nur so ist ein optimaler Sitz der Schneeketten und der Freigang zu angrenzenden Bauteilen möglich.
- Verwenden Sie Schneeketten nur auf einer geschlossenen Schneedecke. Wenn Sie nicht mehr auf schneebedeckter Straße fahren, nehmen Sie die Schneeketten so bald wie möglich ab.
- Örtliche Bestimmungen können die Verwendung von Schneeketten einschränken. Beachten Sie die entsprechenden Vorschriften, bevor Sie die Schneeketten montieren.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit montierten Schneeketten beträgt 50 km/h.
- **Fahrzeuge mit Aktivem Park-Assistenten:** Mit montierten Schneeketten nicht den Aktiven Park-Assistenten benutzen.

## Reifendruck

### Hinweise zum Reifendruck

Zu geringer oder zu hoher Reifendruck hat folgende Auswirkungen:

- Die Lebensdauer der Reifen wird verkürzt.
- Reifenschäden werden begünstigt.
- Das Fahrverhalten und damit die Fahrsicherheit werden beeinträchtigt, z.B. durch Aquaplaning.

#### **⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr bei wiederholtem Druckabfall im Reifen

Es können Rad, Ventil oder Reifen beschädigt sein.

Ein zu niedriger Reifendruck kann zum Platzen des Reifens führen.

- ▶ Reifen auf Fremdkörper untersuchen.
- ▶ Prüfen, ob das Rad oder das Ventil undicht ist.
- ▶ Wenn der Schaden nicht behoben werden kann, eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Die Angaben zum empfohlenen Reifendruck für die ab Werk auf Ihrem Fahrzeug montierten Reifen finden Sie in der Reifendrucktabelle bei geöffneter Fahrertür oberhalb der Türverriegelung (→ Seite 308).

Verwenden Sie zum Prüfen des Reifendrucks einen geeigneten Reifendruckprüfer. Das äußere Erscheinungsbild eines Reifens erlaubt keinen Rückschluss auf den Reifendruck.

**Reifendruckkontrolle:** Sie können den Reifendruck auch über den Bordcomputer prüfen.

Korrigieren Sie den Reifendruck nur bei kalten Reifen. Die Bedingungen für kalte Reifen:

- Das Fahrzeug war für mindestens drei Stunden ohne Sonneneinstrahlung auf den Reifen geparkt.
- Das Fahrzeug fuhr weniger als 1,6 km.

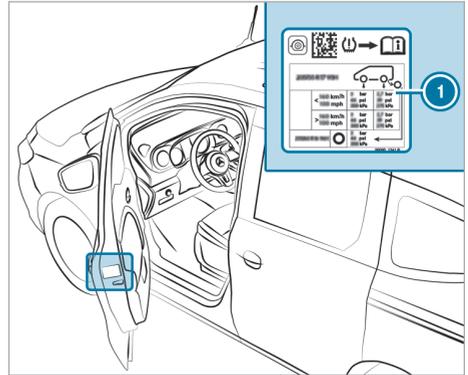
Eine Erwärmung der Reifentemperatur um 10 °C erhöht den Reifendruck um etwa 10 kPa (0,1 bar, 1,5 psi). Berücksichtigen Sie dies, wenn Sie bei warmen Reifen den Reifendruck kontrollieren müssen.

### Hinweise zum Anhängerbetrieb

Für die Reifen der Hinterachse gilt ausschließlich der in der Reifendrucktabelle empfohlene Reifendruck für Vollbelastung.

### Übersicht Reifendrucktabelle

Die Reifendrucktabelle **1** befindet sich bei geöffneter Fahrertür oberhalb der Türverriegelung.



Die Reifendrucktabelle zeigt den empfohlenen Reifendruck für die werkseitig auf diesem Fahrzeug eingebauten Reifen. Die empfohlenen Reifendrucke gelten für Reifen in kaltem Zustand und verschiedenen Geschwindigkeiten des Fahrzeugs.

Wenn den Reifendrücken eine oder mehrere Reifendimensionen vorangestellt sind, so ist die nachfolgende Reifendruckangabe nur für diese Reifendimensionen gültig.

Wenn die vorangestellten Reifendimensionen mit dem Symbol **Ⓜ** ergänzt sind, zeigt die nachfolgende Reifendruckangabe alternative Reifendrucke.

Die zulässigen Geschwindigkeiten sind in der Reifendrucktabelle angegeben.

Beachten Sie die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 308)

### Reifendruckkontrolle

#### ■ Funktion der Reifendruckkontrolle

Die nachfolgenden Informationen zur Reifendruckkontrolle beachten (→ Seite 12).

Das System kontrolliert mithilfe des Reifendruckensors den Reifendruck der am Fahrzeug montierten Reifen.

Neue Reifendrucksensoren, z.B. in Winterrädern, werden bei der ersten Fahrt automatisch einge-  
lernt.

Bei deutlichem Druckverlust oder überhöhter Tem-  
peratur der Reifen erfolgt eine Warnung:

- durch Display-Meldungen (→ Seite 367)
- durch die Warnleuchte  im Kombiinstru-  
ment (→ Seite 378)

Der Fahrer ist dafür verantwortlich, den Reifen-  
druck auf den empfohlenen, für die Betriebs situa-  
tion geeigneten Reifendruck für kalte Reifen einzu-  
stellen. Stellen Sie den Reifendruck bei kalten Rei-  
fen mit einem Reifendruckprüfer ein. Beachten Sie,  
dass die Reifendruckkontrolle den für die aktuelle  
Betriebsituation richtigen Reifendruck erst einler-  
nen muss.

In den meisten Fällen aktualisiert die Reifendruck-  
kontrolle die Referenzwerte automatisch, nachdem  
Sie den Reifendruck geändert haben. Sie können  
die Referenzwerte aber auch durch den Neustart  
der Reifendruckkontrolle von Hand aktualisieren  
(→ Seite 309).

### Systemgrenzen

Es erfolgt keine Warnung der Reifendruckkontrolle:

- bei falsch eingestelltem Reifendruck
- bei plötzlichem Druckverlust, der z.B. durch  
einen eindringenden Fremdkörper ausgelöst  
wird
- bei Störung durch eine andere Funkquelle

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiter-  
führenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 308)

### Reifendruck mit Reifendruckkontrolle prüfen

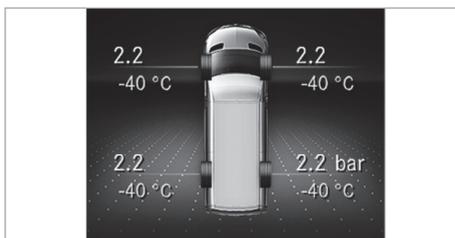
#### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.

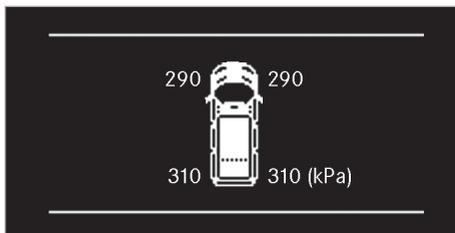
Bordcomputer:

 **Service**  **Reifen**

Es erscheint eine der folgenden Anzeigen:



Display des Kombiinstrument (Farbe)



Display des Kombiinstrument (Schwarz-Weiß)

- Aktueller Reifendruck und Reifentemperatur  
der einzelnen Räder
- **Reifendruckanzeige erscheint nach einigen  
Minuten Fahrt**
- **Reifendruckkontrolle aktiv:** Der Einlernvorgang  
des Systems ist noch nicht abgeschlossen. Die  
Reifendrücke werden dann bereits überwacht.

► Den Reifendruck mit dem empfohlenen Reifen-  
druck für den aktuellen Betriebszustand ver-  
gleichen (→ Seite 308). Dabei die Hinweise zu  
kalten Reifen beachten (→ Seite 308).

ⓘ Die im Bordcomputer angezeigten Werte kön-  
nen von denen des Reifendruckprüfers abwei-  
chen, da sie sich auf Meereshöhe beziehen.  
An hoch gelegenen Standorten zeigen Reifen-  
druckprüfer einen höheren Reifendruck an als  
der Bordcomputer. Reduzieren Sie in diesem  
Fall nicht den Reifendruck.

### Reifendruckkontrolle neu starten

#### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug steht.
- Der empfohlene Reifendruck ist an allen  
Rädern für den jeweiligen Betriebszustand rich-  
tig eingestellt (→ Seite 308).

Die Reifendruckkontrolle in folgenden Situationen neu starten:

- Der Reifendruck wurde geändert.
- Die Räder oder die Reifen wurden gewechselt oder neu montiert.

Bordcomputer:

↳ [Service](#) ▶▶ [Reifen](#)

▶ Eine Wischgeste nach unten auf dem Touch Control am Lenkrad links ausführen. Der Bordcomputer zeigt die Meldung **Aktuelle Druckwerte als neue Richtwerte übernehmen?**.

▶ Um einen Neustart einzuleiten, das Touch Control am Lenkrad links drücken. Der Bordcomputer zeigt die Meldung **Reifen-druckkontrolle neu gestartet**.

Aktuelle Warnmeldungen werden gelöscht und die gelbe Warnleuchte  geht aus.

Nach einigen Minuten Fahrzeit prüft das System, ob die aktuellen Reifendruckwerte innerhalb des vorgegebenen Bereichs liegen.

Danach werden die aktuellen Reifendruckwerte als neue Referenzwerte angenommen und überwacht.

Beachten Sie das folgende weiterführende Thema:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 308)

## **Funkzulassung der Reifendruckkontrolle**

### Funkzulassungsnummern

Land	Funkzulassungsnummer
Argentinien	 CNC: H-12336 Model: Schrader HSW4
Brasilien	 MODELO: GG4 ANATEL: 0381-13-8001 Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

Land	Funkzulassungsnummer
Jordanien	Kingdom of Jordan Type approval for Tyre Pressure Sensor and ECU Manufacturer: Schrader Electronics Ltd. Model: Mercedes HS Snap in 433 MHz Type Approval Number: TRC/LPD/2013/48 Type Approval Number: LPD
Marokko	AGREE PAR L'ANRT MAROC MR7907 ANRT 2013 Date d'agrement: 05/03/2013
Philippinen	 NTC Type Approved. No: ESD-1306995C
Singapur	Complies with IDA Standards DA-103365
Südafrika	 TA-2013/461
Vereinigte Arabische Emirate Abu Dhabi und Dubai	TRA Registered No: ER0104996/13 Dealer No: DA0047074/10

## Radwechsel

### Hinweise zur Auswahl, Montage und Erneuerung von Rädern und Reifen

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch falsche Abmessungen der Räder und Reifen

Wenn Sie Räder und Reifen mit falschen Abmessungen montieren, können die Betriebsbremsen oder Komponenten der Bremsanlage und Radaufhängung beschädigt werden.

- ▶ Räder und Reifen stets durch solche mit den Spezifikationen des Original-Teils ersetzen.

Dabei bei Rädern auf Folgendes achten:

- Bezeichnung
- Typ

Dabei bei Reifen auf Folgendes achten:

- Bezeichnung
- Hersteller
- Typ

**! WARNUNG** Unfallgefahr durch Überschreiten der Reifentragfähigkeit oder des zulässigen Geschwindigkeitsindex

Die Überschreitung kann zu Reifenschädigungen und zum Platzen der Reifen führen.

- ▶ Nur für den Fahrzeugtyp frei gegebene Reifentypen und -größen verwenden.
- ▶ Die für Ihr Fahrzeug notwendige Reifentragfähigkeit und den Geschwindigkeitsindex beachten.

**! HINWEIS** Fahrzeug- und Reifenschäden durch nicht frei gegebene Reifentypen und -größen

Aus Sicherheitsgründen nur Reifen, Räder und Zubehörteile verwenden, die Mercedes-Benz speziell für Ihr Fahrzeug frei gegeben hat.

Diese Reifen sind speziell auf die Fahr- und Fahrsicherheitssysteme wie z.B. ABS oder ESP® abgestimmt.

Sonst können sich bestimmte Eigenschaften, wie z.B. Fahrverhalten, Fahrgeräusch und Verbrauch nachteilig verändern. Zusätzlich können andere Reifenmaße unter Belastung zum Anstreifen der Reifen an Karosserie und Achsbauteilen führen. Eine Beschädigung des Reifens oder des Fahrzeugs kann die Folge sein.

- ▶ Nur die von Mercedes-Benz geprüften und empfohlenen Reifen, Räder oder Zubehörteile verwenden.

**! HINWEIS** Gefährdung der Fahrsicherheit durch runderneuerte Reifen

Runderneuerte Reifen werden von Mercedes-Benz nicht geprüft und empfohlen, da beim Runderneuern Vorschädigungen nicht immer erkannt werden.

Die Fahrsicherheit kann deshalb nicht gewährleistet werden.

- ▶ Keine gebrauchten Reifen verwenden, deren bisherige Nutzung unbekannt ist.

**! HINWEIS** Mögliche Rad- und Reifenschäden beim Überfahren von Hindernissen

Große Räder haben einen geringeren Reifenquerschnitt. Mit abnehmendem Reifenquerschnitt steigt die Gefahr, dass beim Überfahren von Hindernissen die Räder und Reifen beschädigt werden.

- ▶ Hindernisse meiden oder besonders vorsichtig überfahren.
- ▶ Beim Überfahren von Bordsteinen, Tempohemmschwellen, Kanaldeckeln und Schlaglöchern die Geschwindigkeit reduzieren.
- ▶ Besonders hohe Bordsteine meiden.

**! HINWEIS** Mögliche Rad- und Reifenschäden beim Parken auf Bordsteinen oder in Schlaglöchern

Beim Parken auf Bordsteinen oder in Schlaglöchern können die Räder und Reifen beschädigt werden.

- ▶ Nur auf möglichst ebener Fläche parken.
- ▶ Bordsteine und Schlaglöcher beim Parken meiden.

**! HINWEIS** Beschädigung elektronischer Bauteile durch Verwendung von Montierwerkzeugen

**Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle:** Im Rad sind elektronische Bauteile.

Wenn im Ventilbereich Montierwerkzeuge angesetzt werden, können die elektronischen Bauteile beschädigt werden.

- ▶ Im Ventilbereich dürfen keine Montierwerkzeuge angesetzt werden.
- ▶ Reifen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln lassen.

Zubehörteile, die nicht von Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug frei gegeben sind oder nicht fachgerecht verwendet werden, können die Fahrsicherheit beeinträchtigen.

Informieren Sie sich vor Kauf und Verwendung von nicht frei gegebenem Zubehör in einer qualifizierten Fachwerkstatt über:

- Zweckmäßigkeit
- Gesetzliche Bestimmungen
- Werkseitige Empfehlungen

Folgendes bei der Auswahl, Montage und Erneuerung von Reifen beachten:

- Landesspezifische Zulassungsvorschriften für Reifen, die einen bestimmten Reifentyp für Ihr Fahrzeug festlegen.
- Darüber hinaus kann für bestimmte Regionen und Einsatzgebiete die Verwendung eines bestimmten Reifentyps empfehlenswert sein.
- Nur Reifen und Räder gleicher Bauart, gleicher Ausführung (Sommerreifen, Winterreifen) und gleichen Fabrikats verwenden.
- Auf eine Achse nur Räder gleicher Größe montieren (links und rechts).

Nur in einem Pannenfall darf für die Fahrt in die Fachwerkstatt hiervon abgewichen werden.

- Keine Nacharbeiten an der Bremsanlage, den Rädern und den Reifen durchführen.

Der Einsatz von Ausgleichsscheiben und Bremsstaub-Scheiben ist nicht zulässig und führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.

- Bei Temperaturen unter 10 °C Winterreifen oder Ganzjahresreifen mit der  M+S-Kennzeichnung auf allen Rädern verwenden.

Bei winterlichen Straßenverhältnissen bieten Winterreifen bestmögliche Haftung.

- Bei M+S-Reifen nur Reifen gleichen Profils verwenden.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit der montierten M+S-Reifen beachten.

Wenn die zulässige Höchstgeschwindigkeit unter der des Fahrzeugs liegt, muss im Sichtfeld des Fahrers ein Schild darauf hinweisen.

- Neue Reifen während der ersten 100 km mit mäßiger Geschwindigkeit einfahren.
- Die Reifen unabhängig von der Abnutzung spätestens nach sechs Jahren erneuern.

Für weitere Informationen zu Rädern und Reifen wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beachten Sie auch die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 308)
- Reifendrucktabelle (→ Seite 308)
- Hinweise zum Ersatzrad (→ Seite 317)

### Hinweise zum Tauschen von Rädern

 **WARNUNG** Unfallgefahr durch unterschiedliche Radabmessungen

Wenn Sie die Vorder- mit den Hinterrädern tauschen, können die Fahreigenschaften stark beeinträchtigt werden.

Es können Scheibenbremsen oder Komponenten der Radaufhängung beschädigt werden.

 Nur tauschen, wenn Räder und Reifen identische Abmessungen haben.

Wenn Sie bei unterschiedlichen Abmessungen von Rädern oder Reifen die Vorder- mit den Hinterrädern tauschen, kann die Betriebserlaubnis erlöschen.

Vorder- und Hinterräder nutzen sich unterschiedlich ab:

- Vorderräder stärker an der Reifenschulter
- Hinterräder stärker in der Mitte des Reifens

Fahren Sie die Reifen nicht zu stark ab. Sonst lässt die Haftung auf nassen Straßen stark nach (Aquaplaning).

Tauschen Sie bei Fahrzeugen mit gleicher Radgröße je nach Abnutzungsgrad die Räder alle 5000 bis 10000 km. Behalten Sie die Laufrichtung der Räder bei.

Beachten Sie dabei die Anweisungen und Sicherheitshinweise zum Radwechsel (→ Seite 313).

### Informationen zur Laufrichtung von Reifen

Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung bieten zusätzliche Vorteile, z.B. bei Aquaplaning. Diese Vorteile können Sie nur nutzen, wenn Sie sich an die Laufrichtung halten.

Ein Pfeil auf der Seitenwand kennzeichnet die Laufrichtung eines Reifens.

Ein Ersatzrad dürfen Sie auch gegen die Laufrichtung montieren. Beachten Sie die zeitlich begrenzte Verwendung sowie die Geschwindigkeitsbegrenzung, die auf dem Ersatzrad angegeben ist.

## Hinweise zum Lagern von Rädern

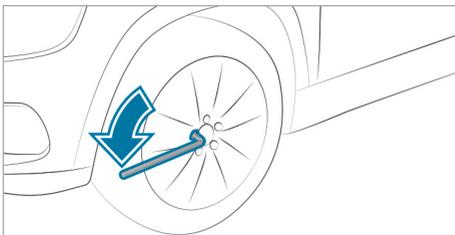
Bei der Lagerung der Räder Folgendes beachten:

- Die abmontierten Räder kühl, trocken und möglichst im Dunkeln lagern.
- Die Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

## Fahrzeug für Radwechsel vorbereiten

### Voraussetzungen

- Das erforderliche Radwechselwerkzeug ist vorhanden.
- Das Fahrzeug befindet sich nicht an einer Steigung oder einem Gefälle.
- Das Fahrzeug steht auf festem, rutschsicherem und ebenem Untergrund.
- ▶ Die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Die Vorderräder in Geradeausstellung bringen.
- ▶ Die Fahrstufe **P** einlegen.
- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
- ▶ Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht eingeschaltet werden kann.
- ▶ **Auf ebenem Terrain:** Vorn und hinten Unterlegkeile oder andere geeignete Gegenstände unter das Rad legen, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegt.
- ▶ **An leichtem Gefälle:** Unterlegkeile oder andere geeignete Gegenstände unter die Räder der Vorder- und Hinterachse legen, die dem zu wechselnden Rad gegenüberliegen.
- ▶ Den Wagenheber und das Radwechselwerkzeug aus dem Fußraum auf der Beifahrerseite nehmen (→ Seite 305).
- ▶ Wenn ausstattungsbedingt vorhanden, Ersatzrad aus dem Ersatzradhalter nehmen (→ Seite 317).
- ▶ Wenn erforderlich, die Radzierblende abnehmen.



- ▶ Am zu wechselnden Rad die Radschrauben/ Radmuttern mit dem Radschlüssel um etwa

eine Umdrehung lösen. Die Radschrauben/ Radmuttern nicht herausschrauben.

- ▶ Das Fahrzeug anheben (→ Seite 313).

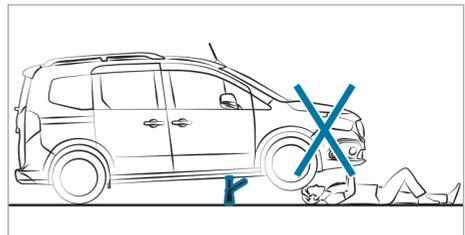
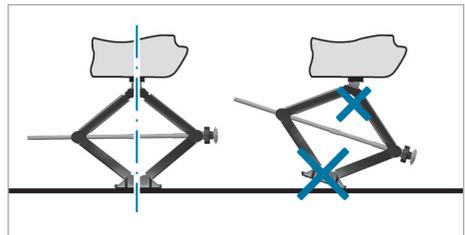
## Fahrzeug beim Radwechsel anheben

### Voraussetzungen

- Es sind keine Personen im Fahrzeug.
- Das Fahrzeug ist für einen Radwechsel vorbereitet (→ Seite 313).

Wichtige Hinweise zur Benutzung des Wagenhebers:

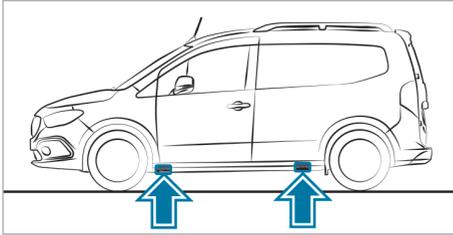
- Nur fahrzeugspezifische Wagenheber, die für Mercedes-Benz frei gegeben sind, zum Anheben des Fahrzeugs verwenden.
- Der Wagenheber ist nur zum kurzzeitigen Anheben des Fahrzeugs und nicht für Wartungsarbeiten unter dem Fahrzeug geeignet.
- Die Standfläche des Wagenhebers muss eben, fest und rutschsicher sein. Bei Bedarf eine große, flache, tragfähige und rutschsichere Unterlage verwenden.
- Der Fuß des Wagenhebers muss sich lotrecht unter dem Wagenheberaufnahme punkt befinden.



Verhaltensregeln bei angehobenem Fahrzeug:

- Niemals Hände und Füße unter das Fahrzeug halten.
- Sich niemals unter das Fahrzeug legen.

- Das Fahrzeug nicht einschalten und die Feststellbremse nicht lösen.
- Keine Türen oder die Heckklappe öffnen oder schließen.



Position der Wagenheberaufnahmepunkte

**⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch falsches Ansetzen des Wagenhebers

Wenn Sie den Wagenheber nicht richtig an der entsprechenden Aufnahme am Fahrzeug ansetzen, kann der Wagenheber bei angehobenem Fahrzeug umkippen.

- ▶ Den Wagenheber ausschließlich an der entsprechenden Aufnahme am Fahrzeug ansetzen. Der Fuß des Wagenhebers muss lotrecht unter der Aufnahme am Fahrzeug sein.

**! HINWEIS** Fahrzeugschäden durch nicht geeignete Wagenheber

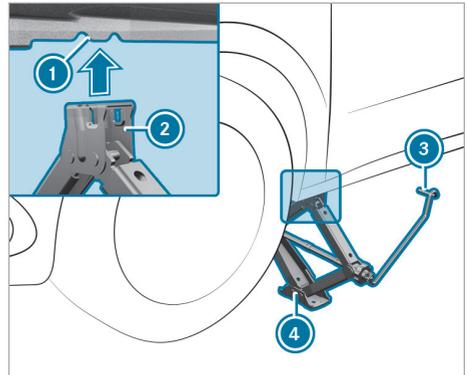
Wenn Sie einen Wagenheber verwenden, der nicht für die Wagenheberaufnahmepunkte des Fahrzeugs ausgelegt ist, können Sie das Fahrzeug, insbesondere die Hochvoltbatterie, beschädigen.

- ▶ Nur Wagenheber verwenden, die für die Wagenheberaufnahmepunkte ausgelegt sind, oder einen passenden Adapter verwenden.

**! HINWEIS** Fahrzeugschäden durch falsches Ansetzen des Wagenhebers

Wenn Sie den Wagenheber nicht an den dafür vorgesehenen Wagenheberaufnahmepunkten ansetzen, können Sie Ihr Fahrzeug, insbesondere die Hochvoltbatterie, beschädigen.

- ▶ Den Wagenheber ausschließlich an den dafür vorgesehenen Wagenheberaufnahmepunkten ansetzen.



- ▶ Die Auflage **2** des Wagenhebers **4** am Wagenheberaufnahmepunkt **1** ansetzen.
- ▶ Darauf achten, dass sich der Fuß des Wagenhebers **4** lotrecht unter dem Wagenheberaufnahmepunkt **1** befindet.
- ▶ Die Kurbel des Wagenhebers **3** drehen, bis der Wagenheber **4** komplett am Wagenheberaufnahmepunkt **1** sitzt und der Wagenheberboden gleichmäßig den Grund berührt.
- ▶ Die Kurbel **3** weiter drehen, bis das Rad maximal 3 cm vom Boden entfernt ist.

## Rad abnehmen

### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist angehoben (→ Seite 313).

Vermeiden Sie beim Radwechsel jegliche Krafteinwirkung auf die Brems Scheiben, da diese zu Komfortbeeinträchtigungen beim Bremsen führen können.

**! HINWEIS** Gewindebeschädigung durch verschmutzte Radschrauben

- ▶ Radschrauben nicht in Sand oder Schmutz legen.

- ▶ Die oberste Radschraube ganz herausschrauben.
- ▶ Die übrigen Radschrauben ganz herausschrauben.
- ▶ Das Rad abnehmen und gegebenenfalls im Kofferraum verstauen.

**i** Dabei die Verhaltensregeln bei angehobenem Fahrzeug beachten (→ Seite 313)

## Neues Rad montieren

### Voraussetzungen

- Das Rad ist abgenommen (→ Seite 314).

#### **⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Verlieren eines Rads

Durch geölte oder gefettete Radschrauben sowie beschädigte Radschrauben- oder Radnabengewinde können sich Radschrauben lösen.

- ▶ Niemals die Radschrauben ölen oder fetten.
- ▶ Bei beschädigtem Gewinde umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
- ▶ Beschädigte Radschrauben oder das beschädigte Radnabengewinde erneuern lassen.
- ▶ Nicht weiterfahren.

- ▶ Die Hinweise zur Auswahl von Reifen beachten (→ Seite 310).

Bei Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung kennzeichnet ein Pfeil auf der Seitenwand die Laufrichtung des Reifens. Beachten Sie bei der Montage die Laufrichtung.

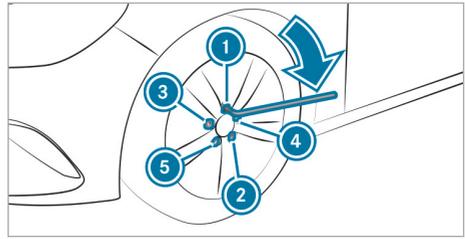
- ▶ Die Hinweise zur Montage des Ersatzrads beachten (→ Seite 317).

#### **⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr beim Festschrauben von Radschrauben und -muttern

Wenn Sie die Radschrauben oder Radmuttern bei angehobenem Fahrzeug festschrauben, kann der Wagenheber umkippen.

- ▶ Radschrauben oder Radmuttern nur bei abgelassenem Fahrzeug festschrauben.

- ▶ Die Anweisungen und Sicherheitshinweise zum „Radwechsel“ beachten (→ Seite 310).
- ▶ Aus Sicherheitsgründen nur die für Mercedes-Benz und das entsprechende Rad frei gegebenen Radschrauben verwenden.



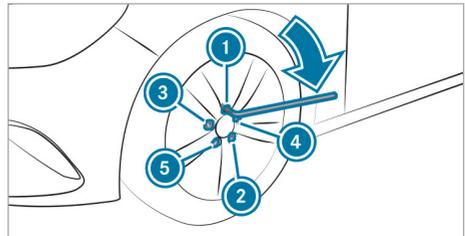
- ▶ Die Radschrauben einschrauben und in der angegebenen Reihenfolge über Kreuz gleichmäßig leicht anziehen.
- ▶ Das Fahrzeug ablassen (→ Seite 315).

## Fahrzeug nach Radwechsel ablassen

### Voraussetzungen

- Das neue Rad ist montiert (→ Seite 315).

- ▶ **Fahrzeug ablassen:** Die Kurbel des Wagenhebers so lange drehen, bis das Fahrzeug wieder fest auf dem Boden steht.
- ▶ Den Wagenheber zur Seite legen.



- ▶ Die Radschrauben in der angegebenen Reihenfolge ① bis ⑤ über Kreuz gleichmäßig zuerst mit maximal 80 Nm festziehen.
- ▶ Die Radschrauben dann in der angegebenen Reihenfolge ① bis ⑤ über Kreuz gleichmäßig mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment von 110 Nm festziehen.

#### **⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch falsches Anziehdrehmoment

Wenn Sie die Radschrauben oder Radmuttern nicht mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment anziehen, können sich die Räder lösen.

- ▶ Sicherstellen, dass die Radschrauben oder Radmuttern mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment angezogen sind.

▶ Bei Bedarf eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen und das Fahrzeug nicht bewegen.

▶ Den Reifendruck des neu montierten Rads prüfen und bei Bedarf anpassen.

▶ **Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle:** Die Reifendruckkontrolle neu starten (→ Seite 309).

**Informationen zu Rad-Reifen-Kombinationen**

**Allgemeine Hinweise**

Informationen zu Reifen, Rädern und erlaubten Kombinationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Je geringer bei einer bestimmten Radgröße der Querschnitt der Reifen ist, desto schlechter ist der Fahrkomfort auf schlechten Straßen. Abroll- und Dämpfungskomfort nehmen ab und die Gefahr, dass es beim Überfahren von Hindernissen zu Beschädigungen von Rädern und Reifen kommt, steigt.

Die Tabelle mit den empfohlenen Reifendrücken für unterschiedliche Beladungszustände finden Sie bei geöffneter Fahrertür oberhalb der Türverriegelung oder unter „Reifendrucktabellen“ (→ Seite 308).

Prüfen Sie den Reifendruck regelmäßig und ausschließlich bei kalten Reifen.

Beachten Sie folgende Hinweise:

- das Fahrzeug immer mit Rädern der gleichen Größe auf einer Achse ausrüsten (links/rechts)
- das Fahrzeug immer mit Rädern der gleichen Ausführung ausrüsten (Sommerreifen, Ganzjahresreifen)

Informationen zu besonderen, speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmte und frei gegebene Reifen erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

ⓘ Nicht alle Rad-Reifen-Kombinationen sind ab Werk für alle Länder lieferbar.

**Sommerreifen Stahlräder**

Sommerreifen	Stahlrad
205/60 R16 96 H	6,5 J x 16 ET 38

**Sommerreifen Leichtmetallräder**

Sommerreifen	Leichtmetallrad
205/60 R16 96 H	6,5 J x 16 ET 40
205/55 R17 95 H	7 J x 17 ET 43

**Ganzjahresreifen Stahlräder**

Ganzjahresreifen	Stahlrad
205/60 R16 96 H	6 J x 16 ET 38

**Ganzjahresreifen Leichtmetallräder**

Ganzjahresreifen	Leichtmetallrad
205/60 R16 96 H	6,5 J x 16 ET 40

## Ersatzrad

### Hinweise zum Ersatzrad

**Ersatzrad:** Rad- und Reifenabmessung, sowie Reifenbauart, entsprechen den übrigen montierten Rädern, außer beim Rad mit der Größe 7 J x 17 ET 43.

Ein montiertes Ersatzrad bewirkt veränderte Fahreigenschaften und beinhaltet Risiken.

#### **⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch falsche Rad- und Reifenabmessungen

Das Ersatzrad, kann die Fahreigenschaften stark beeinträchtigen.

Um Risiken zu vermeiden, folgende Punkte beachten:

- ▶ Vorsichtig fahren.
- ▶ Niemals mehr als ein Ersatzrad montieren, das sich von dem auszuwechselnden Rad unterscheidet.
- ▶ Das Ersatzrad nur kurzzeitig benutzen.
- ▶ Ersatzrad unterschiedlicher Größe in der nächsten qualifizierten Fachwerkstatt ersetzen. Unbedingt die richtigen Rad-

und Reifenabmessungen sowie den Reifentyp beachten.

- Bei Verwendung eines Ersatzrads, das sich von dem auszuwechselnden Rad unterscheidet, dürfen Sie die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.
- Der Reifendruck des Ersatzrads muss vor Fahrtantritt überprüft werden (→ Seite 308).

Kontrollieren Sie regelmäßig und jeweils vor Antritt einer längeren Fahrt Folgendes:

- den festen Sitz des Ersatzrads
- den Reifendruck des Ersatzrads (den Reifendruck gegebenenfalls anpassen) (→ Seite 308)
- die Befestigung des Ersatzradhalters

Das Ersatzrad ist hinten unter dem Fahrzeug in einem Ersatzradhalter untergebracht.

Erneuern Sie die Reifen, unabhängig von der Abnutzung, spätestens nach sechs Jahren. Dies gilt auch für das Ersatzrad.

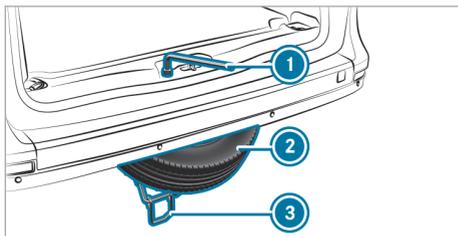
- ⓘ Wenn Sie ein Ersatzrad montiert haben, funktioniert die Reifendruckkontrolle für dieses Rad nicht. Das Ersatzrad ist nicht mit einem Sensor für die Reifendruckkontrolle ausgestattet.

## Ersatzrad

Sommerreifen	Stahlrad
205/60 R16 96H	6,5 J x 16 ET 38

### Ersatzrad ein- und ausbauen

#### Ersatzrad hinten unter dem Fahrzeug ausbauen



- ▶ Je nach Ausstattung die Heckklappe oder die Hecktüren öffnen.

#### **!** HINWEIS Beschädigung der Karosserie durch herabfallenden Ersatzradhalter

Wenn beim Öffnen des Ersatzradhalters die Schraube komplett herausgedreht wird, kann der Ersatzradhalter unkontrolliert herunterfallen und die Karosserie beschädigen.

- ▶ Die Schraube nur soweit herausdrehen, bis ein Widerstand bei der Drehbewegung zu spüren ist.
- ▶ Den Ersatzradhalter während dem Herausdrehen der Schraube ggf. festhalten.

- ▶ Die Schraube in der Ladekante mit dem Rad Schlüssel ① des Radwechselwerkzeugs lösen und soweit herausdrehen, bis ein Widerstand zu spüren ist.

- ▶ Den Ersatzradhalter mit dem Griff ③ aushängen und nach unten führen.
- ▶ Das Ersatzrad ② herausnehmen.

#### **Ersatzrad hinten unter dem Fahrzeug einbauen**

- ▶ Sicherstellen, dass das Ventil des Ersatzrads ② nach unten zeigt.
- ▶ Das Ersatzrad ② in den Ersatzradhalter legen.
- ▶ Den Ersatzradhalter mit dem Griff ③ nach oben führen und einhängen.
- ▶ Die Schraube in der Ladekante mit dem Rad-schlüssel ① festdrehen.

## Hinweise zu den technischen Daten

Die technischen Daten wurden nach EU-Richtlinien ermittelt. Die genannten Daten gelten nur für Fahrzeuge mit Serienausstattung. Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

**Nur für bestimmte Länder:** Fahrzeugspezifische Fahrzeugdaten entnehmen Sie den COC-Papieren (CERTIFICATE OF CONFORMITY). Diese Papiere erhalten Sie bei der Fahrzeugauslieferung.

## Fahrzeugelektronik

### Hinweis zu Eingriffen in das Antriebssystem

**!** **HINWEIS** Vorzeitiger Verschleiß durch unsachgemäße Wartung

Durch unsachgemäße Wartung können Fahrzeugteile schneller verschleifen und die Fahrzeug-Betriebserlaubnis kann erlöschen.

- ▶ Das Antriebssystem und die dazugehörigen Teile nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt warten lassen.

## Funkgeräte

### Hinweise zum Einbau von Funkgeräten

**⚠** **WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht fachgerechte Arbeiten an Funkgeräten

Wenn Funkgeräte manipuliert oder nicht fachgerecht nachgerüstet werden, kann deren elektromagnetische Strahlung die Fahrzeugelektronik stören und die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden.

- ▶ Arbeiten an elektrischen und elektronischen Geräten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

**⚠** **WARNUNG** Unfallgefahr durch unsachgemäßes Betreiben von Funkgeräten

Wenn Sie im Fahrzeug Funkgeräte unsachgemäß betreiben, kann deren elektromagnetische Strahlung die Fahrzeugelektronik stören. Dies gilt insbesondere in folgenden Fällen:

- Wenn das Funkgerät nicht an eine Antenne außen angeschlossen ist.
- Wenn die Antenne außen falsch montiert oder nicht reflexionsarm ist.

Dadurch können Sie die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden.

- ▶ Die reflexionsarme Antenne außen in einer qualifizierten Fachwerkstatt einbauen lassen.
- ▶ Funkgeräte beim Betrieb im Fahrzeug stets an die reflexionsarme Antenne außen anschließen.

**!** **HINWEIS** Erlöschen der Betriebserlaubnis durch Nichtbeachtung von Installations- und Gebrauchsvoraussetzungen

Wenn die Installations- und Gebrauchsvoraussetzungen für Funkgeräte nicht beachtet werden, kann die Betriebserlaubnis erlöschen.

- ▶ Nur frei gegebene Frequenzbänder verwenden.
- ▶ Die maximal zulässigen Ausgangsleistungen in diesen Frequenzbändern beachten.
- ▶ Nur frei gegebene Antennenpositionen verwenden.

Wenden Sie für den nachträglichen Einbau von Funkgeräten die Technische Richtlinie ISO/TS 21609 (Road Vehicles - EMC guidelines for installation of aftermarket radio frequency transmitting equipment) an. Halten Sie die gesetzlichen Bestimmungen für Anbauteile ein.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Funkvorrüstung ausgestattet ist, benutzen Sie die in der Vorrüstung vorgesehenen Stromversorgungs- und Antennenanschlüsse. Beachten Sie bei der Montage die Zusatzanleitungen des Herstellers.

### Sendeleistung der Funkgeräte

Die maximalen Sendeleistungen (PEAK) am Fußpunkt der Antenne dürfen die Werte in der folgenden Tabelle nicht überschreiten.

### Frequenzband und maximale Sendeleistung

Frequenzband	Maximale Sendeleistung
Kurzwellen 26 - 30 MHz	12 W
2-m-Band 146 - 174 MHz	17 W
23-cm-Band 1240 - 1300 MHz	2,5 W

Frequenzband	Maximale Sendeleistung
Bluetooth®/WLAN 2400 - 2620 MHz	6 W
Terrestrial Trunked Radio (TETRA) 380 - 410 MHz	20 W
Mobilfunk (2G/GSM 900)	12 W
Mobilfunk (2G/GSM 1800/1900)	6 W
Mobilfunk (3G/4G/5G)	0,5 W

Folgende Geräte können ohne Einschränkungen im Fahrzeug genutzt werden:

- Funkgeräte mit maximaler Sendeleistung bis zu 100 mW
- Funkgeräte mit Sendefrequenzen im Frequenzband 380 - 410 MHz und einer maximalen Sendeleistung bis 2 W (TETRA)
- Mobiltelefone (2G/3G/4G/5G)

Für die folgenden Frequenzbänder gibt es keine Einschränkung für die Antennenpositionen im Außenbereich des Fahrzeugs:

- Terrestrial Trunked Radio (TETRA)
- 2G/3G/4G/5G

### Funkregulatorische Informationen

#### Spezifische Angaben zur Funkanwendung gemäß 2014/53/EU

#### Art der Funkanwendung und Spezifikation gemäß 2014/53/EU

Neben den typischen Frequenzen für mobile Kommunikation verwenden Fahrzeuge von Mercedes-Benz die folgenden Funkanwendungen:

#### Art der Funkanwendung und Spezifikation gemäß 2014/53/EU

Technologie	Frequenzbereich	Sendeleistung/Magnetfeldstärke
Komfortschließenanlage	20 kHz (9 - 90 kHz)	≤ 72 dBμA/m bei 10 m
Kabellose Leistungsübertragung	105 kHz (90 - 119 kHz)	≤ 42 dBμA/m bei 10 m
Komfortschließenanlage	120 kHz (119 - 135 kHz)	≤ 42 dBμA/m bei 10 m
Kabellose Leistungsübertragung	127 kHz (119 - 135 kHz)	≤ 66 dBμA/m in 10 m Entfernung bei einer Abnahme der Magnetfeldstärke von 3 dB pro Oktave oberhalb von 119 kHz
Near Field Communication	13,553 - 13,567 MHz	≤ 42 dBμA/m bei 10 m
Komfortschließenanlage, Garagentoröffner, Reifendruckkontrolle	433 MHz (433,05 - 434,79 MHz)	≤ 10 mW ERP
Fernbedienung und Empfänger Zuheizfunktion, Garagentoröffner	868 MHz (868,0 - 868,6 MHz)	≤ 25 mW ERP
Fernbedienung und Empfänger Zuheizfunktion, Garagentoröffner	869 MHz (868,7 - 869,2 MHz)	≤ 25 mW ERP
Bluetooth®, Kleer, RLAN, Funkfernbedienungen, kabellose Kopfhörer	2,4 GHz ISM-Band (2400 - 2483,5 MHz)	≤ 100 mW EIRP

Technologie	Frequenzbereich	Sendeleistung/Magnetfeldstärke
RLAN	5,1 GHz UNII-1 (5150 - 5250 MHz)	≤ 25 mW EIRP
Sensor für Innenraumschutz, RLAN	5,8 GHz UNII-3 (5725 - 5875 MHz)	≤ 25 mW EIRP
Komfortschließenanlage	7,25 GHz UWB (6,0 - 8,5 GHz)	≤ -41,3 dBm/MHz EIRP mean ≤ 0 dBm/MHz EIRP Peak
76 GHz Radar	76 - 77 GHz	≤ 55 dBm Peak EIRP
Hermes (Kommunikationsmodul)	GSM: EGSM900, Class 4	< +33 dBm (±2 dB)
	GSM: EGSM1800, Class 1	< +30 dBm (±2 dB)
	GSM: EGSM900 8-PSK, Class E2	< +27 dBm (±3 dB)
	GSM: EGSM1800 8-PSK, Class E2	< +26 dBm (±3 dB/-4 dB)
	UMTS 2100: WCDMA FDD B 1, Class 3	< +24 dBm (±1 dB/-3 dB)
	LTE: FDD BI/BIII, Class 3 LTE: TDD B38/B39/B40/B41, Class 3	< +23 dBm (±2dB)
Onboard Logic Unit (OLU)	GSM 900 (880 - 915 MHz / 925 - 960 MHz)	33 dBm (2 W)
	GSM 1800 (1710 - 1785 MHz / 1805 - 1880 MHz)	30 dBm (1 W)
	WCDMA FDDI (1920 - 1980 MHz / 2110 - 2170 MHz)	24 dBm (0,25 W)
	WCDMA FDDVIII (880 - 915 MHz / 925 - 960 MHz)	24 dBm (0,25 W)
	LTE FDD1 (1920 - 1980 MHz / 2110 - 2170 MHz)	23 dBm (0,2 W)
	LTE FDD3 (1710 - 1785 MHz / 1805 - 1880 MHz)	23 dBm (0,2 W)
	LTE FDD7 (2500 - 2570 MHz / 2620 - 2690 MHz)	23 dBm (0,2 W)
	LTE FDD8 (880 - 915 MHz / 925 - 960 MHz)	23 dBm (0,2 W)
	LTE FDD20 (832 - 862MHz / 791 - 821 MHz)	23 dBm (0,2 W)
	LTE TDD38 (2570 - 2620 MHz / 2570 - 2620 MHz)	23 dBm (0,2 W)

Weitere Informationen und Aktualisierungen sind unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://regulatoryradioinformation.corpinter.net/vans/de>



### Funkregulatorische Kennzeichnungen und spezifische Hinweise

Die Tabellen und Abschnitte enthalten folgende funkregulatorischen Informationen:

- Herstellerinformationen
- Funkregulatorisch geforderte Kennzeichnungen, aufgeführt nach Länder/Regionen:
  - Herstellerangabe
  - Modellbezeichnungen
  - Funkzulassungsnummern
- Spezifische Hinweise zu funkbasierten Fahrzeugkomponenten

Weitere Informationen und Aktualisierungen sind unter der folgenden Internetadresse verfügbar:  
<https://regulatoryradioinformation.corpinter.net/vans/de>



### Übersicht Hersteller

Hersteller	Herstellerinformationen
Bosch	Robert Bosch GmbH, Daimlerstraße 6, 71229 Leonberg, Deutschland
Continental Automotive	Continental Automotive GmbH, Siemensstraße 12, 93055 Regensburg, Deutschland
Continental Automotive Technologies	Continental Automotive Technologies GmbH, VDO-Straße 1, 64832 Babenhausen, Deutschland

Hersteller	Herstellerinformationen
Garmin	Garmin International, Inc., 1200 E. 151st Street, Olathe, Kansas 66062, Vereinigte Staaten
Harman Becker	Harman Becker Automotive Systems GmbH, Becker-Goehring-Straße 18, 76307 Karlsbad, Deutschland
HELLA	HELLA KGaA Hueck & Co., Rixbecker Straße 75, 59552 Lippestadt, Deutschland
Hirschmann	Hirschmann Car Communication GmbH, Stuttgarter Straße 45-51, 72654 Neckartenzlingen, Deutschland
Huf Baolong	Huf Baolong Electronics Bretten GmbH, Gewerbestraße 40, 75015 Bretten, Deutschland
MARQUARDT	MARQUARDT GmbH, Schloßstraße 16, 78604 Rietheim-Weilheim, Deutschland
Meta System	Meta System S.P.A., Via T. Galimberti 5, 42124 Reggio Emilia, Italien
Schrader	Schrader Electronics Ltd., 11 Technology Park, Belfast Road, Antrim BT41 1QS, Nordirland, Vereinigtes Königreich
Veoneer	Veoneer Sweden AB, Wallentinsvägen 22, 44737 Vårgårda, Schweden

Hersteller	Herstellerinformationen
Visteon	Visteon Electronics GmbH, Amalienbadstraße 41a, 76227 Karlsruhe, Deutschland
WITTE-Velbert	WITTE-Velbert GmbH & Co. KG, Hoefenstr. 3-15, 42551 Velbert, Deutschland

### Algerien

<p><b>Agréé par l'ANF</b>  <b>Référence du Certificat de conformité</b></p>
---

<p><b>Homologué par l'ARPC</b>  <b>Référence du Certificat de conformité</b></p>
--

### Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	122/H/ANF/2021
HELLA	DM4 (Schließsystem)	123/H/ANF/2021
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	4001/1.69-DA/3005/DT/DG/ARPT/17
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	189/H/ANF/2021

### Argentinien

#### Funkregulatorische Kennzeichnungen

		
Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	H-17929
Huf Baolong	TSSRE4A (Reifendrucksensor) TSSSG4G6 (Reifendrucksensor)	H-20027
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	H-21033
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	H-21034
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	H-17598
Schrader	HSW4 (Reifendrucksensor)	H-12336

### Australien

#### Funkregulatorische Kennzeichnungen

	
Hersteller	Modellbezeichnung
Bosch	MRR1Rear (Radarsensor)
Bosch	MRR14FCR (Radarsensor)
Bosch	FR5CPCCF (Radarsensor)
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)



Hersteller	Modellbezeichnung
Continental Automotive Technologies	NTG7Q MID LF2 (Headunit)
Continental Automotive Technologies	NTG7Q HIGH LF2 (Headunit)
Continental Automotive Technologies	NTG7Q PREMIUM LF2 (Headunit)

### Bahamas

#### Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Bosch	MRR1Rear (Radarsensor)	URCA_TA/2017_184
Bosch	MRRe14FCR (Radarsensor)	URCA_TA/2017_157
Bosch	FR5CPCCF (Radarsensor)	URCA_TA_2019_195
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	URCA_TA/2017_119
HELLA	DM4 (Schließsystem)	URCA_TA/2017_078
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	URCA_TA/2019_019
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	URCA_TA_2019_128
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	URCA_TA/2017_021

### Belarus

#### Funkregulatorische Kennzeichnungen



Hersteller	Modellbezeichnung
Bosch	MRR1Rear (Radarsensor)
Bosch	MRRe14FCR (Radarsensor)
Bosch	FR5CPCCF (Radarsensor)
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)
HELLA	DM4 (Schließsystem)
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)

### Botswana

#### Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Bosch	MRRe14FCR (Radarsensor)	BOCRA/TA/2019/4674
Bosch	FR5CPCCF (Radarsensor)	BOCRA/TA/2019/4975
Bosch	MRR1Rear (Radarsensor)	BOCRA/TA/2017/3788
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	BOCRA/TA/2019/4661
HELLA	DM4 (Schließsystem)	BOCRA/TA/2019/4662
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	BOCRA/TA/2019/4388
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	BOCRA/TA/2019/5135

**Brasilien****Hinweis zu den Funkanlagen im Fahrzeug:**

Diese Anlagen unterliegen nicht dem Schutz vor schädlichen Störungen und dürfen keine Störungen in ordnungsgemäß zugelassenen Systemen verursachen.

**Funkregulatorische Kennzeichnungen**

		
Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	03189-17-02856
Continental Automotive Technologies	NTG7Q MID LF2 (Headunit)	04336-23-02149
Continental Automotive Technologies	NTG7Q HIGH LF2 (Headunit)	04338-23-02149
Continental Automotive Technologies	NTG7Q PREMIUM LF2 (Headunit)	04337-23-02149
HELLA	DM4 (Schließsystem)	04689-17-05364
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	20595-22-08058
Huf Baolong	TSSRE4A (Reifendrucksensor) TSSSG4G6 (Reifendrucksensor)	05181-17-06643
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	01395-11-02930
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	00616-17-02930
Schrader	GG4 (Reifendrucksensor)	0381-13-8001
Schrader	HSW4 (Reifendrucksensor)	0381-13-8001

**Brunei Darussalam****Funkregulatorische Kennzeichnungen**

		
Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Bosch	FR5CPCCF (Radarsensor)	DTA-004222
Bosch	LRR3 (Radarsensor)	DTA-011039
Bosch	MRR1Rear (Radarsensor)	DTA-006601
Bosch	MRRre14FCR (Radarsensor)	DTA-006678
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	DTA-017264
HELLA	DM4 (Schließsystem)	DTA-020187
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	DTA-000718
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	DTA-000068
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	LPD-38890

**Eurasische Wirtschaftsunion****Funkregulatorische Kennzeichnungen**

	
Hersteller	Modellbezeichnung
Bosch	FR5CPCCF (Radarsensor)
Bosch	LRR3 (Radarsensor)
Bosch	MRR1Rear (Radarsensor)



Hersteller	Modellbezeichnung
Bosch	MRR14FCR (Radarsensor)
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)
HELLA	DM4 (Schließsystem)
Hirschmann	920510A (Schließsystem)
Huf Baolong	TSSRE4A (Reifendrucksensor) TSSSG4G6 (Reifendrucksensor)
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)

## GHANA

### Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
		NCA APPROVED
Bosch	FR5CPCCF (Radarsensor)	ZRO-M8-7E3-230
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	BR3-1M-GE2-16A
Continental Automotive Technologies	NTG7Q MID LF2 (Headunit)	7M-7E7-X09-DSR
Continental Automotive Technologies	NTG7Q HIGH LF2 (Headunit)	7M-7E7-X05-DSR
Continental Automotive Technologies	NTG7Q PREMIUM LF2 (Headunit)	7M-7E7-X03-DSR
HELLA	DM4 (Schließsystem)	BR3-1M-GE2-157

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	ZRO-M8-7E3-X51
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	BR3-1M-GE-129

## Indonesien

### Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Bosch	LRR3 (Radarsensor)	74264 / SDPPI/2021 7163 
Bosch	MRR1Rear (Radarsensor)	74267 / SDPPI/2021 7163 
Bosch	MRR14F (Radarsensor)	74265 / SDPPI/2021 7163 
Bosch	MRR14FCR (Radarsensor)	74266 / SDPPI/2021 7163 

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Bosch	FR5CPCCF (Radarsensor)	67882/ SDPPI/2020 7163   Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya 
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	69379/ SDPPI/2020 7163   Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya 

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Continental Automotive Technologies	NTG7Q MID LF2 (Headunit)	88477/ SDPPI/2023 7163   Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya 
Continental Automotive Technologies	NTG7Q HIGH LF2 (Headunit)	88579/ SDPPI/2023 7163   Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya 

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer	Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Continental Automotive Technologies	NTG7Q PRE-MIUM LF2 (Headunit)	88478 / SDPPI/2023 7163  Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya 	Harman Becker	NTG6N ENTRY/MID (Headunit) Production: Germany	64019 / SDPPI/2019 7163  Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya 
Garmin	VIS (Headunit)	69984 / SDPPI/2020 7163  Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya 	Harman Becker	NTG6N HIGH (Headunit) Production: Germany	64018 / SDPPI/2019 7163  Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya 

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Harman Becker	NTG6N ENTRY/MID (Headunit) Production: Hungary	63775/ SDPPI/2019 7163   Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya 
Harman Becker	NTG6N HIGH (Headunit) Production: Hungary	63774/ SDPPI/2019 7163   Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya 

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Harman Becker	NTG7 MID (Headunit)	65544/ SDPPI/2020 7163   Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya 
Harman Becker	NTG7 HIGH (Headunit)	70513/ SDPPI/2020 7163   Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya 

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer	Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Harman Becker	NTG7 PRE- MIUM (Headunit)	65543/ SDPPI/2020 7163    Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya  	Harman Becker	NTG7 RSU (Steuergerät)	66387/ SDPPI/2020 7163    Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya  
Harman Becker	NTG7 PRE- MIUM PLUS (Headunit)	70512/ SDPPI/2020 7163    Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya  	Hirschmann	920510A (Schließsystem)	81434/ SDPPI/2022 7163    Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya  

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
HELLA	DM4 (Schließsystem)	69378/ SDPPI/2020 7163    Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya  
Huf Baolong	TSSRE4A (Reifendrucksensor)  TSSSG4G6 (Reifendrucksensor)	72438/ SDPPI/2021 7163  

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	59840/ SDPPI/2019 7163    Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya  

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	67372 / SDPPI/2020 7163  Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya 
Visteon	Connect 5 (Headunit)	61671 / SDPPI/2019 7163  Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya 

## Israel

## Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
		Zulassungsnummer des Ministeriums für Kommunikation:
Bosch	LRR3 (Radarsensor)	55-08334
Bosch	MRR1Rear (Radarsensor)	55-08333
Bosch	MRRre14FCR (Radarsensor)	55-08395
Bosch	FR5CPCCF (Radarsensor)	55-08783
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	55-13749
Continental Automotive Technologies	NTG7Q MID LF2 (Headunit)	51-90718
Continental Automotive Technologies	NTG7Q HIGH LF2 (Headunit)	51-90717
Continental Automotive Technologies	NTG7Q PREMIUM LF2 (Headunit)	51-90719
Harman Becker	NTG7 HIGH-IL (Headunit)	51-89476
Harman Becker	NTG7 PREMIUMPLUS-IL (Headunit)	51-89475
HELLA	DM4 (Schließsystem)	55-14271
Huf Baolong	TSSRE4A (Reifendrucksensor)	63-63571

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Huf Baolong	TSSSG4G6b (Steuergerät Reifendruckkontrolle)	63-66757
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	55-12215
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	51-85192
WITTE-Velbert	SDHTAG3NFC (Schließsystem)	55-12216

### Jamaika

#### Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)
HELLA	DM4 (Schließsystem)
Hirschmann	920510A (Schließsystem)
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)

### Japan

#### Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
		
Continental Automotive Technologies	NTG7Q HIGH LF2 (Headunit)	003-230113
Continental Automotive Technologies	NTG7Q PRE-MIUM LF2 (Headunit)	003-230112

### Kanada

#### Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Continental Automotive Technologies	NTG7Q MID LF2 (Headunit)	IC: NTG7QMIDLF2
Continental Automotive Technologies	NTG7Q HIGH LF2 (Headunit)	IC: NTG7QHIGLF2
Continental Automotive Technologies	NTG7Q PRE-MIUM LF2 (Headunit)	IC: NTG7QPREF2
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	IC:8653A-920510A
Huf Baolong	TSSRE4A (Reifendrucksensor) TSSSG4G6 (Reifendrucksensor)	IC: 4008C-TSSRE4A

### Malaysia

#### Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
		
Bosch	FR5CPCCF (Radarsensor)	CIDF15000490
Bosch	LRR3 (Radarsensor)	CIDF15000490
Bosch	MRR1Rear (Radarsensor)	CIDF15000490
Bosch	MRRe14FCR (Radarsensor)	CIDF15000490
Bosch	MRRevo14F (Radarsensor)	CIDF15000490
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	CIDF15000578



Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Continental Automotive Technologies	NTG7Q MID LF2 (Headunit)	RCCT/92G/0423/S(23-0350)
Continental Automotive Technologies	NTG7Q HIGH LF2 (Headunit)	CCT/91G/0323/S(23-1291)
Continental Automotive Technologies	NTG7Q PREMIUM LF2 (Headunit)	RGQB/05A/0323/S(23-1293)
HELLA	DM4 (Schließsystem)	CIDF15000578
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	RFFK/01A/1117/S(17-3581)
Huf Baolong	TSSRE4A (Reifendrucksensor) TSSSG4G6 (Reifendrucksensor)	RAQP/57A/0817/S(17-2424)
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	RAUU/62A/0311/S(11-0263)
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	RDDK/31A/0217/S(17-0405)

## Marokko

### Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
		AGREE PAR L'ANRT MAROC
Bosch	FR5CPCCF (Radarsensor)	MR 20575 ANRT 2019-07-29

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Bosch	LRR3 (Radarsensor)	MR 5371 ANRT 2010 2019-12-05
Bosch	MRR1Rear (Radarsensor)	MR 9186 ANTR 2014-04-22
Bosch	MRRre14FCR (Radarsensor)	MR 13900 ANTR 2017-05-04
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	MR 13681 ANTR 2017-04-04
HELLA	DM4 (Schließsystem)	MR 14426 ANTR 2017-07-28
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	MR 6698 ANTR 2021-11-04
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	MR 14779 ANTR 2017-09-25
Huf Baolong	TSSRE4A (Reifendrucksensor)	AGREE PAR L'ANRT MAROC MR 14320 ANRT 2017 Date d'agreement: 07/07/2017
Huf Baolong	TSSSG4G6 (Reifendrucksensor)	AGREE PAR L'ANRT MAROC MR 14319 ANRT 2017 Date d'agreement: 07/07/2017

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	AGREE PAR L'ANRT MAROC MR 6698 ANTR 2021 Date d'agrement: 04/11/2021
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	MR 13300 ANTR 2017-02-15
Schrader	HSW4 (Reifendrucksensor)	AGREE PAR L'ANRT MAROC MR7907 ANRT 2013 Date d'agrement: 05/03/2013

## Mexiko

### Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Bosch	LRR3 (Radarsensor)	IFETEL: RCPBOLR09-0828
Bosch	MRR1 Rear (Radarsensor)	IFETEL: RCPBOMR14-0922
Bosch	MRRe14FCR (Radarsensor)	IFETEL: RCPBOMR17-0598
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	IFETEL: RLVDAMA18-1827
Continental Automotive Technologies	NTG7Q MID LF2 (Headunit)	IFETEL: MEMENT23 - 12200

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Continental Automotive Technologies	NTG7Q HIGH LF2 (Headunit)	IFETEL: MEMENT23 - 11923
Continental Automotive Technologies	NTG7Q PREMIUM LF2 (Headunit)	IFETEL: MEMENT23 - 12204
HELLA	DM4 (Schließsystem)	IFETEL: RLVHEDM17-10
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	IFETEL: RLVHI9217-1754
Huf Baolong	TSSRE4A (Reifendrucksensor) TSSSG4G6 (Reifendrucksensor)	IFETEL: RLVHUTS17-0806
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	IFETEL: RLVMADC11-0446
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	IFETEL: RLVMAMS17-0222

## Mongolei

### Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	A18000328
HELLA	DM4 (Schließsystem)	A18000329

		
Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	A19000371
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	A18000289

### Niger

#### Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	083/ARCEP/DG/19
HELLA	DM4 (Schließsystem)	082/ARCEP/DG/19
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	008/ARCEP/DG/19
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	014/ARCEP/DG/19

### Nigeria

#### Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung
Bosch	FR5CPCCF (Radarsensor)
Bosch	MRR1Rear (Radarsensor)
Bosch	MRRre14FCR (Radarsensor)
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)
HELLA	DM4 (Schließsystem)
Hirschmann	920510A (Schließsystem)

Hersteller	Modellbezeichnung
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)

### Oman

#### Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Bosch	FR5CPCCF (Radarsensor)	TRA/TA-R/7983/19 D172338
Bosch	LRR3 (Radarsensor)	TRA/TA-R/1049/09
Bosch	MRR1Rear (Radarsensor)	TRA/TA-R/1849/14
Bosch	MRRre14FCR (Radarsensor)	TRA/TA-R/4353/17
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	TRA/TA-R/4158/17 D080134
HELLA	DM4 (Schließsystem)	TRA/TA-R/4548/17 D080134
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	TRA/TA-R/4748/17 D080134
Huf Baolong	TSSRE4A (Reifendrucksensor) TSSSG4G6 (Reifendrucksensor)	TRA/TA-R/4516/17 D100428
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	TRA/TA-R/0227/11 D080353

## Pakistan

## Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
		
Bosch	FR5CPCCF (Radarsensor)	TAC NO: 9.198/2020
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	TAC NO: 9.213/2017
HELLA	DM4 (Schließsystem)	TAC NO: 9.409/2017
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	TAC NO: 9.287/2020
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	TAC NO: 9.829/2013
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	TRA/TA-R/ 4136/17 D080134

## Paraguay

## Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
		
Bosch	FR5CPCCF (Radarsensor)	 2019-09- I-0508
Bosch	MRRre14FCR (Radarsensor)	 2017-06- I-0000162
Bosch	MRR1 Rear (Radarsensor)	 2019-05- I-000236
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	 2017-05- I-0000136 y
HELLA	DM4 (Schließsystem)	 2022-06- I-0388 y 2017-08- I-0000261
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	 2023-01- I-0058

		
Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	 2021-05-I-0304; 2016-5-I-000144 y 2011-06-I-0067
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	TRA/TA-R/4136/17 D080134

### Philippinen

#### Funkregulatorische Kennzeichnungen

		
Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Bosch	FR5CPCCF (Radarsensor)	ESD-1920531 C
Bosch	MRR1Rear (Radarsensor)	ESD-1408917 C
Bosch	MRRe14FCR (Radarsensor)	ESD-1716172 C
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	ESD-1714865 C
HELLA	DM4 (Schließsystem)	ESD-1715539 C
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	ESD-1715811 C

		
Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Huf Baolong	TSSRE4A (Reifendrucksensor) TSSSG4G6 (Reifendrucksensor)	ESD-1715393 C
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	ESD-1105216 C
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	ESD-1715652 C
Schrader	HSW4 (Reifendrucksensor)	ESD-1306995 C

### Sambia

#### Funkregulatorische Kennzeichnungen

		
Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	ZMB/ ZICTA/TA/ 2019/3/3
HELLA	DM4 (Schließsystem)	ZMB/ ZICTA/TA/ 2019/3/4
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	ZMB/ ZICTA/TA/ 2019/5/17
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	ZMB/ ZICTA/TA/ 2018/9/30

## Serbien

## Funkregulatorische Kennzeichnungen

		
Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Bosch	FR5CPCCF (Radarsensor)	I011 19
Bosch	LRR3 (Radarsensor)	I011 19
Bosch	MRR1 Rear (Radarsensor)	I011 17
Bosch	MRR14FCR (Radarsensor)	I005 17
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	I005 20
Continental Automotive Technologies	NTG7Q MID LF2 (Headunit)	I005 23
Continental Automotive Technologies	NTG7Q HIGH LF2 (Headunit)	I005 23
Continental Automotive Technologies	NTG7Q PRE-MIUM LF2 (Headunit)	I005 23
HELLA	DM4 (Schließsystem)	I005 20
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	I005 20
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	I005 20
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	I011 17

## Singapur

## Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
		Complies with IMDA Standards
Bosch	FR5CPCCF (Radarsensor)	DA105282
Bosch	LRR3 (Radarsensor)	DB101762
Bosch	MRR1 Rear (Radarsensor)	DA105282
Bosch	MRRevo14F (Radarsensor)	DA103365
Bosch	MRR14FCR (Radarsensor)	DB03227
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	DA105282
Continental Automotive Technologies	NTG7Q MID LF2 (Headunit)	DA105282
Continental Automotive Technologies	NTG7Q HIGH LF2 (Headunit)	DA105282
Continental Automotive Technologies	NTG7Q PRE-MIUM LF2 (Headunit)	DA105282
HELLA	DM4 (Schließsystem)	DA103365 N3308-22
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	N1412-18
Huf Baolong	TSSRE4A (Reifendrucksensor) TSSSG4G6 (Reifendrucksensor)	DA103787
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	DA103365

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	DA103787
Meta System	ITS/TPS (Innenraum-schutz)	DA103365
Meta System	MUW II (Innenraum-schutz)	DA103365
Schrader	HSW4 (Reifen-drucksensor)	DA-103365
Veoneer	6208428 (Radarsensor)	N2743-16
Veoneer	24 GHz MMR (Radarsensor)	N2955-17
WITTE-Velbert	SDHTAG3NFC (Schließsys-tem)	DA107248 N1755-20

### Südafrika

#### Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Bosch	FR5CPCCF (Radarsensor)	TA-2019/1200
Bosch	MRR1Rear (Radarsensor)	TA-2014/212
Bosch	MRRe14FCR (Radarsensor)	TA-2017/2013
Bosch	LRR3 (Radarsensor)	TA-2009/464
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsys-tem)	TA-2016/3500
Continental Automotive Technologies	NTG7Q MID LF2 (Headu-nit)	TA-2023/0091



Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Continental Automotive Technologies	NTG7Q HIGH LF2 (Headu-nit)	TA-2023/0111
Continental Automotive Technologies	NTG7Q PRE-MIUM LF2 (Headunit)	TA-2023/0090
HELLA	DM4 (Schließ-system)	TA-2017/2518
Hirschmann	920510A (Schließsys-tem)	TA-2017/2350
Huf Baolong	TSSRE4A (Reifendrucksensor)	TA-2017/1393
Huf Baolong	TSSSG4G6 (Reifendrucksensor)	TA-2017/1391
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	TA-2011/370
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	TA-2016/3314
Schrader	HSW4 (Reifen-drucksensor)	TA-2013/461

## Südkorea

## Funkregulatorische Kennzeichnungen

		
Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Continental Automotive Technologies	NTG7Q LF2 (Headunit)	R-R-TeH-NTG7QLF2
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	R-C-0HR-920510A
Huf Baolong	TSSRE4A (Reifendrucksensor)	R-CRM-HHF-TSSRE4A
Huf Baolong	TSSSG4G6 (Reifendrucksensor)	R-REM-HHF-TSSSG4G6

## Taiwan

## Funkregulatorische Kennzeichnungen

		
Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Continental Automotive Technologies	NTG7Q MID LF2 (Headunit)	CCAH23LP2940T1
Continental Automotive Technologies	NTG7Q HIGH LF2 (Headunit)	CCAH23LP2960T4
Continental Automotive Technologies	NTG7Q PREMIUM LF2 (Headunit)	CCAH23LP2980T0
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	CCAB18LP2180T1



Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Huf Baolong	TSSRE4A (Reifendrucksensor)	CCAO17LP0380T4
Huf Baolong	TSSSG4G6 (Reifendrucksensor)	CCAO17LP0390T7

## Thailand

## Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Continental Automotive Technologies	NTG7Q PREMIUM LF2 (Headunit)	130111-23-0132
		

## Togo

## Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	No. 040/19
HELLA	DM4 (Schließsystem)	No. 039/19
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	No. 057/19
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	No. 008/19

## Ukraine

## Funkregulatorische Kennzeichnungen

		
Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	RTS.UKR.355-34/18
Continental Automotive Technologies	NTG7Q MID LF2 (Headunit)	UA.TR.052
Continental Automotive Technologies	NTG7Q HIGH LF2 (Headunit)	UA.TR.052
Continental Automotive Technologies	NTG7Q PREMIUM LF2 (Headunit)	UA.TR.052
HELLA	DM4 (Schließsystem)	UA.TR.109
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	UKR.355-9/20
Hirschmann	920508A (Schließsystem)	Lieferantennummer: 16833352
Hirschmann	920508B (Schließsystem)	Lieferantennummer: 16833352
Huf Baolong	TSSRE4A (Reifendrucksensor) TSSSG4G6 (Reifendrucksensor)	UA.TR.109.0109-17
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	UA.R.TR.052.308-19
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	UA1.001.019129-19-TE

## Usbekistan

## Funkregulatorische Kennzeichnungen

	
Hersteller	Modellbezeichnung
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)
HELLA	DM4 (Schließsystem)
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)

## Vereinigte Arabische Emirate



## Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Bosch	FR5CPCCF (Radarsensor)	TA RTTE: ER74533/19, DA36758/14 
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	TRA ER56005/17, DA44932/15

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Continental Automotive Technologies	NTG7Q MID LF2 (Headunit)	TDRA ER17731/23, DA76163/18 
Continental Automotive Technologies	NTG7Q HIGH LF2 (Headunit)	TDRA ER17730/23, DA76163/18 
Continental Automotive Technologies	NTG7Q PREMIUM LF2 (Headunit)	TDRA ER17732/23, DA76163/18 
HELLA	DM4 (Schließsystem)	TRA ER56616/17, DA44932/15
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	TRA ER59686/17
Huf Baolong	TSSRE4A (Reifendrucksensor)	TRA ER57807/17 DA36976/14
Huf Baolong	TSSSG4G6 (Reifendrucksensor)	Registered No: ER57806/17 DA36976/14
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	TRA ER0067828/ 11 DA0018994/ 09

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	TRA ER52668/17, DA0018994/ 09
Schrader	HSW4 (Reifendrucksensor)	TRA ER0104996/ 13 DA0047074/ 10

### Vereinigtes Königreich

#### Funkregulatorische Kennzeichnungen



Hersteller	Modellbezeichnung
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)
Continental Automotive Technologies	NTG7Q MID LF2 (Headunit)
Continental Automotive Technologies	NTG7Q HIGH LF2 (Headunit)
Continental Automotive Technologies	NTG7Q PREMIUM LF2 (Headunit)
Hirschmann	920510A (Schließsystem)
HELLA	DM4 (Schließsystem)
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)

## Vereinigte Staaten

### Funkregulatorische Kennzeichnungen

Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Continental Automotive Technologies	NTG7Q MID LF2 (Headunit)	FCC ID: NTG7QMIDLF 2
Continental Automotive Technologies	NTG7Q HIGH LF2 (Headunit)	FCC ID: NTG7QHIGLF 2
Continental Automotive Technologies	NTG7Q PRE-MIUM LF2 (Headunit)	FCC ID: NTG7QPREF 2
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	FCC ID: XTJ920510A
Huf Baolong	TSSRE4A (Reifendrucksensor) TSSSG4G6 (Reifendrucksensor)	FCC ID: YGOTSSRE4A

### Informationen zu Einbauabständen

#### Ladeeinheit zum kabellosen Laden von Mobilfunkgeräten (WMI):

Die Ladeeinheit zum kabellosen Laden von Mobilfunkgeräten (WMI) erfüllt die FCC- und IC-Strahlungsexpositionsgrenzwerte, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt wurden. Dieses Gerät muss mit einem Mindestabstand von 0 cm (in Kontakt) zwischen der Strahlungsquelle und Ihrem Körper installiert und betrieben werden. Dieser Transmitter darf nicht am gleichen Ort platziert oder gleichzeitig mit einem anderen Transmitter oder einer anderen Antenne verwendet werden.

#### Radarsensoren:

ARS4-C (ADC), ARS4-B (ADC), ARS4-A (ADC), FR5CPCCF (Bosch), MRR1REAR (Bosch), MRREVO14F (Bosch), LRR3 (Bosch), 77V12BSM (Veoneer), 77V12CRN (Veoneer), MMRV1 (Veoneer)

**Nur für USA:** Informationen zur Exposition gegenüber hochfrequenter Strahlung:

Dieses Gerät erfüllt die FCC-Strahlungsexpositionsgrenzwerte, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt wurden. Dieses Gerät soll mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen der

Strahlungsquelle und Ihrem Körper eingebaut und betrieben werden.

Dieser Transmitter darf nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem anderen Transmitter platziert oder in Verbindung mit diesen betrieben werden.

**Nur für Kanada:** Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen der Strahlungsquelle und Ihrem Körper installiert und betrieben werden.

## Vietnam

### Funkregulatorische Kennzeichnungen

		
Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Bosch	FR5CPCCF (Radarsensor)	Mercedes-Benz Vietnam Company Limited
Bosch	MRR1Rear (Radarsensor)	Mercedes-Benz Vietnam Company Limited
Bosch	MRRr14FCR (Radarsensor)	Mercedes-Benz Vietnam Company Limited
Continental Automotive	MARS Keyless (Schließsystem)	Mercedes-Benz Vietnam Company Limited B074824041 9AF04A2
HELLA	DM4 (Schließsystem)	Mercedes-Benz Vietnam Company Limited CO20403032 1AF04A3
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	C051226112 0AF04A3



Hersteller	Modellbezeichnung	Funkzulassungsnummer
Hirschmann	920510A (Schließsystem)	C029018121 8AF04A2 Lieferantennummer: 16833352
MARQUARDT	DC12B (Schließsystem)	Suntech Vietnam Technology Company Limited C007621012 1AF04A3
MARQUARDT	MS2 (Schließsystem)	Suntech Vietnam Technology Company Limited C007521012 1AF04A3

### Information über die spezifische Absorptionsrate (SAR)

#### Angaben zur spezifischen Absorptionsrate

Die Werte wurden gemäß der Richtlinie Décret n° 2019-1186 in Bezug auf die Angabe der spezifischen Absorptionsrate (SAR) von funkbasierten Fahrzeugkomponenten bestimmt und geprüft.

Weitere Informationen und Aktualisierungen sind unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://regulatoryradioinformation.corpinter.net/vans/de>



#### Angaben zur spezifischen Absorptionsrate

Fahrzeugkomponente	SAR-Wert in W/kg	Anzuwendender Grenzwert
Compensator ECE DE003 & ECE DE004	< 0,2 W/kg	2 W/kg
DAI RSE	1,8 W/kg	2 W/kg
D-WMI2020A	0,018 W/kg	4 W/kg
Kommunikationsmodul Hermes	< 0,4 W/kg	2 W/kg
Kommunikationsmodul RAMSES	0,036 W/kg	2 W/kg
NRCS2P	0,003 W/kg	2 W/kg
NTG6	0,199 W/kg	4 W/kg
NTG7	0,08 W/kg	2 W/kg
NTG7RSU	0,07 W/kg	2 W/kg
Tablet PC SM-T230NZ	0,7 W/kg	4 W/kg
Telefonanlage Datenfunk	0,24 W/kg	2 W/kg

## Importeurinformationen für funkregulatorische Bauteile

### Nur für Moldawien:

#### Importeur

S.C. GRAND PREMIUM S.R.L. Moldova  
mun. Chisinau, str. Hîncesti sos., 2/2

### Nur für Türkei:

#### Importeur

Mercedes Benz Otomotiv Ticaret ve Hizmetler A.Ş.  
Genel Merkez

Akçaburgaz Mah. Süleyman Şah Cad. No: 6/1  
34522 Esenyurt/Istanbul

### Nur für Ukraine:

#### Importeur

PJSC „AUTOCAPITAL“

Velyka Vasylykivska str. 15/2  
01004 Kyiv  
Ukraine

### Nur für Vereinigtes Königreich:

#### Importeur Mercedes-Benz Cars

Mercedes-Benz Cars UK Limited  
Delaware Drive, Tongwell  
Milton Keynes, MK15 8BA  
England

#### Importeur Mercedes-Benz Vans

Mercedes-Benz Vans UK Limited  
Delaware Drive, Tongwell  
Milton Keynes, MK15 8BA  
England

#### Importeur Mercedes-Benz Ersatzteile

Mercedes-Benz Parts Logistics  
Delaware Drive, Tongwell  
Milton Keynes, MK15 8BA  
England

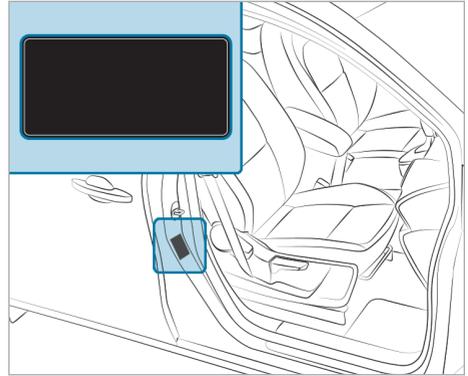
Weitere Informationen und Aktualisierungen sind unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://regulatoryradioinformation.corpinter.net/vans/de>



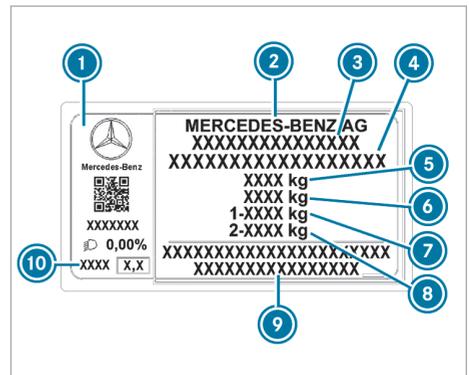
## Fahrzeugtypschild, Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) und Motornummer

### Fahrzeugtypschild



Das Fahrzeugtypschild befindet sich an der B-Säule der Beifahrerseite.

- i** Die Daten sind fahrzeugspezifisch und können von den abgebildeten Daten abweichen. Beachten Sie immer die Angaben auf Ihrem Fahrzeugtypschild.

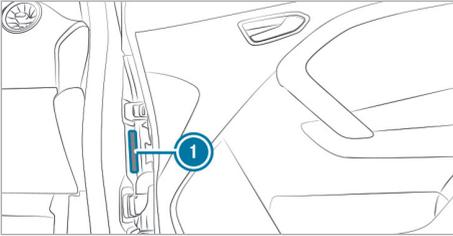


- 1 Fahrzeugtypschild
- 2 Fahrzeughersteller
- 3 EG-Betriebserlaubnisnummer (nur für bestimmte Länder)
- 4 FIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
- 5 Zulässige Gesamtmasse (kg)
- 6 Zulässige Gesamtmasse des Zugs (kg)
- 7 Zulässige Achslast vorn (kg)
- 8 Zulässige Achslast hinten (kg)
- 9 Adresse Fahrzeughersteller
- 10 Lackcode

Das Fahrzeugtypschild kann zusätzlich folgende Angaben enthalten:

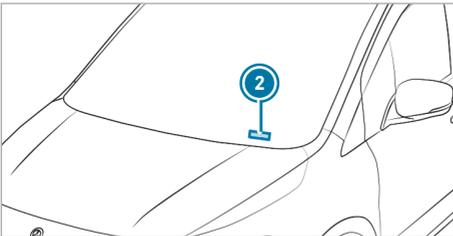
- Nutzlast
- Leermasse
- Anzahl der Fahrgastsitzplätze

### Eingeprägte FIN



Die eingepprägte FIN ① befindet sich an der A-Säule auf der rechten Seite.

### FIN unterhalb der Frontscheibe



Zusätzlich ist die FIN als Schild ② am unteren Ende der Frontscheibe angebracht.

### Elektromotornummer

Die Elektromotornummer ist unten am Elektromotor angebracht. Nähere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

## Betriebsstoffe und Füllmengen

### Hinweise zu Betriebsstoffen

**⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch gesundheitsschädliche Betriebsstoffe

Betriebsstoffe können giftig sein.

- ▶ Bei der Verwendung, Lagerung und Entsorgung von Betriebsstoffen die Aufdrucke auf den jeweiligen Originalbehältern beachten.
- ▶ Betriebsstoffe stets im verschlossenen Originalbehälter aufbewahren.

▶ Kinder stets von Betriebsstoffen fernhalten.

**🔥 UMWELTHINWEIS** Umweltverschmutzung durch nicht umweltgerechte Entsorgung von Betriebsstoffen

Bei falscher Entsorgung von Betriebsstoffen können erhebliche Schäden für die Umwelt entstehen.

▶ Betriebsstoffe umweltgerecht entsorgen.

Betriebsstoffe sind:

- Schmierstoffe
- Kühlmittel
- Bremsflüssigkeit
- Scheibenwaschmittel
- Kältemittel des Klimatisierungssystems

Verwenden Sie nur Produkte, die von Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug frei gegeben sind. Schäden, die durch den Einsatz von nicht frei gegebenen Produkten am Fahrzeug entstehen, sind nicht durch die Mercedes-Benz Garantie und Kulanz abgedeckt.

Sie erkennen die von Mercedes-Benz frei gegebenen Betriebsstoffe an folgender Aufschrift auf den Behältern:

- MB-Freigabe (z.B. MB-Freigabe 229.51)
- MB-Approval (z.B. MB-Approval 229.51)

Weitere Informationen zu frei gegebenen Betriebsstoffen erhalten Sie an folgenden Stellen:

- in den Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschriften unter <https://operatingfluids.mercedes-benz.com> (unter Angabe der Spezifikationsbezeichnung)
- in einer qualifizierten Fachwerkstatt

### Hinweise zur Bremsflüssigkeit

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 347).

**⚠ WARNUNG** Unfallgefahr durch Dampfblasen in der Bremsanlage

Die Bremsflüssigkeit nimmt beständig Feuchtigkeit aus der Atmosphäre auf. Dadurch sinkt der Siedepunkt der Bremsflüssigkeit. Wenn der Siedepunkt zu niedrig ist, können sich bei

hoher Beanspruchung der Bremsen Dampfblasen in der Bremsanlage bilden.

Dadurch wird die Bremswirkung beeinträchtigt.

- ▶ Bremsflüssigkeit im vorgesehenen Intervall erneuern lassen.

**! HINWEIS** Beschädigung von Lack, Kunststoff oder Gummi durch Bremsflüssigkeit

Wenn Bremsflüssigkeit in Berührung mit Lack, Kunststoff oder Gummi kommt, besteht die Gefahr eines Sachschadens.

- ▶ Wenn Lack, Kunststoff oder Gummi mit Bremsflüssigkeit in Berührung gekommen sind, sofort mit Wasser abspülen.

Beachten Sie die Hinweise zur Lackpflege (→ Seite 287).

Lassen Sie die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern.

Verwenden Sie nur von Mercedes-Benz frei gegebene Bremsflüssigkeit laut MB-Freigabe oder MB-Approval 331.0.

Informationen zur Bremsflüssigkeit erhalten Sie an folgenden Stellen:

- in der Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschrift 331.0 unter <https://operatingfluids.mercedes-benz.com>
- in einer qualifizierten Fachwerkstatt

**Kühlmittel**

**■ Hinweise zum Kühlmittel**

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 347).

**! WARNUNG** Brand- und Verletzungsgefahr durch Frostschutzmittel

Wenn Frostschutzmittel auf heiße Bauteile im Motorraum gelangt, kann es sich entzünden.

- ▶ Das Antriebssystem abkühlen lassen, bevor Frostschutzmittel nachgefüllt wird.
- ▶ Sicherstellen, dass kein Frostschutzmittel neben die Einfüllöffnung gelangt.
- ▶ Bevor das Fahrzeug gestartet wird, die mit Frostschutzmittel verschmutzten Bauteile gründlich reinigen.

**! HINWEIS** Beschädigung durch falsches Kühlmittel

- ▶ Nur vorgemischtes Kühlmittel mit dem gewünschten Frostschutz einfüllen.

Informationen zum Kühlmittel erhalten Sie an folgenden Stellen:

- in der Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschrift 320.1 unter <https://operatingfluids.mercedes-benz.com>
- in einer qualifizierten Fachwerkstatt

**! HINWEIS** Überhitzung bei hohen Außentemperaturen

Wenn ein ungeeignetes Kühlmittel verwendet wird, ist das Motorkühlsystem bei hohen Außentemperaturen nicht ausreichend gegen Überhitzung und Korrosion geschützt.

- ▶ Immer ein für Mercedes-Benz freigegebenes Kühlmittel verwenden.
- ▶ Die Hinweise in der Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschrift 320.1 beachten.

**! HINWEIS** Lackschäden durch Kühlmittel

- ▶ Kühlmittel nicht auf lackierten Flächen verschütten.

Lassen Sie das Kühlmittel regelmäßig in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern.

Beachten Sie den Anteil an Korrosionsschutzmittel/Frostschutzmittel im Motorkühlsystem in den folgenden Temperaturbereichen:

- mindestens 50 % (Frostschutz bis etwa -37 °C)
- maximal 55 % (Frostschutz bis -45 °C)

**■ Füllmenge Kühlmittel**

**Kühlmittel**

Modell	Füllmenge
Alle Modelle	etwa 3,7 l
	<b>Fahrzeuge mit Klimabedieneinheit THERMOTRONIC:</b> etwa 10,2 l

## Scheibenwaschmittel

### Hinweise zum Scheibenwaschmittel

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 347).

**⚠ WARNUNG** Brand- und Verletzungsgefahr durch Scheibenwaschmittelkonzentrat

Scheibenwaschmittelkonzentrat ist leicht entzündlich. Wenn es auf heiße Bauteile gelangt, kann es sich entzünden.

► Sicherstellen, dass kein Scheibenwaschmittelkonzentrat neben die Einfüllöffnung gelangt.

**! HINWEIS** Beschädigungen an Außenbeleuchtung durch ungeeignetes Scheibenwaschmittel

Ungeeignete Scheibenwaschmittel können die Kunststoffoberfläche der Außenbeleuchtungen beschädigen.

► Nur Scheibenwaschmittel verwenden, die auch für Kunststoffoberflächen geeignet sind, z.B. MB SummerFit oder MB WinterFit.

**! HINWEIS** Verstopfte Spritzdüsen durch Mischung von Scheibenwaschmitteln

► MB SummerFit und MB WinterFit nicht mit anderen Scheibenwaschmitteln mischen.

Verwenden Sie kein destilliertes oder entionisiertes Wasser. Sonst kann der Füllstandssensor fehlerhaft auslösen.

Empfohlenes Scheibenwaschmittel:

- Über dem Gefrierpunkt: z.B. MB SummerFit
- Unter dem Gefrierpunkt: z.B. MB WinterFit

Das korrekte Mischungsverhältnis entnehmen Sie den Angaben auf dem Frostschutzbehälter.

Mischen Sie das Waschwasser ganzjährig mit Scheibenwaschmittel.

### Hinweise zu Fahrzeugdaten

In der gedruckten Betriebsanleitung finden Sie Informationen zu folgenden Daten:

- Fahrzeugmaße
- Gewichte und Lasten

## Fahrzeugdaten

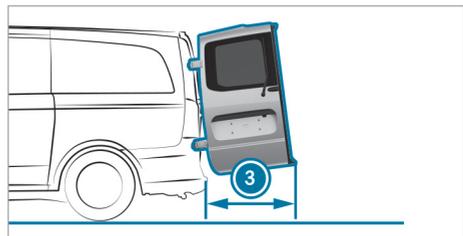
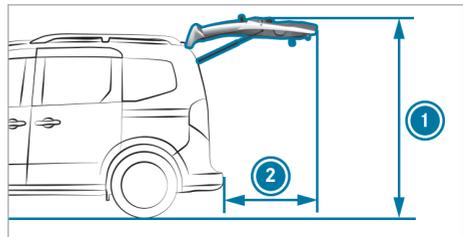
### Fahrzeugmaße

Im folgenden Abschnitt finden Sie wichtige technische Fahrzeugdaten. Weitere fahrzeugspezifische und ausstattungsabhängige technische Daten, wie z.B. Fahrzeugabmessungen und Fahrzeuggewichte, finden Sie in Ihren Fahrzeugpapieren.

Aktuelle technische Daten finden Sie auch im Internet unter <https://www.mercedes-benz.com>

Die angegebenen Werte können aufgrund folgender Einflussgrößen schwanken:

- Bereifung
- Beladung
- Fahrwerkszustand
- Sonderausstattungen



Beispieldarstellung

- ① Schwenkhöhe der Heckklappe
- ② Schwenkweite der Heckklappe (Aushub)
- ③ Schwenkweite der Hecktüren

### Schwenkbereich

① Schwenkhöhe der Heckklappe	2098 mm
② Schwenkweite der Heckklappe (Aushub)	919 mm
③ Schwenkweite der Hecktüren	772 mm

**Fahrzeugmaße**

Fahrzeuginnenlänge	4498 mm
Fahrzeuginnenbreite über Außenspiegel	2159 mm
Fahrzeuginnenbreite ohne Außenspiegel	1859 mm
Fahrzeuginnenhöhe	1819 mm
Ladehöhe	1256 mm
Radstand	2716 mm

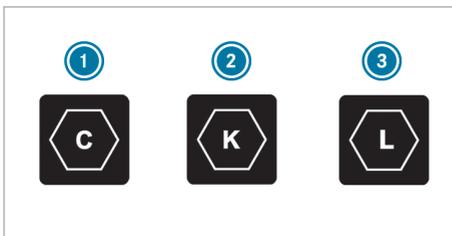
**Technische Daten Hochvoltbatterie****Hinweise zur Energieversorgung von Fahrzeugen mit Hochvoltbatterie**

Gemäß der europäischen Norm EN 17186:2019 befinden sich die Fahrzeugkennungen am Fahrzeug an folgenden Stellen:

- An der Innenseite der Steckdosenklappe
- Auf dem Ladekabelstecker

Zudem sind Ladestationen in europäischen Ländern mit Kennungen zur Energieversorgung versehen. Sie können Ihr Fahrzeug an einer Ladestation laden, wenn eine Ladestationenkennung mit einer Fahrzeugkennung übereinstimmt.

Weitere Informationen zum Laden der Hochvoltbatterie entnehmen Sie dem Abschnitt „Hochvoltbatterie laden“ (→ Seite 141).



- ① Versorgungsart: AC  
Norm: EN 62196-2  
Bauform: Typ 2  
Steckerart: Fahrzeugkupplung und Fahrzeugstecker  
Spannungsbereich: 480 V RMS
- ② Versorgungsart: DC  
Norm: EN 62196-3  
Bauform: FF

Steckerart: Fahrzeugkupplung und Fahrzeugstecker

Spannungsbereich: 50 V bis 500 V

- ③ Versorgungsart: DC

Norm: EN 62196-3

Bauform: FF

Steckerart: Fahrzeugkupplung und Fahrzeugstecker

Spannungsbereich: 200 V bis 920 V

**Energieinhalt und Ladezeiten**

Alle Modelle	
Typ	Lithium-Ionen
Energieinhalt nutzbar	45 kWh
Ladezeit – Mode 2 mit bis zu 1,8 kW Ladeleistung (je nach Fahrzeugaufbauzustand und Länderausführung)	etwa 26 h
Ladezeit – Mode 3 mit bis zu 11 kW Ladeleistung	etwa 4 h 30 min
Ladezeit – Mode 3 mit bis zu 22 kW Ladeleistung	etwa 2 h 30 min
Ladezeit – Mode 4 mit Gleichstrom an Schnellladestation Ladeleistung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.	

Die Ladezeiten – Mode 2 und 3 gelten für das Wechselstromladen von 10 % bis 100 % des nutzbaren Energieinhalts.

Die Ladezeit – Mode 4 gilt für das Gleichstromladen von 10 % bis 80 % des nutzbaren Energieinhalts.

Die Ladezeit ist abhängig vom Batteriezustand, der Umgebungstemperatur und der Ladeleistung. Die Ladeleistung wiederum hängt ab von der Netzspannung, der Stromstärke und der Art des Netzanschlusses.

## Anhängevorrichtung

### Hinweise zur Anhängevorrichtung

**⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch unzulässigen Anbau einer Anhängevorrichtung

Wenn Sie eine Anhängevorrichtung oder weitere Bauteile anbauen, wird der Rahmenlängsträger geschwächt und kann brechen. Der Anhänger kann sich vom Fahrzeug lösen.

Es besteht Unfallgefahr!

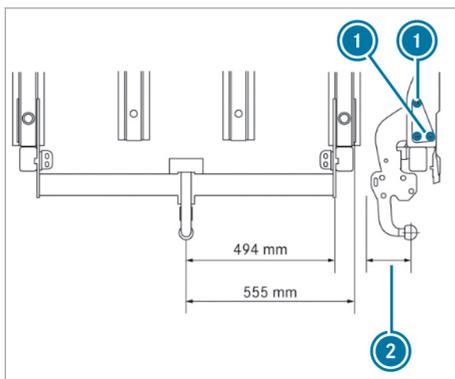
Eine Anhängevorrichtung nur nachträglich anbauen, wenn dies zulässig ist.

Beachten Sie die Hinweise zum Anhängerbetrieb (→ Seite 180).

Je nach Fahrzeugtyp sind Änderungen am Motor Kühlsystem notwendig. Der nachträgliche Einbau einer Anhängevorrichtung ist nur zulässig, wenn in den Fahrzeugpapieren eine Anhängelast eingetragen ist.

Verwenden Sie für Ihr Fahrzeug nur Anhängevorrichtungen, die für Mercedes-Benz frei gegeben sind.

### Anbaumaße der Anhängevorrichtung



- ① Befestigungspunkte
- ② Abstand zur Fahrbahn

Der Abstand der Anhängevorrichtung zur Fahrbahn bei einem unbeladenen Fahrzeug ist abhängig vom Fahrzeugtyp und der Fahrzeugausstattung. Der Wert kann deshalb nicht angegeben werden.

## Anhängelast

Die Werte gelten für eine werkseitig montierte Anhängevorrichtung.

Dabei muss entsprechend der EU-Verordnung 1230/2012 die Fahrgeschwindigkeit auf 100 km/h oder weniger begrenzt sein.

Die Werte der zulässigen Gewichte und Lasten, die nicht überschritten werden dürfen, finden Sie auch:

- in Ihren Fahrzeugpapieren
- auf dem Typschild der Anhängevorrichtung
- auf dem Typschild des Anhängers
- auf dem Fahrzeugtypschild

Wenn die Angaben voneinander abweichen, gilt der niedrigste Wert.

### Maximal zulässige Zuggesamtmasse und Anhängelasten

#### Maximale Anhängelast

Zulässige Anhängelast, gebremst	1500 kg
Zulässige Anhängelast, ungebremst	750 kg

#### Zulässige Gesamtmasse des Zugs

Maximal zulässige Zuggesamtmasse	3868 kg bis 3890 kg
----------------------------------	---------------------

### Maximale Stütz- und Traglast

#### Maximale Stützlast im Anhängerbetrieb

Beachten Sie auch die Hinweise zum Anhängerbetrieb (→ Seite 180).

Die Werte gelten für eine werkseitig montierte Anhängevorrichtung.

#### Stützlast

	maximal zulässige Stützlast
höhenverstellbare Anhängerkupplung	75 kg
festmontierte Anhängerkupplung	75 kg
abnehmbare Anhängerkupplung	75 kg

Beachten Sie bei einer nicht werkseitig montierten abnehmbaren Anhängerkupplung die Betriebsanleitung des Herstellers der Anhängerkupplung.

### Maximale Traglast mit Trägersystem

Sie können Trägersysteme, z.B. Fahrradträger oder Lastenträger, auf dem Kugelhals befestigen.

Bei Verwendung von Trägersystemen auf dem Kugelhals ist neben der maximalen Stützlast zusätzlich die maximale Traglast zu beachten. Die maximal zulässige Traglast nicht überschreiten.

### Traglast

	maximal zulässige Traglast
höhenverstellbare Anhängerkupplung	55 kg mit maximal 2 Fahrrädern
festmontierte Anhängerkupplung	75 kg mit maximal 3 Fahrrädern
abnehmbare Anhängerkupplung	75 kg mit maximal 3 Fahrrädern

## Zurrpunkte und Trägersysteme

### Belastbarkeit Zurrpunkte und Zurrösen

**!** **HINWEIS** Unfallgefahr bei Überschreitung der maximalen Belastbarkeit der Zurrpunkte

Bei einer Vollbremsung z.B. wirken Kräfte, die ein Vielfaches der Gewichtskraft des Ladeguts erreichen können.

- ▶ Wenn zur Ladegutsicherung verschiedene Zurrpunkte kombiniert werden, immer die maximale Belastbarkeit des schwächsten Zurrpunkts berücksichtigen.
- ▶ Um die Kraftaufnahme zu verteilen, immer mehrere Zurrpunkte nutzen. Zurrpunkte gleichmäßig belasten.

Die Nennzugkraft ist die maximal zulässige Zugkraft.

Weitere Informationen zu den Zurrpunkten und Zurrösen finden Sie im Kapitel „Transportieren“ (→ Seite 277).

### Nennzugkraft Zurrösen

Zurrösen	Nennzugkraft
am Boden	400 daN
an der B-Säule	400 daN

### Belastbarkeit Dachgepäckträger

**!** **WARNUNG** Unfallgefahr beim Überschreiten der maximalen Dachlast

Der Fahrzeugschwerpunkt und die gewohnten Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten verändern sich.

Wenn Sie die maximale Dachlast überschreiten, werden die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten stark beeinträchtigt.

- ▶ Unbedingt die maximale Dachlast einhalten und die Fahrweise anpassen.

**!** **WARNUNG** Unfallgefahr durch ungleichmäßige Beladung

Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt werden.

- ▶ Das Fahrzeug gleichmäßig beladen.
- ▶ Das Ladegut gegen Verrutschen sichern.

Das Fahr-, Brems- und Lenkverhalten des Fahrzeugs ändert sich mit der Art des Ladeguts, dem Gewicht und der Schwerpunktlage der Ladung. Weitere Informationen zu Sicherheitsmaßnahmen finden Sie im Kapitel „Transportieren“ (→ Seite 277).

### Dachlast

Maximale Dachlast (mit Dachreling)	80 kg
Maximale Dachlast (ohne Dachreling)	100 kg

Die Angaben gelten bei gleichmäßiger Lastverteilung über die gesamte Dachfläche.

Die Beladungsrichtlinien und weitere Informationen zur Lastverteilung und Ladegutsicherung finden Sie im Kapitel „Transportieren“ (→ Seite 277).

## Displaymeldungen

### Einleitung

#### ■ Funktion der Displaymeldungen

Die Displaymeldungen erscheinen im Display des Kombiinstruments.

Die Displaymeldungen mit grafischen Darstellungen können in der Betriebsanleitung vereinfacht dargestellt sein und von der Darstellung im Display des Kombiinstruments abweichen. Das Display des Kombiinstruments zeigt Displaymeldungen mit hoher Priorität rot an. Bei bestimmten Displaymeldungen ertönt zusätzlich ein Warnton.

Handeln Sie entsprechend den Displaymeldungen und beachten Sie die zusätzlichen Hinweise in dieser Betriebsanleitung.

Bei einigen Displaymeldungen werden zusätzlich Symbole eingeblendet:

 weitere Informationen

 Displaymeldung ausblenden

Auf dem Touch Control links können Sie mit einer Wischgeste nach links oder rechts zwischen den Symbolen auswählen. Drücken auf  zeigt Ihnen dazu weitere Informationen im Display des Kombiinstruments an. Drücken auf  blendet die Displaymeldung aus.

Displaymeldungen mit niedriger Priorität können Sie mit Drücken der Taste ,  oder auf dem Touch Control links ausblenden. Dabei werden die Displaymeldungen im Meldungsspeicher abgelegt.

Beheben Sie die Ursache einer Displaymeldung schnellstmöglich.

Displaymeldungen mit hoher Priorität können Sie nicht ausblenden. Das Display des Kombiinstruments zeigt diese Displaymeldungen dauerhaft an, bis deren Ursachen behoben sind.

#### ■ Gespeicherte Displaymeldungen aufrufen

Bordcomputer:

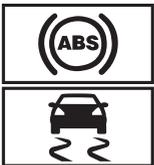
 Service  1 Meldung

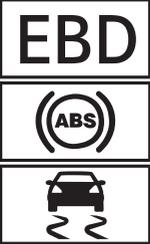
Wenn keine Displaymeldungen vorliegen, erscheint im Display des Kombiinstruments **Keine Meldungen vorhanden**.

▶ Mit einer Wischgeste nach oben oder unten auf dem Touch Control links durch die Displaymeldungen blättern.

▶ **Meldungsspeicher verlassen:** Die Taste  drücken.

## Sicherheitsysteme

Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="109 373 272 424">ohne Funktion s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="387 201 650 225">* ABS und ESP® sind gestört.</p> <p data-bbox="404 236 1025 320">Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein. Die Bremsanlage arbeitet weiterhin mit normaler Wirkung. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern.</p> <div data-bbox="404 336 1031 647" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="415 344 978 395"><b>▲ WARNUNG</b> Schleudergefahr bei Störung des ABS und des ESP®</p> <p data-bbox="421 411 967 462">Die Räder können beim Bremsen blockieren und ESP® nimmt keine Fahrzeugstabilisierung vor.</p> <p data-bbox="421 470 997 544">Die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten sind stark beeinträchtigt und der Bremsweg kann sich verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul data-bbox="421 552 973 639" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="421 552 667 576">► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li data-bbox="421 584 973 639">► ABS und ESP® umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> </div> <p data-bbox="404 663 650 687">► Vorsichtig weiterfahren.</p> <p data-bbox="404 695 919 719">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
 <p data-bbox="109 904 314 959">z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="387 735 857 759">* ABS und ESP® sind vorübergehend nicht verfügbar.</p> <p data-bbox="404 770 994 821">Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können vorübergehend nicht verfügbar sein.</p> <div data-bbox="404 837 1031 1149" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="415 845 978 896"><b>▲ WARNUNG</b> Schleudergefahr bei Störung des ABS und des ESP®</p> <p data-bbox="421 912 967 963">Die Räder können beim Bremsen blockieren und ESP® nimmt keine Fahrzeugstabilisierung vor.</p> <p data-bbox="421 971 997 1045">Die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten sind stark beeinträchtigt und der Bremsweg kann sich verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul data-bbox="421 1053 973 1141" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="421 1053 667 1077">► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li data-bbox="421 1085 973 1141">► ABS und ESP® umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> </div> <p data-bbox="404 1165 1012 1216">► Vorsichtig auf geeigneter Strecke einige leichte Kurven schneller als 30 km/h fahren.</p> <p data-bbox="404 1224 1014 1276">► Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. Dabei vorsichtig fahren.</p>
 <p data-bbox="109 1378 314 1430">z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="387 1289 762 1313">* ESP® ist vorübergehend nicht verfügbar.</p> <p data-bbox="404 1324 1009 1348">Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p> <div data-bbox="404 1364 1031 1503" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="415 1372 925 1396"><b>▲ WARNUNG</b> Schleudergefahr durch Störung im ESP®</p> <p data-bbox="421 1412 1001 1463">Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul data-bbox="421 1471 667 1495" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="421 1471 667 1495">► Vorsichtig weiterfahren.</li> </ul> </div>

Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> <li>▶ Vorsichtig auf geeigneter Strecke einige leichte Kurven schneller als 30 km/h fahren.</li> <li>▶ Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. Dabei vorsichtig fahren.</li> </ul>
 <p data-bbox="87 459 248 507">ohne Funktion s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="362 370 530 395">* ESP® ist gestört.</p> <p data-bbox="380 405 1003 488">Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitsysteme können gestört sein. Die Bremsanlage arbeitet weiterhin mit normaler Wirkung. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern.</p> <div data-bbox="385 504 1003 705" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="392 513 902 539"><b>▲ WARNUNG</b> Schleudergefahr durch Störung im ESP®</p> <p data-bbox="398 555 978 603">Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitsysteme abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>▶ ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
 <p data-bbox="87 1053 297 1129">ohne Funktion s. Betriebsanleitung (EBD, ABS und ESP®)</p>	<p data-bbox="362 799 676 825">* EBD, ABS und ESP® sind gestört.</p> <p data-bbox="380 834 987 860">Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitsysteme können gestört sein.</p> <div data-bbox="385 876 1003 1182" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="392 885 960 933"><b>▲ WARNUNG</b> Schleudergefahr bei Störung der EBD, des ABS und des ESP®</p> <p data-bbox="398 949 945 997">Die Räder können beim Bremsen blockieren und ESP® nimmt keine Fahrzeugstabilisierung vor.</p> <p data-bbox="398 1007 974 1083">Die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten sind stark beeinträchtigt und der Bremsweg kann sich verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitsysteme abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>▶ Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
<p data-bbox="87 1267 244 1292">SOS NOT READY</p>	<p data-bbox="362 1267 855 1292">* Das Mercedes-Benz Notrufsystem ist nicht verfügbar.</p> <p data-bbox="380 1302 654 1327">Mögliche Ursachen dafür sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Fahrzeug ist ausgeschaltet.</li> <li>• Das Mercedes-Benz Notrufsystem ist gestört.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Fahrzeug einschalten. Wenn kein Notruf verfügbar ist, erscheint im Display des Kombi-instruments eine entsprechende Meldung.</li> <li>▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>

Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p> Über die regionale Verfügbarkeit des Mercedes-Benz Notrufsystems können Sie sich informieren unter: <a href="https://www.mercedes-benz-mobile.com/extra/ecall/">https://www.mercedes-benz-mobile.com/extra/ecall/</a></p>
<p>Radarsensorik verschmutzt s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Die Radarsensorik ist gestört. Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschmutzung der Sensoren</li> <li>• Starker Niederschlag</li> <li>• Längere Überlandfahrten ohne fließenden Verkehr, z.B. in der Wüste</li> </ul> <p>Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört oder vorübergehend nicht verfügbar sein.</p> <p>Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, sind die Fahr- und Fahrsicherheitssysteme wieder verfügbar.</p> <p>Wenn die Displaymeldung nicht ausgeht, wie folgt vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Verkehrsgerecht anhalten.</li> <li>► Alle Sensoren reinigen (→ Seite 288).</li> <li>► Das Fahrzeug neu starten.</li> </ul>
<p>Aktiver Brems-Assistent Funktionsumfang z.Zt. eingeschränkt s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Der Aktive Brems-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen (→ Seite 158).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Weiterfahren. Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar.</li> <li>► Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, verkehrsgerecht anhalten und das Fahrzeug neu starten.</li> </ul>
<p>Aktiver Brems-Assistent Funktionsumfang eingeschränkt s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Der Aktive Brems-Assistent ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
<p> Bremsflüssigkeitsstand prüfen</p>	<p>* Im Bremsflüssigkeitsbehälter ist zu wenig Bremsflüssigkeit.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p><b>⚠ WARNUNG</b> Unfallgefahr bei geringem Bremsflüssigkeitsstand</p> <p>Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu gering ist, können die Bremswirkung und damit das Bremsverhalten beeinträchtigt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> <li>► Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen.</li> </ul> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> <li>► Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen.</li> </ul>
<p>Bremsbeläge prüfen s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Die Bremsbeläge sind an der Verschleißgrenze.</p>

Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p><b>▲ WARNUNG</b> Unfallgefahr durch beeinträchtigte Bremsleistung</p> <p>Wenn die Bremsbeläge an der Verschleißgrenze sind, kann die Bremsleistung beeinträchtigt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>▶ Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
 <p>Parkbremse s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Die Bordnetzspannung ist gering oder es liegt eine Störung im System vor, die Schließkraft ist für das Gefälle möglicherweise nicht ausreichend.</p> <p><b>▲ WARNUNG</b> Unfallgefahr bei Störung des Bremssystems</p> <p>Wenn das Bremssystem gestört ist, kann das Bremsverhalten beeinträchtigt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>▶ Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> <p>► Fahrzeug nur auf ebenem Untergrund abstellen und gegen Wegrollen sichern.</p> <p>► Das Getriebe in Stellung <b>P</b> schalten.</p> <p>► Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</p>
 <p>Parkbremse ohne Funktion</p>	<p>* Es liegt eine Störung im System vor, die Feststellbremse ist ohne Funktion.</p> <p><b>▲ WARNUNG</b> Unfallgefahr bei Störung des Bremssystems</p> <p>Wenn das Bremssystem gestört ist, kann das Bremsverhalten beeinträchtigt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>▶ Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> <p>► Fahrzeug nur auf ebenem Untergrund abstellen und gegen Wegrollen sichern.</p> <p>► Das Getriebe in Stellung <b>P</b> schalten.</p> <p>► Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</p>
 <p>Rückhaltesystem Störung Werkstatt aufsuchen</p>	<p>* Das Rückhaltesystem ist gestört (→ Seite 55).</p> <p><b>▲ WARNUNG</b> Verletzungsgefahr durch Funktionsstörungen im Rückhaltesystem</p> <p>Komponenten des Rückhaltesystems können unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen.</p>

Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>► Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.</p> <p>Erkennung einer Störung des Rückhaltesystems:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei eingeschaltetem Fahrzeug geht die Warnleuchte  Rückhaltesystem nicht an.</li> <li>• Beim Fahren leuchtet die Warnleuchte  Rückhaltesystem ständig oder wiederholt auf.</li> </ul> <p>► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
 <p>vorne links Störung Werkstatt aufsuchen (Beispiel)</p>	<p>* Das entsprechende Rückhaltesystem ist gestört .</p> <p><b>▲ WARNUNG</b> Verletzungsgefahr durch Funktionsstörungen im Rückhaltesystem</p> <p>Komponenten des Rückhaltesystems können unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen.</p> <p>► Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.</p> <p>Erkennung einer Störung des Rückhaltesystems:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei eingeschaltetem Fahrzeug geht die Warnleuchte  Rückhaltesystem nicht an.</li> <li>• Beim Fahren leuchtet die Warnleuchte  Rückhaltesystem ständig oder wiederholt auf.</li> </ul> <p>► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
 <p>Windowbag links Störung Werkstatt aufsuchen (Beispiel)</p>	<p>* Der entsprechende Windowbag ist gestört (→ Seite 59).</p> <p><b>▲ WARNUNG</b> Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Funktionsstörungen im Windowbag</p> <p>Wenn der Windowbag gestört ist, kann er unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht auslösen.</p> <p>► Den Windowbag umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.</p> <p>► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>

## Fahrssysteme

Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Aktiver Lenk-Assistent abgebrochen</p>	<p>* Sie haben die Hände länger als 60 Sekunden nicht am Lenkrad. Der Aktive Lenk-Assistent wird abgebrochen und ausgeschaltet.</p> <p>► Die Hände wieder ans Lenkrad nehmen und den Aktiven Lenk-Assistenten wieder einschalten.</p>
	<p>* Der Aktive Lenk-Assistent hat die Systemgrenzen erreicht (→ Seite 166). Sie haben längere Zeit nicht selbständig gelenkt.</p>

Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Aktiver Lenk-Assistent ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Lenkung übernehmen und verkehrsgerecht weiterfahren.</li> </ul> <p>* Der Aktive Lenk-Assistent ist gestört. Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist weiterhin verfügbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Weiterfahren.</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Verkehrsgerecht anhalten und das Fahrzeug neu starten.</li> <li>► Wenn die Displaymeldung nicht ausgeht, eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
Aktiver Lenk-Assistent zurzeit nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<p>* Der Aktive Lenk-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen (→ Seite 166).</p> <p>Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Weiterfahren.</li> <li>► Bei Bedarf die Frontscheibe im Kamerasichtfeld reinigen.</li> <li>► Bei Bedarf den Reifendruck prüfen.</li> </ul>
 <p>passiv</p>	<p>* Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist vorübergehend nicht verfügbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.</li> </ul>
Aktiver Abstands-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<p>* Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen (→ Seite 163).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Verkehrsgerecht anhalten.</li> <li>► Fahrzeug neu starten.</li> </ul> <p>Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar.</p>
Aktiver Abstands-Assistent ohne Funktion	<p>* Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist gestört. Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
Berganfahrhilfe s. Betriebsanleitung	<p>* Die Berganfahrhilfe ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
Park-Assistent ohne Funktion s. Betriebsanleitung	<p>* Der Park-Assistent ist gestört (→ Seite 172).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
PARKTRONIC ohne Funktion s. Betriebsanleitung	<p>* Die PARKTRONIC ist gestört (→ Seite 168).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
Park-Assistent und PARKTRONIC ohne Funktion s. Betriebsanleitung	<p>* Der Park-Assistent und die PARKTRONIC sind gestört (→ Seite 168).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>

Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Attention Assist: Pause!</p>	<p>* Der ATTENTION ASSIST hat Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit des Fahrers festgestellt (→ Seite 175).</p> <p>► Bei Bedarf eine Pause einlegen.</p>
 <p>Attention Assist ohne Funktion</p>	<p>* Der ATTENTION ASSIST ist gestört.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p>Aktiver Spurhalte-Assistent zurzeit nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Der Aktive Spurhalte-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar (→ Seite 179). Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen (→ Seite 179).</p> <p>► Weiterfahren. Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar.</p> <p>Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht:</p> <p>► Verkehrsgerecht anhalten. ► Die Frontscheibe reinigen.</p>
<p>Aktiver Spurhalte-Assistent ohne Funktion</p>	<p>* Der Aktive Spurhalte-Assistent ist gestört (→ Seite 179).</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p>Aktiver Spurhalte-Assistent Kamerasicht reduziert s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Die Kamerasicht ist reduziert (→ Seite 179). Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschmutzung der Frontscheibe im Kamerasichtfeld</li> <li>• starker Niederschlag oder Nebel</li> </ul> <p>Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört oder vorübergehend nicht verfügbar sein.</p> <p>Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, sind die Fahr- und Fahrsicherheitssysteme wieder verfügbar.</p> <p>Wenn die Displaymeldung nicht ausgeht:</p> <p>► Verkehrsgerecht anhalten. ► Die Frontscheibe reinigen.</p>
<p>Totwinkel-Assistent zurzeit nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Der Totwinkel-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar (→ Seite 178). Die Systemgrenzen sind erreicht (→ Seite 178).</p> <p>► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar.</p> <p>oder</p> <p>► Wenn die Displaymeldung nicht ausgeht, verkehrsgerecht anhalten und das Fahrzeug neu starten.</p>

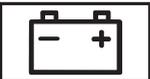
Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>► Bei Bedarf den hinteren Stoßfänger reinigen. Wenn der Stoßfänger stark verschmutzt ist, können die Sensoren im Stoßfänger gestört sein.</p>
Totwinkel-Assistent ohne Funktion	<p>* Der Totwinkel-Assistent ist gestört (→ Seite 178).</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
Verkehrszeichen-Assistent zurzeit nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<p>* Der Verkehrszeichen-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar (→ Seite 177).</p> <p>► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar.</p> <p>* Die Frontscheibe ist verschmutzt.</p> <p>► Die Frontscheibe reinigen.</p>
Verkehrszeichen-Assistent Kamerasicht reduziert s. Betriebsanleitung	<p>* Die Kamerasicht ist reduziert. Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschmutzung der Frontscheibe im Kamerasichtfeld</li> <li>• starker Niederschlag oder Nebel</li> </ul> <p>Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört oder vorübergehend nicht verfügbar sein.</p> <p>Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, sind die Fahr- und Fahrsicherheitssysteme wieder verfügbar.</p> <p>Wenn die Displaymeldung nicht ausgeht:</p> <p>► Verkehrsgerecht anhalten.</p> <p>► Die Frontscheibe reinigen.</p>
Verkehrszeichen-Assistent ohne Funktion	<p>* Der Verkehrszeichen-Assistent ist gestört.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
 <p>zurzeit nicht verfügbar Radarsensorik verschmutzt</p>	<p>* Die Radarsensorik ist gestört. Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschmutzung der Sensoren</li> <li>• starker Niederschlag</li> <li>• längere Überlandfahrten ohne fließenden Verkehr, z.B. in der Wüste</li> </ul> <p>Folgende Systeme können betroffen sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC (→ Seite 163)</li> <li>• Totwinkel-Assistent (→ Seite 178)</li> <li>• Aktiver Brems-Assistent (→ Seite 158)</li> </ul> <p>Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört oder vorübergehend nicht verfügbar sein.</p> <p>Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, sind die Fahr- und Fahrsicherheitssysteme wieder verfügbar.</p> <p>Wenn die Displaymeldung nicht ausgeht:</p> <p>► Verkehrsgerecht anhalten.</p> <p>► Das Fahrzeug ausschalten.</p> <p>► Alle Sensoren reinigen (→ Seite 288).</p>

Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 --- km/h	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Fahrzeug neu starten.</li> <li>► Gegebenenfalls eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
 Aus	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der TEMPOMAT wurde ausgeschaltet. Wenn zusätzlich ein Warnton ertönt, hat sich der TEMPOMAT automatisch ausgeschaltet (→ Seite 160).</li> </ul>
TEMPOMAT ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der TEMPOMAT ist gestört.</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
TEMPOMAT und Limiter ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der TEMPOMAT und der Limiter sind gestört.</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
 Limiter Setzgeschwindigkeit überschritten	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Sie haben mit dem variablem Limiter die Setzgeschwindigkeit um mehr als 3 km/h überschritten.</li> </ul>
Limiter passiv	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Wenn Sie das Fahrpedal über den Druckpunkt hinaus durchtreten (Kick-down), wird der Limiter passiv geschaltet (→ Seite 161).</li> </ul>
Limiter ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Limiter ist gestört.</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
 --- km/h	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Limiter lässt sich nicht einschalten, da nicht alle Einschaltbedingungen erfüllt sind.</li> <li>► Einschaltbedingungen des Limiters beachten (→ Seite 161).</li> </ul>
Geschwindigkeitsbegrenzung (Winterreifen) XXX km/h	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Sie haben die gespeicherte zulässige Höchstgeschwindigkeit für Winterreifen erreicht. Ein Überschreiten dieser Geschwindigkeit ist nicht möglich.</li> </ul>
 Maximale Geschwindigkeit überschritten	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Sie haben die maximal erlaubte Geschwindigkeit überschritten (nur bestimmte Länder).</li> <li>► Langsamer fahren.</li> </ul>

## Klimatisierung

Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Vorklimatisierung ohne Funktion Hochvoltbatterie schwach</p>	<p>* Die Spannung der Hochvoltbatterie ist zu niedrig. Die Vorklimatisierung lässt sich nicht einschalten.</p> <p>► Die Hochvoltbatterie laden (→ Seite 141). Wenn die Hochvoltbatterie ausreichend geladen ist, ist die Vorklimatisierung wieder betriebsbereit.</p>
 <p>Vorklimatisierung nach Motorstart wieder verfügbar</p>	<p>* Sie haben bei abgestelltem Fahrzeug mehr als dreimal versucht, die Vorklimatisierung einzuschalten.</p> <p>► Das Fahrzeug für zehn Sekunden starten. Die Vorklimatisierung ist wieder betriebsbereit.</p>
 <p>ohne Funktion Hochvoltbatterie laden</p>	<p>* Die Spannung der Hochvoltbatterie ist zu niedrig. Die Vorklimatisierung lässt sich nicht einschalten.</p> <p>► Die Hochvoltbatterie laden (→ Seite 141).</p>
 <p>ohne Funktion Laden der Hochvoltbatterie nicht abgeschlossen</p>	<p>* Die Hochvoltbatterie lädt. Die Vorklimatisierung lässt sich nicht einschalten.</p> <p>► Warten, bis der Ladevorgang einen Mindestladezustand erreicht hat.</p>

## Antriebssystem

Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>12-V-Batterie s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Das Antriebssystem ist ausgeschaltet und der Ladezustand ist zu niedrig.</p> <p>► Nicht benötigte elektrische Verbraucher ausschalten.</p> <p>Um die Batterie zu laden:</p> <p>► Die Batterie stationär laden.</p>
<p>AC-Laden ohne Funktion Werkstatt aufsuchen</p>	<p>* Der Ladevorgang lässt sich aufgrund einer Störung nicht starten.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p>DC-Laden ohne Funktion Werkstatt aufsuchen</p>	<p>* Der Ladevorgang lässt sich aufgrund einer Störung nicht starten.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p>Hochvoltbatterie-Wartung dringend erforderlich Ohne erneuten Motorstart Werkstatt aufsuchen</p>	<p>* Es ist eine Störung in der Hochvoltbatterie aufgetreten.</p> <p>Nach dem Abstellen des Antriebssystems ist kein Neustart mehr möglich.</p> <p>► Ohne das Antriebssystem abzustellen bis zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt weiterfahren.</p>

Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Hochvoltbatterie-Wartung dringend erforderlich Kein Start in ca. XXX km (rote Displaymeldung)</p>	<p>* Es ist eine Störung in der Hochvoltbatterie aufgetreten. Nach Ablauf der angezeigten Wegstrecke ist kein Start des elektrischen Antriebssystems mehr möglich.</p> <p>► Die notwendigen Servicearbeiten an der Hochvoltbatterie umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.</p>
<p>Hochvoltbatterie-Wartung dringend erforderlich Kein Start in ca. XXX km (gelbe Displaymeldung)</p>	<p>* Es ist eine Störung in der Hochvoltbatterie aufgetreten. Nach Ablauf der angezeigten Wegstrecke ist kein Start des elektrischen Antriebssystems mehr möglich.</p> <p>► Die notwendigen Servicearbeiten an der Hochvoltbatterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.</p>
<p> Leistung stark eingeschränkt</p>	<p>* Es ist eine Störung in der Hochvoltbatterie aufgetreten. Antriebsleistung und Reichweite sind stark eingeschränkt.</p> <p>► Das Fahrzeug ausschalten und verriegeln. ► Nach einer kurzen Wartezeit das Fahrzeug entriegeln und einen erneuten Fahrzeugstart durchführen.</p> <p>Wenn die Displaymeldung erneut erscheint:</p> <p>► Vorsichtig weiterfahren. ► Hochvoltbatterie vollständig laden (→ Seite 141).</p> <p>Wenn Antriebsleistung und Reichweite weiterhin reduziert sein sollten, liegt eine Störung des Antriebssystems vor.</p> <p>► Vorsichtig weiterfahren. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p>Fahrzeug wird zurzeit nicht geladen Störung der Ladestation</p>	<p>* Es ist eine Störung an der Ladestation aufgetreten oder die RFID-Karte wird nicht erkannt.</p> <p>► Den Ladevorgang an einer anderen Ladestation starten. oder ► Die RFID-Karte auf Funktion überprüfen lassen.</p>
<p>Ladestörung Bitte Ladeart wechseln s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Es ist eine vorübergehende Störung an der Ladestation aufgetreten.</p> <p>► Warten, bis die Störung vorüber ist. oder ► Den Ladevorgang an einer anderen Ladestation starten.</p>
<p>Ladeart zurzeit nicht verfügbar Bitte erneut versuchen oder Ladeart wechseln</p>	<p>* Es ist eine vorübergehende Störung an der Ladestation aufgetreten.</p> <p>► Warten, bis die Störung vorüber ist. oder ► Den Ladevorgang an einer anderen Ladestation starten.</p>
<p>Ladekabel entriegeln nicht möglich s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Der Ladekabelstecker lässt sich nicht aus der Steckdose der Ladestation abziehen.</p> <p>► Den NOT-AUS Schalter an der Ladestation drücken.</p> <p>Wenn sich der Ladekabelstecker anschließend nicht entfernen lässt:</p>

Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Über die an der Ladestation angebrachte Notruftaste oder die angebrachten Notfallnummern beim Betreiber der Ladestation Servicepersonal anfordern.</li> </ul>
<p>Für Motor Aus Start-Stopp-Taste für mind. 3 Sekunden oder 3-mal drücken</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Sie haben während der Fahrt die Start-Stopp-Taste gedrückt.</li> <li>► Beachten Sie die allgemeinen Fahrhinweise (→ Seite 133).</li> </ul>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">  </div> <p>Akustischer Umfelterschutz ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Soundgenerator (akustisches Fahrzeugwarnsystem) ist gestört. Es werden keine Fahrgeräusche erzeugt. Daher kann das Fahrzeug in bestimmten Situationen von anderen Verkehrsteilnehmern akustisch nicht wahrgenommen werden.</li> <li>► Besonders vorausschauend fahren.</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">  </div> <p>Anhalten Motor aus</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Im Antriebssystem liegt eine schwere Störung vor. Zusätzlich ertönt ein Warnton.</li> <li>► Umgehend verkehrsgerecht anhalten und das Antriebssystem ausschalten.</li> <li>► Nicht weiterfahren!</li> <li>► Sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul>
<p>Ohne erneuten Motorstart Werkstatt aufsuchen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Im Hochvoltbordnetz ist eine Störung aufgetreten. Zusätzlich ertönt ein Warnton.</li> <li>► Das Antriebssystem nicht abstellen.</li> <li>► Sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">  </div> <p>Störung Werkstatt aufsuchen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Im Antriebs- und/oder im Kühlsystem liegen Störungen vor.</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">  </div> <p>Sofort anhalten Antrieb wird abgeschaltet HV-Batt. laden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Der Ladezustand der Hochvoltbatterie ist so niedrig, dass kein Fahrbetrieb mehr möglich ist.</li> <li>► Das Fahrzeug verkehrsgerecht abstellen und die Hochvoltbatterie laden (→ Seite 141).</li> </ul>
<p>Höchstgeschwindigkeit überschritten Geschwindigkeit verringern</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Das Fahrzeug hat die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten.</li> <li>► Das Fahrzeug verkehrsgerecht auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit abbremser. Sonst können Sie das Antriebssystem beschädigen.</li> </ul>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">  </div> <p>s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Zusätzlich geht die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument an. Die 12-V-Batterie wird nicht mehr geladen.</li> <li>► Umgehend verkehrsgerecht anhalten und das Antriebssystem abstellen.</li> <li>► Das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern (→ Seite 152).</li> </ul>

Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Störung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Nicht weiterfahren.</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul> <p>* Das Antriebssystem ist gestört. Zusätzlich ertönt ein Warnton.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> <p>* Wenn die Displaymeldung und der Warnton in kurzen Intervallen wiederholt werden, liegt eine schwere Störung vor. Sie müssen das Fahrzeug sofort verkehrsgerecht anhalten, da das Antriebssystem automatisch deaktiviert wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Umgehend verkehrsgerecht anhalten.</li> <li>► Die Zündung ausschalten und eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul>
<p>Antriebsleistung vermindert s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Das Antriebssystem ist außerhalb des Betriebstemperaturbereichs, z.B. aufgrund extremer Außentemperaturen. Die Leistung des Antriebssystems ist reduziert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Vorsichtig weiterfahren. Wenn sich die Betriebsbedingungen normalisieren, steht die volle Antriebsleistung wieder zur Verfügung.</li> </ul> <p>* Die Hochvoltbatterie ist nicht ausreichend geladen. Die Leistung des Antriebssystems ist reduziert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>► Die Hochvoltbatterie umgehend laden (→ Seite 141).</li> </ul> <p>* Wenn die Leistung des Antriebssystems weiterhin reduziert sein sollte, liegt eine Störung des Antriebssystems vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
 <p>Abschleppen verboten</p> <p>siehe </p>	<p>* Das Antriebssystem ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Fahrzeug nur auf einem Transporter oder Anhänger transportieren (→ Seite 31).</li> </ul>
 <p>Reserve HV-Batterie laden</p>	<p>* Der Ladezustand der Hochvoltbatterie hat den Reservebereich erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Hochvoltbatterie laden (→ Seite 141).</li> </ul>
 <p>Ladekabel gesteckt</p>	<p>* Solange das Ladekabel angeschlossen ist, können Sie nicht losfahren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Ladekabel vom Fahrzeug trennen.</li> </ul>
<p>Reichweite beachten</p>	<p>* Die nutzbare Kapazität des Hochvolt-Batteriesystems hat sich verändert.</p>

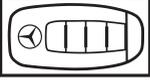
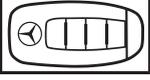
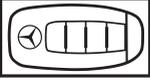
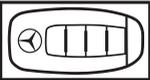
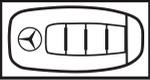
Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Die veränderte angezeigte Reichweite beachten.</li> </ul>
Reichweite beachten Werkstatt aufsuchen	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Eine Batterie aus dem Batterieverbund ist gestört.</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> <li>► Die veränderte Reichweite beachten.</li> </ul>
Hochvoltbatterie-Wartung dringend erforderlich Ohne erneuten Motorstart Werkstatt aufsuchen	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Das Lebensende der Hochvoltbatterie ist erreicht (→ Seite 282). Antriebssystem nicht abstellen. Sonst ist in der Regel kein Neustart mehr möglich.</li> <li>► Die notwendigen Servicearbeiten an der Hochvoltbatterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.</li> </ul>
 <p>Hochvoltbatterie überhitzt Anhalten, alle aussteigen! Möglichst im Freien</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Die Hochvoltbatterie ist überhitzt. Es besteht Brandgefahr!</li> <li>► Umgehend verkehrsgerecht anhalten.</li> <li>► Wenn möglich, das Fahrzeug im Freien abstellen und alle Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.</li> <li>► Nicht weiterfahren.</li> <li>► Bei Rauchentwicklung den Gefahrenbereich verlassen und umgehend die Feuerwehr verständigen.</li> <li>► Auch ohne äußere Anzeichen eines Brands eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul>
 <p>Hochvoltbatterie überhitzt Sofort anhalten, möglichst im Freien</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Die Hochvoltbatterie ist überhitzt. Es besteht Brandgefahr!</li> <li>► Umgehend verkehrsgerecht anhalten.</li> <li>► Wenn möglich, das Fahrzeug im Freien abstellen und alle Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.</li> <li>► Nicht weiterfahren.</li> <li>► Bei Rauchentwicklung den Gefahrenbereich verlassen und umgehend die Feuerwehr verständigen.</li> <li>► Auch ohne äußere Anzeichen eines Brands eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul>

## Reifen

Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Radsensorik fehlt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* An einem oder mehreren Reifen fehlt das Signal des Reifendruckensors. Beim betreffenden Reifen wird kein Druckwert angezeigt.</li> <li>► Den defekten Reifendrucksensor in einer qualifizierten Fachwerkstatt tauschen lassen.</li> </ul>
Reifendruckkontrolle z.Zt. nicht verfügbar	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Eine starke Funkquelle stört. Dadurch werden keine Signale der Reifendrucksensoren empfangen. Die Reifendruckkontrolle ist vorübergehend nicht verfügbar.</li> <li>► Weiterfahren. Sobald die Ursache beseitigt ist, schaltet sich die Reifendruckkontrolle automatisch ein.</li> </ul>

Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="113 252 309 276">Achtung Reifendefekt</p>	<p data-bbox="387 164 1031 212">* An einem oder mehreren Reifen sinkt der Reifendruck plötzlich ab. Die Radposition wird angezeigt.</p> <div data-bbox="406 228 1028 496" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="417 236 992 260">▲ <b>WARNUNG</b> Unfallgefahr beim Fahren mit drucklosen Reifen</p> <ul data-bbox="428 276 986 379" style="list-style-type: none"> <li>• Die Reifen können sich übermäßig aufheizen und zu einem Brand führen.</li> <li>• Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein.</li> </ul> <p data-bbox="423 400 947 424">Sie können dann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.</p> <ul data-bbox="423 432 829 488" style="list-style-type: none"> <li>► Nicht mit einem drucklosen Reifen fahren.</li> <li>► Die Hinweise zu einer Reifenpanne beachten.</li> </ul> </div> <p data-bbox="406 515 813 539">Hinweise bei einer Reifenpanne (→ Seite 30).</p> <ul data-bbox="406 547 796 603" style="list-style-type: none"> <li>► Das Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten.</li> <li>► Die Reifen prüfen.</li> </ul>
 <p data-bbox="113 711 275 735">Reifen überprüfen</p>	<p data-bbox="387 624 1031 671">* An einem oder mehreren Reifen ist der Reifendruck stark abgesunken. Die Radposition wird angezeigt.</p> <div data-bbox="406 687 1028 987" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="417 695 958 719">▲ <b>WARNUNG</b> Unfallgefahr durch zu niedrigen Reifendruck</p> <ul data-bbox="428 735 986 871" style="list-style-type: none"> <li>• Die Reifen können platzen.</li> <li>• Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen.</li> <li>• Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein.</li> </ul> <p data-bbox="423 892 947 916">Sie können dann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.</p> <ul data-bbox="423 924 829 979" style="list-style-type: none"> <li>► Empfohlene Reifendrücke beachten.</li> <li>► Wenn erforderlich, Reifendruck anpassen.</li> </ul> </div> <ul data-bbox="406 1007 925 1062" style="list-style-type: none"> <li>► Verkehrsgerecht anhalten.</li> <li>► Den Reifendruck (→ Seite 308) und die Reifen prüfen.</li> </ul>
 <p data-bbox="113 1174 325 1198">Reifendruck korrigieren</p>	<p data-bbox="387 1086 1009 1134">* An mindestens einem Reifen ist der Reifendruck zu niedrig oder die Reifendrücke der einzelnen Räder weichen zu stark voneinander ab.</p> <ul data-bbox="406 1142 992 1222" style="list-style-type: none"> <li>► Den Reifendruck prüfen und gegebenenfalls Luft nachfüllen.</li> <li>► Bei korrekt eingestelltem Reifendruck die Reifendruckkontrolle neu starten (→ Seite 309).</li> </ul>
<p data-bbox="113 1238 303 1286">Reifendruckkontrolle ohne Funktion</p>	<p data-bbox="387 1238 723 1262">* Die Reifendruckkontrolle ist gestört.</p> <ul data-bbox="406 1270 818 1294" style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>

## Schlüssel

Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="89 290 306 344">Schlüssel nicht erkannt (weiße Display-Meldung)</p>	<p data-bbox="362 201 777 223">* Der Schlüssel wird momentan nicht erkannt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="383 233 873 255">► Die Position des Schlüssels im Fahrzeug verändern.</li> <li data-bbox="383 264 1008 316">► Wenn der Schlüssel weiterhin nicht erkannt wird, das Fahrzeug mit dem Schlüssel in der Ablage starten (→ Seite 132).</li> </ul>
 <p data-bbox="89 456 264 478">Schlüssel erneuern</p>	<p data-bbox="362 367 714 389">* Der Schlüssel muss erneuert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="383 399 797 421">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
 <p data-bbox="89 590 315 641">Schlüssel-Batterie wechseln</p>	<p data-bbox="362 501 694 523">* Die Batterie des Schlüssels ist leer.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="383 533 739 555">► Die Batterie wechseln (→ Seite 79).</li> </ul>
 <p data-bbox="89 750 304 804">Schlüssel nicht erkannt (rote Display-Meldung)</p>	<p data-bbox="362 660 1005 711">* Der Schlüssel wird nicht erkannt und ist gegebenenfalls nicht mehr im Fahrzeug.</p> <p data-bbox="383 721 990 772">Der Schlüssel ist nicht mehr im Fahrzeug und Sie schalten das Fahrzeug aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="389 782 813 804">• Sie können das Fahrzeug nicht mehr starten.</li> <li data-bbox="389 813 851 836">• Sie können das Fahrzeug nicht zentral verriegeln.</li> </ul> <p data-bbox="383 852 853 874">► Sicherstellen, dass der Schlüssel im Fahrzeug ist.</p> <p data-bbox="383 903 963 954">Wenn die Erkennung des Schlüssels aufgrund einer starken Funkquelle gestört ist, bitte wie folgt vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="383 963 748 986">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten.</li> <li data-bbox="383 995 969 1046">► Den Schlüssel in die Ablage für das Starten mit dem Schlüssel legen (→ Seite 132).</li> </ul> <p data-bbox="362 1056 996 1107">* Der Schlüssel ist zu dicht an der induktiven Ladeschale oder anderen elektronischen Geräten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="383 1117 631 1139">► Das Fahrzeug verlassen.</li> <li data-bbox="383 1149 636 1171">► Das Fahrzeug verriegeln.</li> <li data-bbox="383 1181 636 1203">► Das Fahrzeug entriegeln.</li> <li data-bbox="383 1212 676 1235">► Das Fahrzeug erneut starten.</li> </ul>
 <p data-bbox="89 1340 302 1417">Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="362 1251 748 1273">* Die Erkennung des Schlüssels ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="383 1283 873 1305">► Die Position des Schlüssels im Fahrzeug verändern.</li> <li data-bbox="383 1315 896 1366">► Das Fahrzeug mit dem Schlüssel in der Ablage starten (→ Seite 132).</li> </ul>

## Fahrzeug

Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Wegrollgefahr Fahrertür offen und Getriebe nicht in P</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Die Fahrertür ist nicht vollständig geschlossen und das Getriebe ist in Stellung <b>R</b>, <b>N</b> oder <b>D</b>.</li> <li>► Beim Abstellen des Fahrzeugs das Getriebe in Stellung <b>P</b> schalten.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Fahrstufe <b>P</b> ausgewählt</li> <li>► Auf das Bremspedal treten.</li> </ul>
<p>Zum Starten: Fahrstufe P</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Sie haben versucht, das Fahrzeug in Getriebestellung <b>D</b> oder <b>R</b> zu starten.</li> <li>► Das Getriebe in Stellung <b>P</b> schalten.</li> </ul>
<p>Zum Starten: Fahrstufe N</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Sie haben versucht, das Fahrzeug in Getriebestellung <b>D</b> oder <b>R</b> zu starten.</li> <li>► Das Getriebe in Stellung <b>N</b> schalten.</li> </ul>
 <p>Bremssystem Störung Anhalten s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Das Bremssystem ist gestört.</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
<p>Bremspedal Störung s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Die Bremspedalsensorik ist gestört.</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
<p>Rückwärts fahren nicht möglich: Werkstatt aufsuchen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Das Getriebe ist gestört. Der Rückwärtsgang kann nicht mehr eingelegt werden.</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
 <p>Lenkung Störung Sofort anhalten s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Die Lenkung ist gestört. Die Lenkfähigkeit ist stark beeinträchtigt.</li> </ul> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p><b>⚠ WARNUNG</b> Unfallgefahr bei eingeschränkter Lenkfähigkeit</p> <p>Wenn die Lenkung nicht mehr bestimmungsgemäß funktioniert, ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul>
 <p>Lenkung Störung Erhöhter Kraftaufwand s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Die Servo-Unterstützung der Lenkung ist gestört.</li> </ul> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p><b>⚠ WARNUNG</b> Unfallgefahr durch verändertes Lenkverhalten</p> <p>Wenn die Servo-Unterstützung der Lenkung teilweise oder ganz ausfällt, benötigen Sie mehr Kraft beim Lenken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Wenn sicheres Lenken möglich ist, vorsichtig weiterfahren.</li> </ul> </div>

Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen oder verständigen.</li> <li>► Wenn sicheres Lenken möglich ist, vorsichtig weiterfahren.</li> <li>► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen oder verständigen.</li> </ul>
	<p>* Die Motorhaube ist offen. Umgehend Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p><b>⚠️ WARNUNG</b> Unfallgefahr durch entriegelte Motorhaube während der Fahrt</p> <p>Die Motorhaube kann sich öffnen und Ihnen die Sicht versperren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Motorhaube niemals beim Fahren entriegeln.</li> <li>► Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Motorhaube verriegelt ist.</li> </ul> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Umgehend Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten.</li> <li>► Die Motorhaube schließen.</li> </ul>
 <p>Wischwasser nachfüllen</p>	<p>* Der Waschwasserstand im Waschwasserbehälter ist unter das Minimum gesunken.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p><b>⚠️ WARNUNG</b> Verbrennungsgefahr beim Öffnen der Motorhaube</p> <p>Wenn Sie die Motorhaube bei einem überhitzten Motor oder einem Brand im Motorraum öffnen, können folgende Situationen auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können mit heißen Gasen in Berührung kommen.</li> <li>• Sie können mit anderen austretenden, heißen Betriebsstoffen in Berührung kommen.</li> <li>► Vor dem Öffnen der Motorhaube den überhitzten Motor abkühlen lassen.</li> <li>► Bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.</li> </ul> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Waschwasser nachfüllen (→ Seite 13).</li> </ul>
 <p>Ortung des Fzg. aktiviert siehe Handbuch od. mobile App</p>	<p>* Das Fahrzeug verfügt über aktivierte Dienste von Mercedes me. Unter Umständen ist eine Ortung des Fahrzeugs im Rahmen von Mercedes me connect möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Status der aktivierten Dienste auf <a href="http://mercedes.me">http://mercedes.me</a> prüfen.</li> <li>► Beim Fahrzeughalter die Details erfragen.</li> <li>► <b>Fahrzeuge mit MBUX und Navigation:</b> Die Fahrzeugortung über die Systemeinstellungen deaktivieren.</li> </ul>

## Licht

Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Außenbeleuchtung s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Die Außenbeleuchtung ist gestört.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p>Außenbeleuchtung und Wischer Störung s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Die Außenbeleuchtung und die Wischer sind gestört.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
 <p>Störung s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Die Außenbeleuchtung ist gestört.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p> <p>* <b>Fahrzeuge mit Anhängavorrichtung:</b> Eine Sicherung kann durchgebrannt sein.</p> <p>► Verkehrsgerecht anhalten.</p> <p>► Die Sicherungen prüfen und ggf. ersetzen (→ Seite 29).</p>
 <p>AUTO-Licht ohne Funktion</p>	<p>* Der Lichtsensor ist gestört.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p>Adaptiver Fernlicht-Assistent ohne Funktion</p>	<p>* Der Adaptive Fernlicht-Assistent ist gestört.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p>Adaptiver Fernlicht-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Der Adaptive Fernlicht-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Systemgrenzen sind erreicht (→ Seite 116).</p> <p>► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar. Es erscheint die Display-Meldung <b>Adaptiver Fernlicht-Assistent wieder verfügbar</b>.</p>
<p>Adaptiver Fernlicht-Assistent Kamerasicht reduziert s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Die Kamerasicht ist reduziert. Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschmutzung der Frontscheibe im Kamerasichtfeld</li> <li>• starker Niederschlag oder Nebel</li> </ul> <p>Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört oder vorübergehend nicht verfügbar sein.</p> <p>Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, sind die Fahr- und Fahrsicherheitssysteme wieder verfügbar.</p> <p>Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht:</p> <p>► Verkehrsgerecht anhalten.</p> <p>► Die Frontscheibe reinigen.</p>

Displaymeldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="87 252 249 276">Licht ausschalten</p>	<p data-bbox="361 164 955 188">* Sie verlassen das Fahrzeug und das Licht ist noch eingeschaltet.</p> <p data-bbox="384 196 798 220">► Den Lichtschalter in Stellung <b>AUTO</b> drehen.</p>

## Warn- und Kontrollleuchten



Reifendruckkontrolle (→ Seite 308)

### Übersicht Warn- und Kontrollleuchten

Beim Einschalten des Fahrzeugs führen manche Systeme einen Selbsttest durch. Einige Warn- und Kontrollleuchten können dabei vorübergehend angehen oder blinken. Dieses Verhalten ist unkritisch. Erst wenn diese Warn- und Kontrollleuchten nach dem Starten des Fahrzeugs oder während der Fahrt angehen oder blinken, signalisieren sie eine Störung.

#### Warn- und Kontrollleuchten:

-  Abblendlicht (→ Seite 114)
-  Standlicht (→ Seite 114)
-  Fernlicht (→ Seite 115)
-  Blinklicht (→ Seite 115)
-  Nebelschlusslicht (→ Seite 114)
-  Sicherheitsgurt nicht angelegt (→ Seite 376)
-  Bremsen (rot) (→ Seite 374)
-  Bremsen (gelb) (→ Seite 374)
-  ABS gestört (→ Seite 374)
-  ESP® (→ Seite 374)
-  ESP® OFF (→ Seite 374)
-  Aktiver Brems-Assistent ausgeschaltet (→ Seite 158)
-  Feststellbremse geschlossen (rot) (→ Seite 374)
-  Feststellbremse (gelb) (→ Seite 374)
-  Elektrische Servolenkung gestört (→ Seite 377)
-  Elektrischer Fehler (→ Seite 377)
-  Rückhaltesystem (→ Seite 374)
-  Abstandswarnung (→ Seite 377)
-  Leistung reduziert
-  Hochvoltbatterie Warnung (→ Seite 373)
-  Hochvoltbatterie Reserve

## Sicherheitsysteme

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="112 292 266 316">Warnleuchte ABS</p>	<p data-bbox="378 199 952 252">*Die gelbe Warnleuchte ABS leuchtet, während der Motor an ist. ABS ist gestört.</p> <p data-bbox="389 260 792 284">Bei zusätzlichem Warnton ist die EBD gestört.</p> <p data-bbox="389 292 994 316">Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p> <div data-bbox="400 336 1028 368" style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p data-bbox="406 339 1011 368"><b>⚠ WARNUNG</b> Schleudergefahr bei Störung der EBD oder des ABS</p> </div> <p data-bbox="406 379 804 403">Die Räder können beim Bremsen blockieren.</p> <p data-bbox="406 411 1016 483">Die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten sind stark beeinträchtigt und der Bremsweg kann sich verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul data-bbox="406 496 983 579" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="406 496 652 520">► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li data-bbox="406 528 983 579">► Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> <ul data-bbox="389 603 837 699" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="389 603 636 627">► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li data-bbox="389 635 837 659">► Die Meldungen im Kombiinstrument beachten.</li> <li data-bbox="389 667 804 699">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
 <p data-bbox="112 798 322 821">Warnleuchte ESP® OFF</p>	<p data-bbox="378 710 1005 762">*Die gelbe Warnleuchte ESP® OFF leuchtet, während der Motor an ist. ESP® ist ausgeschaltet.</p> <div data-bbox="400 783 1028 842" style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p data-bbox="406 786 994 842"><b>⚠ WARNUNG</b> Schleudergefahr beim Fahren mit abgeschaltetem ESP®</p> </div> <p data-bbox="406 853 994 906">ESP® nimmt keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme nur eingeschränkt verfügbar.</p> <ul data-bbox="406 914 994 978" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="406 914 652 938">► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li data-bbox="406 946 994 978">► ESP® nur so lange ausschalten, wie es die Situation erfordert.</li> </ul> <p data-bbox="406 1002 916 1026">Wenn sich ESP® nicht einschalten lässt, ist ESP® gestört.</p> <ul data-bbox="406 1034 994 1090" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="406 1034 994 1090">► ESP® umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> <ul data-bbox="389 1114 1016 1145" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="389 1114 1016 1145">► Die Hinweise zum Ausschalten von ESP® beachten (→ Seite 157).</li> </ul>
 <p data-bbox="112 1244 333 1268">Warnleuchte ESP® blinkt</p>	<p data-bbox="378 1157 871 1209">*Die gelbe Warnleuchte ESP® blinkt während der Fahrt. ESP® greift ein (→ Seite 157).</p> <ul data-bbox="389 1217 1028 1241" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="389 1217 1028 1241">► Die Fahrweise den Witterungs- und Straßenverhältnissen anpassen.</li> </ul>
 <p data-bbox="112 1372 336 1428">Warnleuchte ESP® leuchtet</p>	<p data-bbox="378 1284 960 1337">*Die gelbe Warnleuchte ESP® leuchtet, während der Motor an ist. ESP® ist gestört.</p> <p data-bbox="389 1345 994 1369">Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p> <div data-bbox="400 1390 1028 1449" style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p data-bbox="406 1393 910 1425"><b>⚠ WARNUNG</b> Schleudergefahr durch Störung im ESP®</p> </div> <p data-bbox="406 1437 988 1490">Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p>

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>▶ ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>▶ Die Meldungen im Kombiinstrument beachten.</li> <li>▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
 <p data-bbox="87 450 300 497">Warnleuchte Rückhaltesystem</p>	<p data-bbox="356 363 1005 411">*Die rote Warnleuchte Rückhaltesystem ist an, während der Motor an ist. Das Rückhaltesystem ist gestört.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p data-bbox="378 434 954 481"><b>⚠ WARNUNG</b> Verletzungsgefahr durch Funktionsstörungen im Rückhaltesystem</p> <p data-bbox="383 497 972 545">Komponenten des Rückhaltesystems können unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.</li> </ul> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>▶ Die Meldungen im Kombiinstrument beachten.</li> <li>▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul>
 <p data-bbox="87 826 288 874">Warnleuchte Bremsen (rot)</p>	<p data-bbox="356 737 954 785">*Die rote Warnleuchte Bremsen leuchtet, während der Motor an ist. Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bremskraftverstärkung ist gestört.</li> <li>• Die EBD (Electronic Brakeforce Distribution) ist gestört.</li> <li>• Im Bremsflüssigkeitsbehälter ist zu wenig Bremsflüssigkeit.</li> </ul> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p data-bbox="378 919 931 967"><b>⚠ WARNUNG</b> Unfall- und Verletzungsgefahr bei Störung der Bremskraftverstärkung</p> <p data-bbox="383 983 987 1078">Wenn die Bremskraftverstärkung gestört ist, kann zum Bremsen eine erhöhte Bremspedalkraft erforderlich sein. Das Bremsverhalten kann beeinträchtigt sein. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</li> <li>▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p data-bbox="378 1184 954 1232"><b>⚠ WARNUNG</b> Unfallgefahr bei Störung der EBD (Elektronische Bremskraftverteilung)</p> <p data-bbox="383 1248 976 1295">Wenn die EBD gestört ist, können die Räder beim Bremsen blockieren.</p> <p data-bbox="383 1305 786 1327">Das Bremsverhalten kann beeinträchtigt sein.</p> <p data-bbox="383 1337 864 1359">Der Bremsweg kann sich in Notsituationen verlängern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</li> <li>▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul> </div>

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p><b>⚠️ WARNUNG</b> Unfallgefahr bei geringem Bremsflüssigkeitsstand</p> <p>Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu gering ist, können die Bremswirkung und damit das Bremsverhalten beeinträchtigt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> <li>► Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen.</li> </ul> <p>► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</p>
 <p>Warnleuchte Bremsen (gelb)</p>	<p>*Die gelbe Warnleuchte Bremsen leuchtet, während der Motor an ist.</p> <p><b>⚠️ WARNUNG</b> Unfallgefahr bei Störung des Bremssystems</p> <p>Wenn das Bremssystem gestört ist, kann das Bremsverhalten beeinträchtigt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>► Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> <p>► Vorsichtig mit angepasster Geschwindigkeit und ausreichendem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug weiterfahren.</p> <p>► Wenn das Kombiinstrument eine Displaymeldung anzeigt, diese beachten.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
 <p>Rote Kontrollleuchte Feststellbremse geschlossen leuchtet</p>	<p>*<b>Fahrzeuge mit manueller Feststellbremse:</b> Die rote Kontrollleuchte Feststellbremse leuchtet.</p> <p>Bedeutung der Kontrollleuchte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die rote Kontrollleuchte Feststellbremse leuchtet: Die Feststellbremse ist festgestellt.</li> </ul> <p>► Das Fahrzeug nicht mit festgestellter Feststellbremse fahren.</p>

## Sicherheitsgurt

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Warnleuchte Sicherheitsgurt leuchtet</p>	<p>*Die rote Warnleuchte Sicherheitsgurt leuchtet nach dem Fahrzeugstart. Zusätzlich kann ein Warnton ertönen. Bei stehendem Fahrzeug: Die Warnleuchte Sicherheitsgurt erinnert Fahrer und Beifahrer daran, sich anzugurten.</p> <p>► Angurten (→ Seite 50).</p> <p>Gegenstände auf dem Beifahrersitz können dazu führen, dass die Warnleuchte Sicherheitsgurt nicht ausgeht.</p>

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Warnleuchte Sicherheitsgurt blinkt</p>	<p>*Die rote Warnleuchte Sicherheitsgurt blinkt und ein Intervallwarnton ertönt. Der Fahrer oder Beifahrer ist während der Fahrt (Geschwindigkeit über 25 km/h) nicht angegurtet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Angurten (→ Seite 50).</li> <li>Auf dem Beifahrersitz liegen Gegenstände.</li> <li>► Die Gegenstände vom Beifahrersitz nehmen.</li> </ul>

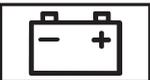
## Fahrssysteme

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Warnleuchte Abstandswarnung</p>	<p>*Die rote Warnleuchte Abstandswarnung leuchtet während der Fahrt. Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering für die gewählte Geschwindigkeit.</p> <p>Bei zusätzlichem Warnton nähern Sie sich einem Hindernis mit zu hoher Geschwindigkeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Sofort bremsbereit sein.</li> <li>► Den Abstand vergrößern.</li> </ul>

## Fahrzeug

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Warnleuchte elektrische Servolenkung (rot)</p>	<p>*Die rote Warnleuchte Servolenkung leuchtet, während das Fahrzeug gestartet ist. Die Servounterstützung der Lenkung oder die Lenkung selbst ist gestört.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p><b>⚠️ WARNUNG</b> Unfallgefahr bei eingeschränkter Lenkfähigkeit</p> <p>Wenn die Lenkung nicht mehr bestimmungsgemäß funktioniert, ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Meldungen im Display des Kombiinstrumentes beachten.</li> </ul>

## Antriebssystem

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Warnleuchte elektrischer Fehler</p>	<p>*Die rote Warnleuchte elektrischer Fehler ist an. Es liegt eine Störung an der Elektrik vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Meldungen im Display des Kombiinstrumentes beachten.</li> </ul>

## Reifen

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Warnleuchte Reifendruckkontrolle leuchtet</p>	<p>*Die gelbe Warnleuchte Reifendruckkontrolle (Druckverlust/Störung) leuchtet. Die Reifendruckkontrolle hat einen Reifendruckverlust an mindestens einem Reifen festgestellt.</p> <p><b>▲ WARNUNG</b> Unfallgefahr durch zu niedrigen Reifendruck</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Reifen können platzen.</li> <li>• Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen.</li> <li>• Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein.</li> </ul> <p>Sie können dann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Empfohlene Reifendrucke beachten.</li> <li>► Wenn erforderlich, Reifendruck anpassen.</li> </ul> <p>► Das Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten.</p> <p>► Den Reifendruck und die Reifen prüfen.</p>

<b>A</b>	
<b>A/C-Funktion</b> .....	124
<b>Abblendlicht</b>	
ein-/ausschalten.....	114
Leuchtmittel wechseln.....	119
Lichtumstellung Auslandsreise.....	15, 114
<b>Abfahrtszeit</b>	
Vorklimatisierung.....	127
<b>Abgasendrohre (Pflege)</b> .....	288
<b>Ablage</b>	
Armlehne (vorn).....	107
Instrumententafel.....	106
Kofferraum.....	107
öffnen (Armlehne vorn).....	107
öffnen/schließen (Instrumententafel)..	106
Übersicht.....	24, 105
<b>Abnutzung</b>	
Schutzpotenzial eingeschränkt.....	57
<b>ABS</b> .....	156
<b>Abschleppen</b>	
angehobene Vorderachse.....	302
<b>Abschleppmethoden</b> .....	31, 301
<b>Abschleppöse</b>	
Aufbewahrungsort.....	302
<b>Abschnallen</b> .....	59
<b>Abstandsregeltempomat</b> .....	163
<b>Abstandswarnung</b> .....	158
<b>Achslast</b> .....	346
<b>Adaptiver Fernlicht-Assistent</b>	
ein-/ausschalten.....	117
Funktion.....	116
<b>Adaptives Bremslicht</b> .....	160
<b>Airbag</b>	
Auslösung.....	55
Kontrollleuchten PASSENGER AIR	
BAG.....	53
Übersicht.....	59
Warnleuchte.....	51
<b>Akku</b> .....	300
<b>Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC</b>	
ausschalten/deaktivieren.....	165
einschalten/aktivieren.....	165
Funktion.....	163
Geschwindigkeit abrufen.....	165
Geschwindigkeit erhöhen/verringern..	165
Geschwindigkeit speichern.....	165
Lenkradtasten.....	165
Voraussetzungen.....	165
<b>Aktiver Brems-Assistent</b>	
Funktion.....	158
<b>Aktiver Lenk-Assistent</b>	
ein-/ausschalten.....	168
Funktion.....	166
<b>Aktiver Park-Assistent</b>	
ausparken.....	175
einparken.....	174
Funktion.....	172
<b>Aktiver Spurhalte-Assistent</b>	
Anhängerbetrieb.....	179
ein-/ausschalten.....	180
Funktion.....	179
<b>Akustische Schließrückmeldung ein-/</b>	
<b>  ausschalten</b> .....	78
<b>Akustischer Umfeldschutz</b> .....	129
<b>Alarm beenden</b> .....	88
<b>Alarmanlage</b> .....	87
<b>Alternative Route</b> .....	232, 238
<b>Altfahrzeug-Rücknahme</b> .....	33
<b>Ambientebeleuchtung</b> .....	118
<b>Anbauten</b> .....	34
<b>Android Auto</b>	
beenden.....	265
Informationen.....	264
Klangeinstellungen.....	265
Mobiltelefon verbinden (kabellos).....	264
Steuerung über Applikationstasten.....	265
übertragene Fahrzeugdaten.....	265
<b>Android Smartphone</b> .....	264
<b>Anfahrassistent</b> .....	168
<b>Anfahren</b> .....	168
<b>Anfahrhilfe</b> .....	168
<b>Anhängerbetrieb</b>	
Aktiver Spurhalte-Assistent.....	179
Anhänger an-/abkuppeln.....	182
Hinweise.....	180
Kugelhals abbauen.....	181
Kugelhals anbauen.....	23, 181
maximale Stütz- und Traglast.....	351
Steckdose.....	182
<b>Anhängervorrichtung</b>	
allgemeine Hinweise.....	351
Anbaumaße.....	351
Anhängelast.....	351
Anhänger an-/abkuppeln.....	182
Hinweise zum Anhängerbetrieb.....	180
Kugelhals abbauen.....	181
Kugelhals anbauen.....	23, 181
maximale Stütz- und Traglast.....	351

Pflege.....	288	<b>ATTENTION ASSIST</b>	
Steckdose.....	182	einstellen.....	176
<b>Anrufe</b>		Funktion.....	175
ablehnen.....	257	<b>Aufbauten (Aufbaurichtlinien)</b> .....	34
annehmen.....	257	<b>Aufmerksamkeitsassistent</b> .....	175
eingehender Anruf während		<b>ausgelöste Komponenten</b>	
Gespräch.....	257	Schutzpotenzial eingeschränkt.....	58
Funktionen während Anruf aktivieren..	257	<b>Auslandsreise</b>	
Gespräch beenden.....	257	Hinweise.....	134
Gespräch mit mehreren Teilnehmern...	257	Lichtumstellung Abblendlicht.....	15, 114
Mercedes me Anrufe.....	202	<b>Auslösesituationen</b> .....	55
tätigen.....	257	<b>Ausparken</b>	
Telefon.....	257	Aktiver Park-Assistent.....	172
über Dachbedieneinheit.....	202	<b>Außenbeleuchtung</b>	
<b>Anrufliste</b>		Leuchtmittel wechseln (vorn).....	119
Anruf tätigen.....	260	Lichtschalter.....	114
löschen.....	261	Pflege.....	288
Optionen auswählen.....	260	<b>Außenspiegel</b>	
Übersicht.....	260	ein-/ausklappen.....	122
<b>Anschleppen</b> .....	302	einstellen/abblenden.....	122
<b>Anschnallen</b> .....	50	<b>Ausstellfenster</b>	
<b>Antiblockiersystem</b> .....	156	öffnen/schließen.....	87
<b>Anzeige verfügbare Leistung</b> .....	186	<b>Automatische Beifahrerairbagschal-</b>	
<b>Anzeigefeld (Bordcomputer)</b> .....	184	<b>tung</b>	
<b>Anzeigen (Bordcomputer)</b> .....	185	Funktion.....	54
<b>Apple CarPlay®</b> , Smartphone		Informationen (Kinderrückhaltesys-	
beenden.....	263	tem auf dem Beifahrersitz).....	63
Hinweise.....	263	Kontrollleuchten PASSENGER AIR	
iPhone® verbinden (Kabel).....	263	BAG.....	53
Klangeinstellungen.....	263	<b>Automatische Distanzregelung</b> .....	163
Steuerung über Applikationstasten.....	263	<b>Automatische Klimaregelung</b> .....	124
Übersicht.....	262	<b>Automatischer Notruf</b> .....	293
übertragene Fahrzeugdaten.....	265	<b>Automatisches Fahrlicht</b> .....	114
<b>Apps</b> , Mercedes me.....	206	<b>Autoschlüssel</b> .....	78
<b>Aquaplaning</b> .....	135		
<b>Aschenbecher</b>		<b>B</b>	
verwenden.....	109	<b>Bahntransport</b> .....	134
<b>ASR (Antriebsschlupfregelung)</b>		<b>BAS</b> .....	156
Funktion/Hinweise.....	157	<b>Batterie</b>	
<b>Assistenzgrafik (Bordcomputer)</b> .....	187	Hochvoltbatterie.....	300
<b>Assistenzsystem</b> .....	156	Schlüssel.....	79
<b>ASSYST PLUS</b> , Fahrzeugwartung, Kun-		<b>Batterie (12-V-Batterie)</b>	
dendienst, Service, Serviceintervallan-		ersetzen.....	301
zeige		Hinweise.....	299
besondere Servicemaßnahmen.....	282	laden.....	29, 301
Funktion/Hinweise.....	282	Starthilfe.....	29, 301
regelmäßige Servicearbeiten.....	282	<b>Baumuster</b> .....	346
Servicemaßnahmen.....	282	<b>Beifahrerairbag</b>	
Standzeiten mit abgeklemmter Bat-		aus-/einschalten.....	54
terie.....	282		

<b>Beifahrerairbagabschaltung, PASSEN-GER AIR BAG OFF</b>	
Informationen (Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz).....	63
<b>Beladen, Verstaumöglichkeiten</b>	
Kofferraumabdeckung ein-/ausbauen.....	279
Trennnetz ein-/aushängen.....	278
Zurrösen.....	24, 278
<b>Beladungsrichtlinien</b> .....	104, 276
<b>Belüftungsdüsen, Düsen, Luftdüsen</b>	
einstellen (Fond).....	126
einstellen (vorn).....	126
<b>Benachrichtigungs-Center</b>	
Aktionen für Benachrichtigungen auswählen.....	216
Benachrichtigungen aufrufen.....	216
Benachrichtigungen bearbeiten.....	216
Benachrichtigungstypen.....	215
Globale Suche.....	217
Globale Suche nutzen.....	217
Übersicht.....	215
<b>Benachrichtigungstypen</b> .....	215
<b>Berganfahrhilfe</b> .....	168
<b>Beschädigung</b>	
Schutzpotenzial eingeschränkt.....	57
<b>Bestimmungsgemäßer Gebrauch</b> .....	41
<b>Betriebsanleitung</b> .....	35
<b>Betriebsanleitung digital</b> .....	32
<b>Betriebserlaubnis-Nummer (EG)</b> .....	346
<b>Betriebssicherheit</b> .....	35
<b>Betriebsstoffe</b>	
Bremsflüssigkeit.....	347
Hinweise.....	347
Hinweise Kühlmittel (Antriebssystem).....	348
Scheibenwaschmittel.....	26, 349
<b>Blinklicht</b> .....	115
<b>Bluetooth®</b>	
ein-/ausschalten.....	221
Informationen.....	221
Internetverbindung einrichten.....	266
Mobiltelefon verbinden.....	255
<b>Bordcomputer, Bediensystem, Computer</b>	
Anzeigefeld.....	184
Anzeigen im Display.....	185
bedienen.....	184
Menü Assistenzgrafik.....	187
Menü Einstellungen.....	190
Menü Medien.....	189
Menü Navigation.....	188
Menü Reise.....	187
Menü Service.....	187
Menü Telefon.....	190
Menüs Übersicht.....	184
Servicetermin anzeigen.....	282
<b>Bordwerkzeug, Werkzeug</b>	
Abschleppöse.....	302
Informationen.....	304
Staufach öffnen.....	305
TIREFIT Kit.....	296
<b>Brems-Assistent-System</b> .....	156
<b>Bremse</b>	
ABS (Antiblockiersystem).....	156
Adaptives Bremslicht.....	160
Aktiver Brems-Assistent.....	158
BAS (Brems-Assistent-System).....	156
Bremsen mit Feststellbremse.....	134
EBD (Electronic Brakeforce Distribution).....	158
eingeschränkte Bremswirkung (salzgestreute Straßen).....	134
Fahrhinweise.....	134
Gefällstrecke.....	134
hohe/geringe Beanspruchung.....	134
nasse Fahrbahn.....	134
neue Brems Scheiben/Bremsbeläge.....	134
Rekuperation.....	129
<b>Bremsflüssigkeit</b> .....	347
<b>Bremshilfe</b> .....	156
<b>Bremskraft-Verteilung</b> .....	158
<b>C</b>	
<b>Car-to-X-Communication</b>	
Gefahrenmeldungen anzeigen.....	248
Gefahrenmeldungen senden.....	248
Übersicht.....	247
<b>COC-Papiere, CERTIFICATE OF CONFORMITY</b> .....	319
<b>D</b>	
<b>Dachbedieneinheit</b>	
Innenbeleuchtung einstellen.....	117
<b>Dachgepäckträger, Trägersystem</b>	
befestigen.....	280
Belastung.....	352
<b>Dachlast</b> .....	352
<b>Dachverkleidung (Pflege)</b> .....	289
<b>Datenimport/-export</b>	
Funktion/Hinweise.....	223
im-/exportieren.....	223
<b>Datenschutzrechte</b> .....	44

<b>Datenspeicherung</b>	
Datenschutzrechte.....	44
elektronische Steuergeräte.....	42
Online-Dienste.....	44
<b>Datenverarbeitung im Fahrzeug</b> .....	42
<b>Datenvolumen</b>	
erwerben (Mobiltelefon).....	266
<b>Datum</b>	
Datum und Zeit automatisch einstellen.....	220
<b>Datumsformat einstellen</b> .....	220
<b>Diagnosekupplung</b> .....	40
<b>Diebstahlschutz</b>	
Türzusatzsicherung.....	80
Wegfahrsperre.....	87
<b>Digitale Betriebsanleitung</b> .....	32
<b>Digitaler Tachometer</b> .....	187
<b>Display</b>	
reinigen.....	289
<b>Display (Bordcomputer)</b> .....	185
<b>Display (MBUX Multimediasystem)</b>	
akustische Bedienrückmeldung einstellen.....	210
Hinweise.....	208
<b>Display MBUX</b>	
Homescreen.....	209
<b>Displaymeldung, Meldung (Kombiinstrument)</b>	
Hinweise.....	353
im Bordcomputer aufrufen.....	353
<b>Displaymeldungen</b>	
 .....	371
 --- km/h.....	362
<b>LIM</b> --- km/h.....	362
 12-V-Batterie s. Betriebsanleitung.....	363
 .....	
Abschleppen verboten siehe  .....	366
 Achtung Reifendefekt.....	368
 Akustischer Umfeldschutz ohne Funktion.....	365
 Anhalten Motor aus.....	365
 Attention Assist ohne Funktion.....	360
 Attention Assist: Pause!.....	360
 Aus.....	362
 Außenbeleuchtung s.	
Betriebsanleitung.....	372
 AUTO-Licht ohne Funktion.....	372
 Bremsflüssigkeitsstand prüfen...	356
 Bremssystem Störung Anhalten s. Betriebsanleitung.....	370
 Hochvoltbatterie überhitzt Anhalten, alle aussteigen! Möglichst im Freien.....	367
 Hochvoltbatterie überhitzt Sofort anhalten, möglichst im Freien...	367
 Ladekabel gesteckt.....	366
 Leistung stark eingeschränkt...	364
 Lenkung Störung Erhöhter Kraftaufwand s. Betriebsanleitung.....	370
 Lenkung Störung Sofort anhalten s. Betriebsanleitung.....	370
 Licht ausschalten.....	373
<b>LIM</b> Limiter Setzgeschwindigkeit überschritten.....	362
 Maximale Geschwindigkeit überschritten.....	362
 ohne Funktion Hochvoltbatterie laden.....	363
 ohne Funktion Laden der Hochvoltbatterie nicht abgeschlossen.....	363
<b>EBD</b> ohne Funktion s. Betriebsanleitung (EBD, ABS und ESP®).....	355
 ohne Funktion s. Betriebsanleitung.....	354
 ohne Funktion s. Betriebsanleitung.....	355
 Ortung des Fz. aktiviert siehe Handbuch od. mobile App.....	371
 Parkbremse ohne Funktion.....	357
 Parkbremse s. Betriebsanleitung.....	357
 Radsensorik fehlt.....	367
 Reifen überprüfen.....	368
 Reifendruck korrigieren.....	368
 Reserve HV-Batterie laden.....	366



Hochvoltbatterie-Wartung dringend erforderlich Ohne erneuten Motorstart Werkstatt aufsuchen.....	363	Wegrollgefahr Fahrertür offen und Getriebe nicht in P.....	370
Ladeart zurzeit nicht verfügbar Bitte erneut versuchen oder Ladeart wechseln.....	364	<b>Distanzregelung</b> .....	163
Ladekabel entriegeln nicht möglich s. Betriebsanleitung.....	364	<b>DISTRONIC</b> .....	163
Ladestörung Bitte Ladeart wechseln s. Betriebsanleitung.....	364	<b>Durchlademöglichkeit</b>	
Limiter ohne Funktion.....	362	Fondsitzlehne.....	18, 107
Limiter passiv.....	362	<b>DYNAMIC SELECT</b>	
Ohne erneuten Motorstart Werkstatt aufsuchen.....	365	bedienen (Taste).....	139
Park-Assistent ohne Funktion s. Betriebsanleitung.....	359	Fahrprogramm wählen.....	139
Park-Assistent und PARKTRONIC ohne Funktion s. Betriebsanleitung.....	359	Fahrprogrammanzeige.....	139
PARKTRONIC ohne Funktion s. Betriebsanleitung.....	359	Fahrprogramme.....	139
Radarsensorik verschmutzt s. Betriebsanleitung.....	356	Funktion.....	139
Reichweite beachten.....	366	<b>E</b>	
Reichweite beachten Werkstatt aufsuchen.....	367	<b>EBD, Electronic Brakeforce Distribution</b> .....	158
Reifendruckkontrolle ohne Funktion....	368	<b>Echtholz (Pflege)</b> .....	289
Reifendruckkontrolle z.Zt. nicht verfügbar.....	367	<b>ECO Anzeige</b>	
Rückwärts fahren nicht möglich: Werkstatt aufsuchen.....	370	Funktion.....	138
SOS NOT READY.....	355	zurücksetzen.....	12, 188
TEMPOMAT ohne Funktion.....	362	<b>EDW</b>	
TEMPOMAT und Limiter ohne Funktion.....	362	Alarm beenden.....	88
Totwinkel-Assistent ohne Funktion.....	361	ein-/ausschalten.....	88
Totwinkel-Assistent zurzeit nicht verfügbar s. Betriebsanleitung.....	360	Funktion.....	87
VerkehrszeichenAssistent Kamerasicht reduziert s. Betriebsanleitung.....	361	Innenraumschutz.....	88
VerkehrszeichenAssistent ohne Funktion.....	361	Innenraumschutz ein-/ausschalten.....	88
VerkehrszeichenAssistent zurzeit nicht verfügbar s. Betriebsanleitung....	361	<b>Einbauten</b> .....	34
		<b>Einbruch-Diebstahl-Warnanlage</b> .....	87
		<b>Einheit für Distanz einstellen</b> .....	223
		<b>Einparken</b>	
		Aktiver Park-Assistent.....	172
		<b>Einparkhilfe</b>	
		Park-Assistent PARKTRONIC.....	168
		<b>Einstellungen (Bordcomputer)</b> .....	190
		<b>Elektrische Feststellbremse</b>	
		automatisch feststellen.....	153
		automatisch lösen.....	153
		Hinweise.....	152
		manuell feststellen/lösen.....	154
		Notbremsung durchführen.....	155
		<b>Elektrische Sicherungen</b> .....	29, 303
		<b>Elektrisches Fahren</b>	
		Hinweise.....	129
		<b>Elektromagnetische Verträglichkeit</b>	
		Konformitätserklärung.....	37
		<b>Elektromotor</b>	
		Motornummer.....	346
		<b>Elektronik</b>	
		Einbau Funkgeräte.....	319

<b>Elektronisches Stabilitäts-Programm</b> .....	157	ATTENTION ASSIST.....	175
<b>Ersatzrad</b>		BAS (Brems-Assistent-System).....	156
ein-/ausbauen.....	317	Berganfahrhilfe.....	168
Hinweise.....	317	EBD (Electronic Brakeforce Distribu- tion).....	158
<b>Ersatzteile</b> .....	33	ESP® (Elektronisches Stabilitäts- Programm).....	157
<b>Erste Hilfe</b>		ESP® Seitenwind-Assistent.....	158
Verbandstasche.....	16, 29, 291	Ihre Verantwortung.....	155
<b>ESC, Electronic Stability Control</b> .....	157	Radarsensoren.....	156
<b>ESP®</b>		TEMPOMAT.....	160
Funktion.....	157	Übersicht.....	156
Seitenwind-Assistent.....	158	Verkehrszeichen-Assistent.....	177
<b>ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Pro- gramm)</b>		<b>Fahrspurerkennung</b> .....	179
ein-/ausschalten.....	158	<b>Fahrstellung einlegen (Getriebe)</b> .....	141
<b>F</b>		<b>Fahrssystem</b> .....	156
<b>Fachwerkstatt</b> .....	40	<b>Fahrverhalten</b>	
<b>Fahrdynamikregelung</b> .....	157	ungewohnt.....	306
<b>Fahren im Winter</b> .....	135	<b>Fahrzeug</b>	
<b>Fahrhinweise</b>		ablassen.....	315
akustischer Umfeldschutz (Sound- generator).....	129	abschleppen.....	31, 301
allgemeine Fahrhinweise.....	133	abstellen (Start-Stopp-Taste).....	152
Aquaplaning.....	135	anheben.....	313
Auslandsreise (Informationen).....	134	Ausstattung.....	35
Bahntransport.....	134	automatisch verriegeln.....	81
Beanspruchung der Bremse.....	134	automatisch verriegeln (MMS).....	81
Bremsen.....	134	automatische Verriegelung ein-/ ausschalten.....	81
eingeschränkte Bremswirkung (salz- gestreute Straßen).....	134	bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	41
elektrisches Fahren.....	129	Datenspeicherung.....	42
Fahren bei Nässe.....	135	Diagnosekupplung.....	40
Fahren im Gelände.....	136	einschalten (Start-Stopp-Taste).....	130
Fahren im Winter.....	135	medizinische Hilfsgeräte.....	41
Feststellbremse.....	134	Mercedes-Benz Service24h.....	45
Gefällstrecke.....	134	QR-Code Rettungskarte.....	29, 42
Geschwindigkeitsbegrenzung.....	134	REACH-Verordnung.....	41
glatte Fahrbahn.....	135	Registrierung.....	41
Lichtumstellung Auslandsreise.....	15, 114	Sachmängelhaftung.....	42
nasse Fahrbahn (Bremse).....	134	starten (Notbetrieb).....	132
neue Bremsscheiben/Bremsbeläge.....	134	starten (Start-Stopp-Taste).....	131
Rekuperation.....	129	stilllegen.....	155
Wasserdurchfahrt auf Straßen.....	135	SVHC/besonders besorgniserre- gende Stoffe.....	41
<b>Fahrprogrammanzeige</b> .....	139	transportieren.....	302
<b>Fahrprogramme</b> .....	139	Türzusatzsicherung.....	80
<b>Fahrradträger</b>		ver-/entriegeln (KEYLESS-GO).....	81
Traglast (maximal).....	351	ver-/entriegeln (von innen).....	80
<b>Fahrsicherheitssystem</b>		ver-/entriegeln Notschlüssel.....	82
ABS (Antiblockiersystem).....	156	<b>Fahrzeugausstattung</b> .....	35
Adaptives Bremslicht.....	160	<b>Fahrzeugdaten</b>	
Aktiver Brems-Assistent.....	158	anzeigen.....	226
		Fahrzeugbreite.....	349
		Fahrzeughöhe.....	349

Fahrzeuglänge.....	349	<b>Fondsicherheitsgurt</b>	
Hinweise.....	349	Statusanzeige.....	52
Radstand.....	349	<b>Fondsitz</b>	
Übertragung an Android Auto.....	265	ein-/ausbauen.....	21, 97
Übertragung an Apple CarPlay®.....	265	verschieben.....	94
<b>Fahrzeugelektronik</b>		vor-/zurückklappen.....	95
Einbau Funkgeräte.....	319	<b>Fondsitzbank</b>	
Motorelektronik.....	319	mechanisch einstellen.....	92
<b>Fahrzeuginformationen</b>		vor-/zurückklappen.....	20, 93
anzeigen.....	11	<b>Freie Software</b> .....	47
<b>Fahrzeugnotstart</b> .....	302	<b>Freisprecheinrichtung</b> .....	254
<b>Fahrzeugschlüssel</b> .....	78	<b>Fremdstartanschluss</b> .....	29, 301
<b>Fahrzeugsensoren</b> .....	156	<b>Frequenzband wählen (Bordcomputer)</b> .....	189
<b>Fahrzeugstandort</b>		<b>Frequenzen</b>	
Übertragung ein-/ausschalten.....	221	Funkgeräte.....	319
<b>Fahrzeugsteckdose</b>		Mobiltelefon.....	319
Notentriegelung.....	151	<b>Front-Airbag</b>	
<b>Fahrzeugtypschild</b>		Auslösung.....	55
EG-Betriebserlaubnis-Nummer.....	346	<b>Frontscheibenheizung, Windschutz-</b>	
FIN.....	346	scheibenheizung.....	126
Lackcode.....	346	<b>Frontscheibenwischer</b>	
zulässige Achslast.....	346	ein-/ausschalten.....	120
zulässige Gesamtmasse.....	346	Wischerblätter wechseln.....	14, 27, 121
<b>Favorit</b>		<b>Funkanwendungen</b> .....	320
Ziel löschen.....	231	<b>Funkgeräte</b>	
<b>Favoriten</b>		Einbau.....	319
aufrufen.....	214	Frequenzen.....	319
hinzufügen.....	214	maximale Sendeleistung.....	319
löschen.....	215	<b>Funkregulatorische Bauteile</b>	
Übersicht.....	214	Konformitätserklärung.....	37
umbenennen.....	215	<b>Funkregulatorische Informationen</b>	
verschieben.....	215	Funkanwendungen.....	320
<b>Fehlermeldung</b>		Funkregulatorische Kennzeichnun-	
Displaymeldung Hinweise.....	353	gen.....	322
<b>Fehlverhalten der Fahrzeuginsassen</b>		Importeurinformationen.....	346
Schutzpotenzial eingeschränkt.....	56	Spezifische Absorptionsrate.....	345
<b>Felgen (Pflege)</b> .....	288	<b>Funktion bei einem Unfall</b> .....	55
<b>Fenster</b>		<b>Funkverbindung</b>	
öffnen/schließen.....	86	Schlüssel.....	131
<b>Fernlicht</b>		<b>Fußmatte</b> .....	112
Adaptiver Fernlicht-Assistent.....	116	<b>G</b>	
ein-/ausschalten.....	115	<b>Gegenstände im Fahrzeuginnenraum</b>	
Leuchtmittel wechseln.....	119	Schutzpotenzial eingeschränkt.....	56
<b>Feuerlöscher</b> .....	28, 291	<b>Gepäck sichern</b> .....	104, 276
<b>FIN, Fahrzeug-Identifizierungsnummer</b>		<b>Gesamtmasse</b> .....	346
auslesen.....	346	<b>Gesamtwegstrecke, Kilometerzähler</b>	
Frontscheibe.....	346	anzeigen.....	187
Sitz.....	346		
Typschild.....	346		
<b>Flankenschutz</b> .....	169		

<b>Geschwindigkeit</b>			
begrenzen, Limiter.....	161		
<b>Geschwindigkeitsbegrenzung</b>			
Hinweise.....	134		
<b>Geschwindigkeitsregelung</b>			
Aktiver Abstands-Assistent			
DISTRONIC.....	163		
Limiter.....	161		
TEMPOMAT.....	160		
<b>Getriebe, Wählhebel</b>			
DYNAMIC SELECT Taste.....	139		
Fahrprogrammanzeige.....	139		
Fahrprogramme.....	139		
Fahrstellung einlegen.....	141		
Getriebebestellungen.....	139		
Getriebebestellungsanzeige.....	139		
Kick-down.....	141		
Leerlauf einlegen.....	140		
Parkstellung einlegen.....	140		
Rückwärtsgang einlegen.....	140		
Wählhebel.....	139		
<b>Getriebe Wählhebel</b>			
Funktion.....	139		
<b>Getriebebestellungsanzeige</b> .....	139		
<b>Glatte Fahrbahn</b> .....	135		
<b>Gleitschutzketten</b> .....	25, 307		
<b>Globale Suche</b>			
Funktion.....	217		
Übersicht.....	217		
<b>Glühlampe</b> .....	118		
<b>Grundsätzliche Informationen</b> .....	48		
<b>Gurt</b>			
ablegen.....	59		
anlegen.....	50		
Hinweise zum korrekten Tragen.....	49		
Höhe einstellen.....	50		
<b>Gurtstraffer</b>			
Auslösung.....	55		
<b>Gurtwarnung</b> .....	52		
<b>H</b>			
<b>Haltegriffe</b> .....	89		
<b>Handwäsche</b> .....	287		
<b>Haustiere im Fahrzeug</b> .....	57		
<b>Heckklappe</b>			
öffnen/schließen.....	84		
<b>Heckscheibenheizung ein-/ausschalten</b> ....	126		
<b>Heckscheibenwischer</b>			
ein-/ausschalten.....	121		
<b>Hecktüren</b>			
bis 180° öffnen.....	86		
öffnen/schließen (von außen).....	84		
öffnen/schließen (von innen).....	85		
<b>Heizung</b>			
Frontscheibe.....	126		
<b>Hilferuf</b>			
Mercedes-Benz Notrufsystem.....	31, 293		
<b>Hochvolt-Bordnetz</b>			
Ladeanschluss Notentriegelung.....	151		
<b>Hochvoltbatterie, Batterie (Hochvolt-Bordnetz)</b>			
allgemeine Hinweise zum Laden.....	141		
Anschlussarten.....	350		
Energieinhalt.....	350		
Hinweise.....	300		
Ladeanschluss Notentriegelung.....	151		
Ladedauer.....	350		
Ladekabel verstauen.....	143		
Ladeprognose.....	144		
Ladestation, Mode 3.....	146		
Ladevorgang beenden.....	149		
Ladevorgang starten.....	147		
Netzsteckdose, Mode 2.....	145		
Schnellladestation, Mode 3/4.....	147		
Spannungsarten.....	350		
Typ.....	350		
Wallbox, Mode 3.....	146		
<b>Homescreen</b>			
Media-Display.....	209		
<b>Hotspot</b>			
einrichten (WLAN).....	222		
<b>I</b>			
<b>i-Size-Kinderrückhaltesystem</b>			
geeignete Sitzplätze.....	70		
montieren.....	73		
<b>Importeurinformationen</b>			
Funkregulatorische Information.....	346		
<b>Individuelles Fahrprogramm</b>			
wählen.....	139		
<b>Innenbeleuchtung</b>			
Ambientebeleuchtung.....	118		
Automatische Innenlichtsteuerung.....	118		
einstellen.....	117		
Fond.....	118		
<b>Innenlichtsteuerung</b>			
Automatisch.....	118		
<b>Innenraumschutz</b>			
ein-/ausschalten.....	88		
Funktion.....	88		

<b>Innenspiegelanzeige</b>	
Rückfahrkamera.....	171
<b>Insassensicherheit</b>	
Airbag.....	59
Grundsätzliche Informationen.....	48
Haustiere im Fahrzeug.....	57
Informationen zum Kinderrückhalte-	
system.....	54
Informationen zur korrekten Sitzpo-	
sition.....	48
Kindersitz.....	60
<b>Instrumentenbeleuchtung, Armaturen-</b>	
<b>beleuchtung.....</b>	187
<b>Instrumentendisplay</b>	
Menü Radio.....	189
<b>Internet</b>	
Lesezeichen löschen.....	269
Lesezeichen verwalten.....	269
Verlauf löschen.....	269
Webbrowser.....	268
Webbrowser beenden.....	269
Webbrowser-Einstellungen aufrufen....	269
Webbrowser-Optionen aufrufen.....	268
Webseite aufrufen.....	268
<b>Internetverbindung</b>	
aufbauen.....	267
automatisch herstellen.....	267
automatische Trennung.....	267
Details des Mobiltelefons.....	267
einrichten (Bluetooth®).....	266
einrichten (WLAN).....	266
Einschränkungen.....	265
Freigabe aufheben (Mobiltelefon).....	267
Funktion Kommunikationsmodul.....	266
Informationen.....	265
Trennung nach Inaktivität.....	267
Verbindungsstatus anzeigen.....	268
Verbindungsstatus Übersicht.....	267
Zugangsdaten einstellen (Blue-	
tooth®).....	266
<b>iPhone®</b>	
Smartphone Integration.....	262
<b>ISOFIX-Kinderrückhaltesystem</b>	
geeignete Sitzplätze zur Befestigung....	68
montieren.....	73
<b>K</b>	
<b>Kabelloses Aufladen</b>	
Hinweise.....	110
Mobiltelefon (vorn).....	111
<b>Kaffeetassen-Symbol.....</b>	175
<b>Kameras</b>	
Rückfahrkamera.....	170
<b>Karte, Maßstab einstellen, Verkehrs-</b>	
<b>karte</b>	
Aktualisierung.....	16, 251
Autobahn-Informationen ein-/	
ausschalten.....	250
Gebiet ändern.....	251
Gebiet löschen.....	251
Gebiet meiden.....	250
Gebiet meiden (Übersicht).....	250
Kartenausrichtung auswählen.....	249
Kartendaten.....	251
Kartenmaßstab automatisch einstel-	
len.....	252
Kartenversion anzeigen.....	250
Kompass anzeigen.....	252
Ladestationen.....	233
Maßstab einstellen.....	248
nächste Querstraße anzeigen.....	250
Qibla anzeigen.....	252
Reichweite anzeigen.....	252
Satellitenkarte anzeigen.....	252
Sonderzielsymbole auswählen.....	249
Textinformationen auswählen.....	249
Verkehrskarte anzeigen.....	245
verschieben.....	248
Wetterinformationen anzeigen.....	253
<b>Kennzeichen montieren (vorn).....</b>	36
<b>KEYLESS GO</b>	
ein-/ausschalten.....	82
<b>KEYLESS-GO</b>	
Fahrzeug ver-/entriegeln.....	81
<b>Kick-down verwenden, Beschleunigung.....</b>	141
<b>Kinder</b>	
Gefahren im Fahrzeug vermeiden.....	61
grundsätzliche Hinweise.....	60
<b>Kindersicherung</b>	
Schiebetür.....	75
Seitenfenster (Fond).....	76
<b>Kindersitz</b>	
auf Beifahrersitz anurten.....	75
Beifahrersitz.....	63
das Wichtigste in Kürze.....	60
Empfehlungen Kinderrückhaltesys-	
teme.....	66
Fahrzeugsitz einstellen.....	72
grundsätzliche Hinweise.....	60
ISOFIX/i-Size montieren.....	73
ohne automatische Beifahrerairbag-	
abschaltung.....	64
Risiken/Gefahren.....	61
rückwärtsgerichtet.....	65

Sitzplätze für gegurtete Kinderrückhaltesysteme geeignet.....	70	Anruf tätigen.....	259
Sitzplätze für i-Size-Kinderrückhaltesysteme geeignet.....	70	aufrufen.....	258
Sitzplätze für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme geeignet.....	68	Favoriten löschen.....	260
Top Tether.....	74	herunterladen (vom Mobiltelefon).....	258
Übersicht Warnhinweis-Aufkleber.....	63	importieren.....	259
Zulassungskategorien.....	65	importieren (Übersicht).....	259
<b>Klangeinstellungen, Sound</b>		Informationen.....	258
automatische Lautstärkeanpassung....	275	löschen.....	259
Balance und Fader einstellen.....	275	Namensformat.....	258
Höhen, Mitten und Bässe einstellen....	275	Optionen.....	259
Informationen.....	275	Optionen für Vorschläge auswählen....	259
Klangmenü aufrufen.....	275	speichern.....	259
<b>Klimatisierung</b>		<b>Kontroll-/Warnleuchten</b>	
A/C-Funktion.....	124	PASSENGER AIR BAG.....	53
automatisch regeln.....	124	<b>Kopfstütze</b>	
Bedieneinheit THERMOTRONIC.....	124	aus-/einbauen (Fond).....	101
Belüftungsdüsen (vorn).....	126	aus-/einbauen (vorn).....	100
Belüftungsdüsen einstellen (Fond)....	126	einstellen (Fond).....	101
Beschlag auf Scheiben entfernen.....	125	einstellen (vorn).....	99
ein-/ausschalten.....	124	<b>Kraftstoffverbrauch (Bordcomputer).....</b>	187
Frontscheibenheizung.....	126	<b>Kugelhals</b>	
Heckscheibenheizung ein-/		abbauen.....	181
ausschalten.....	126	anbauen.....	23, 181
Luftmenge einstellen.....	125	<b>Kühlmittel</b>	
Luftverteilung einstellen.....	125	Füllmenge.....	348
Stellungen der Luftverteilung.....	125	<b>Kühlmittel (Antriebssystem)</b>	
Synchronisierungsfunktion.....	125	Stand prüfen.....	284
Temperatur einstellen.....	125	<b>Kunststoffverkleidung (Pflege).....</b>	289
Umluftbetrieb.....	125		
Vorklimatisierung.....	127	<b>L</b>	
<b>Kofferraumabdeckung</b>		<b>Lack reinigen.....</b>	287
ein-/ausbauen.....	279	<b>Lackcode.....</b>	346
<b>Kombiinstrument</b>		<b>Ladegutsicherung</b>	
Anzeige verfügbare Leistung.....	186	Hinweise.....	277
Anzeigen im Display.....	185	<b>Ladekabel</b>	
Beleuchtung einstellen.....	187	verstauen.....	143
Ladezustandsanzeige.....	186	<b>Ladeklappe.....</b>	141
Übersicht.....	184	<b>Laden</b>	
<b>Kombischalter</b>		12-V-Batterie.....	29, 301
Frontscheibenwischer.....	120	Hinweise zum Laden der Hochvolt-	
Heckscheibenwischer.....	121	batterie.....	141
Licht.....	115	Hinweise zur Hochvoltbatterie.....	300
<b>Kompass.....</b>	252	kabellos (Mobiltelefon vorn).....	111
<b>Konformitätserklärung</b>		Ladeanschluss Notentriegelung.....	151
Elektromagnetische Verträglichkeit....	37	Ladekabel verstauen.....	143
Funkregulatorische Bauteile.....	37	Ladestation, Mode 3.....	146
TREFIT Kit.....	39	Ladevorgang beenden.....	149
Wagenheber.....	38	Ladevorgang starten.....	147
<b>Kontakte, Adressbuch, Telefonbuch</b>		Mobiltelefon kabellos laden.....	110
als Favoriten speichern.....	260	Netzsteckdose, Mode 2.....	145
		Schnellladestation, Mode 3/4.....	147

USB-Anschluss.....	110	Umfeldbeleuchtung ein-/ausschal-	
Wallbox, Mode 3.....	146	ten.....	117
<b>Ladeprognose</b> .....	144	Verantwortung mit Lichtsystemen.....	114
<b>Ladestationen</b>		Warnblinklicht.....	28, 116
auf Karte anzeigen.....	233	<b>Licht umstellen (Auslandsreise)</b> .....	15, 114
<b>Ladevorgang</b>		<b>Lichthupe</b> .....	115
bezahlen.....	233	<b>Lichtschalter (Übersicht)</b> .....	114
<b>Ladezustandsanzeige</b> .....	186	<b>Limitier</b>	
<b>Lampe</b> .....	118	ein-/ausschalten.....	161
<b>Lasten verankern</b> .....	104, 276	Funktion.....	161
<b>Lastverteilung</b> .....	277	Geschwindigkeit abrufen.....	161
<b>Lautstärke</b>		Geschwindigkeit einstellen.....	161
einstellen.....	212	Geschwindigkeit erhöhen/verringern..	161
<b>Leerlauf einlegen</b> .....	140	Geschwindigkeit speichern.....	161
<b>Lenk-Assistent</b>		passiv.....	161
Aktiver Lenk-Assistent.....	166	Tasten.....	161
<b>Lenkrad</b>		Voraussetzungen.....	161
einstellen.....	103	wählen.....	161
Fahrerairbag.....	59	<b>LINGUATRONIC, Sprachbediensystem,</b>	
Lenkradheizung.....	104	Sprachdialogsystem	
Tasten.....	184	akustische Hilfen.....	193
<b>Lenkradheizung</b> .....	104	applikationsspezifische Sprachbe-	
<b>Lenkradtasten</b>		fehle.....	193
Übersicht.....	192	Arten von Sprachbefehlen.....	193
<b>Letzte Ziele</b>		Betriebssicherheit.....	192
auswählen.....	229	Dialogführung.....	192
<b>Leuchtmittel wechseln</b>		globale Sprachbefehle.....	193
Abblendlicht.....	119	Hinweise zu den Sprachbefehlen.....	194
Abdeckung aus-/einbauen.....	119	Medienspieler-Sprachbefehle.....	198
Fernlicht.....	119	Multifunktionslenkrad (Bedienung).....	192
Hinweise.....	118	Nachrichtensprachbefehle.....	200
Leuchtmittel (vorn).....	119	Navigationssprachbefehle.....	195
Schlussleuchte.....	119	Radiosprachbefehle.....	197
<b>Leuchtweite regulieren</b> .....	115	SMS-Sprachbefehle.....	200
<b>Licht</b>		Spracheinstellung.....	193
Abblendlicht.....	114	Sprachqualität verbessern.....	194
Adaptiver Fernlicht-Assistent.....	116	Telefonsprachbefehle.....	196
automatisches Fahrlicht.....	114	Umschaltsprachbefehle.....	194
Blinklicht.....	115	Zifferneingabe.....	193
Fernlicht.....	115	<b>Live Traffic Information</b>	
Instrumentenbeleuchtung einstellen....	187	Abonnementinformationen anzeigen...	245
Kombischalter.....	115	Abonnementinformationen verlän-	
Leuchtweite.....	115	gern.....	245
Lichthupe.....	115	auf Mercedes me registrieren.....	245
Lichtschalter.....	114	Gebietsmeldungen anzeigen.....	247
Lichtumstellung Auslandsreise.....	15, 114	Verkehrereignisse anzeigen.....	246
Nebelschlusslicht.....	115	Verkehrskarte anzeigen.....	245
Parklicht.....	114	<b>Lordosenstütze, Lendenstütze</b>	
Standlicht.....	114	elektrisch einstellen.....	91
Tagfahrlicht.....	114	<b>Luftmenge einstellen</b> .....	125
		<b>Luftverteilung einstellen</b> .....	125

<b>M</b>	
<b>M+S-Reifen</b> .....	306
<b>Maßeinheiten</b>	
einstellen.....	223
<b>MBUX</b> .....	209
<b>MBUX Multimediasytem</b>	
Anwendungen aufrufen.....	210
Displayeinstellungen.....	219
Lautstärke einstellen.....	212
Mercedes me & Apps.....	206
Ton ein-/ausschalten.....	211
Touchscreen.....	210
Übersicht.....	208
Werkseinstellung.....	225
<b>Media-Display</b>	
bedienen.....	210
Einstellungen.....	219
Hinweise.....	208
Homescreen.....	209
Zeicheneingabe.....	218
<b>Medien</b>	
Medienquelle wählen (Bordcomputer).....	189
Medienwiedergabe bedienen (Bordcomputer).....	189
Menü (Bordcomputer).....	189
Sprachbefehle (Linguatronic).....	198
<b>Medienbetrieb</b>	
ähnliche Musiktitel abspielen.....	273
Bluetooth® Audiogerät verbinden.....	272
Informationen zur Suche in Kategorien.....	273
Lieblingssong entfernen.....	273
Lieblingssong hinzufügen.....	273
Medienwiedergabe starten.....	272
Medienwiedergabe steuern.....	272
Stichwortsuche nutzen.....	273
Suche in Kategorien starten.....	273
Überraschungsmix.....	273
Übersicht Menü Medien.....	271
unterstützte Formate und Datenträger.....	270
Urheberrecht und Markenzeichen.....	271
USB-Geräte anschließen.....	271
<b>Medizinische Hilfsgeräte</b> .....	41
<b>Mekka</b> .....	252
<b>Meldungsspeicher</b> .....	353
<b>Menü (Bordcomputer)</b>	
Assistenzgrafik.....	187
Einstellungen.....	190
Medien.....	189
Navigation.....	188
Radio.....	189
Reise.....	187
Service.....	187
Telefon.....	190
Übersicht.....	184
<b>Mercedes me Anrufe</b>	
Anrufe über Dachbedieneinheit tätigen.....	202
Einverständnis Datenübertragung.....	204
Informationen zum Anruf über Dachbedieneinheit.....	202
Mercedes-Benz Kundencenter anrufen.....	202
Mercedes-Benz Kundencenter nach automatischer Unfall- oder Pannenerkennung anrufen.....	203
Servicetermin vereinbaren.....	203
übertragene Daten.....	204
<b>Mercedes me Apps</b>	
Benutzerkonto aufrufen.....	207
Dienste aufrufen.....	207
Verknüpfung des Benutzerkontos lösen.....	207
<b>Mercedes me Charge, Bezahlen</b>	
Anzeige Ladestationen.....	233
<b>Mercedes me connect</b>	
Informationen.....	205
übertragene Daten.....	206
Unfall- und Pannenmanagement.....	205
<b>Mercedes-Benz Notrufsystem, Notruf</b>	
automatischer Notruf.....	293
Datenübertragung.....	294, 295
Informationen.....	292
manueller Notruf.....	294
Übersicht.....	31, 293
<b>Mercedes-Benz Original-Teile</b> .....	33
<b>Mercedes-Benz Service24h</b> .....	45
<b>Mercedes-Benz Servicestützpunkt</b> .....	40
<b>Mittenairbag (Fahrersitzlehne)</b>	
Auslösung.....	55
Informationen.....	59
<b>Mobiltelefon</b>	
automatische Internetverbindung herstellen.....	267
Datenvolumen erwerben.....	266
Freigabe für Internetverbindung aufheben.....	267
Frequenzen.....	319
Halterung ein-/ausbauen.....	113
Hinweise zum kabellosen Aufladen.....	110
kabelloses Aufladen (vorn).....	111

maximale Sendeleistung.....	319	<b>Nennzugkraft Zurrösen.....</b>	352
<b>Montage</b>		<b>Niederlassung.....</b>	40
Reifen/Räder.....	315	<b>Notbetrieb</b>	
<b>Montage Kennzeichen (vorn).....</b>	36	Fahrzeug starten.....	132
<b>Montage von Zubehör</b>		<b>Notbremsung</b>	
Schutzpotenzial eingeschränkt.....	57	elektrische Feststellbremse.....	155
<b>Motor</b>		<b>Notentriegelung (Fahrzeugsteckdose).....</b>	151
abstellen (Start-Stopp-Taste).....	152	<b>Notfall</b>	
Notstart.....	302	Feuerlöscher.....	28, 291
<b>Motorelektronik.....</b>	319	Verbandstasche.....	16, 29, 291
<b>Motorhaube</b>		Warndreieck aufstellen.....	291
Abdeckung Leuchtmittel aus-/		Warndreieck herausnehmen....	16, 29, 291
einbauen.....	119	Warnweste.....	291
<b>Motorhaube öffnen/schließen.....</b>	283	<b>Notschlüssel</b>	
<b>Müdigkeitserkennung.....</b>	175	entnehmen/einsetzen.....	79
<b>Multifunktionslenkrad</b>		Tür ver-/entriegeln.....	82
Bedienung.....	192	<b>Nutzerprofile.....</b>	212
Übersicht Tasten.....	184		
<b>Multimediasystem.....</b>	209		
		<b>O</b>	
		<b>On-Board-Diagnoseschnittstelle.....</b>	40
		<b>Online-Dienste.....</b>	44
		<b>Open Source Software.....</b>	47
		<b>Original-Teile.....</b>	33
		<b>P</b>	
<b>N</b>		<b>Panne</b>	
<b>Nachrichten, Kurznachrichten</b>		Abschleppen.....	31, 301
Absender anrufen.....	262	Abschleppen (angehobene Vorder-	
beantworten.....	261	achse).....	302
diktieren.....	261	Anschleppen.....	302
Einstellen der angezeigten SMS.....	261	Fahrzeug transportieren.....	302
lesen.....	261	Mercedes-Benz Service24h.....	45
löschen.....	262	Radwechsel.....	313
senden.....	261	<b>Park-Assistent</b>	
Sprachbefehle (LINGUATRONIC).....	200	Aktiver Park-Assistent.....	172
Telefonnummer oder URL verwenden..	262	<b>Park-Assistent PARKTRONIC</b>	
Übersicht.....	261	ein-/ausschalten.....	169
Vorlage verwenden.....	262	Flankenschutz.....	169
Vorlesefunktion.....	261	Funktion.....	168
weiterleiten.....	262	Systemgrenzen.....	168
<b>Navigation</b>		<b>Parkhilfe</b>	
Aktualisierung der Kartendaten....	16, 251	Aktiver Park-Assistent.....	172
einschalten.....	226	Park-Assistent PARKTRONIC.....	168
Menü (Bordcomputer).....	188	<b>Parklicht</b>	
Menü ein-/ausblenden.....	226	ein-/ausschalten.....	114
Sprachbefehle (LINGUATRONIC).....	195	<b>Parkmöglichkeit</b>	
Übersicht.....	226	auswählen.....	253
Zieleingabe.....	16, 227	in der Karte anzeigen.....	254
<b>Navigationsansagen</b>			
Audioabsenkung ein-/ausschalten....	242		
ein-/ausschalten.....	242		
Lautstärke einstellen.....	242		
wiederholen.....	243		
<b>Navigationshinweise (Bordcomputer).....</b>	188		
<b>Nebelschlusslicht.....</b>	115		

<b>Parkplatz</b>	
finden.....	253
<b>Parkstellung</b>	
einlegen.....	140
<b>PASSENGER AIR BAG</b>	
Statusanzeige Beifahrerairbag.....	53
<b>Pendlerroute</b> .....	232, 238
<b>Pflege</b>	
Abgasendrohre.....	288
Anhängevorrichtung.....	288
Außenbeleuchtung.....	288
Dachverkleidung.....	289
Display.....	289
Echtholz/Zierelemente.....	289
Handwäsche.....	287
Kunststoffverkleidung.....	289
Lack.....	287
Räder/Felgen.....	288
Rückfahrkamera.....	288
Scheiben.....	288
Sensoren.....	288
Sicherheitsgurt.....	289
Sitzbezug.....	289
Teppich.....	289
Waschanlage.....	15, 286
Wischerblätter.....	288
<b>PIN-Schutz</b>	
System-PIN-Schutz.....	223
<b>Profile</b>	
maximale Anzahl der Profile.....	212
neues Profil anlegen.....	212
Profil auswählen.....	213
Profilauswahl beim Starten anzeigen...	213
Profiloptionen auswählen.....	212
Übersicht.....	212
Vorschläge (Übersicht).....	213
Vorschläge aufrufen.....	213
Vorschläge konfigurieren.....	213
Vorschläge löschen.....	214
Vorschläge umbenennen.....	214
<b>Programme</b> .....	139
<b>Q</b>	
<b>Qibla</b> .....	252
<b>QR-Code Rettungskarte</b> .....	29, 42
<b>Qualifizierte Fachwerkstatt</b> .....	40
<b>R</b>	
<b>Radarsensoren</b>	
Hinweise.....	156

<b>Räder</b>	
abnehmen.....	314
Auswahl.....	310
Erneuerung.....	310
Geräuscentwicklung.....	306
Hinweise zur Montage.....	310
lagern.....	313
montieren.....	315
Pflege.....	288
Rad-Reifen-Kombination.....	316
Reifendruck.....	308
Reifendruckkontrolle.....	308
Reifendrucktabelle.....	308
Reifenpanne.....	30, 296
Reifentemperatur prüfen.....	12, 309
Schneeketten.....	25, 307
tauschen.....	312
Technische Daten.....	316
TIREFIT Kit.....	296
überprüfen.....	15, 25, 306
ungewohntes Fahrverhalten.....	306
wechsellern.....	313

**Radio**

direkte Frequenzeingabe.....	18, 274
einschalten.....	274
Favoriten bearbeiten.....	274
Frequenz fixieren.....	275
Frequenzband einstellen.....	274
Frequenzband wählen (Bordcomputer).....	189
Menü (Bordcomputer).....	189
Radiotext anzeigen.....	275
Radiotext ein-/ausschalten.....	275
Sender einstellen.....	274
Sender löschen.....	274
Sender speichern.....	274
Sender verschieben.....	274
Sender wählen (Bordcomputer).....	189
Senderliste aufrufen.....	274
Senderspeicher bearbeiten.....	274
Sendersuche.....	18, 274
Senderverfolgung einstellen.....	275
Slideshow aufrufen.....	275
Sprachbefehle (LINGUATRONIC).....	197
Übersicht.....	274
Verkehrsfunk-Anhebung einstellen.....	275

**Radio (Audiosystem)**

Verkehrsfunkansagen ein-/ ausschalten.....	31, 275
---	---------

**Radtausch**..... 312**Radwechsel**

Fahrzeug ablassen.....	315
Fahrzeug anheben.....	313
neues Rad montieren.....	315

- Rad abnehmen..... 314  
vorbereiten..... 313
- Raststättensuche**  
automatische Suche starten..... 238
- REACH-Verordnung**..... 41
- Recycling**..... 33
- Registrierung**..... 41
- Reichweite anzeigen (Menü Reise)**..... 187
- Reifen**  
abnehmen..... 314  
Auswahl..... 310  
Erneuerung..... 310  
Geräuschentwicklung..... 306  
Hinweise zur Montage..... 310  
lagern..... 313  
Laufrichtung..... 312  
M+S-Reifen..... 306  
montieren..... 315  
Rad-Reifen-Kombination..... 316  
Reifendrucktabelle..... 308  
Schneeketten..... 25, 307  
Sommerreifen..... 306  
tauschen..... 312  
Temperatur prüfen..... 12, 309  
TIREFIT Kit..... 296  
überprüfen..... 15, 25, 306  
ungewohntes Fahrverhalten..... 306  
wechseln..... 313
- Reifendichtmittel**..... 296
- Reifendruck**  
Hinweise..... 308  
prüfen..... 12, 309  
Reifendrucktabelle..... 308  
TIREFIT Kit..... 296
- Reifendruckkontrolle**  
Funktion..... 308  
neu starten..... 309  
technische Daten..... 310
- Reifendrucktabelle**..... 308
- Reifenpanne**  
Radwechsel..... 313  
TIREFIT Kit..... 296
- Reifenprofil**..... 15, 25, 306
- Reinigung**  
Handwäsche..... 287  
Innenraum..... 289  
Lack..... 287
- Reise**  
Gesamtwegstrecke anzeigen..... 187  
Menü (Bordcomputer)..... 187
- Reiserechner**  
zurücksetzen..... 12, 188
- Reiserechner anzeigen**  
Menü Reisen (Bordcomputer)..... 187
- Rekuperation**  
einstellen..... 129  
Funktion..... 129
- Rettenkarte QR-Code**..... 29, 42
- Route**  
alternative Route..... 232, 238  
aufgezeichnete Route speichern..... 239  
automatische Raststättensuche  
starten..... 238  
berechnen..... 232  
extern..... 244  
gespeicherte Route bearbeiten..... 239  
gespeicherte Route in der Karte  
anzeigen..... 238  
gespeicherte Route starten..... 238  
Meldungen auswählen..... 236  
mit Zwischenzielen berechnen..... 237  
Navigation..... 226  
Optionen auswählen..... 235  
Pendleroute..... 232, 238  
planen..... 237  
Route aufzeichnen..... 239  
Routenliste anzeigen..... 237  
Typ auswählen..... 234  
Umfahrungsempfehlung überneh-  
men..... 235, 247  
Zielinformationen anzeigen..... 236
- Rückfahrkamera**  
Funktion..... 170  
Innenspiegelanzeige..... 171  
Innenspiegelanzeige ein-/ausblen-  
den..... 172  
Pflege..... 288  
Taste..... 171
- Rückhaltesystem**  
Auslösesituationen..... 55  
Funktionsbereitschaft..... 51  
grundsätzliche Hinweise für Kinder..... 60  
Grundsätzliche Informationen..... 48  
Informationen zur korrekten Sitzpo-  
sition..... 48  
Informationen zur Wirkungsweise..... 55  
Schutzpotenzial..... 48  
Schutzpotenzial eingeschränkt..... 57  
Selbsttest..... 51  
Störung..... 51  
Warnleuchte..... 51
- Rückwärtsgang einlegen**..... 140

<b>Rückwärtsgerichteter Kindersitz</b>	
Informationen.....	65
<b>S</b>	
<b>Sachmängelhaftung</b> .....	42
<b>Scheiben</b>	
öffnen/schließen.....	86
<b>Scheiben (Pflege)</b> .....	288
<b>Scheibenwaschanlage auffüllen</b> ....	13, 26, 286
<b>Scheibenwaschmittel</b> .....	26, 349
<b>Scheibenwischer</b>	
ein-/ausschalten (Frontscheibe).....	120
ein-/ausschalten (Heckscheibe).....	121
Wischerblätter wechseln (Frontscheibe).....	14, 27, 121
Wischerblätter wechseln (Heckscheibe).....	122
<b>Schiebetür</b>	
Kindersicherung.....	75
öffnen/schließen (von außen).....	83
öffnen/schließen (von innen).....	83
<b>Schiebetüren</b>	
von innen manuell verriegeln.....	83
<b>Schlüssel</b>	
akustische Schließrückmeldung.....	78
Batterie.....	79
Funktionen.....	78
Funkverbindung.....	131
Notschlüssel.....	79
Schlüsselbundbefestigung.....	79
<b>Schlussleuchte (Leuchtmittel wechseln)</b> ....	119
<b>Schmierstoffe</b>	
Betriebsstoffe Hinweise.....	347
<b>Schneeketten</b> .....	25, 307
<b>Schutzpotenzial</b>	
eingeschränkt.....	56
<b>Seitenfenster</b>	
Ausstellfenster öffnen/schließen.....	87
Kindersicherung (Fond).....	76
öffnen/schließen.....	86
<b>Seitenwind-Assistent</b> .....	158
<b>Selbsttest</b>	
Automatische Beifahrerairbagabschaltung.....	53
Rückhaltesystem.....	51
<b>Sender</b>	
direkte Frequenzeingabe.....	18, 274
einstellen.....	274
Favoriten bearbeiten.....	274
Frequenz fixieren.....	275
löschen.....	274
speichern.....	274
verschieben.....	274
<b>Senderliste</b>	
aufrufen.....	274
<b>Senderspeicher</b>	
bearbeiten.....	274
<b>Sendersuche</b> .....	18, 274
<b>Senderverfolgung</b>	
einstellen.....	275
<b>Sensoren</b> .....	156
<b>Sensoren (Pflege)</b> .....	288
<b>Service (Bordcomputer)</b> .....	187
<b>Service Parken</b>	
Parkmöglichkeit auswählen.....	253
Parkmöglichkeit in der Karte anzeigen.....	254
<b>Serviceeinstieg</b> .....	102
<b>Servicestützpunkt</b> .....	40
<b>Sicherheitsgurt</b>	
ablegen.....	59
anlegen.....	50
Hinweise zum korrekten Tragen.....	49
Höhe einstellen.....	50
reinigen.....	289
Statusanzeige Fondsicherheitsgurt.....	52
Warnleuchte.....	52
<b>Sicherheitssystem</b> .....	156
<b>Sicherungen</b>	
Belegungsplan.....	29, 303
Cockpit.....	304
Hinweise.....	29, 303
Motorraum.....	304
<b>Sicht</b>	
Frontscheibenheizung.....	126
<b>Sitz, Fahrersitz, Vordersitz</b>	
einstellen.....	89
Fondsitzbank vor-/zurückklappen... 20, 93	
korrekte Fahrersitzposition.....	89
Lehne vorklappen (Fond).....	18, 107
Lehne vorklappen (Serviceeinstieg)....	102
Lehne zurückklappen (Fond).....	19, 108
Lordosenstütze einstellen (elektrisch)...	91
mechanisch einstellen (Fond).....	92
Mittenairbag (Fahrersitzlehne).....	59
Serviceeinstieg.....	102
Sidebag.....	59
Sitzheizung ein-/ausschalten.....	103
<b>Sitzbezug (Pflege)</b> .....	289
<b>Sitzheizung ein-/ausschalten</b> .....	103

<b>Smartphone Integration</b>	
Informationen.....	11
<b>Smartphonehalterung</b> .....	113
<b>SMS</b>	
Sprachbefehle (LINGUATRONIC).....	200
<b>Software-Aktualisierung</b>	
durchführen.....	224
Informationen.....	224
<b>Sommerreifen</b> .....	306
<b>Sommerzeit einstellen</b> .....	220
<b>Sonderziel</b>	
auswählen.....	229
Schnellzugriff.....	242
<b>Sonderzielsymbole</b>	
auswählen.....	249
<b>Soundgenerator, akustischer Umfeld-</b> <b>schutz</b> .....	129
<b>Spannungsversorgung, Zündung ein-</b> <b>schalten</b>	
einschalten (Start-Stopp-Taste).....	130
<b>Spezifische Absorptionsrate (SAR)</b> .....	345
<b>Spiegel</b>	
einstellen/abblenden (Außenspiegel)..	122
<b>Sprache</b>	
einstellen.....	223
Hinweise.....	222
<b>Spracherkennung</b> .....	257
<b>Standlicht</b>	
ein-/ausschalten.....	114
<b>Start-Stopp-Taste</b>	
Fahrzeug abstellen.....	152
Fahrzeug starten.....	131
Spannungsversorgung oder Fahr- zeug einschalten.....	130
<b>Starthilfe</b> .....	29, 301
<b>Statusanzeige</b>	
Beifahrerairbag.....	53
<b>Statusanzeige Fondsicherheitsgurt</b> .....	52
<b>Steckdose</b>	
Anhängevorrichtung.....	182
<b>Steckdose (12 V)</b>	
Mittelkonsole (vorn).....	110
<b>Steckdosenklappe</b> .....	141
<b>Stilllegen</b> .....	155
<b>Störung</b>	
Rückhaltesystem.....	51
<b>Stützlast</b> .....	351
<b>SVHC</b>	
besonders besorgniserregende Stoffe...	41
<b>Synchronisierungsfunktion</b> .....	125
<b>System-PIN-Schutz</b>	
ein-/ausschalten.....	223
<b>Systemeinstellungen</b>	
Datum und Zeit automatisch einstel- len.....	220
Einheit für Distanz einstellen.....	223
Reset-Funktion MBUX.....	225
System-PIN-Schutz ein-/ausschalten..	223
Übertragung der Fahrzeugposition.....	221
Zeit-/Datumsformat einstellen.....	220
Zeitzone einstellen.....	220
<b>T</b>	
<b>Tachometer (digital)</b> .....	187
<b>Tageswegstrecke, Tageskilometerzähler</b>	
anzeigen.....	187
zurücksetzen.....	12, 188
<b>Tagfahrlicht, Dauerfahrlicht</b> .....	114
<b>Tasten (Lenkrad)</b> .....	184
<b>Technische Daten</b>	
Anbaumaße (Anhängevorrichtung).....	351
Anhängelast.....	351
Fahrzeugabmessungen.....	349
Fahrzeugtypschild.....	346
Füllmenge Kühlmittel.....	348
Funkregulatorische Informationen.....	322
Informationen.....	319
maximale Stütz- und Traglast.....	351
Reifendruckkontrolle.....	310
Spezifische Absorptionsrate (SAR).....	345
<b>Telefon, Handy, Smartphone</b>	
Betriebsarten.....	254
Bluetooth® Telefonie.....	254
eingehender Anruf während Gespräch.....	257
Empfangs- und Übertragungslaut- stärke.....	256
Funktion eines Mobiltelefons ändern... Funktionen während Anruf aktivieren..	257
Gespräch mit mehreren Teilnehmern... Halterung ein-/ausbauen.....	113
Hinweise.....	254
Hinweise zum kabellosen Aufladen (Mobiltelefon).....	110
Informationen.....	8, 255
kabelloses Aufladen (Mobiltelefon vorn).....	111
Klingelton einstellen.....	257
Kontakte importieren.....	259

Kontakte importieren (Übersicht).....	259	<b>Touchscreen (Media-Display)</b>	
Menü (Bordcomputer).....	190	akustische Bedienrückmeldung ein-	
Mobiltelefon tauschen (Zweitelefon-		stellen.....	210
betrieb).....	255	<b>Traglast</b> .....	351
Mobiltelefon trennen.....	256	<b>Transportieren</b>	
Mobiltelefon verbinden.....	255	Fahrzeug.....	302
Mobiltelefon wechseln.....	256	<b>Trennnetz</b>	
Secure Simple Pairing.....	255	ein-/aushängen.....	278
Sprachbefehle (LINGUATRONIC).....	196	<b>Tuneln</b>	
Spracherkennung.....	257	abmelden.....	270
telefonieren.....	257	anmelden.....	270
Übersicht Telefonmenü.....	254	Optionen einstellen.....	270
zweites Mobiltelefon verbinden		Stream wählen.....	270
(Secure Simple Pairing).....	255	<b>Tuneln</b>	
<b>Telefonieren</b>		aufrufen.....	269
Mercedes me Anrufe.....	202	Senderliste aufrufen (zuletzt	
<b>Telefonnummer wählen (Bordcomputer)</b> ....	190	gewählte Kategorie).....	270
<b>Temperatur</b>		Station auswählen und verbinden.....	270
zentral einstellen.....	125	Station löschen.....	270
<b>Temperatur einstellen</b> .....	125	Station speichern.....	270
<b>TEMPOMAT</b>		Übersicht.....	269
ein-/ausschalten.....	161	<b>Tür</b>	
Funktion.....	160	automatische Verriegelung ein-/	
Geschwindigkeit abrufen.....	161	ausschalten.....	81
Geschwindigkeit einstellen.....	161	entriegeln (von innen).....	80
Geschwindigkeit erhöhen/verringern..	161	öffnen (von innen).....	80
Geschwindigkeit speichern.....	161	Türzusatzsicherung.....	80
Tasten.....	161	ver-/entriegeln Notschlüssel.....	82
Voraussetzungen.....	161	<b>Türzusatzsicherung</b> .....	80
wählen.....	161	<b>Typschild</b>	
<b>Teppich</b>		Elektromotor.....	346
reinigen.....	289	Fahrzeug.....	346
<b>THERMOTRONIC (Bedieneinheit)</b> .....	124	<b>U</b>	
<b>Tiere</b> .....	57	<b>Übertragene Fahrzeugdaten</b>	
<b>TIREFIT Kit, Reifenfüllkompressor</b>		Android Auto.....	265
Aufbewahrungsort.....	296	Apple CarPlay®.....	265
Konformitätserklärung.....	39	<b>Umbauten</b> .....	34
<b>Ton ein-/ausschalten</b> .....	211	<b>Umfeldbeleuchtung</b> .....	117
<b>Top Tether</b> .....	74	<b>Umluftbetrieb</b> .....	125
<b>Totwinkel-Assistent</b>		<b>Umweltschonende Fahrweise</b> .....	33
ein-/ausschalten.....	179	<b>Umweltschutz</b>	
Funktion.....	178	Altfahrzeug-Rücknahme.....	33
Systemgrenzen.....	178	Fahrweise.....	33
<b>Touch Control</b>		<b>Unaufmerksamkeitserkennung</b> .....	175
akustische Bedienrückmeldung ein-		<b>Unfall- und Pannenmanagement</b>	
stellen.....	210	Mercedes me connect.....	205
Bordcomputer.....	184	<b>Unfall, Notruf</b> .....	31, 293
Empfindlichkeit einstellen.....	209		
MBUX.....	209		
<b>Touchscreen</b> .....	210		

<b>Updates</b>	
durchführen.....	224
Software-Updates.....	224
<b>Urheberrecht</b> .....	47
<b>USB-Anschluss</b>	
Fond.....	110
vorn.....	24, 105
<b>USB-Anschluss (Multimediasystem)</b>	
Geräte anschließen.....	271

## V

<b>Variabler Limiter</b> .....	161
<b>Ver-/Entriegelung</b>	
automatische Verriegelung (MMS).....	81
automatische Verriegelung ein-/ ausschalten.....	81
KEYLESS-GO.....	81
Notschlüssel.....	82
Türen (innen).....	80
Türzusatzsicherung.....	80
<b>Veränderung</b>	
Schutzpotenzial eingeschränkt.....	57
<b>Verantwortung</b>	
Fahrsicherheitssysteme.....	155
<b>Verbandstasche</b> .....	16, 29, 291
<b>Verbindungsstatus</b>	
anzeigen.....	268
Übersicht.....	267
<b>Verbrauchsanzeige</b>	
aufrufen.....	226
<b>Verkehrsfunk-Anhebung</b>	
einstellen.....	275
<b>Verkehrsfunkansagen (Audiosystem)</b>	
ein-/ ausschalten.....	31, 275
<b>Verkehrsinformationen</b>	
Live Traffic Information.....	245
Übersicht.....	244
Verkehrereignisse anzeigen.....	246
Verkehrskarte anzeigen.....	245
<b>Verkehrszeichen-Assistent</b>	
einstellen.....	178
Funktion.....	177
<b>Vertragswerkstatt</b> .....	40
<b>Vorklimatisierung</b>	
einschalten.....	127
Hinweise.....	127
zur Abfahrtszeit.....	127

## W

<b>Wagenheber</b>	
Konformitätserklärung.....	38
<b>Warn-/Kontrollleuchte</b>	
 Rote Kontrollleuchte Fest- stellbremse geschlossen leuchtet.....	376
 Warnleuchte ABS.....	374
 Warnleuchte Abstandswar- nung.....	377
 Warnleuchte Bremsen (gelb).....	376
 Warnleuchte Bremsen (rot).....	375
 Warnleuchte elektrische Ser- volenkung (rot).....	377
 Warnleuchte elektrischer Fehler.....	377
 Warnleuchte ESP® blinkt.....	374
 Warnleuchte ESP® leuchtet.....	374
 Warnleuchte ESP® OFF.....	374
 Warnleuchte Reifendruckkon- trolle leuchtet.....	378
 Warnleuchte Rückhaltesystem... blinkt.....	375
 Warnleuchte Sicherheitsgurt blinkt.....	377
 Warnleuchte Sicherheitsgurt leuchtet.....	376
<b>Warn-/Kontrollleuchten</b>	
PASSENGER AIR BAG.....	53
Übersicht.....	373
<b>Warnanlage</b> .....	87
<b>Warnblinklicht</b> .....	28, 116
<b>Warndreieck</b>	
aufstellen.....	291
herausnehmen.....	16, 29, 291
<b>Warnweste</b> .....	291
<b>Wartung</b>	
Hinweise.....	282
<b>Waschanlage (Pflege)</b> .....	15, 286
<b>Waschwasser</b> .....	26, 349
<b>Webbrowser</b>	
beenden.....	269
Einstellungen aufrufen.....	269
Internetverlauf löschen.....	269
Lesezeichen löschen.....	269
Lesezeichen verwalten.....	269
Optionen aufrufen.....	268

Webseite aufrufen.....	268	Zwischenziele bearbeiten.....	237
<b>Webseite aufrufen</b> .....	268	<b>Zieleingabe</b>	
<b>Wegfahrsperr</b> .....	87	aus globalen Favoriten auswählen.....	231
<b>Werkseinstellungen</b>		Dreiwortadresse eingeben.....	231
Reset-Funktion MBUX.....	225	Geokoordinaten eingeben.....	230
<b>Werkstatt</b> .....	40	in Karte auswählen.....	231
<b>Wetterinformationen</b> .....	253	Kontakt auswählen.....	230
<b>what3words</b>		letzte Ziele auswählen.....	229
Zieleingabe über Dreiwortadresse.....	231	Zwischenziel eingeben.....	237
<b>WIFI</b> .....	221	<b>Zieleingabe (Multimediasystem)</b>	
<b>Windowbag</b> .....	59	Hinweise.....	227
<b>Windschutzscheibe</b> , Frontscheibe		Sonderziel auswählen.....	229
Wischerblätter wechseln.....	14, 27, 121	<b>Zielführung</b>	
<b>Winterbetrieb</b> .....	25, 307	abbrechen.....	243
<b>Winterreifen</b>		Autobahninformationen.....	241
Hinweise.....	306	Fahrmanöver.....	240
<b>Wischerblätter</b>		Fahrspurempfehlungen.....	241
Pflege.....	288	Hinweise.....	239
wechseln (Frontscheibe).....	14, 27, 121	offroad.....	243
wechseln (Heckscheibe).....	122	von einer Offroad-Position.....	243
<b>WLAN</b>		Ziel erreicht.....	242
einstellen.....	221	zu einem Offroad-Ziel.....	243
Hotspot einrichten.....	222	Zwischenziel erreicht.....	242
Internetverbindung einrichten.....	266	<b>Zierelement (Pflege)</b> .....	289
Übersicht.....	221	<b>Zigarettenanzünder</b>	
		Mittelkonsole vorn.....	109
		<b>Zugangsdaten</b>	
		einstellen (Bluetooth®).....	266
<b>Z</b>		<b>Zulässige Abschleppmethoden</b> .....	31, 301
<b>Zeicheneingabe</b>		<b>Zulässige Achslast</b> .....	346
Funktion/Hinweise.....	218	<b>Zulässige Gesamtmasse</b> .....	346
Tastatursprache einstellen.....	219	<b>Zurrösen</b>	
über Media-Display.....	218	Belastung.....	352
<b>Zeit</b>		<b>Zurpunkte</b> .....	352
manuelle Zeiteinstellung.....	220	<b>Zurücksetzen</b>	
Sommerzeit einstellen.....	220	Reset-Funktion MBUX.....	225
Zeit und Datum automatisch einstellen.....	220	<b>Zwischenziel</b>	
Zeit-/Datumsformat einstellen.....	220	automatische Raststättensuche	
Zeitzone einstellen.....	220	starten.....	238
<b>Zentralverriegelung</b>		bearbeiten.....	237
Taste.....	80	Route mit Zwischenzielen berechnen... ..	237
<b>Ziehen</b>			
Abschleppmethoden.....	31, 301		
<b>Ziel</b>			
als Favoriten anlegen.....	231		
als Favoriten speichern.....	231		
extern.....	244		
letzte Ziele bearbeiten.....	244		
Schnellzugriff auf Zielinformationen.....	242		
speichern (aktuelle Fahrzeugposition).....	243		



## Impressum

### Internet

Weitere Informationen zu Mercedes-Benz Fahrzeugen und zur Mercedes-Benz AG erhalten Sie im Internet unter:

<https://www.mercedes-benz.com>

<https://group.mercedes-benz.com>

### Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen zu dieser Betriebsanleitung erreichen Sie die Technische Redaktion unter folgender Adresse:

Mercedes-Benz AG, HPC: CAC, Customer Service,  
70546 Stuttgart, Deutschland

© Mercedes-Benz AG: Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung der Mercedes-Benz AG nicht erlaubt.

### Fahrzeughersteller

Mercedes-Benz AG

Mercedesstraße 120

70372 Stuttgart

Deutschland

## Ihre Betriebsanleitungen



### Digital im Fahrzeug

Erkunden Sie die Betriebsanleitung im Multimediasystem unter „Fahrzeug“. Starten Sie mit Schnelleinstieg, entdecken Sie Highlights und nützliche Tipps.



### Wagenpapiertasche im Fahrzeug

Hier finden Sie alle Informationen zu der Bedienung, den Serviceleistungen und der Garantie Ihres Fahrzeugs in gedruckter Form.



### Digital im Internet

Sie erreichen die Betriebsanleitung auf Ihrer Mercedes-Benz Homepage.



### Digital als App

Die Mercedes-Benz Guides App ist in den geläufigen App-Stores kostenlos verfügbar.



Apple® iOS



Android™